



Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1972

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1972

**Statistisches
Jahrbuch
des Kantons Basel-Stadt**

1972

Herausgegeben vom
Statistischen Amt des Kantons Basel-Stadt

52. Jahrgang

Verlag

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Basel, Rheinsprung 24

Umschlaggestaltung

W. Grieder BGG

Basilisk als Schildhalter (Original im Historischen Museum)
auf der Renaissancesäule des Augustinerbrunnens aus dem Jahre 1530

Druck

Birkhäuser AG, Basel, 1973

ISBN 3 7275 2752 8

Preis: Fr. 15.—

Vorwort

Der Jahrgang 1972 des Statistischen Jahrbuches des Kantons Basel-Stadt erscheint in der Reihe unserer Jahrbücher als 52. Band. Sein Thema bildet wie gewohnt die statistische Darstellung der Ereignisse in unserem Stadtkanton auf den Gebieten der Demographie, Kultur, Wirtschaft und Politik. Neben der besonders eingehenden Darstellung der Ereignisse während des im Buchtitel genannten Jahres enthält es wie stets auch eine grosse Zahl retrospektiver Tabellen.

Im Interesse der Vergleichbarkeit mit früheren Jahrgängen wurde wie üblich darauf geachtet, den Aufbau und die Gliederung der Tabellen möglichst unverändert fortzuführen. Die rückwirkende Korrektur von retrospektiven Tabellen aufgrund der Fortschreibungsdifferenzen, die anlässlich der Volks- und Wohnungszählung 1970 zu Tage traten, kann dabei selbstverständlich nicht als eigentliche Veränderung bisheriger Tabellen gelten. Hingegen erschien bei aller Zurückhaltung eine logischere Gliederung der beruflichen Stellung in einigen bevölkerungstatistischen Tabellen und eine verbesserte Gliederung der Arbeits- und Wohnorte in der Pendlerstatistik dennoch als geboten. Erweitert wurde das Statistische Jahrbuch durch einige zusätzliche Übersichten über die Entwicklung der Wohnbevölkerung am Jahresende und der mittleren Wohnbevölkerung. Auch die Darstellung der monatlichen Wohnbevölkerung dürfte angesichts ihrer starken saisonalen Schwankungen Interesse finden. Aus dem Gebiete der Sozialpolitik ist eine zusätzliche Übersicht über die Mietzinszuschüsse an Betagte zu erwähnen. Stark an Bedeutung gewonnen haben seit einigen Jahren die Begründung und die Handänderung von Stockwerks- und Miteigentumspartellen; eine entsprechende Tabelle über die Entwicklung seit 1965 konnte ins Jahrbuch aufgenommen werden. Weggefallen sind einige wenige Übersichten über Ergebnisse der Volkszählung 1960 und der Betriebszählung 1965. Auf ihre nochmalige Aufnahme konnte verzichtet werden, da diese Ergebnisse ohne weiteres in früheren Jahrgängen nachgeschlagen werden können. Wiederum haben zahlreiche Amtsstellen, Betriebe und Verbände zum guten Gelingen des Statistischen Jahrbuches beigetragen. Ihnen allen sei für ihre freundliche Mitarbeit gedankt. Ohne die Mitwirkung zahlreicher außenstehender Personen und Organisationen wäre ein derart komplexes Werk wie ein Statistisches Jahrbuch überhaupt nicht her auszubringen.

Basel, im November 1973

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Der Kantonsstatistiker:

Karl Wunderle

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort
7	Inhaltsverzeichnis
8	Erläuterungen, Quellen
9	Kantonsgebiet
10	Stadtgebiet
11	Topographie
12	Bebauung, Areale
14	Klima, Witterung, Lufthygiene
18	Wasserstand, Abflusmengen
19	Bevölkerung
20	Bevölkerungsstand
26	Wohngemeinde, Geburtsort
27	Haushaltungen
27	Pendler
30	Wohnviertel
31	Alter
34	Zivilstand
35	Heimat
40	Konfession
41	Muttersprache
43	Beruf, Erwerb
47	Eheschließungen
52	Ehelösungen
54	Geburten
59	Legitimationen
60	Sterbefälle
71	Natürliche Bevölkerungsbewegung
73	Wanderungen
92	Wohnungswechsel
94	Bevölkerungsbilanz
97	Bürgerrechtswechsel
101	Wirtschaft
102	Landwirtschaft, Betriebe
109	Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Löhne
116	Handelsregister
120	Handel
122	Börse, Versicherung
123	Grundbesitz, Bodenverschuldung
127	Bautätigkeit, Wohnungsbau
137	Wohnungsbestand, Wohnungsmarkt
140	Verkehr, Verkehrsunfälle
154	Post
155	Telegraph, Telephon, Radio, Fernsehen
156	Gastgewerbe, Fremdenverkehr
159	Preise, Indexziffern
170	Verbrauch
173	Politik und Verwaltung
174	Abstimmungen, Wahlen
184	Kantonale Finanzen
191	Gemeindefinanzen
192	Öffentliche Anstalten und Betriebe
197	Steuerwesen
208	Staats- und Gemeindepersonal
211	Sozialversicherung
223	Soziale Fürsorge
232	Gesundheitswesen
241	Unterricht, kulturelle Einrichtung
272	Rechtspflege, öffentliche Sicherheit
281	Agglomeration Basel
293	Verzeichnis der Tabellenänderungen
297	Stichwortverzeichnis

Erläuterungen

Ein Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß kein Fall, kein Betrag usw. vorliegt.

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, daß der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß diese nicht oder noch nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Kursiv geschriebene Zahlen sind provisorische Werte und werden bei der nächsten Bestandsaufnahme (Volks- und Wohnungszählung) korrigiert.

Durch Bindestrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1951–1960) bedeuten, daß die zugehörigen Zahlen die Summen der Ergebnisse der entsprechenden Zeiträume darstellen.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1951/60) bedeuten, daß die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 1951/52), daß der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Über Trauungen, Geburten und Todesfälle der ortsanwesenden Bevölkerung gibt die Tabelle auf Seite 71 unten Auskunft.

Bei der Addition gerundeter Verhältniszahlen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Total möglich.

Quellen

Bericht über die Bautätigkeit des Delegierten für Konjunkturfragen

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Die Volkswirtschaft, Monatsschrift des EVD

Eidgenössische Steuerverwaltung

Monatsberichte der Schweizerischen Nationalbank

Statistisches Jahrbuch der Schweiz

Statistische Quellenwerke (Eidg. Volks-, Wohnungs- und Betriebszählungen, Motorfahrzeugbestand, Strassenverkehr, Arealstatistik)

Direkte Auskünfte bei den Direktionen der PTT, SBB, Zollverwaltung sowie beim Eidgenössischen Versicherungsamt

Abstimmungs- und Wahlprotokolle

Berichte verschiedener kantonalen Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen

Erhebungen bei den kantonalen Verwaltungen und Gerichten

Jahresbericht der Bürgergemeinde Basel

Jahresberichte der kantonalen öffentlichen Anstalten und Betriebe

Rechnungen der Gemeinden Riehen und Bettingen

Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt

Verwaltungsbericht des Regierungsrates und des Appellationsgerichtes

Kantonsgebiet

Stadtgebiet

Topographie

Bebauung, Areal

Klima, Witterung

Lufthygiene

Abflußmengen

Wasserstand



Großbasel

- 1 Altstadt
- 2 Vorstädte
- 3 Am Ring
- 4 Breite

- 5 St. Alban
- 6 Gundeldingen
- 7 Bruderholz
- 8 Bachletten

- 9 Gotthelf
- 10 Iselin
- 11 St. Johann

Kleinbasel

- 12 Altstadt
- 13 Clara
- 14 Wettstein
- 15 Hirzbrunnen

- 16 Rosental
- 17 Matthäus
- 18 Klybeck
- 19 Kleinhüningen

Zum Kanton Basel-Stadt gehören außerdem noch die Gemeinden Riehen (Wohnviertel 20) und Bettingen (Wohnviertel 30)

Geographische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östl. Länge	Nördl. Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbüel	7° 41' 37,2''	47° 36' 08,3''	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbüel	7° 41' 38,9''	47° 36' 07,7''	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 42,1''	47° 31' 14,4''	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstraße	7° 33' 17,8''	47° 33' 56,7''	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 35,4''	47° 33' 27,6''	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt	Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (Binningen, Kanton Basel-Landschaft)	7° 34' 59,9''	47° 32' 33,1''	610 871/265 611
		7° 35' 00,4'' ²	47° 32' 27,2'' ²	

¹ Vermessungsnullpunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geographische Koordinaten: 7° 26' 20,0" östl. Länge von Greenwich, 46° 57' 08,7" nördl. Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: größte Länge Ost-West 10460 m; größte Breite Nord-Süd 9093 m. ² Geographische Koordinaten.

Länge der Kantonsgrenze

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kanton Basel-Landschaft	12 133	1 414	2 106	15 653	364
Birsfelden	—	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	—	—	295	295	7
Münchenstein	3 455	—	—	3 455	80
Reinach	347	—	—	347	8
Bottmingen	1 658	—	—	1 658	39
Binningen	3 793	—	—	3 793	88
Allschwil	2 880	—	—	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	—	5 170	120
St-Louis	2 785	—	—	2 785	65
Huningue	618	1 767	—	2 385	55
Bundesrepublik Deutschland	22 026	198	—	22 224	516
Weil	6 653	108	—	6 761	157
Lörrach	3 930	—	—	3 930	91
Inzlingen	4 897	—	—	4 897	114
Wyhlen	1 080	—	—	1 080	25
Grenzach	5 466	90	—	5 556	129
Kantonsgrenze Basel-Stadt zusammen	37 562	3 379	2 106	43 047	1 000

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen	244,75 ²	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schifflande, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstraße-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgeasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstraße-Schlachthofstraße	259,46	Birsigstraße-Oberwilerstraße	278,99
St. Jakob, Brüglingerstraße	260,40	Riehen, Baselstraße (bei Kirche)	280,22
Barfüßerplatz, Barfüßergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, Schulhaus	383,20
Hörnliallee-Rauracherstraße	264,94	St. Chrischona, Terrasse	³ 522,19

¹ Vermessungsnullpunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementshorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nullpunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schifflande) 243,907 m. ² Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³ Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Bebauung, Areale

Hochbauten

Bauwerk	Erstellungs- jahre	Höhe m	Bauwerk	Erstellungs- jahre	Höhe m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Elisabethenkirche	1859–1865	72	Ciba, Biologiegebäude	1963–1966	77
Matthäuskirche	1892–1896	69	Sandoz, Pharmagebäude	1963–1965	73
Münster, Georgsturm	1421–1429	67	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960–1962	68
Münster, Martinsturm	1421–1500	65	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957–1960	62
St. Antonius-Kirche	1925–1931	62	De Bary, Wohnhochhaus	1961–1962	54
Martinskirche	vor 1356	38	Geigy, Hochhaus	1956–1958	52
Stadt Tore			Hafenbauten		
St. Johanns-Tor	Ende 14. Jh.	41	Silobebäude Neptun II	1951–1952	58
Spalentor	vor 1398	40	Silobebäude Schweiz. Reederei I	1923–1925	253
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	38	Tankkessel Esso 25	1948–1949	22
Gas- und Wasserversorgung			Andere Hochbauten		
Gaskessel II	1956–1957	73 ¹	Sendeturm St. Chrischona	1961–1963	133
Gaskessel I	1929–1931	68 ¹	Höchster Industriekamin (Ciba)	1955–1959	122
Wasserturm Bruderholz	1925–1926	36	Kehrichtverwertungsanstalt, Kamin	1941–1942	410

¹ Inhalt je 50 Millionen Liter. ² Bis 1948 nur 46 Meter. ³ Inhalt 10,16 Millionen Liter. ⁴ Kamin der 1969 erstellten neuen Anlage. Kamin der 1943 erstellten Anlage 85 m hoch.

Brücken

Name	Erstellungs- jahre	Lichte Höhe ¹ m	Länge m	Fahrbahn- breite m	Trottoir beidseitig je m	Gesamt- breite m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke, alte	Bis 1226	4,00	182	7,80	2,40	12,60
Mittlere Rheinbrücke, neue	1903–1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke, ursprüngliche	1877–1879	14,30	198	7,60	2,50	12,60
Wettsteinbrücke, verbreiterte	1936–1939	14,30	198	15,50	3,00	21,50
Johanniterbrücke, alte	1879–1881	8,05	255	7,60	2,50	12,60
Johanniterbrücke, neue	1965–1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke	1932–1934	7,20	255	12,00	3,80	19,60
St. Alban-Brücke	1953–1955	9,20	250	16,00	3,00	22,00
Verbindungsbahnbrücke, alte	1872–1874	7,00	215	4,95	1,50 ⁵	6,45
Verbindungsbahnbrücke, neue	1959–1961	7,00	215	9,40	1,50 ⁵	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse, umgebaute ²	1901–1903	14,90	130	11,00	3,50	18,00
Dorenbachviadukt	1932–1934	13,20	87	14,80	2,50	19,80
Luzernerring-Überführung	1962–1965	7,00	182	13,00	2,50	18,00
Birsviadukt SBB II (mittlerer)	1962–1965	19,90	91	10,00	.	10,00
Birsviadukt Autobahn	1966–1970	13,00	372	24,00 ³	.	25,00
Strassentunnel St. Jakob	1968–1969	*	250	16,00 ⁴	3,00 ⁵	19,00
Heuwaageviadukt	1969–1970	5,50 ⁶	160	13,84	6,18 ⁷	20,00

¹ Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ² Früher Eisenbahnviadukt. ³ 2 getrennte Fahrbahnen zu je 12 m. ⁴ Davon 6 m nur für Trambahn. ⁵ Nur einseitig. ⁶ Minimale Lichthöhe (Maximale Lichthöhe 6,14 m). ⁷ Gesamtbreite; davon Südseite 4,52 m, Nordseite 1,66 m.

Kantonsgebiet nach Areal und Nutzungsart in Aren 1972

Gebiet	Wohn.- u. Ind. zone, Strassen	Bahn- Areale	Rhein- hafena- areale	Rhein	Birs, Birsig, Wiese	Grün- zone ¹	Keiner Zone zugeteilt	Öffent- licher Wald	Privater Wald	Gesamt- fläche ³
Basel	153 003	21 706	4 537	11 010	2 719	31 883 ²	6 145	7 170	342	4238 515
Riehen	41 760	855	.	103	1 126	29 314	11 490	15 043	9 022	5108 713
Bettingen	3 560	.	.	.	.	2 247	6 232	6 864	3 366	622 269
Kanton BS	198 323	22 561	4 537	11 113	3 845	63 444	23 867	29 077	12 730	7369 497

¹ Nicht bebaute und bebaute Grünzone. ² Davon 16205 a unbebaute Grünzone; davon Zoologischer Garten 1123 a und Tierpark Lange Erlen 1052 a. ³ Davon landwirtschaftlich und gartenbaulich benützter Boden (Eidg. Landwirtschaftszählung 30.6.1969): ⁴ Basel 10700 a, ⁵ Riehen 32300 a, ⁶ Bettingen 10600 a, ⁷ Kanton BS 53600 a.

Areale nach Rechtsverhältnis und Wohnviertel Ende 1972

Wohnviertel	Grundzahlen ¹ in Aren			Promilleverteilung			Von je 1000 m ² Fläche sind	
	im Grundbuch eingetragen	im Grundbuch nicht eingetragen ²	Gesamtfläche	im Grundbuch eingetragen	im Grundbuch nicht eingetragen ²	Gesamtfläche	im Grundbuch eingetragen	im Grundbuch nicht eingetragen
Großbasel	115 823	33 742	149 565	387	573	417	774	226
Altstadt	2 547	1 216	3 763	9	21	11	677	323
Vorstädte	5 773	3 238	9 011	19	55	25	641	359
Am Ring	6 759	2 644	9 403	23	45	26	719	281
Breite	4 337	2 502	6 839	14	42	19	634	366
St. Alban	24 307	4 878	29 185	81	83	81	833	167
Gundeldingen			12 230			34		
Bruderholz	30 537	7 654	25 961	102	130	72	800	200
Bachletten	10 549	4 590	15 139	35	78	42	697	303
Gotthelf	3 531	1 131	4 662	12	19	13	757	243
Iselin	8 621	2 361	10 982	29	40	31	785	215
St. Johann	18 862	3 528	22 390	63	60	63	842	158
Kleinbasel	63 816	14 124	77 940	213	240	218	819	181
Altstadt	1 675	746	2 421	6	13	7	692	308
Clara	1 578	788	2 366	5	13	7	667	333
Wettstein	5 469	1 606	7 075	18	27	20	773	227
Hirzbrunnen	26 662	4 648	31 310	89	79	87	852	148
Rosental	4 865	1 259	6 124	16	22	17	794	206
Matthäus	4 195	1 719	5 914	14	29	17	709	291
Klybeck	7 286	1 833	9 119	24	31	25	799	201
Kleinhüningen	12 086	1 525	13 611	41	26	38	888	112
Stadt Basel ohne Rhein	179 639	47 866	227 505	600	813	635	790	210
Riehen ohne Rhein	98 294	10 316	108 610	328	175	303	905	95
Bettingen	21 575	694	22 269	72	12	62	969	31
Ganzer Kanton ohne Rhein	299 508	58 876	358 384	1 000	1 000	1 000	836	164

¹ Gesamtfläche gemäß Neuvermessung von 1955, im Grundbuch eingetragene Fläche gemäß Fortschreibung der Grundbesitzstatistik vom 31. Dezember 1930. Parzellenanzahl siehe Seite 123 oben. ² Allmend einschließlich Flußbord, aber ohne Allmendparzellen.

Öffentliche Straßen, Anlagen und Kleingärten seit 1900

Jahr	Allmend Stadt Basel ohne Flußbord			Kantonsstraßen Riehen	Kantonsstraßen Bettingen	Straßenlänge ² km	Kleingärten ³		Fläche der Gärten a
	Öffentliche Anlagen ¹ a	Übrige Allmend a	Zusammen a				Zahl der Pächter	Zahl der Gärten	
1900	*	*	19 458	1 067	40	*	*	*	*
1910	4 023	17 766	21 789	1 298	40	*	*	*	*
1920	4 174	20 715	24 889	1 536	58	*	3 942	4 536	11 456
1930	4 975	24 252	29 227	1 636	60	*	3 693	4 125	9 446
1940	6 944	25 096	32 040	1 768	60	257,3	5 527	5 718	12 342
1950	8 350	25 305	33 655	1 768	60	277,6	7 012	7 293	17 619
1960	11 865	23 201	35 066	2 067	64	297,3	6 473	6 775	16 154
1964	12 059	23 155	35 214	2 089	66	297,6	6 480	6 757	16 012
1965	12 107	23 270	35 377	2 089	69	297,8	6 493	6 770	16 059
1966	11 916	23 461	35 377	2 089	69	298,7	6 458	6 735	15 974
1967	12 572	22 994	35 566	2 089	69	299,0	6 470	6 747	15 981
1968	12 572	22 974	35 546	2 089	69	299,0	6 424	6 701	16 196
1969	12 572	23 319	35 891	2 090	69	299,5	6 395	6 672	16 112
1970	12 655	23 302	35 957	2 090	69	302,4	6 217	6 471	15 586
1971	12 632	23 472	36 104	2 093	69	303,2	5 979	6 204	15 015
1972	13 068	23 159	36 227	2 108	69	303,7	6 087	6 246	15 290

¹ Ab 1950 einschließlich Tierpark Lange Erlen mit 1052 a und in Berücksichtigung der 1950 begonnenen und 1951 abgeschlossenen Neuvermessungen; ohne Allmendparzellen. ² Ohne Gemeindestraßen in Riehen und Bettingen, aber einschließlich Kantonsstraßen, die zu Zollübergängen führen. ³ Kleingärten der Stadtgärtnerei im Kanton Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Elsaß.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen Basel seit 1942¹

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuchtig- keit in % um 13.30 Uhr	Bewölk. Tages- mittel in %	Sonnenschein		Niederschlag		
	Tages- mittel ² °C	Frost- tage ³	Eis- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Tro- pen- tage ⁶			Dauer in Stun- den	Tage ohne Sonnen- schein	Nieder- schlags- menge mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwerte 1931/1960												
Januar	0,1	20	8	—	—	75	75	63	11	53	14	11
Februar	1,3	18	3	—	—	68	70	80	8	40	11	8
März	5,4	12	0	—	—	59	61	140	5	48	11	3
April	9,3	3	—	1	—	55	62	163	4	55	12	1
Mai	13,5	1	—	6	1	57	62	195	3	76	13	—
Juni	17,0	—	—	13	3	58	60	214	1	93	13	—
Juli	18,7	—	—	17	6	57	56	232	1	86	12	—
August	18,0	—	—	16	5	58	57	209	1	94	12	—
September	14,8	0	—	8	1	64	59	160	3	79	12	—
Oktober	9,4	2	—	1	—	70	68	109	7	61	11	0
November	4,8	8	0	—	—	75	77	60	10	56	12	1
Dezember	1,2	18	5	—	—	78	77	52	13	44	12	6
Ganzes Jahr	9,5	82	16	62	16	65	65	1 677	67	785	145	30

Jahreswerte seit 1942

1942	8,8	96	31	73	20	64	69	1 699	69	763	137	63
1943	10,2	80	5	69	14	62	64	1 814	63	574	134	8
1944	9,4	91	18	60	22	64	68	1 477	65	831	143	18
1945	10,0	75	26	85	31	62	63	1 905	63	645	134	39
1946	9,6	70	22	59	16	63	63	1 662	72	752	139	16
1947	10,6	90	28	108	49	60	59	1 876	80	514	135	28
1948	10,0	60	13	56	15	65	63	1 792	56	786	134	7
1949	10,5	88	4	83	30	63	57	2 030	58	569	124	12
1950	10,0	77	24	77	20	68	66	1 717	75	940	156	35
1951	9,7	61	—	49	10	68	67	1 524	75	970	161	3
1952	9,8	84	13	66	29	61	66	1 658	72	920	155	47
1953	9,6	99	14	62	16	63	59	1 882	74	499	108	38
1954	9,0	73	24	42	10	64	67	1 554	69	839	145	26
1955	9,2	100	8	57	4	65	65	1 667	60	892	145	18
1956	7,9	96	32	37	4	70	67	1 586	87	849	155	40
1957	9,5	76	13	40	12	69	64	1 764	69	703	142	23
1958	9,7	77	6	58	14	67	69	1 631	72	775	144	24
1959	10,3	72	3	77	15	68	60	1 984	62	702	131	11
1960	9,6	71	17	41	6	68	72	1 580	63	797	170	20
1961	10,5	52	12	59	18	65	64	1 856	59	732	138	7
1962	8,7	99	18	59	20	64	62	1 828	58	614	136	48
1963	8,6	95	45	47	9	68	66	1 569	70	744	151	74
1964	9,9	84	15	71	24	68	66	1 715	80	663	125	29
1965	9,2	84	6	42	6	70	70	1 388	76	1006	185	45
1966	10,0	59	14	43	7	70	70	1 507	73	890	164	25
1967	10,0	68	15	54	12	65	64	1 731	59	776	140	24
1968	9,5	73	17	32	6	67	70	1 510	69	875	163	26
1969	9,1	81	28	50	7	68	67	1 643	68	855	145	50
1970	9,4	82	16	50	4	68	69	1 461	71	857	167	39
1971	9,6	78	17	53	14	62	61	1 826	61	634	123	40
1972	9,1	62	12	31	4	66	64	1 588	66	634	125	19

¹ Astronomisch-Meteorologische Anstalt der Universität, 47°32' nördliche Breite, 7°35' östliche Länge von Greenwich, 318 m über Meer. ² Bis 1970 berechnet nach der Formel $\frac{1}{4}(07.30 \text{ Uhr} + 13.30 \text{ Uhr} + 2 \cdot 21.30 \text{ Uhr})$, ab 1971 24stündiges Mittel. ³ Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. ⁴ Eis tag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. ⁵ Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25°C. ⁶ Tropentag = Maximaltemperatur mindestens 30°C.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag seit 1957¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Temperatur (Mittel in °C) ¹													
1957	-0,7	5,4	9,0	9,1	11,0	17,2	18,7	16,5	13,9	9,0	4,3	0,6	9,5
1958	1,2	4,6	2,3	6,5	15,2	16,0	18,7	18,6	16,3	9,4	4,4	3,0	9,7
1959	1,0	1,6	7,9	10,0	14,2	17,2	20,8	17,9	15,6	9,6	3,7	3,6	10,3
1960	0,1	2,9	6,9	8,8	14,6	17,9	16,5	17,3	12,8	9,5	7,1	1,2	9,6
1961	1,2	6,1	7,1	11,8	12,3	17,2	17,5	17,4	18,4	11,3	4,1	2,0	10,5
1962	2,4	1,2	2,3	9,4	11,7	16,5	17,6	19,2	14,7	9,3	2,3	-2,6	8,7
1963	-5,9	-4,1	4,8	10,6	12,8	16,7	19,9	16,8	15,6	9,6	8,7	-2,1	8,6
1964	-2,0	3,4	3,6	10,7	15,4	17,9	20,6	17,8	15,5	8,9	6,0	0,4	9,9
1965	2,1	-1,0	5,4	8,3	12,8	17,2	17,0	17,1	13,2	9,4	4,4	4,5	9,2
1966	-1,7	6,8	4,8	11,1	14,2	17,8	16,8	16,4	15,3	12,5	2,7	3,6	10,0
1967	1,6	4,0	7,0	8,2	13,3	15,8	20,2	17,6	14,6	12,6	4,8	-0,3	10,0
1968	0,5	2,8	6,2	10,1	12,0	16,5	18,0	16,6	13,9	11,9	4,6	0,6	9,5
1969	2,0	0,1	4,7	8,5	14,2	14,7	19,5	17,1	15,1	10,3	6,1	-2,7	9,1
1970	0,6	2,4	3,3	7,4	12,7	18,0	18,1	18,3	15,0	9,4	7,1	0,2	9,4
1971	-1,2	1,8	2,2	11,7	15,1	15,2	20,1	19,3	13,9	10,5	3,8	2,5	9,6
1972	0,4	3,7	7,3	8,8	12,5	15,4	18,3	17,2	11,9	8,3	5,7	-0,1	9,1
Sonnenscheindauer in Stunden ¹													
1957	110	81	178	164	180	207	202	198	149	175	46	74	1 764
1958	58	81	133	141	184	217	218	221	185	104	27	62	1 631
1959	78	154	110	185	230	197	289	207	260	155	63	56	1 984
1960	81	81	115	152	234	229	192	184	126	83	62	41	1 580
1961	44	111	210	129	171	218	255	243	218	130	62	65	1 856
1962	46	71	121	183	150	281	217	306	183	141	58	71	1 828
1963	67	95	130	118	175	160	278	161	130	113	78	64	1 569
1964	77	89	49	148	215	251	329	216	184	63	41	53	1 715
1965	42	95	119	110	156	194	157	196	119	128	41	31	1 388
1966	65	62	142	123	217	232	175	153	160	107	39	32	1 507
1967	62	101	116	185	187	210	273	190	145	153	71	38	1 731
1968	71	80	137	184	135	197	214	139	143	120	50	40	1 510
1969	52	60	99	139	212	172	241	192	158	186	92	40	1 643
1970	50	26	96	104	153	183	205	185	212	106	95	46	1 461
1971	93	81	99	218	141	137	301	220	210	178	63	85	1 826
1972	45	61	168	102	118	197	191	184	164	157	94	107	1 588
Niederschlagsmengen in Millimeter ¹													
1957	17	70	33	24	39	134	98	89	74	34	42	49	703
1958	56	76	27	45	84	89	62	112	46	64	44	70	775
1959	81	6	90	116	25	115	17	69	6	89	35	53	702
1960	46	49	50	31	68	75	74	149	74	80	64	37	797
1961	62	45	9	98	81	72	89	85	34	69	29	59	732
1962	80	42	81	40	92	50	49	37	50	13	26	54	614
1963	39	44	48	63	41	133	52	142	38	23	114	7	744
1964	6	25	102	56	81	94	46	81	49	58	42	23	663
1965	59	13	82	82	127	78	99	135	127	19	101	84	1006
1966	49	59	53	93	97	62	94	153	46	67	50	67	890
1967	30	47	56	16	130	102	55	90	85	29	83	53	776
1968	86	64	26	82	101	38	87	140	152	31	39	29	875
1969	39	62	59	75	78	130	88	153	43	2	76	50	855
1970	63	153	42	95	82	90	76	93	33	34	75	21	857
1971	19	30	50	16	61	134	43	123	31	19	67	41	634
1972	25	21	26	64	48	113	88	34	9	24	129	53	634

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Klima, Witterung

Witterung nach Monat und Jahreszeit 1972¹

Monat Jahres- zeit	Temperatur in °C					Relative Feuch- tigkeit in %		Bewöl- kung	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 13.30 Uhr	Tages- mittel ²	Abwei- chung ³	Abso- lutes Minimum	Abso- lutes Maximum	Tages- mittel	Mittel 13.30 Uhr	Tages- mittel %	Sum- me	Abwei- chung ³	Sum- me	Ab- wei- chung ³
Dezember ⁴	4,3	2,5	1,3	-4,8	12,1	84	76	66	85	33	41	-3
Januar	1,8	0,4	0,3	-10,5	11,1	86	80	78	45	-18	25	-28
Februar	6,4	3,7	2,4	-13,7	12,8	80	71	78	61	-19	21	-19
März	11,4	7,3	1,9	-0,9	20,3	70	58	53	168	28	26	-22
April	11,5	8,8	-0,5	-2,2	23,4	71	62	80	102	-61	64	9
Mai	15,7	12,5	-1,0	2,7	24,2	71	59	73	118	-77	48	-28
Juni	18,8	15,4	-1,6	5,3	28,8	70	60	64	197	-17	113	20
Juli	21,9	18,3	-0,4	6,7	31,5	71	61	65	191	-41	88	2
August	21,6	17,2	-0,8	6,6	31,0	71	57	67	184	-25	34	-60
September	16,6	11,9	-2,9	0,7	25,5	78	62	55	164	4	9	-70
Oktober	12,7	8,3	-1,1	-1,7	21,0	80	68	48	157	48	24	-37
November	8,3	5,7	0,9	-6,5	16,3	81	72	66	94	34	129	73
Dezember	2,2	-0,1	-1,3	-8,8	10,9	88	81	46	107	55	53	9
Jahr 1972	12,4	9,1	-0,4	-13,7	31,5	76	66	64	1588	-89	634	-151
Winter ⁵	4,2	2,2	1,3	-13,7	12,8	83	76	74	191	-4	87	-50
Frühling	12,9	9,5	0,1	-2,2	24,2	71	60	69	388	-110	138	-41
Sommer	20,8	17,0	-0,9	5,3	31,5	71	59	65	572	-83	235	-38
Herbst	12,5	8,6	-1,1	-6,5	25,5	80	67	56	415	86	162	-34

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² 24stündiges Mittel. ³ Abweichung vom Normalwert 1931/60. ⁴ Dezember 1971. ⁵ Winter 1971/72.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 1972¹

Monat Jahres- zeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen											
	Frost ²	Ohne Auf- tauen ³	Minde- stens 25°C ⁴	Minde- stens 30°C ⁵	Ohne Sonne- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Ge- witer	Hagel
Dezember ⁶	14	—	—	—	12	8	3	4	11	5	—	—
Januar	21	5	—	—	18	11	11	13	5	8	—	—
Februar	6	—	—	—	8	8	—	2	3	7	—	—
März	3	—	—	—	4	10	—	—	7	3	1	—
April	1	—	—	—	6	15	1	—	1	—	1	1
Mai	—	—	—	—	4	15	—	—	—	1	4	1
Juni	—	—	5	—	3	13	—	—	—	—	3	—
Juli	—	—	14	2	3	14	—	—	—	—	8	1
August	—	—	10	2	—	8	—	—	—	3	4	—
September	—	—	2	—	1	5	—	—	2	6	1	—
Oktober	3	—	—	—	4	5	—	—	7	6	—	—
November	6	—	—	—	8	15	1	—	4	6	—	—
Dezember	22	7	—	—	7	6	2	4	20	6	—	—
Jahr 1972	62	12	31	4	66	125	15	19	49	46	22	3
Winter ⁷	41	5	—	—	38	27	14	19	19	20	—	—
Frühling	4	—	—	—	14	40	1	—	8	4	6	2
Sommer	—	—	29	4	6	35	—	—	—	3	15	1
Herbst	9	—	2	—	13	25	1	—	13	18	1	—

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. ³ Eistag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. ⁴ Sommertag. ⁵ Tropentag. ⁶ Dezember 1971. ⁷ Winter 1971/72.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1951¹

Jahr	Temperatur in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmengen in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1951	1,5	8,7	17,4	10,2	149	405	575	314	127	220	412	208
1952	0,6	10,8	19,9	8,1	244	501	784	212	134	254	164	310
1953	-0,2	10,6	17,6	9,9	159	664	640	399	129	73	248	129
1954	0,0	8,7	16,6	10,3	172	475	528	365	101	157	303	215
1955	2,2	8,3	17,4	8,6	178	593	551	366	242	145	410	94
1956	-0,8	8,6	15,8	8,8	182	515	545	322	144	195	418	155
1957	2,2	9,7	17,5	9,1	257	522	607	370	105	96	321	150
1958	2,1	8,0	17,8	10,0	213	458	656	316	181	156	263	154
1959	1,9	10,7	18,6	9,6	294	525	693	478	157	231	201	130
1960	2,2	10,1	17,2	9,8	218	501	605	271	148	149	298	218
1961	2,9	10,4	17,4	11,3	196	510	716	410	144	188	246	132
1962	1,9	7,8	17,8	8,8	182	454	804	382	181	213	136	89
1963	-4,2	9,4	17,8	11,3	233	423	599	321	137	152	327	175
1964	-0,2	9,9	18,8	10,2	230	412	796	288	38	239	221	149
1965	0,5	8,8	17,1	9,0	190	385	547	288	95	291	312	247
1966	3,2	10,0	17,0	10,2	158	482	560	306	192	243	309	163
1967	3,1	9,5	17,9	10,7	195	488	673	369	144	202	247	197
1968	1,0	9,4	17,0	10,1	189	456	550	313	203	209	265	222
1969	0,9	9,1	17,1	10,5	152	450	605	436	130	212	371	121
1970	0,1	7,8	18,1	10,5	116	353	573	413	266	219	259	142
1971	0,3	9,7	18,2	9,4	220	458	658	451	70	127	300	117
1972	2,2	9,5	17,0	8,6	191	388	572	415	87	138	235	162

¹ Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Messungen der Luftverunreinigung seit 1967¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
SO ₂ -Gehalt der Luft, gemessen mit Lieseganggerät, mgS/pro 14 Tage													
1967	15,8	8,6	8,2	4,0	0,3	1,8	2,8	0,2	3,4	6,6	8,7	13,2	6,1
1968	12,4	14,2	17,3	4,1	7,4	0,7	0,1	0,0	3,7	4,4	8,4	11,4	7,0
1969	19,2	16,4	14,8	10,2	3,1	3,3	3,0	3,6	1,6	6,2	7,0	16,8	8,8
1970	17,4	15,0	7,6	4,0	3,5	2,0	1,6	3,8	3,0	5,2	10,5	10,8	7,0
1971	35,3	20,4	22,3	10,7	9,5	7,0	3,3	2,8	5,3	9,2	24,8	23,3	14,5
1972	20,0	23,3	13,8	5,3	4,9	1,3	0,9	1,7	4,2	6,7	8,1	14,6	8,7
Staubniederschlag auf Diem-Platten in mg/m ² pro Tag													
1967	43	39	73	82	68	55	67	45	53	69	52	58	59
1968	76	48	66	76	86	50	49	42	49	82	45	68	61
1969	96	55	59	75	66	102	71	33	108	76	30	66	70
1970	103	58	68	72	59	68	57	38	41	54	54	58	61
1971	57	42	75	87	111	104	36	158	31	71	28	29	69
1972	50	42	68	57	51	45	33	25	34	55	26	35	43
Radioaktivität des Regenwassers in pCi/Liter ²													
1967	20	29	37	20	8	8	7	17	15	9	3	26	17
1968	79	26	31	47	43	80	29	24	12	16	20	17	35
1969	29	29	24	50	57	55	72	43	49	(16)	16	14	38
1970	30	16	27	50	85	94	68	57	59	28	19	52	49
1971	27	22	42	90	106	70	190	63	36	47	18	39	62
1972	33	33	18	22	22	20	27	19	26	5	2	2	19

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen und gemessen durch das kantonale Laboratorium Basel-Stadt.

² Monatsmittel.

Wasserstand, Abflußmengen

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1970¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
Kleinbasel ³													
1970	137	157	278	157	221	182	176	191	204	177	169	175	185
1971	150	143	125	129	134	146	151	157	167	155	166	168	149
1972	183	203	196	208	217	247	*	*	248	225	217	287	⁵ 223
1972													
Min. ²	172	197	192	201	216	223	*	*	232	221	212	282	.
Max. ²	188	214	198	217	218	288	*	*	262	231	223	295	.
Lange Erlen ⁴													
1970	1 350	1 346	1 308	1 311	1 314	1 303	1 351	1 341	1 299	1 309	1 360	1 285	1 323
1971	1 297	1 301	1 361	1 308	1 316	1 297	1 322	1 290	1 302	1 309	1 327	1 276	1 309
1972	1 306	1 332	1 344	1 336	1 309	1 320	1 313	1 324	1 311	1 332	1 297	1 323	1 321
1972													
Min. ²	1 275	1 258	1 342	1 307	1 286	1 287	1 256	1 308	1 299	1 315	1 240	1 313	.
Max. ²	1 323	1 368	1 348	1 363	1 334	1 335	1 389	1 347	1 326	1 348	1 342	1 341	.

¹ Basler Nullpunkt 243,95 m ü.M. ² Minimum bzw. Maximum der Ablesungen. ³ Horburgstraße. ⁴ Rohr Nr.88. ⁵ Jahresmittel aus nur 10 Monaten berechnet.

Wasserstand und Abflußmengen des Rheins seit 1966

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmitte
Mittlerer Wasserstand in Zentimeter ¹													
1966	150	173	144	162	206	197	210	202	144	105	110	146	162
1967	141	126	148	141	170	213	194	155	145	111	100	100	145
1968	130	130	122	160	180	165	156	188	196	148	114	97	149
1969	99	101	117	137	173	172	164	155	133	91	93	96	128
1970	97	196	147	188	226	241	214	210	151	132	123	114	170
1971	93	92	94	112	115	164	136	125	105	91	89	92	109
1972	85	86	84	108	112	138	145	129	99	87	166	117	113
1972													
Abs. Min.	32	72	71	70	94	112	116	102	77	73	78	79	.
Abs. Max.	98	99	94	141	150	198	228	161	118	104	402	170	.
Mittlere Abflußmenge ² in m ³ /sec													
1966	1 112	1 370	1 062	1 238	1 704	1 648	1 765	1 650	1 100	677	704	1 043	1 256
1967	1 027	900	1 103	1 077	1 360	1 792	1 605	1 229	1 123	780	653	610	1 106
1968	953	957	891	1 265	1 475	1 359	1 253	1 549	1 621	1 173	792	569	1 155
1969	596	630	834	1 040	1 400	1 413	1 370	1 272	1 026	531	540	581	938
1970	577	1 547	1 087	1 494	1 907	2 087	1 843	1 788	1 191	991	881	789	1 346
1971	539	517	527	775	794	1 285	1 020	920	687	489	456	497	709
1972	418	408	384	724	768	1 032	1 141	963	622	447	1 318	844	756
1972													
Abs. Max.	500	550	500	1 070	1 130	1 600	1 890	1 250	790	670	3 650	1 330	.
Abflußmenge in m ³ /sec 1935 bis 1972 ³													
Mittel	725	800	849	1 016	1 211	1 488	1 456	1 246	1 044	831	817	753	1 020
Minimum ⁴	337	322	331	423	604	704	576	509	479	348	336	315	.
Abs. Max. ⁵	3 040	3 130	2 390	2 420	3 000	3 670	3 080	3 040	3 710	3 050	3 650	2 770	.

¹ Wasserstand ohne Berücksichtigung des Wellenschlages am Pegel Schifflande; seit Januar 1933 im Einfluß des Kembser Staues; Basler Rheinpegel 243,91 m (neuer Horizont). ² Die Abflußmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (Einzugsgebiet 34 550 km²) gemessen; sie sind dort um etwa 2% kleiner als in Basel. ³ Bezogen auf Rheinfelden; die Jahresreihe wird auf die Jahre seit 1935 beschränkt, um der Erstellung der Staueisen Rechnung zu tragen; größte mittlere Abflußmenge 1346 m³/sec im Jahre 1970, kleinste mittlere Abflußmenge 633 m³/sec im Jahre 1949. ⁴ Tagesmittel; kleinste mittlere Abflußmenge 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁵ Größte Abflußmenge 3710 m³/sec im September 1968.

Bevölkerung

Bevölkerungsstand
Wohngemeinde, Geburtsort
Haushaltungen, Pendler
Wohnviertel
Alter
Zivilstand
Heimat
Konfession
Muttersprache
Beruf, Erwerb
Eheschließungen
Ehelösungen
Geburten
Legitimationen
Sterbefälle
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Wanderungen
Wohnungswechsel
Bevölkerungsbilanz
Bürgerrechtswechsel

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel 1961–1967¹

Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Stadt Basel	205 521	208 116	210 323	211 101	210 772	210 761	209 889
Altstadt Gr.-B.	3 663	3 640	3 539	3 456	3 409	3 267	3 270
Vorstädte	7 754	7 737	7 856	7 900	7 811	7 689	7 377
Am Ring	12 931	12 968	13 019	13 090	13 131	13 236	13 277
Breite	11 077	11 588	11 886	11 993	11 940	11 829	11 632
St. Alban	12 929	12 779	12 695	12 559	12 426	12 905	12 911
Gundeldingen	19 693	19 856	20 142	20 234	20 320	20 531	20 506
Bruderholz	10 443	10 406	10 367	10 293	10 475	10 423	10 523
Bachletten	18 446	18 318	18 358	18 451	18 265	18 103	17 972
Gotthelf	8 363	8 370	8 541	8 572	8 610	8 656	8 617
Iselin	21 352	21 907	22 173	22 019	21 941	21 877	21 939
St. Johann	20 718	21 322	21 899	22 365	22 795	22 735	22 424
Altstadt Kl.-B.	4 248	4 445	4 570	4 530	4 427	4 310	4 198
Clara	3 759	3 842	3 911	4 122	4 153	4 424	4 919
Wettstein	7 212	7 309	7 271	7 217	7 118	7 005	6 885
Hirzbrunnen	10 731	11 251	11 200	11 138	11 042	11 031	10 899
Rosental	5 188	5 137	5 128	5 122	5 072	5 030	4 988
Matthäus	16 264	16 469	16 847	17 170	17 160	17 148	17 094
Klybeck	7 591	7 422	7 422	7 365	7 212	7 176	7 191
Kleinhüningen	3 159	3 350	3 499	3 505	3 465	3 386	3 267
Landgemeinden	19 590	20 079	20 276	20 709	20 992	21 330	21 356
Riehen	18 742	19 189	19 343	19 754	20 010	20 337	20 348
Bettingen	848	890	933	955	982	993	1 008
Ganzer Kanton	225 111	228 195	230 599	231 810	231 764	232 091	231 245

¹ Fortschreibung auf Jahresende; 1961–1967 auf Grund der Volkszählung korrigiert.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 1968¹

Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Zunahme 1971/72	
	1968	1969	1970	1971	1972	Abso- lut	In Pro- mille ²
Stadt Basel	211 000	210 896	208 915	204 961	202 310	-2 651	-12,9
Altstadt Gr.-B.	3 344	3 349	3 116	2 966	2 937	-29	-9,8
Vorstädte	7 364	7 301	6 960	6 610	6 447	-163	-24,7
Am Ring	13 530	13 564	13 424	13 122	13 009	-113	-8,6
Breite	11 961	12 042	11 832	11 448	11 211	-237	-20,7
St. Alban	12 874	12 586	12 323	12 196	11 977	-219	-18,0
Gundeldingen	20 990	21 102	20 911	20 729	20 479	-250	-12,1
Bruderholz	10 694	11 056	11 252	11 105	10 920	-185	-16,7
Bachletten	17 963	17 892	17 639	17 280	16 882	-398	-23,0
Gotthelf	8 552	8 342	8 236	8 247	8 159	-88	-10,7
Iselin	21 908	21 710	21 685	21 220	20 864	-356	-16,8
St. Johann	22 349	22 580	22 034	21 547	21 224	-323	-15,0
Altstadt Kl.-B.	4 168	3 944	3 775	3 565	3 525	-40	-11,2
Clara	4 775	4 762	4 693	4 613	4 606	-7	-1,5
Wettstein	7 156	6 992	6 776	6 608	6 525	-83	-12,6
Hirzbrunnen	10 746	11 020	12 074	11 944	11 918	-26	-2,2
Rosental	4 945	4 851	4 669	4 581	4 464	-117	-25,5
Matthäus	17 304	17 288	17 080	16 858	17 009	151	9,0
Klybeck	7 044	7 145	7 182	7 149	7 157	8	1,1
Kleinhüningen	3 333	3 370	3 254	3 173	2 997	-176	-55,5
Landgemeinden	21 617	21 899	21 965	22 079	22 317	238	10,8
Riehen	20 589	20 834	20 897	20 907	21 138	231	11,0
Bettingen	1 028	1 065	1 068	1 172	1 179	7	6,0
Ganzer Kanton	232 617	232 795	230 880	227 040	224 627	-2 413	-10,6

¹ Fortschreibung auf Jahresende; 1968–1970 auf Grund der Volkszählung korrigiert. ² Auf den Anfangsbestand bezogen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Geschlecht seit 1945

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1945	41 766	49 918	33 118	38 409	5 428	8 155	80 312	96 482	176 794
1946	42 138	50 382	35 303	39 480	5 654	8 638	83 095	98 500	181 595
1947	42 296	50 664	37 226	40 244	6 327	9 732	85 849	100 640	186 489
1948	42 666	50 950	38 631	41 440	6 577	10 509	87 874	102 899	190 773
1949	42 884	51 272	39 924	42 811	6 055	10 413	88 863	104 496	193 359
1950	43 142	51 635	41 153	44 407	5 717	10 265	90 012	106 307	196 319
1951	43 178	51 918	42 491	45 575	5 769	10 556	91 438	108 049	199 487
1952	43 455	52 416	43 132	46 466	5 704	10 534	92 291	109 416	201 707
1953	43 545	52 712	44 180	47 654	5 718	10 574	93 443	110 940	204 383
1954	43 649	53 079	44 901	48 534	5 826	10 426	94 376	112 039	206 415
1955	43 750	53 309	45 652	49 429	6 072	10 477	95 474	113 215	208 689
1956	43 988	53 650	46 378	50 256	6 572	10 453	96 938	114 359	211 297
1957	44 239	54 092	47 438	51 590	7 140	10 687	98 817	116 369	215 186
1958	44 678	54 620	48 109	52 816	7 480	10 692	100 267	118 128	218 395
1959	44 857	54 849	48 665	53 535	7 733	10 457	101 255	118 841	220 096
1960	44 876	55 060	49 056	54 123	8 832	10 542	102 764	119 725	222 489
1961	44 875	55 190	48 923	54 128	10 837	11 158	104 635	120 476	225 111
1962	44 949	55 339	48 555	54 071	13 027	12 254	106 531	121 664	228 195
1963	44 873	55 417	48 512	54 127	14 369	13 301	107 754	122 845	230 599
1964	44 869	55 426	47 813	53 988	15 431	14 283	108 113	123 697	231 810
1965	45 020	55 650	47 246	53 406	15 813	14 629	108 079	123 685	231 764
1966	44 983	55 663	46 791	52 872	16 604	15 178	108 378	123 713	232 091
1967	44 827	55 635	45 817	52 078	17 190	15 698	107 834	123 411	231 245
1968	44 670	55 476	45 147	51 746	18 382	17 196	108 199	124 418	232 617
1969	44 265	55 248	44 674	51 270	19 376	17 962	108 315	124 480	232 795
1970	43 829	54 945	43 889	50 561	19 525	18 131	107 243	123 637	230 880
1971	43 098	54 223	42 888	49 370	19 190	18 271	105 176	121 864	227 040
1972	42 435	53 596	41 831	48 299	19 864	18 602	104 130	120 497	224 627

¹ Fortschreibung 1945–1970 auf Grund der Volkszählungen korrigiert.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1970¹

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer ²		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1970	*	*	78 675 ²	95 030 ²	18 300	16 910	96 975	111 940	208 915
1971	*	*	76 938 ²	93 084 ²	17 905	17 034	94 843	110 118	204 961
1972	*	*	75 168 ²	91 288 ²	18 536	17 318	93 704	108 606	202 310
Riehen									
1970	*	*	8 674 ²	10 000 ²	1 126	1 097	9 800	11 097	20 897
1971	*	*	8 629 ²	9 992 ²	1 176	1 110	9 805	11 102	20 907
1972	*	*	8 695 ²	10 099 ²	1 210	1 134	9 905	11 233	21 138
Bettingen									
1970	*	*	369 ²	476 ²	99	124	468	600	1 068
1971	*	*	419 ²	517 ²	109	127	528	644	1 172
1972	*	*	403 ²	508 ²	118	150	521	658	1 179

¹ Fortschreibung. ² Einschließlich Kantonsbürger.

Bevölkerungsstand

Monatliche mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht 1972¹

Monat	Kantonsbürger		Übrige Schweizer ²		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Stadt Basel									
Januar	*	*	76 930	93 021	18 487	17 154	95 417	110 175	205 592
Februar	*	*	76 847	92 907	19 864	17 377	96 711	110 284	206 995
März	*	*	76 628	92 678	21 464	17 478	98 092	110 156	208 248
April	*	*	76 403	92 413	22 670	17 524	99 073	109 937	209 010
Mai	*	*	76 269	92 303	23 250	17 597	99 519	109 900	209 419
Juni	*	*	76 161	92 211	23 436	17 604	99 597	109 815	209 412
Juli	*	*	75 984	92 042	23 455	17 570	99 439	109 612	209 051
August	*	*	75 787	91 890	23 523	17 598	99 310	109 488	208 798
September	*	*	75 607	91 696	23 517	17 626	99 124	109 322	208 446
Oktober	*	*	75 455	91 514	23 417	17 648	98 872	109 162	208 034
November	*	*	75 354	91 460	22 944	17 709	98 298	109 169	207 467
Dezember	*	*	75 236	91 366	20 522	17 526	95 758	108 892	204 650
Riehen									
Januar	*	*	8 624	9 994	1 190	1 112	9 814	11 106	20 920
Februar	*	*	8 618	9 997	1 232	1 122	9 850	11 119	20 969
März	*	*	8 609	9 971	1 302	1 134	9 911	11 105	21 016
April	*	*	8 608	9 954	1 358	1 135	9 966	11 089	21 055
Mai	*	*	8 631	9 989	1 376	1 134	10 007	11 123	21 130
Juni	*	*	8 660	10 023	1 382	1 134	10 042	11 157	21 199
Juli	*	*	8 688	10 048	1 393	1 137	10 081	11 185	21 266
August	*	*	8 716	10 074	1 401	1 148	10 117	11 222	21 339
September	*	*	8 721	10 080	1 396	1 148	10 117	11 228	21 345
Oktober	*	*	8 699	10 073	1 388	1 152	10 087	11 225	21 312
November	*	*	8 676	10 079	1 352	1 157	10 028	11 236	21 264
Dezember	*	*	8 683	10 093	1 265	1 144	9 948	11 237	21 185
Bettingen									
Januar	*	*	419	517	110	130	529	647	1 176
Februar	*	*	419	520	111	132	530	652	1 182
März	*	*	418	515	112	133	530	648	1 178
April	*	*	413	509	114	134	527	643	1 170
Mai	*	*	412	511	114	126	526	637	1 163
Juni	*	*	410	509	113	117	523	626	1 149
Juli	*	*	408	506	111	120	519	626	1 145
August	*	*	406	508	117	138	523	646	1 169
September	*	*	404	512	126	154	530	666	1 196
Oktober	*	*	405	512	124	154	529	666	1 195
November	*	*	404	513	122	152	526	665	1 191
Dezember	*	*	404	511	120	151	524	662	1 186
Ganzer Kanton									
Januar	43 086	54 186	42 887	49 346	19 787	18 396	105 760	121 928	227 688
Februar	43 054	54 132	42 830	49 292	21 207	18 631	107 091	122 055	229 146
März	42 991	54 058	42 664	49 106	22 878	18 745	108 533	121 909	230 442
April	42 926	53 988	42 498	48 888	24 142	18 793	109 566	121 669	231 235
Mai	42 873	53 952	42 439	48 851	24 740	18 857	110 052	121 660	231 712
Juni	42 853	53 949	42 378	48 794	24 931	18 855	110 162	121 598	231 760
Juli	42 816	53 918	42 264	48 678	24 959	18 827	110 039	121 423	231 462
August	42 714	53 832	42 195	48 640	25 041	18 884	109 950	121 356	231 306
September	42 604	53 740	42 128	48 548	25 039	18 928	109 771	121 216	230 987
Oktober	42 510	53 665	42 049	48 434	24 929	18 954	109 488	121 053	230 541
November	42 432	53 608	42 002	48 444	24 418	19 018	108 852	121 070	229 922
Dezember	42 416	53 582	41 907	48 388	21 907	18 821	106 230	120 791	227 021

¹ Fortschreibung. ² Für Stadt Basel, Riehen und Bettingen einschließlich Kantonsbürger.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900¹

Jahr	Wohnbevölkerung Kanton Basel-Stadt	Wohngemeinde			Geschlecht		Heimat		
		Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Männlich	Weiblich	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer
1900	110 720	107 670	2 560	490	51 600	59 120	28 570	39 970	42 180
1905	122 750	119 480	2 800	470	57 080	65 670	35 840	40 380	46 530
1910	134 670	131 060	3 150	460	62 760	71 910	44 300	39 740	50 630
1915	140 170	135 770	3 920	480	63 780	76 390	52 840	38 830	48 500
1920	140 100	135 430	4 170	500	63 750	76 350	60 520	41 610	37 970
1925	143 220	137 600	5 110	510	64 990	78 230	70 040	42 320	30 860
1930	154 040	147 220	6 280	540	69 580	84 460	74 100	50 440	29 500
1935	167 640	159 770	7 360	510	75 410	92 230	83 530	58 870	25 240
1940	169 290	161 470	7 380	440	76 680	92 610	87 900	64 170	17 220
1945	175 100	167 000	7 640	460	79 400	95 700	91 370	70 030	13 700
1950	194 840	182 500	11 790	550	89 570	105 270	94 440	84 010	16 390
1952	200 970	187 290	13 170	510	92 470	108 500	95 450	88 760	16 760
1953	203 560	189 550	13 470	540	93 560	110 000	96 060	90 660	16 840
1954	206 060	191 640	13 870	550	94 760	111 300	96 340	92 660	17 060
1955	208 170	193 310	14 300	560	95 850	112 320	96 880	93 960	17 330
1956	211 080	195 430	15 060	590	97 560	113 520	97 280	95 680	18 120
1957	215 140	198 610	15 910	620	99 770	115 370	97 970	97 720	19 450
1958	218 220	200 970	16 570	680	100 970	117 250	98 790	99 790	19 640
1959	221 140	203 390	17 050	700	102 500	118 640	99 530	101 540	20 070
1960	223 660	205 290	17 620	750	104 180	119 480	99 780	102 670	21 210
1961	226 830	207 570	18 460	800	106 440	120 390	99 890	103 020	23 920
1962	230 750	210 780	19 120	850	108 980	121 770	100 060	102 960	27 730
1963	233 140	212 820	19 430	890	110 270	122 870	100 120	102 620	30 400
1964	235 310	214 720	19 650	940	111 330	123 980	100 178	102 232	32 900
1965	235 880	214 930	19 990	960	111 530	124 350	100 333	101 167	34 380
1966	235 450	214 240	20 240	970	111 170	124 280	100 524	100 256	34 670
1967	235 040	213 610	20 430	1 000	110 910	124 130	100 530	98 700	35 810
1968	234 850	213 240	20 610	1 000	110 620	124 230	100 353	97 247	37 250
1969	236 020	214 160	20 830	1 030	111 250	124 770	99 911	96 269	39 840
1970	235 520	213 440	21 020	1 060	111 150	124 370	99 053	95 167	41 300
1971	232 950	210 830	21 000	1 120	109 930	123 020	97 980	93 290	41 680
1972	230 270	207 930	21 170	1 170	108 790	121 480	96 660	91 140	42 470

¹ Fortschreibung bis 1970 auf Grund der Volkszählungen korrigiert.Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1971¹

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel									
1971	*	*	77 795	93 974	21 720	17 342	99 515	111 316	210 831
1972	*	*	76 055	92 125	22 212	17 534	98 267	109 659	207 926
Riehen									
1971	*	*	8 646	9 973	1 268	1 119	9 914	11 092	21 006
1972	*	*	8 661	10 031	1 336	1 138	9 997	11 169	21 166
Bettingen									
1971	*	*	397	490	107	122	504	612	1 116
1972	*	*	410	512	116	137	526	649	1 175
Ganzer Kanton									
1971	43 455	54 524	43 383	49 913	23 095	18 583	109 933	123 020	232 953
1972	42 773	53 884	42 353	48 784	23 664	18 809	108 790	121 477	230 267

¹ Fortschreibung. ² Für Stadt Basel, Riehen und Bettingen einschließlich Kantonsbürger

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr 1972¹

Geburts- jahr	Annä- herndes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Zusammen	.	42 435	53 596	41 831	48 299	19 864	18 602	104 130	120 497	224 627
1972	0	238	236	367	338	490	517	1 095	1 091	2 186
1971	1	257	232	405	330	415	503	1 077	1 065	2 142
1970	2	271	242	393	370	395	405	1 059	1 017	2 076
1969	3	326	313	377	393	382	330	1 085	1 036	2 121
1968	4	353	355	443	465	411	353	1 207	1 173	2 380
1967	5	366	382	451	463	410	347	1 227	1 192	2 419
1966	6	385	383	512	477	363	331	1 260	1 191	2 451
1965	7	432	397	556	507	336	356	1 324	1 260	2 584
1964	8	448	436	532	540	323	301	1 303	1 277	2 580
1963	9	472	446	642	580	275	264	1 389	1 290	2 679
1962	10	514	459	583	558	229	210	1 326	1 227	2 553
1961	11	533	457	596	534	211	196	1 340	1 187	2 527
1960	12	516	515	629	572	207	185	1 352	1 272	2 624
1959	13	582	531	530	605	162	154	1 274	1 290	2 564
1958	14	591	518	589	594	173	165	1 353	1 277	2 630
1957	15	611	611	596	648	145	152	1 352	1 411	2 763
1956	16	613	563	680	608	148	152	1 441	1 323	2 764
1955	17	572	553	665	637	129	189	1 366	1 379	2 745
1954	18	635	524	677	602	154	252	1 466	1 378	2 844
1953	19	553	536	797	832	172	272	1 522	1 640	3 162
1952	20	618	573	812	898	204	354	1 634	1 825	3 459
1951	21	599	562	846	964	191	401	1 636	1 927	3 563
1950	22	622	522	926	957	249	477	1 797	1 956	3 753
1949	23	588	478	929	903	343	489	1 860	1 870	3 730
1948	24	606	512	818	862	441	522	1 865	1 896	3 761
1947	25	516	475	825	795	459	548	1 800	1 818	3 618
1946	26	529	500	780	853	562	475	1 871	1 828	3 699
1945	27	490	489	720	826	510	482	1 720	1 797	3 517
1944	28	479	411	788	848	592	543	1 859	1 802	3 661
1943	29	439	472	712	838	627	477	1 778	1 787	3 565
1942	30	449	461	610	844	603	486	1 662	1 791	3 453
1941	31	370	462	655	755	640	459	1 665	1 676	3 341
1940	32	325	404	549	663	672	499	1 546	1 566	3 112
1939	33	312	452	607	658	635	438	1 554	1 548	3 102
1938	34	311	394	503	675	569	458	1 383	1 527	2 910
1937	35	353	480	527	667	551	361	1 431	1 508	2 939
1936	36	362	527	580	636	524	359	1 466	1 522	2 988
1935	37	414	516	594	715	488	363	1 496	1 594	3 090
1934	38	426	537	597	715	488	285	1 511	1 537	3 048
1933	39	378	523	603	701	391	254	1 372	1 478	2 850
1932	40	419	628	641	676	380	263	1 440	1 567	3 007
1931	41	473	644	577	770	350	250	1 400	1 664	3 064
1930	42	494	665	636	768	353	254	1 483	1 687	3 170
1929	43	487	679	618	733	344	240	1 449	1 652	3 101
1928	44	566	718	668	688	240	198	1 474	1 604	3 078
1927	45	562	730	646	694	239	200	1 447	1 624	3 071
1926	46	579	800	674	709	236	186	1 489	1 695	3 184
1925	47	563	798	590	679	187	179	1 340	1 656	2 996
1924	48	630	810	571	671	181	151	1 382	1 632	3 014
1923	49	683	758	573	592	170	145	1 426	1 495	2 921
1922	50	634	778	570	642	169	118	1 373	1 538	2 911
1921	51	643	899	588	687	146	122	1 377	1 708	3 085
1920	52	656	899	537	624	149	113	1 342	1 636	2 978
1919	53	585	712	476	517	84	98	1 145	1 327	2 472
1918	54	554	729	469	485	69	52	1 092	1 266	2 358

¹ Fortschreibung.

Fortsetzung Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr 1972¹

Geburts- jahr	Annä- herndes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1917	55	554	683	444	463	53	43	1 051	1 189	2 240
1916	56	602	767	407	439	73	39	1 082	1 245	2 327
1915	57	608	800	390	477	92	64	1 090	1 341	2 431
1914	58	727	961	422	531	88	80	1 237	1 572	2 809
1913	59	782	1 002	418	519	92	80	1 292	1 601	2 893
1912	60	783	1 041	417	520	78	74	1 278	1 635	2 913
1911	61	756	1 024	394	540	65	62	1 215	1 626	2 841
1910	62	769	1 111	417	549	60	63	1 246	1 723	2 969
1909	63	770	1 092	421	531	74	61	1 265	1 684	2 949
1908	64	750	1 072	419	522	62	66	1 231	1 660	2 891
1907	65	734	1 001	333	532	50	59	1 117	1 592	2 709
1906	66	760	989	340	517	44	55	1 144	1 561	2 705
1905	67	688	1 024	339	465	58	75	1 085	1 564	2 649
1904	68	630	1 016	294	443	47	57	971	1 516	2 487
1903	69	628	937	281	484	41	54	950	1 475	2 425
1902	70	604	859	285	453	37	55	926	1 367	2 293
1901	71	565	912	279	406	28	57	872	1 375	2 247
1900	72	490	812	236	387	36	52	762	1 251	2 013
1899	73	476	800	232	395	23	64	731	1 259	1 990
1898	74	368	755	200	315	27	46	595	1 116	1 711
1897	75	386	674	167	299	22	44	575	1 017	1 592
1896	76	335	599	147	297	16	59	498	955	1 453
1895	77	255	576	119	265	12	32	386	873	1 259
1894	78	250	503	104	243	8	39	362	785	1 147
1893	79	193	486	94	214	18	35	305	735	1 040
1892	80	162	410	67	180	15	37	244	627	871
1891	81	174	383	68	167	9	21	251	571	822
1890	82	127	285	48	134	7	35	182	454	636
1889	83	109	276	50	119	10	23	169	418	587
1888	84	75	242	36	107	12	24	123	373	496
1887	85	78	189	21	99	5	18	104	306	410
1886	86	53	169	31	82	3	14	87	265	352
1885	87	30	97	17	45	9	17	56	159	215
1884	88	47	96	14	47	3	17	64	160	224
1883	89	44	81	15	44	7	14	66	139	205
1882	90	38	58	12	30	5	16	55	104	159
1881	91	13	38	13	23	1	5	27	66	93
1880	92	18	36	—	14	6	3	24	53	77
1879	93	13	9	3	25	—	3	16	37	53
1878	94	2	15	2	4	2	2	6	21	27
1877	95	4	11	—	4	—	2	4	17	21
1876	96	—	8	—	2	—	—	—	10	10
1875	97	—	5	—	2	—	2	—	9	9
1874	98	1	2	—	—	—	—	1	2	3
1873	99	1	—	—	1	—	1	1	2	3
1872	100	1	—	—	2	—	—	1	2	3
1871	101	—	3	—	1	—	—	—	4	4
1870	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1869	103	—	1	—	—	—	—	—	1	1

¹ Fortschreibung.

Wohngemeinde, Geburtsort

Wohnbevölkerung nach Wohngemeinde seit 1774

Jahr ¹	Stadt Basel	Kleinhüningen ²	Riehen	Bettingen	Ganzer Kanton	Jährliche Zunahme in Promille ³		
						Stadt Basel ⁴	Landgemeinden	Ganzer Kanton
1774	*	406	1 087	193	16 726	.	.	.
1779	15 040	*	*	*		.	.	.
1815	16 674	*	*	*	18 357	6,4	.	.
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	11,9	3,3	11,9
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	22,3	27,1	22,6
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	15,1	6,3	14,4
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	17,3	17,9	17,4
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	33,9	7,2	32,5
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	14,9	8,7	14,6
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	32,4	13,0	31,6
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	17,9	7,3	17,4
1900	109 161	.	2 576	490	112 227	36,3	16,3	35,6
1910	132 276	.	3 185	457	135 918	19,4	17,4	19,3
1920	135 976	.	4 227	505	140 708	2,8	26,5	3,5
1930	148 063	.	6 393	574	155 030	8,6	39,4	9,7
1941	162 105	.	7 415	441	169 961	8,3	11,0	8,4
1950	183 543	.	12 402	553	196 498	13,9	57,2	16,3
1960	206 746	.	18 077	765	225 588	12,0	38,2	13,9
1970	212 857	.	21 026	1 062	234 945	2,9	16,0	4,1
1968	211 000	.	20 589	1 028	232 617	5,3	12,2	5,9
1969	210 896	.	20 834	1 065	232 795	- 0,5	13,0	0,8
1970	208 915	.	20 897	1 068	230 880	- 9,4	3,0	- 8,2
1971	204 961	.	20 907	1 172	227 040	- 18,8	5,2	- 16,6
1972	202 310	.	21 138	1 179	224 627	- 12,9	10,8	- 10,6

¹ Bis 1847 kantonale, 1850 bis 1970 eidgenössische Volkszählungen am 1. Dezember und seit 1968 Fortschreibung auf Jahresende.
² Eingemeindung der Einwohnergemeinde Kleinhüningen auf 1. Januar 1893 und der Bürgergemeinde Kleinhüningen auf 1. Januar 1908 in die Stadt Basel. ³ Bis 1970 geometrische Progression; 1968 bezogen auf Ende 1967 usw. ⁴ 1779 bis 1888 einschliesslich Kleinhüningen.

Wohnbevölkerung nach Wohngemeinde und Geschlecht seit 1910

Volkszählungs-jahr	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Ganzer Kanton		Frauen auf 1000 Männer
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
1910	61 511	70 765	1 440	1 745	283	174	63 234	72 684	1 149
1920	61 958	74 018	1 836	2 391	278	227	64 072	76 636	1 196
1930	66 663	81 400	2 755	3 638	293	281	69 711	85 319	1 224
1941	73 420	88 685	3 225	4 190	216	225	76 861	93 100	1 211
1950	84 381	99 162	5 574	6 828	284	269	90 239	106 259	1 178
1960	96 553	110 193	8 432	9 645	366	399	105 351	120 237	1 141
1970	100 307	112 550	9 918	11 108	467	595	110 692	124 253	1 123

Wohnbevölkerung nach Geburtsort seit 1910

Volkszählungs-jahr	Grundzahlen					Promilleverteilung				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1910	56 175	10 354	26 937	42 452	135 918	413	76	199	312	1 000
1920	61 140	10 517	31 605	37 446	140 708	435	75	224	266	1 000
1930	66 759	11 305	39 604	37 362	155 030	430	73	256	241	1 000
1941	78 635	13 159	48 049	30 118	169 961	463	78	282	177	1 000
1950	89 593	13 348	59 739	33 818	196 498	456	68	304	172	1 000
1960	100 569	13 238	70 295	41 486	225 588	445	59	312	184	1 000
1970	*	*	*	*	234 945	*	*	*	*	1 000

Bewohnte Häuser und Haushaltungen seit 1930¹

Volkszählungs-jahr	Gebäude mit Privathaushaltungen	Haushaltungen		Wohnbevölkerung in		Privathaushaltungen pro Wohngebäude ²	Personen pro	
		Private	Kollektive	Privathaushaltungen	Kollektivhaushaltungen		Wohngebäude ²	Privat-haushalt.
Stadt Basel								
1930	14 252	41 500	114	143 360	4 703	2,9	10,1	3,5
1950	18 510	62 012	362	175 523	8 020	3,4	9,5	2,8
1960	19 293	74 217	460	196 302	10 444	3,8	10,2	2,6
1970	19 000	85 448	490	201 853	11 004	4,5	10,6	2,4
Riehen								
1930	952	1 489	16	5 835	558	1,6	6,1	3,9
1950	1 976	3 266	20	11 400	1 002	1,7	5,8	3,5
1960	2 680	5 071	42	16 983	1 094	1,9	6,3	3,3
1970	3 106	6 664	29	19 819	1 207	2,1	6,4	3,0
Bettingen								
1930	65	87	6	320	254	1,3	4,9	3,7
1950	87	119	3	404	149	1,4	4,6	3,4
1960	116	161	3	517	248	1,4	4,5	3,2
1970	194	266	6	796	266	1,4	4,1	3,0
Ganzer Kanton								
1930	15 269	43 076	136	149 515	5 515	2,8	9,8	3,5
1950	20 573	65 397	385	187 327	9 171	3,2	9,1	2,9
1960	22 089	79 449	505	213 802	11 786	3,6	9,7	2,7
1970	22 300	92 378	525	222 468	12 477	4,1	10,0	2,4

¹ Für 1941 liegen keine Angaben vor, da Privat- und Kollektivhaushaltungen nicht getrennt gezählt wurden. ² Pro Gebäude mit Privathaushaltungen.

Berufstätige Pendler aus und nach dem Kanton Basel-Stadt 1970¹

Arbeitsort Wohnort	Wegpendler aus		Zupendler nach		Arbeitsort Wohnort	Wegpendler aus		Zupendler nach	
	Basel	Riehen oder Bettingen	Basel	Riehen oder Bettingen		Basel	Riehen oder Bettingen	Basel	Riehen oder Bettingen
Agglom. Basel	6 964	5 174	35 591	732	Hofstetten	8	—	258	—
Aesch	138	—	755	—	Metzerlen, Rodersdorf	—	—	227	—
Allschwil	887	30	5 152	31	Übr. Bez. Dorneck	—	—	149	—
Arlesheim	107	—	1 204	6	Bezirk Thierstein	14	—	247	—
Augst	20	—	83	—	Duggingen, Grellingen	10	—	215	—
Basel ²	—	4 701	—	560	Zwingen, Laufen	21	—	258	—
Bättwil	—	—	40	—	Übr. Bez. Laufen	9	—	216	—
Bettingen ²	15	8	186	24	Frenkendorf, Füllinsdorf	65	—	655	—
Biel-Benken	5	—	211	—	Liestal	141	9	484	10
Binningen	471	14	4 459	12	Lausen	21	—	112	—
Birsfelden	1 037	55	3 973	39	Übr. Bez. Liestal	—	—	159	—
Bottmingen	72	—	1 045	—	Bezirk Waldenburg	—	—	119	—
Dornach	74	—	504	—	Sissach	14	—	156	—
Ettingen	12	—	402	—	Gelterkinden	11	—	135	—
Kaiseraugst	17	—	142	—	Übr. Bez. Sissach	9	—	273	—
Münchenstein	779	18	2 684	17	Rheinfelden	39	—	431	—
Muttenz	1 828	280	2 699	11	Möhlin, Magden	27	—	406	—
Oberwil	125	—	1 528	—	Übr. Bez. Rheinfelden	33	6	257	—
Pfeffingen	—	—	149	—	Bezirk Laufenburg	29	—	129	—
Pratteln	475	31	1 580	14	Bez. Delémont, Moutier	—	—	104	—
Reinach	277	13	2 867	10	Bezirk Olten, Gösgen	59	—	181	—
Riehen ²	545	24	4 515	8	Stadt Zürich	166	11	64	—
Schönenbuch	6	—	79	—	Übrige Schweiz ³	184	75	479	42
Therwil	74	—	1 184	—	Deutschland, Frankreich	280	39	*	*
Witterswil	—	—	150	—	Zusammen	8 104	5 314	41 305	784

¹ Volkszählung, provisorische Ergebnisse. ² In der Gemeinde wohnhafte Berufstätige: Basel 111 773, Riehen 8 982, Bettingen 387. In der Gemeinde arbeitende Berufstätige: Basel 144 974, Riehen 4 649, Bettingen 190. ³ Pendlerströme unter 5 sind in der Rubrik «Übrige Schweiz» mitgezählt.

Arbeitsweg

Berufs- und Ausbildungspendler nach Wohn- und Arbeitsort 1965¹

Arbeitsort Schulort	Von Wohnort Großbasel											
	Alt- stadt	Vor- städte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel- dingen	Bruder- holz	Bach- letten	Gott- helf	Iselin	Sankt Johann	Großbasel zusammen
Pendler innerhalb des Kantons Basel-Stadt												
Großbasel	1 549	3 552	5 933	4 939	5 577	9 498	5 000	8 172	3 718	10 212	9 408	67 558
Altstadt	872	550	912	609	760	1 021	668	1 195	507	1 267	1 077	9 438
Vorstädte	312	1 730	1 640	762	1 271	1 333	1 302	1 821	614	1 650	1 420	13 855
Am Ring	87	431	1 794	260	253	655	233	684	392	924	1 660	7 373
Breite	6	23	28	578	62	91	31	31	23	57	52	982
St. Alban	102	343	433	1 865	2 444	1 665	711	837	371	827	715	10 313
Gundeldingen	40	150	254	460	434	3 549	672	587	218	601	521	7 486
Bruderholz	17	24	36	25	67	341	1 075	152	33	53	47	1 870
Bachletten	16	28	97	39	26	152	40	1 580	103	185	138	2 404
Gotthelf	11	35	131	45	31	109	20	533	938	714	183	2 750
Iselin	24	38	154	44	24	98	35	189	165	2 483	825	4 079
St. Johann	62	200	454	252	205	484	213	563	354	1 451	2 770	7 008
Kleinbasel	217	495	888	1 136	728	1 258	531	1 122	628	1 805	2 375	11 183
Altstadt	43	81	113	133	71	171	57	151	79	218	233	1 350
Clara	18	29	46	71	33	111	24	64	33	95	106	630
Wettstein	38	130	170	339	175	264	136	212	117	267	336	2 184
Hirzbrunnen	17	25	46	68	38	78	19	53	29	85	163	621
Rosental	27	67	140	178	136	176	87	179	94	216	255	1 555
Matthäus	22	42	100	85	42	99	33	101	69	216	296	1 105
Klybeck	40	97	233	206	190	293	157	308	163	575	808	3 070
Kleinhüningen	12	24	40	56	43	66	18	54	44	133	178	668
Riehen	12	21	30	41	16	43	20	32	25	71	87	398
Bettingen	—	—	2	2	—	—	2	—	—	1	2	9
Kt. Basel-Stadt	1 778	4 068	6 853	6 118	6 321	10 799	5 553	9 326	4 371	12 089	11 872	79 148
Wegpendler												
Basel-Landschaft	60	187	359	675	334	927	234	602	296	815	636	5 125
Allschwil ²	10	32	66	26	21	79	24	149	103	225	120	855
Birsfelden	7	30	56	298	70	148	36	88	30	140	128	1 031
Muttenz	14	32	79	163	89	200	44	83	42	159	145	1 050
Leimental	10	30	52	38	32	173	31	135	38	113	98	750
Birstal	13	32	54	89	58	225	61	95	44	99	104	874
Übr. Landschaft	6	31	52	61	64	102	38	52	39	79	41	565
Übrige Schweiz	16	52	75	80	109	146	86	74	39	82	73	832
Ausland ³	5	6	18	18	30	28	24	47	22	66	58	322
Zusammen	81	245	452	773	473	1 101	344	723	357	963	767	6 279

¹ Arbeitswegerhebung September 1965; einschließlich Schüler und Studenten, aber ohne 2979 Wegpendler mit unbestimmtem oder unbekanntem Arbeitsort. Korrigierte Zahlen. ² Einschließlich Schönenbuch. ³ Einschließlich Flugplatz Basel-Mülhausen.

Berufs- und Ausbildungspendler nach Arbeits- und Wohnort 1965¹

Wohnort	Nach Arbeitsort (Schulort) Großbasel											
	Alt- stadt	Vor- städte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel- dingen	Bruder- holz	Bach- letten	Gott- helf	Iselin	Sankt Johann	Großbasel zusammen
Basel-Landschaft	2 650	5 068	1 920	377	3 960	2 482	153	429	291	327	2 380	20 037
Allschwil ²	463	717	398	37	428	380	16	115	109	125	627	3 415
Birsfelden	255	423	177	113	431	207	9	21	21	23	201	1 881
Muttenz	258	498	137	54	387	250	17	28	9	17	155	1 810
Leimental	741	1 491	676	59	984	675	62	160	90	92	729	5 759
Birstal	629	1 250	364	78	1 275	735	35	67	40	42	483	4 998
Übr. Landschaft	304	689	168	36	455	235	14	38	22	28	185	2 174
BR Deutschland	169	194	219	55	324	202	26	54	51	53	357	1 704
Frankreich	135	148	201	18	202	146	18	67	55	63	1 177	2 230
Zusammen ³	2 954	5 410	2 340	450	4 486	2 830	197	550	397	443	3 914	23 971

¹ Arbeitswegerhebung September 1965; einschließlich Schüler und Studenten. Teilweise korrigierte Zahlen. ² Einschließlich Schönenbuch. ³ Ohne Zupendler aus der übrigen Schweiz.

Fortsetzung

Berufs- und Ausbildungspendler nach Wohn- und Arbeitsort 1965¹

Arbeitsort Schulort	Von Wohnort Kleinbasel									Landgemeinden		Kanton Basel-Stadt total
	Alt- stadt	Clara	Wett- stein	Hirz- brunnen	Rosen- tal	Mat- thäus	Kly- beck	Klein- hüningen	Kleinbasel zusammen	Riehen	Bet- tingen	
Pendler innerhalb des Kantons Basel-Stadt												
Großbasel	1 005	976	1 770	2 375	1 137	4 435	1 525	598	13 821	4 004	110	85 493
Altstadt	216	186	452	511	218	685	256	109	2 633	876	27	12 974
Vorstädte	249	252	539	617	208	928	282	144	3 219	1 415	34	18 523
Am Ring	112	90	159	229	136	516	140	44	1 426	322	13	9 134
Breite	16	13	24	49	24	61	28	11	226	44	2	1 254
St. Alban	132	134	252	360	170	619	228	93	1 988	576	14	12 891
Gundeldingen	95	87	117	197	114	392	132	52	1 186	212	7	8 891
Bruderholz	7	8	11	12	9	29	10	3	89	17	1	1 977
Bachletten	15	15	23	32	30	82	21	9	227	37	—	2 668
Gotthelf	20	20	16	20	18	80	29	13	216	38	—	3 004
Iselin	17	14	35	32	28	133	44	10	313	41	—	4 433
St. Johann	126	157	142	316	182	910	355	110	2 298	426	12	9 744
Kleinbasel	1 167	1 298	1 955	3 377	1 712	5 424	2 402	1 148	18 483	2 537	64	32 267
Altstadt	586	204	214	180	119	483	134	45	1 965	183	4	3 502
Clara	83	418	127	130	106	353	65	13	1 295	98	2	2 025
Wettstein	138	144	821	873	234	406	129	63	2 808	515	17	5 524
Hirzbrunnen	45	50	68	1 185	129	225	71	33	1 806	245	4	2 676
Rosental	74	185	370	354	736	430	110	37	2 296	548	11	4 410
Matthäus	71	120	67	166	144	2 209	324	124	3 225	159	5	4 494
Klybeck	138	128	226	370	195	1 051	1 173	279	3 560	661	18	7 309
Kleinhüningen	32	49	62	119	49	267	396	554	1 528	128	3	2 327
Riehen	22	24	49	137	40	132	41	14	459	3 882	65	4 804
Bettingen	1	—	—	1	1	1	—	—	4	19	115	147
Kt. Basel-Stadt	2 195	2 298	3 774	5 890	2 890	9 992	3 968	1 760	32 767	10 442	354	122 711
Wegpendler												
Basel-Landschaft	124	152	176	274	171	686	200	90	1 873	380	9	7 387
Allschwil ²	21	21	22	23	29	99	30	13	258	45	1	1 159
Birsfelden	21	32	36	88	45	149	46	25	442	106	5	1 584
Muttenz	27	31	28	51	28	118	40	21	344	56	2	1 452
Leimental	17	18	27	25	22	101	31	10	251	36	—	1 037
Birstal	22	20	31	53	18	119	30	15	308	63	—	1 245
Übr. Landschaft	16	30	32	34	29	100	23	6	270	74	1	910
Übrige Schweiz	13	18	35	39	19	74	23	6	227	72	2	1 133
Ausland ³	4	2	7	12	5	25	11	6	72	66	5	4 465
Zusammen	141	172	218	325	195	785	234	102	2 172	518	16	8 985

¹ Arbeitswegerhebung September 1965; einschließlich Schüler und Studenten, aber ohne 2979 Wegpendler mit unbestimmtem oder unbekanntem Arbeitsort. Korrigierte Zahlen. ² Einschließlich Schönenbuch. ³ Einschließlich Flugplatz Basel-Mülhausen. ⁴ 139 nach der BR Deutschland und 326 nach Frankreich.

Fortsetzung

Berufs- und Ausbildungszupendler nach Arbeits- und Wohnort 1965¹

Wohnort	Nach Arbeitsort (Schulort) Kleinbasel									Landgemeinden		Kanton Basel-Stadt total
	Alt- stadt	Clara	Wett- stein	Hirz- brunnen	Rosen- tal	Mat- thäus	Kly- beck	Klein- hüningen	Kleinbasel zusammen	Riehen	Bet- tingen	
Basel-Landschaft	517	203	1 265	242	1 008	362	1 756	240	5 593	84	8	25 722
Allschwil ²	98	43	140	35	118	88	335	50	907	18	3	4 343
Birsfelden	69	32	304	66	176	43	190	59	939	13	—	2 833
Muttenz	49	21	116	22	113	29	128	21	499	14	—	2 323
Leimental	141	38	279	45	245	93	469	44	1 354	21	2	7 136
Birstal	114	48	315	50	264	67	485	45	1 388	11	3	6 400
Übr. Landschaft	46	21	111	24	92	42	149	21	506	7	—	2 687
BR Deutschland	64	76	137	703	594	143	244	145	2 106	327	13	4 150
Frankreich	46	42	35	50	68	58	197	62	558	20	—	2 808
Zusammen ³	627	321	1 437	995	1 670	563	2 197	447	8 257	431	21	32 680

¹ Arbeitswegerhebung September 1965; einschließlich Schüler und Studenten. Teilweise korrigierte Zahlen. ² Einschließlich Schönenbuch. ³ Ohne Zupendler aus der übrigen Schweiz.

Wohnviertel

Haushaltungen und Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1960 und 1970¹

Wohnviertel	Haushaltungen ²		Wohnbevölkerung		Bewohner pro Haushaltung ²		Bewohner pro ha		Bewohner pro bewohntes Haus	
	1960	1970	1960	1970	1960	1970	1960	1970	1960	1970
Stadt Basel	74 677	85 938	206 746	212 857	2,8	2,5	90,9	93,6	10,7	11,3
Altstadt Gr. Basel	1 478	1 339	3 898	3 202	2,6	2,4	103,7	85,1	6,9	6,6
Vorstädte	2 825	3 155	8 020	7 195	2,8	2,3	89,0	79,8	11,8	11,9
Am Ring	4 547	5 299	13 147	13 704	2,9	2,6	139,9	145,7	9,9	11,1
Breite	3 774	4 920	10 244	11 979	2,7	2,4	152,9	175,2	14,8	17,2
St. Alban	4 428	4 800	12 659	12 381	2,9	2,6	43,2	42,4	10,4	10,5
Gundeldingen	7 495	9 257	19 667	21 447	2,6	2,3	160,8	175,4	12,7	14,6
Bruderholz	3 253	4 021	10 550	11 313	3,2	2,8	40,6	43,6	6,0	5,8
Bachletten	6 608	7 077	18 534	17 779	2,8	2,5	122,4	117,4	7,5	7,2
Gotthelf	3 297	3 618	8 453	8 389	2,6	2,3	181,4	179,9	8,2	8,5
Iselin	8 045	9 057	21 545	21 984	2,7	2,4	196,2	200,2	14,9	15,1
St. Johann	7 636	9 043	20 667	22 436	2,7	2,5	92,3	100,2	13,4	14,8
Altstadt Kl. Basel	1 623	1 600	4 485	3 919	2,8	2,4	185,3	161,9	12,6	13,7
Clara	1 424	1 957	4 016	4 800	2,8	2,5	169,5	202,9	12,7	17,0
Wettstein	2 647	2 765	7 241	6 875	2,7	2,5	102,3	97,2	11,3	11,2
Hirzbrunnen	3 185	4 071	10 705	12 041	3,4	3,0	34,2	38,5	7,0	7,8
Rosental	2 107	2 080	5 390	4 805	2,6	2,3	88,1	78,5	17,7	17,5
Matthäus	6 464	7 820	16 635	17 950	2,6	2,3	281,5	303,5	13,5	15,7
Klybeck	2 905	2 991	7 734	7 336	2,7	2,5	84,8	80,4	17,2	18,1
Kleinhüningen	936	1 068	3 156	3 322	3,4	3,1	23,2	24,4	16,5	19,0
Riehen	5 113	6 693	18 077	21 026	3,5	3,1	16,6	19,4	6,7	7,0
Bettingen	164	272	765	1 062	4,7	3,9	3,4	4,8	6,6	5,8
Ganzer Kanton	79 954	92 903	225 588	234 945	2,8	2,5	62,9	65,6	10,2	10,7

¹ Volkszählungen. ² Einschließlich 505 bzw. 525 kollektive Haushaltungen.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Wohnviertel 1970 und Gesamtdifferenz 1960/70¹

Wohnviertel	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung ²		Gesamt- differenz 1960/70
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	
Stadt Basel	78 857	95 214	174 071	21 450	17 336	38 786	100 307	112 550	6 111
Altstadt Gr. Basel	1 179	1 307	2 486	438	278	716	1 617	1 585	-696
Vorstädte	2 444	3 049	5 493	855	847	1 702	3 299	3 896	-825
Am Ring	4 443	6 221	10 664	1 491	1 549	3 040	5 934	7 770	557
Breite	4 836	5 690	10 526	807	646	1 453	5 643	6 336	1 735
St. Alban	4 954	6 066	11 020	731	630	1 361	5 685	6 696	-278
Gundeldingen	7 467	8 753	16 220	3 045	2 182	5 227	10 512	10 935	1 780
Bruderholz	4 925	5 576	10 501	404	408	812	5 329	5 984	763
Bachletten	7 168	8 781	15 949	961	869	1 830	8 129	9 650	-755
Gotthelf	3 059	3 883	6 942	808	639	1 447	3 867	4 522	-64
Iselin	8 256	10 291	18 547	1 903	1 534	3 437	10 159	11 825	439
St. Johann	8 080	9 720	17 800	2 559	2 077	4 636	10 639	11 797	1 769
Altstadt Kl. Basel	1 440	1 555	2 995	523	401	924	1 963	1 956	-566
Clara	1 569	1 894	3 463	756	581	1 337	2 325	2 475	784
Wettstein	2 619	3 524	6 143	379	353	732	2 998	3 877	-366
Hirzbrunnen	5 152	5 821	10 973	526	542	1 068	5 678	6 363	1 336
Rosental	1 683	1 947	3 630	665	510	1 175	2 348	2 457	-585
Matthäus	5 502	6 751	12 253	3 352	2 345	5 697	8 854	9 096	1 315
Klybeck	2 611	3 016	5 627	957	752	1 709	3 568	3 768	-398
Kleinhüningen	1 470	1 369	2 839	290	193	483	1 760	1 562	166
Riehen	8 675	9 998	18 673	1 243	1 110	2 353	9 918	11 108	2 949
Bettingen	368	471	839	99	124	223	467	595	297
Ganzer Kanton	87 900	105 683	193 583	22 792	18 570	41 362	110 692	124 253	9 357

¹ Volkszählungen. ² Total Gesamtbevölkerung 1970 siehe obere Tabelle.

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1888¹

Annäherndes Alter in Jahren	1888	1900	1910	1920	1930	1941	1950	1960	1970
Grundzahlen									
Unter 1	1 508	2 614	2 511	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225
1- 4	5 790	10 161	10 149	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152
5- 9	7 012	10 725	13 459	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458
10-14	6 812	8 929	13 069	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312
15-19	7 451	10 485	12 681	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471
20-24	7 650	12 176	12 130	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390
25-29	7 104	11 784	12 367	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132
30-34	5 776	9 616	12 234	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755
35-39	5 205	8 277	11 071	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236
40-44	4 731	6 603	9 048	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386
45-49	4 087	5 172	7 530	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544
50-54	3 366	4 658	5 854	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941
55-59	2 500	3 902	4 333	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481
60-64	1 883	2 913	3 601	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981
65-69	1 414	2 020	2 694	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883
70-74	767	1 217	1 737	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599
75-79	448	634	920	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038
80-84	178	268	386	516	658	971	1 540	2 591	3 213
85-89	54	63	126	154	194	338	559	1 006	1 313
90 u. m.	13	10	18	32	47	48	130	207	435
0-19	28 573	42 914	51 869	44 918	39 279	38 247	45 505	54 964	53 618
20-64	42 302	65 101	78 168	88 616	105 913	117 103	131 913	146 187	147 846
65 u. m.	2 874	4 212	5 881	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481
Zusammen	73 749	112 227	135 918	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945
Promilleverteilung									
Unter 1	20	23	18	13	11	12	13	13	9
1- 4	79	91	75	46	47	43	53	52	43
5- 9	95	96	99	77	60	54	65	58	57
10-14	93	80	96	86	56	56	48	56	57
15-19	101	93	93	98	80	60	53	65	61
20-24	104	109	89	104	105	69	76	76	87
25-29	96	105	91	90	108	87	83	81	86
30-34	78	85	90	79	99	105	72	79	71
35-39	70	74	81	76	80	101	84	76	69
40-44	64	58	67	77	70	92	91	62	70
45-49	55	46	55	70	65	73	87	71	66
50-54	46	42	43	55	64	61	74	76	55
55-59	34	35	32	45	54	53	58	70	62
60-64	26	26	27	33	39	48	46	57	64
65-69	19	18	20	22	30	40	37	43	55
70-74	10	11	13	15	18	24	29	29	41
75-79	6	6	7	9	9	14	19	20	26
80-84	3	2	3	4	4	6	8	11	14
85-89	1	0	1	1	1	2	3	4	5
90 u. m.	0	0	0	0	0	0	1	1	2
0-19	388	383	381	320	254	225	232	244	228
20-64	573	580	575	629	684	689	671	648	629
65 u. m.	39	37	44	51	62	86	97	108	143
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen.

Alter

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1930¹

Annäherndes Alter in Jahren	Männliches Geschlecht					Weibliches Geschlecht				
	1930	1941	1950	1960	1970	1930	1941	1950	1960	1970
Grundzahlen										
Unter 1	898	1 102	1 303	1 470	1 170	849	1 015	1 209	1 435	1 055
1- 4	3 700	3 741	5 403	5 955	5 138	3 517	3 542	4 978	5 797	5 014
5- 9	4 649	4 678	6 501	6 632	6 954	4 681	4 542	6 267	6 365	6 504
10-14	4 301	4 785	4 742	6 534	6 772	4 320	4 684	4 585	6 129	6 540
15-19	5 756	4 788	5 194	7 416	7 334	6 608	5 370	5 323	7 231	7 137
20-24	6 948	5 189	6 921	8 312	10 188	9 279	6 511	8 087	8 724	10 202
25-29	7 609	6 623	7 762	9 079	10 340	9 211	8 114	8 650	9 153	9 792
30-34	6 887	8 095	6 689	8 690	8 450	8 368	9 650	7 515	9 200	8 305
35-39	5 454	7 956	7 523	8 119	7 968	7 036	9 204	8 982	8 970	8 268
40-44	4 720	7 155	8 220	6 668	7 886	6 074	8 578	9 775	7 364	8 500
45-49	4 453	5 435	7 843	7 282	7 292	5 528	7 029	9 168	8 725	8 252
50-54	4 287	4 453	6 495	7 847	6 066	5 537	5 950	7 963	9 399	6 875
55-59	3 766	3 877	4 855	7 086	6 469	4 632	5 119	6 505	8 753	8 012
60-64	2 676	3 386	3 581	5 436	6 470	3 448	4 779	5 379	7 380	8 511
65-69	1 842	2 702	2 932	3 708	5 261	2 762	4 047	4 351	5 771	7 622
70-74	993	1 611	2 188	2 352	3 589	1 877	2 470	3 658	4 290	6 010
75-79	501	855	1 357	1 583	1 918	964	1 569	2 365	2 929	4 120
80-84	206	311	540	839	920	452	660	1 000	1 752	2 293
85-89	50	106	169	281	389	144	232	390	725	924
90 u. m.	15	13	21	62	118	32	35	109	145	317
0-19	19 304	19 094	23 143	28 007	27 368	19 975	19 153	22 362	26 957	26 250
20-64	46 800	52 169	59 889	68 519	71 129	59 113	64 934	72 024	77 668	76 717
65 u. m.	3 607	5 598	7 207	8 825	12 195	6 231	9 013	11 873	15 612	21 286
Zusammen	69 711	76 861	90 239	105 351	110 692	85 319	93 100	106 259	120 237	124 253
Promilleverteilung										
Unter 1	13	14	14	14	11	10	11	11	12	9
1- 4	53	49	60	57	46	41	38	47	48	40
5- 9	67	61	72	63	63	55	49	59	53	52
10-14	62	62	52	62	61	51	50	43	51	53
15-19	82	62	58	70	66	77	58	50	60	57
20-24	100	68	77	79	92	109	70	76	73	82
25-29	109	86	86	86	93	108	87	81	76	79
30-34	99	105	74	84	76	98	104	71	77	67
35-39	78	104	83	77	72	83	99	85	75	67
40-44	68	93	91	63	71	71	92	92	61	68
45-49	64	71	87	69	66	65	75	86	72	66
50-54	61	58	72	74	55	65	64	75	78	55
55-59	54	50	54	67	59	54	55	61	73	65
60-64	38	44	40	51	59	40	51	51	61	69
65-69	27	35	33	36	48	33	43	41	48	61
70-74	14	21	24	22	32	22	27	34	36	48
75-79	7	11	15	15	17	11	17	23	24	33
80-84	3	4	6	8	8	5	7	9	15	19
85-89	1	2	2	3	4	2	3	4	6	7
90 u. m.	0	0	0	0	1	0	0	1	1	3
0-19	277	248	256	266	247	234	206	210	224	211
20-64	671	679	664	650	643	693	697	678	646	618
65 u. m.	52	73	80	84	110	73	97	112	130	171
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 1969¹

Annäherndes Alter in Jahren	Männliches Geschlecht				Weibliches Geschlecht				Total
	1969	1970	1971	1972	1969	1970	1971	1972	1972
Grundzahlen									
Unter 1	1 355	1 348	1 158	1 095	1 325	1 194	1 138	1 091	2 186
1- 4	5 776	5 389	4 763	4 428	5 477	5 233	4 596	4 291	8 719
5- 9	7 197	7 235	6 760	6 503	6 799	6 821	6 378	6 210	12 713
10-14	6 732	6 865	6 731	6 645	6 521	6 607	6 468	6 253	12 898
15-19	7 629	7 398	7 027	7 147	7 516	7 397	7 013	7 131	14 278
20-24	10 291	10 135	8 998	8 792	10 424	10 383	9 690	9 474	18 266
25-29	10 152	9 947	9 180	9 028	9 564	9 329	9 348	9 032	18 060
30-34	7 909	7 813	7 787	7 810	8 331	8 209	8 100	8 108	15 918
35-39	7 611	7 532	7 447	7 276	8 216	8 052	7 915	7 639	14 915
40-44	7 686	7 680	7 360	7 246	8 560	8 491	8 336	8 174	15 420
45-49	7 243	7 120	7 071	7 084	8 397	8 281	8 121	8 102	15 186
50-54	5 743	5 965	6 105	6 329	6 604	6 851	7 198	7 475	13 804
55-59	6 703	6 346	6 089	5 752	8 512	7 995	7 498	6 948	12 700
60-64	6 432	6 398	6 235	6 235	8 498	8 506	8 420	8 328	14 563
65-69	5 121	5 212	5 294	5 267	7 461	7 613	7 618	7 708	12 975
70-74	3 368	3 550	3 725	3 886	5 816	6 008	6 190	6 368	10 254
75-79	1 814	1 890	1 987	2 126	3 906	4 105	4 222	4 365	6 491
80-84	887	881	950	969	2 193	2 284	2 339	2 443	3 412
85-89	408	376	394	377	921	887	980	1 029	1 406
90 u. m.	96	119	115	135	262	284	296	328	463
0-19	28 689	28 235	26 439	25 818	27 638	27 252	25 593	24 976	50 794
20-64	69 770	68 936	66 272	65 552	77 106	76 097	74 626	73 280	138 832
65 u. m.	11 694	12 028	12 465	12 760	20 559	21 181	21 645	22 241	35 001
Zusammen	110 153	109 199	105 176	104 130	125 303	124 530	121 864	120 497	224 627
Promilleverteilung									
Unter 1	12	12	11	10	11	9	9	9	10
1- 4	53	50	45	43	44	42	38	36	39
5- 9	66	66	64	62	54	55	52	51	57
10-14	61	63	64	64	52	53	53	52	57
15-19	69	68	67	69	60	60	58	59	64
20-24	93	93	86	84	83	83	79	79	81
25-29	92	91	87	87	76	75	77	75	80
30-34	72	72	74	75	67	66	66	67	71
35-39	69	69	71	70	65	65	65	63	66
40-44	70	70	70	70	68	68	68	68	69
45-49	66	65	67	68	67	67	67	67	68
50-54	52	55	58	61	53	55	59	62	61
55-59	61	58	58	55	68	64	62	58	56
60-64	58	58	59	60	68	68	69	69	65
65-69	46	48	50	51	60	61	62	64	58
70-74	31	33	36	37	46	48	51	53	46
75-79	16	17	19	20	31	33	35	36	29
80-84	8	8	9	9	18	19	19	20	15
85-89	4	3	4	4	7	7	8	9	6
90 u. m.	1	1	1	1	2	2	3	3	2
0-19	261	259	251	248	221	219	210	207	226
20-64	633	631	630	629	615	611	612	608	618
65 u. m.	106	110	119	123	164	170	178	185	156
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Fortschreibung für 1969-1970 ohne Korrekturen auf Grund der Volkszählung 1970.

Zivilstand

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1941

Volks- zählungs- jahr	Grundzahlen				Promilleverteilung				Total
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	
Männliches Geschlecht									
1941	32 853	40 298	2 227	1 483	428	524	29	19	1 000
1950	38 597	47 318	2 319	2 005	428	524	26	22	1 000
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	433	519	24	24	1 000
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	429	521	23	27	1 000
Weibliches Geschlecht									
1941	40 909	40 355	9 036	2 800	440	433	97	30	1 000
1950	45 020	47 092	10 324	3 823	424	443	97	36	1 000
1960	49 689	53 709	11 940	4 899	413	447	99	41	1 000
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	395	453	106	46	1 000

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren	Grundzahlen					Promilleverteilung			
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Total	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden
Männliches Geschlecht									
0-14	20 034	.	.	.	20 034	421	.	.	.
15-19	7 314	19	—	1	7 334	154	0	—	0
20-24	8 642	1 515	3	28	10 188	182	27	1	10
25-29	4 759	5 390	7	184	10 340	100	93	3	62
30-34	1 934	6 226	15	275	8 450	41	108	6	93
35-39	1 157	6 413	22	376	7 968	24	111	8	127
40-44	797	6 660	34	395	7 886	17	115	13	134
45-49	647	6 199	69	377	7 292	14	108	26	128
50-54	488	5 171	82	325	6 066	10	90	32	110
55-59	508	5 479	173	309	6 469	11	95	67	105
60-64	407	5 516	264	283	6 470	8	96	103	96
65-69	368	4 274	439	180	5 261	8	74	170	61
70-74	249	2 727	486	127	3 589	5	47	188	43
75-79	128	1 310	423	57	1 918	3	23	163	19
80 u. m.	90	734	569	34	1 427	2	13	220	12
Zusammen	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	1 000	1 000	1 000	1 000
Weibliches Geschlecht									
0-14	19 113	.	.	.	19 113	389	.	.	.
15-19	6 874	261	—	2	7 137	140	5	—	0
20-24	6 640	3 478	7	77	10 202	135	62	1	14
25-29	3 238	6 209	28	317	9 792	66	110	2	56
30-34	1 656	6 131	49	469	8 305	34	109	4	82
35-39	1 343	6 271	84	570	8 268	28	112	6	100
40-44	1 289	6 392	203	616	8 500	26	114	15	108
45-49	1 207	6 084	354	607	8 252	25	108	27	107
50-54	1 010	4 792	526	547	6 875	21	85	40	96
55-59	1 219	5 216	1 004	573	8 012	25	93	76	101
60-64	1 341	4 772	1 737	661	8 511	27	85	131	116
65-69	1 434	3 441	2 228	519	7 622	29	61	168	91
70-74	1 192	1 962	2 486	370	6 010	24	35	188	65
75-79	849	858	2 183	230	4 120	17	15	165	40
80 u. m.	692	362	2 346	134	3 534	14	6	177	24
Zusammen	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählung.

Wohnbevölkerung nach Wohngemeinde und Heimat seit 1860

Volks- zählungs- jahr	Stadt Basel ¹ – Grundzahlen					Riehen – Grundzahlen				
	Bürger der Wohn- gemeinde	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Ausländer	Total	Bürger der Wohn- gemeinde	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
1860	12 203	649	14 362	11 475	38 689	1 002	69	306	274	1 651
1870 ²	12 544	432	18 791	13 810	45 577	1 020	135	329	315	1 799
1880 ²	17 233	415	23 480	21 465	62 593	954	195	384	543	2 076
1888	20 052	493	26 142	24 444	71 131	915	180	443	608	2 146
1900	26 919	753	39 659	41 830	109 161	879	234	669	794	2 576
1910	43 131	376	38 766	50 003	132 276	1 109	362	771	943	3 185
1920	58 400	439	40 395	36 742	135 976	1 188	725	1 237	1 077	4 227
1930	69 616	593	49 623	28 231	148 063	1 435	1 764	1 911	1 283	6 393
1941	83 728	806	63 341	14 230	162 105	1 791	2 316	2 655	653	7 415
1950	87 451	997	79 900	15 195	183 543	2 052	4 086	5 220	1 044	12 402
1960	89 706	1 112	95 171	20 757	206 746	2 736	5 862	7 925	1 554	18 077
1970	*	*	*	38 786	212 857	*	*	*	2 353	21 026

Volks- zählungs- jahr	Stadt Basel ¹ – Promilleverteilung					Bettingen – Grundzahlen				
	Bürger der Wohn- gemeinde	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Ausländer	Total	Bürger der Wohn- gemeinde	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
1860	315	17	371	297	1 000	206	17	54	63	340
1870 ²	276	9	412	303	1 000	185	37	77	85	384
1880 ²	275	7	375	343	1 000	167	38	114	113	432
1888	282	7	368	343	1 000	151	38	125	158	472
1900	247	7	363	383	1 000	174	40	119	157	490
1910	326	3	293	378	1 000	164	35	103	155	457
1920	430	3	297	270	1 000	176	42	113	174	505
1930	470	4	335	191	1 000	200	38	115	221	574
1941	516	5	391	88	1 000	188	59	149	45	441
1950	477	5	435	83	1 000	166	78	195	114	553
1960	434	5	460	101	1 000	145	176	295	149	765
1970	*	*	*	182	1 000	*	*	*	223	1 062

¹ 1860–1888 einschließlich Kleinhüningen, das am 1. Januar 1893 eingemeindet wurde.

² Ergebnisse für die ortsanwesende Be-

völkerung.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1888

Volks- zählungs- jahr	Grundzahlen				Promilleverteilung			
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Gesamt- bevöl- kerung	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Gesamt- bevöl- kerung
Männliches Geschlecht								
1888	21 895		11 489	33 384	656		344	1 000
1900	32 135		20 140	52 275	615		385	1 000
1910	21 322	18 107	23 805	63 234	337	287	376	1 000
1920	28 624	19 936	15 512	64 072	447	311	242	1 000
1930	34 173	24 225	11 313	69 711	490	348	162	1 000
1941	40 735	30 132	5 994	76 861	530	392	78	1 000
1950	43 130	41 089	6 020	90 239	478	455	67	1 000
1960	44 761	49 154	11 436	105 351	425	466	109	1 000
1970	87 900		22 792	110 692	794		206	1 000
Weibliches Geschlecht								
1888	26 644		13 721	40 365	660		340	1 000
1900	37 311		22 641	59 952	622		378	1 000
1910	23 855	21 533	27 296	72 684	328	296	376	1 000
1920	32 346	21 809	22 481	76 636	422	285	293	1 000
1930	39 473	27 424	18 422	85 319	463	321	216	1 000
1941	48 153	36 013	8 934	93 100	517	387	96	1 000
1950	51 700	44 226	10 333	106 259	487	416	97	1 000
1960	54 976	54 237	11 024	120 237	457	451	92	1 000
1970	105 683		18 570	124 253	851		149	1 000

Heimat

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1930¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer					Ausländer				
	1930	1941	1950	1960	1970	1930	1941	1950	1960	1970
Grundzahlen										
Unter 1	1 502	1 995	2 163	2 578	1 355	245	122	123	327	870
1- 4	6 238	6 785	10 165	10 833	6 934	979	498	442	919	3 218
5- 9	7 958	8 494	12 203	12 245	10 585	1 372	726	565	752	2 873
10-14	7 382	8 745	8 757	12 042	11 686	1 239	724	570	621	1 626
15-19	8 809	9 423	9 421	13 064	12 483	3 555	735	1 096	1 583	1 988
20-24	11 559	11 004	12 683	12 747	15 263	4 668	696	2 325	4 289	5 127
25-29	13 554	13 501	14 645	14 705	13 625	3 266	1 236	1 767	3 527	6 507
30-34	12 952	16 210	13 206	15 399	10 700	2 303	1 535	998	2 491	6 055
35-39	10 626	15 810	15 196	15 350	12 069	1 864	1 350	1 309	1 739	4 167
40-44	8 801	14 580	16 761	13 124	13 480	1 993	1 153	1 234	908	2 906
45-49	8 167	11 537	15 901	14 934	13 710	1 814	927	1 110	1 073	1 834
50-54	8 057	9 435	13 500	16 271	11 991	1 767	968	958	975	950
55-59	6 898	7 981	10 601	15 045	13 549	1 500	1 015	759	794	932
60-64	4 956	7 139	8 161	12 144	14 286	1 168	1 026	799	672	695
65-69	3 729	5 834	6 491	8 985	12 343	875	915	792	494	540
70-74	2 294	3 436	5 163	6 162	9 176	576	645	683	480	423
75-79	1 143	2 016	3 225	4 095	5 756	322	408	497	417	282
80-84	484	805	1 322	2 335	3 000	174	166	218	256	213
85-89	150	268	469	888	1 195	44	70	90	118	118
90 u.m.	36	35	112	182	397	11	13	18	25	38
0-19	31 889	35 442	42 709	50 762	43 043	7 390	2 805	2 796	4 202	10 575
20-64	85 570	107 197	120 654	129 719	118 673	20 343	9 906	11 259	16 468	29 173
65 u.m.	7 836	12 394	16 782	22 647	31 867	2 002	2 217	2 298	1 790	1 614
Zusammen	125 295	155 033	180 145	203 128	193 583	29 735	14 928	16 353	22 460	41 362
Promilleverteilung										
Unter 1	12	13	12	13	7	8	8	8	15	21
1- 4	50	44	57	53	36	33	33	27	41	78
5- 9	64	55	68	60	55	46	49	35	34	70
10-14	59	56	49	59	60	42	49	35	28	39
15-19	70	61	52	64	64	120	49	67	71	48
20-24	92	71	70	63	79	157	47	142	191	124
25-29	108	87	81	72	70	110	83	108	157	157
30-34	104	105	73	76	55	78	103	61	111	146
35-39	85	102	84	76	62	63	90	80	77	101
40-44	70	94	93	65	70	67	77	75	40	70
45-49	65	74	88	74	71	61	62	68	48	44
50-54	64	61	75	80	62	59	65	59	43	23
55-59	55	51	59	74	70	50	68	46	35	23
60-64	40	46	45	60	74	39	69	49	30	17
65-69	30	38	36	44	64	29	61	48	22	13
70-74	18	22	29	30	47	19	43	42	21	10
75-79	9	13	18	20	30	11	27	30	19	7
80-84	4	5	7	12	16	6	11	13	11	5
85-89	1	2	3	4	6	2	5	6	5	3
90 u.m.	0	0	1	1	2	0	1	1	1	1
0-19	254	229	237	250	222	249	188	171	187	256
20-64	683	691	670	639	613	684	664	688	733	705
65 u.m.	63	80	93	111	165	67	148	141	80	39
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 1969¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer				Ausländer				Total
	1969	1970	1971	1972	1969	1970	1971	1972	1972
Grundzahlen									
Unter 1	1 696	1 496	1 290	1 179	984	1 046	1 006	1 007	2 186
1-4	7 781	7 173	6 199	5 525	3 472	3 449	3 160	3 194	8 719
5-9	11 125	10 746	10 051	9 407	2 871	3 310	3 087	3 306	12 713
10-14	11 788	11 809	11 417	11 006	1 465	1 663	1 782	1 892	12 898
15-19	13 116	12 899	12 375	12 513	2 029	1 896	1 665	1 765	14 278
20-24	15 595	15 609	14 862	14 595	5 120	4 909	3 826	3 671	18 266
25-29	12 843	12 932	13 294	12 785	6 873	6 344	5 234	5 275	18 060
30-34	10 858	10 430	10 480	10 459	5 382	5 592	5 407	5 459	15 918
35-39	12 206	11 764	11 456	10 851	3 621	3 820	3 906	4 064	14 915
40-44	13 659	13 391	12 998	12 548	2 587	2 780	2 698	2 872	15 420
45-49	14 011	13 711	13 457	13 312	1 629	1 690	1 735	1 874	15 186
50-54	11 583	11 960	12 363	12 684	764	856	940	1 120	13 804
55-59	14 383	13 523	12 784	11 996	832	818	803	704	12 700
60-64	14 241	14 233	14 012	13 898	689	671	643	665	14 563
65-69	12 046	12 301	12 380	12 435	536	524	532	540	12 975
70-74	8 758	9 116	9 504	9 829	426	442	411	425	10 254
75-79	5 437	5 727	5 917	6 206	283	268	292	285	6 491
80-84	2 850	2 954	3 109	3 219	230	211	180	193	3 412
85-89	1 213	1 145	1 252	1 299	116	118	122	107	1 406
90 u. m.	332	376	379	415	26	27	32	48	463
0-19	45 506	44 123	41 332	39 630	10 821	11 364	10 700	11 164	50 794
20-64	119 379	117 553	115 706	113 128	27 497	27 480	25 192	25 704	138 832
65 u. m.	30 636	31 619	32 541	33 403	1 617	1 590	1 569	1 598	35 001
Zusammen	195 521	193 295	189 579	186 161	39 935	40 434	37 461	38 466	224 627
Promilleverteilung									
Unter 1	9	8	7	6	24	26	27	26	10
1-4	40	37	33	30	87	85	84	83	39
5-9	57	55	53	51	72	82	82	86	57
10-14	60	61	60	59	37	41	48	49	57
15-19	67	67	65	67	51	47	45	46	64
20-24	80	81	78	78	128	121	102	96	81
25-29	66	67	70	69	172	157	140	137	80
30-34	55	54	55	56	135	138	144	142	71
35-39	62	61	61	58	91	94	104	106	66
40-44	70	69	69	67	65	69	72	75	69
45-49	72	71	71	72	41	42	46	49	68
50-54	59	62	65	68	19	21	25	29	61
55-59	73	70	68	65	21	20	22	18	56
60-64	73	74	74	75	17	17	17	17	65
65-69	62	64	65	67	13	13	14	14	58
70-74	45	47	50	53	11	11	11	11	46
75-79	28	29	31	33	7	7	8	7	29
80-84	14	15	16	17	6	5	5	5	15
85-89	6	6	7	7	3	3	3	3	6
90 u. m.	2	2	2	2	0	1	1	1	2
0-19	233	228	218	213	271	281	286	290	226
20-64	610	608	610	608	689	680	672	668	618
65 u. m.	157	164	172	179	40	39	42	42	156
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Fortschreibung für 1969-1970 ohne Korrekturen auf Grund der Volkszählung 1970.

Heimat

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat seit 1920 ¹

Jahres- ende	Kantons- bürger	Basel- bieter	Übrige Schweizer	Schweizer zusammen	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Übrige Aus- länder	Ausländer zusammen	Gesamt- bevöl- kerung
Grundzahlen										
1920	60 996	8 196	33 639	102 831	28 355	4 037	3 305	2 392	38 089	140 920
1930	74 615	8 817	42 181	125 613	21 137	2 832	3 170	2 339	29 478	155 091
1940	88 541	10 692	53 851	153 084	9 645	1 595	2 612	2 210	16 062	169 146
1950	94 777	11 706	73 854	180 337	7 771	2 055	3 843	2 313	15 982	196 319
1952	95 891	11 955	77 897	185 743	7 496	1 927	3 879	3 250	16 552	202 295
1953	96 259	12 005	80 228	188 492	7 630	1 951	3 870	3 330	16 781	205 273
1954	96 649	12 022	82 028	190 699	7 661	1 956	3 971	3 333	16 921	207 620
1955	96 959	12 111	83 742	192 812	7 884	1 941	4 172	3 416	17 413	210 225
1956	97 517	12 029	85 536	195 082	8 044	1 910	4 338	3 827	18 119	213 201
1957	98 189	12 069	88 044	198 302	8 137	1 929	4 828	4 284	19 178	217 480
1958	99 137	12 219	89 944	201 300	8 261	1 931	5 156	4 430	19 778	221 078
1959	99 523	12 182	91 416	203 121	8 213	1 983	5 408	4 472	20 076	223 197
1960	99 936	12 167	91 012	203 115	7 730	1 802	5 569	4 273	19 374	222 489
1961	100 065	12 009	91 049	203 123	8 005	1 823	7 361	5 087	22 276	225 399
1962	100 288	11 830	90 809	202 927	8 406	1 904	9 354	6 209	25 873	228 800
1963	100 290	11 824	90 835	202 949	8 670	1 944	10 752	7 218	28 584	231 533
1964	100 295	11 647	90 180	202 122	8 763	1 945	11 823	8 435	30 966	233 088
1965	100 670	11 418	89 268	201 356	8 314	1 894	13 061	8 722	31 991	233 347
1966	100 646	11 245	88 460	200 351	8 029	1 928	14 591	9 052	33 600	233 951
1967	100 462	11 079	86 865	198 406	7 971	1 916	15 718	9 358	34 963	233 369
1968	100 146	10 873	86 076	197 095	8 130	1 903	16 820	11 049	37 902	234 997
1969	99 513	10 656	85 352	195 521	8 117	1 870	17 417	12 531	39 935	235 456
1970	98 774	10 427	84 094	193 295	7 858	1 843	17 589	13 144	40 434	233 729
1971	97 321	*	*	189 579	*	*	*	*	37 461	227 040
1972	96 031	*	*	186 161	*	*	*	*	38 466	224 627
Promilleverteilung										
1920	433	58	239	730	201	29	23	17	270	1 000
1930	481	57	272	810	136	18	21	15	190	1 000
1940	523	63	319	905	57	10	15	13	95	1 000
1950	483	60	376	919	40	10	19	12	81	1 000
1952	474	59	385	918	37	10	19	16	82	1 000
1953	469	58	391	918	37	10	19	16	82	1 000
1954	466	58	395	919	37	9	19	16	81	1 000
1955	461	58	398	917	38	9	20	16	83	1 000
1956	457	57	401	915	38	9	20	18	85	1 000
1957	452	55	405	912	37	9	22	20	88	1 000
1958	449	55	407	911	37	9	23	20	89	1 000
1959	446	54	410	910	37	9	24	20	90	1 000
1960	449	55	409	913	35	8	25	19	87	1 000
1961	444	53	404	901	36	8	33	22	99	1 000
1962	438	52	397	887	37	8	41	27	113	1 000
1963	433	51	393	877	38	8	46	31	123	1 000
1964	430	50	387	867	38	8	51	36	133	1 000
1965	431	49	383	863	36	8	56	37	137	1 000
1966	430	48	378	856	34	8	63	39	144	1 000
1967	430	48	372	850	34	8	68	40	150	1 000
1968	426	46	366	838	35	8	72	47	162	1 000
1969	423	45	362	830	35	8	74	53	170	1 000
1970	422	45	360	827	34	8	75	56	173	1 000
1971	429	*	*	835	*	*	*	*	165	1 000
1972	428	*	*	829	*	*	*	*	171	1 000

¹ Fortschreibung ohne Korrekturen auf Grund der Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Grundzahlen									
Unter 1	724	631	1355	446	424	870	1170	1055	2225
1-4	3445	3489	6934	1693	1525	3218	5138	5014	10152
5-9	5480	5105	10585	1474	1399	2873	6954	6504	13458
10-14	5930	5756	11686	842	784	1626	6772	6540	13312
15-19	6368	6115	12483	966	1022	1988	7334	7137	14471
20-24	7641	7622	15263	2547	2580	5127	10188	10202	20390
25-29	6599	7026	13625	3741	2766	6507	10340	9792	20132
30-34	4791	5909	10700	3659	2396	6055	8450	8305	16755
35-39	5370	6699	12069	2598	1569	4167	7968	8268	16236
40-44	6148	7332	13480	1738	1168	2906	7886	8500	16386
45-49	6228	7482	13710	1064	770	1834	7292	8252	15544
50-54	5493	6498	11991	573	377	950	6066	6875	12941
55-59	5923	7626	13549	546	386	932	6469	8012	14481
60-64	6109	8177	14286	361	334	695	6470	8511	14981
65-69	5034	7309	12343	227	313	540	5261	7622	12883
70-74	3456	5720	9176	133	290	423	3589	6010	9599
75-79	1831	3925	5756	87	195	282	1918	4120	6038
80-84	868	2132	3000	52	161	213	920	2293	3213
85-89	357	838	1195	32	86	118	389	924	1313
90 u. m.	105	292	397	13	25	38	118	317	435
0-19	21947	21096	43043	5421	5154	10575	27368	26250	53618
20-64	54302	64371	118673	16827	12346	29173	71129	76717	147846
65 u. m.	11651	20216	31867	544	1070	1614	12195	21286	33481
Zusammen	87900	105683	193583	22792	18570	41362	110692	124253	234945
Promilleverteilung									
Unter 1	8	6	7	20	23	21	11	9	9
1-4	39	33	36	74	82	78	46	42	43
5-9	62	48	55	65	75	70	63	52	57
10-14	68	55	60	37	42	39	61	53	57
15-19	72	58	64	42	55	48	66	57	61
20-24	87	72	79	112	139	124	92	82	87
25-29	75	67	70	164	149	157	93	79	86
30-34	55	56	55	160	129	146	76	67	71
35-39	61	63	62	114	84	101	72	67	69
40-44	70	69	70	76	63	70	71	68	70
45-49	71	71	71	47	41	44	66	66	66
50-54	63	62	62	25	20	23	55	55	55
55-59	67	72	70	24	21	23	59	65	62
60-64	70	77	74	16	18	17	59	69	64
65-69	57	69	64	10	17	13	48	61	55
70-74	39	54	47	6	16	10	32	48	41
75-79	21	37	30	4	11	7	17	33	26
80-84	10	20	16	2	9	5	8	19	14
85-89	4	8	6	1	5	3	4	7	5
90 u. m.	1	3	2	1	1	1	1	3	2
0-19	250	200	222	238	277	256	247	211	228
20-64	618	609	613	738	665	705	643	618	629
65 u. m.	132	191	165	24	58	39	110	171	143
Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

¹ Volkszählung.

Konfession

Wohnbevölkerung nach Konfession und Wohnviertel 1970¹

Wohnviertel	Grundzahlen						Promilleverteilung			
	Prote- stanten	Römisch- katholiken	Christ- katholiken	Israe- liten	An- dere	Ohne Konf. ²	Prote- stanten	Römisch- katholiken	Übrige	Total
Sämtliche Einwohner										
Stadt Basel	109 168	89 163	1 521	2 071	1 751	9 183	513	419	68	1 000
Großbasel	79 672	61 507	1 152	1 934	1 232	6 312	525	405	70	1 000
Altstadt	1 538	1 269	17	21	78	279	480	396	124	1 000
Vorstädte	3 526	2 888	65	168	89	459	490	401	109	1 000
Am Ring	6 701	5 649	109	403	147	695	489	412	99	1 000
Breite	6 886	4 436	88	23	56	490	575	370	55	1 000
St. Alban	7 222	4 303	116	230	57	453	583	348	69	1 000
Gundeldingen	9 688	10 471	157	84	184	863	452	488	60	1 000
Bruderholz	6 957	3 624	96	127	49	460	615	320	65	1 000
Bachletten	10 428	6 155	156	327	101	612	587	346	67	1 000
Gotthelf	4 332	3 357	61	236	55	348	516	400	84	1 000
Iselin	11 148	9 539	140	185	174	798	507	434	59	1 000
St. Johann	11 246	9 816	147	130	242	855	501	438	61	1 000
Kleinbasel	29 496	27 656	369	137	519	2 871	483	453	64	1 000
Altstadt	1 799	1 791	24	20	41	244	459	457	84	1 000
Clara	2 096	2 338	34	16	68	248	437	487	76	1 000
Wettstein	3 954	2 501	58	32	44	286	575	364	61	1 000
Hirzbrunnen	7 016	4 364	65	12	74	510	583	362	55	1 000
Rosental	2 200	2 349	32	5	42	177	458	489	53	1 000
Matthäus	7 283	9 476	85	47	182	877	406	528	66	1 000
Klybeck	3 463	3 469	45	4	58	297	472	473	55	1 000
Kleinhüningen	1 685	1 368	26	1	10	232	507	412	81	1 000
Riehen	13 675	6 321	146	142	85	657	650	301	49	1 000
Bettingen	875	156	4	4	2	21	824	147	29	1 000
Ganzer Kanton	123 718	95 640	1 671	2 217	1 838	9 861	527	407	66	1 000
Schweizer										
Stadt Basel	102 957	60 011	1 490	1 704	542	7 367	591	345	64	1 000
Großbasel	75 196	42 795	1 127	1 610	396	5 024	596	339	65	1 000
Altstadt	1 439	776	17	17	14	223	579	312	109	1 000
Vorstädte	3 230	1 697	62	136	14	354	588	309	103	1 000
Am Ring	6 097	3 569	108	337	47	506	572	335	93	1 000
Breite	6 575	3 400	86	12	25	428	625	323	52	1 000
St. Alban	6 872	3 457	115	191	29	356	623	314	63	1 000
Gundeldingen	9 071	6 275	152	57	47	618	559	387	54	1 000
Bruderholz	6 689	3 162	96	118	33	403	637	301	62	1 000
Bachletten	9 969	4 957	155	298	51	519	625	311	64	1 000
Gotthelf	4 079	2 310	57	202	21	273	587	333	80	1 000
Iselin	10 678	6 865	136	141	60	667	576	370	54	1 000
St. Johann	10 497	6 327	143	101	55	677	590	355	55	1 000
Kleinbasel	27 761	17 216	363	94	146	2 343	579	359	62	1 000
Altstadt	1 683	1 054	24	13	13	208	562	352	86	1 000
Clara	1 929	1 307	34	8	9	176	557	377	66	1 000
Wettstein	3 805	1 975	58	28	19	258	619	322	59	1 000
Hirzbrunnen	6 719	3 707	65	6	33	443	612	338	50	1 000
Rosental	2 029	1 407	30	5	9	150	559	388	53	1 000
Matthäus	6 704	4 760	81	30	39	639	547	389	64	1 000
Klybeck	3 298	2 002	45	3	21	258	586	356	58	1 000
Kleinhüningen	1 594	1 004	26	1	3	211	561	354	85	1 000
Riehen	12 798	5 078	143	80	24	550	685	272	43	1 000
Bettingen	688	133	4	1	1	12	820	159	21	1 000
Ganzer Kanton	116 443	65 222	1 637	1 785	567	7 929	601	337	62	1 000

¹ Volkszählung. ² Einschließlich ohne Angabe.

Zusammenlebende Ehepaare nach Heimat und Konfessionskombination 1960¹

Heimat und Konfession des Ehemannes	Heimat und Konfession der Ehefrau					Ehepaare	
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Andere, ohne ²	Grundzahlen	Promilleverteilung
Schweizer	Schweizerin						
Protestantisch	25 714	5 263	321	25	111	31 434	646
Römisch-katholisch	3 949	10 368	94	6	46	14 463	297
Christkatholisch	228	122	316	—	5	671	14
Israelitisch	55	27	3	384	7	476	10
Andere, ohne ²	604	233	14	4	734	1 589	33
Zusammen	30 550	16 013	748	419	903	48 633	1 000
Ausländer	Schweizerin						
Protestantisch	311	57	2	—	—	370	345
Römisch-katholisch	288	309	10	2	1	610	568
Christkatholisch	5	—	3	—	—	8	7
Israelitisch	9	—	—	16	2	27	25
Andere, ohne ²	33	6	2	—	18	59	55
Zusammen	646	372	17	18	21	1 074	1 000
Ausländer	Ausländerin						
Protestantisch	431	140	3	3	6	583	248
Römisch-katholisch	148	1 449	—	1	6	1 604	682
Christkatholisch	4	—	2	—	1	7	3
Israelitisch	3	10	—	70	1	84	36
Andere, ohne ²	13	13	—	—	46	72	31
Zusammen	599	1 612	5	74	60	2 350	1 000
Alle Heimatkombinationen							
Protestantisch	26 456	5 460	326	28	117	32 387	622
Römisch-katholisch	4 385	12 126	104	9	53	16 677	321
Christkatholisch	237	122	321	—	6	686	13
Israelitisch	67	37	3	470	10	587	11
Andere, ohne ²	650	252	16	4	798	1 720	33
Zusammen	31 795	17 997	770	511	984	52 057	1 000

¹ Volkszählung, für 1970 noch keine Ergebnisse bekannt. ² Ohne Konfession und ohne Angabe.

Wohnbevölkerung nach Muttersprache und Konfession 1970¹

Konfession	Grundzahlen					Promilleverteilung				
	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere
Protestantisch	117 518	3 613	590	171	1 826	950	29	5	1	15
Römisch-katholisch	64 813	4 349	18 511	407	7 560	678	45	194	4	79
Christkatholisch	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Israelitisch	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Andere, ohne ²	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Zusammen	194 335	8 627	19 580	603	11 800	827	37	83	3	50

¹ Volkszählung, nur Teilergebnisse bekannt. ² Ohne Konfession und ohne Angabe.

Konfession, Muttersprache

Wohnbevölkerung nach Heimat und Konfession seit 1837

Volks- zählungs- jahr	Grundzahlen					Promilleverteilung					Total
	Prote- stan- ten	Röm.- katho- liken	Christ- katho- liken	Israe- liten	Andere, ohne ²	Prote- stan- ten	Röm.- katho- liken	Christ- katho- liken	Israe- liten	Andere, ohne ²	
Schweizer											
1910	62 808	20 236		1 045	728	740	239		12	9	1 000
1920	72 467	26 356		1 420	2 472	705	257		14	24	1 000
1930	84 414	32 064	2 206	1 661	4 950	674	256	18	13	39	1 000
1941	103 965	43 357	1 941	1 623	4 147	670	280	13	10	27	1 000
1950	118 373	52 696	2 551	1 722	4 803	656	293	14	10	27	1 000
1960	128 532	65 898	2 757	1 879	4 062	633	324	14	9	20	1 000
1970	116 443	65 222	1 637	1 785	8 496	601	337	9	9	44	1 000
Ausländer											
1910	23 803	25 212		1 407	679	466	493		28	13	1 000
1920	17 889	18 294		1 096	714	470	482		29	19	1 000
1930	13 267	14 220	399	909	940	446	478	13	31	32	1 000
1941	6 308	6 827	129	1 231	433	423	457	9	82	29	1 000
1950	6 061	8 852	122	898	420	371	541	7	55	26	1 000
1960	6 510	14 804	88	558	500	290	659	4	25	22	1 000
1970	7 275	30 418	34	432	3 203	176	735	1	11	77	1 000
Zusammen											
1837	20 513	3 604		126	73	844	148		5	3	1 000
1847	23 087	4 807		100	73	822	171		4	3	1 000
1860	30 504	9 754		172	250	750	240		4	6	1 000
1870 ¹	34 455	12 303		503	499	721	258		11	10	1 000
1880 ¹	44 236	19 289		831	745	680	296		13	11	1 000
1888	50 081	22 132		1 086	450	679	300		15	6	1 000
1900	73 063	37 101		1 897	166	651	331		17	1	1 000
1910	86 611	45 448		2 452	1 407	638	334		18	10	1 000
1920	90 356	41 043	3 607	2 516	3 186	642	291	26	18	23	1 000
1930	97 681	46 284	2 605	2 570	5 890	629	299	17	17	38	1 000
1941	110 273	50 184	2 070	2 854	4 580	649	295	12	17	27	1 000
1950	124 434	61 548	2 673	2 620	5 223	633	313	14	13	27	1 000
1960	135 042	80 702	2 845	2 437	4 562	598	358	13	11	20	1 000
1970	123 718	95 640	1 671	2 217	11 699	527	407	7	9	50	1 000

¹ Ergebnisse für die ortsanwesende Bevölkerung. ² Ohne Konfession und ohne Angabe.

Wohnbevölkerung nach Muttersprache seit 1888

Volks- zählungs- jahr	Grundzahlen					Promilleverteilung				Total
	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	Deutsch	Fran- zösisch	Italie- nisch	Üb- rige ¹	
1888	71 113	2 040	346	57	193	964	28	5	3	1 000
1900	106 769	2 620	2 333	101	404	951	23	21	5	1 000
1910	127 742	3 285	4 047	121	723	940	24	30	6	1 000
1920	132 304	4 292	3 103	165	844	940	31	22	7	1 000
1930	145 033	5 239	3 506	235	1 017	935	34	23	8	1 000
1941	159 553	6 192	3 022	323	871	939	36	18	7	1 000
1950	180 786	8 444	5 218	487	1 563	920	43	27	10	1 000
1960	201 535	9 538	10 583	725	3 207	894	42	47	17	1 000
1970	194 335	8 627	19 580	603	11 800	827	37	83	53	1 000

¹ Einschließlich Romanisch.

Wohnbevölkerung nach Erwerbszugehörigkeit seit 1910¹

Erwerbszugehörigkeit	1910	1920	1930	1941	1950	1960	² 1970
Grundzahlen							
Aktive Bevölkerung (Berufstätige)	63 700	72 455	81 596	83 390	97 305	113 052	121 142
Selbständige	9 495	9 678	10 440	10 583	10 967	9 612	7 010
Mitarbeitende Familienglieder	1 673	1 676 ⁵	1 467	1 211	1 300	1 878	*
Angestellte, Arbeiter ³	46 767	55 366 ⁵	62 513	66 973	80 828	98 556	*
Hausangestellte ⁴	5 765	5 735	7 176	4 623	4 210	3 006	*
Nicht aktive Bevölkerung	72 218	68 253	73 434	86 571	99 193	112 536	113 803
Selbständige Nichtberufstätige	3 745	3 852	5 912	10 190	12 427	16 764	*
Familienangehörige von							
selbständigen Berufstätigen	} 62 997	} 59 253	11 278	10 449	11 631	9 399	*
unselbständigen Berufstätigen			49 632	58 342	67 377	75 776	*
selbständigen Nichtberufstätigen	2 431	2 197	3 376	5 111	5 083	6 671	*
Nichtberufstätige Anstaltsinsassen	1 371	1 535	1 889	1 780	2 091	2 844	*
Erwerbslose in fremden Familien	1 674	1 416	1 347	699	584	1 082	*
Wohnbevölkerung zusammen	135 918	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945
Promilleverteilung							
Aktive Bevölkerung (Berufstätige)	469	515	526	491	495	501	516
Selbständige	70	69	67	62	56	43	30
Mitarbeitende Familienglieder	12	12 ⁵	9	7	7	8	*
Angestellte, Arbeiter ³	345	393 ⁵	404	395	411	437	*
Hausangestellte ⁴	42	41	46	27	21	13	*
Nicht aktive Bevölkerung	531	485	474	509	505	499	484
Selbständige Nichtberufstätige	28	27	38	60	63	74	*
Familienangehörige von							
selbständigen Berufstätigen	} 463	} 421	73	61	59	42	*
unselbständigen Berufstätigen			320	344	343	335	*
selbständigen Nichtberufstätigen	18	16	22	30	26	30	*
Nichtberufstätige Anstaltsinsassen	10	11	12	10	11	13	*
Erwerbslose in fremden Familien	12	10	9	4	3	5	*
Wohnbevölkerung zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. ² Nur Teilergebnisse bekannt. ³ Inbegriffen alle Heimarbeiter, außer für das Zähljahr 1920 (siehe auch Fußnote ⁵).
⁴ Im Haushalt des Arbeitgebers wohnend. ⁵ Für das Jahr 1920 konnten die mitarbeitenden Familienglieder von Heimarbeitern nicht ausgeschieden werden; sie sind daher nicht bei den Arbeitern, sondern bei den mitarbeitenden Familiengliedern gezählt.

Berufstätige nach Heimat, Geschlecht und beruflicher Stellung 1970¹

Berufliche Stellung	Schweizer			Ausländer			Alle Berufstätigen		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Selbständige	5 209	1 380	6 589	346	75	421	5 555	1 455	7 010
Mitarb. Familienglieder	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Leitende Angestellte	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Übrige Angestellte	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Arbeiter	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Lehrlinge	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Hausangestellte ²	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Zusammen	56 863	37 369	94 232	16 905	10 005	26 910	73 768	47 374	121 142

¹ Volkszählung, nur Teilergebnisse bekannt. ² Im Haushalt des Arbeitgebers wohnend.

Beruf, Erwerb

Berufstätige nach Geschlecht und beruflicher Stellung seit 1950¹

Berufliche Stellung	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Beide Geschlechter		
	1950	1960	1970 ²	1950	1960	1970 ²	1950	1960	² 1970
Grundzahlen									
Selbständige	8 028	7 144	5 555	2 939	2 468	1 455	10 967	9 612	7 010
Mitarb. Familienglieder	430	419	*	870	1 459	*	1 300	1 878	*
Leitende Angestellte	4 770	6 601	*	451	668	*	5 221	7 269	*
Übrige Angestellte	17 441	19 727	*	10 897	15 168	*	28 338	34 895	*
Arbeiter	30 250	35 709	*	13 243	15 498	*	43 493	51 207	*
Lehrlinge	2 671	3 593	*	1 105	1 592	*	3 776	5 185	*
Hausangestellte ³	2	13	*	4 208	2 993	*	4 210	3 006	*
Zusammen	63 592	73 206	73 768	33 713	39 846	47 374	97 305	113 052	121 142
Promilleverteilung									
Selbständige	126	98	75	87	62	31	113	85	58
Mitarb. Familienglieder	7	6	*	26	37	*	13	17	*
Leitende Angestellte	75	90	*	13	17	*	54	64	*
Übrige Angestellte	274	269	*	323	380	*	291	309	*
Arbeiter	476	488	*	393	389	*	447	453	*
Lehrlinge	42	49	*	33	40	*	39	46	*
Hausangestellte ³	0	0	*	125	75	*	43	26	*
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. ² Nur Teilergebnisse bekannt. ³ Im Haushalt des Arbeitgebers wohnend.

Berufstätige und ihre Angehörigen nach Erwerbsklasse seit 1930¹

Erwerbsklasse	Berufstätige				Berufstätige und ihre Angehörigen			
	1930	1941	1950	1960	1930	1941	1950	1960
Grundzahlen								
Land-, Forstwirtschaft	999	971	919	764	1 814	1 961	1 915	1 579
Bergbau, Steinbrüche	41	40	41	53	118	80	96	116
Industrie und Handwerk	28 245	29 043	35 785	40 344	50 257	54 697	68 297	74 234
Baugewerbe	5 974	5 604	6 643	9 138	12 042	13 004	13 544	15 975
Kraft-, Gas-, Wasserversorg.	741	785	842	1 057	1 976	1 970	2 087	2 628
Handel, Banken, Versich.	17 123	16 664	20 171	24 545	30 519	29 972	36 514	41 608
Verkehr	6 273	5 392	8 078	9 787	14 841	12 421	16 916	21 118
Gastgewerbe	4 625	4 345	5 465	6 407	5 978	5 511	6 845	7 584
Andere Dienstleistungen	15 631	14 843	14 773	15 187	22 516	23 210	24 048	25 795
Anstalten ²	1 944	2 570	3 817	5 516	2 445	3 317	4 934	7 267
Arbeitslose ³	.	3 133	771	254	.	6 038	1 117	323
Zusammen	81 596	83 390	97 305	113 052	142 506	152 181	176 313	198 227
Promilleverteilung								
Land-, Forstwirtschaft	12	12	9	7	13	13	11	8
Bergbau, Steinbrüche	1	0	0	0	1	1	1	1
Industrie und Handwerk	346	348	368	357	352	359	387	374
Baugewerbe	73	67	68	81	85	85	77	81
Kraft-, Gas-, Wasserversorg.	9	9	9	9	14	13	12	13
Handel, Banken, Versich.	209	200	208	217	214	196	207	209
Verkehr	77	65	83	87	104	82	96	107
Gastgewerbe	57	52	56	57	42	36	39	38
Andere Dienstleistungen	192	178	152	134	158	153	136	130
Anstalten ²	24	31	39	49	17	22	28	37
Arbeitslose ³	.	38	8	2	.	40	6	2
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen, für 1970 noch keine Ergebnisse bekannt. ² Betriebspersonal und berufstätige Insassen. ³ 1930 wurden die Arbeitslosen derjenigen Erwerbsklasse zugeteilt, in der sie vor der Arbeitslosigkeit tätig waren.

Berufstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsklasse seit 1930¹

Erwerbsklasse	Grundzahlen				Promilleverteilung			
	1930	1941	1950	1960	1930	1941	1950	1960
Schweizer								
Landwirtschaft und Forstwirtschaft	836	874	791	589	19	17	13	9
Bergbau, Steinbrüche	32	30	38	42	1	1	1	1
Industrie und Handwerk	16 486	19 850	24 538	26 839	385	390	413	418
Baugewerbe	4 460	4 876	6 102	5 875	104	96	103	92
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung	717	764	813	1 014	17	15	14	16
Handel, Banken, Versicherungen	9 671	9 795	11 394	12 750	226	193	192	199
Verkehr	5 027	4 619	6 842	8 195	117	91	115	128
Gastgewerbe	1 185	1 257	1 514	1 308	28	25	25	20
Andere Dienstleistungen	3 998	5 469	5 959	6 377	93	108	100	99
Anstalten ²	446	644	868	1 054	10	13	15	16
Arbeitslose ³	.	2 612	518	127	.	51	9	2
Zusammen	42 858	50 790	59 377	64 170	1 000	1 000	1 000	1 000
Schweizerinnen								
Landwirtschaft und Forstwirtschaft	56	44	51	68	3	2	2	2
Bergbau, Steinbrüche	2	4	3	7	0	0	0	0
Industrie und Handwerk	6 392	6 990	9 064	9 826	313	278	326	298
Baugewerbe	83	92	231	246	4	4	8	7
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung	17	20	27	37	1	1	1	1
Handel, Banken, Versicherungen	5 075	5 679	6 894	10 262	249	226	248	311
Verkehr	426	416	753	1 116	21	17	27	34
Gastgewerbe	2 182	2 641	2 855	2 499	107	105	103	76
Andere Dienstleistungen	5 022	7 229	5 487	5 823	246	288	198	176
Anstalten ²	1 142	1 731	2 213	3 022	56	69	80	92
Arbeitslose ³	.	263	183	95	.	10	7	3
Zusammen	20 397	25 109	27 761	33 001	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländer								
Landwirtschaft und Forstwirtschaft	100	52	72	106	12	13	17	12
Bergbau, Steinbrüche	7	5	—	4	1	1	0	0
Industrie und Handwerk	3 567	1 433	1 510	2 745	431	362	358	304
Baugewerbe	1 415	633	825	2 998	171	160	196	332
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung	7	1	2	5	1	0	0	0
Handel, Banken, Versicherungen	1 416	733	686	911	171	185	163	101
Verkehr	761	335	366	403	92	85	87	45
Gastgewerbe	262	99	290	1 226	31	25	69	136
Andere Dienstleistungen	697	398	375	527	84	100	89	58
Anstalten ²	46	42	48	94	6	11	11	10
Arbeitslose ³	.	233	41	17	.	58	10	2
Zusammen	8 278	3 964	4 215	9 036	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländerinnen								
Landwirtschaft und Forstwirtschaft	7	1	5	1	1	0	1	0
Bergbau, Steinbrüche	—	1	—	—	—	0	—	0
Industrie und Handwerk	1 800	770	784	934	179	219	132	136
Baugewerbe	16	3	18	19	2	1	3	3
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung	—	—	—	1	—	—	—	0
Handel, Banken, Versicherungen	961	457	471	622	95	130	79	91
Verkehr	59	22	33	73	6	6	6	11
Gastgewerbe	996	348	795	1 374	99	99	133	201
Andere Dienstleistungen	5 914	1 747	3 118	2 460	587	495	524	359
Anstalten ²	310	153	699	1 346	31	43	117	197
Arbeitslose ³	.	25	29	15	.	7	5	2
Zusammen	10 063	3 527	5 952	6 845	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. Für 1950 entsprechen die Zahlen dieser Tabelle denjenigen der Tabelle auf Seite 44 unten nicht genau, infolge nachträglicher Umdefinition der Erwerbsklassen ohne Korrektur des Heimatanteils. Für 1970 noch keine Ergebnisse bekannt. ² Betriebspersonal und berufstätige Insassen. ³ 1930 wurden die Arbeitslosen derjenigen Erwerbsklasse zugeteilt, in der sie vor der Arbeitslosigkeit tätig waren.

Beruf, Erwerb

Berufstätige und ihre Angehörigen nach Erwerbsgruppe 1960¹

Erwerbsgruppe	Berufstätige			Nichtberufstätige Angehörige			Berufs- tätige und Ange- hörige
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Haus- frauen	Kinder u. 16 J.	Übrige	
Landwirtschaft	695	69	764	386	383	46	1 579
Landwirtschaft, Tierzucht	121	18	139	37	45	8	229
Gartenbau	566	51	617	342	331	37	1 327
Forstwirtschaft, Holzhauerei	8	—	8	7	7	1	23
Bergbau	46	7	53	32	28	3	116
Industrie und Handwerk	29 584	10 760	40 344	16 270	16 270	1 350	74 234
Nahrungsmittelindustrie	2 237	1 213	3 450	1 058	1 215	85	5 808
Spirituosen und Getränke	294	29	323	195	207	13	738
Tabakindustrie	14	4	18	9	4	1	32
Textilindustrie	679	680	1 359	419	267	42	2 087
Bekleidung, Ausrüstung	771	1 681	2 452	482	407	55	3 396
Holz und Kork	1 346	120	1 466	720	661	48	2 895
Papierindustrie	197	182	379	151	148	13	691
Lederindustrie	96	48	144	56	61	6	267
Kautschukindustrie	95	12	107	47	54	1	209
Graphisches Gewerbe	2 598	1 002	3 600	1 292	1 237	107	6 236
Chemische Industrie	11 100	3 855	14 955	7 241	7 801	633	30 630
Industrie der Steine und Erden	344	45	389	159	136	12	696
Metallindustrie	4 745	595	5 340	2 179	1 959	149	9 627
Maschinenind., Apparatebau	4 490	944	5 434	1 972	1 824	154	9 384
Uhrenindustrie, Bijouterie	166	86	252	77	63	6	398
Übrige	412	264	676	213	226	25	1 140
Baugewerbe	8 873	265	9 138	3 497	3 088	252	15 975
Kraft-, Gas- u. Wasserversorgung	1 019	38	1 057	748	752	71	2 628
Handel, Banken, Versicherungen	13 661	10 884	24 545	8 359	7 641	1 063	41 608
Handel	9 210	8 684	17 894	5 374	5 171	612	29 051
Banken	1 765	809	2 574	1 171	907	185	4 837
Versicherungen	1 402	650	2 052	950	797	127	3 926
Vermittl., Vertretung, Beratung	1 284	741	2 025	864	766	139	3 794
Verkehr	8 598	1 189	9 787	5 194	5 831	306	21 118
Gastgewerbe	2 534	3 873	6 407	460	642	75	7 584
Andere Dienstleistungen	6 904	8 283	15 187	4 762	4 977	869	25 795
Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege	2 720	366	3 086	2 070	1 953	273	7 382
Gesundheit und Hygiene	621	869	1 490	452	521	133	2 596
Unterricht, Wissenschaft	1 588	1 193	2 781	1 224	1 415	296	5 716
Seelsorge, Kirchendienst	249	113	362	158	217	63	800
Private Wohlfahrtspflege	16	165	181	19	18	7	225
Kunst, Unterhaltung, Sport	704	311	1 015	372	303	58	1 748
Hauswirtschaft	17	3 551	3 568	7	60	5	3 640
Übrige	989	1 715	2 704	460	490	34	3 688
Anstalten ²	1 148	4 368	5 516	732	931	88	7 267
Arbeitslose	144	110	254	34	33	2	323
Zusammen	73 206	39 846	113 052	40 474	40 576	4 125	198 227

¹ Volkszählung, für 1970 noch keine Ergebnisse bekannt. ² Betriebspersonal und berufstätige Insassen.

Eheschließungen und Eheschließende nach Wohnort und Trauungsort seit 1956

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen der Wohnbevölk.			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 männl. Ein- wohner	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf 1000 weibl. Ein- wohner
Nach Jahren											
1956	1 510	727	474	1 832	405	2 237	22,9	1 567	417	1 984	17,5
1957	1 529	729	442	1 869	389	2 258	22,6	1 582	389	1 971	17,1
1958	1 504	670	435	1 781	393	2 174	21,5	1 527	412	1 939	16,5
1959	1 469	685	468	1 782	372	2 154	21,0	1 493	444	1 937	16,3
1960	1 497	718	472	1 811	404	2 215	21,3	1 528	441	1 969	16,5
1961	1 648	738	468	1 984	402	2 386	22,4	1 672	444	2 116	17,6
1962	1 645	670	492	1 969	346	2 315	21,2	1 682	455	2 137	17,5
1963	1 540	629	519	1 823	346	2 169	19,7	1 575	484	2 059	16,8
1964	1 523	638	535	1 835	326	2 161	19,4	1 572	486	2 058	16,6
1965	1 586	649	536	1 860	375	2 235	20,0	1 610	512	2 122	17,1
1966	1 452	644	555	1 787	309	2 096	18,9	1 511	496	2 007	16,1
1967	1 511	633	556	1 780	364	2 144	19,3	1 532	535	2 067	16,7
1968	1 496	669	581	1 827	343	2 170	19,6	1 556	523	2 079	16,7
1969	1 503	629	609	1 799	333	2 132 ¹	19,2	1 526	586	2 112	16,9
1970	1 428	622	593	1 712	338	2 050 ¹	18,4	1 508	513	2 021	16,2
1971	1 331	612	612	1 606	337	1 943 ¹	17,7	1 372	571	1 943	15,8
1972	1 239	505	528	1 476	268	1 744 ¹	16,0	1 306	461	1 767	14,5

Nach Heiratsmonaten 1972

Januar	48	12	26	50	10	60	6,8	51	23	74	7,3
Februar	52	19	22	62	9	71	8,0	56	18	74	7,3
März	117	38	37	140	15	155	17,1	124	30	154	15,2
April	126	61	57	155	32	187	20,5	137	46	183	18,0
Mai	170	53	69	188	35	223	24,3	172	67	239	23,6
Juni	145	62	54	184	23	207	22,5	151	48	199	19,6
Juli	97	46	54	117	26	143	15,6	109	42	151	14,9
August	108	57	51	126	39	165	18,0	109	50	159	15,7
September	136	57	67	158	35	193	21,1	142	61	203	20,1
Oktober	115	49	37	140	24	164	18,0	118	34	152	15,1
November	56	19	22	68	7	75	8,3	58	20	78	7,7
Dezember	69	32	32	88	13	101	11,4	79	22	101	10,0

¹ Aufteilung in die Wohngemeinden Basel, Riehen und Bettingen = 1969: 1997/131/4; 1970: 1901/142/7; 1971: 1812/128/3; 1972: 1624/107/13.

Eheschließungen nach Heimatkombination 1972

Heimat des Mannes	Heimat der Frau									
	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz	Schweiz zusammen	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Übriges Ausland	Ausland zusammen	Total
Basel-Stadt	178	36	252	466	41	7	6	50	104	570
Basel-Landschaft	16	6	35	57	5	—	1	6	12	69
Übrige Schweiz	131	41	471	643	58	9	8	48	123	766
Schweiz zusammen	325	83	758	1 166	104	16	15	104	239	1 405
BR Deutschland	12	1	21	34	6	2	1	5	14	48
Frankreich	2	1	6	9	1	1	—	2	4	13
Italien	10	3	28	41	8	4	69	19	100	141
Übriges Ausland	12	6	27	45	7	2	1	82	92	137
Ausland zusammen	36	11	82	129	22	9	71	108	210	339
Total	361	94	840	1 295	126	25	86	212	449	1 744

Eheschließungen

Eheschließungen nach Heimatkombination seit 1940

Jahr	Mann Kantonsbürger			Mann übriger Schweizer			Mann Ausländer			Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹
	Frau Kant.-bürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kant.-bürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kant.-bürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	
1940	314	376	133	156	486	134	16	29	27	167
1941	327	391	120	179	529	106	21	50	32	137
1942	284	391	96	203	536	82	22	47	31	112
1943	275	413	68	162	511	70	23	22	14	92
1944	272	374	61	173	471	72	17	31	22	93
1945	257	362	70	180	462	66	16	53	22	97
1946	262	410	67	191	547	81	14	54	23	95
1947	237	374	102	162	674	126	25	44	39	136
1948	285	350	129	202	744	171	14	38	51	159
1949	241	370	124	193	730	192	17	46	60	171
1950	234	320	130	198	684	233	21	35	49	202
1951	226	357	115	178	736	264	12	42	49	202
1952	233	303	129	178	706	258	18	40	60	214
1953	220	330	102	197	782	232	28	50	62	179
1954	204	357	136	198	769	303	10	52	58	223
1955	206	344	146	211	795	291	21	55	86	219
1956	214	359	138	237	823	288	18	57	103	207
1957	219	366	127	184	784	312	23	71	172	220
1958	227	321	115	190	777	313	29	63	139	220
1959	223	270	147	213	770	265	26	86	154	218
1960	205	332	151	174	779	281	22	87	184	225
1961	227	345	181	187	810	302	31	89	214	235
1962	198	330	135	224	784	245	48	107	244	198
1963	189	288	131	204	732	236	38	98	253	206
1964	199	322	133	188	704	203	43	116	253	192
1965	226	318	124	196	754	179	49	135	254	169
1966	208	320	134	198	650	202	43	110	231	196
1967	248	346	127	179	704	171	39	133	197	168
1968	224	385	107	201	713	152	43	124	221	145
1969	231	341	104	171	705	165	45	120	250	157
1970	210	373	97	174	683	160	47	110	196	152
1971	166	341	102	131	671	162	46	115	209	168
1972	178	288	104	147	553	135	36	93	210	170

¹ Von 1000 eheschließenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschließende nach Heimat, Zivilstand und Alter 1972

Alter in Jahren	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Zusammen Männer	Zusammen Frauen
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
Bis 19	8	94	4	64	12	158	—	—	—	—	12	158
20–24	494	646	93	171	584	807	—	—	3	10	587	817
25–29	493	303	118	97	571	363	1	1	39	36	611	400
30–34	166	86	64	49	178	97	3	1	49	37	230	135
35–39	67	53	23	29	37	40	2	5	51	37	90	82
40–44	46	32	13	17	17	20	3	1	39	28	59	49
45–49	48	32	12	11	13	13	6	5	41	25	60	43
50–54	34	28	5	9	7	11	5	4	27	22	39	37
55–59	19	8	3	2	3	1	6	1	13	8	22	10
60 u. m.	30	13	4	—	3	4	21	5	10	4	34	13
Zusammen	1 405	1 295	339	449	1 425	1 514	47	23	272	207	1 744	1 744

Eheschließungen zwischen Ausländern und Schweizerinnen 1972 nach Art. 9¹

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung				Heiraten von auswärts wohnhaften Frauen			
	Kantons- bürge- rinnen	Basel- biete- rinnen	Übrige Schweize- rinnen	Zu- sam- men	Kantons- bürge- rinnen	Basel- biete- rinnen	Übrige Schweize- rinnen	Zu- sam- men
Kanton Basel-Stadt	33	9	70	112	4	2	12	18
Deutsche (BRD)	11	1	18	30	1	—	3	4
Franzosen	2	1	5	8	—	—	1	1
Italiener	9	3	26	38	1	—	2	3
Andere Ausländer ²	11	4	21	36	2	2	6	10
Übrige Schweiz ³	4	1	17	22	1	—	1	2
BR Deutschland ⁴	20	4	29	53	—	—	3	3
Frankreich ⁵	11	3	17	31	—	—	1	1
Italien	2	—	3	5	—	—	1	1
Übriges Ausland ⁶	9	2	13	24	4	—	1	5
Zusammen	79	19	149	247	9	2	19	30

¹ Art. 9 des Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 (in Kraft seit 1. Januar 1953).
² 15 Österreicher, 6 Ungarn, 5 Tschechen, 4 Spanier, 3 Briten, 3 Niederländer, 2 Liechtensteiner, 1 Brasilianer, 1 Finne, 1 Jugoslawe, 1 Schwede, 1 Tunesier, 1 Türke, 1 US-Bürger, 1 Bürger der Republik Zaire. ³ 9 Deutsche, 5 Italiener, 3 Niederländer, 2 Franzosen, 2 Österreicher, 1 Brite, 1 Däne, 1 Finne. ⁴ 53 Deutsche, 2 US-Bürger, 1 Italiener. ⁵ 30 Franzosen, 2 Algerier. ⁶ 10 Briten, 3 Niederländer, 2 Deutsche, 2 Israeli, 1 Algerier, 1 Australier, 1 Belgier, 1 Däne, 1 Grieche, 1 Italiener, 1 Kanadier, 1 Luxemburger, 1 Malaysier, 1 Österreicher, 1 Ungar, 1 Tunesier.

Eheschließungen nach Zivilstandskombination seit 1943

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Erst- heiraten in ‰
	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau ge- schieden	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau ge- schieden	Frau ledig	Frau ver- witwet	Frau ge- schieden	
1943	1 103	22	84	61	16	34	159	21	58	708
1944	1 091	20	80	69	16	19	131	20	47	731
1945	1 106	20	86	69	24	17	118	11	37	743
1946	1 228	37	86	62	20	18	125	20	53	744
1947	1 307	30	108	69	29	30	139	13	58	733
1948	1 484	27	107	72	27	28	159	18	62	748
1949	1 444	39	117	64	29	31	157	18	74	732
1950	1 428	20	95	60	17	23	172	21	68	750
1951	1 527	20	91	51	21	25	155	22	67	772
1952	1 461	16	98	50	16	29	159	16	80	759
1953	1 508	21	115	45	27	23	165	22	77	753
1954	1 534	23	121	54	24	25	185	19	102	735
1955	1 658	15	123	48	19	18	161	18	95	769
1956	1 697	15	123	51	18	25	181	13	114	759
1957	1 730	14	124	52	14	28	200	15	81	766
1958	1 680	14	116	46	14	31	164	14	95	773
1959	1 681	15	105	40	15	23	171	14	90	780
1960	1 696	15	114	42	21	24	187	17	99	766
1961	1 859	17	129	39	21	32	175	12	102	779
1962	1 770	11	101	56	26	36	187	16	112	765
1963	1 696	14	92	44	18	24	172	12	97	782
1964	1 664	14	117	30	15	22	176	16	107	770
1965	1 764	11	106	31	15	22	179	16	91	789
1966	1 637	18	117	25	15	22	168	16	78	781
1967	1 708	12	102	29	16	29	148	15	85	797
1968	1 727	10	94	38	17	18	158	12	96	796
1969	1 693	10	105	32	15	18	152	9	98	794
1970	1 634	10	92	24	18	25	161	9	77	797
1971	1 487	9	96	29	13	30	163	10	106	765
1972	1 320	6	99	19	7	21	175	10	87	757

Eheschließungen

Eheschließungen nach Konfessionskombination seit 1961

Jahr	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Andere, ohne Konf. ¹	Mann protestant.		Mann röm.-kath.		Übrige Kombinationen	Total
						Frau römisch-kath.	Frau übrige Konf.	Frau protestant.	Frau übrige Konf.		
	Gleichkonfessionelle Ehen					Konfessionell gemischte Ehen					
1961	901	665	4	10	9	380	20	313	10	74	2 386
1962	853	672	—	10	9	321	58	330	20	42	2 315
1963	748	647	1	7	8	350	16	327	10	55	2 169
1964	756	581	2	8	10	341	23	352	11	77	2 161
1965	826	616	—	10	11	334	17	347	12	62	2 235
1966	742	581	—	10	14	324	24	308	10	83	2 096
1967	786	562	1	11	13	352	18	309	14	78	2 144
1968	785	547	1	12	18	361	22	337	14	73	2 170
1969	690	568	1	11	27	339	34	340	23	99	2 132
1970	718	532	3	6	27	329	27	311	14	83	2 050
1971	645	514	—	4	35	327	31	243	37	107	1 943
1972	530	499	1	1	43	300	21	243	13	93	1 744

¹ Einschliesslich ohne Angabe.

Eheschließungen nach Konfessionskombination 1972

Konfession des Mannes	Konfession der Frau					Ohne Konf. ¹	Protestantisch	Römisch-katholisch	Übrige	Total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Andere					
	Grundzahlen					Promilleverteilung				
Protestantisch	530	300	3	—	4	14	304	172	12	488
Römisch-katholisch	243	499	2	—	2	9	140	286	7	433
Christkatholisch	9	4	1	—	—	—	5	2	1	8
Israelitisch	2	1	—	1	—	—	1	1	1	2
Andere	2	4	—	—	6	—	1	2	3	7
Ohne Konfession ¹	47	24	—	—	—	37	27	14	21	62
Zusammen	833	832	6	1	12	60	478	477	45	1 000

¹ Einschliesslich ohne Angabe.

Durchschnittsalter der Eheschließenden nach Heimat und Zivilstand seit 1961

Jahr	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Total	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
1961	30,1	26,9	27,7	25,8	26,9	24,7	55,3	46,5	41,0	37,2	29,7	26,5
1962	30,5	26,8	28,1	26,4	26,8	24,7	54,4	51,9	40,3	37,5	30,1	26,7
1963	29,7	26,4	27,4	25,7	26,6	24,6	53,8	45,7	38,7	36,9	29,3	26,2
1964	29,9	26,6	27,4	26,3	26,5	24,5	55,0	44,4	41,2	37,3	29,4	26,5
1965	29,6	26,4	27,5	25,9	26,4	24,5	55,8	49,2	41,7	37,4	29,2	26,2
1966	29,4	26,1	27,8	26,5	26,4	24,3	56,0	48,4	41,1	36,9	29,1	26,2
1967	29,3	26,0	28,5	26,7	26,4	24,4	57,0	46,6	41,0	37,3	29,1	26,1
1968	29,0	25,8	28,0	26,4	25,9	24,3	56,1	44,7	41,2	37,3	28,8	25,9
1969	29,0	26,2	28,0	26,0	26,2	24,5	56,2	49,8	40,1	36,6	28,8	26,1
1970	29,0	25,9	27,9	25,6	26,0	24,2	55,9	46,8	41,2	36,8	28,8	25,8
1971	29,4	26,6	28,4	25,9	26,2	24,4	55,8	53,5	39,4	37,5	29,2	26,4
1972	29,3	26,4	29,3	26,6	26,3	24,5	56,1	48,5	40,1	38,4	29,3	26,5

Eheschließungen nach Alterskombination 1972

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Männer zusammen
	bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u. m.	
Ledige Eheschließende											
Bis 19	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	11
20-24	103	395	66	5	1	—	—	—	—	—	570
25-29	34	298	184	25	2	—	—	—	—	—	543
30-34	8	41	59	30	8	1	—	1	—	—	148
35-39	1	7	11	5	3	2	1	—	—	—	30
40-44	—	1	—	3	2	1	1	—	—	—	8
45-49	—	1	1	1	1	1	—	1	—	—	6
50-54	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2
55-59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Frauen zus.	152	748	322	69	17	6	2	3	—	1	1 320
Alle Eheschließenden											
Bis 19	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	11
20-24	103	402	74	6	2	—	—	—	—	—	587
25-29	35	324	202	40	9	2	—	—	—	—	612
30-34	11	57	89	45	20	5	1	2	—	—	230
35-39	3	19	22	15	15	7	8	1	—	—	90
40-44	—	6	5	18	12	9	7	2	—	—	59
45-49	—	3	6	3	15	10	11	10	2	—	60
50-54	—	—	2	5	7	8	7	6	4	—	39
55-59	—	1	—	3	2	4	5	3	2	2	22
60 u. m.	—	—	—	—	—	4	4	13	2	11	34
Frauen zus.	158	817	400	135	82	49	43	37	10	13	1 744

Eheschließungen nach Kombination der beruflichen Stellung 1972

Berufliche Stellung des Mannes	Berufliche Stellung der Frau											Nicht-erwerb- stätig	Zusammen
	Erwerb- stätig Selb- stän- dig	Di- rek- torin	Leit. Ange- stellte	Unt. Ange- stellte	Ge- lernte Arb.	Unge- lernte Arb. ¹	Heim- arbei- terin	Lehr- toch- ter	Mitarb. Fam. glied	Min- der- jährig	Übri- ge		
Erwerb- stätig	15	—	29	938	227	294	1	10	4	22	102	1 642	
Selbstän- dig	3	—	1	38	8	4	—	—	2	2	5	63	
Direktor	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3	
Leitender Angestellter	3	—	20	109	22	4	—	—	—	1	20	179	
Unterer Angestellter	5	—	4	427	85	44	1	1	1	4	36	608	
Gelernter Arbeiter	4	—	4	303	103	133	—	6	—	8	28	589	
Ungelernter Arbeiter ¹	—	—	—	58	8	109	—	2	1	7	12	197	
Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lehrling	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	
Mitarb. Familienglied	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Nicht-erwerb- stätig	2	—	3	52	17	3	—	1	—	—	24	102	
Minderjährig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Übrige	2	—	3	52	17	3	—	1	—	—	24	102	
Zusammen	17	—	32	990	244	297	1	11	4	22	126	1 744	

¹ Einschließlich angelernte(r) Arbeiter(in).

Ehelösungen

Ehescheidungen nach Altersunterschied der Ehegatten und Ehelösungen durch Tod seit 1958

Jahr	Ehescheidungen	Ehescheidungen nach Altersunterschied in Jahren				Ehelösungen durch Tod		Ehelösungen zusammen	Eheschließungen	Überschuß der Eheschließungen
		Mann älter als Frau 0-4	Frau 5 u. m.	Frau älter als Mann 0-4	Mann 5 u. m.	des Mannes	der Frau			
1958	467	179	168	85	35	671	259	1 397	2 174	777
1959	421	180	114	90	37	664	300	1 385	2 154	769
1960	422	186	111	99	26	720	329	1 471	2 215	744
1961	399	180	93	92	34	699	304	1 402	2 386	984
1962	361	160	83	93	25	738	285	1 384	2 315	931
1963	357	159	84	82	32	796	294	1 447	2 169	722
1964	371	166	103	70	32	697	322	1 390	2 161	771
1965	376	171	112	69	24	756	328	1 460	2 239	779
1966	391	154	116	92	29	785	319	1 495	2 096	601
1967	389	162	110	82	35	743	286	1 418	2 144	726
1968	376	167	111	72	26	714	335	1 425	2 170	745
1969	372	150	102	94	26	752	312	1 436	2 132	696
1970	376	173	95	85	23	787	345	1 508	2 050	542
1971	531	244	132	122	33	779	326	1 636	1 943	307
1972	478	219	129	98	32	700	284	1 462	1 744	282

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1958

Jahr	Heimat			Ehedauer in vollen Jahren						Kinderzahl			
	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u. m.	0	1	2	3 u. m.
1958	139	296	32	—	6	102	161	148	50	220	122	73	52
1959	144	254	23	2	13	96	126	129	55	191	119	75	36
1960	154	249	19	1	11	82	139	128	61	189	125	77	31
1961	121	250	28	—	20	74	137	121	47	174	115	69	41
1962	109	228	24	3	9	67	125	120	37	156	93	76	36
1963	106	230	21	—	13	72	111	128	33	151	110	57	39
1964	117	225	29	4	11	79	106	119	52	171	103	66	31
1965	122	221	33	—	11	95	122	106	42	160	104	76	36
1966	112	230	49	4	7	77	113	138	52	158	111	82	40
1967	114	234	41	1	19	84	110	122	53	170	104	74	41
1968	116	211	49	1	13	78	123	121	40	166	118	62	30
1969	118	223	31	1	17	87	95	116	56	174	103	71	24
1970	118	223	35	1	11	79	94	143	48	159	115	70	32
1971	160	295	76	3	25	118	159	156	70	224	157	104	46
1972	137	281	60	3	5	97	155	147	71	212	136	90	40

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Scheidungsgrund 1972

Artikel des ZGB	Scheidungsgrund	Heimat		Ehedauer in vollen Jahren						Kinderanzahl				Total
		Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u. m.	0	1	2	3 u. m.	
137	Ehebruch	223	20	1	4	57	87	74	20	99	75	43	26	243
138	Nachstellung	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
139	Verbrechen	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	2
140	Verlassung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	Geisteskrankheit	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1
142	Ehezerrüttung	187	38	2	1	40	65	70	47	110	60	43	12	225
147/148	Nach Trennung	4	2	—	—	—	—	2	4	2	—	3	1	6
.	Zusammen	418	60	3	5	97	155	147	71	212	136	90	40	478

Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten 1972

Alters- unterschied in Jahren	Ehedauer in vollen Jahren					Ehedauer in vollen Jahren						
	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u. m. Total	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u. m. Total		
	Mann älter als Frau					Frau älter als Mann						
Unter 1	-	8	12	10	11	41	-	11	15	10	5	41
1	1	13	18	23	4	59	-	3	7	8	3	21
2	1	12	18	11	7	49	1	2	6	9	2	20
3-4	-	13	29	19	9	70	1	2	4	5	4	16
5-9	-	24	26	28	19	97	2	2	5	13	4	26
10 u. m.	1	7	12	9	3	32	1	-	3	2	-	6
Zusammen	3	77	115	100	53	348	5	20	40	47	18	130

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Konfessionskombination 1972

Konfession des Mannes	Konfession der Frau	Heimat		Ehedauer in vollen Jahren						Kinderzahl		
		Schweiz	Aus- land	0	1	2- 4	5- 9	10- 19	20 u. m.	0	1- 2	3 u. m.
Protestant.	Protestant.	194	12	1	3	49	58	60	35	105	86	15
	Röm.-kath.	49	5	1	-	6	27	11	9	22	29	3
	Übrige	4	-	-	-	1	-	3	-	2	2	-
Röm.-kath.	Protestant.	51	13	-	-	14	24	21	5	25	32	7
	Röm.-kath.	81	21	1	1	21	23	40	16	35	55	12
	Übrige	7	2	-	-	2	3	4	-	8	1	-
Übrige	Protestant.	11	3	-	1	2	4	4	3	5	6	3
	Röm.-kath.	7	3	-	-	1	7	-	2	2	8	-
	Übrige	14	1	-	-	1	9	4	1	8	7	-
Zusammen		418	60	3	5	97	155	147	71	212	226	40
Davon konf. gemischte Ehen		130	26	1	1	25	66	44	19	65	78	13

Ehescheidungen nach Alterskombination und Berufsausübung 1972

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren					Alter der Frau in Jahren				
	Bis 24	25- 29	30- 39	40- 49	50 u. m.	Bis 24	25- 29	30- 39	40- 49	50 u. m.
	Beide berufstätig (ohne Kinder ¹)					Beide berufstätig (mit Kindern ¹)				
Bis 24	4	-	2	-	-	7	1	-	-	-
25-29	6	21	6	-	-	14	11	3	-	-
30-39	2	26	33	6	-	3	21	46	6	-
40-49	-	1	9	11	2	-	3	20	18	1
50 u. m.	-	2	2	13	16	-	1	1	10	6
Zusammen	12	50	52	30	18	24	37	70	34	7
	Nur Mann berufstätig					Alle Ehescheidungen ²				
Bis 24	3	-	-	-	-	14	2	3	-	-
25-29	5	13	3	-	-	25	46	12	-	-
30-39	2	12	27	8	-	7	59	106	20	-
40-49	-	1	12	25	3	-	5	42	54	6
50 u. m.	1	-	2	5	12	1	3	5	28	40
Zusammen	11	26	44	38	15	47	115	168	102	46

¹ Nur minderjährige Kinder. ² Einschließlich 6 Fälle «Mann nicht berufstätig».

Geburten

Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 1901/10

Jahr	Lebendgeborene				Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe ¹				Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer	Total		Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer	Total	
1901/10	607	1 133	1 375	3 115	92	16,5	28,1	29,4	25,1	0,7
1911/20	642	803	792	2 237	60	12,0	20,2	17,0	16,0	0,4
1921/30	758	781	305	1 844	45	10,9	17,6	9,6	12,7	0,3
1931/40	811	959	218	1 988	38	9,8	16,3	9,0	12,4	0,2
1941/50	1 131	1 405	134	2 670	41	12,3	19,2	8,9	14,9	0,2
1951/60	921	1 834	261	3 016	36	9,5	19,3	14,3	14,3	0,2
1961/70	809	1 488	944	3 241	31	8,1	14,9	27,9	13,9	0,1
1969	682	1 078	1 073	2 833	23	6,8	11,2	26,9	12,0	0,1
1970	575	949	1 112	2 636	23	5,8	10,0	26,9	11,2	0,1
1971	527	829	1 094	2 450	18	5,4	8,9	26,2	10,5	0,1
1972	489	740	1 102	2 331	15	5,1	8,1	25,9	10,1	0,1

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Geborene nach Lebensfähigkeit und Ehelichkeit seit 1965 und nach Heimat und Geburtsmonat 1972

Jahr Heimat Monat	Ehelich Lebendgeborene		Unehelich Lebendgeborene		Lebend- geborene		Ehelich Totgeborene		Unehelich Totgeborene		Totgeborene Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	
Nach Jahren											
1965	1 646	1 552	128	120	1 774	1 672	18	12	2	1	33
1966	1 587	1 467	125	98	1 712	1 565	9	10	3	3	25
1967	1 539	1 462	96	104	1 635	1 566	8	18	2	2	30
1968	1 468	1 344	91	115	1 559	1 459	12	6	—	—	18
1969	1 350	1 299	93	91	1 443	1 390	8	11	2	2	23
1970	1 314	1 167	75	80	1 389	1 247	11	12	—	—	23
1971	1 153	1 122	91	84	1 244	1 206	8	8	1	1	18
1972	1 087	1 082	78	84	1 165	1 166	7	6	—	2	15
Nach Heimat 1972											
Basel-Stadt	226	234	15	14	241	248	1	—	—	—	1
Basel-Landschaft	28	22	6	4	34	26	—	—	—	—	—
Übrige Schweiz	314	282	40	44	354	326	2	3	—	2	7
Ganze Schweiz	568	538	61	62	629	600	3	3	—	2	8
BR Deutschland	43	49	1	7	44	56	—	—	—	—	—
Frankreich	11	11	1	1	12	12	—	—	—	—	—
Italien	271	312	3	5	274	317	2	2	—	—	4
Übriges Ausland	194	172	12	9	206	181	2	1	—	—	3
Ausland zusammen	519	544	17	22	536	566	4	3	—	—	7
Nach Geburtsmonaten 1972											
Januar	95	83	9	7	104	90	—	—	—	—	—
Februar	74	88	1	7	75	95	—	—	—	—	—
März	94	93	3	4	97	97	—	—	—	—	—
April	78	109	9	3	87	112	—	—	—	—	—
Mai	96	94	5	4	101	98	—	1	—	1	2
Juni	119	107	10	6	129	113	1	1	—	—	2
Juli	90	84	7	9	97	93	—	—	—	—	—
August	117	90	10	12	127	102	—	1	—	—	1
September	79	89	10	7	89	96	2	—	—	—	2
Oktober	84	65	5	6	89	71	2	—	—	—	2
November	73	98	5	11	78	109	2	2	—	—	4
Dezember	88	82	4	8	92	90	—	1	—	1	2

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 1964

Wohnviertel	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Stadt Basel	3 271	3 117	2 997	2 935	2 738	2 609	2 412	2 238	2 133
Großbasel	2 298	2 180	2 111	2 060	1 906	1 799	1 662	1 510	1 421
Altstadt	37	55	52	51	37	37	37	21	26
Vorstädte	115	145	116	91	96	84	76	72	63
Am Ring	218	189	182	186	164	177	162	163	145
Breite	221	199	204	173	159	159	140	113	124
St. Alban	153	124	169	147	124	121	111	89	89
Gundeldingen	373	365	371	379	359	332	337	289	248
Bruderholz	103	99	81	103	100	90	83	87	73
Bachletten	239	209	183	184	160	177	138	135	119
Gotthelf	132	128	122	118	115	95	84	85	100
Iselin	307	308	277	276	269	227	208	215	185
St. Johann	400	359	354	352	323	300	286	241	249
Kleinbasel	973	937	886	875	832	810	750	728	712
Altstadt	70	73	60	62	61	53	31	42	34
Clara	80	82	86	87	84	80	77	65	52
Wettstein	78	73	75	63	68	55	50	47	45
Hirzbrunnen	129	101	91	84	81	66	87	87	87
Rosental	71	83	77	68	71	67	56	60	84
Matthäus	349	364	324	355	301	332	304	301	274
Klybeck	133	113	120	109	115	106	107	99	105
Kleinhüningen	63	48	53	47	51	51	38	27	31
Landgemeinden	332	329	280	266	280	224	224	212	198
Riehen	319	322	274	254	274	218	216	201	184
Bettingen	13	7	6	12	6	6	8	11	14
Ganzer Kanton	3 603	3 446	3 277	3 201	3 018	2 833	2 636	2 450	2 331

Geborene nach Heimat des Kindes, Zivilstand und beruflicher Stellung der Mutter 1972

Berufliche Stellung der Mutter	Schweizer Bürger(in)				Ausländer(in)				Total	
	Verheiratet	Ledig	Verwitwet	Geschieden	Verheiratet	Ledig	Verwitwet	Geschieden	Verheiratet	Übrige
Lebendgeborene										
Hausfrau, Nichterwerbstätige	1 023	9	1	2	461	-	-	-	1 483	12
Selbständige, Direktorin	1	3	-	1	-	-	-	-	1	4
Leitende Angestellte	5	1	-	-	7	-	-	-	12	1
Untere Angestellte	42	40	1	4	40	9	-	-	82	54
Gelernte Arbeiterin	14	14	-	-	60	3	-	-	74	17
An- und ungelernete Arbeiterin	21	39	-	4	491	26	-	-	512	69
Heimarbeiterin	-	-	-	-	4	-	-	-	4	-
Lehrtochter	-	4	-	-	-	1	-	-	-	5
Zusammen	1 106	110	2	11	1 063	39	-	-	2 169	162
Totgeborene										
Hausfrau, Nichterwerbstätige	4	-	-	-	3	-	-	-	7	-
Selbständige, Direktorin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leitende Angestellte	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Untere Angestellte	1	-	-	-	1	-	-	-	2	-
Gelernte Arbeiterin	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
An- und ungelernete Arbeiterin	-	1	-	-	2	-	-	-	2	1
Heimarbeiterin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrtochter	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Zusammen	6	2	-	-	7	-	-	-	13	2

Geburten

Lebendgeborene konfessionell gemischter Ehen nach Heimat und Konfession 1972

Konfession der Eltern		Kinder mit Konfession wie Vater				Kinder mit Konfession wie Mutter			
Vater	Mutter	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
Protestantisch	Römisch-katholisch	44	39	8	91	48	49	6	103
	Christkatholisch	1	1	-	2	-	-	-	-
	Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-
	Andere	-	1	-	1	-	-	-	-
	Ohne	-	1	-	1	-	-	-	-
Römisch-kath.	Protestantisch	16	32	22	70	24	44	33	101
	Christkatholisch	1	-	1	2	-	-	1	1
	Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-
	Andere	-	1	3	4	-	-	-	-
	Ohne	-	2	4	6	-	1	1	2
Christkath.	Protestantisch	-	-	-	-	1	-	-	1
	Römisch-katholisch	1	2	-	3	1	-	-	1
	Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-
	Andere	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ohne	-	-	-	-	-	-	-	-
Israelitisch	Protestantisch	-	-	-	-	1	-	-	1
	Römisch-katholisch	-	-	-	-	1	-	-	1
	Christkatholisch	-	-	-	-	-	-	-	-
	Andere	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ohne	1	-	-	1	-	-	-	-
Andere	Protestantisch	1	-	4	5	-	-	-	-
	Römisch-katholisch	-	-	1	1	1	-	2	3
	Christkatholisch	-	-	-	-	-	-	-	-
	Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ohne	-	-	1	1	-	-	-	-
Ohne	Protestantisch	1	1	1	3	3	4	1	8
	Römisch-katholisch	-	1	-	1	3	1	1	5
	Christkatholisch	1	-	-	1	-	1	-	1
	Israelitisch	-	-	-	-	-	-	-	-
	Andere	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		67	81	45	193 ¹	83	100	45	1228

¹ Dazu 2 protestantische Kinder und 1 Kind ohne Konfession (kein Elternteil gleichkonfessionell) sowie 32 Kinder mit noch unbestimmter Konfession.

Ehelich Lebendgeborene nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 1972¹

Ehedauer in Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Total Kinder	Promilleverteilt, d. Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und späteres		1.	2.	3.	4. und späteres
0	415	11	-	-	-	-	-	-	426	368	14	-	-
1	270	42	2	-	-	-	-	-	314	239	53	11	-
2	165	113	5	-	-	-	-	-	283	146	143	26	-
3	110	152	10	1	-	-	-	-	273	97	192	52	17
4	76	135	19	-	-	-	-	-	230	67	171	99	-
5	42	105	26	3	1	-	-	-	177	37	133	135	69
6	19	66	26	6	-	-	-	-	117	17	84	135	103
7	11	60	23	2	1	-	-	-	97	10	76	120	52
8	6	37	24	7	-	-	1	-	75	5	47	125	138
9	3	31	12	5	4	-	-	-	55	3	39	63	155
10 u. m.	12	38	45	20	4	2	-	1	122	11	48	234	466
Zusammen	1 129	790	192	44	10	2	1	1	2 169	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Einschließlich der legitimierten Kinder.

Lebendgeborene gleichkonfessioneller Ehen und unverheirateter Mütter nach Konfession 1972

Konfession der Eltern Konfession der unverheirateten Mütter	Lebendgeborene gleichkonfessioneller Ehen				Unehelich Lebendgeborene			
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Zu- sammen	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Zu- sammen
Protestantisch	192	242	66	500	15	48	5	68
Römisch-katholisch	96	191	823	1 110	12	42	29	83
Christkatholisch	-	2	-	2	-	-	-	-
Israelitisch	8	2	6	16	-	-	-	-
Andere	-	-	40	40	-	-	3	3
Ohne	7	13	25	45	2	4	2	8
Zusammen	303	450	960	1 713	29	94	39	162

Lebendgeborene nach Heimat und Konfession 1972

Konfession	Kantons- bürger	Basel- bieter	Übrige Schweizer	Schweizer zusammen	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Übrige Ausländer	Ausländer zusammen	Total
Protestantisch	283	45	335	663	52	8	14	39	113	776
Römisch-katholisch	179	12	306	497	40	13	570	268	891	1 388
Christkatholisch	1	-	5	6	-	-	-	1	1	7
Israelitisch	9	-	2	11	-	-	-	6	6	17
Andere	1	-	-	1	-	-	-	49	49	50
Ohne	11	1	19	31	6	2	3	19	30	61
Unbestimmt [†]	5	2	13	20	2	1	4	5	12	32
Zusammen	489	60	680	1 229	100	24	591	387	1 102	2 331

[†] Kinder von konfessionell gemischten Ehen, deren Konfession noch nicht bestimmt ist.

Lebendgeborene nach Heimat und Alter der Mutter 1972

Alter der Mutter in Jahren	Eheliche Kinder von				Uneheliche Kinder von				Total
	Kantons- bürge- rinnen	Übrigen Schweize- rinnen	Aus- lände- rinnen	Zu- sammen	Kantons- bürge- rinnen	Übrigen Schweize- rinnen	Aus- lände- rinnen	Zu- sammen	
Unter 20	14	27	62	103	8	29	12	49	152
20-24	97	197	337	631	11	44	13	68	699
25-29	210	257	356	823	4	12	7	23	846
30-34	97	115	209	421	3	4	5	12	433
35-39	35	38	80	153	2	2	1	5	158
40 u. m.	7	12	19	38	1	3	1	5	43
Zusammen	460	646	1 063	2 169	29	94	39	162	2 331

Mehrgeburten nach Ehelichkeit und Lebensfähigkeit 1972

Art der Mehrgeburten	Anzahl Mütter			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene		
	Ver- heiratet	Unver- heiratet	Total	Le- bend	Tot	Zusam- men	Le- bend	Tot	Zusam- men	Le- bend	Tot	Total
Zwillinge	13	2	15	26	-	26	4	-	4	30	-	30
2 Knaben	2	2	4	4	-	4	4	-	4	8	-	8
1 Knabe, 1 Mädchen	5	-	5	10	-	10	-	-	-	10	-	10
2 Mädchen	6	-	6	12	-	12	-	-	-	12	-	12
Drillinge	-	1	1	-	-	-	3 ¹	-	3	3	-	3
Zusammen	13	3	16	26	-	26	7	-	7	33	-	33

¹ 2 Knaben, 1 Mädchen.

Geburten

Erstgeborene nach Alter der Mutter, Heimat und Ehedauer der Eltern 1972¹

Ehedauer in Jahren	Alter der Mutter in Jahren						Heimat			Total	Pro-mille- ver- teilung
	Unter 20	20-24	25-29	30-34	35-39	40 u. m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
Unter 1 Jahr	74	214	86	26	12	3	60	144	211	415	368
1 Jahr	20	118	94	32	3	3	54	77	139	270	239
2 Jahre	-	62	77	18	6	2	40	55	70	165	146
3 Jahre	3	31	56	13	6	1	28	35	47	110	97
4 Jahre	-	22	34	15	4	1	21	22	33	76	67
5-9 Jahre	-	6	42	24	7	2	14	27	40	81	72
10 u. m. Jahre	-	-	1	5	5	1	2	3	7	12	11
Zusammen	97	453	390	133	43	13	219	363	547	1 129	1 000

¹ Ehelich lebendgeborene Kinder (ohne legitimierte).

Ehelich Lebendgeborene nach Heimat des Kindes, Geburtenfolge und berufl. Stellung der Mutter 1972

Berufliche Stellung der Mutter	Aus der bestehenden Ehe das ... Kind										Total
	1.					2.					
	1.	2.	3.	4.	5. u. f.	1.	2.	3.	4.	5. u. f.	
	Schweizer Bürger(in)					Ausländer(in)					
Hausfrau, Nichterwerbstätige	516	384	95	19	9	210	180	54	12	5	1 484
Erwerbstätige	66	11	3	3	-	337	215	40	10	-	685
Selbständige	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Direktorin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leitende Angestellte	4	-	1	-	-	3	3	1	-	-	12
Untere Angestellte	38	4	-	-	-	31	9	-	-	-	82
Gelernte Arbeiterin	10	2	1	1	-	37	21	2	-	-	74
An- und ungelernete Arbeiterin	13	5	1	2	-	266	180	36	9	-	512
Heimarbeiterin	-	-	-	-	-	-	2	1	1	-	4
Lehrtochter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	582	395	98	22	9	547	395	94	22	5	2 169

Unehelich Lebendgeborene und Totgeborene nach Heimat seit 1901/10

Jahr	Unehelich Lebendgeborene			Unehelich Lebendgeborene auf 1000 Lebendgeborene gleicher Heimatgruppe			Totgeborene			Totgeborene auf 1000 Geborene gleicher Heimatgruppe		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- län- der	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- län- der	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- län- der	Aus- län- der	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- län- der
1901/10	21	99	144	35	87	105	16	35	41	26	30	29
1911/20	20	69	96	31	86	121	18	20	22	27	24	27
1921/30	26	70	64	34	90	211	17	20	8	22	25	26
1931/40	27	90	47	33	94	216	15	19	4	18	20	18
1941/50	30	113	20	27	80	149	15	23	3	13	16	22
1951/60	32	129	56	34	70	217	10	22	4	11	12	16
1961/70	39	128	57	49	88	68	7	14	10	9	10	11
1964	43	151	64	49	87	65	10	14	21	11	8	21
1965	39	138	71	47	88	68	7	13	13	8	8	12
1966	41	124	58	50	89	55	8	10	7	10	7	7
1967	34	129	37	43	97	34	6	17	7	8	13	6
1968	49	115	42	65	95	39	6	7	5	8	6	5
1969	33	109	42	48	101	39	4	11	8	6	10	7
1970	26	86	43	45	91	39	7	6	10	12	6	9
1971	33	100	42	62	120	38	3	3	12	6	4	11
1972	29	94	39	59	127	35	1	7	7	2	9	6

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1941

Jahr	Alter der Schweizerinnen						Alter der Ausländerinnen						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen¹													
1941	66	1 340	4 167	6 149	5 957	5 519	1	70	314	405	367	371	24 726
1950	105	2 005	4 792	5 119	6 260	6 748	7	114	222	209	353	354	26 288
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
Ehelich Lebendgeborene²													
1941	35	352	706	658	315	66	1	16	44	34	9	4	2 240
1950	68	595	886	547	309	78	7	25	43	17	16	4	2 595
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
Ehelich Lebendgeborene auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1941	530	263	169	107	53	12	1 000	229	140	84	25	11	91
1950	648	297	185	107	49	12	1 000	219	194	81	45	11	99
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84

¹ Volkszählung. Inbegriffen getrennt lebende Ehefrauen. ² In der letzten Altersgruppe sind ehelich Lebendgeborene von Müttern mit 45 und mehr Altersjahren enthalten.

Legitimierte Kinder seit 1952¹

Jahr	Geschlecht		Legitimation		Vollendetes Alter der legitimierten Kinder						Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Bei der Heirat	Später	Bis 2 Monate	3-5 Monate	6-11 Monate	12-23 Monate	2-4 Jahre	5 u. m. Jahre	
1952	32	34	59	7	13	15	12	8	15	3	66
1953	35	34	55	14	15	4	14	19	9	8	69
1954	31	49	69	11	9	11	16	22	13	9	80
1955	45	48	88	5	19	12	15	24	17	6	93
1956	42	38	66	14	19	10	18	12	19	2	80
1957	43	44	68	19	11	12	15	23	20	6	87
1958	37	36	55	18	13	12	11	24	9	4	73
1959	49	44	81	12	18	11	15	24	13	12	93
1960	37	35	65	7	13	12	16	20	8	3	72
1961	48	48	81	15	18	20	16	17	19	6	96
1962	51	45	86	10	22	15	20	16	20	3	96
1963	63	43	94	12	22	18	17	23	17	9	106
1964	52	65	98	19	18	17	19	22	24	17	117
1965	45	51	83	13	15	18	11	32	13	7	96
1966	57	44	90	11	17	12	23	20	19	10	101
1967	30	45	64	11	8	8	11	23	21	4	75
1968	33	32	56	9	7	12	9	15	12	10	65
1969	32	30	48	14	12	3	10	15	15	7	62
1970	32	33	59	6	9	11	11	14	11	9	65
1971	35	45	72	8	14	9	15	15	14	13	80
1972	38	36	65	9	15	7	10	19	15	8	74

¹ Bürgerrechtsänderungen aus Legitimation siehe Seiten 97 und 100.

Sterbefälle

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 1964

Jahr	Alter in Jahren											Alle Altersstufen
	Unter 1	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u. m.	
Männliches Geschlecht												
1964	40	7	3	7	49	46	160	156	155	279	212	1 114
1965	28	8	2	5	48	54	169	163	185	352	218	1 232
1966	28	5	4	13	46	52	161	131	204	352	215	1 211
1967	29	7	10	9	51	36	148	163	188	305	228	1 174
1968	25	5	6	3	42	56	129	144	173	322	211	1 116
1969	29	3	3	3	40	61	144	135	192	367	223	1 200
1970	19	4	6	7	54	54	139	146	201	367	253	1 250
1971	20	4	7	9	45	51	138	149	212	375	229	1 239
1972	10	3	6	4	53	47	103	102	177	376	247	1 128
Weibliches Geschlecht												
1964	22	6	2	1	29	33	97	94	132	391	412	1 219
1965	22	3	5	4	26	37	88	102	130	398	435	1 250
1966	24	5	5	1	18	42	111	86	147	391	484	1 314
1967	21	6	2	3	22	40	104	97	115	343	450	1 203
1968	16	4	2	2	33	32	111	83	136	391	460	1 270
1969	17	4	3	2	28	37	75	97	159	347	429	1 198
1970	21	2	8	3	16	33	96	86	134	381	494	1 274
1971	16	4	8	6	20	34	84	88	125	432	523	1 340
1972	11	—	4	2	27	36	72	77	106	387	478	1 200

Gestorbene und Sterbeziffern nach Heimat und Geschlecht seit 1963 und nach Sterbemonat 1972

Jahr Monat	Kantonsbürger		Übr. Schweizer		Ausländer		Alle Heimatgruppen			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
1963	727	722	463	381	118	117	1 308	1 220	2 528	11,9	9,9	10,8
1964	627	715	382	416	105	88	1 114	1 219	2 333	10,0	9,8	9,9
1965	699	723	437	421	96	106	1 232	1 250	2 482	11,0	10,1	10,5
1966	691	749	407	453	113	112	1 211	1 314	2 525	10,9	10,6	10,7
1967	661	710	422	411	91	82	1 174	1 203	2 377	10,6	9,7	10,1
1968	636	733	402	434	78	103	1 116	1 270	2 386	10,1	10,2	10,2
1969	666	666	454	443	80	89	1 200	1 198	2 398	10,8	9,6	10,2
1970	739	765	392	401	119	108	1 250	1 274	2 524	11,2	10,2	10,7
1971	721	805	434	439	84	96	1 239	1 340	2 579	11,3	10,9	11,1
1972	662	734	383	397	83	69	1 128	1 200	2 328	10,4	9,9	10,1
Nach Sterbemonaten 1972												
Januar	74	76	20	38	13	9	107	123	230	12,1	12,1	12,1
Februar	53	60	30	27	11	3	94	90	184	10,5	8,8	9,6
März	57	70	29	42	7	10	93	122	215	10,3	12,0	11,2
April	55	52	17	35	5	6	77	93	170	8,4	9,2	8,8
Mai	53	65	37	23	9	5	99	93	192	10,8	9,2	9,9
Juni	50	49	29	33	7	1	86	83	169	9,4	8,2	8,8
Juli	52	64	44	33	6	3	102	100	202	11,1	9,9	10,5
August	52	47	29	26	5	5	86	78	164	9,4	7,7	8,5
September	46	69	32	36	4	2	82	107	189	9,0	10,6	9,8
Oktober	50	51	36	34	5	9	91	94	185	10,0	9,3	9,6
November	53	60	33	34	5	9	91	103	194	10,0	10,2	10,1
Dezember	67	71	47	36	6	7	120	114	234	13,6	11,3	12,4

¹ Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Bevölkerung der gleichen Kategorie. Mittlere Bevölkerung nach den Resultaten der Volkszählung 1970 korrigiert.

Gestorbene nach Wohnviertel seit 1964

Wohnviertel	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Stadt Basel	2 168	2 261	2 327	2 203	2 208	2 196	2 304	2 352	2 135
Großbasel	1 512	1 607	1 676	1 581	1 566	1 573	1 639	1 704	1 557
Altstadt Gr. Basel	33	31	30	38	20	42	41	24	30
Vorstädte	219	168	191	142	122	119	101	155	119
Am Ring	157	200	196	217	196	209	198	252	190
Breite	105	90	103	97	96	76	94	103	97
St. Alban	98	120	112	102	96	112	116	96	85
Gundeldingen	192	207	179	180	194	157	199	186	183
Bruderholz	68	86	111	67	82	98	96	101	102
Bachletten	184	163	199	173	156	181	202	216	175
Gotthelf	82	104	97	109	101	95	94	89	66
Iselin	172	190	197	210	234	231	254	227	269
St. Johann	202	248	261	246	269	253	244	255	241
Kleinbasel	656	654	651	622	642	623	665	648	578
Altstadt Kl. Basel	56	58	54	43	50	47	57	58	39
Clara	46	42	52	51	46	56	44	53	53
Wettstein	91	84	95	92	96	100	95	80	76
Hirzbrunnen	92	97	98	104	104	99	107	109	94
Rosental	47	47	48	53	65	52	47	43	47
Matthäus	227	221	187	164	166	183	204	204	165
Klybeck	61	62	71	72	79	52	65	62	57
Kleinhüningen	36	43	46	43	36	34	46	39	47
Landgemeinden	165	221	198	174	178	202	220	227	193
Riehen	153	198	184	165	153	187	197	216	179
Bettingen	12	23	14	9	25	15	23	11	14
Ganzer Kanton	2 333	2 482	2 525	2 377	2 386	2 398	2 524	2 579	2 328

Altersspezifische Sterbeziffern seit 1941/45¹

Jahr	Alter in Jahren										Alle Altersstufen	
	Unter 1	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u. m.
Männliches Geschlecht												
1941/45	388	23	11	17	24	62	147	295	474	842	1 982	115
1946/50	353	23	7	14	20	53	147	299	420	821	1 791	112
1951/55	262	17	5	8	16	49	135	266	421	771	1 902	109
1956/60	214	10	4	9	14	41	120	261	390	798	1 793	107
1961/65	220	11	4	12	13	39	121	267	410	772	1 745	111
1966/70	175	8	4	9	13	35	111	227	386	697	1 672	109
1968	166	9	4	4	12	38	101	227	340	649	1 550	102
1969	214	5	2	4	11	41	116	210	375	708	1 603	109
1970	141	7	4	9	15	36	113	228	386	675	1 839	114
1971	173	8	5	13	13	35	113	239	400	657	1 570	118
1972	91	7	5	6	16	33	85	164	336	625	1 668	108
Weibliches Geschlecht												
1941/45	360	21	7	10	20	43	88	180	296	634	1 609	101
1946/50	287	19	5	8	15	33	85	174	295	647	1 678	105
1951/55	221	18	4	4	11	27	76	148	251	563	1 547	97
1956/60	173	9	2	3	9	24	63	133	221	536	1 577	98
1961/65	183	7	3	4	7	21	58	122	202	479	1 519	100
1966/70	143	7	3	3	6	22	63	107	189	400	1 453	100
1968	114	7	2	3	9	19	71	98	184	421	1 437	101
1969	128	7	2	3	8	22	50	114	213	357	1 271	96
1970	176	4	6	4	4	20	65	101	176	377	1 430	102
1971	141	9	6	9	6	21	57	105	164	415	1 447	110
1972	101	—	3	3	8	22	50	92	138	361	1 258	100

¹ Gestorbene auf 10000 männliche bzw. weibliche Einwohner am Jahresende der jeweiligen Altersstufe.

Sterbefälle

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 1972

Alter in Jahren	Zivilstand der Gestorbenen				Heimat der Gestorbenen				Ges- tor- bene total
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schie- den	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Schweiz zusammen	Aus- land	
Männliches Geschlecht									
0	10	—	—	—	1	4	5	5	10
1- 4	3	—	—	—	1	1	2	1	3
5-14	6	—	—	—	—	2	2	4	6
15-19	4	—	—	—	1	2	3	1	4
20-29	24	5	—	1	10	14	24	6	30
30-39	10	10	—	3	3	11	14	9	23
40-49	6	32	4	5	17	20	37	10	47
50-54	3	26	1	2	13	16	29	3	32
55-59	12	49	2	8	37	26	63	8	71
60-64	12	77	8	5	61	35	96	6	102
65-69	10	140	17	10	101	71	172	5	177
70-74	14	132	29	11	116	64	180	6	186
75-79	14	120	51	5	128	54	182	8	190
80-84	9	70	58	1	102	32	134	4	138
85-89	5	31	37	3	50	22	72	4	76
90 u. m.	4	8	20	1	21	9	30	3	33
Zusammen	146	700	227	55	662	383	1 045	83	1 128
Weibliches Geschlecht									
0	11	—	—	—	—	6	6	5	11
1- 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5-14	4	—	—	—	3	—	3	1	4
15-19	2	—	—	—	—	2	2	—	2
20-29	7	4	—	—	4	6	10	1	11
30-39	5	10	—	1	4	10	14	2	16
40-49	2	23	4	7	17	16	33	3	36
50-54	5	22	1	4	13	17	30	2	32
55-59	4	26	6	4	21	17	38	2	40
60-64	17	35	20	5	40	33	73	4	77
65-69	25	35	35	11	68	36	104	2	106
70-74	23	49	70	10	98	52	150	2	152
75-79	47	51	127	10	159	65	224	11	235
80-84	42	21	152	16	150	67	217	14	231
85-89	37	8	103	11	104	39	143	16	159
90 u. m.	11	—	73	4	53	31	84	4	88
Zusammen	242	284	591	83	734	397	1 131	69	1 200
Beide Geschlechter									
0	21	—	—	—	1	10	11	10	21
1- 4	3	—	—	—	1	1	2	1	3
5-14	10	—	—	—	3	2	5	5	10
15-19	6	—	—	—	1	4	5	1	6
20-29	31	9	—	1	14	20	34	7	41
30-39	15	20	—	4	7	21	28	11	39
40-49	8	55	8	12	34	36	70	13	83
50-54	8	48	2	6	26	33	59	5	64
55-59	16	75	8	12	58	43	101	10	111
60-64	29	112	28	10	101	68	169	10	179
65-69	35	175	52	21	169	107	276	7	283
70-74	37	181	99	21	214	116	330	8	338
75-79	61	171	178	15	287	119	406	19	425
80-84	51	91	210	17	252	99	351	18	369
85-89	42	39	140	14	154	61	215	20	235
90 u. m.	15	8	93	5	74	40	114	7	121
Zusammen	388	984	818	138	1 396	780	2 176	152	2 328

Gestorbene nach Geschlecht, Sterbemonat und Alter 1972

Alter in Jahren	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Männliches Geschlecht													
0	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4	3	10
1- 4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
5-14	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	6
15-19	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	4
20-29	1	2	3	1	6	4	1	3	2	5	1	1	30
30-39	3	5	—	1	2	1	—	1	3	4	3	—	23
40-49	4	3	3	1	5	3	5	3	6	4	3	7	47
50-54	4	2	1	3	3	5	2	2	2	1	2	5	32
55-59	6	8	3	8	7	7	5	4	5	4	5	9	71
60-64	13	4	12	4	4	9	9	8	7	9	11	12	102
65-69	16	16	16	6	17	13	16	15	11	22	15	14	177
70-74	15	13	19	17	15	8	14	13	12	18	21	21	186
75-79	19	14	19	18	18	12	18	17	16	7	14	18	190
80-84	13	17	10	6	9	12	16	9	10	7	7	22	138
85-89	11	4	5	7	8	6	10	6	5	5	3	6	76
90 u. m.	—	5	1	4	3	4	4	4	3	3	2	—	33
Zusammen	107	94	93	77	99	86	102	86	82	91	91	120	1 128
Weibliches Geschlecht													
0	—	—	2	2	—	2	—	2	1	—	1	1	11
1- 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5-14	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4
15-19	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
20-29	3	—	3	—	1	—	—	1	1	—	1	1	11
30-39	1	1	2	1	2	2	3	2	—	—	1	1	16
40-49	4	—	3	4	—	1	4	1	6	4	4	5	36
50-54	1	6	3	—	1	2	3	3	4	4	2	3	32
55-59	4	2	2	6	4	7	3	1	6	3	1	1	40
60-64	4	8	7	8	6	5	6	3	6	9	11	4	77
65-69	12	4	9	11	7	8	6	6	13	9	12	9	106
70-74	14	9	10	11	13	10	16	15	12	14	14	14	152
75-79	31	22	24	12	19	12	20	10	22	15	21	27	235
80-84	21	18	23	18	19	19	16	20	16	14	17	30	231
85-89	20	15	16	14	14	9	13	9	11	16	12	10	159
90 u. m.	7	5	17	6	7	5	9	5	8	5	6	8	88
Zusammen	123	90	122	93	93	83	100	78	107	94	103	114	1 200
Beide Geschlechter													
0	—	—	2	2	1	3	1	2	1	—	5	4	21
1- 4	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	3
5-14	2	1	2	—	1	1	2	—	—	—	—	1	10
15-19	1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	6
20-29	4	2	6	1	7	4	1	4	3	5	2	2	41
30-39	4	6	2	2	4	3	3	3	3	4	4	1	39
40-49	8	3	6	5	5	4	9	4	12	8	7	12	83
50-54	5	8	4	3	4	7	5	5	6	5	4	8	64
55-59	10	10	5	14	11	14	8	5	11	7	6	10	111
60-64	17	12	19	12	10	14	15	11	13	18	22	16	179
65-69	28	20	25	17	24	21	22	21	24	31	27	23	283
70-74	29	22	29	28	28	18	30	28	24	32	35	35	338
75-79	50	36	43	30	37	24	38	27	38	22	35	45	425
80-84	34	35	33	24	28	31	32	29	26	21	24	52	369
85-89	31	19	21	21	22	15	23	15	16	21	15	16	235
90 u. m.	7	10	18	10	10	9	13	9	11	8	8	8	121
Zusammen	230	184	215	170	192	169	202	164	189	185	194	234	2 328

Sterbefälle

Gestorbene nach Todesursache 1941–1968¹

Todesursache	1941/45	1946/50	1951/55	1956/60	1961/65	1966	1967	1968
Angeborene Lebensschwäche	25	15	6	6	5	3	2	2
Übr. Krankh. d. Neugeborenen	27	37	33	35	39	27	29	22
Altersschwäche	6	8	3	3	2	4	3	—
Bildungsfehler (Mißbildungen)	16	21	19	22	19	29	25	14
Scharlach	—	1	—	—	—	—	—	—
Masern	1	—	1	—	—	—	—	—
Rose	1	—	1	—	—	1	—	1
Unterleibstypus	—	1	—	—	—	—	—	—
Meningokokken-Erkrankung	1	—	1	—	1	—	1	1
Epidemische Kinderlähmung	3	2	2	2	—	—	—	—
Diphtherie	2	1	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	—	—	—	—	1	—	—
Grippe (Influenza)	15	13	17	36	12	15	8	22
Syphilis, progres. Paralyse, Tabes	13	12	6	9	5	4	3	4
Lungentuberkulose	95	68	35	32	19	20	18	11
Übr. Tuberkulose	25	20	12	6	6	7	4	5
Übr. übertragbare Krankheiten	15	25	8	8	6	9	5	6
Krebs	320	365	394	414	467	523	497	472
Übr. Geschwülste	34	44	73	82	89	99	95	116
Erkrankung der Hirngefäße	26	24	27	30	46	52	75	75
Meningitis, Pachymeningitis cerebri	4	4	4	4	3	3	2	—
Übr. Krankh. d. Nervensystems	20	19	27	27	38	39	30	38
Herzkrankheiten	265	292	232	181	193	179	164	169
Arterienverkalkung	334	396	463	629	632	637	510	540
Übr. Krankh. d. Kreislauforgane	74	151	224	209	220	260	297	291
Krankheiten des Blutes ²	18	19	6	9	8	5	11	13
Rheumatische Krankheiten ³	37	46	52	55	87	82	105	85
Magen-Darmkrankh. d. Säuglinge	4	5	2	1	1	—	1	—
Blinddarmentzündung	13	10	7	5	3	3	—	1
Übr. Krankh. d. Verdauungsorgane	88	92	96	102	113	113	102	126
Lungenentzündung	81	58	38	39	50	64	59	55
Übr. Krankh. d. Atmungsorgane	36	30	34	39	63	66	80	75
Krankheiten der Haut	6	2	3	1	3	2	1	2
Krankheiten der Bewegungsorgane	4	4	3	2	4	9	6	4
Nierenentzündung	55	63	66	48	39	36	25	26
Übr. Krankh. d. Harnorgane	9	11	15	18	24	35	21	29
Krankheiten der Geschlechtsorgane ⁴	23	23	17	20	26	14	20	14
Kindbettfieber	3	1	1	1	—	—	1	1
Übr. Krankh. d. Wochenbettes	5	3	2	2	2	2	—	—
Alkoholismus	1	2	2	2	4	3	5	5
Übr. chronische Vergiftungen	1	1	—	6	11	8	6	10
Selbstmord	58	59	53	45	42	41	49	46
Unfall	72	70	87	88	93	97	96	75
Sonstiger gewaltsamer Tod	8	8	7	4	8	1	2	10
Unbestimmte	9	12	11	12	28	32	19	20
Zusammen	1 854	2 038	2 090	2 234	2 411	2 525	2 377	2 386
Davon Krankheiten	1 676	1 867	1 925	2 074	2 234	2 347	2 206	2 233
Infektionskrankheiten	170	145	84	92	49	57	39	50
Krebsartige Neubildungen	319	365	394	414	467	523	497	472
Krankheiten des Nervensystems	51	46	59	61	87	94	107	113
Krankheiten der Kreislauforgane	674	839	920	1 020	1 046	1 076	971	1 000
Krankheiten der Verdauungsorgane	105	107	105	108	116	116	103	127
Krankheiten der Atmungsorgane	117	88	72	78	113	130	139	130
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorgane	87	97	98	85	89	85	66	69
Sonstige Krankheiten	153	180	193	216	267	266	284	272

¹ 1969 Todesursachen neuklassifiziert (siehe Seiten 65–68). ² Einschließlich Krankheiten der blutbildenden Organe. ³ Einschließlich innersekretorische und sonstige allgemeine Krankheiten. ⁴ Ohne venerische Krankheiten.

Gestorbene nach Todesursache seit 1969

Todesursache	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	29	27	33	29	.	.	.	.	.
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	.	.	.	.	.
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	—	.	.	.	.	.
Lungentuberkulose	16	13	12	11	.	.	.	.	.
Übrige Tuberkulose	6	4	7	1	.	.	.	.	.
Meningitis, Meningokokken	2	2	2	—	.	.	.	.	.
Poliomyelitis	1	—	—	—	.	.	.	.	.
Syphilis u.a. Geschlechtskrankheiten	2	4	4	3	.	.	.	.	.
Übrige infek. parasit. Krankheiten	2	4	8	14	.	.	.	.	.
Neubildungen (Tumore)	593	668	644	618	.	.	.	.	.
Mundhöhle, Rachen	18	7	8	15	.	.	.	.	.
Verdauungsorgane, Bauchfell	190	218	202	196	.	.	.	.	.
Atmungsorgane	114	125	118	122	.	.	.	.	.
Knochen, Bindegewebe, Haut	14	11	15	17	.	.	.	.	.
Brüste	59	74	70	59	.	.	.	.	.
Harn- u. Geschlechtsorgane	106	138	114	111	.	.	.	.	.
Übrige bösartige Neubildungen	80	87	107	89	.	.	.	.	.
Gutartige u. unbekannte Neubild.	12	8	10	9	.	.	.	.	.
Endokrine Krankheiten ¹	92	96	87	88	.	.	.	.	.
davon Diabetes mellitus	79	85	77	78	.	.	.	.	.
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	4	2	5	7	.	.	.	.	.
Psychische Krankheiten	7	7	7	9	.	.	.	.	.
Krankheiten des Nervensystems	31	42	45	40	.	.	.	.	.
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 055	1 097	1 133	969	.	.	.	.	.
Hypertonie	79	87	86	70	.	.	.	.	.
Ischämische Kardiopathien	380	422	421	356	.	.	.	.	.
Andere Kardiopathien	243	209	246	217	.	.	.	.	.
Krankh. der Hirngefäße	234	259	251	228	.	.	.	.	.
Krankh. der Arterien	75	72	77	64	.	.	.	.	.
Krankh. der Venen u. Lymphgefäße	41	29	46	30	.	.	.	.	.
Übr. Krankh. des Kreislaufsystems	3	19	6	4	.	.	.	.	.
Krankheiten der Atmungsorgane	187	165	174	171	.	.	.	.	.
Bronchitis	61	48	50	50	.	.	.	.	.
Grippe (Influenza)	22	14	11	14	.	.	.	.	.
Pneumonie	63	63	76	72	.	.	.	.	.
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	41	40	37	35	.	.	.	.	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	101	106	116	112	.	.	.	.	.
davon Leberzirrhose, alkoholische	34	27	46	40	.	.	.	.	.
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorg.	68	48	61	60	.	.	.	.	.
Nephritis und Nephrose	18	15	21	13	.	.	.	.	.
Infektiöse Nierenkrankheit	17	16	17	22	.	.	.	.	.
Prostatahypertrophie	25	6	13	11	.	.	.	.	.
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	8	11	10	14	.	.	.	.	.
Komplikationen währ. d. Schwangerschaft	1	1	1	—	.	.	.	.	.
Kongenitale Mißbildungen	22	19	18	10	.	.	.	.	.
Übr. Krankh. der Neugeborenen	24	17	18	5	.	.	.	.	.
Übrige Krankheiten	15	19	18	25	.	.	.	.	.
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	43	52	47	19	.	.	.	.	.
Total Krankheiten	2 272	2 366	2 407	2 162	.	.	.	.	.
Unfälle	80	106	104	93	.	.	.	.	.
davon Verkehrsunfälle	24	45	52	43	.	.	.	.	.
Selbstmord	42	46	59	69	.	.	.	.	.
Übr. gewaltsamer Tod	4	6	9	4	.	.	.	.	.
Zusammen	2 398	2 524	2 579	2 328	.	.	.	.	.

¹ Einschließlich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen.

Sterbefälle

Gestorbene nach Alter und Todesursache 1972 – Männliches Geschlecht

Todesursache	Unter 1	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	—	—	—	—	2	3	4	9	18
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	—	—	—	—	1	1	2	5	9
Übrige Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Meningitis, Meningokokken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis u.a. Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Übrige infektl. parasit. Krankheiten	—	—	—	—	1	2	1	3	7
Neubildungen (Tumore)	—	—	—	—	24	41	86	157	308
Mundhöhle, Rachen	—	—	—	—	2	4	—	5	11
Verdauungsorgane, Bauchfell	—	—	—	—	2	12	29	57	100
Atmungsorgane	—	—	—	—	10	16	33	40	99
Knochen, Bindegewebe, Haut	—	—	—	—	4	1	3	3	11
Brüste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harn- u. Geschlechtsorgane	—	—	—	—	1	5	10	35	51
Übrige bösartige Neubildungen	—	—	—	—	5	3	11	17	36
Gutartige u. unbekannte Neubild.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Endokrine Krankheiten ¹	—	—	—	—	1	2	4	17	24
davon Diabetes mellitus	—	—	—	—	1	1	4	16	22
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Psychische Krankheiten	—	—	—	—	—	1	—	3	4
Krankheiten des Nervensystems	—	2	—	—	4	1	4	5	16
Krankheiten des Kreislaufsystems	—	—	—	—	10	28	116	278	432
Hypertonie	—	—	—	—	—	3	7	8	18
Ischämische Kardiopathien	—	—	—	—	5	20	56	114	195
Andere Kardiopathien	—	—	—	—	3	1	21	62	87
Krankh. der Hirngefäße	—	—	—	—	2	3	20	59	84
Krankh. der Arterien	—	—	—	—	—	1	7	25	33
Krankh. der Venen u. Lymphgefäße	—	—	—	—	—	—	4	7	11
Übr. Krankh. des Kreislaufsystems	—	—	—	—	—	—	1	3	4
Krankheiten der Atmungsorgane	3	—	2	—	—	2	26	67	100
Bronchitis	2	—	—	—	—	—	14	20	36
Grippe (Influenza)	—	—	1	—	—	—	—	4	5
Pneumonie	1	—	—	—	—	—	7	28	36
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	—	—	1	—	—	2	5	15	23
Krankheiten der Verdauungsorgane	1	—	—	—	6	8	17	29	61
davon Leberzirrhose, alkoholische	—	—	—	—	3	2	13	14	32
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorg.	—	—	—	—	1	1	4	28	34
Nephritis und Nephrose	—	—	—	—	1	—	3	1	5
Infektiöse Nierenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	11	11
Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	1	1	9	11
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	—	—	—	—	—	—	—	7	7
Komplikationen währ. d. Schwangerschaft	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kongenitale Missbildungen	1	—	1	—	—	1	—	1	4
Übr. Krankh. der Neugeborenen	4	—	—	—	—	—	—	—	4
Übrige Krankheiten	—	—	—	—	2	—	1	4	7
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	—	—	—	—	2	3	5	5	15
Total Krankheiten	9	2	3	—	52	91	267	604	1 028
Unfälle	1	1	3	2	24	1	8	13	53
davon Verkehrsunfälle	—	1	1	1	17	—	4	4	28
Selbstmord	—	—	—	2	24	10	3	5	44
Übr. gewaltsamer Tod	—	—	—	—	—	1	1	1	3
Zusammen	10	3	6	4	100	103	279	623	1 128

¹ Einschließlich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen.

Gestorbene nach Alter und Todesursache 1972 – Weibliches Geschlecht

Todesursache	Unter1	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u.m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	—	—	—	1	3	3	3	11
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Übrige Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meningitis, Meningokokken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Übrige infektl. parasit. Krankheiten	1	—	—	—	1	2	2	1	7
Neubildungen (Tumore)	—	—	—	—	25	28	70	187	310
Mundhöhle, Rachen	—	—	—	—	1	—	2	1	4
Verdauungsorgane, Bauchfell	—	—	—	—	2	4	20	70	96
Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	6	17	23
Knochen, Bindegewebe, Haut	—	—	—	—	2	—	—	4	6
Brüste	—	—	—	—	6	9	10	34	59
Harn- u. Geschlechtsorgane	—	—	—	—	6	10	14	30	60
Übrige bösartige Neubildungen	—	—	—	—	6	5	15	27	53
Gutartige u. unbekannte Neubild.	—	—	—	—	2	—	3	4	9
Endokrine Krankheiten ¹	—	—	—	—	—	5	14	45	64
davon Diabetes mellitus	—	—	—	—	—	3	12	41	56
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	—	—	—	—	—	1	1	4	6
Psychische Krankheiten	—	—	—	—	1	1	1	2	5
Krankheiten des Nervensystems	—	—	1	—	1	2	3	17	24
Krankheiten des Kreislaufsystems	—	—	—	—	11	17	57	452	537
Hypertonie	—	—	—	—	4	4	8	36	52
Ischämische Kardiopathien	—	—	—	—	—	2	19	140	161
Andere Kardiopathien	—	—	—	—	—	4	11	115	130
Krankh. der Hirngefäße	—	—	—	—	4	6	15	119	144
Krankh. der Arterien	—	—	—	—	1	—	3	27	31
Krankh. der Venen u. Lymphgefäße	—	—	—	—	2	1	1	15	19
Übr. Krankh. des Kreislaufsystems	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	1	—	—	—	3	—	8	59	71
Bronchitis	—	—	—	—	—	—	2	12	14
Grippe (Influenza)	—	—	—	—	1	—	—	8	9
Pneumonie	1	—	—	—	1	—	4	30	36
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	—	—	—	—	1	—	2	9	12
Krankheiten der Verdauungsorgane	—	—	—	—	4	3	9	35	51
davon Leberzirrhose, alkoholische	—	—	—	—	—	3	3	2	8
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorg.	—	—	—	—	—	1	7	18	26
Nephritis und Nephrose	—	—	—	—	—	1	3	4	8
Infektiöse Nierenkrankheit	—	—	—	—	—	—	2	9	11
Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	—	—	—	—	—	—	2	5	7
Komplikationen währ. d. Schwangerschaft ²	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kongenitale Mißbildungen	6	—	—	—	—	—	—	—	6
Übr. Krankh. der Neugeborenen	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Übrige Krankheiten	—	—	—	—	1	—	3	14	18
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1	—	—	—	—	—	—	3	4
Total Krankheiten	10	—	1	—	47	61	176	839	1 134
Unfälle	—	—	3	2	8	2	3	22	40
davon Verkehrsunfälle	—	—	2	2	3	1	1	6	15
Selbstmord	—	—	—	—	8	9	4	4	25
Übr. gewaltsamer Tod	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	11	—	4	2	63	72	183	865	1 200

¹ Einschließlich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ² Einschließlich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Sterbefälle

Gestorbene nach Geschlecht, Todesursache und beruflicher Stellung 1972

Berufliche Stellung	Tod durch		Tod durch Krankheiten der(s)						Gewalts.Tod		Total
	Infektio- nen ¹	Tumo- ren	Ner- vens- sys- tems	Kreis- laufs- sys- tems	At- mungs- or- gane	Ver- dau- ungs- organe	Harn- und Ge- schlechts- organe	Son- stige	Un- fälle	Üb- rige	
Männliches Geschlecht											
Erwerbstätige	6	102	7	91	17	23	4	16	30	34	330
Selbständige	—	23	1	22	4	5	—	4	4	1	64
Direktoren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Leitende Angestellte	—	7	1	12	—	4	1	1	6	5	37
Untere Angestellte	3	22	1	29	2	4	1	3	3	11	79
Gelernte Arbeiter	2	29	2	12	4	5	2	5	8	7	76
Ungelernte Arbeiter ²	1	21	2	16	7	5	—	3	7	8	70
Heimarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrlinge	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Mitarb. Familienglieder	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Nichterwerbstätige	12	206	9	341	83	38	30	43	23	13	798
Zusammen	18	308	16	432	100	61	34	59	53	47	1 128
Weibliches Geschlecht											
Erwerbstätige	—	26	—	17	1	2	1	3	9	8	67
Selbständige	—	4	—	3	—	—	—	1	—	—	8
Direktorinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leitende Angestellte	—	2	—	1	—	—	—	—	2	1	6
Untere Angestellte	—	7	—	2	—	2	—	1	1	3	16
Gelernte Arbeiterinnen	—	6	—	6	1	—	—	—	2	2	17
Ungelernte Arbeiterinnen ²	—	7	—	4	—	—	1	1	3	2	18
Heimarbeiterinnen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Lehrtöchter	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Mitarb. Familienglieder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichterwerbstätige	11	284	24	520	70	49	25	101	31	18	1 133
Zusammen	11	310	24	537	71	51	26	104	40	26	1 200
Beide Geschlechter											
Erwerbstätige	6	128	7	108	18	25	5	19	39	42	397
Nichterwerbstätige	23	490	33	861	153	87	55	144	54	31	1 931
Zusammen	29	618	40	969	171	112	60	163	93	73	2 328

¹ Einschließlich parasitäre Krankheiten. ² Einschließlich angelernte Arbeiter (-innen).

Gestorbene nach Heimat und Konfession 1972

Konfession	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Schweizer zusam- men	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Übrige Aus- länder	Aus- länder zu- sammen	Alle Gestor- benen
Protestantisch	980	510	1 490	29	4	—	9	42	1 532
Römisch-katholisch	345	239	584	22	11	40	22	95	679
Christkatholisch	14	9	23	—	1	—	—	1	24
Israelitisch	22	7	29	2	2	—	5	9	38
Andere	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Ohne Konfession	35	15	50	4	—	—	—	4	54
Zusammen	1 396	780	2 176	57	18	40	37	152	2 328

Gestorbene nach Sterbeort, Geschlecht und Todesursache 1972

Todesursache	Kranken- anstalten		Andere Anstalten ¹		Privat- wohnungen ²		Total	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
Tod durch Krankheiten	667	755	77	167	284	212	1 028	1 134
Infektiöse parasitäre Krankheiten	15	7	1	4	2	—	18	11
Neubildungen (Tumoren)	226	240	20	20	62	50	308	310
Endokrine Krankheiten	16	35	3	10	5	19	24	64
Krankh. d. Blutes u. blutb. Organe	1	4	—	2	—	—	1	6
Psychische Krankheiten	4	3	—	1	—	1	4	5
Krankheiten des Nervensystems	10	18	2	3	4	3	16	24
Krankheiten des Kreislaufsystems	256	336	36	91	140	110	432	537
Krankheiten der Atmungsorgane	56	37	9	17	35	17	100	71
Krankheiten der Verdauungsorgane	43	40	3	6	15	5	61	51
Krankh. d. Harn- u. Geschlechtsorg.	26	17	3	7	5	2	34	26
Sonstige Krankheiten	14	18	—	6	16	5	30	29
Unfälle	31	29	1	2	21	9	53	40
Übriger gewaltsamer Tod	6	4	1	1	40	21	47	26
Zusammen	704	788	79	170	345	242	1 128	1 200

Säuglingssterblichkeit nach Todesursache, Geschlecht und Lebensdauer 1972¹

Alter	Folgen des Geburtsvor- gangs		Frühgeburt, Lebens- schwäche		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
0 Tage	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
1–6 Tage	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	3	2
7–29 Tage	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
1 Monat	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
2 Monate	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3–5 Monate	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1
6–8 Monate	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
9–11 Monate	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1
Zusammen	—	1	3	7	1	—	4	1	—	1	2 ²	1 ³	10	11

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Davon 1 Unfall. ³ Gewaltsamer Tod.

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer seit 1901/10¹

Jahr	Gestorbene nach Alter in Monaten – Grundzahlen							Gestorbene nach Alter in Monaten – Promilleverteilung						
	0	1	2	3–5	6–8	9–11	Total	0	1	2	3–5	6–8	9–11	Total
1901/10	147	48	37	68	41	29	370	397	130	100	184	111	78	1 000
1911/20	68	22	12	28	17	12	159	428	139	75	176	107	75	1 000
1921/30	54	7	7	12	5	5	90	599	78	78	133	56	56	1 000
1931/40	51	5	5	8	7	3	79	646	63	63	101	89	38	1 000
1941/50	63	6	4	9	4	2	88	716	68	45	103	45	23	1 000
1951/60	49	3	2	5	2	3	64	766	47	31	78	31	47	1 000
1961/70	42	3	2	4	3	2	56	758	48	38	61	57	38	1 000
1967	36	5	1	4	3	1	50	720	100	20	80	60	20	1 000
1968	30	1	1	4	1	1	38	790	26	26	106	26	26	1 000
1969	36	5	1	2	2	—	46	783	109	22	43	43	—	1 000
1970	25	2	7	1	3	2	40	625	50	175	25	75	50	1 000
1971	22	2	2	3	5	2	36	611	56	56	83	138	56	1 000
1972	12	3	3	—	—	3	21	571	143	143	—	—	143	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene.

Sterbefälle

Sterbeziffer der Säuglinge seit 1901/05

Jahr	Sterbeziffer nach Geschlecht, Ehelichkeit und Heimat ¹							Sterbeziffer nach Lebensdauer in Monaten					
	Kna- ben	Mäd- chen	Ehe- liche	Unehe- liche	Kan- tons- bürger	Übrige Aus- Schwei- länder zer		0	1	2	3-5	6-11	Total
1901/05	146	122	128	199	96	144	163	51	18	13	26	26	134
1906/10	114	89	97	158	72	110	110	43	13	10	17	19	102
1911/15	94	70	76	142	57	81	96	30	12	7	16	17	82
1916/20	64	47	53	87	45	57	71	31	5	4	7	9	56
1921/25	60	44	47	107	49	50	62	32	4	3	6	7	52
1926/30	46	45	42	79	37	48	58	27	3	4	7	4	45
1931/35	49	38	38	94	37	46	53	26	3	3	5	6	43
1936/40	40	32	34	69	30	40	44	24	2	2	3	5	36
1941/45	36	33	32	72	35	34	38	23	2	2	4	3	34
1946/50	34	28	29	70	31	32	37	24	2	1	3	1	31
1951/55	26	22	23	36	22	24	28	17	1	1	2	3	24
1956/60	21	17	18	35	16	18	29	15	1	1	1	1	19
1961/65	20	18	19	22	18	19	20	14	1	1	1	2	19
1966/70	17	13	15	20	15	15	16	11	1	1	1	1	15
1965	16	13	15	8	20	13	12	11	1	0	1	2	15
1966	16	15	16	22	19	12	18	12	1	0	1	2	16
1967	18	13	15	20	9	18	18	11	2	1	1	1	16
1968	15	10	12	25	11	10	16	10	0	0	2	1	13
1969	20	12	15	27	15	19	15	12	2	0	1	1	16
1970	14	17	16	6	19	17	12	10	0	2	1	2	15
1971	16	13	14	23	6	14	19	9	1	1	1	3	15
1972	10	11	17	4	1	10	10	6	1	1	—	1	9

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie.

Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1952¹

Jahr	Folgen des Geburts- vorganges		Frühgeburt, Lebens- schwäche ²		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krank- heiten		Übrige Krank- heiten ³		Alle ge- storbenen Säuglinge	
	Ab- so- lut	In Pro- mille	Ab- so- lut	In Pro- mille	Ab- so- lut	In Pro- mille	Ab- so- lut	In Pro- mille	Ab- so- lut	In Pro- mille	Ab- so- lut	In Pro- mille	Ab- so- lut	In Pro- mille
1952	3	59	38	746	4	78	—	—	2	39	4	78	51	1 000
1953	12	157	46	605	4	53	4	53	4	53	6	79	76	1 000
1954	4	54	56	756	3	41	5	68	4	54	2	27	74	1 000
1955	10	152	34	515	5	76	9	136	1	15	7	106	66	1 000
1956	3	41	59	809	3	41	5	68	—	—	3	41	73	1 000
1957	1	15	58	880	2	30	1	15	2	30	2	30	66	1 000
1958	—	—	48	889	3	56	1	18	2	37	—	—	54	1 000
1959	2	35	50	876	1	18	2	35	1	18	1	18	57	1 000
1960	1	19	43	811	3	57	2	38	—	—	4	75	53	1 000
1961	6	77	52	667	2	25	7	90	2	25	9	116	78	1 000
1962	3	40	63	840	2	27	4	53	1	13	2	27	75	1 000
1963	—	—	61	924	1	15	—	—	—	—	4	61	66	1 000
1964	1	16	50	806	1	16	3	49	3	49	4	64	62	1 000
1965	1	20	39	780	1	20	2	40	1	20	6	120	50	1 000
1966	2	38	48	924	—	—	—	—	2	38	—	—	52	1 000
1967	5	100	33	660	3	60	1	20	2	40	6	120	50	1 000
1968	—	—	30	790	4	105	—	—	1	26	3	79	38	1 000
1969	1	21	41	891	—	—	2	44	—	—	2	44	46	1 000
1970	4	100	25	625	—	—	5	125	1	25	5	125	40	1 000
1971	2	56	28	778	—	—	3	83	—	—	3	83	36	1 000
1972	1	48	10	476	1	48	5	238	1	48	3	142	21	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Einschließlich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen. ³ Einschließlich Unfälle.

Sterbefälle von Kindern unter 5 Jahren nach Geschlecht, Heimat und Ehelichkeit seit 1901/10

Jahr	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Heimatgruppen		
	Ehe- lich	Unehe- lich	Zusam- men	Ehe- lich	Unehe- lich	Zusam- men	Ehe- lich	Unehe- lich	Zusam- men	Ehe- lich	Unehe- lich	To- tal
Knaben												
1901/10	27	2	29	69	11	80	82	14	96	178	27	205
1911/20	25	1	26	39	6	45	48	9	57	112	16	128
1921/30	21	2	23	26	3	29	9	3	12	56	8	64
1931/40	19	1	20	24	5	29	6	3	9	49	9	58
1941/50	24	1	25	28	4	32	2	1	3	54	6	60
1951/60	12	0	12	24	3	27	3	1	4	39	4	43
1961/70	8	0	8	16	2	18	10	1	11	34	3	37
1967	5	—	5	13	2	15	15	1	16	33	3	36
1968	6	—	6	7	3	10	13	1	14	26	4	30
1969	6	—	6	11	3	14	12	—	12	29	3	32
1970	8	—	8	6	—	6	9	—	9	23	—	23
1971	2	—	2	9	1	10	10	2	12	21	3	24
1972	1	1	2	5	—	5	6	—	6	12	1	13
Mädchen												
1901/10	20	1	21	57	9	66	67	11	78	144	21	165
1911/20	18	1	19	30	4	34	38	4	42	86	9	95
1921/30	18	1	19	18	3	21	8	3	11	44	7	51
1931/40	14	1	15	19	3	22	3	2	5	36	6	42
1941/50	20	1	21	21	4	25	2	1	3	43	6	49
1951/60	10	1	11	18	3	21	3	1	4	31	5	36
1961/70	7	0	7	12	2	14	7	1	8	26	3	29
1967	5	—	5	13	1	14	8	—	8	26	1	27
1968	3	—	3	8	1	9	7	1	8	18	2	20
1969	5	—	5	7	3	10	6	—	6	18	3	21
1970	7	1	8	8	—	8	7	—	7	22	1	23
1971	2	—	2	7	—	7	9	2	11	18	2	20
1972	—	—	—	4	2	6	4	1	5	8	3	11

Trauungen, Geburten und Todesfälle im Kanton Basel-Stadt seit 1958

Jahr	Trauungen			Geburten ¹			Todesfälle		
	Orts- ansässige Männer	Orts- fremde Männer	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total	Orts- ansässige	Orts- fremde	Total
1958	1 781	404	2 185	3 188	2 167	5 355	2 051	476	2 527
1959	1 782	515	2 297	3 213	2 271	5 484	2 123	501	2 624
1960	1 811	628	2 439	3 265	2 429	5 694	2 263	524	2 787
1961	1 984	664	2 648	3 250	2 778	6 028	2 216	529	2 745
1962	1 969	510	2 479	3 377	2 851	6 228	2 259	601	2 860
1963	1 823	621	2 444	3 560	2 747	6 307	2 392	625	3 017
1964	1 835	511	2 346	3 525	2 651	6 176	2 196	571	2 767
1965	1 860	439	2 299	3 366	2 645	6 011	2 367	598	2 965
1966	1 787	510	2 297	3 194	2 602	5 796	2 378	547	2 925
1967	1 780	573	2 353	3 141	2 550	5 691	2 242	551	2 793
1968	1 827	644	2 471	2 951	2 426	5 377	2 248	548	2 796
1969	1 799	602	2 401	2 755	2 458	5 213	2 261	559	2 820
1970	1 712	597	2 309	2 553	2 312	4 865	2 332	487	2 819
1971	1 606	437	2 043	2 398	2 274	4 672	2 407	537	2 944
1972	1 476	437	1 913	2 284	2 248	4 532	2 185	494	2 679

¹ Nur Lebendgeborene.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1901/10¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Eheschließungen													
1901/10	57	55	72	132	110	76	111	73	86	161	87	64	1 084
1911/20	52	47	62	117	107	78	118	63	75	138	81	71	1 009
1921/30	60	56	81	165	140	103	161	89	114	222	96	76	1 363
1931/40	64	76	120	207	156	130	177	110	163	237	106	86	1 632
1941/50	68	85	130	194	189	147	178	131	159	229	117	101	1 728
1951/60	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/70	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1969	111	103	175	211	272	191	227	208	205	212	109	108	2 132
1970	82	81	159	226	228	210	224	186	191	214	123	126	2 050
1971	94	101	139	191	248	176	189	173	204	195	113	120	1 943
1972	60	71	155	187	223	207	143	165	193	164	75	101	1 744
Eheschließungen auf 1000 Einwohner													
1951/60	4,4	5,6	8,5	13,6	14,0	10,8	12,6	10,3	11,5	14,1	7,6	6,5	10,1
1961/70	5,3	5,6	8,6	11,6	13,4	10,9	11,3	10,2	10,6	10,8	6,8	6,3	9,3
1971	4,9	5,2	7,1	9,8	12,7	9,0	9,7	8,9	10,5	10,0	5,8	6,3	8,3
1972	3,2	3,7	8,1	9,7	11,5	10,7	7,4	8,6	10,0	8,5	3,9	5,3	7,6
Lebendgeborene													
1901/10	261	258	281	278	273	255	264	262	256	249	239	238	3 114
1911/20	196	179	194	200	199	188	188	180	181	181	168	183	2 237
1921/30	159	147	162	164	171	157	161	154	152	136	141	140	1 844
1931/40	163	154	172	177	180	163	172	172	170	156	152	156	1 987
1941/50	228	218	235	235	253	228	230	219	214	202	204	204	2 670
1951/60	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3 016
1961/70	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1969	260	243	252	219	245	257	252	224	250	224	207	200	2 833
1970	216	205	239	233	238	227	240	233	206	199	175	225	2 636
1971	222	187	244	203	218	225	204	198	180	208	176	185	2 450
1972	194	170	194	199	199	242	190	229	185	160	187	182	2 331
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner													
1951/60	14,4	13,5	15,7	14,7	15,7	14,1	14,4	14,4	13,9	13,2	12,7	13,4	14,3
1961/70	14,2	13,3	15,1	14,7	14,5	14,4	13,7	13,6	13,7	13,1	12,6	12,5	13,9
1971	11,5	9,6	12,5	10,4	11,2	11,5	10,5	10,2	9,3	10,7	9,1	9,7	10,5
1972	10,2	8,9	10,1	10,3	10,3	12,5	9,9	11,9	9,6	8,3	9,8	9,6	10,1
Gestorbene													
1901/10	157	154	171	157	146	132	130	130	122	129	126	134	1 688
1911/20	156	163	154	147	139	115	124	123	113	141	140	145	1 660
1921/30	162	139	155	137	129	115	119	112	106	119	124	149	1 566
1931/40	186	161	181	148	148	137	138	131	142	138	146	162	1 818
1941/50	194	182	187	158	158	153	142	145	135	154	157	181	1 946
1951/60	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/70	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1969	199	214	245	193	185	208	192	178	183	184	186	231	2 398
1970	249	194	228	217	201	189	192	223	165	232	220	214	2 524
1971	230	218	227	248	186	190	197	188	221	225	218	231	2 579
1972	230	184	215	170	192	169	202	164	189	185	194	234	2 328
Gestorbene auf 1000 Einwohner													
1951/60	11,4	11,3	11,8	9,9	10,1	9,4	9,2	9,1	8,8	10,2	10,1	10,9	10,3
1961/70	11,6	11,1	12,0	11,2	9,9	9,4	9,8	9,3	9,0	10,0	10,3	11,2	10,4
1971	11,9	11,2	11,7	12,7	9,5	9,7	10,1	9,7	11,4	11,6	11,3	12,1	11,1
1972	12,1	9,6	11,2	8,8	9,9	8,8	10,5	8,5	9,8	9,6	10,1	12,4	10,1

¹ Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet.

Gewanderte Personen nach Monat seit 1957¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene												
1957	1 863	1 835	2 898	2 652	2 075	1 533	1 653	1 256	1 524	2 316	1 637	1 116
1958	1 622	1 630	2 663	2 545	1 826	1 526	1 465	1 286	1 411	2 200	1 635	1 192
1959	1 582	1 777	2 413	2 912	1 813	1 550	1 461	1 252	1 466	2 130	1 739	1 195
1960	1 760	2 307	2 934	2 590	2 343	1 558	1 640	1 611	1 483	2 306	1 834	1 234
1961	2 239	2 537	2 982	2 932	2 619	1 721	1 767	1 840	1 842	2 704	2 024	1 317
1962	3 251	3 135	3 268	2 596	2 612	1 759	1 954	1 759	1 718	2 657	1 969	1 121
1963	3 222	2 799	2 974	2 908	2 436	1 674	1 898	1 656	1 866	2 490	1 715	1 244
1964	3 059	3 004	2 895	3 064	2 097	1 739	1 805	1 635	2 068	2 252	1 815	1 240
1965	2 956	3 346	2 816	2 344	1 874	1 528	1 517	1 399	1 474	2 043	1 529	1 087
1966	2 697	2 661	2 809	2 336	1 937	1 508	1 462	1 543	1 625	2 024	1 619	1 051
1967	3 065	2 340	2 280	2 401	1 800	1 404	1 505	1 357	1 532	1 865	1 525	957
1968	2 783	2 607	2 167	2 575	1 979	1 408	1 777	1 404	1 867	2 163	1 511	976
1969	2 695	2 411	2 450	2 560	1 945	1 697	1 773	1 487	1 739	2 079	1 516	1 125
1970	2 903	2 503	2 514	2 564	1 603	1 433	1 459	1 261	1 458	1 961	1 453	940
1971	2 570	2 597	2 461	2 238	1 735	1 534	1 266	1 313	1 319	1 638	1 287	898
1972	2 419	2 682	2 754	2 459	1 741	1 352	1 182	1 304	1 074	1 655	1 120	764
Weggezogene												
1957	1 101	1 132	1 528	1 695	1 622	1 405	1 414	1 225	1 333	1 605	1 507	3 475
1958	1 136	939	1 644	1 782	1 449	1 413	1 479	1 128	1 429	1 588	1 310	3 206
1959	1 147	1 032	1 526	1 892	1 289	1 667	1 729	1 110	1 758	1 697	1 459	3 918
1960	1 095	1 119	1 768	1 898	1 625	1 811	1 616	1 282	1 651	1 838	1 722	4 383
1961	1 321	1 190	2 036	1 973	1 860	1 936	1 726	1 586	1 808	1 933	1 923	5 307
1962	1 469	1 144	1 727	2 250	1 897	1 803	1 820	1 661	1 837	2 241	2 100	5 511
1963	1 728	1 206	1 789	2 065	1 839	1 645	1 871	1 669	1 783	2 234	2 015	5 418
1964	1 645	1 210	1 897	2 404	1 753	1 868	1 862	1 478	1 781	2 045	1 969	6 476
1965	1 351	1 157	1 920	2 100	1 714	1 952	1 760	1 429	1 868	1 930	2 072	5 365
1966	1 283	1 125	1 946	1 979	1 688	1 746	1 482	1 457	1 843	1 766	2 085	5 020
1967	1 449	1 078	1 878	2 077	1 549	1 922	1 643	1 479	1 950	1 917	1 891	4 604
1968	1 319	1 111	1 915	1 972	1 778	1 582	1 710	1 254	1 667	1 759	1 715	4 439
1969	1 442	1 013	1 800	1 977	1 749	1 763	1 647	1 478	1 774	2 137	1 664	5 009
1970	1 341	1 137	1 891	2 099	1 568	1 941	1 638	1 372	1 913	2 132	1 843	5 016
1971	1 453	1 134	1 969	2 054	1 577	1 776	1 573	1 475	1 721	1 954	2 642	5 239
1972	1 087	1 049	1 760	1 875	1 407	1 670	1 521	1 332	1 742	1 851	2 130	5 498
Wanderungsgewinn												
1957	762	703	1 370	957	453	128	239	31	191	711	130	-2 359
1958	486	691	1 019	763	377	113	- 14	158	- 18	612	325	-2 014
1959	435	745	887	1 020	524	- 117	- 268	142	- 292	433	280	-2 723
1960	665	1 188	1 166	692	718	- 253	24	329	- 168	468	112	-3 149
1961	918	1 347	946	959	759	- 215	41	254	34	771	101	-3 990
1962	1 782	1 991	1 541	346	715	- 44	134	98	- 119	416	- 131	-4 390
1963	1 494	1 593	1 185	843	597	29	27	- 13	83	256	- 300	-4 174
1964	1 414	1 794	998	660	344	- 129	- 57	157	287	207	- 154	-5 236
1965	1 605	2 189	896	244	160	- 424	- 243	- 30	- 394	113	- 543	-4 278
1966	1 414	1 536	863	357	249	- 238	- 20	86	- 218	258	- 466	-3 969
1967	1 616	1 262	402	324	251	- 518	- 138	- 122	- 418	- 52	- 366	-3 647
1968	1 464	1 496	252	603	201	- 174	67	150	200	404	- 204	-3 463
1969	1 253	1 398	650	583	196	- 66	126	9	- 35	- 58	- 148	-3 884
1970	1 562	1 366	623	465	35	- 508	- 179	- 111	- 455	- 171	- 390	-4 076
1971	1 117	1 463	492	184	158	- 242	- 307	- 162	- 402	- 316	- 1 355	-4 341
1972	1 332	1 633	994	584	334	- 318	- 339	- 28	- 668	- 196	- 1 010	-4 734

¹ Ohne Berücksichtigung des Fortschreibungsfehlers.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat seit 1957¹

Jahr	Kantons- bürger	Basel- bieter	Übrige Schwei- zer	Schweizer zusammen	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Italie- ner	Übrige Aus- länder	Ausländer zusammen	Total
Zugezogene										
1957	1 564	621	9 613	11 798	3 134	359	4 834	2 233	10 560	22 358
1958	1 544	629	9 119	11 292	3 217	312	4 336	1 844	9 709	21 001
1959	1 412	550	8 901	10 863	3 055	352	5 117	1 903	10 427	21 290
1960	1 455	533	9 057	11 045	3 165	375	6 741	2 274	12 555	23 600
1961	1 470	534	8 440	10 444	3 310	433	9 305	3 032	16 080	26 524
1962	1 397	500	8 047	9 944	3 247	390	10 454	3 764	17 855	27 799
1963	1 374	521	7 711	9 606	2 978	375	10 009	3 914	17 276	26 882
1964	1 485	499	7 330	9 314	2 538	340	9 678	4 803	17 359	26 673
1965	1 460	535	7 710	9 705	1 795	308	8 116	3 989	14 208	23 913
1966	1 518	533	7 719	9 770	1 571	381	7 591	3 959	13 502	23 272
1967	1 450	473	7 318	9 241	1 746	323	6 955	3 766	12 790	22 031
1968	1 589	357	7 546	9 492	1 783	318	6 680	4 944	13 725	23 217
1969	1 414	492	7 577	9 483	1 642	306	6 213	5 833	13 994	23 477
1970	1 599	498	7 432	9 529	1 160	291	5 218	5 854	12 523	22 052
1971	1 422	475	6 927	8 824	836	212	4 735	6 249	12 032	20 856
1972	1 376	525	6 345	8 246	729	194	4 572	6 765	12 260	20 506
Weggezogene										
1957	2 063	447	7 427	9 937	2 810	278	4 337	1 680	9 105	19 042
1958	1 890	418	7 388	9 696	2 885	280	4 008	1 634	8 807	18 503
1959	2 198	493	7 738	10 429	2 876	272	4 868	1 779	9 795	20 224
1960	2 287	543	8 120	10 950	2 906	295	5 861	1 796	10 858	21 808
1961	2 566	619	8 470	11 655	2 681	352	7 687	2 224	12 944	24 599
1962	2 612	570	8 063	11 245	2 658	285	8 661	2 611	14 215	25 460
1963	2 309	471	7 736	10 516	2 547	300	8 933	2 966	14 746	25 262
1964	2 601	552	7 835	10 988	2 345	323	9 014	3 718	15 400	26 388
1965	2 657	597	7 777	11 031	2 141	327	7 307	3 812	13 587	24 618
1966	2 591	562	7 976	11 129	1 737	312	6 534	3 708	12 291	23 420
1967	2 878	555	8 253	11 686	1 571	315	6 374	3 491	11 751	23 437
1968	2 766	355	7 783	10 904	1 533	294	6 117	3 373	11 317	22 221
1969	2 887	564	7 574	11 025	1 535	318	6 104	4 471	12 428	23 453
1970	2 976	601	7 876	11 453	1 332	288	5 593	5 225	12 438	23 891
1971	3 289	571	8 020	11 880	1 105	268	5 319	5 995	12 687	24 567
1972	3 011	584	7 509	11 104	841	224	4 533	6 220	11 818	22 922
Wanderungsgewinn										
1957	- 499	174	2 186	1 861	324	81	497	553	1 455	3 316
1958	- 346	211	1 731	1 596	332	32	328	210	902	2 498
1959	- 786	57	1 163	434	179	80	249	124	632	1 066
1960	- 832	- 10	937	95	259	80	880	478	1 697	1 792
1961	-1 096	- 85	- 30	-1 211	629	81	1 618	808	3 136	1 925
1962	-1 215	- 70	- 16	-1 301	589	105	1 793	1 153	3 640	2 339
1963	- 935	50	- 25	- 910	431	75	1 076	948	2 530	1 620
1964	-1 116	- 53	- 505	-1 674	193	17	664	1 085	1 959	285
1965	-1 197	- 62	- 67	-1 326	-346	- 19	809	177	621	- 705
1966	-1 073	- 29	- 257	-1 359	-166	69	1 057	251	1 211	- 148
1967	-1 428	- 82	- 935	-2 445	175	8	581	275	1 039	-1 406
1968	-1 177	2	- 237	-1 412	250	24	563	1 571	2 408	996
1969	-1 473	- 72	3	-1 542	107	- 12	109	1 362	1 566	24
1970	-1 377	-103	- 444	-1 924	-172	3	-375	629	85	-1 839
1971	-1 867	- 96	-1 093	-3 056	-269	- 56	-584	254	- 655	-3 711
1972	-1 635	- 59	-1 164	-2 858	-112	- 30	39	545	442	-2 416

¹ Ohne Berücksichtigung des Fortschreibungsfehlers.

Gewanderte Personen nach Alter seit 1965¹

Jahr	Annäherndes Alter in vollendeten Jahren										Total
	Bis 14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u. m.	
Zugezogene Personen – Grundzahlen											
1965	1 567	3 011	11 936	4 266	1 663	943	208	131	125	63	23 913
1966	1 665	2 975	11 682	3 990	1 643	874	181	117	107	38	23 272
1967	1 567	2 924	11 198	3 670	1 501	737	159	109	112	54	22 031
1968	1 928	3 045	11 638	3 861	1 607	689	165	117	114	53	23 217
1969	1 755	3 079	11 952	3 980	1 642	649	165	99	112	44	23 477
1970	1 738	2 706	11 137	3 826	1 636	611	158	85	117	38	22 052
1971	1 493	2 562	10 433	3 623	1 674	647	181	111	93	39	20 856
1972	1 358	2 537	10 191	3 595	1 763	653	178	97	91	43	20 506
Weggezogene Personen – Grundzahlen											
1965	2 388	2 051	12 032	4 797	1 871	987	234	134	88	36	24 618
1966	2 224	1 956	11 430	4 536	1 802	939	218	153	120	42	23 420
1967	2 565	1 846	11 331	4 411	1 817	904	208	154	134	67	23 437
1968	2 274	1 827	10 863	4 183	1 754	778	225	154	113	50	22 221
1969	2 352	1 919	11 630	4 435	1 860	727	219	132	125	54	23 453
1970	2 349	1 866	11 765	4 611	1 955	784	244	141	125	51	23 891
1971	2 566	1 888	11 549	4 807	2 126	969	291	170	151	50	24 567
1972	2 389	1 738	10 726	4 507	2 082	862	281	170	129	38	22 922
Wanderungsgewinn – Grundzahlen											
1965	- 821	960	- 96	- 531	- 208	- 44	- 26	- 3	37	27	- 705
1966	- 559	1 019	252	- 546	- 159	- 65	- 37	-36	-13	- 4	- 148
1967	- 998	1 078	- 133	- 741	- 316	-167	- 49	-45	-22	-13	-1 406
1968	- 346	1 218	775	- 322	- 147	- 89	- 60	-37	1	3	996
1969	- 597	1 160	322	- 455	- 218	- 78	- 54	-33	-13	-10	24
1970	- 611	840	- 628	- 785	- 319	-173	- 86	-56	- 8	-13	-1 839
1971	-1 073	674	-1 116	-1 184	- 452	-322	-110	-59	-58	-11	-3 711
1972	-1 031	799	- 535	- 912	- 319	-209	-103	-73	-38	5	- 2 416
Zugezogene Personen – Promilleverteilung											
1965	66	126	499	178	70	39	9	5	5	3	1 000
1966	71	128	502	171	70	38	8	5	5	2	1 000
1967	71	133	508	167	68	34	7	5	5	2	1 000
1968	83	131	502	166	69	30	7	5	5	2	1 000
1969	75	131	509	169	70	28	7	4	5	2	1 000
1970	79	123	505	173	74	28	7	4	5	2	1 000
1971	72	123	500	174	80	31	9	5	4	2	1 000
1972	66	124	497	175	86	32	9	5	4	2	1 000
Weggezogene Personen – Promilleverteilung											
1965	97	83	489	195	76	40	10	5	4	1	1 000
1966	95	83	488	194	77	40	9	7	5	2	1 000
1967	109	79	483	188	78	38	9	7	6	3	1 000
1968	102	82	490	188	79	35	10	7	5	2	1 000
1969	100	82	496	189	79	31	10	6	5	2	1 000
1970	99	78	492	193	82	33	10	6	5	2	1 000
1971	104	77	470	196	87	39	12	7	6	2	1 000
1972	104	76	468	197	91	37	12	7	6	2	1 000

¹ Ohne Berücksichtigung des Fortschreibungsfehlers.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 1972

An-näherndes Alter ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Gewanderten		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene												
Bis 6	62	49	111	170	131	301	248	220	468	480	400	880
7-14	38	30	68	88	81	169	120	121	241	246	232	478
15-19	32	63	95	480	745	1 225	873	344	1 217	1 385	1 152	2 537
20-24	156	199	355	1 193	1 426	2 619	2 065	905	2 970	3 414	2 530	5 944
25-29	161	169	330	627	560	1 187	2 118	612	2 730	2 906	1 341	4 247
30-34	54	63	117	258	219	477	1 257	319	1 576	1 569	601	2 170
35-39	30	41	71	114	125	239	971	144	1 115	1 115	310	1 425
40-44	23	14	37	94	101	195	716	89	805	833	204	1 037
45-49	16	24	40	68	69	137	485	64	549	569	157	726
50-54	16	15	31	39	45	84	256	38	294	311	98	409
55-59	15	19	34	27	32	59	133	18	151	175	69	244
60-64	10	14	24	23	38	61	76	17	93	109	69	178
65-69	10	17	27	22	25	47	13	10	23	45	52	97
70-74	4	11	15	4	24	28	4	6	10	12	41	53
75-79	7	3	10	7	14	21	3	4	7	17	21	38
80 u. m.	3	8	11	6	15	21	5	6	11	14	29	43
Zusammen	637	739	1 376	3 220	3 650	6 870	9 343	2 917	12 260	13 200	7 306	20 506
Weggezogene												
Bis 6	123	120	243	321	260	581	389	373	762	833	753	1 586
7-14	93	92	185	164	169	333	163	122	285	420	383	803
15-19	59	97	156	247	419	666	749	167	916	1 055	683	1 738
20-24	331	390	721	1 117	1 484	2 601	1 895	706	2 601	3 343	2 580	5 923
25-29	335	282	617	907	801	1 708	1 885	593	2 478	3 127	1 676	4 803
30-34	138	156	294	430	346	776	1 248	398	1 646	1 816	900	2 716
35-39	73	94	167	216	213	429	987	208	1 195	1 276	515	1 791
40-44	66	68	134	147	155	302	695	109	804	908	332	1 240
45-49	51	56	107	97	98	195	467	73	540	615	227	842
50-54	53	44	97	85	72	157	240	32	272	378	148	526
55-59	28	43	71	40	49	89	151	25	176	219	117	336
60-64	31	46	77	47	62	109	76	19	95	154	127	281
65-69	36	38	74	36	37	73	13	10	23	85	85	170
70-74	11	25	36	12	28	40	2	10	12	25	63	88
75-79	7	9	16	4	13	17	4	4	8	15	26	41
80 u. m.	7	9	16	4	13	17	3	2	5	14	24	38
Zusammen	1 442	1 569	3 011	3 874	4 219	8 093	8 967	2 851	11 818	14 283	8 639	22 922
Wanderungsgewinn												
Bis 6	-61	-71	-132	-151	-129	-280	-141	-153	-294	-353	-353	-706
7-14	-55	-62	-117	-76	-88	-164	-43	-1	-44	-174	-151	-325
15-19	-27	-34	-61	233	326	559	124	177	301	330	469	799
20-24	-175	-191	-366	76	-58	18	170	199	369	71	-50	21
25-29	-174	-113	-287	-280	-241	-521	233	19	252	-221	-335	-556
30-34	-84	-93	-177	-172	-127	-299	9	-79	-70	-247	-299	-546
35-39	-43	-53	-96	-102	-88	-190	-16	-64	-80	-161	-205	-366
40-44	-43	-54	-97	-53	-54	-107	21	-20	1	-75	-128	-203
45-49	-35	-32	-67	-29	-29	-58	18	-9	9	-46	-70	-116
50-54	-37	-29	-66	-46	-27	-73	16	6	22	-67	-50	-117
55-59	-13	-24	-37	-13	-17	-30	-18	-7	-25	-44	-48	-92
60-64	-21	-32	-53	-24	-24	-48	-	-2	-2	-45	-58	-103
65-69	-26	-21	-47	-14	-12	-26	-	-	-	-40	-33	-73
70-74	-7	-14	-21	-8	-4	-12	2	-4	-2	-13	-22	-35
75-79	-	-6	-6	3	1	4	-1	-	-1	2	-5	-3
80 u. m.	-4	-1	-5	2	2	4	2	4	6	-	5	5
Zusammen	-805	-830	-1 635	-654	-569	-1 223	376	66	442	-1 083	-1 333	-2 416

¹ Alter bis 6 Jahre = Geburtsjahrgänge 1972-1966; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1965-1958 usw.

Gewanderte Personen nach Zivilstand und Konfession seit 1957¹

Jahr	Zivilstand				Konfession					Total
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Protestantisch	Römisch-katholisch	Israelitisch	Andere	Ohne ²	
Zugezogene										
1957	15 002	6 397	399	560	9 095	12 491	195	161	416	22 358
1958	14 229	5 965	288	519	8 889	11 416	151	127	418	21 001
1959	14 500	5 964	306	520	8 690	11 894	184	94	428	21 290
1960	16 083	6 639	338	540	8 916	13 938	182	135	429	23 600
1961	17 360	8 347	323	494	8 657	16 906	186	249	526	26 524
1962	17 639	9 378	299	483	8 470	18 362	146	358	463	27 799
1963	16 733	9 345	297	507	8 156	17 762	190	371	403	26 882
1964	16 278	9 710	249	436	7 686	18 030	139	367	451	26 673
1965	14 380	8 861	274	398	7 234	15 665	120	407	487	23 913
1966	14 385	8 238	236	413	7 243	14 919	145	495	470	23 272
1967	13 714	7 713	230	374	7 073	13 885	133	454	486	22 031
1968	14 429	8 147	239	402	7 413	14 468	158	495	683	23 217
1969	14 685	8 144	228	420	7 251	14 748	131	591	756	23 477
1970	13 488	7 980	216	368	6 966	13 534	132	658	762	22 052
1971	12 560	7 697	224	375	6 053	13 286	73	724	720	20 856
1972	12 128	7 767	219	392	5 613	13 105	131	828	829	20 506
Weggezogene										
1957	12 856	5 397	245	544	7 706	10 583	188	69	496	19 042
1958	12 593	5 164	224	522	7 600	10 205	170	71	457	18 503
1959	13 491	5 945	266	522	8 125	11 301	152	109	537	20 224
1960	14 217	6 866	266	459	8 465	12 507	144	124	568	21 808
1961	15 780	8 010	277	532	8 590	15 007	133	174	695	24 599
1962	15 857	8 859	266	478	8 633	15 792	140	247	648	25 460
1963	15 426	9 157	237	442	7 841	15 942	182	237	1 060	25 262
1964	15 554	10 122	245	467	8 286	16 980	181	273	668	26 388
1965	14 721	9 230	232	435	8 108	15 144	165	397	804	24 618
1966	13 961	8 775	246	438	7 965	14 158	154	381	762	23 420
1967	13 770	8 981	250	436	8 327	13 901	105	366	738	23 437
1968	13 533	8 039	242	407	7 664	13 315	140	352	750	22 221
1969	14 161	8 623	241	428	7 867	14 225	128	390	843	23 453
1970	14 048	9 134	253	456	7 840	14 477	122	490	962	23 891
1971	14 100	9 698	265	504	7 821	14 951	126	604	1 065	24 567
1972	13 175	9 028	250	469	7 110	14 008	128	454	1 222	22 922
Wanderungsgewinn										
1957	2 146	1 000	154	16	1 389	1 908	7	92	- 80	3 316
1958	1 636	801	64	- 3	1 289	1 211	-19	56	- 39	2 498
1959	1 009	19	40	- 2	565	593	32	- 15	-109	1 066
1960	1 866	- 227	72	81	451	1 431	38	11	-139	1 792
1961	1 580	337	46	- 38	67	1 899	53	75	-169	1 925
1962	1 782	519	33	5	- 163	2 570	6	111	-185	2 339
1963	1 307	188	60	65	315	1 820	8	134	-657	1 620
1964	724	- 412	4	- 31	- 600	1 050	-42	94	-217	285
1965	- 341	- 369	42	- 37	- 874	521	-45	10	-317	- 705
1966	424	- 537	-10	- 25	- 722	761	- 9	114	-292	- 148
1967	- 56	-1 268	-20	- 62	-1 254	-16	28	88	-252	-1 406
1968	896	108	- 3	- 5	- 251	1 153	18	143	- 67	996
1969	524	- 479	-13	- 8	- 616	523	3	201	- 87	24
1970	- 560	-1 154	-37	- 88	- 874	-943	10	168	-200	-1 839
1971	-1 540	-2 001	-41	-129	-1 768	-1 665	-53	120	-345	-3 711
1972	-1 047	-1 261	-31	- 77	-1 497	- 903	3	374	-393	-2 416

¹ Ohne Berücksichtigung des Fortschreibungsfehlers. ² Ohne Konfession und ohne Angaben.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und Konfession 1972

Konfession	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungsgewinn		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder
Männliches Geschlecht									
Protestantisch	415	1 723	455	816	2 044	500	-401	-321	-45
Römisch-katholisch	152	1 315	7 989	423	1 546	7 865	-271	-231	124
Christkatholisch	3	17	3	3	22	3	-	-5	-
Israelitisch	6	4	59	20	8	46	-14	-4	13
Andere Konfession	3	13	548	7	14	258	-4	-1	290
Ohne Konfession	58	148	187	150	224	185	-92	-76	2
Unbekannt	-	-	102	23	16	110	-23	-16	-8
Zusammen	637	3 220	9 343	1 442	3 874	8 967	-805	-654	376
Weibliches Geschlecht									
Protestantisch	463	1 974	583	876	2 307	567	-413	-333	16
Römisch-katholisch	202	1 484	1 963	506	1 664	2 004	-304	-180	-41
Christkatholisch	3	21	-	10	18	1	-7	3	-1
Israelitisch	6	6	50	12	8	34	-6	-2	16
Andere Konfession	10	30	177	7	14	97	3	16	80
Ohne Konfession	55	131	126	133	198	125	-78	-67	1
Unbekannt	-	4	18	25	10	23	-25	-6	-5
Zusammen	739	3 650	2 917	1 569	4 219	2 851	-830	-569	66
Beide Geschlechter									
Protestantisch	878	3 697	1 038	1 692	4 351	1 067	-814	-654	-29
Römisch-katholisch	354	2 799	9 952	929	3 210	9 869	-575	-411	83
Christkatholisch	6	38	3	13	40	4	-7	-2	-1
Israelitisch	12	10	109	32	16	80	-20	-6	29
Andere Konfession	13	43	725	14	28	355	-1	15	370
Ohne Konfession	113	279	313	283	422	310	-170	-143	3
Unbekannt	-	4	120	48	26	133	-48	-22	-13
Zusammen	1 376	6 870	12 260	3 011	8 093	11 818	-1 635	-1 223	442

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und Zivilstand 1972

Zivilstand	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungsgewinn		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder
Männliches Geschlecht									
Ledig	389	2 464	4 697	848	2 659	4 535	-459	-195	162
Verheiratet	212	616	4 558	546	1 073	4 354	-334	-457	204
Verwitwet	10	18	36	12	18	34	-2	-	2
Geschieden	26	122	52	36	124	44	-10	-2	8
Zusammen	637	3 220	9 343	1 442	3 874	8 967	-805	-654	376
Weibliches Geschlecht									
Ledig	363	2 671	1 544	856	2 781	1 496	-493	-110	48
Verheiratet	323	769	1 289	587	1 181	1 287	-264	-412	2
Verwitwet	31	87	37	67	87	32	-36	-	5
Geschieden	22	123	47	59	170	36	-37	-47	11
Zusammen	739	3 650	2 917	1 569	4 219	2 851	-830	-569	66
Beide Geschlechter									
Ledig	752	5 135	6 241	1 704	5 440	6 031	-952	-305	210
Verheiratet	535	1 385	5 847	1 133	2 254	5 641	-598	-869	206
Verwitwet	41	105	73	79	105	66	-38	-	7
Geschieden	48	245	99	95	294	80	-47	-49	19
Zusammen	1 376	6 870	12 260	3 011	8 093	11 818	-1 635	-1 223	442

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 1972

Heimat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	72	38	69	62	47	54	66	52	43	45	40	49
Übrige Schweizer	317	175	203	417	338	298	239	223	194	349	247	220
Ausländer	1 315	1 847	1 986	1 099	620	418	359	433	389	476	263	138
Zusammen	1 704	2 060	2 258	1 578	1 005	770	664	708	626	870	550	407
Zugezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	55	44	71	84	67	65	63	64	58	70	56	42
Übrige Schweizer	288	247	203	518	441	295	268	253	208	432	297	200
Ausländer	372	331	222	279	228	222	187	279	182	283	217	115
Zusammen	715	622	496	881	736	582	518	596	448	785	570	357
Weggezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	94	71	134	149	122	135	133	134	124	141	84	121
Übrige Schweizer	294	252	430	463	306	349	334	265	293	358	268	262
Ausländer	145	226	305	304	279	409	357	363	558	594	1 232	4 195
Zusammen	533	549	869	916	707	893	824	762	975	1 093	1 584	4 578
Weggezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	131	85	160	164	139	146	135	111	139	145	99	115
Übrige Schweizer	288	273	513	560	367	349	339	263	369	401	233	264
Ausländer	135	142	218	235	194	282	223	196	259	212	214	541
Zusammen	554	500	891	959	700	777	697	570	767	758	546	920

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1972

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungsgewinn		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Agglomeration Basel ¹	1 374	1 330	2 704	2 894	2 767	5 661	-1 520	-1 437	-2 957
Basel-Landschaft	1 697	1 566	3 263	3 126	3 015	6 141	-1 429	-1 449	-2 878
Nordwestschweiz ²	2 240	2 105	4 345	3 749	3 589	7 338	-1 509	-1 484	-2 993
Ganze Schweiz	4 246	4 438	8 684	5 713	5 814	11 527	-1 467	-1 376	-2 843
Baden-Württemberg	258	218	476	41	69	110	217	149	366
Übrige BR Deutschland	288	196	484	305	294	599	-17	-98	-115
Elsaß ³	109	91	200	17	33	50	92	58	150
Übriges Frankreich	123	87	210	90	94	184	33	-7	26
Italien	3 390	661	4 051	3 064	656	3 720	326	5	331
Österreich	89	58	147	77	57	134	12	1	13
Liechtenstein	7	8	15	10	6	16	-3	2	-1
Spanien	3 439	517	3 956	3 339	469	3 808	100	48	148
Griechenland	15	11	26	9	9	18	6	2	8
Übriges Europa	735	593	1 328	576	444	1 020	159	149	308
Nordamerika	180	198	378	146	153	299	34	45	79
Lateinamerika	49	42	91	25	19	44	24	23	47
Afrika	82	63	145	74	66	140	8	-3	5
Asien, Australien	157	118	275	126	115	241	31	3	34
Ausland	8 921	2 861	11 782	7 899	2 484	10 383	1 022	377	1 399
Unbekannt	33	7	40	671	341	1 012	-638	-334	-972
Zusammen	13 200	7 306	20 506	14 283	8 639	22 922	-1 083	-1 333	-2 416

¹ Außerkantonal Agglomerationsgemeinden nach der Agglomerationsdefinition von 1970: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Etingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ² Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn. ³ Départements Haut-Rhin und Bas-Rhin.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1957¹

Jahr	Agglomeration Basel ²	Übrige Schweiz	Schweiz zusammen	Baden-Württemberg	Übrige BR Deutschland	Elsaß ³	Übriges Frankreich	Italien	Übriges Ausland	Ausland zusammen	Unbekannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1957	2 298	10 281	12 579	974	1 772	262	235	4 163	2 297	9 703	76	22 358
1958	2 206	9 914	12 120	918	1 822	224	246	3 654	1 966	8 830	51	21 001
1959	1 935	9 749	11 684	876	1 945	248	291	4 250	1 933	9 543	63	21 290
1960	2 049	9 920	11 969	882	2 013	274	330	5 812	2 274	11 585	46	23 600
1961	2 376	9 630	12 006	976	2 241	280	421	7 686	2 858	14 462	56	26 524
1962	2 609	9 027	11 636	966	2 352	310	354	8 508	3 620	16 110	53	27 799
1963	2 436	8 852	11 288	860	2 223	407	324	8 333	3 392	15 539	55	26 882
1964	2 832	8 054	10 886	931	1 638	402	304	8 208	4 234	15 717	70	26 673
1965	2 919	8 098	11 017	669	1 067	415	299	6 859	3 516	12 825	71	23 913
1966	2 783	7 914	10 697	837	943	416	327	6 394	3 589	12 506	69	23 272
1967	2 713	7 377	10 090	927	1 014	439	262	5 812	3 437	11 891	50	22 031
1968	2 776	7 782	10 558	938	1 059	412	298	5 581	4 317	12 605	54	23 217
1969	3 095	7 640	10 735	957	895	472	268	5 081	5 029	12 702	40	23 477
1970	3 203	7 209	10 412	657	642	341	248	4 311	5 400	11 599	41	22 052
1971	3 019	6 358	9 377	485	498	246	216	4 029	5 960	11 434	45	20 856
1972	2 704	5 980	8 684	476	484	200	210	4 051	6 361	11 782	40	20 506
Weggezogene nach Wanderziel												
1957	2 502	7 301	9 803	721	1 365	117	186	3 514	1 909	7 812	1 427	19 042
1958	2 250	7 347	9 597	632	1 509	130	182	3 277	1 847	7 577	1 329	18 503
1959	2 832	7 568	10 400	688	1 733	113	245	4 040	1 883	8 702	1 122	20 224
1960	3 318	7 702	11 020	647	1 843	118	287	4 941	1 973	9 809	979	21 808
1961	3 555	8 374	11 929	550	1 834	120	317	6 350	2 196	11 367	1 303	24 599
1962	3 510	7 945	11 455	420	1 826	101	320	6 976	2 368	12 011	1 994	25 460
1963	3 193	7 905	11 098	377	1 703	137	327	7 225	2 580	12 349	1 815	25 262
1964	3 710	7 498	11 208	423	1 456	144	302	7 088	3 171	12 584	2 596	26 388
1965	4 172	6 893	11 065	364	1 315	123	321	5 560	3 302	10 985	2 568	24 618
1966	4 152	6 761	10 913	474	863	122	263	4 885	3 179	9 786	2 721	23 420
1967	4 859	6 867	11 726	425	797	136	250	4 729	3 064	9 401	2 310	23 437
1968	4 797	6 336	11 133	359	792	107	182	4 616	2 808	8 864	2 224	22 221
1969	5 071	6 619	11 690	304	893	90	211	4 577	3 633	9 708	2 055	23 453
1970	5 152	6 589	11 741	241	862	63	218	4 065	4 472	9 921	2 229	23 891
1971	5 762	6 389	12 151	131	678	49	204	3 949	5 243	10 254	2 162	24 567
1972	5 661	5 866	11 527	110	599	50	184	3 720	5 720	10 383	1 012	22 922
Wanderungsgewinn												
1957	- 204	2 980	2 776	253	407	145	49	649	388	1 891	-1 351	3 316
1958	- 44	2 567	2 523	286	313	94	64	377	119	1 253	-1 278	2 498
1959	- 897	2 181	1 284	188	212	135	46	210	50	841	-1 059	1 066
1960	-1 269	2 218	949	235	170	156	43	871	301	1 776	- 933	1 792
1961	-1 179	1 256	77	426	407	160	104	1 336	662	3 095	-1 247	1 925
1962	- 901	1 082	181	546	526	209	34	1 532	1 252	4 099	-1 941	2 339
1963	- 757	947	190	483	520	270	- 3	1 108	812	3 190	-1 760	1 620
1964	- 878	556	- 322	508	182	258	2	1 120	1 063	3 133	-2 526	285
1965	-1 253	1 205	- 48	305	-248	292	-22	1 299	214	1 840	-2 497	- 705
1966	-1 369	1 153	- 216	363	80	294	64	1 509	410	2 720	-2 652	- 148
1967	-2 146	510	-1 636	502	217	303	12	1 083	373	2 490	-2 260	-1 406
1968	-2 021	1 446	- 575	579	267	305	116	965	1 509	3 741	-2 170	996
1969	-1 976	1 021	- 955	653	2	382	57	504	1 396	2 994	-2 015	24
1970	-1 949	620	-1 329	416	-220	278	30	246	928	1 678	-2 188	-1 839
1971	-2 743	- 31	-2 774	354	-180	197	12	80	717	1 180	-2 117	-3 711
1972	-2 957	114	-2 843	366	-115	150	26	331	641	1 399	- 972	-2 416

¹ Ohne Berücksichtigung des Fortschreibungsfehlers. ² Außerkantonal Agglomerationsgemeinden 1956: Allschwil, Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Münchenstein, Muttenz, Oberwil und Reinach; dazu kamen 1961 Aesch, Dornach, Pratteln und Therwil; ferner 1971 Augst, Bättwil, Biel-Benken, Ettingen, Kaiseraugst, Pfeffingen, Schönenbuch und Witterswil. ³ Départements Haut-Rhin und Bas-Rhin.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 1972

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungsgewinn		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder
Schweiz	937	6 138	1 609	2 536	7 070	1 921	-1 599	-932	-312
Agglomeration Basel ¹	508	1 487	709	1 547	2 831	1 283	-1 039	-1 344	-574
Nordwestschweiz ²	611	2 676	1 058	1 879	3 994	1 465	-1 268	-1 318	-407
Basel-Landschaft	546	1 787	930	1 670	3 118	1 353	-1 124	-1 331	-423
Zürich	69	604	114	140	617	112	-71	-13	2
Bern	74	944	108	142	825	81	-68	119	27
Luzern	18	285	35	27	213	26	-9	72	9
Uri	-	28	-	2	24	6	-2	4	-6
Schwyz	1	33	9	13	38	9	-12	-5	-
Obwalden	-	22	3	-	23	1	-	-1	2
Nidwalden	7	26	4	9	23	2	-2	3	2
Glarus	1	23	1	2	17	1	-1	6	-
Zug	1	58	8	5	46	8	-4	12	-
Freiburg	5	76	10	5	50	11	-	26	-1
Solothurn	28	419	72	93	366	43	-65	53	29
Schaffhausen	2	57	10	2	39	6	-	18	4
Appenzell i. Rh.	1	3	2	2	2	-	-1	1	2
Appenzell A. Rh.	3	37	7	5	40	-	-2	-3	7
St. Gallen	11	286	47	40	200	28	-29	86	19
Graubünden	32	191	40	64	162	24	-32	29	16
Aargau	37	470	56	116	510	69	-79	-40	-13
Thurgau	9	110	11	12	116	11	-3	-6	-
Tessin	13	126	25	41	145	35	-28	-19	-10
Waadt	36	230	59	68	204	51	-32	26	8
Wallis	4	110	19	11	93	10	-7	17	9
Neuenburg	6	96	4	11	87	3	-5	9	1
Genf	33	117	35	56	112	31	-23	5	4
Ausland	427	711	10 644	420	688	9 275	7	23	1 369
Baden-Württemberg	27	54	395	23	48	39	4	6	356
Übrige BR Deutschland	35	77	372	52	68	479	-17	9	-107
Elsaß ³	7	28	165	10	22	18	-3	6	147
Übriges Frankreich	24	59	127	25	41	118	-1	18	9
Italien	17	27	4 007	18	45	3 657	-1	-18	350
Österreich	1	11	135	6	17	111	-5	-6	24
Liechtenstein	3	7	5	5	4	7	-2	3	-2
Spanien	14	33	3 909	15	17	3 776	-1	16	133
Griechenland	1	3	22	1	1	16	-	2	6
Türkei	-	3	126	-	-	30	-	3	96
Übriges Europa	74	159	966	93	167	730	-19	-8	236
Nordamerika	74	100	204	66	84	149	8	16	55
Lateinamerika	29	44	18	10	19	15	19	25	3
Afrika	51	50	44	30	81	29	21	-31	15
Asien, Australien	70	56	149	66	74	101	4	-18	48
Unbekannt	12	21	7	55	335	622	-43	-314	-615
Zusammen	1 376	6 870	12 260	3 011	8 093	11 818	-1 635	-1 223	442

¹ Außerkanonale Agglomerationsgemeinden nach der Agglomerationsdefinition von 1970: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttentz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ² Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn. ³ Départements Haut-Rhin und Bas-Rhin.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 1972

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in vollendeten Jahren ¹										Total
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u. m.	
Zugezogene											
Agglomeration Basel ³	390	215	1 289	427	192	83	33	34	30	11	2 704
Basel-Landschaft	424	292	1 595	500	232	100	38	37	31	14	3 263
Nordwestschweiz ⁴	507	515	2 180	610	270	121	47	40	37	18	4 345
Schweiz	757	1 375	4 529	1 084	470	214	79	74	70	32	8 684
Baden-Württemberg	34	56	245	97	32	4	3	2	2	1	476
Übr. BR Deutschland	35	42	267	101	23	9	3	3	1	-	484
Elsaß ⁵	8	34	99	26	18	10	4	-	1	-	200
Übriges Frankreich	19	20	118	29	10	6	2	2	2	2	210
Italien	187	517	1 781	826	461	212	62	5	-	-	4 051
Österreich ⁶	11	12	90	29	6	11	-	1	2	-	162
Übriges Europa	148	446	2 620	1 198	696	170	15	8	5	4	5 310
Nordamerika	63	14	180	90	17	4	3	-	3	4	378
Lateinamerika	21	7	27	20	8	1	4	1	2	-	91
Afrika	29	4	73	28	5	4	2	-	-	-	145
Asien, Australien	44	8	142	60	13	4	1	-	3	-	275
Unbekannt	2	2	20	7	4	4	-	1	-	-	40
Zusammen	1 358	2 537	10 191	3 595	1 763	653	178	97	91	43	20 506
Weggezogene											
Agglomeration Basel ³	1 004	263	2 317	1 116	508	248	82	59	50	14	5 661
Basel-Landschaft	1 092	297	2 486	1 217	555	271	87	68	53	15	6 141
Nordwestschweiz ⁴	1 269	413	3 054	1 404	619	306	106	86	64	17	7 338
Schweiz	1 629	852	5 402	1 958	821	419	172	135	108	31	11 527
Baden-Württemberg	16	3	52	23	7	4	1	1	2	1	110
Übr. BR Deutschland	55	32	319	142	29	10	5	3	3	1	599
Elsaß ⁵	7	4	23	6	3	2	1	3	1	-	50
Übriges Frankreich	16	19	102	21	13	4	1	5	2	1	184
Italien	295	421	1 513	799	402	213	66	10	1	-	3 720
Österreich ⁶	20	4	62	35	12	7	4	4	2	-	150
Übriges Europa	202	328	2 312	1 159	671	154	12	3	4	1	4 846
Nordamerika	41	12	172	46	16	6	2	1	2	1	299
Lateinamerika	4	1	21	13	1	1	1	2	-	-	44
Afrika	24	3	82	24	6	-	-	-	-	1	140
Asien, Australien	34	3	136	51	8	7	2	-	-	-	241
Unbekannt	46	56	530	230	93	35	14	3	4	1	1 012
Zusammen	2 389	1 738	10 726	4 507	2 082	862	281	170	129	38	22 922
Wanderungsgewinn											
Agglomeration Basel ³	-614	-48	-1 028	-689	-316	-165	-49	-25	-20	-3	-2 957
Basel-Landschaft	-668	-5	-891	-717	-323	-171	-49	-31	-22	-1	-2 878
Nordwestschweiz ⁴	-762	102	-874	-794	-349	-185	-59	-46	-27	1	-2 993
Schweiz	-872	523	-873	-874	-351	-205	-93	-61	-38	1	-2 843
Baden-Württemberg	18	53	193	74	25	-	2	1	-	-	366
Übr. BR Deutschland	-20	10	-52	-41	-6	-1	-2	-	-2	-1	-115
Elsaß ⁵	1	30	76	20	15	8	3	-3	-	-	150
Übriges Frankreich	3	1	16	8	-3	2	1	-3	-	1	26
Italien	-108	96	268	27	59	-1	-4	-5	-1	-	331
Österreich ⁶	-9	8	28	-6	-6	4	-4	-3	-	-	12
Übriges Europa	-54	118	308	39	25	16	3	5	1	3	464
Nordamerika	22	2	8	44	1	-2	1	-1	1	3	79
Lateinamerika	17	6	6	7	7	-	3	-1	2	-	47
Afrika	5	1	-9	4	-1	4	2	-	-	-1	5
Asien, Australien	10	5	6	9	5	-3	-1	-	3	-	34
Unbekannt	-44	-54	-510	-223	-89	-31	-14	-2	-4	-1	-972
Zusammen	-1 031	799	-535	-912	-319	-209	-103	-73	-38	5	-2 416

¹ Alter: 0-14=Geburtsjahrgänge 1972-1958; 15-19=Geburtsjahrgänge 1957-1953; usw. ³⁻⁶ Siehe Fußnoten 3-6 auf Seite 86 oben.

Gewanderte Berufstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe 1972

Erwerbsgruppe	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungsgewinn		
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total
Männliches Geschlecht									
Urproduktion	16	99	115	12	98	110	4	1	5
Nahrungs- und Genußmittelind.	79	62	141	85	70	155	-6	-8	-14
Textilindustrie	3	10	13	7	19	26	-4	-9	-13
Bekleidung, Ausrüstung	2	12	14	6	16	22	-4	-4	-8
Holz und Kork	30	68	98	33	72	105	-3	-4	-7
Papier, Leder, Kautschuk	15	20	35	11	20	31	4	-	4
Graphisches Gewerbe	95	17	112	113	29	142	-18	-12	-30
Chemische Industrie	478	195	673	572	284	856	-94	-89	-183
Metallindustrie	155	158	313	166	192	358	-11	-34	-45
Maschinenindustrie, Apparatebau	161	102	263	177	139	316	-16	-37	-53
Andere Industrien und Handwerke	23	28	51	29	40	69	-6	-12	-18
Baugewerbe	236	6 543	6 779	272	6 017	6 289	-36	526	490
Kraft-, Gas- u. Wasserversorgung	4	10	14	11	13	24	-7	-3	-10
Handel	324	151	475	365	149	514	-41	2	-39
Banken	116	19	135	139	25	164	-23	-6	-29
Versicherungen	53	5	58	44	8	52	9	-3	6
Vermittlung, Vertretung, Beratung	121	48	169	119	37	156	2	11	13
Verkehr	370	231	601	507	236	743	-137	-5	-142
Gastgewerbe	213	577	790	241	448	689	-28	129	101
Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege	70	6	76	123	8	131	-53	-2	-55
Gesundheits- und Hygienewesen	73	164	237	73	126	199	-	38	38
Hauswirtschaft	1	2	3	1	2	3	-	-	-
Anstaltspersonal	10	3	13	10	1	11	-	2	2
Übrige Dienstleistungen	138	172	310	160	133	293	-22	39	17
Erwerbsgruppe unbekannt	38	14	52	660	28	688	-622	-14	-636
Weibliches Geschlecht									
Urproduktion	5	3	8	6	3	9	-1	-	-1
Nahrungs- und Genußmittelind.	12	33	45	4	18	22	8	15	23
Textilindustrie	6	14	20	8	23	31	-2	-9	-11
Bekleidung, Ausrüstung	22	54	76	16	47	63	6	7	13
Holz und Kork	3	5	8	6	1	7	-3	4	1
Papier, Leder, Kautschuk	7	10	17	2	13	15	5	-3	2
Graphisches Gewerbe	41	9	50	24	19	43	17	-10	7
Chemische Industrie	252	82	334	289	129	418	-37	-47	-84
Metallindustrie	16	21	37	15	37	52	1	-16	-15
Maschinenindustrie, Apparatebau	20	22	42	18	26	44	2	-4	-2
Andere Industrien und Handwerke	11	8	19	15	13	28	-4	-5	-9
Baugewerbe	38	26	64	37	29	66	1	-3	-2
Kraft-, Gas- u. Wasserversorgung	3	1	4	2	-	2	1	1	2
Handel	463	99	562	473	118	591	-10	-19	-29
Banken	81	38	119	67	31	98	14	7	21
Versicherungen	41	3	44	40	5	45	1	-2	-1
Vermittlung, Vertretung, Beratung	93	19	112	98	12	110	-5	7	2
Verkehr	208	22	230	183	24	207	25	-2	23
Gastgewerbe	261	351	612	210	298	508	51	53	104
Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege	32	2	34	28	4	32	4	-2	2
Gesundheits- und Hygienewesen	693	658	1 351	691	514	1 205	2	144	146
Hauswirtschaft	92	172	264	99	187	286	-7	-15	-22
Anstaltspersonal	70	92	162	83	57	140	-13	35	22
Übrige Dienstleistungen	205	203	408	172	159	331	33	44	77
Erwerbsgruppe unbekannt	26	14	40	326	67	393	-300	-53	-353

Wanderungen

Gewanderte Berufstätige nach beruflicher Stellung und Erwerbsgruppe 1972

Erwerbsgruppe	Selbstständige	Leitende Angest.	Übrige Angest.	Gelernte Arbeiter ¹	Ungelernte Arbeiter	Lehr-linge	² Total
Zugezogene Personen							
Urproduktion	–	–	1	108	13	1	123
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	1	1	13	103	55	13	186
Textilindustrie	1	–	9	14	8	1	33
Bekleidung, Ausrüstung	2	1	6	77	3	1	90
Holz und Kork	3	–	1	75	26	1	106
Papier, Leder, Kautschuk	1	1	9	15	26	–	52
Graphisches Gewerbe	7	2	28	90	31	4	162
Chemische Industrie	1	14	684	73	34	201	1 007
Metallindustrie	4	2	54	191	92	7	350
Maschinenindustrie, Apparatebau	1	1	58	208	26	11	305
Andere Industrien und Handwerke	4	–	7	41	16	2	70
Baugewerbe	18	1	185	2 791	3 835	13	6 843
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung	–	–	6	9	3	–	18
Handel	26	32	649	168	132	30	1 037
Banken	–	4	230	2	7	11	254
Versicherungen	–	2	94	2	1	3	102
Vermittlung, Vertretung, Beratung	5	10	210	18	37	1	281
Verkehr	13	7	389	255	77	90	831
Gastgewerbe	12	18	148	590	543	91	1 402
Öffentliche Verwaltung, Rechtspflege	–	5	83	6	–	16	110
Gesundheits- und Hygienewesen	5	6	811	40	345	381	1 588
Kunst, Unterhaltung, Sport	7	1	51	19	5	1	84
Anstaltspersonal	–	6	48	3	86	32	175
Hauswirtschaft	–	–	17	28	202	20	267
Übrige Dienstleistungen	11	17	378	132	76	20	634
Weggezogene Personen							
Urproduktion	1	–	2	102	12	2	119
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	3	2	12	107	42	11	177
Textilindustrie	–	2	11	26	17	1	57
Bekleidung, Ausrüstung	3	–	5	71	6	–	85
Holz und Kork	3	1	6	77	25	–	112
Papier, Leder, Kautschuk	2	1	7	9	27	–	46
Graphisches Gewerbe	6	1	26	110	38	4	185
Chemische Industrie	1	24	878	197	59	115	1 274
Metallindustrie	11	6	53	226	107	7	410
Maschinenindustrie, Apparatebau	5	4	79	220	47	5	360
Andere Industrien und Handwerke	10	2	11	40	34	–	97
Baugewerbe	26	6	231	2 490	3 590	12	6 355
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung	–	1	9	12	4	–	26
Handel	47	48	679	166	144	21	1 105
Banken	–	12	234	1	7	8	262
Versicherungen	–	4	90	1	–	2	97
Vermittlung, Vertretung, Beratung	14	13	213	10	15	1	266
Verkehr	14	20	516	248	95	57	950
Gastgewerbe	23	11	132	585	359	87	1 197
Öffentliche Verwaltung, Rechtspflege	–	6	131	8	4	14	163
Gesundheits- und Hygienewesen	3	10	778	32	247	334	1 404
Kunst, Unterhaltung, Sport	13	–	64	16	2	2	97
Anstaltspersonal	–	2	43	14	63	29	151
Hauswirtschaft	–	–	20	27	216	26	289
Übrige Dienstleistungen	18	9	298	120	72	10	527

¹ Einschließlich angelernte Arbeiter. ² Ohne 92 Zugezogene und 1 081 Weggezogene mit Erwerbsgruppe und/oder Stellung unbekannt.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und beruflicher Stellung 1972

Berufliche Stellung	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungsgewinn		
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total
Männliches Geschlecht									
Selbständige	91	8	99	164	13	177	-73	-5	-78
Leitende Angestellte	74	32	106	141	27	168	-67	5	-62
Übrige Angestellte	1 311	577	1 888	1 668	598	2 266	-357	-21	-378
Gelernte Arbeiter ¹	897	3 477	4 374	1 038	3 251	4 289	-141	226	85
Ungelernte Arbeiter	142	4 494	4 636	102	4 176	4 278	40	318	358
Lehrlinge	271	114	385	163	117	280	108	-3	105
Ohne Beruf, unbekannt ²	1 071	641	1 712	2 040	785	2 825	-969	-144	-1 113
Zusammen	3 857	9 343	13 200	5 316	8 967	14 283	-1 459	376	-1 083
Weibliches Geschlecht									
Selbständige	22	1	23	25	1	26	-3	-	-3
Leitende Angestellte	19	6	25	15	2	17	4	4	8
Übrige Angestellte	1 702	579	2 281	1 714	548	2 262	-12	31	19
Gelernte Arbeiterinnen ¹	332	352	684	305	321	626	27	31	58
Ungelernte Arbeiterinnen	128	915	1 043	143	811	954	-15	104	89
Lehrtöchter	472	94	566	385	84	469	87	10	97
Ohne Beruf, unbekannt ²	1 714	970	2 684	3 201	1 084	4 285	-1 487	-114	-1 601
Zusammen	4 389	2 917	7 306	5 788	2 851	8 639	-1 399	66	-1 333
Beide Geschlechter									
Selbständige	113	9	122	189	14	203	-76	-5	-81
Unselbständige	5 348	10 640	15 988	5 674	9 935	15 609	-326	705	379
Ohne Beruf, unbekannt ²	2 785	1 611	4 396	5 241	1 869	7 110	-2 456	-258	-2 714
Zusammen	8 246	12 260	20 506	11 104	11 818	22 922	-2 858	442	-2 416

¹ Einschließlich angelernte Arbeiter(innen). ² Hauptsächlich Familienangehörige.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Konfession und beruflicher Stellung 1972

Berufliche Stellung	Zugezogene Personen					Weggezogene Personen				
	Protestanten	Römisch-Katholiken	Israeliten	Anderere	Ohne, unbekannt	Protestanten	Römisch-Katholiken	Israeliten	Anderere	Ohne, unbekannt
Männliches Geschlecht										
Selbständige	49	36	1	2	11	77	66	1	2	31
Leitende Angestellte	55	34	3	1	13	88	55	4	1	20
Übrige Angestellte	878	736	30	81	163	1 059	918	24	68	197
Gelernte Arbeiter ¹	560	3 581	5	123	105	649	3 411	7	78	144
Ungelernte Arbeiter	98	4 201	-	267	70	58	4 045	3	93	79
Lehrlinge	186	160	3	22	14	146	102	4	11	17
Ohne Beruf, unbekannt ²	767	708	27	91	119	1 283	1 237	31	54	220
Zusammen	2 593	9 456	69	587	495	3 360	9 834	74	307	708
Weibliches Geschlecht										
Selbständige	11	7	-	-	5	15	9	-	-	2
Leitende Angestellte	10	14	-	-	1	6	11	-	-	-
Übrige Angestellte	1 170	933	15	55	108	1 139	946	10	37	130
Gelernte Arbeiterinnen ¹	197	450	-	20	17	187	401	3	13	22
Ungelernte Arbeiterinnen	115	878	-	36	14	131	788	1	14	20
Lehrtöchter	325	218	1	10	12	306	149	1	5	8
Ohne Beruf, unbekannt ²	1 192	1 149	46	120	177	1 966	1 870	39	78	332
Zusammen	3 020	3 649	62	241	334	3 750	4 174	54	147	514

¹ Einschließlich angelernte Arbeiter(innen). ² Hauptsächlich Familienangehörige.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung, Herkunftsort und Wanderziel 1972

Herkunftsort Wanderziel	Selbst- ständige	Leitende Ange- stellte	Übrige Ange- stellte	Gelernte Arbeiter ¹	Un- gelernte Arbeiter	Lehrlinge	Ohne Beruf, unbekannt ²	Total
Zugezogene								
Agglomeration Basel ³	49	33	759	553	204	95	1 011	2 704
Basel-Landschaft	57	34	878	706	326	142	1 120	3 263
Nordwestschweiz ⁴	74	45	1 233	904	371	269	1 449	4 345
Ganze Schweiz	105	93	2 955	1 586	568	772	2 605	8 684
Baden-Württemberg	2	4	132	78	94	19	147	476
Übrige BR Deutschland	6	10	159	79	52	14	164	484
Elsaß ⁵	1	4	37	51	63	6	38	200
Übriges Frankreich	2	1	65	36	25	10	71	210
Italien	–	1	66	1 497	2 136	2	349	4 051
Österreich ⁶	–	1	54	43	10	12	42	162
Übriges Europa	2	6	436	1 642	2 714	92	418	5 310
Übrige Kontinente	4	10	260	36	10	24	545	889
Ausland	17	37	1 209	3 462	5 104	179	1 774	11 782
Unbekannt	–	1	5	10	7	–	17	40
Zusammen	122	131	4 169	5 058	5 679	951	4 396	20 506
Wegezogene								
Agglomeration Basel ³	92	90	1 449	804	308	86	2 832	5 661
Basel-Landschaft	100	99	1 577	857	322	109	3 077	6 141
Nordwestschweiz ⁴	120	110	1 936	1 028	366	175	3 603	7 338
Ganze Schweiz	175	148	3 345	1 620	517	542	5 180	11 527
Baden-Württemberg	–	3	30	10	6	4	57	110
Übrige BR Deutschland	1	7	210	80	46	35	220	599
Elsaß ⁵	2	1	18	6	5	1	17	50
Übriges Frankreich	–	5	55	31	20	6	67	184
Italien	3	5	74	1 253	1 942	12	431	3 720
Österreich ⁶	3	–	34	46	9	8	50	150
Übriges Europa	1	3	345	1 559	2 441	82	415	4 846
Übrige Kontinente	1	8	237	53	6	23	396	724
Ausland	11	32	1 003	3 038	4 475	171	1 653	10 383
Unbekannt	17	5	180	257	240	36	277	1 012
Zusammen	203	185	4 528	4 915	5 232	749	7 110	22 922

¹ Einschließlich angelernte Arbeiter. ² Hauptsächlich Familienangehörige. ³ Außerkantonalen Agglomerationsgemeinden nach der Agglomerationsdefinition von 1970: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Etingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ⁴ Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn. ⁵ Départements Haut-Rhin und Bas-Rhin. ⁶ Einschließlich Liechtenstein.

Zugezogene nach Heimat, Geschlecht und Abwesenheitsdauer 1972

Annähernde Abwesenheits- dauer in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	
0	47	55	102	120	133	253	305	64	369	724
1	126	121	247	273	312	585	4 117	391	4 508	5 340
2– 4	185	154	339	328	310	638	199	121	320	1 297
5– 9	68	67	135	168	151	319	62	41	103	557
10–14	30	36	66	77	72	149	12	7	19	234
15–19	16	20	36	53	51	104	2	2	4	144
20–24	29	13	42	23	33	56	4	4	8	106
25 und mehr	13	10	23	13	25	38	4	–	4	65
Erstmals in Basel-Stadt	101	184	285	2 130	2 467	4 597	4 594	2 207	6 801	11 683
Unbekannt	22	79	101	35	96	131	44	80	124	356
Zusammen	637	739	1 376	3 220	3 650	6 870	9 343	2 917	12 260	20 506

¹ Abwesenheitsdauer: 0 Jahre = 1972 weggezogen; 1 Jahr = 1971 weggezogen; usw.

Gewanderte Berufstätige nach Erwerbsklasse, Herkunftsort und Wanderziel 1972

Herkunftsort Wanderziel	Ur- produk- tion	Industrie, Hand- werk	Bau- gewerbe	Kraft- u. Gasver- sorg. ¹	Handel, Banken, Versich.	Verkehr	Gast- gewerbe	Andere Dienst- leistungen ²	Total
Zugezogene									
Agglomeration Basel ³	9	586	129	5	387	142	114	321	1 693
Basel-Landschaft	13	661	310	5	425	159	153	417	2 143
Nordwestschweiz ⁴	16	852	357	7	580	247	237	600	2 896
Ganze Schweiz	23	1 603	487	8	1 239	563	622	1 534	6 079
Baden-Württemberg	2	45	21	1	43	26	91	100	329
Übrige BR Deutschland	2	32	43	3	34	23	59	124	320
Elsaß ⁵	–	32	8	–	16	8	37	61	162
Übriges Frankreich	–	20	18	–	21	7	32	41	139
Italien	37	240	2 907	3	120	79	85	231	3 702
Österreich ⁶	–	13	25	–	7	19	16	40	120
Übriges Europa	56	253	3 310	3	134	88	438	610	4 892
Übrige Kontinente	1	117	19	–	59	15	19	114	344
Ausland	98	752	6 351	10	434	265	777	1 321	10 008
Unbekannt	2	6	5	–	1	3	3	3	23
Zusammen ⁷	123	2 361	6 843	18	1 674	831	1 402	2 858	16 110
Weggezogene									
Agglomeration Basel ³	12	987	311	13	569	307	134	496	2 829
Basel-Landschaft	13	1 052	330	13	613	327	150	566	3 064
Nordwestschweiz ⁴	15	1 241	378	14	733	406	217	731	3 735
Ganze Schweiz	22	1 820	488	17	1 289	694	511	1 505	6 346
Baden-Württemberg	1	12	1	–	9	2	4	24	53
Übrige BR Deutschland	3	85	29	4	41	14	51	152	379
Elsaß ⁵	–	3	2	–	8	8	3	9	33
Übriges Frankreich	1	26	9	–	20	10	20	31	117
Italien	33	298	2 495	4	121	61	81	196	3 289
Österreich ⁶	–	20	21	–	5	12	14	28	100
Übriges Europa	44	242	3 222	1	112	46	309	455	4 431
Übrige Kontinente	2	116	16	–	42	24	20	108	328
Ausland	84	802	5 795	9	358	177	502	1 003	8 730
Unbekannt	13	181	72	–	83	79	184	123	735
Zusammen ⁸	119	2 803	6 355	26	1 730	950	1 197	2 631	15 811

¹ Einschließlich Wasserversorgung. ² Einschließlich Anstaltspersonal. ³ Siehe Fußnote 3 zur oberen Tabelle auf Seite 86. ⁴ Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn. ⁵ Départements Haut-Rhin und Bas-Rhin. ⁶ Einschließlich Liechtenstein. ⁷ Ohne 92 Berufstätige mit unbekannter Erwerbsklasse. ⁸ Ohne 1 081 Berufstätige mit unbekannter Erwerbsklasse.

Weggezogene nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1972

Annähernde Aufenthalts- dauer in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Total
	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen	
0	72	50	122	391	417	808	6 475	623	7 098	8 028
1	94	78	172	795	841	1 636	673	519	1 192	3 000
2– 4	117	99	216	993	867	1 860	719	458	1 177	3 253
5– 9	92	66	158	514	269	783	446	184	630	1 571
10–14	54	27	81	199	99	298	125	42	167	546
15–19	76	50	126	131	94	225	23	17	40	391
20–24	59	36	95	76	47	123	9	9	18	236
25 und mehr	98	54	152	92	61	153	9	5	14	319
Seit Geburt	697	555	1 252	547	490	1 037	349	313	662	2 951
Unbekannt	83	554	637	136	1 034	1 170	139	681	820	2 627
Zusammen	1 442	1 569	3 011	3 874	4 219	8 093	8 967	2 851	11 818	22 922

¹ Aufenthaltsdauer: 0 Jahre = 1972 zugezogen; 1 Jahr = 1971 zugezogen; usw.

Gewanderte Berufstätige nach Heimat und Berufsgruppe 1972

Berufsgruppe	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungsgewinn		
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Ausländer	Total
Berufe der Urproduktion	29	97	126	47	97	144	-18	-	-18
Industrielle, handwerkliche Berufe	610	773	1 383	896	856	1 752	-286	-83	-369
Nahrungsmittelherstellung	63	40	103	89	42	131	-26	-2	-28
Getränkereibereitung	1	1	2	2	3	5	-1	-2	-3
Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilberufe	3	12	15	5	17	22	-2	-5	-7
Bekleidungsberufe	27	77	104	37	83	120	-10	-6	-16
Holz- und Korkbearbeitung	34	353	387	46	333	379	-12	20	8
Papierberufe	3	4	7	1	3	4	2	1	3
Leder- und Kautschuk	3	2	5	3	4	7	-	-2	-2
Buchbindereiberufe	10	1	11	8	1	9	2	-	2
Photographengewerbe	27	1	28	25	1	26	2	-	2
Übrige graphische Berufe	86	12	98	128	14	142	-42	-2	-44
Kunststoffberufe	-	-	-	2	2	4	-2	-2	-4
Übrige chemische Berufe	35	26	61	72	69	141	-37	-43	-80
Stein- und Erdenverarbeitung	2	10	12	3	10	13	-1	-	-1
Glasherstellung und -bearbeitung	6	4	10	9	6	15	-3	-2	-5
Metall- und Maschinenberufe	282	223	505	433	261	694	-151	-38	-189
Uhrmacher	6	5	11	3	2	5	3	3	6
Schmuckherstellung	5	-	5	5	1	6	-	-1	-1
Musikinstrumentenbau	4	-	4	3	-	3	1	-	1
Wohnungseinrichtung	13	2	15	22	4	26	-9	-2	-11
Berufe des Baugewerbes	151	6 169	6 320	162	5 662	5 824	-11	507	496
Bauberufe	109	6 022	6 131	110	5 535	5 645	-1	487	486
Malerei	42	147	189	52	127	179	-10	20	10
Technische Berufe	538	165	703	662	209	871	-124	-44	-168
Architekten und Ingenieure	61	32	93	81	51	132	-20	-19	-39
Techniker	60	55	115	89	62	151	-29	-7	-36
Technische Hilfsberufe	417	78	495	492	96	588	-75	-18	-93
Handels- und Verwaltungsberufe	1 694	258	1 952	2 224	316	2 540	-530	-58	-588
Verkehrsberufe	442	229	671	548	230	778	-106	-1	-107
Bahnverkehr	81	100	181	126	101	227	-45	-1	-46
Luft- und Wasserverkehr	44	55	99	56	48	104	-12	7	-5
PTT und Nachrichtendienst	213	8	221	238	3	241	-25	5	-20
Übriger Verkehr	104	66	170	128	78	206	-24	-12	-36
Gastgewerbliche Berufe	488	866	1 354	494	689	1 183	-6	177	171
Andere Dienstleistungsberufe	1 256	1 504	2 760	1 423	1 297	2 720	-167	207	40
Rechts-, Wirtschaftsberater	5	2	7	9	5	14	-4	-3	-7
Sicherheits- und Ordnungspflege	27	4	31	55	2	57	-28	2	-26
Heilbehandlung	679	494	1 173	720	416	1 136	-41	78	37
Körperpflege	58	12	70	77	15	92	-19	-3	-22
Öffentliche Hygiene	1	2	3	1	5	6	-	-3	-3
Unterricht und Erziehung	132	40	172	151	24	175	-19	16	-3
Wissenschaftliche Berufe	100	126	226	95	95	190	5	31	36
Seelsorge und Kirchendienst	16	35	51	25	34	59	-9	1	-8
Fürsorge	19	3	22	15	4	19	4	-1	3
Künstler und verwandte Berufe	42	44	86	58	61	119	-16	-17	-33
Berufe der Unterhaltung	3	3	6	5	-	5	-2	3	1
Sportberufe	3	3	6	9	4	13	-6	-1	-7
Reinigung und Kleiderpflege	8	136	144	12	162	174	-4	-26	-30
Hauswirtschaft	163	600	763	191	470	661	-28	130	102
Übrige Berufe	316	614	930	366	686	1 052	-50	-72	-122
Zusammen	5 524	10 675	16 199 ¹	6 822	10 042	16 864 ²	-1 298	633	-665

¹ Ohne 3 Berufstätige mit unbekanntem Beruf. ² Ohne 28 Berufstätige mit unbekanntem Beruf.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und ausgeübtem Beruf 1972

Ausgeübter Beruf (Auswahl)	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen ¹			Wanderungsgewinn		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht									
Bäcker, Konditor	27	15	42	49	26	75	-22	-11	-33
Metzger	19	10	29	27	9	36	-8	1	-7
Schreiner	31	69	100	35	68	103	-4	1	-3
Setzer	22	3	25	46	7	53	-24	-4	-28
Drucker	26	4	30	34	2	36	-8	2	-6
Schlösser	28	38	66	60	36	96	-32	2	-30
Mechaniker	68	30	98	120	40	160	-52	-10	-62
Automechaniker	30	20	50	28	22	50	2	-2	-
Elektriker	81	23	104	99	28	127	-18	-5	-23
Monteur	55	36	91	74	44	118	-19	-8	-27
Spengler	13	10	23	18	12	30	-5	-2	-7
Maurer	17	1 489	1 506	32	1 351	1 383	-15	138	123
Bauhandlanger, Erdarbeiter	20	3 798	3 818	14	3 556	3 570	6	242	248
Maler	39	141	180	46	119	165	-7	22	15
Buchhalter	19	1	20	16	5	21	3	-4	-1
Verkäufer	66	7	73	64	8	72	2	-1	1
Handelsreisender, Vertreter	15	4	19	29	4	33	-14	-	-14
PTT-Beamter	65	-	65	94	1	95	-29	-1	-30
Chauffeur	74	43	117	97	49	146	-23	-6	-29
Kellner	55	78	133	62	79	141	-7	-1	-8
Koch	109	54	163	127	74	201	-18	-20	-38
Coiffeur	12	4	16	13	7	20	-1	-3	-4
Lehrer	33	12	45	54	8	62	-21	4	-17
Ausläufer	5	1	6	1	-	1	4	1	5
Hilfsarbeiter	96	268	364	110	306	416	-14	-38	-52
Schüler	222	176	398	374	177	551	-152	-1	-153
Student	278	114	392	286	120	406	-8	-6	-14
Volontär	29	88	117	29	91	120	-	-3	-3
Weibliches Geschlecht									
Schneiderin, Näherin	21	31	52	23	32	55	-2	-1	-3
Laborantin	105	33	138	109	37	146	-4	-4	-8
Korrespondentin	1	1	2	1	2	3	-	-1	-1
Verkäuferin	229	21	250	259	18	277	-30	3	-27
PTT-Beamtin	49	1	50	48	-	48	1	1	2
Telefonistin	51	4	55	50	1	51	1	3	4
Buffetdame	15	5	20	7	8	15	8	-3	5
Serviertochter	133	50	183	114	33	147	19	17	36
Köchin	22	6	28	18	6	24	4	-	4
Zimmermädchen	1	37	38	2	39	41	-1	-2	-3
Ärztin	11	19	30	6	21	27	5	-2	3
Krankenpflegerin	422	221	643	439	182	621	-17	39	22
Coiffeuse	48	7	55	59	9	68	-11	-2	-13
Lehrerin	53	18	71	52	14	66	1	4	5
Putzfrau, Waschfrau	2	71	73	4	103	107	-2	-32	-34
Haushälterin	4	4	8	4	4	8	-	-	-
Hausangestellte	132	551	683	163	442	605	-31	109	78
Hilfsarbeiterin	38	144	182	63	188	251	-25	-44	-69
Hausfrau	810	393	1 203	1 592	348	1 940	-782	45	-737
Schülerin	193	189	382	377	154	531	-184	35	-149
Studentin	140	82	222	93	62	155	47	20	67
Volontärin	94	51	145	89	50	139	5	1	6

¹ Registrierter Beruf.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Familienstand und Geschlecht seit 1966¹

Jahr	Familienvorstände		Familienangehörige ²		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
1966	1 690	216	574	2 202	2 264	2 418	4 682	11 612	6 978	18 590
1967	1 601	215	564	2 066	2 165	2 281	4 446	10 810	6 775	17 585
1968	1 768	245	731	2 383	2 499	2 628	5 127	10 945	7 145	18 090
1969	1 355	249	687	1 931	2 042	2 180	4 222	12 183	7 072	19 255
1970	1 518	192	622	2 083	2 140	2 275	4 415	11 232	6 405	17 637
1971	1 271	185	527	1 784	1 798	1 969	3 767	11 397	5 692	17 089
1972	1 259	168	524	1 660	1 783	1 828	3 611	11 417	5 478	16 895
Weggezogene										
1966	2 676	190	962	3 590	3 638	3 780	7 418	10 251	5 751	16 002
1967	2 859	200	1 115	3 906	3 974	4 106	8 080	9 827	5 530	15 357
1968	2 267	178	1 035	3 190	3 302	3 368	6 670	10 041	5 510	15 551
1969	2 507	200	1 119	3 487	3 626	3 687	7 313	10 528	5 612	16 140
1970	2 670	205	1 103	3 666	3 773	3 871	7 644	10 692	5 555	16 247
1971	2 777	221	1 207	3 825	3 984	4 046	8 030	11 283	5 254	16 537
1972	2 410	217	1 129	3 371	3 539	3 588	7 127	10 744	5 051	15 795

¹ Ohne Berücksichtigung des Fortschreibungsfehlers. ² Nur Ehefrauen und minderjährige Kinder.

Gewanderte Personen nach Familienstand, Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1972

Herkunftsort Wanderziel	Familienvorstände		Familienangehörige ¹		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
Agglomeration Basel ²	373	31	196	520	569	551	1 120	805	779	1 584
Basel-Landschaft	410	40	208	575	618	615	1 233	1 079	951	2 030
Nordwestschweiz ³	471	49	244	659	715	708	1 423	1 525	1 397	2 922
Ganze Schweiz	663	94	348	943	1 011	1 037	2 048	3 235	3 401	6 636
BR Deutschland	31	10	22	45	53	55	108	493	359	852
Frankreich	17	3	12	25	29	28	57	203	150	353
Italien	199	31	31	228	230	259	489	3 160	402	3 562
Österreich ⁴	7	1	–	11	7	12	19	89	54	143
Übrige Länder	341	29	111	407	452	436	888	4 205	1 106	5 311
Unbekannt	1	–	–	1	1	1	2	32	6	38
Zusammen	1 259	168	524	1 660	1 783	1 828	3 611	11 417	5 478	16 895
Weggezogene										
Agglomeration Basel ²	1 064	58	525	1 515	1 589	1 573	3 162	1 305	1 194	2 499
Basel-Landschaft	1 143	64	576	1 638	1 719	1 702	3 421	1 407	1 313	2 720
Nordwestschweiz ³	1 286	72	656	1 853	1 942	1 925	3 867	1 807	1 664	3 471
Ganze Schweiz	1 630	108	818	2 349	2 448	2 457	4 905	3 265	3 357	6 622
BR Deutschland	46	14	45	67	91	81	172	255	282	537
Frankreich	16	6	7	26	23	32	55	84	95	179
Italien	263	43	110	370	373	413	786	2 691	243	2 934
Österreich ⁴	15	5	10	23	25	28	53	62	35	97
Übrige Länder	367	37	117	446	484	483	967	3 811	792	4 603
Unbekannt	73	4	22	90	95	94	189	576	247	823
Zusammen	2 410	217	1 129	3 371	3 539	3 588	7 127	10 744	5 051	15 795

¹ Nur Ehefrauen und minderjährige Kinder. ² Außerkantonal Agglomerationsgemeinden nach der Agglomerationsdefinition von 1970: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Wickerswil. ³ Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn. ⁴ Einschließlich Liechtenstein.

Gewanderte Familien nach Heimat seit 1950

Jahr Monat	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle gewanderten Familien		
	Zu- zug	Weg- zug	Ge- winn	Zu- zug	Weg- zug	Ge- winn	Zu- zug	Weg- zug	Ge- winn	Zu- zug	Weg- zug	Ge- winn
Nach Jahren												
1950	182	228	- 46	835	596	239	203	224	- 21	1 220	1 048	172
1951	162	265	-103	861	685	176	221	234	- 13	1 244	1 184	60
1952	174	278	-104	763	717	46	239	237	2	1 176	1 232	- 56
1953	150	248	- 98	804	672	132	233	233	-	1 187	1 153	34
1954	163	294	-131	777	744	33	240	255	- 15	1 180	1 293	- 113
1955	172	328	-156	762	776	- 14	274	247	27	1 208	1 351	- 143
1956	170	284	-114	883	820	63	324	301	23	1 377	1 405	- 28
1957	184	295	-111	964	758	206	422	441	- 19	1 570	1 494	76
1958	196	273	- 77	893	748	145	334	464	-130	1 423	1 485	- 62
1959	178	322	-144	757	840	- 83	347	604	-257	1 282	1 766	- 484
1960	168	372	-204	767	984	-217	474	730	-256	1 409	2 086	- 677
1961	167	433	-266	779	1 084	-305	791	1 003	-212	1 737	2 520	- 783
1962	177	422	-245	677	1 023	-346	1 059	1 224	-165	1 913	2 669	- 756
1963	156	384	-228	638	937	-299	1 143	1 443	-300	1 937	2 764	- 827
1964	210	434	-224	585	988	-403	1 322	1 699	-377	2 117	3 121	-1 004
1965	170	417	-247	638	977	-339	1 160	1 537	-377	1 968	2 931	- 963
1966	191	425	-234	557	973	-416	1 158	1 468	-310	1 906	2 866	- 960
1967	188	485	-297	543	1 113	-570	1 085	1 461	-376	1 816	3 059	-1 243
1968	190	439	-249	589	930	-341	1 234	1 076	158	2 013	2 445	- 432
1969	189	490	-301	592	889	-297	823	1 328	-505	1 604	2 707	-1 103
1970	245	515	-270	585	997	-412	880	1 363	-483	1 710	2 875	-1 165
1971	178	587	-409	506	1 095	-589	772	1 316	-544	1 456	2 998	-1 542
1972	188	526	-338	484	1 007	-523	755	1 094	-339	1 427	2 627	-1 200
Nach Monaten 1972												
Januar	14	33	-19	44	62	-18	170	42	128	228	137	91
Februar	10	31	-21	29	56	-27	159	54	105	198	141	57
März	25	53	-28	29	124	-95	69	73	-4	123	250	-127
April	22	44	-22	74	130	-56	73	80	-7	169	254	-85
Mai	11	36	-25	43	78	-35	31	59	-28	85	173	-88
Juni	23	51	-28	44	85	-41	42	97	-55	109	233	-124
Juli	20	53	-33	50	100	-50	29	68	-39	99	221	-122
August	17	38	-21	28	62	-34	45	60	-15	90	160	-70
September	11	49	-38	26	101	-75	29	90	-61	66	240	-174
Oktober	10	51	-41	61	96	-35	42	72	-30	113	219	-106
November	10	35	-25	28	53	-25	39	78	-39	77	166	-89
Dezember	15	52	-37	28	60	-32	27	321	-294	70	433	-363
Zusammen	188	526	-338	484	1 007	-523	755	1 094	-339	1 427	2 627	-1 200

Gewanderte Familien nach Heimat und Kinderzahl 1972¹

Kinderzahl	Zugezogene Familien				Weggezogene Familien				Wanderungsgewinn			
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
0	93	209	509	811	243	440	561	1 244	-150	-231	-52	-433
1	52	169	131	352	138	320	311	769	-86	-151	-180	-417
2	30	76	96	202	113	180	186	479	-83	-104	-90	-277
3	13	19	15	47	27	52	27	106	-14	-33	-12	-59
4	-	7	4	11	4	10	7	21	-4	-3	-3	-10
5 und mehr	-	4	-	4	1	5	2	8	-1	-1	-2	-4
Zusammen	188	484	755	1 427	526	1 007	1 094	2 627	-338	-523	-339	-1 200

¹ Männliche und weibliche Familienvorstände zusammengenommen.

Wanderungen, Wohnungswechsel

Gewanderte Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1972

Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn	Zuzug	Wegzug	Gewinn
Stadt Basel	1 304	2 465	-1 161	3 270	6 631	-3 361	15 985	14 855	1 130
1 Altstadt Gr.-B.	36	42	-6	88	102	-14	429	357	72
2 Vorstädte	58	79	-21	134	204	-70	1 081	854	227
3 Am Ring	102	179	-77	254	470	-216	1 544	1 368	176
4 Breite	46	145	-99	110	414	-304	539	564	-25
5 St. Alban	62	123	-61	168	351	-183	886	812	74
6 Gundeldingen	188	339	-151	468	879	-411	2 187	1 947	240
7 Bruderholz	52	78	-26	146	230	-84	367	409	-42
8 Bachletten	93	153	-60	255	435	-180	913	947	-34
9 Gotthelf	54	97	-43	134	245	-111	516	568	-52
10 Iselin	105	232	-127	253	658	-405	1 244	1 177	67
11 St. Johann	88	268	-180	227	719	-492	1 436	1 416	20
12 Altstadt Kl.-B.	36	47	-11	81	105	-24	425	360	65
13 Clara	28	65	-37	66	163	-97	442	362	80
14 Wettstein	43	56	-13	112	154	-42	469	433	36
15 Hirzbrunnen	44	58	-14	126	175	-49	306	292	14
16 Rosental	37	62	-25	93	158	-65	317	326	-9
17 Matthäus	148	272	-124	352	701	-349	2 138	1 966	172
18 Klybeck	67	128	-61	165	344	-179	566	477	89
19 Kleinhüningen	17	42	-25	38	124	-86	180	220	-40
Landgemeinden	123	162	-39	341	496	-155	910	940	-30
20 Riehen	116	152	-36	324	473	-149	779	820	-41
30 Bettingen	7	10	-3	17	23	-6	131	120	11
Ganzer Kanton	1 427	2 627	-1 200	3 611	7 127	-3 516	16 895	15 795	1 100

¹ Familienvorstände, Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Tabelle auf Seite 94.

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1972

Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Gewinn	Einzug	Auszug	Gewinn	Einzug	Auszug	Gewinn
Stadt Basel	3 140	3 287	-147	8 235	8 625	-390	13 276	13 304	-28
1 Altstadt Gr.-B.	48	70	-22	121	170	-49	428	462	-34
2 Vorstädte	112	134	-22	284	342	-58	676	882	-206
3 Am Ring	175	223	-48	440	558	-118	1 511	1 421	90
4 Breite	160	134	26	444	386	58	460	453	7
5 St. Alban	134	117	17	374	317	57	472	643	-171
6 Gundeldingen	384	457	-73	954	1 163	-209	1 675	1 610	65
7 Bruderholz	105	85	20	308	240	68	295	393	-98
8 Bachletten	166	169	-3	449	441	8	766	902	-136
9 Gotthelf	122	133	-11	330	343	-13	577	523	54
10 Iselin	274	272	2	733	746	-13	1 016	937	79
11 St. Johann	356	356	-	916	945	-29	1 430	1 260	170
12 Altstadt Kl.-B.	56	88	-32	142	211	-69	353	360	-7
13 Clara	114	119	-5	273	309	-36	511	464	47
14 Wettstein	89	82	7	226	225	1	316	363	-47
15 Hirzbrunnen	144	111	33	416	330	86	338	408	-70
16 Rosental	80	96	-16	216	256	-40	259	299	-40
17 Matthäus	422	447	-25	1 085	1 125	-40	1 635	1 376	259
18 Klybeck	154	146	8	411	390	21	399	370	29
19 Kleinhüningen	45	48	-3	113	128	-15	159	178	-19
Landgemeinden	408	261	147	1 197	807	390	698	670	28
20 Riehen	398	253	145	1 164	784	380	671	635	36
30 Bettingen	10	8	2	33	23	10	27	35	-8
Ganzer Kanton	3 548	3 548	.	9 432	9 432	.	13 974	13 974	.

¹ Familienvorstände, Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Tabelle auf Seite 94.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen 1972

Aus Wohn- viertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																														Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30	Total									
1	72	47	61	12	35	66	15	26	21	38	64	27	26	8	11	8	63	7	2	23	-	632									
2	52	149	171	38	73	125	28	50	47	70	142	41	29	24	14	16	74	27	11	41	2	1 224									
3	57	99	364	33	62	174	33	123	123	150	228	53	62	44	40	32	178	42	14	68	-	1 979									
4	14	19	39	279	45	58	21	48	22	44	30	6	19	18	29	14	69	13	4	48	-	839									
5	36	68	65	30	139	151	53	62	23	35	67	21	24	16	16	20	66	18	12	38	-	960									
6	49	87	198	79	117	887	120	160	81	163	149	41	80	57	48	39	203	67	27	119	2	2 773									
7	22	45	65	15	40	99	98	34	28	32	27	2	11	16	18	2	38	8	4	23	6	633									
8	38	53	137	25	69	155	42	236	67	82	134	18	27	30	30	24	85	29	12	50	-	1 343									
9	37	29	66	28	26	72	16	64	106	105	89	13	24	12	14	8	107	22	6	18	4	866									
10	22	66	147	41	34	145	16	77	121	396	191	19	33	38	39	25	142	35	13	83	-	1 683									
11	29	70	182	52	39	167	43	93	82	212	600	43	62	27	56	43	244	54	15	92	-	2 205									
12	15	22	41	21	12	58	5	22	25	22	46	46	39	24	16	11	84	28	12	18	4	571									
13	15	33	52	25	10	59	13	13	19	47	64	22	98	17	34	19	142	33	7	50	1	773									
14	9	27	51	23	16	59	12	14	20	36	34	14	30	71	17	5	79	22	8	39	2	588									
15	10	13	44	37	29	39	22	25	8	37	38	8	19	23	176	27	74	16	10	83	-	738									
16	4	14	24	20	13	40	2	21	14	39	42	18	34	15	21	78	83	25	5	42	1	555									
17	31	69	143	69	37	166	38	69	59	147	234	60	126	56	90	55	760	136	37	114	5	2 501									
18	7	12	33	39	11	47	8	14	15	49	70	19	23	12	20	24	130	162	28	37	-	760									
19	2	8	20	12	2	18	3	10	4	15	24	5	9	8	10	15	33	53	38	16	1	306									
20	28	27	47	26	36	40	15	53	20	29	72	19	8	24	51	10	62	13	7	816	16	1 419									
30	-	3	1	-	1	4	-	1	2	1	1	-	1	2	4	-	4	-	-	17	16	58									

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 92; seit 1966 neu nummeriert.

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien 1972

Aus Wohn- viertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																														Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30	Total									
1	10	4	3	2	4	8	3	3	1	5	8	3	1	-	3	1	7	-	-	4	-	70									
2	3	21	9	5	10	15	6	6	7	7	16	5	2	2	1	2	8	5	-	4	-	134									
3	4	11	37	3	9	18	2	9	15	13	29	9	5	6	6	4	21	6	1	15	-	223									
4	-	3	7	53	7	3	6	7	3	9	5	-	4	2	4	1	9	2	-	9	-	134									
5	3	10	3	3	25	16	9	8	2	1	4	2	3	2	1	2	8	3	2	10	-	117									
6	3	10	18	15	17	167	25	28	13	19	21	6	11	6	12	7	31	15	4	29	-	457									
7	2	5	6	2	9	10	21	6	3	3	2	-	1	1	1	-	5	2	1	4	1	85									
8	2	4	8	3	11	21	8	36	8	7	24	1	2	3	6	5	5	6	1	8	-	169									
9	4	4	8	6	6	7	2	12	18	19	14	1	3	1	2	-	17	5	1	3	-	133									
10	3	12	14	10	3	19	2	10	17	82	28	1	4	6	7	6	21	5	3	19	-	272									
11	3	7	17	8	3	24	7	10	13	37	113	2	10	8	11	9	40	11	4	19	-	356									
12	2	2	4	5	2	10	1	1	6	2	6	6	5	8	3	2	8	9	1	4	1	88									
13	-	2	2	4	1	11	1	-	3	5	9	2	18	3	10	3	23	8	1	12	1	119									
14	-	4	2	3	3	7	1	1	3	4	3	-	6	15	3	2	11	3	2	9	-	82									
15	2	2	1	5	8	4	2	1	-	6	2	1	3	3	36	4	11	1	2	17	-	111									
16	-	2	1	4	2	7	-	4	1	7	6	4	7	1	5	18	15	3	1	8	-	96									
17	4	6	23	15	5	23	4	10	5	30	40	7	24	13	20	7	146	28	8	28	1	447									
18	-	1	6	9	2	9	1	2	3	11	14	2	3	2	4	3	26	34	4	10	-	146									
19	-	1	4	1	-	3	1	3	-	3	2	1	1	3	2	4	3	6	7	3	-	48									
20	3	1	2	4	7	2	3	9	1	4	10	3	1	3	7	-	6	2	2	180	3	253									
30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	3	3	8									

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 92; seit 1966 neu nummeriert.

Wanderungen und Umzüge von Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1972

Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Gewinn	Einzug	Auszug	Gewinn	Einzug	Auszug	Gewinn
Stadt Basel	4 444	5 752	-1 308	11 505	15 256	-3 751	29 261	28 159	1 102
Altstadt Gr.-B.	84	112	-28	209	272	-63	857	819	38
Vorstädte	170	213	-43	418	546	-128	1 757	1 736	21
Am Ring	277	402	-125	694	1 028	-334	3 055	2 789	266
Breite	206	279	-73	554	800	-246	999	1 017	-18
St. Alban	196	240	-44	542	668	-126	1 358	1 455	-97
Gundeldingen	572	796	-224	1 422	2 042	-620	3 862	3 557	305
Bruderholz	157	163	-6	454	470	-16	662	802	-140
Bachletten	259	322	-63	704	876	-172	1 679	1 849	-170
Gotthelf	176	230	-54	464	588	-124	1 093	1 091	2
Iselin	379	504	-125	986	1 404	-418	2 260	2 114	146
St. Johann	444	624	-180	1 143	1 664	-521	2 866	2 676	190
Altstadt Kl.-B.	92	135	-43	223	316	-93	778	720	58
Clara	142	184	-42	339	472	-133	953	826	127
Wettstein	132	138	-6	338	379	-41	785	796	-11
Hirzbrunnen	188	169	19	542	505	37	644	700	-56
Rosental	117	158	-41	309	414	-105	576	625	-49
Matthäus	570	719	-149	1 437	1 826	-389	3 773	3 342	431
Klybeck	221	274	-53	576	734	-158	965	847	118
Kleinhüningen	62	90	-28	151	252	-101	339	398	-59
Landgemeinden	531	423	108	1 538	1 303	235	1 608	1 610	-2
Riehen	514	405	109	1 488	1 257	231	1 450	1 455	-5
Bettingen	17	18	-1	50	46	4	158	155	3
Ganzer Kanton	4 975	6 175	-1 200	13 043	16 559	-3 516	30 869	29 769	1 100

¹ Familienvorstände, Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1972¹

Wohnviertel	Geburten überschuß	Wanderungen			Umzüge			Gesamt- zunahme	Bevölkerung Ende 1972
		Zu- zug	Weg- zug	Ge- winn	Ein- zug	Aus- zug	Ge- winn		
Stadt Basel	-2	19 255	21 486	-2 231	21 511	21 929	-418	-2 651	202 310
Altstadt Gr.-B.	-4	517	459	58	549	632	-83	-29	2 937
Vorstädte	-56	1 215	1 058	157	960	1 224	-264	-163	6 447
Am Ring	-45	1 798	1 838	-40	1 951	1 979	-28	-113	13 009
Breite	27	649	978	-329	904	839	65	-237	11 211
St. Alban	4	1 054	1 163	-109	846	960	-114	-219	11 977
Gundeldingen	65	2 655	2 826	-171	2 629	2 773	-144	-250	20 479
Bruderholz	-29	513	639	-126	603	633	-30	-185	10 920
Bachletten	-56	1 168	1 382	-214	1 215	1 343	-128	-398	16 882
Gotthelf	34	650	813	-163	907	866	41	-88	8 159
Iselin	-84	1 497	1 835	-338	1 749	1 683	66	-356	20 864
St. Johann	8	1 663	2 135	-472	2 346	2 205	141	-323	21 224
Altstadt Kl.-B.	-5	506	465	41	495	571	-76	-40	3 525
Clara	-1	508	525	-17	784	773	11	-7	4 606
Wettstein	-31	581	587	-6	542	588	-46	-83	6 525
Hirzbrunnen	-7	432	467	-35	754	738	16	-26	11 918
Rosental	37	410	484	-74	475	555	-80	-117	4 464
Matthäus	109	2 490	2 667	-177	2 720	2 501	219	151	17 009
Klybeck	48	731	821	-90	810	760	50	8	7 157
Kleinhüningen	-16	218	344	-126	272	306	-34	-176	2 997
Landgemeinden	5	1 251	1 436	-185	1 895	1 477	418	238	22 317
Riehen	5	1 103	1 293	-190	1 835	1 419	416	231	21 138
Bettingen	—	148	143	5	60	58	2	7	1 179
Ganzer Kanton	3	20 506	22 922	-2 416	23 406	23 406	.	-2 413	224 627

Bevölkerungsbilanz seit 1910

Volks- zählungs- periode ¹	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Geburten- überschuß	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Wande- rungs- gewinn	Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- zunahme	End- bestand
Kantonsbürger									
1910-1920	6 417	6 405	12	16 338	21 955	- 5 617	21 398	15 793	60 970
1920-1930	7 586	7 555	31	18 507	25 319	- 6 812	19 457	12 676	73 646
1930-1941	9 175	10 670	-1 495	20 463	21 804	- 1 341	18 078	15 242	88 888
1941-1950	10 222	9 965	257	15 225	18 397	- 3 172	8 857	5 942	94 830
1950-1960	9 206	12 372	-3 166	14 645	20 073	- 5 428	13 501	4 907	99 737
1960-1970	8 124	13 934	-5 810	14 731	26 786	-12 055	16 978	- 887	98 850
Übrige Schweizer									
1910-1920	8 042	5 080	2 962	72 503	62 976	9 527	-10 384	2 105	41 745
1920-1930	7 801	4 721	3 080	71 650	56 915	14 735	- 7 911	9 904	51 649
1930-1941	10 715	5 916	4 799	88 897	70 682	18 215	- 8 518	14 496	66 145
1941-1950	12 877	5 414	7 463	86 981	69 150	17 831	- 6 124	19 170	85 315
1950-1960	18 313	7 084	11 229	96 577	80 891	15 686	- 8 839	18 076	103 391
1960-1970	14 955	8 315	6 640	81 891	84 800	-2 909	-12 389	-8 658	94 733
Ausländer									
1910-1920	7 962	5 094	2 868	85 048	90 010	-4 962	-11 014	-13 108	37 993
1920-1930	3 066	3 376	- 310	46 237	42 639	3 598	-11 546	- 8 258	29 735
1930-1941	2 329	3 413	-1 084	36 987	41 150	-4 163	- 9 560	-14 807	14 928
1941-1950	1 196	2 226	-1 030	35 357	30 169	5 188	- 2 733	1 425	16 353
1950-1960	2 594	2 163	431	84 703	74 365	10 338	- 4 662	6 107	22 460
1960-1970	9 365	2 007	7 358	149 512	133 379	16 133	- 4 589	18 902	41 362
Gesamtbevölkerung									
1910-1920	22 421	16 579	5 842	173 889	174 941	-1 052	.	4 790	140 708
1920-1930	18 453	15 652	2 801	136 394	124 873	11 521	.	14 322	155 030
1930-1941	22 219	19 999	2 220	146 347	133 636	12 711	.	14 931	169 961
1941-1950	24 295	17 605	6 690	137 563	117 716	19 847	.	26 537	196 498
1950-1960	30 113	21 619	8 494	195 925	175 329	20 596	.	29 090	225 588
1960-1970	32 444	24 256	8 188	246 134	244 965	1 169	.	9 357	234 945

¹ Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre.

Jahresdurchschnittliche Zuwachsrate der einzelnen Bevölkerungsgruppen seit 1910/20¹

Volks- zählungs- periode ²	Geburten- über- schuß	Wande- rungs- gewinn	Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- zunahme	Geburten- über- schuß	Wande- rungs- gewinn	Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- zu- nahme
Kantonsbürger				Übrige Schweizer				
1910/20	0,0	-10,8	41,2	30,4	7,3	23,5	-25,6	5,2
1920/30	0,1	-10,3	29,3	19,1	6,7	32,0	-17,2	21,5
1930/41	-1,7	- 1,5	20,4	17,2	7,5	28,5	-13,3	22,7
1941/50	0,3	- 3,8	10,7	7,2	11,2	26,7	- 9,2	28,7
1950/60	-3,3	- 5,6	14,0	5,1	12,1	16,8	- 9,5	19,4
1960/70	-5,9	-12,2	17,2	- 0,9	6,7	- 2,9	-12,5	- 8,7
Ausländer				Gesamtbevölkerung				
1910/20	6,4	-11,1	-24,5	-29,2	4,3	- 0,8	.	3,5
1920/30	-0,9	10,5	-33,8	-24,2	1,9	7,8	.	9,7
1930/41	-4,4	-17,1	-39,2	-60,7	1,2	7,2	.	8,4
1941/50	-7,4	37,1	-19,5	10,2	4,1	12,2	.	16,3
1950/60	2,3	54,5	-24,6	32,2	4,1	9,8	.	13,9
1960/70	24,5	53,8	-15,3	63,0	3,6	0,5	.	4,1

¹ Geometrische Progression in Promille. ² Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre.

Bevölkerungsbilanz

Allgemeine Bevölkerungsbilanz seit 1901/10

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungsgewinn	Gesamtzunahme	Bevölkerung Ende Jahr
Grundzahlen									
1901/10	1 084	3 114	1 688	1 426	20 363	19 396	967	2 393	136 171
1911/20	1 009	2 237	1 660	577	17 334	17 436	- 102	475	140 920
1921/30	1 363	1 844	1 566	278	13 648	12 509	1 139	1 417	155 091
1931/40	1 632	1 987	1 818	169	13 486	12 249	1 237	1 406	169 146
1941/50	1 728	2 670	1 946	724	14 940	12 947	1 993	2 717	196 319
1951/60	2 119	3 016	2 162	854	19 606	17 843	1 763	2 617	222 489
1961/70	2 186	3 241	2 426	815	24 584	24 560	24	839	230 880
1965	2 235	3 446	2 482	964	23 913	24 923	-1 010	- 46	231 764
1966	2 096	3 277	2 525	752	23 272	23 697	- 425	327	232 091
1967	2 144	3 201	2 377	824	22 031	23 701	-1 670	- 846	231 245
1968	2 170	3 018	2 386	632	23 217	22 477	740	1 372	232 617
1969	2 132	2 833	2 398	435	23 477	23 734	- 257	178	232 795
1970	2 050	2 636	2 524	112	22 052	24 079	-2 027	-1 915	230 880
1971	1 943	2 450	2 579	- 129	20 856	24 567	-3 711	-3 840	227 040
1972	1 744	2 331	2 328	3	20 506	22 922	-2 416	-2 413	224 627

Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung

1901/10	8,7	25,1	13,6	11,5	164,2	156,5	7,8	19,3	.
1911/20	7,2	16,0	11,9	4,1	124,2	124,9	- 0,7	3,4	.
1921/30	9,4	12,7	10,8	1,9	93,9	86,0	7,9	9,8	.
1931/40	9,8	11,9	10,9	1,0	81,2	73,8	7,4	8,4	.
1941/50	9,6	14,9	10,9	4,0	83,1	72,0	11,1	15,1	.
1951/60	10,1	14,3	10,2	4,1	93,1	84,7	8,4	12,5	.
1961/70	9,3	13,9	10,4	3,5	105,1	105,0	0,1	3,6	.
1965	9,5	14,6	10,5	4,1	101,4	105,7	- 4,3	- 0,2	.
1966	8,9	13,9	10,7	3,2	98,8	100,6	- 1,8	1,4	.
1967	9,1	13,6	10,1	3,5	93,7	100,8	- 7,1	- 3,6	.
1968	9,2	12,9	10,2	2,7	98,8	95,7	3,1	5,8	.
1969	9,0	12,0	10,1	1,9	99,5	100,6	- 1,1	0,8	.
1970	8,7	11,2	10,7	0,5	93,6	102,2	- 8,6	- 8,1	.
1971	8,3	10,5	11,1	- 0,6	89,5	105,9	-15,9	-16,5	.
1972	7,6	10,1	10,1	0,0	89,0	99,5	-10,5	-10,5	.

Geburtenüberschuß nach Heimat seit 1901/10

Jahr	Grundzahlen								Auf 1000 Einw. der gleichen Heimat			
	Kantonsbürger	Baselbieter	Übrige Schweizer	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Total	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer	Insgesamt
1901/10	110	107	427	645	—	81	56	1 426	3,0	13,2	16,7	11,5
1911/20	- 1	52	242	203	- 8	67	22	577	-0,0	7,4	6,1	4,1
1921/30	2	29	280	- 35	- 9	7	4	278	0,0	7,0	-1,0	1,9
1931/40	-153	40	378	- 87	-13	2	2	169	-1,8	7,1	-4,0	1,0
1941/50	29	77	733	-111	-10	3	3	724	0,3	11,1	-7,6	4,0
1951/60	-317	55	1 071	- 35	- 2	53	29	854	-3,3	11,8	2,5	4,1
1961/70	-584	- 12	668	65	7	465	206	815	-5,8	6,6	22,0	3,5
1965	-582	5	697	101	7	487	249	964	-5,8	6,9	24,5	4,1
1966	-613	- 33	570	61	- 3	553	217	752	-6,1	5,4	23,9	3,2
1967	-576	25	471	45	14	629	216	824	-5,7	5,0	25,2	3,5
1968	-633	-115	502	71	3	567	237	632	-6,3	4,0	23,6	2,7
1969	-651	-100	282	55	12	563	274	435	-6,5	1,9	22,7	1,9
1970	-929	- 37	192	26	3	565	292	112	-9,4	1,6	21,5	0,5
1971	-999	- 64	20	43	3	521	347	-129	-10,2	-0,5	21,9	-0,6
1972	-907	- 48	8	43	6	551	350	3	-9,4	-0,4	22,4	0,0

Eingebürgerte nach der bisherigen Heimat seit 1966¹

Jahr	Einbürgerungsfälle			Eingebürgerte Personen							Total
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Davon Baselbieter	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Ausländer zusammen	
Einbürgerungen²											
1966	530	109	639	1 360	125	79	12	74	59	224	1 584
1967	484	195	679	1 307	135	179	17	79	111	386	1 693
1968	451	113	564	1 197	102	88	12	40	55	195	1 392
1969	418	144	562	1 102	89	116	11	69	70	266	1 368
1970	423	136	559	1 130	102	47	8	18	227	300	1 430
1971	411	146	557	987	110	93	10	51	135	289	1 276
1972	339	130	469	877	81	78	5	50	115	248	1 125
Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen³ sowie Optionen⁴											
Ins Basel-Städtische Bürgerrecht											
1971	.	17	17	.	.	6	7	2	7	22	22
1972	.	10	10	.	.	6	1	4	3	14	14
In außerkantonale Bürgerrechte											
1971	.	18	18	.	.	7	6	6	6	25	25
1972	.	13	13	.	.	9	-	5	5	19	19

¹ Nur die Wohnbevölkerung betreffende Fälle. ² Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen sowie ohne Optionen. ³ Gemäß Bundesgesetzen vom 29. September 1952 und 7. Dezember 1956. ⁴ Optionserklärungen gemäß dem schweizerisch-französischen Optionsvertrag vom 23. Juli 1879.

Eingebürgerte nach Konfession und Art der Einbürgerung seit 1966¹

Jahr	Konfession					Unentgeltlich Eingebürgerte ²					Durch Einkauf Eingebürgerte	Eingebürgerte total
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christkatholisch	Israelitisch	Anderere, ohne	15jähr. Wohnsitz ³	Wiedereinbürgerung ⁴	8-, 12jähr. Wohnsitz ⁵	Adoptionskinder	Zusammen		
1966	825	715	13	8	23	624	22	839	.	1 485	99	1 584
1967	924	716	8	13	32	616	29	892	5	1 542	151	1 693
1968	775	584	9	10	14	552	42	709	1	1 304	88	1 392
1969	717	592	15	13	31	435	23	806	2	1 266	102	1 368
1970	712	667	8	15	28	497	16	858	3	1 374	56	1 430
1971	637	578	16	13	32	362	32	797	3	1 194	82	1 276
1972	569	505	14	10	27	408	28	598	4	1 038	87	1 125

¹ Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen sowie ohne Optionen. ² Gemäß Bürgerrechtsgesetz von 1964. ³ Vor dem 45. Altersjahr. ⁴ Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte. ⁵ 8jähriger Wohnsitz für Schweizer, 12jähriger Wohnsitz für Ausländer.

Veränderung der Heimatgruppen durch Bürgerrechtswechsel seit 1966¹

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern				Abnahme an Nichtkantonsbürgern							
	Zusammen	Infolge Einbürgerung ²	Infolge Heirat	Infolge Legitimation	Baselbieter	Übrige Schweizer	Schweizer zusammen	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Ausländer zus.
1966	1 662	1 593	79	-10	-111	-1 121	-1 232	-180	-32	-82	-136	-430
1967	1 820	1 705	121	-6	-109	-1 131	-1 240	-278	-34	-83	-185	-580
1968	1 494	1 404	85	5	-93	-1 054	-1 147	-162	-40	-28	-117	-347
1969	1 491	1 378	114	-1	-62	-992	-1 054	-177	-33	-73	-154	-437
1970	1 560	1 446	107	7	-87	-1 043	-1 130	-110	-28	-4	-288	-430
1971	1 413	1 298	121	-6	-106	-853	-959	-145	-36	-44	-229	-454
1972	1 252	1 139	106	7	-85	-780	-865	-130	-7	-48	-202	-387

¹ Saldo aus Bürgerrechtswechsel infolge Einbürgerung, Wiedereinbürgerung, erleichteter Einbürgerung, Optionserklärung (ab 1971), Heirat und Legitimation. ² Einschließlich Wiedereinbürgerung und erleichteter Einbürgerung sowie Optionserklärung (ab 1971).

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach Familienstand seit 1963 und nach bisheriger Heimat 1972

Jahr Bisherige Heimat der Eingebürgerten	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Einbürgerungen insges.		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	Männ- lich	Weib- lich	Total
Nach Jahren										
1963	74	138	351	14	349	267	204	692	705	1 397
1964	73	112	380	19	374	296	208	749	713	1 462
1965	132	167	521	21	513	367	324	1 020	1 025	2 045
1966	97	115	412	7	406	299	248	808	776	1 584
1967	97	130	432	20	413	325	276	854	839	1 693
1968	95	112	338	20	327	274	226	707	685	1 392
1969	97	103	344	18	332	242	232	683	685	1 368
1970	86	89	369	15	356	257	258	712	718	1 430
1971	96	130	314	17	303	218	198	628	648	1 276
1972	76	81	291	21	281	180	195	547	578	1 125

Nach bisheriger Heimat 1972

Schweiz	44	51	226	18	246	137	155	407	470	877
Zürich	4	4	11	2	12	4	12	19	30	49
Bern	13	7	55	4	62	30	37	98	110	208
Luzern	4	4	19	3	21	13	15	36	43	79
Uri	—	—	3	—	3	1	—	4	3	7
Schwyz	—	—	5	—	5	2	4	7	9	16
Obwalden	1	—	2	—	2	2	1	5	3	8
Nidwalden	—	1	1	—	1	1	2	2	4	6
Glarus	—	1	2	—	2	1	1	3	4	7
Zug	—	1	2	—	2	—	1	2	4	6
Freiburg	—	2	3	—	4	3	6	6	12	18
Solothurn	5	3	20	2	22	10	16	35	43	78
Basel-Landschaft	8	3	24	3	22	13	8	45	36	81
Schaffhausen	—	1	2	—	2	1	3	3	6	9
Appenzell A. Rh.	1	3	4	—	4	—	—	5	7	12
Appenzell I. Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St.Gallen	1	2	12	1	13	9	9	22	25	47
Graubünden	2	2	7	—	7	7	4	16	13	29
Aargau	2	14	33	1	38	18	25	53	78	131
Thurgau	1	3	10	—	11	10	7	21	21	42
Tessin	—	—	2	1	2	2	1	4	4	8
Waadt	—	—	—	1	—	2	—	2	1	3
Wallis	2	—	7	—	8	7	3	16	11	27
Neuenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Genf	—	—	2	—	3	1	—	3	3	6
Ausland	32	30	65	3	35	43	40	140	108	248
BR Deutschland	9	13	18	1	12	11	14	38	40	78
Frankreich	—	2	1	—	2	—	—	1	4	5
Italien	7	4	14	—	7	13	5	34	16	50
Österreich	2	2	3	—	1	1	1	6	4	10
Großbritannien	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Niederlande	1	1	2	—	1	2	1	4	3	7
Spanien	1	—	—	—	1	—	—	1	1	2
Jugoslawien	—	—	3	—	1	2	4	5	5	10
Ungarn	10	7	18	2	10	9	13	37	32	69
Polen	1	1	1	—	—	1	—	3	1	4
DDR	—	—	1	—	—	—	1	1	1	2
Israel	—	—	2	—	—	4	1	6	1	7
Iran	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
Staatenlos	1	—	1	—	—	—	—	2	—	2

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und Geburtsort, Alter, Konfession und Aufenthaltsdauer 1972

Geburtsort Alter Konfession Aufenthaltsdauer	Baselbieter		Übrige Schweizer		Deutsche (BRD)		Franzosen		Italiener		Übrige Ausländer	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Nach Geburtsort												
Basel-Stadt	26	17	169	229	13	12	—	—	20	6	19	19
Basel-Landschaft	17	5	7	17	2	—	—	1	2	1	—	—
Übrige Schweiz	1	6	170	127	3	2	—	—	2	1	3	1
BR Deutschland	—	3	9	30	18	21	—	—	1	2	—	3
Übriges Ausland	1	5	7	31	2	5	1	3	9	6	45	25

Nach Alter in Jahren

0–4	3	—	14	16	1	1	—	—	2	2	10	6
5–9	2	2	26	33	6	6	—	—	3	—	4	9
10–14	5	1	39	41	—	4	—	—	3	2	3	4
15–19	2	5	39	52	6	4	—	—	6	1	3	2
20–24	6	1	22	15	4	3	—	1	3	—	4	1
25–29	1	2	17	24	2	2	—	—	1	1	1	3
30–34	1	1	17	28	5	4	—	—	2	2	7	3
35–39	1	5	26	41	4	1	—	—	1	—	13	4
40–44	6	4	56	58	4	2	1	1	2	1	7	5
45–49	4	2	37	42	1	6	—	1	4	2	4	3
50–54	1	1	28	26	4	3	—	1	2	1	3	1
55–59	5	2	15	12	1	3	—	—	2	—	4	4
60–64	3	6	11	20	—	1	—	—	1	3	2	1
65 und mehr	5	4	15	26	—	—	—	—	2	1	2	2

Nach Konfession

Protestantisch	35	28	175	235	28	30	—	—	6	4	17	11
Römisch-katholisch	8	7	170	177	9	10	1	3	28	12	46	34
Christkatholisch	2	1	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	3	3
Andere	—	—	10	13	1	—	—	1	—	—	1	—
Ohne, unbekannt	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	45	36	362	434	38	40	1	4	34	16	67	48

Einzelpersonen und Familienvorstände nach Aufenthaltsdauer in Jahren

Seit Geburt	7	1	29	21	4	1	—	—	3	1	1	—
1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
2–4	—	1	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
5–9	1	—	20	1	7	1	—	—	2	—	16	3
10–14	6	—	35	5	6	1	—	1	5	—	17	4
15–19	4	2	54	7	8	7	1	1	5	2	10	5
20 und mehr	14	2	95	26	2	4	—	—	6	1	4	1
Zusammen	32	6	238	63	27	14	1	2	21	4	48	13

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 1972

Bürgergemeinde	Baselbieter		Übrige Schweizer		Ausländer		Eingebürgerte zusammen			Kantonsbürger ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Stadt Basel	39	32	328	389	121	97	488	518	1 006	—	—	—
Riehen	6	4	34	45	19	11	59	60	119	—	1	1
Bettingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganzer Kanton	45	36	362	434	140	108	547	578	1 125	—	1	1

¹ Einbürgerung einer Kantonsbürgerin in eine weitere baselstädtische Bürgergemeinde.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Familienstand und beruflicher Stellung 1972

Berufliche Stellung	Schweizer				Ausländer				Total
	Einzel- personen	Familien- vorstände	Mitein- gebür- gerter ¹	Zu- sam- men	Einzel- personen	Familien- vorstände	Mitein- gebür- gerter ¹	Zu- sam- men	
Selbständige	5	14	33	52	1	8	18	27	79
Freie Berufe	—	1	2	3	—	—	—	—	3
Andere	5	13	31	49	1	8	18	27	76
Öffentl. Bedienstete	17	65	185	267	5	8	13	26	293
Beamte, Angestellte	11	39	119	169	5	8	13	26	195
Arbeiter	6	26	66	98	—	—	—	—	98
Privatbedienstete	47	140	291	478	38	50	85	173	651
Angestellte	27	83	181	291	22	23	39	84	375
Arbeiter	20	57	110	187	16	27	46	89	276
Personen ohne Beruf	26	25	29	80	18	2	2	22	102
Zusammen	95	244	538	877	62	68	118	248	1 125

¹ Nach Beruf des Familienvorstandes.

Bürgerrechtswechsel nach Heimat und Geschlecht 1972

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Kantons- bürger	Basel- bieter	Übrige Schweizer	Schweizer zu- sam- men	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Übrige Aus- länder	Aus- länder zus.
Männer	563	-50	-358	155	-45	1	-38	-73	-155
Einbürgerung	547	-45	-362	140	-38	-1	-34	-67	-140
Erleichterte Einbürgerung	12	-	9	21	-10	-	-6	-5	-21
Optionserklärung	-	.	.	-	.	-	.	.	-
Legitimation	4	-5	-5	-6	3	2	2	-1	6
Frauen	689	-35	-422	232	-85	-8	-10	-129	-232
Einbürgerung	578	-36	-434	108	-40	-4	-16	-48	-108
Wiedereinbürgerung	1	-	1	2	-	-	-1	-1	-2
Erleichterte Einbürgerung	-	4	5	9	-5	-	-2	-2	-9
Optionserklärung	1	.	.	1	.	-1	.	.	-1
Heirat	106	-2	9	113	-39	-4	8	-78	-113
Legitimation	3	-1	-3	-1	-1	1	1	-	1
Bürgerrechtsgewinn	1 252	-85	-780	387	-130	-7	-48	-202	-387
Einbürgerung	1 125	-81	-796	248	-78	-5	-50	-115	-248
Wiedereinbürgerung	1	-	1	2	-	-	-1	-1	-2
Erleichterte Einbürgerung	12	4	14	30	-15	-	-8	-7	-30
Optionserklärung	1	.	.	1	.	-1	.	.	-1
Heirat	106	-2	9	113	-39	-4	8	-78	-113
Legitimation	7	-6	-8	-7	2	3	3	-1	7

Wirtschaft

Landwirtschaft

Betriebe

Beschäftigung, Arbeitsmarkt, Löhne

Handelsregister

Handel, Börse, Versicherung

Grundbesitz, Bodenverschuldung

Bautätigkeit, Wohnungsbau

Wohnungsbestand, Wohnungsmarkt

Verkehr, Verkehrsunfälle

Post, Telegraph, Telephon

Radio, Fernsehen

Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Preise, Indexziffern

Verbrauch

Landwirtschaft, Betriebe

Landwirtschaftliche Bevölkerung seit 1888

Volks- zählungs- jahr	Landwirtschaft			Gartenbau			Forstwirtschaft, Fischerei		
	Berufs- tätige	Ange- hörige	Total	Berufs- tätige	Ange- hörige	Total	Berufs- tätige	Ange- hörige	Total
1888	909	900	1 809	443	591	1 034	13	21	34
1900	643	538	1 181	613	800	1 413	25	45	70
1910	561	372	933	559	790	1 349	15	22	37
1920	433	381	814	539	584	1 123	12	32	44
1930	327	222	549	661	582	1 243	11	11	22
1941	282	200	482	656	747	1 403	33	43	76
1950	224	135	359	679	828	1 507	16	33	49
1960	139	90	229	617	710	1 327	8	15	23

Anbaufläche in Hektaren seit 1945¹

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Übriges Getreide	Getreide zusammen	Kar- toffeln	Gemüse	And. Acker- gewächse ²	Total
1945	129,8	24,3	33,6	42,1	13,0	242,8	71,7	80,8	60,7	456,0
1950	108,6	30,9	28,5	17,2	11,2	196,4	40,0	50,7	19,5	306,6
1960	49,3	37,0	32,9	8,1	9,2	136,5	26,0	29,7	24,7	216,9
1969	69,3	24,9	42,3	3,5	50,1	190,1	4,8	30,2	8,3	233,4

¹ Eidgenössische Anbauerhebungen (ohne Kleinpflanzer). Für 1969 Eidgenössische Landwirtschaftszählung. ² Runkelrüben, Kohlrüben, Zuckerrüben, Hanf, Flachs, Mohn, Raps.

Nutztierbestand seit 1911¹

Jahr	Pferde ²	Esel ³	Rindvieh	Davon Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Kaninchen	Geflügel	Bienen- völker
1911	2 002	—	1 523	1 237	908	196	147	*	*	396
1921	1 216	1	1 005	682	1 197	257	202	*	17 769	*
1931	700	3	970	758	1 986	109	133	4 821	21 438	690
1941	560	1	710	569	1 392	95	97	*	10 957	449
1946	452	5	629	477	1 381	84	120	*	26 731	1 217
1948	425	5	609	469	1 589	40	94	*	*	*
1951	351	4	644	439	1 466	76	95	*	25 727	702
1956	244	9	539	332	1 529	87	60	*	16 944	706
1961	158	7	509	308	1 782	127	71	*	13 409	637
1966	101	11	407	204	793	254	73	5 182	9 265	606
1969	4 ⁴	*	363	183	673	281	63	*	6 431 ⁵	848
1973 ⁶	87	14	400	192	729	299	41	4 105	5 017	487

¹ Eidgenössische Viehzählungen. Für 1969 Eidgenössische Landwirtschaftszählung. ² Einschließlich Ponies. ³ Einschließlich Maultiere.

⁴ Nur in Landwirtschaftsbetrieben ohne Ponies. ⁵ Nur in Landwirtschaftsbetrieben. ⁶ Provisorische Zahlen.

Eidgenössische Landwirtschaftszählung 1969¹

Gemeinde	Landwirtschafts- betriebe		Größenverhältnisse					Ständige Arbeitskräfte		Motor- fahr- zeuge ²	
	Total	von haupt- beruflichen Landwirten	Zahl der Betriebe mit einer Nutzfläche von... ha					Männer	Frauen		
			Bis 1	2-5	6-10	11-20	21-50	51 u.m.			
Basel	56	2	46	6	2	1	1	—	8	—	12
Riehen	39	11	24	6	1	1	6	1	28	3	50
Bettingen	14	3	9	2	1	—	1	1	10	3	11
Ganzer Kanton	109 ³	16	79	14	4	2	8	2	46 ³	6 ³	73

¹ Eidgenössische Landwirtschaftszählung vom 30. Juni 1969. Tabelle über die Eidg. Betriebszählung 1965 (siehe Jahrbuch 1969 S. 98).

² Vierrad- und Raupentraktoren, Jeeps, Landrover, Unimog, selbstfahrende Wagen mit Allradantrieb, Einachstraktoren, Motormäher.

³ Ohne 64 Gartenbaubetriebe mit 594 männlichen und 48 weiblichen ständigen Arbeitskräften.

Industrie- und Gewerbebetriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppe 1955 und 1965¹

Wirtschaftsgruppe	Betriebe ²		Beschäftigte		1965, wenn 1955 = 100	Promillevertlg. 1955	
	August ³ 1955	Sept. 1965	August ³ 1955	Sept. 1965		1955	1965
Bergbau	2	2	10	12	120	0	0
Industrie und Handwerk	3 547	2 464	46 234	51 811	112	422	397
Nahrungsmittelindustrie ⁴	481	368	4 986	5 010	100	46	38
Spirituosen und Getränke	19	10	526	455	87	5	4
Textilindustrie	74	33	2 087	1 408	67	19	11
Bekleidung, Ausrüstung	973	561	3 596	2 661	74	33	20
Holz und Kork, Spielwaren, Sportgeräte	380	217	2 178	1 694	78	20	13
Papierindustrie	16	9	254	127	50	2	1
Graphisches Gewerbe	365	341	4 239	4 809	113	39	37
Lederindustrie	43	33	127	116	91	1	1
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbeit.	24	20	133	204	153	1	2
Chemische Industrie	97	52	14 693	20 802	142	134	159
Industrie der Steine und Erden	73	53	459	378	82	4	3
Metallindustrie und -gewerbe	443	383	5 958	6 955	117	54	53
Maschinenind., Apparatebau, Fahrzeuge	467	333	6 695	7 024	105	61	54
Uhrenindustrie	14	10	28	44	157	0	0
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	59	33	217	112	52	2	1
Musikinstrumente	19	8	58	12	21	1	0
Baugewerbe	902	845	10 993	14 518	132	101	111
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung ⁵	6	8	856	1 041	122	8	8
Dienstleistungen	6 521	6 212	51 392	63 318	123 ⁹	469	484
Großhandel	897	756	6 671	8 325	125	61	64
Kleinhandel	2 781	2 274	12 027	13 752	114	110	105
Banken, Kreditvermittlung	84	110	2 435	3 639	149	22	28
Private Versicherungsinstitute	62	80	2 129	2 860	134	20	22
Immobilien	93	67	183	284	155	2	2
Vermittlung, Verleih, Beratung	442	444	1 768	2 447	138	16	19
Verkehr	343	371	10 315	10 759	104	94	82
PTT-Betriebe	33	34	2 093	2 525	121	19	19
Gastgewerbe ⁶	576	539	5 458	6 195	114	50	47
Gesundheits- und Körperpflege	792	1 067 ⁸	5 188	8 357 ⁸	161	47	64
Private Schulen	48	96	322	422	131	3	3
Wissenschaftliche Versuchsanstalten ⁷	14	30	86	300	349	1	2
Wohlfahrtspflege	39	46	360	526	146	3	4
Unterhaltung, Sport	63	70	710	901	127	6	7
Reinigung	235	193	1 238	1 417	114	11	11
Andere Dienstleistungen	19	35	409	609	149	4	5
Zusammen	10 978	9 531	109 485	130 700	119 ⁹	1 000	1 000

¹ Betriebszählungen 1955 und 1965. ² Ohne stillstehende Betriebe; im August 1955 11, im September 1965 7 Betriebe. ³ Nach Berücksichtigung der Erhebungsabweichungen der Zählung von 1965 neu berechnet. ⁴ Einschließlich Futtermittel. ⁵ Einschließlich Kehrichtverwertung und Kläranlagen. ⁶ Ohne Zimmervermietung. ⁷ Einschließlich Museen, Bibliotheken und Vermessung. ⁸ Einschließlich Arzt- und Tierarztpraxis. ⁹ Nicht direkt vergleichbar.

Industrie- und Gewerbebetriebe nach Wirtschaftssektor 1929–1965¹

Wirtschaftssektor	Grundzahlen ²				Promilleverteilung			
	1929	1939	1955 ³	1965	1929	1939	1955 ³	1965
Industrie, Handwerk ⁴	2 997	3 440	3 555	2 474	337	357	324	260
Baugewerbe	600	639	902	845	67	66	82	89
Handel, Banken, Versicherungen ⁵	3 835	3 582	4 359	3 731	431	372	397	391
Verkehr, Gastgewerbe	849	998	952 ⁶	944 ⁶	95	104	87 ⁶	99
Übrige Dienstleistungen	625	973	1 210	1 537 ⁷	70	101	110	161
Zusammen	8 906	9 632	10 978	9 531	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Betriebszählungen. ² Ohne stillstehende Betriebe. ³ Nach Berücksichtigung der Erhebungsabweichungen der Zählung von 1965 neu berechnet. ⁴ Einschließlich Bergbau, Energie- und Wasserversorgung. ⁵ Einschließlich Immobilienhandel und Vermittlungen. ⁶ Ohne Zimmervermieterei. ⁷ Einschließlich Arzt- und Tierarztpraxen, Museen und Bibliotheken.

Betriebe

Männliche Beschäftigte in Industrie- und Gewerbebetrieben nach Stellung und Heimat 1965¹

Wirtschaftsgruppe	Inhaber	Kaufm. Angestellte	Techn. Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge	Schweizer	Ausländer	Beschäftigte total
Bergbau	1	6	—	4	—	11	—	11
Industrie und Handwerk	1 669	5 144	7 902	21 369	2 555	30 131	8 508	38 639
Nahrungsmittelindustrie ²	198	424	87	2 332	112	2 294	859	3 153
Spirituosen und Getränke	3	68	23	300	2	300	96	396
Textilindustrie	12	159	84	426	7	468	220	688
Bekleidung, Ausrüstung	304	109	41	341	41	605	231	836
Holz und Kork, Spielwaren, Sportgeräte	202	91	89	1 062	93	1 137	400	1 537
Papierindustrie	7	6	1	40	3	42	15	57
Graphisches Gewerbe	265	470	289	2 132	344	2 888	612	3 500
Lederindustrie	27	7	2	42	3	58	23	81
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbeit.	9	24	23	111	1	111	57	168
Chemische Industrie	18	2 738	5 754	6 517	500	13 647	1 880	15 527
Industrie der Steine und Erden	36	43	12	235	13	211	128	339
Metallindustrie und -gewerbe	320	320	631	4 430	597	4 040	2 258	6 298
Maschinenind., Apparatebau, Fahrzeuge	226	675	860	3 366	826	4 236	1 717	5 953
Uhrenindustrie	8	—	4	3	—	13	2	15
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	28	10	2	28	12	71	9	80
Musikinstrumente	6	—	—	4	1	10	1	11
Baugewerbe	868	367	1 883	10 281	558	6 740	7 217	13 957
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung ³	1	171	214	609	—	958	37	995
Dienstleistungen	3 357	13 764	2 746	14 385	1 574	30 328	5 498	35 826
Großhandel	345	3 078	358	1 835	163	5 122	657	5 779
Kleinhandel	1 072	2 173	324	1 852	384	5 160	645	5 805
Banken, Kreditvermittlung	37	2 078	45	68	205	2 265	168	2 433
Private Versicherungsinstitute	42	1 775	80	2	61	1 899	61	1 960
Immobilien	28	76	53	36	1	183	11	194
Vermittlung, Verleih, Beratung	339	895	99	157	37	1 391	136	1 527
Verkehr	201	2 706	447	5 624	435	7 753	1 660	9 413
PTT-Betriebe	—	403	127	1 241	22	1 762	31	1 793
Gastgewerbe	338	184	175	1 614	164	1 166	1 309	2 475
Gesundheits- und Körperpflege	758	97	457	1 023	91	2 097	329	2 426
Private Schulen	39	30	132	13	2	193	23	216
Wissenschaftliche Versuchsanstalten ⁴	8	46	101	49	1	197	8	205
Wohlfahrtspflege	—	29	16	37	—	74	8	82
Unterhaltung, Sport	27	85	283	175	3	457	116	573
Reinigung	104	29	38	461	4	350	286	636
Andere Dienstleistungen	19	80	11	198	1	259	50	309
Zusammen	5 896	19 452	12 745	46 648	4 687	68 168	21 260	89 428

¹ Betriebszählung September 1965. ² Einschließlich Futtermittel. ³ Einschließlich Kehrriechtverwertung und Kläranlagen.

⁴ Einschließlich Museen, Bibliotheken und Vermessung.

Beschäftigte Ausländer in Industrie- und Gewerbebetrieben nach Stellung und Geschlecht 1965¹

Wirtschaftssektor	Inhaber	Kaufm. Angestellte	Techn. Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge	Männer	Frauen	Beschäftigte total
Industrie, Handwerk ²	55	965	1 449	9 660	104	8 545	3 688	12 233
Baugewerbe	27	63	441	6 741	16	7 217	71	7 288
Handel, Banken, Versicherungen ³	48	1 483	137	1 167	36	1 678	1 193	2 871
Verkehr, Gastgewerbe	20	478	156	3 909	114	3 000	1 677	4 677
Übrige Dienstleistungen	35	74	391	2 546	49	820	2 275	3 095
Zusammen	185	3 063	2 574	24 023	319	21 260	8 904	30 164

¹ Betriebszählung September 1965. ² Einschließlich Bergbau, Energie- und Wasserversorgung. ³ Einschließlich Immobilienhandel und Vermittlungen.

Weibliche Beschäftigte in Industrie- und Gewerbebetrieben nach Stellung und Heimat 1965¹

Wirtschaftsgruppe	Inhaber	Kaufm. Angestellte	Techn. Angestellte	Arbeiter	Lehr-töchter	Schwei-zerinnen	Aus-länderinnen	Beschäftigte total
Bergbau	—	1	—	—	—	1	—	1
Industrie und Handwerk	338	4 807	1 024	6 629	374	9 484	3 688	13 172
Nahrungsmittelindustrie ²	13	898	6	869	71	1 280	577	1 857
Spirituosen und Getränke	—	27	2	30	—	51	8	59
Textilindustrie	9	138	16	552	5	429	291	720
Bekleidung, Ausrüstung	242	224	56	1 192	111	1 037	788	1 825
Holz und Kork, Spielwaren, Sportgeräte	6	57	—	79	15	124	33	157
Papierindustrie	—	4	—	66	—	31	39	70
Graphisches Gewerbe	21	462	26	755	45	1 046	263	1 309
Lederindustrie	2	8	—	23	2	23	12	35
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbeit.	1	14	—	20	1	23	13	36
Chemische Industrie	3	2 138	868	2 171	95	4 149	1 126	5 275
Industrie der Steine und Erden	4	17	2	12	4	34	5	39
Metallindustrie und -gewerbe	16	350	22	261	8	476	181	657
Maschinenind., Apparatebau, Fahrzeuge	17	455	26	560	13	720	351	1 071
Uhrenindustrie	—	—	—	29	—	29	—	29
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	3	15	—	10	4	31	1	32
Musikinstrumente	1	—	—	—	—	1	—	1
Baugewerbe	28	404	52	22	55	490	71	561
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung ³	—	41	1	4	—	46	—	46
Dienstleistungen	1 079	13 461	1 256	9 740	1 956	22 347	5 145	27 492
Großhandel	52	1 915	19	506	54	2 288	258	2 546
Kleinhandel	508	5 715	81	892	751	7 327	620	7 947
Banken, Kreditvermittlung	1	1 092	14	57	42	1 074	132	1 206
Private Versicherungsinstitute	1	835	5	—	59	818	82	900
Immobilien	4	73	3	7	3	85	5	90
Vermittlung, Verleih, Beratung	28	777	14	44	57	824	96	920
Verkehr	16	972	14	271	73	1 167	179	1 346
PTT-Betriebe	—	553	2	52	125	732	—	732
Gastgewerbe	102	494	97	2 997	30	2 222	1 498	3 720
Gesundheits- und Körperpflege	257	503	689	3 769	713	4 287	1 644	5 931
Private Schulen	31	40	86	46	3	188	18	206
Wissenschaftliche Versuchsanstalten ⁴	2	46	36	6	5	82	13	95
Wohlfahrtspflege	1	66	62	279	36	326	118	444
Unterhaltung, Sport	17	121	118	70	2	266	62	328
Reinigung	57	174	5	543	2	474	307	781
Andere Dienstleistungen	2	85	11	201	1	187	113	300
Zusammen	1 445	18 714	2 333	16 395	2 385	32 368	8 904	41 272

¹ Betriebszählung September 1965. ² Einschließlich Futtermittel. ³ Einschließlich Kehrrichtverwertung und Kläranlagen.

⁴ Einschließlich Museen, Bibliotheken und Vermessung.

Weibliche Beschäftigte in Industrie- und Gewerbebetrieben nach Wirtschaftssektor 1929–1965¹

Wirtschaftssektor	Weibliche Beschäftigte				Promilleanteil d. weibl. Beschäft.			
	1929	1939	1955 ²	1965	1929	1939	1955 ²	1965
Industrie, Handwerk ³	9 465	8 545	12 224	13 219	297	273	260	250
Baugewerbe	126	110	270	561	15	19	25	39
Handel, Banken, Versicherungen ⁴	6 633	6 756	10 951	13 609	365	376	434	435
Verkehr, Gastgewerbe	3 306	3 788	5 173	5 798	266	288	290	298
Übrige Dienstleistungen	1 948	2 691	5 383	8 085	572	617	648	645
Zusammen	21 478	21 890	34 001	41 272	289	303	311	316

¹ Betriebszählungen. ² Ursprüngliche Ergebnisse. ³ Einschließlich Bergbau, Energie- und Wasserversorgung. ⁴ Einschließlich Immobilienhandel und Vermittlungen.

Betriebe

Beschäftigte in Industrie- und Gewerbebetrieben nach Stellung und Heimat 1965¹

Wirtschaftsgruppe	Inhaber	Kaufm. Angestellte	Techn. Angestellte	Arbeiter	Lehr- linge, -töchter	Schwei- zer	Aus- länder	Beschäftigte total
Bergbau	1	7	—	4	—	12	—	12
Industrie und Handwerk	2 007	9 951	8 926	27 998	2 929	39 615	12 196	51 811
Nahrungsmittelindustrie ²	211	1 322	93	3 201	183	3 574	1 436	5 010
Spirituosen und Getränke	3	95	25	330	2	351	104	455
Textilindustrie	21	297	100	978	12	897	511	1 408
Bekleidung, Ausrüstung	546	333	97	1 533	152	1 642	1 019	2 661
Holz und Kork, Spielwaren, Sportgeräte	208	148	89	1 141	108	1 261	433	1 694
Papierindustrie	7	10	1	106	3	73	54	127
Graphisches Gewerbe	286	932	315	2 887	389	3 934	875	4 809
Lederindustrie	29	15	2	65	5	81	35	116
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbeit.	10	38	23	131	2	134	70	204
Chemische Industrie	21	4 876	6 622	8 688	595	17 796	3 006	20 802
Industrie der Steine und Erden	40	60	14	247	17	245	133	378
Metallindustrie und -gewerbe	336	670	653	4 691	605	4 516	2 439	6 955
Maschinenind., Apparatebau, Fahrzeuge	243	1 130	886	3 926	839	4 956	2 068	7 024
Uhrenindustrie	8	—	4	32	—	42	2	44
Bijouterie, Gravier-, Prägeanstalten	31	25	2	38	16	102	10	112
Musikinstrumente	7	—	—	4	1	11	1	12
Baugewerbe	896	771	1 935	10 303	613	7 230	7 288	14 518
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung ³	1	212	215	613	—	1 004	37	1 041
Dienstleistungen	4 436	27 225	4 002	24 125	3 530	52 675	10 643	63 318
Großhandel	397	4 993	377	2 341	217	7 410	915	8 325
Kleinhandel	1 580	7 888	405	2 744	1 135	12 487	1 265	13 752
Banken, Kreditvermittlung	38	3 170	59	125	247	3 339	300	3 639
Private Versicherungsinstitute	43	2 610	85	2	120	2 717	143	2 860
Immobilien	32	149	56	43	4	268	16	284
Vermittlung, Verleih, Beratung	367	1 672	113	201	94	2 215	232	2 447
Verkehr	217	3 678	461	5 895	508	8 920	1 839	10 759
PTT-Betriebe	—	956	129	1 293	147	2 494	31	2 525
Gastgewerbe	440	678	272	4 611	194	3 388	2 807	6 195
Gesundheits- und Körperpflege	1 015	600	1 146	4 792	804	6 384	1 973	8 357
Private Schulen	70	70	218	59	5	381	41	422
Wissenschaftliche Versuchsanstalten ⁴	10	92	137	55	6	279	21	300
Wohlfahrtspflege	1	95	78	316	36	400	126	526
Unterhaltung, Sport	44	206	401	245	5	723	178	901
Reinigung	161	203	43	1 004	6	824	593	1 417
Andere Dienstleistungen	21	165	22	399	2	446	163	609
Zusammen	7 341	38 166	15 078	63 043	7 072	100 536	30 164	130 700

¹ Betriebszählung September 1965. ² Einschließlich Futtermittel. ³ Einschließlich Kehrrichtverwertung und Kläranlagen.

⁴ Einschließlich Museen, Bibliotheken und Vermessung.

Beschäftigte in Industrie- und Gewerbebetrieben nach Wirtschaftssektor 1929-1965¹

Wirtschaftssektor	Grundzahlen				Promilleverteilung			
	1929	1939	1955 ²	1965	1929	1939	1955 ²	1965
Industrie, Handwerk ³	31 841	31 247	47 100	52 864	429	432	430	404
Baugewerbe	8 446	5 646	10 993	14 518	114	78	101	111
Handel, Banken, Versicherungen ⁴	18 150	17 947	25 213	31 307	244	248	230	240
Verkehr, Gastgewerbe	12 416	13 157	17 866 ⁵	19 479 ⁵	167	182	163 ⁵	149
Übrige Dienstleistungen	3 403	4 364	8 313	12 532 ⁶	46	60	76	96
Zusammen	74 256	72 361	109 485	130 700	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Betriebszählungen. ² Nach Berücksichtigung der Erhebungsabweichungen der Zählung von 1965 neu berechnet. ³ Einschließlich Bergbau, Energie- und Wasserversorgung. ⁴ Einschließlich Immobilienhandel und Vermittlungen. ⁵ Ohne Zimmervermieterei.

⁶ Einschließlich Arzt- und Tierarztpraxen, Museen, Bibliotheken.

Industrie- und Gewerbebetriebe nach Betriebsgröße und Wirtschaftsgruppe 1965¹

Wirtschaftsgruppe	Betriebe mit ... Beschäftigten						Betriebe	
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u. m.	total ²
Bergbau	—	1	1	—	—	—	—	2
Industrie und Handwerk	753	860	294	432	56	62	7	2 464
Nahrungsmittelindustrie ³	13	207	69	66	5	7	1	368
Spirituosens und Getränke	1	3	—	4	1	1	—	10
Textilindustrie	6	10	2	8	4	3	—	33
Bekleidung, Ausrüstung	327	165	30	31	5	3	—	561
Holz und Kork, Spielwaren, Sportgeräte	80	64	20	47	6	—	—	217
Papierindustrie	—	4	2	3	—	—	—	9
Graphisches Gewerbe	123	101	42	54	9	12	—	341
Lederindustrie	15	12	2	4	—	—	—	33
Kautschukindustrie, Kunststoffverarbeit.	3	6	8	2	1	—	—	20
Chemische Industrie	4	17	6	13	3	4	5	52
Industrie der Steine und Erden	17	17	9	10	—	—	—	53
Metallindustrie und -gewerbe	69	118	54	114	9	19	—	383
Maschinenind., Apparatebau, Fahrzeuge	66	121	48	71	13	13	1	333
Uhrenindustrie	8	—	—	2	—	—	—	10
Bijouterie, Gravieren, Prägeanstalten	16	12	2	3	—	—	—	33
Musikinstrumente	5	3	—	—	—	—	—	8
Baugewerbe	196	298	113	181	30	25	2	845
Kraft-, Gas- und Wasserversorgung ⁴	1	2	—	1	1	3	—	8
Dienstleistungen	1 981	2 534	707	801	94	83	12	6 212
Großhandel	179	300	95	150	22	9	1	756
Kleinhandel	879	934	232	199	15	13	2	2 274
Banken, Kreditvermittlung	12	39	16	32	1	9	1	110
Private Versicherungsinstitute	7	19	20	23	4	6	1	80
Immobilien	35	23	3	5	1	—	—	67
Vermittlung, Verleih, Beratung	180	169	45	44	3	3	—	444
Verkehr	127	95	41	66	16	23	3	371
PTT-Betriebe	2	4	6	13	5	3	1	34
Gastgewerbe	29	182	141	172	13	2	—	539
Gesundheits- und Körperpflege	344	627	55	26	5	7	3	1 067
Private Schulen	56	21	6	13	—	—	—	96
Wissenschaftliche Versuchsanstalten ⁵	6	9	6	8	1	—	—	30
Wohlfahrtspflege	8	14	11	12	—	1	—	46
Unterhaltung, Sport	28	19	11	7	2	3	—	70
Reinigung	76	72	18	20	5	2	—	193
Andere Dienstleistungen	13	7	1	11	1	2	—	35
Zusammen	2 931	3 695	1 115	1 415	181	173	21	9 531

¹ Betriebszählung September 1965. ² Ohne 7 stillstehende Betriebe. ³ Einschließlich Futtermittel. ⁴ Einschließlich Kehrrichtverwertung und Kläranlagen. ⁵ Einschließlich Museen, Bibliotheken und Vermessung.

Industrie- und Gewerbebetriebe und Beschäftigte nach Betriebsgröße 1929-1965¹

Beschäftigte pro Betrieb		Betriebe ²				Beschäftigte			
1929-1955	1965	1929	1939	1955 ³	1965	1929	1939	1955 ³	1965
1	1	2 882	3 840	4 508	2 931	2 882	3 840	4 508	2 931
2- 5	2- 5	4 000	3 937	4 134	3 695	11 899	11 901	12 296	11 172
6- 10	6- 9	1 057	903	1 206	1 115	7 811	6 793	9 000	7 986
11- 50	10-49	821	772	1 112	1 415	17 315	16 692	23 996	28 451
51-100	50-99	111	89	170	181	7 922	6 258	12 068	12 412
101 u. m.	100 u. m.	103	91	137	194	27 989	26 877	47 891	67 748
Zusammen		8 974	9 632	11 267	9 531	75 818	72 361	109 759	130 700

¹ Betriebszählungen. ² Ohne stillstehende Betriebe. ³ Ursprüngliche Ergebnisse.

Betriebe

Industrielle Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppe 1972¹

Wirtschaftsgruppe	Indu- strielle Be- triebe ²	Beschäf- tigte zu- sammen ³	Schwei- zer	Schwei- zerin- nen	Aus- länder	Aus- lände- rinnen	Mit Nieder- lassungs- bewillig.	Mit befri- steter Auf- enthalts- bewillig.	Grenz- gän- ger
Nahrungsmittelherstellung	30	3 041	1 282	401	749	609	136	457	765
Metzgerei, Wursterei	10	1 604	628	163	468	345	41	153	619
Milchprodukte	3	287	192	30	49	16	9	52	4
Getreideprodukte	8	439	167	80	97	95	36	79	77
Übrige Nahrungsmittel	9	711	295	128	135	153	50	173	65
Herstellung von Getränken	5	424	236	32	146	10	22	98	36
Textilindustrie	9	926	287	195	241	203	66	222	156
Kleider, Wäsche u. Schuhe, Bettw.	20	795	92	164	50	489	63	384	92
Kleider und Unterwäsche	16	657	55	143	31	428	46	338	75
Andere Bekleidungsartikel	2	83	23	17	8	35	8	29	6
Bett- und Haushaltwäsche	2	55	14	4	11	26	9	17	11
Bearb. von Holz u. Kork, Spielw.	38	993	537	101	311	44	55	147	153
Holzbearbeitung, Halbfabrikate	2	16	11	–	5	–	–	3	2
Holz-, Flecht-, Kork- u. Spielw.	6	129	48	32	24	25	11	29	9
Möbelschreinerei	8	316	178	41	80	17	22	36	39
Bauschreinerei	22	532	300	28	202	2	22	79	103
Papierindustrie	3	74	19	17	14	24	3	21	14
Graphisches Gewerbe	66	3 895	2 251	621	742	281	254	428	341
Schriftgießerei, Clichéfabrik	5	258	183	22	49	4	12	13	28
Buch- und Zeitungsdruckerei	41	3 082	1 830	487	572	193	201	309	255
Lithographie, Offset-, Tiefdruck	10	389	173	59	101	56	32	85	40
Lichtpausanstalten	4	70	32	20	13	5	2	3	13
Übriges graphisches Gewerbe	6	96	33	33	7	23	7	18	5
Bearbeitung v. Leder (ohne Schuhe)	1	26	3	11	2	10	6	5	1
Kunststoffverarbeitung	5	192	88	33	49	22	11	46	14
Chemische Industrie	16	28 413	14 483	5 308	5 592	3 030	1 564	3 003	4 055
Arzneimittel, Kosmetika	9	818	337	336	52	93	49	33	63
Reinigungs-, techn. Fette, Klebst.	2	88	25	20	24	19	15	19	9
Übrige chemische Produkte	5	27 507	14 121	4 952	5 516	2 918	1 500	2 951	3 983
Bearbeitung von Steinen und Erden	7	221	134	12	70	5	12	27	36
Natur- und Kunststeine	1	23	12	1	10	–	2	6	2
Glaswaren, Glas-, Porzellanmalerei	4	121	65	5	46	5	9	15	27
Asphaltverarbeitung	2	77	57	6	14	–	1	6	7
Metallindustrie und -gewerbe	49	2 698	1 175	240	1 043	240	230	427	626
Blechwaren	2	215	77	18	107	13	21	46	53
Beleuchtungskörper, Leuchtröhren	7	398	172	98	63	65	46	58	24
Metallüberzüge, -isolierung	6	372	117	46	82	127	29	106	74
Übrige Metallwaren	7	171	68	18	72	13	9	30	46
Eisen-, Stahlkonstruktion	4	327	122	12	189	4	26	46	121
Schlosserei, Schmiede	15	447	197	20	220	10	41	64	125
Spenglerei, san. Installation	3	169	103	8	57	1	19	22	17
Heizungs-, Klimaanlage	3	332	186	14	125	7	31	36	65
Elektrische Installation	2	267	133	6	128	–	8	19	101
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	37	3 771	1 949	387	1 130	305	273	524	638
Maschinen, Apparate	28	3 000	1 522	336	850	292	215	404	523
Fahrzeuge	5	213	101	7	103	2	31	42	32
Reparaturbetriebe	4	558	326	44	177	11	27	78	83
Uhrenindustrie, Bijouterie	6	105	13	51	10	31	16	12	13
Industriebetriebe zusammen	292 ⁴	45 574	22 549	7 573	10 149	5 303	2 711	5 801	6 940

¹ Erhebung September 1972. ² Gemäß Art. 5 des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964. ³ Gesamtzahl der Beschäftigten. – Mit den Zahlen von 1967 und früher nicht vergleichbar, da sich jene nur auf das Betriebspersonal beziehen. ⁴ Einschließlich 2 Betriebe ohne Beschäftigte.

Beanspruchung des öffentlichen Arbeitsnachweises und der privaten Stellenvermittlung seit 1961¹

Jahr	Offene Stellen		Stellensuchende		Dauernde Vermittlungen		Vorübergehende Vermittlungen		Vermittlungen total	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Öffentlicher Arbeitsnachweis										
1961	3 096	2 325	3 540	1 029	1 130	257	517	76	1 647	333
1962	2 524	2 023	3 370	1 030	1 005	290	545	72	1 550	362
1963	2 354	2 067	3 080	883	818	224	511	62	1 329	286
1964	2 089	1 570	2 561	587	835	117	308	2	1 143	119
1965	1 900	1 096	2 662	391	772	66	275	–	1 047	66
1966	1 841	817	2 714	384	776	57	223	1	999	58
1967	1 876	919	3 036	309	806	53	289	1	1 095	54
1968	1 813	877	3 329	314	780	93	305	4	1 085	97
1969	1 882	522	2 307	239	626	77	246	–	872	77
1970	1 634	508	1 729	216	636	74	170	–	806	74
1971	1 500	683	1 390	192	496	42	151	7	647	49
1972	1 471	722	1 648	403	639	87	168	10	807	97
Private Stellenvermittlung²										
1961	5 429	8 994	4 772	4 064	*	*	*	*	2 960	3 223
1962	6 154	8 678	5 837	4 241	*	*	*	*	3 618	3 091
1963	5 565	7 170	4 478	3 307	*	*	*	*	2 931	2 333
1964	5 846	6 670	5 328	2 817	*	*	*	*	4 396	2 152
1965	3 557	5 661	3 240	2 671	*	*	*	*	1 865	1 727
1966	3 453	5 388	2 788	2 041	*	*	*	*	1 657	1 217
1967	3 123	3 253	3 183	4 244	*	*	*	*	1 597	1 232
1968	5 245	5 473	3 709	2 483	*	*	*	*	2 122	1 430
1969	4 686	4 617	3 315	2 214	*	*	*	*	2 063	1 298
1970	4 677	4 437	2 602	1 586	*	*	*	*	1 950	945
1971	4 103	3 800	2 840	1 435	*	*	*	*	1 872	793
1972	3 908	3 493	2 612	1 255	*	*	*	*	1 766	623

¹ Ohne Putzfrauen. ² 1972 11 Büros, davon 6 gewerbsmäßige.

Beanspruchung des öffentlichen Arbeitsnachweises nach Berufsgruppe 1972

Berufsgruppe	Offene Stellen			Stellensuchende			Vermittlungen		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Berufe der Urproduktion	2	–	2	2	–	2	2	–	2
Nahrungs- und Genußmittel	14	4	18	5	4	9	4	2	6
Bekleidungs- und Textilberufe	5	44	49	4	27	31	1	6	7
Holz- und Korkbearbeitung	139	–	139	10	2	12	10	–	10
Graphische Berufe	–	10	10	3	6	9	–	3	3
Chemische Berufe	–	–	–	–	7	7	–	–	–
Metall- und Maschinenberufe ¹	136	6	142	25	2	27	20	2	22
Berufe des Baugewerbes	152	–	152	21	–	21	19	–	19
Technische Berufe	5	1	6	2	4	6	2	1	3
Handels- und Verwaltungsberufe	13	160	173	166	127	293	8	34	42
Verkehrsberufe	45	–	45	18	–	18	17	–	17
Gastgewerbliche Berufe	118	162	280	36	52	88	32	16	48
Gesundheits- und Körperpflege	2	46	48	–	17	17	–	2	2
Geistes- und Kunstleben	1	4	5	22	7	29	1	1	2
Hauswirtschaft	–	216	216	–	36	36	–	15	15
Übrige Berufe ²	839	69	908	1 334	112	1 446	691	15	706
Zusammen ³	1 471	722	2 193	1 648	403	2 051	807	97	904

¹ Einschließlich Uhrmacherei und Bijouterie. ² Hauptsächlich Ungelernte. ³ Ohne Putzfrauen.

Arbeitsmarkt

Ganzarbeitslose am Monatsende seit 1958¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Mittel
Männer													
1958	188	141	130	113	98	97	98	88	100	127	148	157	124
1959	203	148	102	115	93	68	62	60	59	65	77	60	93
1960	92	73	39	36	44	38	31	28	52	40	28	29	44
1961	47	51	32	29	25	25	19	7	28	33	28	26	29
1962	23	29	14	20	13	24	18	23	36	32	40	39	26
1963	54	31	37	22	26	31	19	17	28	24	26	14	27
1964	24	42	27	23	10	17	15	15	16	27	22	16	21
1965	37	28	17	7	7	11	11	14	14	10	20	19	16
1966	30	19	16	14	18	20	9	12	20	20	21	10	17
1967	39	27	25	19	20	22	19	14	24	27	29	17	24
1968	43	35	38	27	28	27	28	19	22	19	33	25	29
1969	28	29	26	23	16	14	18	14	17	22	24	17	21
1970	11	18	14	15	14	11	8	10	8	12	16	12	12
1971	14	10	9	9	11	8	8	11	6	11	9	9	9
1972	10	8	14	12	10	11	10	6	9	11	10	11	10
Frauen													
1958	30	19	24	35	12	37	29	19	26	32	26	15	25
1959	37	52	17	25	18	18	17	16	27	19	19	15	23
1960	15	15	22	11	12	13	9	23	13	23	18	12	16
1961	23	18	9	16	17	11	14	16	12	34	16	8	16
1962	17	11	15	14	14	5	22	16	12	25	25	19	16
1963	12	18	21	21	12	12	7	16	8	13	14	7	13
1964	16	14	12	10	8	8	9	14	9	10	10	7	11
1965	4	8	9	8	8	6	3	3	9	5	6	4	6
1966	7	8	5	8	2	3	8	7	6	5	7	3	6
1967	4	4	6	4	8	2	13	3	8	4	8	10	6
1968	6	8	10	6	9	6	8	4	7	8	5	3	7
1969	4	3	2	6	4	3	3	2	2	3	3	3	3
1970	2	4	3	3	9	4	3	4	1	1	2	—	3
1971	—	1	3	3	2	2	1	6	3	3	4	4	3
1972	3	4	6	8	6	3	3	7	5	7	8	3	5

¹ Stichtagszahlen des öffentlichen Arbeitsnachweises.Ganzarbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Berufsgruppe 1972¹

Berufsgruppe	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Männer												
Handels- und Verwaltungsberufe	—	1	2	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Verkehrsberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastgewerbliche Berufe	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geistes- und Kunstleben	1	—	1	2	—	1	2	—	—	—	1	1
Übrige Berufe	8	6	10	9	9	9	8	6	9	11	9	10
Zusammen	10	8	14	12	10	11	10	6	9	11	10	11
Frauen												
Handels- und Verwaltungsberufe	1	—	1	2	1	1	—	1	—	3	2	—
Gastgewerbliche Berufe	1	1	2	3	—	1	—	—	—	—	2	—
Hauswirtschaft	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Gesundheitspflege	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Übrige Berufe	1	3	2	2	4	1	3	6	5	4	1	1
Zusammen	3	4	6	8	6	3	3	7	5	7	8	3

¹ Stichtagszahlen des öffentlichen Arbeitsnachweises.

Lehrverträge und Lehrabschlußprüfungen seit 1956

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmer an Lehrabschlußprüfungen		Bestandene Abschlußprüfungen	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
1956	3 244	1 145	4 389	1 055	511	1 566	949	495	906	462
1957	3 421	1 178	4 599	1 133	513	1 646	1 014	477	972	450
1958	3 649	1 253	4 902	1 263	572	1 835	1 012	504	950	461
1959	3 823	1 409	5 232	1 278	582	1 860	1 089	497	1 030	454
1960	4 284	1 460	5 744	1 422	584	2 006	1 113	552	1 041	485
1961	4 531	1 476	6 007	1 431	540	1 971	1 221	576	1 158	521
1962	4 713	1 589	6 302	1 493	662	2 155	1 277	592	1 136	540
1963	4 648	1 620	6 268	1 443	643	2 086	1 431	620	1 294	569
1964	4 577	1 640	6 217	1 530	693	2 223	1 508	632	1 393	591
1965	4 564	1 810	6 374	1 697	816	2 513	1 435	611	1 285	571
1966	4 479	1 859	6 338	1 503	776	2 279	1 446	659	1 281	614
1967	4 495	1 885	6 380	1 562	756	2 318	1 407	676	1 233	628
1968	4 583	1 837	6 420	1 577	740	2 317	1 379	687	1 251	633
1969	4 541	1 812	6 353	1 527	716	2 243	1 395	666	1 234	622
1970	4 398	1 780	6 178	1 524	698	2 222	1 632 ¹	734 ¹	1 433 ¹	1 653
1971	4 302	1 751	6 053	1 534	713	2 247	1 448	677	1 284	624
1972	4 350	1 826	6 176	1 490	807	2 297	1 489	720	1 346	665

¹ Ab 1970 einschließlich Repetenten und Angelernte.

Lehrverträge und Lehrabschlußprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 1971 und 1972

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 1971		Lehrabschlußprüfungen 1971 ¹		Neue Lehrverträge 1972		Lehrabschlußprüfungen 1972	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
Berufe im Gartenbau inkl. Forstwirtsch.	7	19	7	22	10	20	11	17
Nahrungs- und Genußmittel	25	5	24	1	23	3	32	2
Textilberufe	4	7	6	5	1	8	1	2
Bekleidungsberufe	3	36	2	58	—	23	2	38
davon Schneiderinnen	—	30	—	55	—	18	—	27
Verarbeitung von Leder und Gummi	1	—	—	—	—	—	5	—
Berufe der Papierindustrie	3	5	7	4	3	6	5	2
Graphische Berufe	74	20	78	12	60	13	74	14
Kunststoff- und chemische Berufe	211	62	236	56	198	67	245	34
Metall-, Maschinen- und elektro-technische Berufe	376	—	346	—	422	—	366	1
davon Mechaniker	41	—	36	—	39	—	45	—
davon übrige Mechanikerberufe	119	—	105	—	138	—	100	—
davon Bauschlosser	14	—	16	—	14	—	12	—
davon Bauspengler und Installateure	29	—	34	—	42	—	45	—
Uhrmacherei, Bijouterie	7	3	6	4	6	5	6	2
Verarb. von Erden, Steinen und Glas	5	—	6	—	5	1	3	—
Holzbearb., Wohnungsausstattung	28	10	37	8	26	6	26	12
Berufe des Baugewerbes	85	6	72	1	56	3	57	1
Verkehrsdienst	*	*	*	*	11	—	19	—
Gastgewerbliche Berufe	55	12	51	8	73	16	59	13
Handels- und Verwaltungsberufe	401	415	390	406	348	507	390	468
davon Verkäufer(innen)	103	178	84	209	68	263	83	247
Technische Berufe	189	25	106	6	195	37	135	25
Gesundheits- und Körperpflege	25	74	39	75	27	74	31	80
davon Coiffeure und Coiffeusen	16	68	25	72	13	69	18	76
Berufe des Kunstlebens	28	14	23	11	22	18	18	9
Übrige Berufe	7	—	12	—	4	—	4	—
Zusammen	1 534	713	1 448	677	1 490	807	1 489	720

¹ Einschließlich Repetenten und Angelernte.

Arbeitsmarkt

Kontrollpflichtige berufstätige Ausländer nach Geschlecht seit 1960

Jahr	Aprilerhebung ¹				Augusterhebung			
	Aufenthalter ²	Saisonarbeiter ²	Grenzgänger	Total	Aufenthalter ²	Saisonarbeiter ²	Grenzgänger	Total
Männer								
1960	3 476	684	4 059	8 219	3 943	3 400	5 167	12 510
1961	4 761	1 049	4 802	10 612	5 656	3 892	5 706	15 254
1962	6 491	1 814	4 900	13 205	7 640	4 661	5 166	17 467
1963	9 528	1 721	5 191	16 440	9 785	4 507	5 343	19 635
1964	10 526	2 142	4 787	17 455	10 873	4 504	4 842	20 219
1965	11 027	2 449	4 949	18 425	10 473	4 186	4 511	19 170
1966	10 878	2 024	4 480	17 382	10 341	3 619	5 348	19 308
1967	10 414	1 897	6 060	18 371	10 086	3 345	6 989	20 420
1968	10 579	1 771	7 247	19 597	10 485	3 178	7 854	21 517
1969	10 991	3 251	8 025	22 267	11 070	3 649	8 397	23 116
1970	11 035	3 616	9 043	23 694	10 717	3 733	8 428	22 878
1971	9 875	4 057	9 127	23 059	9 614	4 467	9 559	23 640
1972	9 263	5 118	10 421	24 802	9 008	5 827	11 496	26 331
1973	9 031	4 766	11 986	25 783	8 829	5 651	11 708	26 188
Frauen								
1960	5 260	89	1 740	7 089	5 536	94	1 887	7 517
1961	5 505	110	2 047	7 662	6 014	132	2 082	8 228
1962	5 984	120	2 113	8 217	7 190	168	2 395	9 753
1963	7 160	322	2 211	9 693	7 406	434	2 301	10 141
1964	7 874	440	2 406	10 720	8 191	600	2 444	11 235
1965	8 116	487	2 449	11 052	7 783	576	2 415	10 774
1966	7 928	350	2 334	10 612	7 980	425	2 678	11 083
1967	7 844	375	3 009	11 228	7 461	361	3 424	11 246
1968	7 454	280	4 040	11 774	7 932 ²	*	4 289	12 221
1969	8 185 ³	*	4 659	12 844	8 361	128	4 738	13 227
1970	8 378	313	5 142	13 833	8 542	393	5 535	14 470
1971	8 146	378	5 985	14 509	8 160	389	6 245	14 794
1972	7 017	462	6 684	14 163	6 767	610	6 876	14 253
1973	6 612	398	6 900	13 910	6 375	456	7 491	14 322

¹ Bis 1968 Februarerhebung. ² Bis August 1971 Auszählung nach Arbeitsort, ab April 1972 nach Wohnort. ³ Einschließlich Saisonarbeiterinnen.

Kontrollpflichtige berufstätige Ausländer nach Heimat seit 1961¹

Jahr	Aprilerhebung ²					Augusterhebung				
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige
1961	9 354	1 833	5 031	*	2 056	9 970	2 177	9 094	*	2 241
1962	9 232	2 257	7 362	*	2 571	9 733	2 592	11 821	1 206	1 868
1963	9 822	2 757	10 006	1 458	2 090	9 676	2 975	13 110	1 824	2 191
1964	9 789	2 946	11 142	1 873	2 425	9 696	3 128	13 570	2 513	2 547
1965	9 467	3 387	11 708	2 401	2 514	8 773	3 311	12 855	2 666	2 339
1966	8 471	3 362	11 283	2 472	2 406	8 335	4 234	12 619	2 841	2 362
1967	8 696	4 728	11 315	2 519	2 341	9 011	5 039	12 106	3 108	2 402
1968	9 352	5 520	11 052	2 934	2 513	9 739	5 995	12 065	3 312	2 627
1969	10 032	6 244	12 265	3 565	3 005	10 167	6 477	12 345	4 119	3 235
1970	10 553	7 172	12 053	4 460	3 289	10 093	7 436	11 746	4 633	3 440
1971	9 777	8 726	10 550	4 955	3 560	9 677	9 367	10 390	5 325	3 675
1972	8 963	10 318	9 704	6 252	3 728	9 274	11 179	9 542	6 680	3 909
1973	8 972	11 826	8 211	6 256	4 428	8 744	12 314	8 104	6 780	4 568

¹ Bis August 1971 Auszählung nach Arbeitsort, ab April 1972 nach Wohnort. ² Bis 1968 Februarerhebung.

Kontrollpflichtige berufstätige Ausländer nach Geschlecht, Heimat und Berufsgruppe im August 1972

Berufsgruppe	Männer					Frauen				
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige
Aufenthalter²										
Nahrungs- und Genußmittel	24	13	51	29	27	1	—	15	2	2
Textilberufe	2	1	6	—	2	—	—	10	3	3
Bekleidungsberufe	3	1	75	14	13	12	1	373	97	30
Holz- und Korkbearbeitung	13	2	121	55	36	—	—	3	—	2
Graphische Berufe	31	2	8	4	23	6	—	4	—	3
Chemische Industrie	54	7	389	158	60	97	9	88	38	85
Metall- und Maschinenberufe ¹	105	19	582	184	336	3	—	14	6	7
Berufe des Baugewerbes	28	3	585	161	29	—	—	—	—	—
Technische Berufe	181	17	30	8	171	40	2	3	2	36
Handels- und Verwaltungsberufe	171	28	63	12	137	240	36	67	14	164
Verkehrsberufe	28	9	227	55	142	3	4	9	2	5
Gastgewerbliche Berufe	78	22	250	424	420	50	9	188	367	294
Gesundheits- u. Körperpflege	127	9	55	11	192	322	20	45	24	475
Geistes- und Kunstleben	144	11	18	7	152	84	5	26	8	71
Hauswirtschaft	—	—	33	69	58	90	22	393	757	286
Übrige Berufe	41	18	1 530	642	162	22	13	1 057	474	124
Zusammen	1 030	162	4 023	1 833	1 960	970	121	2 295	1 794	1 587
Saisonarbeiter²										
Nahrungs- und Genußmittel	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—
Textilberufe	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—
Bekleidungsberufe	—	—	1	—	—	—	—	44	8	—
Holz- und Korkbearbeitung	2	—	77	174	9	—	—	—	—	—
Graphische Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Metall- und Maschinenberufe ¹	1	—	25	22	1	—	—	1	—	—
Berufe des Baugewerbes	13	3	2 362	2 368	214	—	—	—	—	—
Technische Berufe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Handels- und Verwaltungsberufe	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—
Verkehrsberufe	—	—	29	13	1	—	—	—	—	—
Gastgewerbliche Berufe	2	—	15	53	10	—	—	44	83	7
Gesundheits- u. Körperpflege	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Geistes- und Kunstleben	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Hauswirtschaft	—	—	1	3	—	1	—	101	143	6
Übrige Berufe	2	—	265	137	21	—	—	117	40	1
Zusammen	20	3	2 777	2 770	257	2	—	314	278	16
Grenzgänger										
Nahrungs- und Genußmittel	124	500	4	—	1	65	256	3	—	—
Textilberufe	55	39	1	—	1	3	22	1	—	—
Bekleidungsberufe	22	9	1	—	—	64	119	3	—	—
Holz- und Korkbearbeitung	186	122	2	—	—	3	11	—	—	—
Graphische Berufe	120	179	2	—	1	23	34	—	—	—
Chemische Industrie	489	1 582	19	—	7	244	989	5	—	2
Metall- und Maschinenberufe ¹	1 353	1 929	11	—	20	21	106	—	—	—
Berufe des Baugewerbes	552	358	25	1	5	—	—	—	—	—
Technische Berufe	518	400	—	1	6	23	28	—	—	—
Handels- und Verwaltungsberufe	652	544	3	1	13	1 010	1 688	3	—	4
Verkehrsberufe	153	121	2	—	13	—	1	—	—	—
Gastgewerbliche Berufe	89	154	15	1	3	126	150	1	—	2
Gesundheits- u. Körperpflege	58	39	—	1	—	97	57	1	—	2
Geistes- und Kunstleben	109	40	—	—	—	22	18	—	—	2
Hauswirtschaft	—	—	—	—	—	690	683	17	—	—
Übrige Berufe	270	554	10	—	6	111	161	4	—	1
Zusammen	4 750	6 570	95	5	76	2 502	4 323	38	—	13

¹ Einschließlich Uhrmacherei und Bijouterie. ² Bis August 1971 Auszählung nach Arbeitsort, ab April 1972 nach Wohnort.

Kontrollpflichtige berufstätige Ausländer nach Geschlecht, Heimat und Berufsgruppe im April 1973

Berufsgruppe	Männer					Frauen				
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige
Aufenthalter²										
Nahrungs- und Genußmittel	22	10	51	28	30	1	—	12	3	5
Textilberufe	2	1	2	—	4	—	—	10	5	3
Bekleidungsberufe	3	—	66	12	15	10	1	336	92	26
Holz- und Korkbearbeitung	9	4	114	52	33	—	—	3	—	1
Graphische Berufe	28	2	7	24	27	5	—	4	—	6
Chemische Berufe	46	9	339	153	75	74	8	90	44	111
Metall- und Maschinenberufe ¹	77	17	526	134	380	2	—	10	4	8
Berufe des Baugewerbes	29	3	754	226	40	—	—	—	—	—
Technische Berufe	167	14	26	5	243	31	2	3	—	60
Handels- u. Verwaltungsberufe	173	28	64	9	180	205	33	68	22	252
Verkehrsberufe	24	8	239	52	158	4	4	13	7	6
Gastgewerbliche Berufe	67	23	217	373	438	42	6	180	381	312
Gesundheits- und Körperpflege	120	7	47	13	224	318	22	41	23	514
Geistes- und Kunstleben	139	12	15	7	175	81	7	34	8	93
Hauswirtschaft	—	—	34	69	62	71	11	377	747	264
Übrige Berufe	36	18	1 312	668	211	20	10	909	417	140
Zusammen	942	156	3 813	1 825	2 295	864	104	2 090	1 753	1 801
Saisonarbeiter²										
Nahrungs- und Genußmittel	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Textilberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bekleidungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	23	9	—
Holz- und Korkbearbeitung	2	—	68	141	10	—	—	—	—	—
Graphische Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Berufe	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Metall- und Maschinenberufe ¹	—	—	22	22	3	—	—	1	—	—
Berufe des Baugewerbes	7	4	1 793	2 160	205	—	—	1	—	—
Technische Berufe	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Handels- u. Verwaltungsberufe	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Verkehrsberufe	—	—	11	6	1	—	—	—	—	—
Gastgewerbliche Berufe	2	1	7	32	5	—	1	31	64	4
Gesundheits- und Körperpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Geistes- und Kunstleben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauswirtschaft	—	—	1	3	1	—	—	53	122	6
Übrige Berufe	2	—	153	86	16	—	—	52	24	2
Zusammen	13	5	2 056	2 451	241	—	1	163	222	12
Grenzgänger										
Nahrungs- und Genußmittel	115	533	2	—	—	9	295	3	—	—
Textilberufe	50	48	—	—	1	4	18	—	—	—
Bekleidungsberufe	22	8	—	—	—	53	121	2	—	—
Holz- und Korkbearbeitung	170	143	1	—	—	3	11	—	—	—
Graphische Berufe	109	188	2	—	1	26	35	—	—	—
Chemische Berufe	489	1 599	13	—	5	226	958	3	—	3
Metall- und Maschinenberufe ¹	1 273	2 145	10	1	20	27	109	—	—	—
Berufe des Baugewerbes	531	410	18	1	1	—	—	—	—	—
Technische Berufe	510	428	—	1	8	23	34	—	—	—
Handels- u. Verwaltungsberufe	624	593	1	1	12	1 096	1 705	1	—	10
Verkehrsberufe	140	168	3	—	9	—	1	—	—	—
Gastgewerbliche Berufe	104	153	10	1	3	107	146	—	—	1
Gesundheits- und Körperpflege	60	45	—	—	—	113	55	1	—	2
Geistes- und Kunstleben	114	53	—	—	—	27	11	—	—	1
Hauswirtschaft	1	—	—	—	—	665	693	11	—	1
Übrige Berufe	355	673	6	—	1	107	181	2	—	—
Zusammen	4 667	7 187	66	5	61	2 486	4 373	23	—	18

¹ Einschließlich Uhrmacherei und Bijouterie. ² Bis August 1971 Auszählung nach Arbeitsort, ab April 1972 nach Wohnort.

Tariflöhne in Franken pro Stunde in Gesamtarbeitsverträgen seit September 1939¹

Gewerbe, Berufe	Berufsarbeiter			Hilfsarbeiter				
	Art ²	Sept. 1939	Mai 1972	Mai 1973	Art ²	Sept. 1939	Mai 1972	Mai 1973
Bau- und Holzgewerbe								
Hochbau	D	1.69	9.20	10.—	D	1.35	7.20	8.—
Tiefbau	D	1.69	9.20	10.—	D	1.35	7.20	8.—
Steinhauer	D	2.20	9.40	10.20	D	1.35	7.20	8.—
Plattenleger	D	2.20	10.10	10.90	D	1.30	7.50	8.30
Marmoristen	D	1.80	9.20	10.—	D	1.35	7.20	8.—
Glaser	D	1.70	9.20	10.—	D	1.31	7.20	8.—
Zimmerleute	D	1.70	9.20	10.—	D	1.31	7.20	8.—
Schreiner	D	1.69	9.20	10.—	D	1.31	7.20	8.—
Asphalteure	D	1.95	9.30	10.10	D	1.29	7.20	8.—
Gipser	M	1.89	9.80	10.60	M	1.32	8.05	8.85
Maler	D	1.79	9.20	10.—	D	1.40	7.20	8.—
Tapezierer	D	1.70	9.20	10.—	D	*	7.20	8.—
Dachdecker	D	1.75	9.20	10.—	D	1.45	7.20	8.—
Bodenleger	D	80.— ⁶	405.— ⁶	440.20 ⁶	D	*	7.20	8.—
Metallgewerbe								
Metallbauschlosser	M	1.66	7.55	8.30	M	1.31	6.25	6.90
Spengler	M	1.75	7.75	8.55	M ⁷	1.40	5.95	6.55
Elektroinstallateure	M ³	1.73	8.10	8.90	M	1.33	6.40	7.05
Heizungsmonteur	M ⁴	1.82	9.10	10.20	M	1.31	6.95 ⁸	7.80
Isoleure	M ⁵	1.82	8.10	8.90	M	1.37	5.95	6.55
Andere Gewerbe								
Autotransport	M	77.65 ⁹	1 455 ^{10,11}	1 455 ^{10,11}	M	67.05 ^{9,10}	1 290 ^{10,11}	1 290.—
Automechaniker	M	*	7.20	7.20	M	*	5.35	5.35

¹ Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen nach Angaben des Ständigen Staatlichen Einigungsamtes. ² D = Vertragliche Durchschnittslöhne; M = Vertragliche Mindestlöhne; dazu Kinderzulagen, gesetzlich ab 1. Januar 1967 30 Franken und ab 1. Januar 1971 50 Franken pro Kind und Monat. ³ A-Elektroinstallateure. ⁴ A-Heizungsmonteur. ⁵ A-Isoleure. ⁶ In Franken pro Woche. ⁷ Verheiratet. ⁸ C-Monteur. ⁹ Im 2. Jahr. ¹⁰ Chauffeure (bis 3,5-t-LW) im 5. Anstellungsjahr, Hilfsarbeiter im 5. Anstellungsjahr. ¹¹ In Franken pro Monat.

Stundenlöhne verunfallter Arbeiter in Franken nach Erwerbsgruppe in Basel seit 1970¹

Erwerbsgruppe	Gelernte und angelernte Arbeiter			Ungelernte Arbeiter			Frauen		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Nahrungs- und Genußmittelind.	7.40	8.16	9.22	6.30	7.18	7.93	4.62	5.13	6.01
Textilindustrie	7.77	8.66	8.88	*	*	*	4.57	5.10	5.87
Holzindustrie	7.95	8.80	9.79	*	*	*	*	*	*
Papier, Leder und Kautschuk	*	*	*	*	*	*	4.40	*	*
Graphisches Gewerbe	8.45	9.39	10.44	7.32	7.32	7.87	9.39	5.05	6.07
Chemische Industrie	9.18	10.48	11.80	8.47	9.22	10.60	6.42	7.33	8.01
Metall- und Maschinenindustrie	7.56	8.46	9.24	6.39	7.26	7.93	4.40	5.22	5.69
Baugewerbe	7.91	8.88	9.96	6.47	7.35	8.06	*	*	*
Elektrischer Strom	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Gas- und Wasserversorgung	9.18	*	*	*	*	*	*	*	*
Lager- und Handelsbetriebe	7.68	8.45	9.33	6.57	7.30	8.06	4.85	5.32	6.16
Zusammen	7.96	8.91	9.88	6.68	7.48	8.30	5.26	5.88	6.69

¹ Durchschnittliche Stundenverdienste der dem Unfallversicherungsgesetz unterstellten verunfallten Arbeiter und Arbeiterinnen.

Handelsregister

Bestand der eingetragenen Firmen nach Rechtsform seit 1965¹

Jahres- ende	Einzel- firmen	Kollektiv- gesell- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften ²	GmbH	Gen- nos- sen- schaften	Ver- eine	Stif- tun- gen	Alle Firmen ³	Eingetragenes Kapital ⁴	
										Firmen	Kapital 1000 Fr
1965	2 583	356	271	2 811	253	301	127	1 328	8 031	3 202	3 419 650
1966	2 596	364	273	2 903	261	301	126	1 369	8 194	3 300	3 513 726
1967	2 635	360	262	2 986	272	304	131	1 412	8 363	3 386	3 608 809
1968	2 621	364	255	3 115	277	308	132	1 452	8 525	3 503	3 762 201
1969	2 641	361	256	3 255	277	300	133	1 483	8 707	3 633	3 964 200
1970	2 560	368	250	3 423	288	296	132	1 523	8 841	3 798	4 026 635
1971	2 515	373	258	3 559	284	297	134	1 545	8 966	3 930	4 360 347
1972	2 515	368	250	3 773	277	303	141	1 574	9 202	4 122	4 546 164

¹ Einschließlich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz. ² Seit 1960 einschließlich 1 Kommanditaktiengesellschaft und seit 1970 ohne Bank für internationalen Zahlungsausgleich. ³ Einschließlich der Basler Kantonalbank als Staatsanstalt. ⁴ Nur Firmen mit Hauptsitz im Kanton Basel-Stadt.

Bestand der eingetragenen Firmen nach Rechtsform und Erwerbszweig Ende 1972

Erwerbszweig	Firmen mit Hauptsitz in Basel ¹							Eingetragenes Kapital in 1000 Franken			Firmen mit Hauptsitz	
	Ein- zel- fir- men	Kol- lek- tiv- gesell- schaften	Kom- man- dit- gesell- schaften	Akti- en- gesell- schaften	GmbH	Gen- nos- sen- schaften	Kom- man- dit- gesell- schaften	Akti- en- gesell- schaften	GmbH	in an- dern Kant- onen ²	im Aus- land ³	
Kieswerke und Gartenbau	9	5	1	10	—	1	50	5 225	—	2	—	
Industrie, Gewerbe	998	194	119	811	56	12	3 835	1 056 969	1 731	79	8	
Nahrungs- und Genußmittel	71	2	4	53	2	4	325	46 390	80	—	—	
Textilindustrie	13	4	7	39	1	—	431	14 857	100	1	2	
Bekleidungsindustrie	54	5	2	33	3	—	104	9 600	60	2	—	
Baugewerbe	229	79	22	112	6	4	501	68 830	130	31	1	
Holzgewerbe	74	9	10	43	1	1	180	7 671	20	5	—	
Metalle, Maschinen	388	66	54	314	20	1	1 646	85 338	546	35	1	
Papier, Leder, Kautschuk	44	7	7	42	6	—	506	37 013	120	2	2	
Chemische Industrie	41	4	7	116	11	—	135	770 325	500	3	2	
Graphisches Gewerbe	84	18	6	59	6	2	7	16 945	175	—	—	
Handel, Banken, Versicherungen	913	121	104	2 493	196	262	21 752	2 765 133	75 965	76	10	
Handel	769	90	74	901	69	15	10 021	2 59 510	5 201	38	7	
Banken, Beteiligungen	1	3	12	656	86	3	11 585	2 160 611	67 477	16	1	
Versicherungen	20	4	1	15	—	29	1	159 100	—	—	—	
Bau- und Terraingesellschaften	22	15	4	711	19	153	51	154 261	2 496	6	—	
Hilfsdienste des Handels	101	9	13	210	22	62	94	31 651	791	16	2	
Gastgewerbe	365	17	5	27	—	4	22	4 500	—	—	—	
Verkehrsgewerbe	99	7	4	215	8	8	40	171 545	190	21	16	
Private Dienstleistungen	108	17	11	55	5	12	307	12 704	111	1	—	
Kulturpflege	20	2	1	36	2	10	20	5 300	40	—	—	
Gesundheits- und Körperpflege	64	9	6	9	2	2	190	2 094	51	1	—	
Reinigung	24	6	4	10	1	—	97	5 310	20	—	—	
Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt zusammen	2 492	361	244	3 611	265	299	26 006	4 016 076	77 997	.	.	
in andern Kantonen	15	5	5	150	2	2	.	.	.	179	.	
im Ausland	8	2	1	11	10	2	.	.	.	.	34
Firmen zusammen	2 515	368	250	3 772	277	303	.	.	.	.	.

¹ Ohne Vereine und Stiftungen und ohne die zur Gruppe Banken, Beteiligungen gehörende Kantonalbank (Staatsanstalt) mit 25 Millionen Franken Dotationskapital, ferner ohne die Kommanditaktiengesellschaft mit 401 085 000 Franken Kapital und ohne die Bank für internationalen Zahlungsausgleich mit einem Aktienkapital von 1,5 Mrd. Goldfranken. ² Das Kapital der Gesellschaften mit Hauptsitz in der übrigen Schweiz wird seit 1937 nur noch am Hauptsitz ausgewiesen. Ohne 2 außerkantonale Vereine. ³ Von den 34 ausländischen Firmen waren 20 deutsche, 2 französische, 3 belgische, 2 englische, 2 amerikanische, 2 südafrikanische, 1 libanesishe, 1 panamaische, 1 liechtensteinische. Ohne 2 ausländische Stiftungen.

Eingetragene Aktiengesellschaften nach Höhe des Kapitals und Erwerbszweig Ende 1972¹

Erwerbszweig	Aktienkapital in ... Franken							²Total
	50000	50001– 100000	100001– 500000	500001– 1 Mio.	Über 1 Mio.– 5 Mio.	Über 5 Mio.– 10 Mio.	Über 10 Mio.	
Zahl der Aktiengesellschaften								
Kieswerke und Gartenbau	3	1	5	—	1	—	—	10
Industrie und Gewerbe	293	170	237	56	41	4	7	811
Nahrungs- und Genußmittel	14	10	15	8	4	—	1	53
Textilindustrie	18	5	7	3	4	—	—	39
Bekleidungsindustrie	20	5	6	1	—	1	—	33
Baugewerbe	37	20	38	8	6	2	1	112
Holzgewerbe	13	13	15	1	1	—	—	43
Metalle, Maschinen	105	74	106	15	14	—	—	314
Papier, Leder, Kautschuk	22	7	7	4	1	—	1	42
Chemische Industrie	43	24	27	8	9	1	4	116
Graphisches Gewerbe	21	12	16	8	2	—	—	59
Handel, Banken, Versicherungen	1 168	492	514	142	108	22	38	2 493
Handel	441	205	186	36	27	4	2	901
Banken, Beteiligungen	227	101	147	71	62	15	30	656
Versicherungen	—	3	3	1	1	2	5	15
Bau- und Terraingesellschaften	387	136	136	28	16	1	1	711
Hilfsdienste des Handels	113	47	42	6	2	—	—	210
Gastgewerbe	9	9	8	1	—	—	—	27
Verkehrsgewerbe	85	43	46	14	18	6	2	215
Private Dienstleistungen	24	12	15	3	1	—	—	55
Kulturpflege	19	8	7	2	—	—	—	36
Gesundheits- und Körperpflege	4	—	4	1	—	—	—	9
Reinigung	1	4	4	—	1	—	—	10
Zusammen	1 582	727	825	216	169	32	47	3 611
Aktienkapital in 1000 Franken								
Kieswerke und Gartenbau	150	100	975	—	4 000	—	—	5 225
Industrie und Gewerbe	14 650	16 120	64 512	46 110	103 970	27 500	784 100	1 056 969
Nahrungs- und Genußmittel	700	990	4 650	7 350	12 700	—	20 000	46 390
Textilindustrie	900	500	1 500	2 100	9 850	—	—	14 857
Bekleidungsindustrie	1 000	500	1 500	600	—	6 000	—	9 600
Baugewerbe	1 850	1 910	10 950	6 400	22 420	14 500	10 800	68 830
Holzgewerbe	650	1 231	3 840	750	1 200	—	—	7 671
Metalle, Maschinen	5 250	7 041	29 247	12 800	31 000	—	—	85 338
Papier, Leder, Kautschuk	1 100	613	1 950	2 950	2 400	—	28 000	37 013
Chemische Industrie	2 150	2 225	7 300	6 950	19 400	7 000	725 300	770 325
Graphisches Gewerbe	1 050	1 110	3 575	6 210	5 000	—	—	16 945
Handel, Banken, Versicherungen	58 400	45 042	143 312	123 484	289 630	179 800	1 925 425	2 765 133
Handel	22 050	18 757	51 574	30 179	60 950	30 000	46 000	259 510
Banken, Beteiligungen	11 350	9 410	44 926	62 820	182 880	119 800	1 729 425	2 160 611
Versicherungen	—	300	800	1 000	5 000	20 000	132 000	159 100
Bau- und Terraingesellschaften	19 350	12 241	35 217	24 613	34 800	10 000	18 000	154 261
Hilfsdienste des Handels	5 650	4 334	10 795	4 872	6 000	—	—	31 651
Gastgewerbe	450	820	2 430	800	—	—	—	4 500
Verkehrsgewerbe	4 250	4 034	12 411	11 050	43 050	48 750	48 000	171 545
Private Dienstleistungen	1 200	1 045	3 859	2 600	4 000	—	—	12 704
Kulturpflege	950	725	2 025	1 600	—	—	—	5 300
Gesundheits- und Körperpflege	200	—	894	1 000	—	—	—	2 094
Reinigung	50	320	940	—	4 000	—	—	5 310
Zusammen	79 100	67 161	227 499	184 044	444 650	256 050	2 757 525	4 016 076

¹ Ohne Firmen mit auswärtigem Hauptsitz und ohne die Bank für internationalen Zahlungsausgleich mit einem Kapital von 1,5 Mrd. Goldfranken. ² Einschließlich 13 Gesellschaften mit weniger als 50000 Franken Aktienkapital, zusammen 47000 Franken.

Handelsregister

Neueintragungen und Löschungen von Firmen seit 1957

Jahr	Einzel- firmen	Kol- lektiv- gesell- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften	Komman- ditaktien- gesell- schaften	GmbH	Staats- anstalt	Genos- sen- schaften	Ver- eine	Stif- tun- gen	Total
Neueintragungen von Firmen											
1957	206	27	18	105	—	11	—	6	2	38	413
1958	177	19	17	109	—	9	—	8	1	49	389
1959	224	30	17	167	—	16	—	7	2	45	508
1960	146	39	15	159	1	14	—	5	3	69	451
1961	207	29	13	213	—	26	—	8	4	62	562
1962	174	45	21	190	—	31	—	6	4	67	538
1963	164	30	8	211	—	31	—	5	2	44	495
1964	207	29	24	179	—	51	—	4	2	62	558
1965	178	40	13	168	—	28	—	11	4	52	494
1966	172	35	17	167	—	16	—	6	2	54	469
1967	193	30	9	163	—	21	—	6	6	57	485
1968	175	43	10	215	—	15	—	9	2	54	523
1969	195	37	17	243	—	18	—	1	2	57	570
1970	219	48	15	271	—	22	—	3	3	57	638
1971	205	47	20	263	—	11	—	5	5	52	608
1972	183	39	14	332	—	13	—	10	7	52	650
Löschungen von Firmen											
1957	191	50	19	62	—	8	—	5	—	9	344
1958	265	26	15	63	—	7	—	8	1	8	393
1959	215	28	22	76	—	10	—	8	4	10	373
1960	163	34	2	60	—	7	—	5	1	8	280
1961	168	46	15	69	—	4	—	6	4	11	323
1962	284	37	15	83	—	7	—	5	4	9	444
1963	178	43	20	85	—	6	—	3	1	13	349
1964	223	42	16	57	—	7	—	2	4	9	360
1965	212	42	14	58	—	5	—	4	4	15	354
1966	159	27	15	75	—	8	—	6	3	13	306
1967	154	34	20	80	—	10	—	3	1	14	316
1968	189	39	17	86	—	10	—	5	1	14	361
1969	175	40	16	103	—	18	—	9	1	26	388
1970	300	41	21	102	—	11	—	7	4	17	503
1971	250	42	12	127	—	15	—	4	3	30	483
1972	183	44	22	118	—	20	—	4	—	23	414
Überschuß der Neueintragungen											
1957	15	-23	- 1	43	—	3	—	1	2	29	69
1958	- 88	- 7	2	46	—	2	—	—	—	41	- 4
1959	9	2	- 5	91	—	6	—	- 1	- 2	35	135
1960	- 17	5	13	99	1	7	—	—	2	61	171
1961	39	-17	- 2	144	—	22	—	2	—	51	239
1962	-110	8	6	107	—	24	—	1	—	58	94
1963	- 14	-13	-12	126	—	25	—	2	1	31	146
1964	- 16	-13	8	122	—	44	—	2	- 2	53	198
1965	- 34	- 2	- 1	110	—	23	—	7	—	37	140
1966	13	8	2	92	—	8	—	—	- 1	41	163
1967	39	- 4	-11	83	—	11	—	3	5	43	169
1968	- 14	4	- 7	129	—	5	—	4	1	40	162
1969	20	- 3	1	140	—	—	—	- 8	1	31	182
1970	- 81	7	- 6	169	—	11	—	- 4	- 1	40	135
1971	- 45	5	8	136	—	- 4	—	1	2	22	125
1972	—	- 5	- 8	214	—	- 7	—	6	7	29	236

Eintragungen, Löschungen und Kapitalbewegungen nach Erwerbszweig und Rechtsform 1972¹

Erwerbszweig Rechtsform	Firmen			Eingetragenes Kapital in 1000 Franken ²					Gesamt- zunahme
	Neu- eintra- gungen	Lö- schun- gen	Zweck- wechsel	Neu- eintra- gungen	Erhö- hungen	Lö- schun- gen	Herab- setzun- gen	Zweck- wechsel	
Kieswerke und Gartenbau	2	1	—	50	—	—	—	—	50
Industrie, Gewerbe	168	137	-8	10 813	64 285	8 168	310	-3 320	63 300
Nahrungs- und Genußmittel	2	9	-1	240	—	460	—	-50	-270
Textilindustrie	—	4	-1	—	1 700	5 550	—	-3 000	-6 850
Bekleidungsindustrie	3	8	-1	100	1 000	160	—	-100	840
Baugewerbe	50	31	-3	1 880	12 095	550	—	-570	12 855
Holzwgewerbe	3	5	—	200	—	106	—	—	94
Metalle, Maschinen	79	47	1	6 025	2 360	806	310	70	7 339
Papier, Leder, Kautschuk	9	14	1	1 263	215	171	—	500	1 807
Chemische Industrie	10	8	-2	625	46 915	43	—	-70	47 427
Graphisches Gewerbe	12	11	-2	480	—	322	—	-100	58
Handel, Banken, Versicherungen ³	314	187	17	57 689	135 035	86 854	9 131	10 820	107 559
Handel	147	103	2	13 396	30 860	6 982	1 329	1 350	37 295
Banken, Beteiligungen	56	36	6	25 796	89 325	69 020	7 150	9 770	48 721
Versicherungen	3	1	—	10 001	10 000	—	—	—	20 001
Bau- und Terraingesellschaften	64	26	8	4 743	4 135	1 697	650	-420	6 111
Hilfsdienste des Handels	44	21	1	3 753	715	9 155	2	120	-4 569
Gastgewerbe	29	30	—	860	50	50	50	-100	710
Verkehrsgewerbe	43	13	-6	20 646	14 185	13 705	—	-6 900	14 226
Private Dienstleistungen	12	7	-3	351	371	250	—	-500	-28
Kulturpflege	3	2	-3	20	120	50	—	-500	-410
Gesundheits- und Körperpflege	3	3	—	221	250	—	—	—	471
Reinigung	6	2	—	110	1	200	—	—	-89
Zusammen ³	568	375	.	90 409	213 926	109 027	9 491	.	185 817
Einzelfirmen	179	180	.	.	.	.	.	.	.
Kollektivgesellschaften	37	41	.	.	.	.	.	.	.
Kommanditgesellschaften	14	22	.	990	4 383	819	501	.	4 053
Aktiengesellschaften ³	317	108	.	87 088	208 955	98 857	7 090	.	190 096
Kommanditaktiengesellschaften	—	—	.	—	—	—	—	.	—
GmbH	11	20	.	2 331	588	9 351	1 900	.	-8 332
Genossenschaften	10	4	.	.	.	.	.	.	.

¹ Ohne auswärtige Firmen und ohne Vereine und Stiftungen. ² Nur Kommandit-, Aktien-, Kommanditaktiengesellschaften, GmbH und Staatsanstalt. ³ Ohne Bank für internationalen Zahlungsausgleich.

Löschungen von Firmen nach Grund seit 1961¹

Jahr	Tod des Inhabers, des Gesell- schafters	Geschäfts- aufgabe, Liquidation	Umwandl. in andere Rechtsform	Verzicht auf Ein- tragung	Löschungen von Amtes wegen			Andere Gründe	Total
					Sitzver- legung	Konkurs	Übrige		
1961	27	177	42	6	47	13	2	9	323
1962	54	232	40	13	71	14	14	6	444
1963	31	208	23	8	43	8	14	14	349
1964	38	209	33	6	48	15	3	8	360
1965	49	199	19	6	52	18	1	10	354
1966	21	156	32	10	56	15	3	13	306
1967	33	167	26	3	55	16	2	14	316
1968	37	179	49	6	45	24	2	19	361
1969	35	163	49	7	72	32	4	26	388
1970	46	273	69	10	57	26	3	19	503
1971	21	280	39	6	93	17	3	24	483
1972	17	211	48	7	82	23	9	17	414

¹ Einschließlich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz.

Schweizer Mustermesse: Aussteller, Flächen und Besucher seit 1917

Jahr ¹	Messe	Aussteller ² Total	Davon aus Basel-Stadt	Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ³ Total in 1000	Davon aus- ländische ⁴
1917	1.	887	188	8 000	6 000	*	*
1918	2.	1 008	210	9 000	4 922	*	*
1919	3.	1 401	237	16 368	8 277	*	1 200
1920	4.	1 245	222	19 263	8 972	*	*
1921	5.	1 087	303	20 147	7 725	60	*
1922	6.	824	201	20 147	6 150	66	*
1923	7.	874	234	20 135	6 431	71	282
1924	8.	945	253	12 675	7 111	84	1 259
1925	9.	978	252	12 675	8 153	84	1 770
1926	10.	1 016	254	19 810	9 505	103	1 866
1927	11.	1 079	289	19 810	9 157	91	1 493
1928	12.	1 123	255	19 810	9 765	114	⁵ 719
1929	13.	1 102	253	20 240	9 757	110	⁵ 1 062
1930	14.	1 111	257	20 240	9 961	116	⁵ 1 029
1931	15.	1 135	244	20 240	10 397	112	⁵ 1 135
1932	16.	1 158	247	21 060	11 184	113	⁵ 960
1933	17.	1 191	233	22 600	12 837	129	⁵ 1 161
1934	18.	1 265	248	29 520	14 751	154	⁵ 1 494
1935	19.	1 282	256	31 050	15 252	145	⁵ 1 558
1936	20.	1 332	280	31 225	15 985	166	1 546
1937	21.	1 326	297	30 330	15 777	170	1 683
1938	22.	1 297	278	29 920	15 853	164	1 483
1939	23.	1 173	276	30 870	15 088	124	1 394
1940	24.	1 180	281	30 870	13 623	164	536
1941	25.	1 283	275	33 070	17 890	246	1 097
1942	26.	1 448	285	38 470	21 262	292	864
1943	27.	1 622	292	43 000	23 674	315	470
1944	28.	1 603	264	45 863	26 736	341	207
1945	29.	1 899	318	55 450	30 235	367	226
1946	30.	2 200	323	72 850	38 574	435	5 329
1947	31.	2 285	349	80 000	42 010	413	7 494
1948	32.	2 391	368	84 000	43 293	434	8 938
1949	33.	2 301	330	82 000	43 427	405	9 260
1950	34.	2 303	325	79 300	43 508	420	11 059
1951	35.	2 258	306	82 600	44 086	434	11 750
1952	36.	2 339	319	82 300	44 966	406	15 552
1953	37.	2 462	313	84 700	46 104	429	13 410
1954	38.	2 542	346	123 700	57 981	434	12 275
1955	39.	2 554	326	123 700	57 763	455	11 664
1956	40.	2 566	320	123 700	57 133	468	13 780
1957	41.	2 553	298	123 700	57 742	463	13 688
1958	42.	2 670	287	128 400	60 849	512	12 936
1959	43.	2 638	277	128 400	61 020	476	11 412
1960	44.	2 629	304	132 100	63 500	474	14 375
1961	45.	2 521	274	132 600	62 806	460	11 672
1962	46.	2 580	259	133 000	65 090	472	14 293
1963	47.	2 456	245	133 600	65 594	462	11 958
1964	48.	2 641	303	150 000	73 100	450	16 295
1965	49.	2 611	310	162 500	78 900	489	13 388
1966	50.	2 644	268	162 500	79 600	527	18 210
1967	51.	2 665	289	166 600	80 860	472	12 429
1968	52.	2 716	282	164 650	83 338	410	14 823
1969	53.	2 573	257	167 800	85 520	432	15 056
1970	54.	2 602	254	168 140	86 073	474	21 329
1971	55.	2 501	255	168 140	85 731	399	17 157
1972	56.	2 489	261	170 780	86 123	447	22 154
1973	57.	2 495	245	166 830	86 617	425	30 000

¹ Messedauer in Tagen: 1917 = 15, 1918 = 16, 1919 und 1920 = 15, seit 1921 = 11. ² Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ³ Verkaufte Eintrittskarten. ⁴ Im Auslandsdienst gemeldete Besucher. Die effektive Gesamtzahl der ausländischen Besucher beträgt ein Vielfaches dieser Zahl. ⁵ Einkäufer aus der Grenzschicht bis 50 km Entfernung nicht eingeschlossen.

Fachmessen in der Schweizer Mustermesse seit 1957

Fachmesse	Nähere Bezeichnung Vorausgegangene Veranstaltungsjahre	Jahr	Veranstaltung	Fläche in m ²	Aussteller	Besucher
ART	Internationale Kunstmesse (1970, 1971, 1972)	1973	4.	34 050	281	40 000
Bäcker und Konditor	Internationale Fachmesse (1951 Lugano, 1962 Zürich)	1966	3.	16 650	158	50 000
Baumaschinen	Internationale Baumaschinenmesse des Verbandes Schweizerischer Baumaschinen-Fabrikanten und -Händler VSBM (1951 Bern, 1955 Zürich, 1959, 1963, 1967 Basel)	1971	6.	60 150	103	37 000
Didacta ¹	Europäische Lehrmittelmesse	1970	10.	72 000	827	88 600
Fawem	Fachmesse für Werkzeugmaschinen und Werkzeuge (1968)	1973	2.	41 250	245	40 425
Holz	Fachmesse für die Holzbearbeitung (1957, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968)	1971	7.	24 100	209	50 000
IFM	Internationale Fördermittelmesse (1966, 1968)	1972	3.	22 544	206	25 000
IGEHO	Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration (1965, 1967, 1969)	1971	4.	44 000	530	37 000
ILMAC	Internationale Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Meßtechnik und Automatik in der Chemie (1959, 1962, 1966, 1968)	1971	5.	25 000	389	24 500
Inel-Medex	Internationale Fachmesse für industrielle Elektronik (1963, 1965, 1967, 1969, 1971)	1973	6.	42 000	716	50 000
Interferex	Internationale Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeuge und Haushaltartikel (1961, 1963, 1965, 1966, 1968, 1970)	1972	7.	23 500	*	*
Ipharmex	Internationale Apotheker-Fachmesse (1968 Basel, 1969 Lyon, 1970 Stuttgart)	1971	4.	6 300	93	6 500
ITMA	Internationale Textilmaschinen-Ausstellung (1951 Lille, 1955 Brüssel, 1959 Mailand, 1963 Hannover, 1971 Paris)	1967	5.	134 000	881	380 000
Maler und Gipser	Fachmesse für das schweizerische Maler- und Gipsergewerbe (1957, 1961, 1965)	1969	4.	5 800	91	16 000
Nuclex	Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie (1966, 1969)	1971	3.	21 000	332	8 157
Pro Aqua-Pro Vita	Internationale Fachmesse für Umwelttechnik, Wasser, Abwasser, Luft, Müll, Lärm (1958, 1961, 1965, 1969)	1971	5.	21 000	329	24 000
Schweiz. Kunst und Antiquitäten	Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (Vorausgehende 12 Veranstaltungen in Bern, 1972 erstmals in Basel)	1973	14.	3 400	43	22 500
Surface	Internationale Fachmesse für die Oberflächenbehandlung (1966, 1969)	1972	3.	19 000	204	12 700
Swisspack	Internationale Verpackungsmesse (1970)	1972	2.	25 000	270	20 000

¹ Wandernde Ausstellung. Frühere Veranstaltungsorte: 1951 Langen bei Frankfurt; 1952 Recklingshausen; 1954 Ludwigsburg; 1956 Bremen; 1959 Darmstadt; 1961 Straßburg; 1963 Nürnberg; 1966 Basel; 1968 Hannover.

Börse, Versicherung

Wertpapierumsätze der Basler Börse seit 1969

Monat/Land	1969	1970	1971	1972	1969	1970	1971	1972
	Bezahlte Kurse				Umsatz in Millionen Franken ¹			
Januar	5 954	4 436	4 899	6 704	994,4	836,3	778,3	1 093,9
Februar	4 810	3 954	5 314	6 403	832,9	653,9	1 022,9	1 130,3
März	4 931	4 027	5 635	6 883	909,8	598,5	1 216,9	1 317,3
April	5 743	4 366	5 591	5 951	929,8	861,6	1 083,7	1 083,4
Mai	5 650	4 236	4 566	6 605	881,4	686,0	1 123,5	1 645,8
Juni	5 048	4 233	4 773	6 761	876,4	597,4	1 017,8	1 099,4
Juli	4 651	4 395	4 504	4 910	638,0	622,2	845,8	1 214,0
August	3 867	4 248	4 786	6 279	574,6	579,7	931,9	1 275,2
September	4 499	4 600	4 597	5 559	780,0	642,2	970,3	816,1
Oktober	5 080	4 617	4 407	6 234	1 107,0	780,8	876,7	946,8
November	4 706	4 065	5 354	7 857	1 061,9	810,7	1 291,6	1 310,8
Dezember	4 142	4 349	6 149	6 527	783,1	1 061,0	1 259,1	1 122,5
Zusammen	59 081	51 526	60 575	76 673	10 369,3	8 730,3	12 418,5	14 055,5
	Kotierte Obligationen Ende Jahr				Kotierte Aktien Ende Jahr			
Schweizerische	804	864	939	1 028	111	109	113	123
Ausländische	217	225	243	265	90	93	98	104
Zusammen	1 021	1 089	1 182	1 293	201	202	211	227

¹ Mit Einschluß der außerbörslichen Abschlüsse.

Prämieneinnahmen der privaten Versicherungsgesellschaften in 1000 Franken seit 1965¹

Jahr	Lebensversicherung	Unfallversicherung	Haftpflichtversicherung	Feuerversicherung	Transportversicherung	Hagel-, Tierversicherung	Andere Versicherungszweige	Total
1965	94 297	16 497	25 544	6 237	13 615	94	22 369	178 653
1966	109 327	18 427	27 010	6 763	15 316	83	24 634	201 560
1967	116 847	20 294	28 159	7 906	18 393	92	28 118	219 809
1968	132 456	21 000	29 938	8 403	19 063	88	31 096	242 044
1969	149 412	22 964	32 998	8 912	21 477	97	34 301	270 161
1970	167 478	24 894	35 489	9 174	23 656	100	38 031	298 822
1971	185 334	26 853	38 012	10 876	26 329	102	42 707	330 213

¹ Prämieneinnahmen aus dem Gebiete des Kantons Basel-Stadt.

Versicherungsbestand der Feuerversicherungsgesellschaften seit 1965¹

Jahr	Schweizerische Gesellschaften		Französische Gesellschaften		Andere ausländische Gesellschaften		Kantonale Brandversicherungsanstalt		Alle Gesellschaften	
	Anzahl	Versicherungsbestand in Mio Fr.	Anzahl	Versicherungsbestand in Mio Fr.	Anzahl	Versicherungsbestand in Mio Fr.	Anzahl	Versicherungsbestand in Mio Fr.	Anzahl	Versicherungsbestand in Mio Fr.
1965	16	6 379,9	6	145,3	5	36,9	1	5 395,2	28	11 957,3
1966	16	6 729,8	6	149,5	5	46,8	1	5 580,5	28	12 506,6
1967	17	7 183,3	6	179,1	5	70,7	1	5 719,7	29	13 152,8
1968	17	7 617,7	6	187,1	5	61,8	1	5 875,4	29	13 742,0
1969	17	8 075,3	6	154,5	5	82,7	1	6 036,0	29	14 348,5
1970	19	8 336,3	4	225,8	6	83,6	1	6 278,5	30	14 924,2
1971	19	9 218,0	3	242,5	5	73,2	1	6 475,6	28	16 009,3
1972	19	10 207,8	3	258,4	5	90,4	1	6 646,6	28	17 203,2

¹ Versicherte Immobilien im Kanton Basel-Stadt.

Änderung und Bestand der Parzellenzahl seit 1959

Jahr	Stadt Basel			Landgemeinden			Kanton Basel-Stadt		
	Neuentstandene Parzellen	Weggefallene Parzellen	Parzellenzahl am Jahresende	Neuentstandene Parzellen	Weggefallene Parzellen	Parzellenzahl am Jahresende	Neuentstandene Parzellen	Weggefallene Parzellen	Parzellenzahl am Jahresende
1959	173	223	17 890	117	93	5 673	290	316	23 563
1960	204	268	17 826	138	134	5 677	342	402	23 503
1961	159	224	17 761	167	163	5 681	326	387	23 442
1962	198	299	17 660	216	237	5 660	414	536	23 320
1963	163	220	17 603	115	123	5 652	278	343	23 255
1964	130	190	17 543	127	113	5 666	257	303	23 209
1965	106	163	17 486	125	134	5 657	231	297	23 143
1966	102	133	17 455	140	142	5 655	242	275	23 110
1967	161	201	17 415	77	75	5 657	238	276	23 072
1968	144	176	17 383	130	120	5 667	274	296	23 050
1969	165	265	17 283	114	91	5 690	279	356	22 973
1970	174	239	17 218	162	154	5 698	336	393	22 916
1971	144	212	17 150	66	84	5 680	210	296	22 830
1972	126	214	17 062	111	118	5 673	237	332	22 735

Änderung und Stand der Bodenverschuldung in Millionen Franken seit 1959

Jahr	Stadt Basel			Landgemeinden			Kanton Basel-Stadt		
	Belastungen	Entlastungen	Bodenverschuldung am Jahresende	Belastungen	Entlastungen	Bodenverschuldung am Jahresende	Belastungen	Entlastungen	Bodenverschuldung am Jahresende
1959	260	138	2 337	27	12	187	287	150	2 524
1960	297	121	2 513	28	15	200	325	136	2 713
1961	289	118	2 684	37	17	220	326	135	2 904
1962	390	143	2 931	29	12	237	419	155	3 168
1963	335	137	3 129	29	14	252	364	151	3 381
1964	305	111	3 323	27	15	264	332	126	3 587
1965	283	122	3 484	27	15	276	310	137	3 760
1966	277	156	3 605	36	12	300	313	168	3 905
1967	290	125	3 770	31	14	317	321	139	4 087
1968	357	156	3 971	49	19	347	406	175	4 318
1969	433	180	4 224	53	16	384	486	196	4 608
1970	390	202	4 412	55	28	411	445	230	4 823
1971	505	187	4 730	47	26	432	552	213	5 162
1972	537	232	5 035	68	28	472	605	260	5 507

Änderung der Bodenverschuldung in 1000 Franken nach Titel seit 1970

Titel	Belastungen			Entlastungen		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Grundpfandverschreibungen	222 370	252 506	244 191	168 644	151 356	140 455
Schuldbriefe	219 309	291 980	353 668	58 209	60 838	115 858
Öffentlichrechtliche Grundlasten	333	67	36	27	133	536
Definitives Baupfandrecht	151	3	173	—	9	14
Gesetzliches Verkäuferpfandrecht	1 316	4 441	1 825	3 117	1 112	3 108
Gesetzliches Pfandrecht für Baurechtszins	1 249	3 418	4 594	—	—	—
Sicherstellung	45	—	—	16	22	—
Pfänderpfandrecht	—	—	100	—	—	—
Zusammen	444 773	552 415	604 587	230 013	213 470	259 971

Grundbesitz

Zahl, Fläche und bekannter Wert der umgesetzten Grundstücke seit 1958¹

Jahr	Bebaute Grundstücke					Unbebaute Grundstücke				
	Freihand- kauf ²	Zwangs- verwert.	Erb- gang	Andere ³	Total	Freihand- kauf ²	Zwangs- verwert.	Erb- gang	Andere ³	Total
Zahl der Grundstücke										
1958	497	18	425	54	994	218	2	66	150	436
1959	680	4	446	45	1 175	210	1	74	99	384
1960	703	3	465	54	1 225	222	—	114	165	501
1961	698	3	475	75	1 251	188	1	62	136	387
1962	694	1	434	87	1 216	146	1	170	139	456
1963	561	—	501	73	1 135	146	—	122	138	406
1964	437	2	456	67	962	108	—	110	102	320
1965	357	—	465	75	897	130	—	91	145	366
1966	332	—	433	68	833	115	—	149	132	396
1967	320	3	474	65	862	105	1	71	148	325
1968	473	1	473	68	1 015	147	1	72	159	379
1969	588	1	472	48	1 109	142	—	83	181	406
1970	514	5	473	112	1 104	145	—	63	231	439
1971	507	1	427	120	1 055	113	—	56	130	299
1972	459	—	509	116 ⁴	1 084 ⁴	102	—	65	125 ⁵	⁵ 292
Fläche in Aren										
1958	2 898	157	2 022	264	5 341	1 962	14	1 116	656	3 748
1959	3 410	14	1 986	937	6 347	2 378	41	1 049	513	3 981
1960	2 898	14	1 778	358	5 048	2 554	—	1 696	682	4 932
1961	3 034	7	2 485	594	6 120	2 101	8	749	513	3 371
1962	2 886	0	2 667	1 707	7 260	2 108	1	2 628	216	4 953
1963	2 530	—	1 932	1 233	5 695	1 382	—	1 806	683	3 871
1964	1 564	10	2 090	1 597	5 261	1 270	—	1 578	295	3 143
1965	1 370	—	2 155	5 651	9 176	1 527	—	1 472	1 407	4 406
1966	1 752	—	1 767	442	3 961	1 154	—	2 418	564	4 136
1967	1 362	15	1 884	409	3 670	1 359	0	823	628	2 810
1968	2 816	6	1 940	484	5 246	1 704	2	1 004	958	3 668
1969	2 518	2	2 501	894	5 915	997	—	1 254	588	2 839
1970	2 307	30	2 625	1 994	6 956	1 326	—	915	1 311	3 552
1971	2 199	0	1 633	796	4 628	1 403	—	915	887	3 205
1972	2 192	—	2 169	664 ⁴	5 025 ⁴	850	—	820	358 ⁵	⁵ 2 028
Bekannte Umsatzsumme der Grundstücke in 1000 Franken ⁶										
1958	107 134	6 137	.	4 930	118 201	12 347	57	.	2 807	15 211
1959	205 100	728	.	7 430	213 258	21 938	210	.	1 017	23 165
1960	160 133	496	.	11 776	172 405	22 375	—	.	5 365	27 740
1961	236 949	369	.	5 621	242 939	26 483	49	.	1 952	28 484
1962	230 229	245	.	17 573	248 047	27 885	0	.	1 076	28 961
1963	244 085	—	.	14 540	258 625	26 708	—	.	4 799	31 507
1964	188 012	740	.	11 618	200 370	24 015	—	.	639	24 654
1965	124 969	—	.	11 105	136 074	23 720	—	.	5 025	28 745
1966	150 801	—	.	17 670	168 471	27 807	—	.	3 572	31 379
1967	138 172	8 065	.	16 100	162 337	24 896	21	.	3 718	28 635
1968	226 388	697	.	20 664	247 749	34 067	107	.	4 559	38 733
1969	275 330	2	.	14 245	289 577	52 429	—	.	6 530	58 959
1970	278 402	2 955	.	24 980	306 337	35 464	—	.	11 882	47 346
1971	323 816	72	.	44 134	368 022	37 539	—	.	12 374	49 913
1972	318 536	—	.	41 226	359 762	16 044	—	.	8 132	24 176

¹ Ohne 291 Stockwerkeigentumsparzellen mit einer Umsatzsumme von 47 391 000 Fr. und ohne 112 Miteigentumsparzellen mit einer Umsatzsumme von 2061 000 Fr.; ohne 1 Gebäude auf Baurechtsland mit einer Summe von 700 000 Fr. ² Einschließlich die Versteigerungen an erbschaftlicher Gant. ³ Impropriation, Expropriation, Tausch, Übertragung, güterrechtliche Auseinandersetzung, Schenkung, Landabtretung; die Umsatzsummen dieser Handänderungen sind bloss zum Teil bekannt. ⁴ Davon 6 Grundstücke mit 71 a ohne bekannte Umsatzsumme. ⁵ Davon 13 Grundstücke mit 40 a ohne bekannte Umsatzsumme. ⁶ Ohne Erbgänge, Erbteilungen und andere Handänderungen mit unbekannter Umsatzsumme.

Handänderungen nach Eigentümerart 1972¹

Eigentümerart	Erwerbungen			Veräußerungen			Mehrerwerbungen	
	Anzahl Parzellen	Fläche in a	Umsatz in 1000 Fr.	Anzahl Parzellen	Fläche in a	Umsatz in 1000 Fr.	Anzahl Parzellen	Fläche in a
Bund	4	13	335	—	—	—	4	13
Kanton Basel-Stadt	26	179	7 675	7	80	1 707	19	99
Einwohnergemeinden	85	414	3 377	28	89	982	57	325
Bürgergemeinden	2	65	336	—	—	—	2	65
Kirchgemeinden	5	28	812	2	5	149	3	23
Öffentl. staatl. Anstalten	3	8	1 003	8	4	22	-5	4
Aktiengesellschaften	96	660	131 483	75	555	104 628	21	105
Kommanditgesellschaften	—	—	—	7	27	4 828	-7	-27
Kollektivgesellschaften GmbH	7	28	1 868	8	53	15 690	-1	-25
	—	—	—	—	—	—	—	—
Genossenschaften	5	34	5 050	7	35	5 040	-2	-1
Stiftungen, Vereine u. ähnl.	64	408	44 405	38	289	20 774	26	119
Einzelpersonen	645	2 882	138 680	1 016	4 988	164 759	-371	-2 106
Erbgemeinschaften ²	434	2 334	48 914	180	928	65 359	254	1 406
Zusammen	1 376	7 053	383 938	1 376	7 053	383 938	.	.

¹ Ohne die Handänderungen auf gemietetem Baurechtsland und jene von Stockwerkeigentum. Siehe auch Fußnote 1 auf Seite 124. Anzahl Parzellen und Flächen betreffen alle Handänderungen, also auch solche mit unbekannter Umsatzsumme. ² Einschließlich Konsortien.

Grundbucheintragungen seit 1967

Jahr	Eigentumsübertragungen	Dienstbarkeiten		Grundlasten	Pfandrechte		Anmerkungen ¹		Verschiedenes ²	Total
		Eintragung	Löschung		Eintragung	Löschung	Eintragung	Löschung		
1967	942	420	70	14	1 600	1 181	1 188	634	2 163	8 212
1968	1 145	274	85	16	1 713	1 408	981	1 039	3 266	9 927
1969	1 240	351	257	103	1 759	1 542	1 156	1 031	3 471	10 910
1970	1 282	402	118	124	1 744	1 426	2 257	1 241	3 969	12 563
1971	1 192	394	*	64	1 785	1 422	1 433	*	3 615	³ 9 905
1972	1 333	317	*	41	1 936	1 474	1 192	*	3 427	³ 9 720

¹ Einschließlich Vormerkungen und Reverse. ² Bis 1970 Eintragungen und Löschungen; ab 1971 nur Eintragungen. ³ Mit Ausnahme der Pfandrechtslöschungen nur Eintragungen.

Begründung von Stockwerkeigentum nach Bauperiode, Bodenart und Benützung seit 1965

Bauperiode, Bodenart, Benützung	Begründungsjahr		1967	1968	1969	1970	1971	1972
	1965 ¹	1966						
Gebäude mit Stockwerkeigentum								
Bis 1964 erbaut	—	5	4	2	2	4	8	12
Seit 1965 erbaut	13	14	7	12	8	10	17	³ 36
Zusammen	13	19	14	14	10	14	25	⁴ 48
Stockwerkeigentums-Parzellen								
In bis 1964 erbauten Gebäuden	—	26	4	14	12	33	57	90
In seit 1965 erbauten Gebäuden	224	93	112	80	106	145	208	331
Auf eigenem Land	224	119	116	94	118	178	265	363
Auf Baurechtsland	—	—	—	—	—	—	—	58
Wohnungen, Einzelzimmer ²	109	68	87	73	77	121	231	373
Einstellhallen, Garagen	79	21	16	15	4	50	31	20
Gewerbliche Räume	36	30	13	6	37	7	3	28
Zusammen	224	119	116	94	118	178	265	⁵ 421

¹ Inkrafttreten des BG über das Stockwerkeigentum am 1. Januar 1965. ² Einschließlich Bastelräume, Fitness-Räume usw. ³ Davon 2 auf Baurechtsland. ⁴ Bestand der Gebäude mit Begründungen von Stockwerkeigentum Ende 1972: 154. ⁵ Bestand der begründeten Stockwerkeigentums-Parzellen Ende 1972: 1535; Handänderungen von Stockwerkeigentum siehe S. 126.

Grundbesitz

Handänderungen von Stockwerk- und Miteigentum nach Benützung seit 1965

Handänderungs-, Bodenart, Besitzverhältnis, Benützung Bauperiode	Handänderungsjahr							
	1965 ¹	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Stockwerkeigentumspartellen nach Handänderungsart								
Käufe (Auf eigenem Land)	29	88	66	66	88	197	181	262
Käufe (Auf Baurechtsland)	—	—	—	—	—	—	—	20
Erbgang	—	—	—	—	1	1	—	7
Übrige Handänderungen	2	—	4	—	—	1	7	2
Zusammen	31	88	70	66	89	199	188	291
Bekante Umsatzsumme dieser Stockwerkeigentumspartellen in 1000 Franken								
Käufe (Auf eigenem Land)	4 512	13 568	15 979	10 148	11 558	25 884	25 563	44 983
Käufe (Auf Baurechtsland)	—	—	—	—	—	—	—	1 980
Übr. Handänderungen (o. Erbg.)	368	—	333	—	—	238	211	428
Zusammen	4 880	13 568	16 312	10 148	11 558	26 122	25 774	47 391
Käuflich erworbene Stockwerkeigentumspartellen nach Benützung								
Wohnungen und Einzelzimmer	19	45	34	44	62	167	132	233
Garagen, Einstellplätze	8	25	18	14	16	28	43	36
Gewerbliche Räume	2	18	14	8	10	2	6	13
Zusammen	29	88	66	66	88	197	181	282
Kaufsumme dieser Stockwerkeigentumspartellen in 1000 Franken								
Wohnungen, Einzelzimmer	3 181	7 599	5 812	8 056	10 232	25 316	24 000	41 199
Garagen, Einstellplätze	120	428	255	231	257	535	798	613
Gewerbliche Räume	1 211	5 559	9 912	1 861	1 069	32	765	5 151
Zusammen	4 512	13 586	15 979	10 148	11 558	25 883	25 563	46 963
Käuflich erworbene Miteigentumspartellen für Garagen oder Einstellplätze								
Zahl der Parzellen	7	8	5	16	17	43	20	109
Kaufsumme in 1000 Franken	102	113	88	297	329	594	402	2 021
Als Stockwerkeigentum käuflich erworbene Wohnungen nach Zimmerzahl								
Bis 1964 erbaut								
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	1
2 Zimmer	—	—	—	—	—	—	5	12
3 Zimmer	—	1	—	—	—	14	13	27
4 u. m. Zimmer	—	2	1	—	1	1	13	8
Seit 1965 erbaut								
1 Zimmer	2	5	—	1	8	7	12	² 36
2 Zimmer	5	3	10	5	8	9	3	³ 47
3 Zimmer	1	8	7	8	7	33	12	⁴ 33
4 Zimmer	4	7	1	10	7	16	13	⁵ 18
5 Zimmer	4	12	2	9	7	27	22	20
6 u. m. Zimmer	3	5	4	5	11	15	8	21
Alle Wohnungen	19	43	25	38	49	122	101	⁶ 223
Kaufsumme der als Stockwerkeigentum erworbenen Wohnungen in 1000 Fr.								
Bis 1964 erbaut								
1 Zimmer	—	—	—	—	—	—	—	95
2 Zimmer	—	—	—	—	—	—	400	776
3 Zimmer	—	241	—	—	—	1 484	1 566	1 910
4 u. m. Zimmer	—	177	90	—	155	100	2 518	1 601
Seit 1965 erbaut								
1 Zimmer	109	241	—	57	456	424	924	² 2 874
2 Zimmer	417	304	976	550	867	959	366	³ 6 053
3 Zimmer	185	1 208	920	1 149	1 158	4 023	1 796	⁴ 5 707
4 Zimmer	805	1 260	272	1 899	1 448	2 850	3 056	⁵ 5 010
5 Zimmer	726	2 382	462	2 008	1 605	6 590	7 260	6 672
6 u. m. Zimmer	939	1 482	1 115	1 184	3 206	5 941	3 588	9 182
Alle Wohnungen	3 181	7 295	3 835	6 847	8 895	22 371	21 474	⁶ 39 880

¹ Inkrafttreten des BG über das Stockwerkeigentum 1. Januar 1965. ² Davon 12 1-Zimmer-Wohnungen auf Baurechtsland mit einer Kaufsumme von 763 000 Fr. ³ Davon 4 2-Zimmer-Wohnungen mit 534 000 Fr. ⁴ Davon 3 3-Zimmer-Wohnungen mit 518 000 Fr. ⁵ Davon 1 4-Zimmer-Wohnungen mit 1 650 000 Fr. ⁶ Davon 20 Wohnungen auf Baurechtsland mit einer Kaufsumme von 1 980 000 Fr.

Bauvorhaben und Bautätigkeit in 1000 Franken nach Auftraggeber seit 1963

Jahr	Bauvorhaben					Bautätigkeit				
	Kanton, Gemeinde	Bund	Elektrizitätswerke	Private	Total	Kanton, Gemeinde	Bund	Elektrizitätswerke	Private	Total
1963	92 664	9 875	—	406 001	508 540	77 032	6 383	—	324 982	408 397
1964	99 285	5 842	—	446 097	551 224	76 898	5 311	—	373 408	455 617
1965	94 634	8 615	—	393 777	497 026	86 339	6 846	—	336 404	429 589
1966	119 112	12 538	—	347 921	479 571	105 061	9 007	—	325 841	439 909
1967	166 054	12 131	—	411 954	590 139	142 967	10 504	—	348 126	501 597
1968	155 360	11 435	—	400 410	567 205	141 397	12 043	—	367 043	520 483
1969	165 468	9 510	—	495 619	670 597	131 022	10 296	—	410 055	551 373
1970	178 747	8 290	—	590 566	777 603	154 256	9 449	—	511 625	675 330
1971	177 790	14 024	—	685 068	876 882	167 347	12 974	—	527 986	708 307
1972	204 769	19 521	—	568 960	793 250	219 858 ¹	23 544	—	555 725	799 127
1973	226 592 ¹	32 039	—	640 385	899 016 ¹	.	.	.	.	.

Öffentliche Bauvorhaben und Bautätigkeit in 1000 Franken seit 1963

Jahr	Bauvorhaben					Bautätigkeit				
	Tiefbau zusammen	Davon Straßen	Hochbau zusammen ¹	Davon Wohnungsbau	Total	Tiefbau zusammen	Davon Straßen	Hochbau zusammen ¹	Davon Wohnungsbau	Total
1963	47 718	20 169	54 821	1 605	102 539	34 267	9 949	49 148	550	83 415
1964	43 921	17 367	61 206	2 430	105 127	28 107	10 131	54 102	450	82 209
1965	44 058	20 514	59 191	880	103 249	37 377	14 916	55 808	900	93 185
1966	52 107	25 168	79 543	2 400	131 650	37 872	17 315	76 196	733	114 068
1967	66 042	37 275	112 143	2 840	178 185	51 354	30 963	102 117	1 800	153 471
1968	71 353	44 753	95 442	2 700	166 795	64 689	39 509	88 751	2 030	153 440
1969	83 838	53 530	91 140	2 000	174 978	66 263	43 129	75 055	100	141 318
1970	86 396	56 267	100 641	1 110	187 037	69 844	41 665	93 861	402	163 705
1971	81 402	43 231	110 412	3 750	191 814	74 703	37 722	105 618	4 570	180 321
1972	85 068	46 075	139 222	6 027	224 290	87 817 ²	55 060 ²	155 585	8 580	243 402
1973	93 321 ²	52 519 ²	165 310	6 757	258 631 ²	.	.	.	.	.

¹ Seit 1959 einschließlich Landeskirchen. ² Ohne Straßenunterhalt.

Private Bauvorhaben und Bautätigkeit in 1000 Franken seit 1963

Jahr	Bauvorhaben				Bautätigkeit			
	Wohnbauten	Gewerbliche Bauten ¹	Übrige Bauten ²	Total	Wohnbauten	Gewerbliche Bauten ¹	Übrige Bauten ²	Total
1963	184 135	192 460	29 406	406 001	132 346	172 159	20 477	324 982
1964	213 885	198 280	33 932	446 097	152 165	189 979	31 264	373 408
1965	173 583	182 784	37 410	393 777	134 607	170 932	30 865	336 404
1966	154 391	156 723	36 807	347 921	123 713	168 533	33 595	325 841
1967	159 266	203 234	49 454	411 954	132 107	177 019	39 000	348 126
1968	176 245	176 456	47 709	400 410	148 421	174 682	43 940	367 043
1969	240 476	213 379	41 764	495 619	160 065	205 577	44 413	410 055
1970	263 095	290 937	36 534	590 566	202 465	273 973	35 187	511 625
1971	258 981	372 498	53 589	685 068	191 912	293 717	42 357	527 986
1972	215 455	297 468	56 037	568 960	194 434	311 012	50 279	555 725
1973	247 780	329 540	63 065	640 385	.	.	.	.

¹ Diverse private Neu- und Umbauten. ² Garagen und Autoeinstellhallen.

Bautätigkeit

Bauvorhaben und Bautätigkeit in 1000 Franken nach Zweckbestimmung der Bauten seit 1971

Zweckbestimmung der Bauten	Bauvorhaben			Bautätigkeit			
	1972	1973	Proz. Zunahme	1971	1972	Proz. Zunahme	Vorhaben 1972 = 100
Allgemeine Verwaltungsgebäude, Justiz ¹	5 329	5 164	-3	12 684	7 486	-41	140,5
Erziehung ²	26 562	32 235	21	28 839	29 225	1	110,0
Universität (ohne Kliniken und Museen)	11 450	10 970	-4	16 493	10 786	-35	94,2
Schulen, Schulturnhallen	14 980	21 200	42	11 152	17 636	58	117,7
Kindergärten, Internate, Waisenhaus ³	132	65	-51	1 194	803	-33	608,3
Gesundheit ²	54 698	55 386	1	24 839	56 095	126	102,6
Spitäler, Kliniken, Heil- u. Badeanstalten ⁴	49 708	51 155	3	20 386	50 798	149	102,2
Altersheime, Erholungsheime	—	—	*	—	—	*	*
Zivilschutz	4 990	4 231	-15	4 453	5 297	19	106,2
Kultur und Erholung	19 506	22 551	16	20 255	18 819	-7	96,5
Öffentliche Erholungsanlagen, Friedhöfe ⁵	2 509	966	-62	2 368	207	-91	8,3
Öffentliche Sportanlagen u. Gartenbäder	7 537	7 385	-2	8 269	10 136	23	134,5
Theater, Museen, Botanischer Garten ⁶	9 460	14 200	50	9 618	8 476	-12	89,6
Versorgungseinrichtungen ²	23 875	31 109	30	24 660	25 291	3	105,9
Gas- und Wasserwerk	4 954	7 263	47	1 528	5 102	234	103,0
Elektrizitätswerk	7 116	16 220	128	10 425	16 010	54	225,0
Kanalisation	5 105	5 026	-0	4 407	3 979	-10	77,9
Fernheizung, Kehrlichtverbrennung	6 700	2 600	-61	8 300	200	-98	3,0
Städtischer Verkehr	63 532	63 410	-2	46 740	69 071	48	108,7
Straßen, Brücken	49 613	55 675	12	39 545	57 862	46	116,6
Öffentliche Parkplätze u. Einstellhallen	2 264	270	-88	935	2 054	120	90,7
Basler Verkehrsbetriebe	11 655	7 465	-36	6 260	9 155	46	78,5
Wirtschaftsförderung	3 520	8 177	132	4 862	1 832	-62	52,0
Rheinhäfen, Schifffahrt, Uferbauten	710	1 177	66	944	1 021	8	143,8
Zollfreilager, Dreispitzareal	500	750	50	168	350	108	70,0
Museumsmesse	2 200	6 250	184	3 750	461	-88	21,0
Flughafen	—	—	*	—	—	*	*
Übrige Bauten	110	—	-100	—	—	*	—
Öffentlicher Wohnungsbau	20 423	12 317	-40	9 450	19 308	104	94,5
Kommunal- und sozialer Wohnungsbau	3 927	10	-100	2 700	3 810	41	97,0
Übriger öffentlicher Wohnungsbau	16 496	12 307	-25	6 750	15 498	130	94,0
Öffentliche Bautätigkeit zusammen ⁷	217 445	230 349	6	172 329	227 127	32	104,5
Privater Wohnungsbau	223 770	274 531	23	209 034	209 257	0	93,5
Mehrfamilienhäuser	180 846	211 043	17	154 988	164 701	6	91,1
Einfamilienhäuser	12 579	18 538	47	6 804	5 586	-18	44,4
Private Garagen und Autoeinstellhallen	18 941	26 624	41	24 597	21 477	-13	113,4
Ergänzungsbauten und Umbauten	11 404	18 326	61	22 645	17 493	-23	153,4
Kirchliche und soziale Bauten ⁸	35 670	37 975	6	21 923	28 139	28	78,9
Kirchen	1 264	3 237	156	518	462	-11	36,6
Gemeinde- u. Pfarrhäuser, Verw. Geb.	3 457	3 056	-12	2 121	4 185	97	121,1
Private Spitäler, Schulen, Heime	30 949	31 682	2	19 284	23 492	22	75,9
Gewerbliche Bauten	296 844	324 122	9	292 047	311 060	7	104,1
Hotels, übriges Gastgewerbe	23 185	30 215	30	19 927	29 552	48	127,5
Private Theater, Kinos, Sportanlagen	1 576	832	-47	2 080	509	-76	32,3
Warenhäuser, übriger Detailhandel	13 885	10 081	-27	14 575	13 347	-8	96,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	113 407	91 609	-19	81 863	110 447	35	97,4
Fabriken, Werkstätten, Lager	17 891	21 500	20	28 834	19 570	-32	109,4
Auto- und Autotransportgewerbe	900	455	-49	1 038	945	-9	105,0
Chemische Industrie	126 000	169 430	34	143 730	136 690	-5	108,5
Private und gewerbl. Bautätigkeit zus. ⁹	556 284	636 628	14	523 004	548 456	5	98,6
Total (ohne Bauten des Bundes) ⁹	773 729	866 977	12	695 333	775 583	12	100,2

¹ Sowie Strafanstalt, Zeughaus, kantonales Labor, Feuerwehr. ² Ohne Wohnungsbauten (Amtswohnungen usw.). ³ Sowie Kinderkrippen. ⁴ Sowie Tropeninstitut. ⁵ Sowie Stadtgärtnerei und öffentliche WC-Anlagen. ⁶ Sowie Zoo. ⁷ Vorwiegend mit öffentlichen Mitteln oder unter maßgebender Mitwirkung von Vertretern der öffentlichen Hand erstellte Bauten, ungeachtet des juristischen Status des Bauherrn; ohne kirchliche Bauten, ohne Bauten des Bundes und seiner Anstalten. ⁸ Einschließlich Kirchen mit öffentlich-rechtlichem Status. Ohne Wohnungsbau. ⁹ Ohne privaten Unterhalt.

Veränderung des Wohnhausbestandes, mittlere Wohnungs- und Zimmerzahl nach Wohnviertel 1972¹

Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang ²	Wohnhausneubau	Wohnhausabbruch	Fort-schrei-bungs-differenz ³	Rein-zuwachs	Bestand am Jahresende ²	Stockwerk pro Neubau mit Wohnung	Wohnungen pro Neubau	Zimmer pro Wohnung
Großbasel	14 076	93	80	-2	11	14 087	5,1	11,9	2,0
Altstadt	491	7	4	—	3	494	3,3	2,1	4,0
Vorstädte	610	6	8	—	-2	608	6,3	6,2	2,1
Am Ring	1 228	15	2	—	13	1 241	4,7	13,9	1,8
Breite	668	1	6	—	-5	663	7,0	27,0	2,5
St. Alban	1 174	8	6	1	3	1 177	4,3	8,8	2,0
Gundeldingen	1 465	17	13	—	4	1 469	6,1	16,1	1,8
Bruderholz	1 973	7	1	—	6	1 979	3,6	5,1	3,9
Bachletten	2 489	2	3	-2	-3	2 486	4,0	7,0	2,6
Gotthelf	996	8	6	—	2	998	5,0	8,1	2,3
Iselin	1 453	12	8	—	4	1 457	5,5	12,8	2,3
St. Johann	1 529	10	23	-1	-14	1 515	5,8	21,1	1,8
Kleinbasel	4 705	28	65	-2	-39	4 666	6,0	18,8	2,1
Altstadt	278	1	1	—	—	278	7,0	2,0	4,0
Clara	269	5	4	—	1	270	7,2	17,6	2,1
Wettstein	616	3	—	-2	1	617	5,0	7,0	1,9
Hirzbrunnen	1 548	5	21	—	-16	1 532	5,0	24,0	2,0
Rosental	275	1	15	—	-14	261	6,0	10,0	2,0
Matthäus	1 145	11	19	—	-8	1 137	6,2	24,1	2,1
Klybeck	402	2	5	—	-3	399	5,0	10,0	2,7
Kleinhüningen	172	—	—	—	—	172	—	—	—
Stadt Basel	18 781	121	145	-4	-28	18 753	5,3	13,5	2,1
Landgemeinden	3 333	40	7	—	33	3 366	3,3	6,7	3,2
Riehen	3 130	38	6	—	32	3 162	3,3	7,0	3,2
Bettingen	203	2	1	—	1	204	2,0	1,0	5,0
Ganzer Kanton	22 114	161 ⁴	152	-4	5	22 119	4,8	11,9	2,2

¹ Siehe auch Tabelle Seite 137. ² Fortschreibung auf Grund der Gebäudezählung 1970 korrigiert. ³ Differenz infolge Zweckentfremdung. ⁴ Einschließlich 2 Wohnhäuser in Riehen mit Wohnungen ohne Küche.

Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1961¹

Gebäudeart	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Geschäftshäuser	9	13	8	17	14	13	12	11	7	25	12	22
Öffentliche Gebäude	9	16	12	9	7	8	15	9	3	8	7	4
Fabriken, Werkstätten	12	11	9	16	9	17	12	13	2	20	13	24
Kleinere Neubauten	41	33	31	31	35	19	32	1	2	27	14	7
Zusammen	71	73	60	73	65	57	71	34	14	80	46	57

¹ Bis 1969 baupolizeilich abgenommene Gebäude ohne Wohnungen.

Baupolizeilich bewilligte Wohngebäude und Wohnungen seit 1963

Bewilligungen	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Wohngebäude	214	189	120	262	181	239	247	202	219	150
Einfamilienhäuser	38	38	19	132	48	30	49	32	21	38
Mehrfamilienhäuser	112	87	59	82	81	129	119	85	128	53
Mehrzweckhäuser	64	64	42	48	52	80	79	85	70	59
Neubauwohnungen in:	2 108	1 726	1 443	2 120	1 989	2 880	2 537	2 359	2 555	1 569
Einfamilienhäusern	38	38	19	132	48	30	49	32	21	38
Mehrfamilienhäusern	1 270	988	707	1 448	1 034	1 706	1 465	1 176	1 603	754
Mehrzweckhäusern	800	700	717	540	907	1 144	1 023	1 151	931	777

Baupolizeilich bewilligte, neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude 1972

Wohnviertel	Neuerstellte Wohngebäude				Neubauwohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total	Ein-familien-häusern	Mehr-familien-häusern	Mehr-zweck-häusern	Total	Wohn-häuser ¹	Wohn-nun- ² gen
Baupolizeilich bewilligte Wohngebäude und Wohnungen										
Großbasel	10	25	43	78	10	435	572	1 017	.	.
Kleinbasel	—	10	13	23	—	213	180	393	.	.
Landgemeinden	28	18	3	49	28	106	25	159	.	.
Ganzer Kanton	38	53	59	150	38	754	777	1 569	.	.
Neuerstellte Wohngebäude, abgebrochene Wohnhäuser und Wohnungen										
Stadt Basel	3	50	68	121	3	864	769	1 636	145	507
Großbasel	3	37	53	93	3	552	555	1 110	80	271
Altstadt	3	4	—	7	3	12	—	15	4	13
Vorstädte	—	—	6	6	—	—	37	37	8	22
Am Ring	—	5	10	15	—	98	110	208	2	5
Breite	—	1	—	1	—	27	—	27	6	22
St. Alban	—	3	5	8	—	29	41	70	6	8
Gundeldingen	—	3	14	17	—	88	185	273	13	34
Bruderholz	—	5	2	7	—	26	10	36	1	1
Bachletten	—	1	1	2	—	5	9	14	3	10
Gotthelf	—	1	7	8	—	8	57	65	6	18
Iselin	—	8	4	12	—	94	60	154	8	36
St. Johann	—	6	4	10	—	165	46	211	23	102
Kleinbasel	—	13	15	28	—	312	214	526	65	236
Altstadt	—	—	1	1	—	—	2	2	1	8
Clara	—	3	2	5	—	58	30	88	4	21
Wettstein	—	—	3	3	—	—	21	21	—	—
Hirzbrunnen	—	3	2	5	—	118	2	120	21	27
Rosental	—	—	1	1	—	—	10	10	15	54
Matthäus	—	5	6	11	—	116	149	265	19	92
Klybeck	—	2	—	2	—	20	—	20	5	34
Kleinhüningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgemeinden	15	18	5	38	15	150	88	253	7	19
Riehen	13	18	5	36	13	150	88	251	6	17
Bettingen	2	—	—	2	2	—	—	2	1	2
Ganzer Kanton	18	68	73	159 ³	18	1 014	857	1 889	152	526

¹ Einschließlich zweckentfremdete Wohnhäuser. ² Bestand bei Abbruch. ³ Ohne 2 Wohnhäuser in Riehen mit Wohnungen ohne Küche

Bestand an baupolizeilich bewilligten Wohngebäuden und Wohnungen Ende 1972

Wohngebiet	Bestand der bewilligten Wohngebäude					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un-begon-nene	Begon-nene	Davon ohne Rohbau-meldung	Davon mit Rohbau-meldung	Total	Un-begon-nene	Begon-nene	Davon ohne Rohbau-meldung	Davon mit Rohbau-meldung	Total
Stadt Basel	67	117	69	48	184	788	1 827	1 015	812	2 615
Großbasel	56	82	49	33	138	613	1 167	693	474	1 780
Innerstadt ¹	16	21	17	4	37	190	214	175	39	404
St. Alban ²	12	12	6	6	24	27	91	57	34	118
Äuß. Großbasel ³	28	49	26	23	77	396	862	461	401	1 258
Kleinbasel	11	35	20	15	46	175	660	322	338	835
Altes Kleinbasel ⁴	10	25	15	10	35	156	372	230	142	528
Neues Kleinbasel ⁵	1	10	5	5	11	19	288	92	196	307
Rieher	16	63	43	20	79	87	385	151	234	472
Bettingen	1	3	1	2	4	1	5	1	4	6
Ganzer Kanton	84	183	113	70	267	876	2 217	1 167	1 050	3 093

¹ Altstadt, Vorstädte, Am Ring, Breite. ² Einschließlich Bruderholz. ³ Gundeldingen, Bachletten, Gotthelf, Iselin, St. Johann.

⁴ Altstadt, Clara, Matthäus, Klybeck, Kleinhüningen. ⁵ Wettstein, Hirzbrunnen, Rosental.

Neuerstellte Wohngebäude und abgebrochene Wohnhäuser seit 1955¹

Jahr	Neuerstellte Wohngebäude				Neubauwohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total	Ein-familien-häusern	Mehr-familien-häusern	Mehr-zweck-häusern	Total	Wohn-häuser	Wohn-nun-gen
1955	153	107	42	302	153	1 183	581	1 917	133	372
1956	135	157	50	342	135	1 564	617	2 316	118	322
1957	114	187	67	368	114	1 819	553	2 486	134	354
1958	119	127	50	296	119	1 075	481	1 675	100	284
1959	55	108	54	217	55	933	392	1 380	129	341
1960	44	147	38	229	44	1 623	315	1 982	235	638
1961	41	145	43	229	41	1 599	667	2 307	168	580
1962	61	149	75	285	61	2 197	1 061	3 319	220	771
1963	30	89	39	158	30	1 083	433	1 546	174	578
1964	54	102	65	221	54	1 314	667	2 035	131	488
1965	31	141	42	214	31	1 526	375	1 932	109	362
1966	26	94	49	169	26	1 011	567	1 604	111	345
1967	17	41	49	107	17	593	533	1 143	143	479
1968	77	51	56	184	77	730	691	1 498	178	636
1969	26	69	41	136	26	1 067	491	1 584	194	606
1970	129	177	98	404	129	2 268	1 244	3 641	198	564
1971	31	58	86	175	31	837	980	1 848	192	548
1972	18	68	73	159	18	1 014	857	1 889	152	526

¹ Ohne Wohngebäude mit Wohnungen ohne Küche. Bis 1969 baupolizeilich abgenommene Wohngebäude.

Neuerstellte Wohngebäude nach Benützung, Wohnungsanzahl und Wohnviertel 1972

Wohnviertel	Reine Wohnhäuser mit ... Wohnungen ¹					Mehrzweckhäuser ² mit ... Wohnungen ¹					Häuser mit Wohn-zusam.
	1	2-5	6-19	20-39	40 u. m.	1	2-5	6-19	20-39	40 u. m.	
Stadt Basel	4	11	22	11	5	10	8	40	9	1	121
Großbasel	4	11	15	8	2	7	7	33	6	—	93
Altstadt	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Vorstädte	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—	6
Am Ring	1	1	—	2	1	1	1	7	1	—	15
Breite	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
St. Alban	—	1	2	—	—	1	1	2	1	—	8
Gundeldingen	—	—	1	1	1	1	1	9	3	—	17
Bruderholz	—	4	1	—	—	—	2	—	—	—	7
Bachletten	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Gotthelf	—	—	1	—	—	—	1	6	—	—	8
Iselin	—	—	8	—	—	—	—	3	1	—	12
St. Johann	—	—	2	4	—	1	—	3	—	—	10
Kleinbasel	—	—	7	3	3	3	1	7	3	1	28
Altstadt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Clara	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	5
Wettstein	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	3
Hirzbrunnen	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	5
Rosental	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Matthäus	—	—	3	1	1	—	—	3	2	1	11
Klybeck	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Kleinhüningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgemeinden	15	7	9	2	—	—	1	3	—	1	38
Riehen	13	7	9	2	—	—	1	3	—	1	36
Bettingen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Ganzer Kanton	19	18	31	13	5	10	9	43	9	2	159

¹ Wohnungen mit Küche. ² Einschließlich Geschäftshäuser mit Personal- bzw. Abwartswohnung.

Wohnungsbau

Neuerstellte Wohngebäude nach Bauart seit 1967¹

Jahr	Ein-familien-häuser	Andere Häuser mit ... Wohnungen						Häuser mit ... Stockwerken ²					Häuser mit Wohn.
		Bis 4	5-9	10-24	25-39	40-54	55 u. m.	Bis 2	3-4	5-6	7-10	11 u. m.	
1967	17	13	24	45	7	—	1	20	15	69	2	1	107
1968	77	17	27	55	6	—	2	82	13	70	18	1	184
1969	26	11	36	53	3	2	5	22	41	63	6	4	136
1970 ³	129	34	101	114	17	5	4	129	110	104	59	2	404
1971	31	27	46	54	10	4	3	34	37	81	22	1	175
1972	18	22	46	55	11	6	1	21	43	72	23	—	159

¹ Reine Wohnhäuser und Häuser mit Wohn- und Geschäftsräumen; Wohnungen mit Küche. ² Bis 1967 sind in jeder Stockwerkgruppe noch zusätzlich Dachstockwohnungen (1/2 Stock) enthalten. Seit 1968 werden sie als ganzer Stock gezählt. ³ Einschließlich Häuser, die Ende 1969 schon fertiggestellt, aber baupolizeilich noch nicht abgenommen waren.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung seit 1968

Ersteller Finanzierung	Wohngebäude					Wohnungen mit Küche					
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972	
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe		1	2	3	2	1	23	15	46	18	11
ohne öffentliche Finanzhilfe	68	76	129	96	67	462	670	854	683	467	
Bau- und Immobilienfirmen¹											
mit öffentlicher Finanzhilfe	3	10	37	1	11	98	66	477	28	151	
ohne öffentliche Finanzhilfe	81	22	77	30	37	549	545	976	352	457	
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	1	6	4	4	6	1	85	110	161	137	
ohne öffentliche Finanzhilfe	15	14	138	29	26	214	153	986	504	454	
Öffentliche Körperschaften											
Eigenbau Gemeinde	10	4	—	8	6	91	9	—	27	69	
Eigenbau Kanton, Bund	1	—	1	4	3	2	—	5	12	59	
Priv. Finanzierung mit öff. Hilfe	2	1	12	—	2	39	36	158	—	84	
Priv. Finanzierung ohne öff. Hilfe	2	1	3	1	—	19	5	29	63	—	
Zusammen Wohnungen mit Küche	184	136	404	175	159	1 498	1 584	3 641²	1 848	1 889	

¹ Einschließlich Architekten. ² Einschließlich rund 1000 Wohnungen, die Ende 1969 schon fertiggestellt, aber baupolizeilich noch nicht abgenommen waren.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung 1972

Ersteller Finanzierung	Ein-fami-lien-häuser	Häuser mit ... Wohnungen				Häuser mit ... Stockwerken				Häuser mit Wohn-ungen	Woh-nungen mit Küche
		Bis 4	5-9	10-24	25 u. m.	Bis 2	3-4	5-6	7 u. m.		
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	11
ohne öffentliche Finanzhilfe	18	8	22	18	1	16	19	28	4	67	467
Bau- und Immobilienfirmen¹											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	5	5	1	—	7	2	2	11	151
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	3	15	16	3	1	11	18	7	37	457
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	2	—	1	3	1	1	3	1	6	137
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	5	3	12	6	3	1	15	7	26	454
Öffentliche Körperschaften											
Eigenbau Gemeinde	—	1	1	2	2	—	4	2	—	6	69
Eigenbau Kanton, Bund	—	1	—	—	2	—	—	1	2	3	59
Priv. Finanzierung mit öff. Hilfe	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	84
Priv. Finanzierung ohne öff. Hilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Wohnungen mit Küche	18	22	46	55	18	21	43	72	23	159	1 889

¹ Einschließlich Architekten.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Ausstattung seit 1926/34¹

Jahr	Wohnungen mit ... Zimmern						Total	Mit eigenem Bad	Mit Zentral- heizung	Mit Ter- rasse
	1	2	3	4	5	6 u. m.				
Grundzahlen										
1926/34	53	550	658	140	143	62	1 606	1 493	487	1 477
1935/39	58	334	190	45	63	21	711	692	535	692
1940/43	27	92	52	15	12	10	208	203	174	192
1944/50	17	133	718	276	67	31	1 242	1 210	754	728
1951/60	296	396	683	247	86	60	1 768	1 727	1 624	1 551
1961/65	636	558	730	217	48	39	2 228	2 203	2 217	1 906
1966/70	460	429	608	282	75	40	1 894	1 873	1 894	1 541
1965	574	378	646	197	80	57	1 932	1 846	1 932	1 676
1966	430	348	489	191	100	46	1 604	1 604	1 604	1 337
1967	292	318	335	149	34	15	1 143	1 143	1 143	967
1968	410	338	444	225	64	17	1 498	1 497	1 498	1 229
1969	488	390	510	142	33	21	1 584	1 516	1 584	1 347
1970	681	748	1 261	703	146	102	3 641 ²	3 607	3 641	2 823
1971	565	369	518	259	85	52	1 848	1 733	1 848	1 466
1972	729	501	366	175	74	44	1 889	1 832	1 889	1 351
Promilleverteilung										
1965	297	196	334	102	41	30	1 000	955	1 000	867
1966	268	217	305	119	62	29	1 000	1 000	1 000	834
1967	256	278	293	130	30	13	1 000	1 000	1 000	846
1968	274	226	296	150	43	11	1 000	999	1 000	820
1969	308	246	322	90	21	13	1 000	957	1 000	850
1970	187	206	346	193	40	28	1 000	991	1 000	775
1971	306	200	280	140	46	28	1 000	937	1 000	793
1972	386	265	194	93	39	23	1 000	970	1 000	715

¹ Wohnungen mit Küche. ² Einschließlich rund 1000 Wohnungen, die Ende 1969 schon fertiggestellt, aber baupolizeilich noch nicht abgenommen waren.

Neuerstellte Wohnungen nach Gebäudeart, Ersteller, Zimmerzahl und Ausstattung 1972

Zimmerzahl ¹ Ausstattung ¹	Gebäudeart			Ersteller						Alle Woh- nun- gen
	Ein- fami- lien- haus	Mehr- fami- lien- haus	Mehr- zweck- haus	Einzel- per- sonen	Bau- genos- sen- schaft	Immo- bilien- gesell- schaft	Verein, private Stif- tung	Andere jurist. Körper- schaft ²	Öffent- liche Körper- schaft	
Zimmerzahl										
1	—	401	328	277	15	103	111	114	109	729
2	1	279	221	172	23	77	85	89	55	501
3	—	188	178	164	—	31	78	64	29	366
4	1	70	104	89	—	32	33	10	11	175
5	4	54	16	61	—	2	1	3	7	74
6 und mehr	12	22	10	40	—	—	2	1	1	44
Küche										
Gasherd	—	128	74	48	18	10	68	—	58	202
Elektrischer Herd	18	886	783	755	20	235	242	281	154	1 687
Zentralheizung	18	1 014	857	803	38	245	310	281	212	1 889
Warmwasseranlage	18	1 014	857	803	38	245	310	281	212	1 889
Bad oder Dusche	18	957	857	803	38	245	310	224	212	1 832
Terrasse	15	704	632	573	36	188	207	196	151	1 351
Lift	2	934	829	730	38	245	269	280	203	1 765
Wohnungen mit Küche	18	1 014	857	803	38	245	310	281	212	1 889
Wohnungen ohne Küche	—	16	1	16	—	1	—	—	—	17

¹ Zimmerzahl und Ausstattung nur auf Wohnungen mit Küche bezogen. ² Einschließlich Personengesellschaften.

Wohnungsbau

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart und Zimmerzahl seit 1968¹

Jahr	Wohnungen mit ... Zimmern (Grundzahlen)						Wohnungen mit ... Zimmern (Promilleverteilung)					
	1	2	3	4	5 u. m.	Total	1	2	3	4	5 u. m.	Total
Auf Abbruchland²												
1968	241	245	201	74	13	774	311	316	260	96	17	1 000
1969	444	202	240	61	17	964	461	209	249	63	18	1 000
1970	431	335	323	121	52	1 262	342	265	256	96	41	1 000
1971	475	288	293	115	48	1 219	390	236	240	94	40	1 000
1972	633	421	308	118	49	1 529	414	275	202	77	32	1 000
Auf freiem Land³												
1968	169	93	243	151	68	724	233	128	336	209	94	1 000
1969	44	188	270	81	37	620	71	303	435	131	60	1 000
1970	250	413	938	582	196	2 379	105	174	394	245	82	1 000
1971	90	81	225	144	89	629	143	129	358	229	141	1 000
1972	96	80	58	57	69	360	267	222	161	158	192	1 000

¹ Wohnungen mit Küche. ² Abbruchland: Grundstücke, auf denen innerhalb von drei Jahren vor baupolizeilicher Abnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand. ³ Freies Land: Grundstücke, die noch niemals bebaut waren oder deren ehemalige Bebauung vor mehr als drei Jahren vor der baupolizeilichen Abnahme des Neubaus abgebrochen wurde.

Neuerstellte Wohnhäuser und Wohnungen nach Wohngebiet, Ersteller und Finanzierung 1972¹

Wohngebiet Ersteller Finanzierung	Auf freiem Land ²					Auf Abbruchland ³				
	Häuser mit Woh- nungen	Woh- nun- gen	Woh- nung pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zimmer pro Haus	Häuser mit Woh- nungen	Woh- nun- gen	Woh- nung pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zimmer pro Haus
Nach Wohngebiet										
Stadt Basel	27	195	7,2	2,7	19,3	94	1 441	15,3	2,0	30,2
Großbasel	22	155	7,0	2,8	19,5	71	955	13,5	1,9	25,6
Innerstadt ⁴	7	13	1,9	4,2	7,7	22	274	12,5	1,9	23,3
St. Alban, Bruderholz	8	37	4,6	3,9	18,1	7	69	9,9	2,0	19,4
Äußeres Großbasel ⁵	7	105	15,0	2,2	33,0	42	612	14,6	1,9	27,8
Kleinbasel	5	40	8,0	2,3	18,4	23	486	21,1	2,1	44,5
Altes Kleinbasel ⁶	2	20	10,0	2,7	27,0	17	355	20,9	2,1	44,8
Neues Kleinbasel ⁷	3	20	6,7	1,9	12,7	6	131	21,8	2,0	43,5
Landgemeinden	28	165	5,9	3,2	18,8	10	88	8,8	3,3	29,3
Riehen	26	163	6,3	3,2	19,8	10	88	8,8	3,3	29,3
Bettingen	2	2	1,0	5,0	5,0	—	—	*	*	*
Nach dem Ersteller										
Einzelperson(en) ⁸	39	129	3,3	4,6	15,1	59	674	11,4	2,1	24,4
Personengesellschaft	—	—	—	—	—	2	47	23,5	2,6	60,5
Bau- und Wohngenossenschaft	1	18	18,0	1,7	30,0	1	20	20,0	1,6	31,0
Immobilien-gesellschaft	1	9	9,0	2,9	26,0	15	236	15,7	2,0	30,8
Verein, priv. Stiftungen	5	29	5,8	3,2	18,8	14	281	20,1	2,0	40,7
Andere juristische Personen ⁹	5	89	17,8	1,9	34,4	6	145	24,2	1,7	42,0
Öffentliche Körperschaft	4	86	29,3	4,6	47,3	7	126	42,6	4,2	99,6
davon Architekten ¹⁰	8	48	6,0	4,9	29,1	22	277	12,6	2,1	26,3
Nach der Finanzierung										
Eigenbau Gemeinde	3	85	28,3	1,6	44,3	5	68	13,6	1,4	18,6
Eigenbau Kanton	—	—	—	—	—	2	58	29,0	2,8	81,0
Eigenbau Bund	1	1	1,0	3,0	3,0	—	—	—	—	—
Mit öffentlicher Finanzhilfe	3	58	19,3	1,5	28,7	15	241	16,1	2,1	33,7
Ohne öffentliche Finanzhilfe	48	216	4,5	3,8	17,2	82	1 162	14,2	2,0	28,9
Ganzer Kanton	55	360	6,5	2,9	19,1	104	1 529	14,7	2,0	30,1

¹ Wohnungen mit Küche. ² und ³ Siehe Fußnote ² bzw. ³ zu obiger Tabelle. ⁴ Altstadt, Vorstädte, Am Ring, Breite. ⁵ Gundel-dingen, Bachletten, Gotthelf, Iselin, St. Johann. ⁶ Altstadt, Clara, Matthäus, Klybeck, Kleinhüningen. ⁷ Wettstein, Hirzbrunnen-Rosental. ⁸ Einschl. Erbgemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. ⁹ Einschließlich nicht öffentlich-rechtliche Kirchge-meinden. ¹⁰ Einschließlich Baumeister.

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart, Wohngebiet, Zimmerzahl und Ersteller 1972

Ersteller	Wohnungen in der Stadt Basel mit ... Zimmern						Wohnungen in den Landgemeinden mit ... Zimmern					
	1	2	3	4	5 u. m.	Total	1	2	3	4	5 u. m.	Total
Auf freiem Land¹												
Privatperson(en) ²	—	4	10	26	8	48	1	—	6	—	26	33
Bau- und Immobilienfirma ³	6	15	5	—	1	27	—	—	8	9	31	48
Andere juristische Körperschaft ⁴	47	20	28	21	2	118	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Körperschaft	—	—	1	1	—	2	42	41	—	—	1	84
Zusammen	53	39	44	48	11	195	43	41	14	9	58	165
Auf Abbruchland⁵												
Privatperson(en) ²	146	113	81	25	12	377	—	2	—	16	2	20
Bau- und Immobilienfirma ³	233	125	65	40	4	467	9	13	20	5	19	66
Andere juristische Körperschaft ⁴	177	153	114	22	5	471	1	1	—	—	—	2
Öffentliche Körperschaft	67	14	28	10	7	126	—	—	—	—	—	—
Zusammen	623	405	288	97	28	1 441	10	16	20	21	21	88
In Prozent aller Neubauwohnungen												
Auf gehandeltem Abbruchland⁶												
Privatperson(en) ²	93	33	41	4	6	177	—	—	—	—	—	—
Bau- und Immobilienfirma ³	192	102	49	31	3	377	9	13	12	3	13	50
Andere juristische Körperschaft ⁴	135	91	58	8	—	292	1	1	—	—	—	2
Öffentliche Körperschaft	8	6	5	8	—	27	—	—	—	—	—	—
Zusammen	428	232	153	51	9	873	10	14	12	3	13	52

¹ Freies Land: Grundstücke, auf denen innert 3 Jahren vor baupolizeilicher Abnahme des Neubaus kein Abbruch stattfand. ² Einschließlich Erbengemeinschaften, Konsortien. ³ Einschließlich Wohngenossenschaften, Kapitalgesellschaften und Architekten. ⁴ Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Vereine, private Stiftungen und nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden. ⁵ Abbruchland: Grundstücke, worauf innert 3 Jahren vor baupolizeilicher Abnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand. ⁶ Gehandeltes Abbruchland: Grundstücke mit freihändiger Handänderung innert 3 Jahren vor Abbruch.

Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl und Ersteller 1972

Ersteller	Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit ... Zimmern und Küche								Wohnungen mit Küche	
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	Zus.	Zimmer
Grundzahlen											
Einzelperson(en)	16	277	172	164	89	61	31	4	5	803	2 032
Personengesellschaft	—	—	24	21	—	2	—	—	—	47	121
Wohngenossenschaft ¹	—	15	23	—	—	—	—	—	—	38	61
Immobilien-gesellschaft	1	103	77	31	32	2	—	—	—	245	488
Verein, private Stiftung	—	111	85	78	33	1	2	—	—	310	664
Andere jurist. Körperschaft	—	114	65	43	10	1	1	—	—	234	424
Öffentliche Körperschaft	—	109	55	29	11	7	1	—	—	212	391
davon Architekten ²	° 1	130	53	67	22	36	15	—	2	325	815
Zusammen	17	729	501	366	175	74	35	4	5	1 889	4 181
Promilleverteilung											
Einzelperson(en)	941	380	343	448	509	824	886	1 000	1 000	425	2,5
Personengesellschaft	—	—	48	57	—	27	—	—	—	25	2,6
Wohngenossenschaft ¹	—	21	46	—	—	—	—	—	—	20	1,6
Immobilien-gesellschaft	59	141	154	85	183	27	—	—	—	130	2,0
Verein, private Stiftung	—	152	170	213	189	14	57	—	—	164	2,1
Andere jurist. Körperschaft	—	156	130	117	57	14	29	—	—	124	1,8
Öffentliche Körperschaft	—	150	110	79	63	95	29	—	—	113	1,8
davon Architekten ²	59	178	106	183	126	486	429	—	667	172	2,5
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	2,2

¹ Einschließlich Baugenossenschaft. ² Einschließlich Baumeister.

Wohnungsabbrüche nach Zimmerzahl, Bauperiode und Mietpreisstufen 1972

Jahresmiete in Franken	Abbruchwohnungen mit ... Zimmern ¹					Bauperiode					Total
	1	2	3	4	5 und mehr	Bis 1870	1871- 1900	1901- 1920	1921- 1930	1931- 1939	
Bis 600	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2
601- 840	1	23	3	—	—	8	19	—	—	—	27
841-1200	14	29	13	—	—	2	29	25	—	—	56
1201-1800	1	80	65	1	2	—	47	101	1	—	149
1801-2400	—	12	39	7	11	3	33	31	2	—	69
2401-3000	—	13	19	1	2	—	11	21	3	—	35
3001-3600	—	—	14	11	4	1	9	15	4	—	29
3601-4200	—	—	2	2	—	1	1	2	—	—	4
4201-4800	—	—	1	—	3	—	—	3	1	—	4
4801 und mehr	—	—	—	2	3	2	2	—	1	—	5
Unbekannt ²	9	52	51	16	18	16	90	12	3	25 ³	146
Zusammen	26	210	207	40	43	33	243	210	15	25 ³	526

¹ Auf Grund der bei der Mietpreiserhebung festgestellten Zimmerzahl. ² Eigentums-, Dienst- und Freiwohnungen, möblierte Wohnungen oder Wohnungen mit Geschäftsräumen. ³ Davon 18 Wohnungen in den Jahren 1940-1950 und 3 Wohnungen nach 1950 erstellt.

Abgebrochene Wohnhäuser nach Eigentumswechsel, Ausstattung und Wohnviertel 1972

Wohnviertel	Sämtliche abgebrochene Häuser				Abgebrochene Häuser mit Freihandkäufen				Abbruchwohnungen ² davon:			
	Ein- fami- lien- häuser	Häuser mit 1-6 Wohn. ³	Häuser mit 7 u. m. Wohn.	Total ¹	Ein- fami- lien- häuser	Häuser mit 1-6 Wohn. ³	Häuser mit 7 u. m. Wohn.	Total	mit Bad	mit Warm- was- ser	mit Zentral- hei- zung	⁴ Total
Stadt Basel	24	100	21	145	11	57	13	81	100	232	39	507
Großbasel	10	61	9	80	4	36	5	45	69	151	27	271
Altstadt	—	4	—	4	—	1	—	1	6	6	—	13
Vorstädte	—	8	—	8	—	3	—	3	9	17	3	22
Am Ring	1	1	—	2	1	1	—	2	5	5	—	5
Breite	—	6	—	6	—	1	—	1	1	2	1	22
St. Alban	3	3	—	6	1	3	—	4	5	8	5	8
Gundeldingen	2	11	—	13	2	10	—	12	12	24	1	34
Bruderholz	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1
Bachletten	—	3	—	3	—	3	—	3	—	7	7	10
Gotthelf	1	5	—	6	—	5	—	5	1	15	—	18
Iselin	—	6	2	8	—	4	2	6	6	17	4	36
St. Johann	2	14	7	23	—	5	3	8	23	49	5	102
Kleinbasel	14	39	12	65	7	21	8	36	31	81	12	236
Altstadt	—	—	1	1	—	—	—	—	—	5	—	8
Clara	—	2	2	4	—	—	1	1	1	4	—	21
Wettstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hirzbrunnen	14	7	—	21	7	3	—	10	26	27	12	27
Rosental	—	15	—	15	—	9	—	9	1	20	—	54
Matthäus	—	13	6	19	—	8	4	12	3	22	—	92
Klybeck	—	2	3	5	—	1	3	4	—	3	—	34
Kleinhüningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgemeinden	—	7	—	7	—	2	—	2	6	12	2	19
Riehen	—	6	—	6	—	2	—	2	5	11	2	17
Bettingen	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	2
Ganzer Kanton	24	107	21	152	11	59	13	83	106	244	41	526
Promilleverteilung	157	704	139	1 000	133	710	157	1 000	202	464	78	1 000

¹ Einschließlich zweckentfremdete Wohnhäuser. ² Zustand bei Abbruch. ³ Ohne Einfamilienhäuser. ⁴ Alle Wohnungen mit und ohne Komfort.

Wohnhaus- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1950¹

Wohnviertel	Wohnhäuser ²				Wohnungen ³			
	1. Dez. 1950	1. Dez. 1960	1. Dez. 1970	Ende 1972	1. Dez. 1950	1. Dez. 1960	1. Dez. 1970	Ende 1972
Stadt Basel	18 396	19 314	18 841	18 753	60 537	72 638	84 274	86 616
Großbasel	13 383	14 299	14 113	14 087	41 799	51 786	60 425	61 996
Altstadt	626	563	492	494	1 384	1 350	1 303	1 306
Vorstädte	791	681	608	608	2 211	2 636	3 063	3 151
Am Ring	1 308	1 325	1 234	1 241	3 209	4 223	5 075	5 343
Breite	641	691	697	663	2 904	3 746	4 897	4 836
St. Alban	1 129	1 222	1 182	1 177	2 796	4 266	4 733	4 941
Gundelingen	1 601	1 548	1 470	1 469	6 732	7 253	8 871	9 325
Bruderholz	1 175	1 763	1 968	1 979	1 935	3 195	4 004	4 069
Bachletten	2 269	2 486	2 485	2 486	5 287	6 492	6 983	7 032
Gotthelf	1 053	1 032	994	998	3 113	3 227	3 618	3 747
Iselin	1 298	1 446	1 459	1 457	5 945	7 899	8 988	9 128
St. Johann	1 492	1 542	1 524	1 515	6 283	7 499	8 890	9 118
Kleinbasel	5 013	5 015	4 728	4 666	18 738	20 852	23 849	24 620
Altstadt	385	357	286	278	1 361	1 513	1 533	1 552
Clara	311	316	282	270	1 274	1 361	1 918	1 999
Wettstein	644	639	617	617	2 388	2 597	2 733	2 749
Hirzbrunnen	1 430	1 522	1 547	1 532	2 708	3 178	4 073	4 276
Rosental	332	304	274	261	1 911	2 070	2 048	2 048
Matthäus	1 266	1 237	1 144	1 137	5 972	6 333	7 577	7 958
Klybeck	434	449	405	399	2 516	2 902	2 946	2 985
Kleinhüningen	211	191	173	172	608	898	1 021	1 053
Landgemeinden	2 035	2 802	3 272	3 366	3 401	5 212	6 978	7 481
Riehen	1 950	2 686	3 083	3 162	3 283	5 051	6 706	7 155
Bettingen	85	116	189	204	118	161	272	326
Ganzer Kanton	20 431	22 116	22 113	22 119	63 938	77 850	91 252	94 097

¹ Bis 1970 eidgenössische Wohnungszählungen; 1972 Fortschreibung auf Grund der Gebäude-, resp. Wohnungszählung 1970 korrigiert. ² Anstaltgebäude ohne Privatwohnungen werden bei der Wohnungszählung nicht erfaßt. ³ Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Veränderung des Wohnungsbestandes seit 1959¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Fort-schrei-bungs-fehler	Rein-zu-wachs	Woh-nungs-bestand am Jahres-ende	Leer-wohnungs-bestand 1. Dez.	Neu-bean-spruchte Woh-nungen ³
	Neu-bau ²	Um-bau	Zu-sammen	Um-bau	Ab-bruch	Zu-sammen					
1959	1 380	33	1 413	43	341	384	- 63	966	76 864	30	965
1960	1 982	69	2 051	38	638	676	-105	1 270	78 134 ⁴	75	1 225
1961	2 307	34	2 341	37	580	617	-217	1 507	79 641	78	1 504
1962	3 319	29	3 348	53	771	824	-317	2 207	81 848	12	2 273
1963	1 546	54	1 600	36	578	614	-124	862	82 710	4	870
1964	2 035	58	2 093	44	488	532	-196	1 365	84 075	28	1 341
1965	1 932	43	1 975	51	362	413	-196	1 366	85 441	98	1 296
1966	1 604	40	1 644	28	345	373	-160	1 111	86 552	68	1 141
1967	1 143	32	1 175	46	479	525	- 82	568	87 120	43	593
1968	1 498	23	1 521	8	636	644	-109	768	87 888	42	769
1969	1 584	13	1 597	17	606	623	-125	849	88 737	30	861
1970	3 641 ⁵	26	3 667	46	564	610	-363	2 694	91 431	50	2 674
1971	1 848	64	1 912	45	548	593	- 8	1 311	92 742 ⁵	46	1 315
1972	1 889 ⁶	89	1 978	80	526	606	- 17	1 355	94 097	97	1 304

¹ Fortschreibung auf Grund der Wohnungszählungen 1960 und 1970 korrigiert; Wohnungen mit Küche und Kochnische. ² Bis 1969 von der Baupolizei abgenommene Wohnungen mit Küche; ab 1970 im Berichtsjahr fertiggestellte Wohnungen mit Küche. ³ Reinzuwachs ± Veränderungen des Leerwohnungsbestandes (sog. «Wohnungsverbrauch»). ⁴ Einschließlich 127 vermietete Wohnungen mit Küche ohne Bewohner und einschließlich 75 leere Wohnungen am 1. Dezember 1960. ⁵ Einschließlich rund 1000 Wohnungen, die Ende 1969 schon fertiggestellt, aber baupolizeilich noch nicht abgenommen waren; einschliesslich 1223 Zweitwohnungen und 255 leerstehende Wohnungen am 1. Dez. 1970. ⁶ Dazu Neubau von 17 Wohnungen ohne Küche und 74 Einzelzimmern.

Wohnungsbestand

Veränderung des Wohnungsbestandes nach Wohnviertel 1972¹

Wohnviertel	Bestand am Jahresanfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Fort-schrei-bungs-fehler	Rein-zu-wachs	Bestand am Jahresende
		Durch Neubau	Durch Umbau	Zu-sammen	Durch Umbau	Durch Abbruch	Zu-sammen			
Stadt Basel	85 497	1 636	83	1 719	76	507	583	-17	1 119	86 616
Großbasel	61 151	1 110	71	1 181	61	271	332	-4	845	61 996
Altstadt	1 301	15	18	33	15	13	28	—	5	1 306
Vorstädte	3 136	37	3	40	3	22	25	—	15	3 151
Am Ring	5 139	208	8	216	7	5	12	—	204	5 343
Breite	4 835	27	1	28	—	22	22	-5	1	4 836
St. Alban	4 877	70	6	76	4	8	12	—	64	4 941
Gundeldingen	9 079	273	7	280	1	34	35	1	246	9 325
Bruderholz	4 032	36	6	42	4	1	5	—	37	4 069
Bachletten	7 030	14	12	26	14	10	24	—	2	7 032
Gotthelf	3 701	65	4	69	6	18	24	1	46	3 747
Iselin	9 009	154	4	158	2	36	38	-1	119	9 128
St. Johann	9 012	211	2	213	5	102	107	—	106	9 118
Kleinbasel	24 346	526	12	538	15	236	251	-13	274	24 620
Altstadt	1 558	2	—	2	—	8	8	—	-6	1 552
Clara	1 937	88	1	89	7	21	28	1	62	1 999
Wettstein	2 731	21	2	23	5	—	5	—	18	2 749
Hirzbrunnen	4 181	120	4	124	1	27	28	-1	95	4 276
Rosental	2 090	10	3	13	1	54	55	—	-42	2 048
Matthäus	7 798	265	2	267	1	92	93	-14	160	7 958
Klybeck	2 998	20	—	20	—	34	34	1	-13	2 985
Kleinhüningen	1 053	—	—	—	—	—	—	—	—	1 053
Landgemeinden	7 245	253	6	259	4	19	23	—	236	7 481
Riehen	6 919	251	6	257	4	17	21	—	236	7 155
Bettingen	326	2	—	2	—	2	2	—	—	326
Ganzer Kanton	92 742	1 889	89	1 978	80	526	606	-17	1 355	94 097

¹ Fortschreibung auf Grund der Wohnungszählung 1970 korrigiert. Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Veränderung des Wohnungsbestandes nach Zimmerzahl seit 1966¹

Jahresende	Wohnungen mit ... Zimmern									Alle Wohnungen ²	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10 u. m.
Grundzahlen											
1966	9 949	23 018	33 578	11 618	3 831	1 955	1 457	1 051	454	765	87 803
1967	10 211	23 163	33 733	11 699	3 850	1 957	1 458	1 053	448	754	88 453
1968	10 601	23 304	33 885	11 857	3 898	1 961	1 457	1 050	445	746	89 331
1969	11 057	23 473	34 142	11 950	3 917	1 961	1 458	1 045	438	734	90 302
1970	11 709	24 064	35 151	12 570	4 030	2 026	1 467	1 050	434	729	³ 93 357
1971	12 270	24 247	35 437	12 775	4 096	2 054	1 463	1 053	429	717	94 668
1972	12 980	24 515	35 599	12 914	4 151	2 079	1 466	1 055	430	707	96 023
Promilleverteilung											
1966	113	262	382	132	44	22	17	12	5	9	1 000
1967	115	262	381	132	44	22	16	12	5	9	1 000
1968	119	261	379	133	44	22	16	12	5	8	1 000
1969	122	260	378	132	44	22	16	12	5	8	1 000
1970	125	258	377	135	43	22	16	11	5	7	1 000
1971	130	256	375	135	43	22	15	11	5	7	1 000
1972	135	255	371	134	43	22	15	11	4	7	1 000

¹ Fortschreibung. Wohnungen mit Küche oder Kochnische. Ohne Korrektur auf Grund der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1970. Auszählung sämtlicher Wohnungen nach Zimmerzahl bei Redaktionsschluß noch nicht verfügbar. ² Einschließlich 127 vermietete Wohnungen, deren Zimmeranzahl anlässlich der Wohnungszählung 1960 nicht ermittelt werden konnte. ³ Einschließlich rund 1000 Wohnungen, die Ende 1969 schon fertiggestellt, aber baupolizeilich noch nicht abgenommen waren.

Besetzte Wohnungen nach Wohndichte, Besitzverhältnis und Bauperiode 1970¹

Besitzverhältnis Bauperiode	Besetzte Wohnungen mit... Bewohnern pro Wohnraum					Wohnungen nach Wohndichte in Promille					Bewoh- ner pro Wohn- raum
	Bis 0,50	0,51- 1,00	1,01- 2,00	2,01 u.m.	Total	Bis 0,50	0,51- 1,00	1,01- 2,00	2,01 u.m.	Total	
Eigentümerwohnungen	5 230	3 650	293	19	9 192	569	397	32	2	1 000	0,51
Miteigentümerwohnungen	623	432	47	1	1 103	565	391	43	1	1 000	0,53
Stockwerkseigentümergebäude	81	121	12	—	214	379	565	56	—	1 000	0,66
Pächterwohnungen	32	83	24	2	141	227	589	170	14	1 000	0,74
Mieterwohnungen	17 486	41 094	12 093	686	71 359	245	576	169	10	1 000	0,85
Genossenschaftswohn.	1 542	5 311	1 893	7	8 753	176	607	216	1	1 000	0,88
Dienstwohnungen	262	759	237	8	1 266	207	600	187	6	1 000	0,80
Freiwohnungen	174	141	22	4	341	510	414	64	12	1 000	0,54
Bis 1946 erbaut	18 082	26 621	6 856	454	52 013	347	512	132	9	1 000	0,72
1947 bis 1960 erbaut	4 062	12 080	3 449	66	19 657	207	614	176	3	1 000	0,85
1961 bis 1970 erbaut	3 286	12 890	4 316	207	20 699	159	623	208	10	1 000	0,94
Wohnungen zusammen	25 430	51 591	14 621	727	92 369	275	559	158	8	1 000	0,79

¹ Wohnungszählung.**Leerwohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode, Dauer des Leerstehens und Wohngebiet 1972¹**

Bauperiode Dauer des Leerstehens Wohngebiet	Leere Wohnungen mit ... Zimmern							Davon Eigen- tums- wohn- ungen	Ein- familien- häuser	Nur zum Kauf	Schon ver- mie- tet	Noch nie bewohnt
	1	2	3	4	5	6 u.m.	Total					
Nach Bauperiode												
Bis 1920	1	3	8	3	—	3	18	*	*	*	*	*
1921-1970	1	16	32	6	3	5	63	*	*	*	*	*
1971-1972	6	1	2	6	—	1	16	*	*	*	*	*
Nach Dauer des Leerstehens												
Bis 1 Monat	1	1	1	5	—	2	10	*	*	*	*	*
1 bis 3 Monate	7	19	30	4	2	3	65	*	*	*	*	*
4 bis 12 Monate	—	—	8	4	1	2	15	*	*	*	*	*
Über 1 Jahr	—	—	3	2	—	2	7	*	*	*	*	*
Nach Wohngebiet												
Innerstadt ²	1	11	16	5	—	2	35	27	1	27	30	3
St. Alban, Bruderholz	—	3	4	2	1	2	12	—	4	2	7	—
Äußeres Großbasel ³	6	4	15	5	—	3	33	3	5	1	17	14
Altes Kleinbasel ⁴	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Neues Kleinbasel ⁵	—	—	3	—	—	—	3	—	—	1	3	—
Landgemeinden	1	1	4	3	2	2	13	1	5	3	10	1
Kanton	8	20	42	15	3	9	97	31	15	34	68	18

¹ Erhebung jeweils am 1. Dezember. ² Altstadt Großbasel, Vorstädte, Am Ring, Breite. ³ Gundeldingen, Bachletten, Gotthelf, Iselin, St. Johann. ⁴ Altstadt Kleinbasel, Clara, Matthäus, Klybeck, Kleinhüningen. ⁵ Wettstein, Hirzbrunnen, Rosental.

Leere Wohnungen seit 1935

Stichtag 1. Dezember	1935	1940	1945	1950	1955	1960	1965	1969	1970	1971	1972
Zahl der Leerwohnungen	1 918	1 661	86	437	150	75	98	30	50	46	97
Leerwohnungen in Promille des Wohnungsbestandes	36	30	2	7	2	1	1	0	1	0	1

Verkehr

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrsbetriebe seit 1962

Jahres- ende	Betriebslänge in Kilometer ¹				Wagenbestand		Wagenkilometer in 1000		Beförderte Personen		
	Strassen- bahn	Trol- ley- bus	Auto- bus	Total	Per- sonen- fahr- zeuge	Dienst- fahr- zeuge	Total	Pro km Betriebs- länge	Total in 1000	Pro km Betr.- länge in 1000	Pro Wa- gen- km
1962	64,7	6,4	29,8	100,9	447	39	18 884	187,2	94 907	940	5,0
1963	64,5	6,4	29,8	100,7	448	36	19 009	188,7	100 038	993	5,2
1964	64,5	6,4	29,8	100,7	448	36	19 124	189,9	102 726	1 020	5,4
1965	64,5	6,4	29,8	100,7	453	36	18 520	183,9	103 450	1 027	5,5
1966	61,0	6,4	33,3	100,7	444	26	18 276	181,4	102 445	1 017	5,6
1967	61,1	6,4	33,3	100,8	450	21	18 449	183,0	103 449	1 026	5,6
1968	61,1	11,2	28,5	100,8	460	18	18 189	180,4	105 131	1 043	5,7
1969	61,1	11,2	32,5	104,8	468	18	18 451	176,0	108 814	1 038	5,9
1970	61,1	11,2	27,3	99,6	456	22	19 540	196,2	113 522	1 139	5,8
1971	61,1	11,2	27,3	99,6	452	22	19 838	199,1	117 990	1 191	5,9
1972	61,1	11,2	27,3	99,6	459	27	19 806	198,8	124 872	1 253	6,3

¹ Länge der fahrplanmäßig befahrenen Strecken; effektive Geleislänge 1972 137,3 km.

Betriebsrechnung der Basler Verkehrsbetriebe seit 1962

Jahr	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken		
	Betriebs- ein- nahmen	Davon aus Personen- verkehr	Übrige	Total	Betriebs- aus- gaben	Zinsen, Abschrei- bungen	Total
1962	31 742,4	29 450,5	120,3	31 862,7	30 965,2	3 635,1	34 600,3
1963	33 325,1	30 792,9	823,7	34 148,8	33 776,4	3 573,5	37 349,9
1964	33 718,9	31 437,2	452,6	34 171,5	35 490,8	3 688,8	39 179,6
1965	36 290,5	33 607,5	477,1	36 767,6	36 115,6	3 585,7	39 701,3
1966	38 455,2	35 699,1	602,9	39 058,1	39 484,6	4 331,5	43 816,1
1967	38 915,1	36 000,9	647,5	39 562,6	40 785,8	5 246,3	46 032,1
1968	39 547,6	36 476,6	520,8	40 068,4	42 201,2	5 573,7	47 774,9
1969	43 402,6	40 031,9	514,0	43 916,6	42 956,6	5 778,5	48 735,1
1970	46 116,9	42 557,7	703,4	46 820,3	45 722,2	6 070,7	51 792,9
1971	47 384,1	43 655,3	584,9	47 969,0	49 061,9	6 962,7	56 024,6
1972	50 442,4	46 005,5	9 119,1 ¹	59 561,5	60 685,5	11 115,5	71 801,0

¹ Einschl. Abgeltung BS für Berufs- u. Schülerverkehr sowie ^{2/3} Defizitdeckung auf den basellandschaftlichen Linien durch BL.

Einnahmen der Basler Verkehrsbetriebe aus dem Personenverkehr seit 1962

Jahr	Einnahmen in 1000 Franken				Einnahmen pro beförderte Person in Rappen			
	Billette	Inhaber- abonne- mente	Persönl. Abonne- mente	Total	Billette	Inhaber- abonne- mente	Persönl. Abonne- mente ¹	Total
1962	10 137,6	7 633,6	11 679,3	29 450,5	43,0	39,7	22,4	31,0
1963	10 472,2	7 880,4	12 440,3	30 792,9	43,1	39,7	22,2	30,8
1964	10 544,8	7 936,1	12 956,3	31 437,2	43,1	39,7	22,2	30,6
1965	13 569,9	7 057,8	12 979,8	33 607,5	47,2	41,0	22,6	32,5
1966	17 207,4	5 752,8	12 738,9	35 699,1	49,8	42,5	23,4	34,8
1967	17 577,8	5 599,7	12 823,4	36 000,9	49,6	42,6	23,3	34,8
1968	17 710,5	5 691,7	13 074,4	36 476,6	49,5	42,7	23,3	34,7
1969	18 416,4	7 304,6	14 310,9	40 031,9	54,7	48,5	23,8	36,8
1970	15 624,4	10 741,7	16 191,6	42 557,7	62,0	53,5	23,7	37,5
1971	14 716,7	11 503,0	17 435,6	43 655,3	63,1	53,8	23,8	37,0
1972	14 310,7	12 554,6	19 140,2	46 005,5	63,6	53,8	24,2	36,8

¹ Berechnet auf Grund der Annahme einer pauschalen Benützung der persönlichen Abonnemente.

Betriebsausgaben der Basler Verkehrsbetriebe seit 1962

Jahr	Betriebsausgaben in 1000 Franken					Betriebsausgaben pro Wagen-km in Rp.			
	Verwaltung	Betrieb	Bahnunterhalt	Wagenunterhalt	Zusammen	Verwaltung	Betrieb	Bahnunterhalt	Wagenunterhalt
1962	2 620,4	20 577,6	3 597,5	4 169,7	30 965,2	13,8	109,0	19,0	22,1
1963	2 836,7	22 395,9	3 837,8	4 706,0	33 776,4	14,9	117,8	20,2	24,8
1964	3 091,6	23 278,6	4 295,8	4 824,8	35 490,8	16,2	121,7	22,5	25,2
1965	3 150,9	24 015,3	3 899,0	5 050,3	36 115,5	17,0	129,6	21,0	27,2
1966	3 213,9	25 500,7	5 233,0	5 537,0	39 484,6	17,6	139,5	28,6	30,3
1967	3 427,1	26 251,2	5 246,1	5 861,4	40 785,8	18,5	142,3	28,4	31,7
1968	3 422,8	26 784,1	5 669,2	6 325,1	42 201,2	18,8	147,2	31,1	34,7
1969	3 649,1	26 957,6	6 010,6	6 339,3	42 956,6	19,7	146,1	32,5	34,3
1970	4 496,1	26 744,6	7 235,6	7 245,8	45 722,1	23,0	136,8	37,0	37,1
1971	4 599,4	27 942,9	8 118,0	8 401,6	49 061,9	23,2	140,8	40,9	42,3
1972	5 383,9	35 342,5	9 464,3	10 494,8	60 685,5	27,2	178,4	47,8	53,0

Basler Vorortsbahnen seit 1964

Jahr	Betriebslänge in km	Personenfahrzeuge	Fahrzeugkilometer in 1000 ¹	Beförderte Personen in 1000	Einnahmen in 1000 Fr.			Ausgaben in 1000 Fr.	
					Personenverkehr	Güterverkehr ²	Total ³	Betrieb	³ Total
Birsigthalbahn – Bahnverkehr									
1964	16,1	28	4 488	3 243	1 411,3	62,0	5 001,3	1 918,6	4 636,7
1965	16,1	31	4 497	3 147	1 532,2	63,2	2 424,0	2 099,7	2 327,7
1966	16,1	28	4 712	3 177	1 577,4	45,4	2 601,7	2 341,2	2 621,1
1967	16,1	28	4 879	3 265	1 686,1	40,0	2 746,3	2 605,2	3 287,4
1968	16,1	28	4 890	3 384	1 790,8	98,3	3 399,7	2 630,6	3 171,8
1969	16,1	28	5 009	3 484	1 969,6	131,3	3 542,8	2 929,6	3 597,5
1970	16,1	28	5 013	3 441	1 975,2	125,9	3 519,6	2 977,6	3 632,0
1971	16,1	28	5 180	3 396	2 088,5	119,3	3 904,3	3 360,0	3 962,9
1972	16,1	28	5 794	3 360	2 311,1	161,9	4 420,0	4 549,6	5 140,1
Birsigthalbahn – Autobus- und Camionnageverkehr									
1964	8,8	2	122	128	54,3	97,4	176,5	189,0	205,1
1965	8,8	3	103	129	64,5	108,9	184,8	176,5	194,9
1966	8,8	3	103	131	76,2	111,0	202,6	203,5	218,5
1967	8,8	3	107	152	71,5	113,1	218,3	225,1	246,3
1968	8,8	2	114	173	80,1	54,8	256,7	230,4	283,0
1969	8,8	4	111	177	98,7	48,1	250,8	244,4	281,6
1970	8,8	3	110	174	102,5	53,1	295,4	296,0	336,9
1971	8,8	3	111	195	133,5	81,9	357,8	372,7	401,9
1972	8,8	3	144	215	156,6	96,6	439,4	456,9	473,8
Birseckbahn									
1964	8,5	26	941	2 740	1 017,8	.	1 082,8	1 301,5	1 333,7
1965	8,5	25	931	2 686	1 113,0	.	1 181,3	1 329,3	1 366,8
1966	8,5	25	915	2 652	1 119,9	.	1 182,8	1 373,9	1 386,5
1967	8,5	25	916	2 624	1 207,7	.	1 285,5	1 464,9	1 512,6
1968	8,5	24	889	2 716	1 245,9	.	1 315,7	1 389,4	1 441,1
1969	8,5	24	878	2 798	1 278,1	.	1 414,8	1 556,1	1 607,2
1970	8,5	23	874	2 793	1 266,3	.	1 488,0	1 646,9	1 701,5
1971	8,5	23	874	2 898	1 297,6	.	1 447,5	1 872,9	1 921,3
1972	8,5	15	492	2 684	1 501,1	.	1 747,2	2 140,9	2 205,6

¹ Birsigthalbahn-Bahnverkehr in Achskilometer, berechnet auf Grund aller Fahrzeuge (einschließlich 1 Güterwagen, Bestand 1972); Birsigthalbahn-Autobus- und -Camionnageverkehr, berechnet auf Grund aller Fahrzeuge (einschließlich 4 Lastwagen, Bestand 1972).
² Einschließlich Post- und Gepäckverkehr sowie Bahnersatz (Autogüterdienst). Postverkehr bis Ende Mai 1966. ³ Birsigthalbahn: Betriebsrechnung einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung; 1964 finanzielle Sanierung.

Verkehr

Eisenbahnverkehr in den Basler Bahnhöfen seit 1958

Jahr	Personenverkehr in Tausend			Güterverkehr in Tausend				Transit	Einnahmen in 1000 Fr.	
	Ein- fache Fahrt	Hin- und Rück- fahrt	Abonne- mente	Fracht- brief- ver- sand ¹	Fracht- brief- emp- fang ¹	Güter- tonnen- ver- sand ²	Güter- tonnen- emp- fang		Personen- verkehr ³	Güter- verkehr ⁴
Schweizerische Bundesbahnen – Bundesbahnhof ⁵										
1958	421,0	856,9	97,4	1 380	1 107	4 908,6	3 200,8	.	19 563,4	56 513,3
1959	382,8	892,1	94,6	1 389	1 127	4 998,9	3 596,3	.	20 504,1	64 239,9
1960	421,7	830,1	95,3	1 480	1 083	6 383,7	3 933,9	.	21 407,1	75 938,0
1961	435,2	846,7	96,9	1 514	1 049	6 791,7	4 224,0	.	23 482,3	85 052,5
1962	439,1	900,5	108,9	1 510	1 040	7 076,6	4 677,3	.	24 949,9	90 633,4
1963	460,1	938,9	100,5	1 533	1 027	7 735,9	4 928,8	.	25 764,1	103 783,4
1964	457,5	1 032,3	97,4	1 477	1 017	7 159,2	4 911,0	.	28 569,5	85 276,3
1965	462,6	908,1	90,3	1 382	971	7 724,1	5 042,4	.	29 029,8	80 752,2
1966	469,4	927,7	90,1	1 333	888	8 285,6	4 731,3	.	29 927,0	83 203,4
1967	458,4	941,9	87,4	1 641	1 016	7 328,3	4 469,5	.	30 685,9	92 239,5
1968	469,2	959,8	90,2	1 646	1 016	7 329,0	4 596,9	.	32 159,2	96 105,3
1969	457,8	1 034,6	82,4	1 620	1 030	7 932,4	5 508,5	.	34 233,4	100 820,8
1970	468,6	1 058,8	83,1	1 632	1 020	9 148,2	5 854,8	.	36 155,7	102 594,1
1971	493,9	1 072,2	81,7	1 530	971	8 496,3	5 885,4	.	39 946,5	93 123,4
1972	512,1	1 058,4	79,6	1 451	905	8 720,2	6 667,4	.	41 770,7	96 728,3
Deutsche Bundesbahn – Badischer Bahnhof										
1958	438,1	76,8	1,5	220	228	563,6	703,4	2 854,0	5 314,3	17 687,6
1959	396,4	75,6	1,9	230	163	519,5	693,0	3 379,0	6 089,8	20 540,4
1960	443,8	72,8	1,4	258	173	568,3	641,7	3 758,1	6 633,4	22 659,7
1961	502,4	76,0	1,1	285	189	793,8	845,6	4 536,6	7 135,2	29 730,4
1962	532,9	71,5	1,0	294	190	745,7	797,6	4 499,6	7 330,1	31 282,3
1963	411,4	70,7	0,9	234	166	278,1	775,2	5 414,5	6 523,0	30 903,2
1964	483,3	74,9	0,7	233	186	577,9	809,0	5 436,3	7 557,2	26 033,1
1965	472,0	81,1	0,9	229	183	632,0	836,1	5 293,6	8 495,8	29 500,4
1966	479,9	75,5	0,9	222	182	548,6	843,8	5 457,3	9 167,3	32 690,1
1967	472,8	81,9	1,0	227	171	561,8	777,4	5 690,3	9 892,6	32 850,7
1968	490,3	79,5	0,9	228	172	610,9	980,5	5 997,3	10 571,0	36 495,1
1969	454,4	81,3	1,0	223	171	710,9	911,3	7 118,2	10 586,7	35 879,0
1970	428,0	81,5	0,9	221	175	855,5	983,7	7 290,0	12 218,7	37 275,4
1971	372,0	88,7	1,0	183	145	705,4	664,2	7 924,3	13 741,4	44 524,0
1972	364,1	83,0	1,6	170	155	785,6	976,6	7 398,3	15 362,1	50 921,3
Société Nationale des Chemins de fer français – Elsässer Bahnhof										
1958	74,6	34,4	.	42	89	364,2	1 996,7	.	1 572,6	14 933,4
1959	74,8	36,6	.	46	112	411,1	2 188,7	.	1 629,0	21 166,1
1960	76,7	41,3	.	42	121	401,6	2 393,7	.	1 669,8	22 131,8
1961	82,0	39,6	.	38	113	411,9	2 774,6	.	1 818,5	24 602,2
1962	80,6	45,1	.	45	130	489,1	2 995,3	.	1 982,3	28 727,2
1963	92,8	28,0	.	46	116	461,5	3 262,0	.	2 145,4	28 080,6
1964	87,0	34,5	.	52	116	537,6	3 476,6	.	2 181,9	30 625,6
1965	80,6	40,7	.	40	99	506,8	3 351,4	.	2 211,1	25 844,1
1966	82,5	42,3	.	33	89	591,3	3 151,6	.	2 336,6	23 858,7
1967	75,8	38,5	.	29	81	518,7	3 301,9	.	2 259,7	20 902,3
1968	78,2	28,6	.	29	83	618,2	3 030,5	.	2 213,9	19 805,2
1969	71,1	32,9	.	31	89	703,7	3 704,4	.	2 065,9	20 273,1
1970	77,8	31,4	.	34	98	838,5	4 380,5	.	2 143,3	23 676,2
1971	95,8	21,9	.	32	89	844,6	5 656,3	.	2 680,0	21 802,7
1972	104,0	21,5	.	31	88	827,8	6 112,0	.	3 004,9	23 098,4

¹ SBB: ab 1963 einschließlich solche für Tiersendungen. ² DB: ab 1. Dezember 1963 ohne Wagenladungsgüter nach der Schweiz. ³ DB und SNCF einschließlich Einnahmen aus dem Gepäck- und Expresverkehr. ⁴ SBB: Einschließlich Einnahmen aus dem Gepäck- und Expresverkehr; SNCF: bis 1965 in Nouveaux Francs, seit 1966 in Schweizer Franken. ⁵ Einschließlich Kleinhüningen-Hafen, St. Johann-Bahnhof und -Hafen und Auhafen Birsfelden.

Luftverkehr auf dem Flughafen Basel-Mülhausen seit 1965

Jahr	Flugzeugbewegungen ¹		Passagiere im kommerziellen Verkehr ²			Kommerzieller Güterverkehr in Tonnen			
	Total	Davon kommerzielle ²	Lokalverkehr ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokalfracht ³	Lokalpost ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen
Linienverkehr									
1965	10 332	10 332	225 341	31 205	256 546	5 754	890	1 418	8 062
1966	10 971	10 971	200 280	31 039	231 319	7 103	950	1 875	9 928
1967	12 761	12 761	253 747	30 172	283 919	4 936	1 023	2 312	8 271
1968	13 268	13 268	270 592	36 017	306 609	6 562	1 215	3 583	11 360
1969	13 958	13 958	317 916	31 572	349 488	8 750	1 454	3 143	13 347
1970	14 617	14 617	350 708	27 434	378 142	10 254	1 591	2 794	14 639
1971	15 306	15 306	410 088	18 103	428 191	11 407	1 624	3 769	16 800
1972	16 332	16 332	460 797	32 600	493 397	11 250	1 632	4 978	17 860
Bedarfsverkehr⁵									
1965	51 734	5 260	127 318	5 782	133 100	550	14	491	1 055
1966	60 193	7 774	311 777	7 026	318 803	401	15	194	610
1967	63 345	7 897	289 940	8 883	298 823	584	13	282	879
1968	62 404	7 239	256 039	6 001	262 040	624	14	234	872
1969	65 453	7 113	248 919	8 138	257 057	958	17	193	1 168
1970	58 892	6 335	310 729	7 359	318 088	714	14	201	929
1971	67 888	7 817	332 464	7 488	339 952	1 634	54	360	2 048
1972	62 803	5 887	295 799	6 088	301 887	1 337	18	403	1 758
Gesamtverkehr									
1965	62 066	15 592	352 659	36 987	389 646	6 304	904	1 909	9 117
1966	71 164	18 745	512 057	38 065	550 122	7 504	965	2 069	10 538
1967	76 106	20 658	543 687	39 055	582 742	5 520	1 036	2 594	9 150
1968	75 672	20 507	526 631	42 018	568 649	7 186	1 229	3 817	12 232
1969	79 411	21 071	566 835	39 710	606 545	9 708	1 471	3 336	14 515
1970	73 509	20 952	661 437	34 793	696 230	10 968	1 605	2 995	15 568
1971	83 194	23 123	742 552	25 591	768 143	13 041	1 678	4 129	18 848
1972	79 135 ⁶	22 219	756 596	38 688	795 284	12 587	1 650	5 381	19 618
Anteil der Swissair am Gesamtverkehr									
1965	11 235	6 664	107 554	30 532	138 086	2 123	433	1 175	3 731
1966	11 102	7 814	141 965	30 328	172 293	3 212	429	1 187	4 828
1967	12 783	9 949	204 382	28 391	232 773	4 078	437	1 184	5 699
1968	13 561	9 914	222 553	34 915	257 468	5 490	622	1 202	7 314
1969	11 534	9 999	245 499	31 619	277 118	6 595	791	1 131	8 517
1970	12 217	10 719	278 491	28 115	306 606	8 037	827	1 126	9 990
1971	12 073	10 807	334 931	18 966	353 897	8 249	823	543	9 615
1972	10 701	9 851	332 099	29 690	361 789	5 968	757	597	7 322
Anteil der Balair am Gesamtverkehr									
1965	3 119	2 445	39 446	818	40 264	52	—	31	83
1966	4 129	2 570	42 160	832	42 992	108	—	24	132
1967	4 873	2 939	56 479	152	56 631	114	—	20	134
1968	3 787	1 815	51 308	147	51 455	134	—	—	134
1969	2 876	957	37 077	102	37 179	446	—	—	446
1970	2 669	926	35 648	276	35 924	119	—	—	119
1971	1 602	713	26 162	314	26 476	69	—	—	69
1972	339	222	11 442	1 221	12 663	86	—	—	86

¹ Landungen und Starte zusammen. ² Einschließlich Rundflüge. ³ Ankünfte und Abflüge einschließlich Flugzeugwechsel. ⁴ Nur einmal gezählt. ⁵ Einschließlich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. Seit Mai 1966 einschließlich linienmäßig betriebener Bedarfsverkehr. ⁶ 56 916 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen 1972: 1564 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften, 54 892 von Privatflügen und 460 von Militärflügen.

Verkehr

Monatliche Umschlagsmengen in den Rheinhäfen beider Basel in Tonnen seit 1966

Monat	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Januar	601 834	623 422	561 896	471 059	431 219	457 666	463 361
Februar	567 623	516 657	569 595	497 843	483 403	543 462	418 235
März	593 882	570 385	664 645	629 864	673 391	609 623	584 081
April	594 770	688 118	554 554	682 599	802 212	909 434	779 212
Mai	692 355	704 481	706 372	832 567	859 884	888 917	726 576
Juni	805 336	912 661	842 035	951 537	946 442	1 025 062	868 706
Juli	875 056	813 721	792 310	987 403	975 414	842 740	879 806
August	795 414	705 983	704 899	769 305	858 850	717 080	766 550
September	731 212	671 474	703 616	782 646	724 350	680 832	705 633
Oktober	712 797	612 389	736 188	515 975	843 749	539 575	600 498
November	698 882	574 238	542 712	444 876	678 764	409 152	510 542
Dezember	737 995	518 491	429 791	450 934	647 148	578 721	622 386
Zusammen	8 407 156	7 912 020	7 808 613	8 016 608	8 924 826	8 202 264	7 925 586

Umschlagsmengen nach Hafenanlage in Tonnen seit 1960

Jahr	St. Johann		Kleinhüningen		Birsfelden und Au ¹		Gesamtverkehr	
	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt
1960	515 903	42 026	3 503 094	336 175	2 440 587	123 965	6 459 584	502 166
1961	530 697	37 517	3 330 187	229 031	2 632 582	57 479	6 493 466	324 027
1962	602 421	24 346	3 318 019	240 413	2 867 143	29 236	6 787 583	293 995
1963	593 235	24 820	3 637 870	238 221	3 729 107	57 594	7 960 212	320 635
1964	551 625	32 341	2 997 575	321 415	3 583 450	43 564	7 132 650	397 320
1965	598 852	40 102	3 277 494	556 719	4 077 868	64 215	7 954 214	661 036
1966	646 565	24 643	3 381 584	334 264	3 984 125	35 975	8 012 274	394 882
1967	657 187	19 834	3 203 248	273 447	3 709 209	49 095	7 569 644	342 376
1968	557 616	21 397	2 935 988	249 613	3 995 196	48 803	7 488 800	319 813
1969	553 478	23 149	2 947 125	237 049	4 206 652	49 155	7 707 255	309 353
1970	668 144	14 954	3 275 678	256 502	4 676 500	33 048	8 620 322	304 504
1971	604 318	9 843	2 767 720	228 593	4 553 472	38 318	7 925 510	276 754
1972	646 446	16 323	2 660 587	229 377	4 344 128	28 725	7 651 161	274 425

¹ Interner Verkehr Kleinhüningen–Birsfelden und Au nicht eingeschlossen.

Umschlagsmengen nach Warengattung in Tonnen seit 1960 – Bergfahrt

Jahr	Kohle, Koks, Briketts	Flüssige Brennstoffe	Nahrungs-, Genußmittel	Futtermittel	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Verschiedene Güter	Total
1960	1 931 298	1 789 785	897 452	47 932	792 688	17 518	982 911	6 459 584
1961	1 520 852	1 824 183	833 379	37 300	1 097 292	29 428	1 151 032	6 493 466
1962	1 495 526	2 030 975	857 445	101 367	979 925	34 635	1 287 710	6 787 583
1963	1 776 337	2 709 260	782 876	80 580	1 004 778	24 893	1 581 488	7 960 212
1964	1 049 503	2 845 667	787 926	84 329	664 171	24 369	1 676 685	7 132 650
1965	1 125 145	3 387 980	720 275	98 375	673 749	21 341	1 927 349	7 954 214
1966	845 563	3 166 128	944 346	111 137	973 775	20 855	1 950 470	8 012 274
1967	628 849	2 678 298	999 885	136 519	1 079 324	20 127	2 026 642	7 569 644
1968	543 220	2 986 079	749 900	108 555	1 070 173	18 930	2 011 943	7 488 800
1969	418 858	3 397 922	720 617	143 004	1 038 070	20 738	1 968 046	7 707 255
1970	385 701	3 971 072	828 644	171 853	1 124 039	32 229	2 106 784	8 620 322
1971	180 273	4 209 810	819 952	168 952	783 227	22 236	1 741 060	7 925 510
1972	143 139	4 177 660	709 624	160 915	898 989	25 117	1 535 717	7 651 161

Umschlagsmengen nach Warengattung in Tonnen seit 1960-Talfahrt¹

Jahr	Chemische u. elektrochem. Produkte	Nahrungs-, Genußmittel	Futtermittel	Erze, Metallabfälle	Metall	Maschinen und Fahrzeuge	Verschiedenes	Total
1960	55 506	55 213	12 355	182 274	91 301	23 679	81 838	502 166
1961	40 023	49 332	13 710	80 962	44 844	23 954	71 202	324 027
1962	36 095	41 264	14 278	81 541	37 568	19 258	63 991	293 995
1963	43 264	42 736	3 629	102 399	41 944	21 997	64 666	320 635
1964	48 097	62 891	6 826	78 242	106 017	24 828	70 419	397 320
1965	42 941	202 570	6 644	116 347	139 660	28 181	124 693	661 036
1966	27 721	53 153	11 511	46 821	140 945	26 651	88 080	394 882
1967	30 522	42 734	13 816	26 746	114 626	30 044	83 888	342 376
1968	26 547	33 245	3 354	32 381	109 833	34 451	80 002	319 813
1969	22 392	35 846	3 233	37 978	94 350	36 293	79 261	309 353
1970	20 343	36 325	695	20 673	105 957	28 636	91 875	304 504
1971	9 052	40 258	156	17 662	122 939	33 534	53 153	276 754
1972	37 737	32 753	3 976	14 973	110 403	34 292	40 291	274 425

¹1970 Einführung eines neuen Güterverzeichnisses. Angaben früherer Jahre entsprechend korrigiert.

Monatliche Umschlagsmengen nach Nationalität der Schiffe in Tonnen 1972¹

Monat	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Holland	Belgien	Österreich	Übrige	Total
Bergfahrt								
Januar	260 769	17 121	70 777	81 898	19 839	—	—	450 404
Februar	230 675	26 127	63 032	62 859	14 116	—	504	397 313
März	325 180	35 170	71 517	105 195	18 738	—	629	556 429
April	384 430	33 762	126 673	175 609	30 023	—	251	750 748
Mai	363 892	34 641	114 142	155 681	32 653	—	649	701 658
Juni	360 759	51 613	183 492	197 718	43 014	—	872	837 468
Juli	401 845	29 882	158 503	229 177	34 219	—	868	854 494
August	354 162	40 564	149 759	160 590	32 593	—	1 457	739 125
September	345 644	32 425	123 848	154 354	26 162	—	—	682 433
Oktober	294 613	34 372	120 862	112 813	20 819	—	372	583 851
November	258 328	26 589	96 728	94 251	17 926	—	—	493 822
Dezember	309 919	27 721	126 837	102 137	36 802	—	—	603 416
Zusammen	3 890 216	389 987	1 406 170	1 632 282	326 904	—	5 602	7 651 161
Talfahrt								
Januar	7 519	250	406	3 981	801	—	—	12 957
Februar	10 884	—	4 074	4 016	1 948	—	—	20 922
März	14 033	477	2 927	7 858	2 205	—	152	27 652
April	18 677	250	701	7 538	1 298	—	—	28 464
Mai	11 700	79	1 509	7 085	4 343	—	202	24 918
Juni	19 432	500	1 391	8 778	1 137	—	—	31 238
Juli	18 061	250	1 397	4 606	998	—	—	25 312
August	16 022	—	2 643	7 343	1 417	—	—	27 425
September	15 652	250	1 526	4 659	1 113	—	—	23 200
Oktober	9 902	489	1 397	3 450	1 192	—	217	16 647
November	10 229	717	209	3 836	1 729	—	—	16 720
Dezember	12 665	447	1 216	3 590	1 052	—	—	18 970
Zusammen	164 776	3 709	19 396	66 740	19 233	—	571	274 425

¹ Rheinhäfen beider Basel.

Verkehr

Schiffsregister der Rhein- und Kanalflotte seit 1957¹

Jahres- ende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen ⁴			
	Schlepp-, Schub- boote ²	Kähne, Schub- leichter	Rhein- Motor- schiffe	Kanal- schiffe	Übrige ³	Total	Kähne, Schub- leichter	Rhein- Motor- schiffe	Kanal- schiffe	Total
1957	16	51	264	45	8	384	61 608	225 957	14 875	302 440
1958	17	47	292	45	8	409	58 192	262 380	14 875	335 447
1959	17	49	314	32	9	421	60 986	287 212	10 510	358 708
1960	16	55	326	26	10	433	69 783	297 654	8 343	375 780
1961	16	58	333	21	9	437	75 678	305 614	6 792	388 084
1962	16	75	337	21	9	458	99 335	310 038	6 792	416 165
1963	18	79	344	21	11	473	105 643	320 304	6 775	432 722
1964	20	81	355	19	11	486	108 379	331 312	6 118	445 809
1965	21	86	356	16	11	490	115 442	332 621	5 192	453 255
1966	21	88	359	11	12	491	118 204	335 302	3 510	457 016
1967	21	96	349	10	12	488	126 932	337 320	3 151	467 403
1968	18	90	350	5	13	476	117 830	340 739	1 658	460 227
1969	15	82	321	5	13	436	106 674	320 713	1 658	429 045
1970	14	82	328	5	16	445	116 548	332 510	1 658	450 716
1971	13	90	357	5	19	484	147 110	372 334	1 658	521 102
1972	16	107	367	5	21	516	173 089	401 640	1 658	576 387

¹ Einschließlich der im Schiffsregister von Zürich und Zug eingetragenen Schiffe der Rhein- und Kanalflotte. ² 1968–1970 nur Schleppboote. ³ Einschließlich Personen- und Spezialschiffe. ⁴ Ohne Personen- und Spezialschiffe.

Schiffsregister der schweizerischen Hochseeflotte seit 1966

Schiffe, Tonnage	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Schiffe	32	33	31	31	31	32	30
Brutto-Registertonnen	194 172	204 616	198 373	202 292	209 151	218 675	212 202
Netto-Registertonnen	113 349	119 152	116 609	120 027	124 401	131 261	126 488

Materiallagerplätze Dreispitz und Industriegeleise St.Johann seit 1966

Eisenbahngüterverkehr	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Materiallagerplätze Dreispitz							
Vermietete Lagerplätze in m ²	317 556	310 481	311 086	311 086	311 086	311 086	311 086
Eisenbahngüterverkehr in t	439 550	439 410	480 344	548 745	578 032	590 274	640 212
Empfang in t	322 473	323 125	345 856	397 882	416 327	415 178	435 159
Versand in t	117 077	116 285	134 488	150 863	161 705	175 096	205 053
In Wagenachsen	82 032	80 993	86 766	103 606	114 772	117 716	121 000
Industriegeleise St. Johann — Güterverkehr in Wagenachsen							
Kohlenstraße, Rheinhafen	81 734	79 091	72 288	70 399	76 443	70 161	69 836
Vogesenstraße	1 520	1 304	1 396	1 838	1 612	872	1 228
Voltastraße, Schlachthof	2 338	1 876	1 796	1 948	1 778	1 202	706
Wasenboden	4 230	4 166	3 593	3 352	3 658	4 774	5 678
Zusammen	89 822	86 437	79 073	77 537	83 491	77 009	77 448

Einfuhr in Netto-Tonnen nach Übertrittszonen und Verkehrswegen in der Region Basel seit 1969¹

Verkehrsweg ²	Zollämter		Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Total Basel	Total Schweiz	Anteil Basel in %
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴					
Einfuhr 1969							
Schiene	1 576 037	2 406 570	34	271 820	4 254 461	9 433 072	45,1
Straße	950 784	1 546 368	6	38 639	2 535 797	6 412 003	39,5
Wasser	2 937	1 732	1 481	6 491 617	6 497 767	7 045 015	92,2
Luft	94	89	1 881	—	2 064	23 365	8,8
Pipeline	.	.	.	16 655	16 655	5 110 814	0,3
Zusammen	2 529 852	3 954 759	3 402	6 818 731	13 306 744	28 024 269	47,5
Einfuhr 1970							
Schiene	1 833 739	2 745 449	12	201 314	4 780 514	10 404 428	45,9
Straße	1 091 325	1 763 049	39	38 790	2 893 203	7 436 137	38,9
Wasser	2 478	1 825	2 020	7 232 054	7 238 377	7 788 936	92,9
Luft	111	31	2 094	4	2 240	24 782	9,0
Pipeline	.	.	.	34 571	34 571	5 610 093	0,6
Zusammen	2 927 653	4 510 354	4 165	7 506 733	14 948 905	31 264 376	47,8
Einfuhr 1971							
Schiene	1 791 083	2 746 510	281	279 259	4 817 133	10 497 645	45,9
Straße	1 158 901	1 952 442	29	52 552	3 163 924	8 604 816	36,8
Wasser	3 521	9 780	1 684	6 998 440	7 013 425	7 634 982	91,9
Luft	953	452	2 213	14	3 632	26 703	13,6
Pipeline	.	24	.	70 299	70 323	5 439 445	1,3
Zusammen	2 954 458	4 709 208	4 207	7 400 564	15 068 437	32 203 591	46,8
Einfuhr 1972							
Schiene	1 921 445	3 100 643	57	269 162	5 291 307	10 915 360	48,5
Straße	1 335 381	1 093 445	10	1 156 310	3 585 146	10 738 984	33,4
Wasser	3 918	12 521	1 945	6 624 858	6 643 242	7 391 747	89,9
Luft	110	409	2 706	165	3 390	29 882	11,3
Pipeline	.	.	.	99 083	99 083	5 879 309	1,7
Zusammen	3 260 854	4 207 018	4 718	8 149 578	15 622 168	34 955 282	44,7

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht auf Grund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Maßgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel maßgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertrittes. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Großbasel, einschließlich Zollübergänge bis Burg im Leimental, sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschließlich Rheinhäfen Sternenfeld-Birsfelden und Au-Muttenz.

Einfuhr in Netto-Tonnen nach Verkehrswegen seit 1968¹

Jahr	Verkehrsweg ²					Total Basel	Total Schweiz	Anteil Basel in %
	Schiene	Straße	Wasser	Luft	Pipeline			
1968	3 534 605	2 096 924	6 089 314	1 896	14 207	11 736 946	25 782 488	45,5
1969	4 254 461	2 535 797	6 497 767	2 064	16 655	13 306 744	28 024 269	47,5
1970	4 780 514	2 893 203	7 238 377	2 240	34 571	14 948 905	31 264 376	47,8
1971	4 817 133	3 163 924	7 013 425	3 632	70 323	15 068 437	32 203 591	46,8
1972	5 291 307	3 585 146	6 643 242	3 390	99 083	15 622 168	34 955 282	44,7
1973	.	.	.	.	.	.	.	.
1974	.	.	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.	.	.

Fußnote ¹ und ² siehe obere Tabelle.

Verkehr

Ausfuhr in Netto-Tonnen nach Übertrittszonen und Verkehrswegen in der Region Basel seit 1969¹

Verkehrsweg ²	Zollämter		Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Total Basel	Total Schweiz	Anteil Basel in %
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴					
Ausfuhr 1969							
Schiene	279 896	161 358	2	10 273	451 529	1 773 969	25,5
Straße	263 940	92 198	1	7 801	363 940	952 650	38,2
Wasser	120	91	—	130 576	130 787	136 156	96,1
Luft	20	16	3 561	—	3 597	20 367	17,7
Pipeline	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	543 976	253 663	3 564	148 650	949 853	2 883 142	32,9
Ausfuhr 1970							
Schiene	313 715	181 145	1	10 030	504 891	1 797 386	28,1
Straße	245 138	113 228	18	7 013	365 397	977 086	37,4
Wasser	150	161	—	118 362	118 673	125 725	94,4
Luft	91	37	3 661	—	3 789	19 729	19,2
Pipeline	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	559 094	294 571	3 680	135 405	992 750	2 919 926	34,0
Ausfuhr 1971							
Schiene	310 666	169 596	8	13 602	493 872	1 725 901	28,6
Straße	253 262	125 649	8	7 469	386 388	1 046 616	36,9
Wasser	212	125	—	78 830	79 167	85 027	93,1
Luft	86	49	4 087	29	4 251	21 095	20,2
Pipeline	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	564 226	295 419	4 103	99 930	963 678	2 878 639	33,5
Ausfuhr 1972							
Schiene	301 201	155 872	3	7 407	464 483	1 882 937	24,7
Straße	290 791	153 796	461	9 109	454 157	1 175 116	38,6
Wasser	484	249	1	103 042	103 776	107 849	96,2
Luft	77	59	4 293	—	4 429	22 059	20,1
Pipeline	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	592 553	309 976	4 758	119 558	1 026 845	3 187 961	32,2

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht auf Grund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Maßgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel maßgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertrittes. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Großbasel, einschließlich Zollübergänge bis Burg im Leimental, sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschließlich Rheinhäfen Sternenfeld-Birsfelden und Au-Muttenz.

Ausfuhr in Netto-Tonnen nach Verkehrswegen seit 1968¹

Jahr	Verkehrsweg ²					Total Basel	Total Schweiz	Anteil Basel in %
	Schiene	Straße	Wasser	Luft	Pipeline			
1968	387 454	347 008	133 495	2 868	.	870 825	2 694 839	32,3
1969	451 529	363 940	130 787	3 597	.	949 853	2 883 142	32,9
1970	504 891	365 397	118 673	3 789	.	992 750	2 919 926	34,0
1971	493 872	386 388	79 167	4 251	.	963 678	2 878 639	33,5
1972	464 483	454 157	103 776	4 429	.	1 026 845	3 187 961	32,2
1973	.	.	.	.	.	.	.	.
1974	.	.	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.	.	.

Fußnoten ¹ und ² siehe obere Tabelle.

Transit in Brutto-Tonnen nach Übertrittszonen und Verkehrswegen in der Region Basel seit 1969¹

Verkehrsweg ²	Zollämter				Total Basel	Total Schweiz	Anteil Basel in %
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵			
Eingang 1969							
Schiene	2 992 793	1 484 732	137	907 430	5 385 092	10 540 777	51,1
Straße	62 109	12 398	143	4 865	79 515	172 792	46,0
Zusammen	3 054 902	1 497 130	280	912 295	5 464 607	10 713 569	51,0
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	7 470 243	.
Eingang 1970							
Schiene	2 942 840	1 894 300	339	1 029 391	5 866 870	11 370 018	51,6
Straße	54 012	12 524	121	12 309	78 966	146 809	53,8
Zusammen	2 996 852	1 906 824	460	1 041 700	5 945 836	11 516 827	51,6
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	7 319 219	.
Eingang 1971							
Schiene	3 061 690	2 053 438	2 240	675 556	5 792 924	11 502 395	50,4
Straße	52 703	16 410	248	4 884	74 245	149 669	49,6
Zusammen	3 114 393	2 069 848	2 488	680 440	5 867 169	11 652 064	50,4
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	7 544 645	.
Eingang 1972							
Schiene	2 936 794	2 031 225	120	590 059	5 558 198	11 028 227	50,4
Straße	61 358	15 077	361	4 074	80 870	163 842	49,4
Zusammen	2 998 152	2 046 302	481	594 133	5 639 068	11 192 069	50,4
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	6 658 250	.
Ausgang 1969							
Schiene	2 141 838	574 986	—	129 820	2 846 644	10 540 777	27,0
Straße	73 228	12 024	—	4 493	89 745	172 792	51,9
Zusammen	2 215 066	587 010	—	134 313	2 936 389	10 713 569	27,4
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	7 470 243	.
Ausgang 1970							
Schiene	2 299 837	669 372	55	143 545	3 112 809	11 370 018	27,4
Straße	61 928	9 911	47	1 830	73 716	146 809	50,2
Zusammen	2 361 765	679 283	102	145 375	3 186 525	11 516 827	27,7
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	7 319 219	.
Ausgang 1971							
Schiene	2 466 990	650 648	37	153 941	3 271 616	11 502 395	28,4
Straße	60 629	9 653	931	1 495	72 708	149 669	48,6
Zusammen	2 527 619	660 301	968	155 436	3 344 324	11 652 064	28,7
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	7 544 645	.
Ausgang 1972							
Schiene	2 452 176	627 269	112	117 213	3 196 770	11 028 227	29,0
Straße	68 505	16 311	1 576	547	86 939	163 842	53,1
Zusammen	2 520 681	643 580	1 688	117 760	3 283 709	11 192 069	29,3
Zuzüglich Pipeline	.	.	.	.	.	6 658 250	.

¹ Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. Bei lebenden Tieren wird das Gewicht auf Grund von Durchschnittsgewichten je Stück ermittelt. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel maßgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den größeren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Großbasel, einschließlich Zollübergänge bis Burg im Leimental, sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschließlich Rheinhäfen Sternenfeld-Birsfelden und Au-Muttenz.

Verkehr

Motorfahrzeug- und Fahrradbestand 1964 bis 1971¹

Fahrzeugart	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	⁴ 1971
Fahrzeugbestand								
Motorwagen	41 120	43 920	46 213	47 464	50 566	54 876	57 710	61 470
Personenwagen ²	37 219	39 913	42 090	43 272	46 277	50 277	52 892	56 500
Gesellschaftswagen	82	87	95	105	108	124	142	145
Lieferwagen	1 235	1 163	1 092	1 041	966	963	3 757	3 870
Lastwagen	1 968	2 091	2 243	2 322	2 460	2 694		
Spezialfahrzeuge	513	570	591	623	658	710	803	830
Gewerbliche Traktoren ³	103	96	102	101	97	108	116	125
Motorzweiräder	17 494	17 924	18 515	18 653	19 121	20 247	21 716	23 254
Motorräder	711	684	664	662	625	618	720	750
Roller	2 404	2 207	2 052	1 821	1 590	1 538	1 505	1 430
Kleinmotorräder	3 309	2 711	2 677	2 148	1 909	1 724	1 501	1 390
Motorfahrräder	11 070	12 322	13 122	14 022	14 997	16 367	17 990	19 684
Motorfahrzeuge zusammen	58 614	61 844	64 728	66 117	69 687	75 123	79 426	84 724
Fahrräder	60 538	55 576	50 773	48 580	46 316	45 163	43 991	42 936
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner								
Motorwagen	174,7	186,2	196,3	201,9	215,3	232,5	245,0	263,9
Personenwagen	158,2	169,2	178,8	184,1	197,0	213,0	224,6	242,5
Motorzweiräder	74,3	76,0	78,6	79,4	81,4	85,8	92,2	99,8
Motorfahrräder	47,0	52,2	55,7	59,7	63,9	69,3	76,4	84,5
Motorfahrzeuge zusammen	249,1	262,2	274,9	281,3	296,7	318,3	337,2	363,7
Fahrräder	257,3	235,6	215,6	206,7	197,2	191,4	186,8	184,3

¹ Ohne Armeefahrzeuge und landwirtschaftliche Fahrzeuge. Motorfahrzeugbestand (ohne Motorfahrräder) Ende September, Motorfahrad- und Fahrradbestand am Jahresende. ² Einschließlich Kabinenroller, Kleinbusse, Kombiwagen und als Personenwagen verwendbare leichte Geländewagen. ³ Einschließlich Sattelschlepper. ⁴ Außer bei Motorfahrrädern und Fahrrädern geschätzte Zahlen. Siehe neue Tabelle Motorfahrzeug- und Fahrradbestand seit 1971 (ab 1971 revidierte Werte).

Motorfahrzeug- und Fahrradbestand seit 1971¹

Fahrzeugart	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978
Fahrzeugbestand								
Motorwagen	55 459	56 748	.	.	.	.	.	.
Personenwagen	51 220	52 339	.	.	.	.	.	.
Kleinbusse	32	39	.	.	.	.	.	.
Autocars	60	69	.	.	.	.	.	.
Autobusse	50	55	.	.	.	.	.	.
Lieferwagen ²	2 133	2 215	.	.	.	.	.	.
Lastwagen ³	1 585	1 615	.	.	.	.	.	.
Übrige ⁴	379	416	.	.	.	.	.	.
Motorzweiräder	22 628	23 430	.	.	.	.	.	.
Motorräder und Roller	1 624	1 593	.	.	.	.	.	.
Kleinmotorräder	1 320	1 165	.	.	.	.	.	.
Motorfahrräder	19 684	20 672	.	.	.	.	.	.
Motorfahrzeuge zusammen	78 087	80 178	.	.	.	.	.	.
Fahrräder	42 936	42 598	.	.	.	.	.	.
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner								
Motorwagen	238,1	246,3	.	.	.	.	.	.
Personenwagen	219,9	227,2	.	.	.	.	.	.
Motorzweiräder	97,1	101,7	.	.	.	.	.	.
Motorfahrräder	84,5	89,7	.	.	.	.	.	.
Motorfahrzeuge zusammen	335,2	348,0	.	.	.	.	.	.
Fahrräder	184,3	184,9	.	.	.	.	.	.

¹ Verkehrsberechtigte Motorfahrzeuge. Ohne Trolleybusse, Motoreinachser, Motorhandwagen, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Armeefahrzeuge. Motorfahrzeugbestand (ohne Motorfahrräder) Ende September, Motorfahrad- und Fahrradbestand am Jahresende. Ab 1971 revidierte Werte. Mit den Zahlen der oberen Tabelle für 1971 und frühere Jahre (außer bei Motorfahrrädern und Fahrrädern) nicht vergleichbar. ² Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³ Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴ Gewerbliche Fahrzeuge (Sattelschlepper, Traktoren, Motor- und Arbeitskarren, Arbeitsmaschinen und Ausnahmefahrzeuge).

Bestand und in Verkehr gesetzte neue Personenwagen seit 1955¹

Herstellungsländer, davon häufigste Fabrikmarke ²	Bestand aller Personenwagen am Stichtag ³					In Verkehr gesetzte neue Personenwagen			
	1955	1960	1966	1969	1970 ⁴	1966	1970	1971	1972
BR Deutschland	6 022	12 254	20 387	23 050	23 906	2 360	2 824	3 136	3 076
Audi	.	.	40	198	310	41	124	186	212
BMW	46	174	347	667	872	89	221	195	210
Ford D	615	1 392	2 702	3 225	3 320	403	447	712	503
Mercedes-Benz	405	1 032	1 478	1 656	1 727	135	143	139	150
NSU	.	47	133	253	294	36	62	46	41
Opel	1 887	3 479	6 615	8 023	8 237	904	1 021	1 165	1 282
VW	2 413	4 730	7 331	7 765	8 062	722	763	650	642
Übrige	656	1 400	1 741	1 263	1 084	30	43	43	36
Frankreich	2 375	4 624	7 784	9 124	9 601	1 148	1 658	1 739	1 801
Chrysler F	.	.	.	.	—	.	1	129	87
Citroën	696	1 300	2 005	2 084	2 080	242	340	423	497
Peugeot	620	1 147	2 104	2 344	2 463	229	314	301	367
Renault	653	1 272	2 174	2 812	3 144	466	670	620	617
Simca ⁵	255	846	1 441	1 846	1 884	211	331	265	233
Übrige	151	59	60	38	30	—	2	1	—
Großbritannien	2 440	2 876	6 359	7 933	8 171	1 042	979	856	773
Austin	371	315	1 116	1 605	1 795	265	295	92	103
Ford GB	424	759	1 641	1 873	1 955	265	254	156	102
Mini	.	.	.	.	.	.	.	312	276
Rover	87	75	163	291	337	47	62	48	59
Sunbeam	24	57	119	199	274	12	92	112	70
Übrige	1 534	1 670	3 320	3 965	3 810	453	276	136	163
Italien	1 326	2 017	3 175	4 747	5 265	475	933	998	957
Alfa Romeo	56	188	433	694	754	59	129	133	132
Autobianchi	.	23	51	58	101	8	63	51	44
Fiat	1 204	1 715	2 519	3 777	4 201	386	719	780	765
Übrige	66	91	172	218	209	22	22	34	16
Japan	.	.	11	202	452	1	302	759	1 012
Datsun	.	.	.	53	160	.	123	158	181
Mazda	.	.	.	25	84	.	67	153	118
Toyota	.	.	.	99	183	—	109	443	713
Übrige	.	.	11	25	25	1	3	5	—
Niederlande (DAF)	.	13	133	222	251	28	49	43	59
Schweden	14	148	878	1 630	1 943	160	406	423	367
Saab	.	.	29	68	82	9	26	66	50
Volvo	14	148	849	1 562	1 860	151	374	350	316
Übrige	.	.	.	.	1	—	6	7	1
USA	2 981	2 837	3 276	3 268	3 202	297	220	163	148
Chevrolet	783	894	963	894	888	77	55	46	42
Chrysler US	94	91	468	461	469	53	64	40	28
Übrige	2 104	1 852	1 845	1 913	1 845	167	101	77	78
Übrige Länder	125	104	87	101	101	24	10	16	17
Zus. Basel-Stadt	15 283	24 873	42 090	50 277	52 892	5 535	7 381	8 133	8 210
Total Schweiz	279 517	485 233	1 006 783	1 282 889	1 383 204	145 952	210 626	235 468	258 912

¹ Inbegriffen Kabinenroller, Kleinbusse und als Personenwagen verwendbare leichte Geländewagen. ² Bezogen auf die im Jahre 1971 in Verkehr gesetzten neuen Personenwagen. ³ Stichtag jeweils 30. September. ⁴ Für die Jahre 1971 und 1972 liegen keine Angaben vor. ⁵ In den Jahren 1960 und 1966: Bestand einschließlich Ford (Frankreich).

Preisklassen in Franken der in Verkehr gesetzten neuen Personenwagen seit 1970

Jahr	Bis 5 999	6 000— 7 999	8 000— 9 999	10 000— 11 999	12 000— 14 999	15 000— 19 999	20 000— 24 999	25 000— 29 999	30 000 und mehr	Total
1970	608	1 433	1 398	1 425	1 419	578	240	200	80	7 381
1971	203	1 269	1 875	1 711	1 647	858	252	199	119	8 133
1972	103	970	1 808	1 416	2 003	1 258	253	216	183	8 210

Verkehrsunfälle

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1944¹

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte					
	Nur Sachschaden	Mit Verletzung	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad ²	Fahrrad	Fußgänger	Übrige ³
1944	186	410	596	444	11	96	157	236	13	444	157	41
1945	265	431	696	485	8	123	177	316	9	497	184	65
1946	661	653	1 314	744	16	389	264	1 088	106	607	229	74
1947	656	710	1 366	856	25	594	250	1 201	135	660	247	52
1948	628	730	1 358	827	16	590	262	1 205	174	624	223	42
1949	556	787	1 343	910	14	590	250	1 157	183	656	232	42
1950	638	863	1 501	969	16	746	268	1 355	267	656	248	42
1951	589	896	1 485	1 023	19	692	261	1 262	352	636	268	38
1952	712	907	1 619	1 012	23	880	328	1 435	374	605	219	62
1953	712	1 064	1 776	1 252	24	913	250	1 509	567	651	280	52
1954	806	1 054	1 860	1 218	29	1 134	269	1 707	578	610	255	52
1955	646	1 068	1 714	1 238	13	1 168	227	1 532	585	527	273	44
1956	594	1 116	1 710	1 277	16	1 309	215	1 658	508	509	264	36
1957	609	1 225	1 834	1 388	23	1 535	226	1 656	610	546	299	42
1958	665	1 245	1 910	1 429	20	1 343	250	1 770	602	576	329	30
1959	729	1 312	2 041	1 494	22	1 665	203	2 031	641	588	326	45
1960	829	1 333	2 162	1 510	12	2 079	216	2 286	609	599	322	39
1961	983	1 365	2 348	1 503	24	2 528	250	2 592	679	492	368	49
1962	1 009	1 436	2 445	1 536	31	2 845	243	2 775	686	474	392	55
1963	1 148	1 144	2 292	1 292	17	3 351	282	2 917	497	321	310	42
1964	1 222	1 179	2 401	1 313	21	3 794	251	3 057	554	299	339	74
1965	1 210	1 202	2 412	1 326	19	4 118	239	3 125	568	284	359	67
1966	1 192	1 084	2 276	1 176	24	3 961	230	3 018	463	249	331	73
1967	1 121	1 108	2 229	1 215	15	4 337	186	2 879	518	208	381	78
1968	1 046	1 066	2 112	1 178	22	4 423	202	2 777	428	174	333	89
1969	1 129	1 169	2 298	1 311	15	5 028	154	2 969	509	192	384	54
1970	1 198	1 124	2 322	1 206	27	5 488	173	3 110	502	166	379	21
1971	1 304	1 223	2 527	1 339	24	5 875	166	3 452	626	144	403	14
1972	1 260	1 189	2 449	1 321	22	6 872	141	3 276	582	126	380	14

¹ Ab 1. April 1955 wurden Unfälle mit Sachschaden von 100 Franken und weniger und ab 1. Januar 1956 solche mit 200 Franken und weniger pro Unfall nicht mehr erfaßt. ² Einschließlich Motorfahrrad. ³ Einschließlich unbekannte Beteiligte.

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 1972

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte					
	Nur Sachschaden	Mit Verletzung	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad ¹	Fahrrad	Fußgänger	Übrige ²
Januar	90	71	161	78	1	538,3	10	210	28	8	28	3
Februar	93	72	165	81	1	468,9	6	231	24	10	32	—
März	102	97	199	105	3	537,1	17	262	47	7	36	—
April	127	91	218	102	—	661,3	12	316	41	5	25	3
Mai	109	98	207	108	2	558,9	11	284	55	12	31	1
Juni	97	119	216	134	2	607,3	16	265	65	15	38	1
Juli	86	87	173	95	2	415,7	4	226	55	16	19	—
August	100	105	205	112	4	488,3	11	259	55	9	29	2
September	88	105	193	116	2	477,7	11	231	59	8	30	1
Oktober	111	126	237	146	2	644,2	17	310	70	17	41	2
November	144	128	272	136	1	883,5	16	385	50	13	41	—
Dezember	113	90	203	108	2	590,5	10	297	33	6	30	1
Zusammen	1 260	1 189	2 449	1 321	22 ³	6 871,7	141	3 276	582	126	380	14

¹ Einschließlich Motorfahrrad. ² Einschließlich unbekannte Beteiligte. ³ Davon 4 Kinder.

Unfälle und Unfallfolgen nach Objektkombination 1972

Am Unfall beteiligte Personen und Fahrzeuge ¹	Zahl der Unfälle			Verletzte						Total	Ge-tötete
	Nur Sach-schaden	Mit Ver-letzung	Total	Fuß-gänger	Len-ker	Mit-fahrer	Män-ner	Frau-en	Kin-der ²		
1 Objekt	394	152	546	.	134	35	130	33	6	169	4
Tram	—	4	4	.	—	4	2	1	1	4	—
Auto	390	50	440	.	39	28	50	17	—	67	2
Motorrad	3	88	91	.	85	3	72	15	1	88	2
Fahrrad	1	10	11	.	10	—	6	—	4	10	—
Übrige ³	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
2 Objekte	786	971	1 757	327	594	137	573	330	155	1 058	16
Tram und											
Tram	1	2	3	.	1	3	2	2	—	4	—
Auto	48	17	65	.	9	11	6	14	—	20	—
Motorrad	—	10	10	.	10	—	6	4	—	10	—
Fahrrad	—	3	3	.	2	—	—	1	1	2	1
Übrige ³	—	1	1	.	—	7	—	5	2	7	—
Fußgänger	—	36	36	32	—	1	19	13	1	33	3
Auto und											
Auto	699	148	847	.	108	98	104	93	9	206	—
Motorrad	28	334	362	.	327	13	262	69	9	340	5
Fahrrad	3	74	77	.	74	—	45	10	19	74	—
Übrige ³	5	2	7	.	2	1	—	1	2	3	—
Fußgänger	—	255	255	247	1	3	76	76	99	251	7
Motorrad und											
Motorrad	1	19	20	.	23	—	14	9	—	23	—
Fahrrad	—	9	9	.	11	—	5	5	1	11	—
Übrige ³	—	2	2	.	2	—	1	—	1	2	—
Fußgänger	1	44	45	37	15	—	23	21	8	52	—
Fahrrad und											
Fahrrad	—	3	3	.	3	—	2	1	—	3	—
Übrige ³	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Fußgänger	—	11	11	10	6	—	8	5	3	16	—
Übrige ³ u. Fußgänger	—	1	1	1	—	—	—	1	—	1	—
3 und mehr Objekte	80	66	146	25	50	19	47	41	6	94	2
Zusammen	1 260	1 189	2 449	352	778	191	750	404	167	1 321	422

¹ Motorfahräder unter Motorräder erfaßt. ² Kinder bis zu 14 Jahren. ³ Einschließlich Unbekannt. ⁴ Davon 4 Kinder.

Unfallursachen seit 1966

Ursachen ¹	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Geschwindigkeit	423	375	346	407	246	296	267
Alkohol	141	149	153	218	197	202	248
Schwäche, Gebrechen	12	7	19	18	14	18	10
Beim Überholen	153	139	123	147	134	150	139
Beim Ein- oder Abbiegen	209	190	143	181	175	183	168
Vortrittsrecht	831	821	790	749	765	805	819
Signale, Zeichengebung	175	167	217	280	238	276	244
Sonstige Fehler	1 652	1 615	1 486	1 760	1 808	2 085	1 861
Bedienung des Fahrzeuges ²	61	70	41	70	68	58	72
Fahrzeugdefekte	17	9	14	13	19	16	18
Straßen-, Witterungsverhältnisse	75	45	69	80	70	52	43
Andere Ursachen	69	51	63	70	47	58	52
Ursachen beim Fußgänger	241	263	226	280	267	305	263
Zusammen	4 059	3 901	3 690	4 273	4 048	4 504	4 204

¹ Mehrere Ursachen bei einem Unfall einzeln gezählt; die Zahl der Ursachen ist daher größer als die der Unfälle. ² Einschließlich Unterhalt des Fahrzeuges.

Post

Postverkehr seit 1910¹

Jahr	Wertzeichen, Barfrankierungen 1000 Fr.	Briefpostaufgabe in 1000 Stück			Paketverkehr in 1000 Stück ²		Postcheck- u. Postanweisungen in 1000		Nachnahmen in 1000 ³
		Uneingeschriebene	Eingeschriebene	Zeitung	Aufgabe	Zustellung	Einzahlungen	Auszahlungen	
1910	3 378,6	23 206	*	10 066	1 923	1 085	435	326	*
1920	5 709,5	31 712	*	18 227	2 376	1 543	1 230	221	*
1930	9 400,0	44 019	*	24 223	2 600	1 507	2 395	324	783
1940	7 240,3	45 049	*	35 689	2 196	1 378	3 574	320	609
1950	14 786,8	68 343	1 357	48 715	4 013	2 615	6 466	532	1 430
1958	22 262,3	94 315	1 599	64 865	5 328	3 497	8 915	904	998
1959	24 234,8	112 242	1 603	69 455	5 484	3 626	9 159	926	953
1960	25 660,2	120 405	1 677	78 436	5 775	3 795	9 912	996	794
1961	26 599,5	125 704	1 698	86 997	5 899	3 856	10 138	1 018	796
1962	26 976,2	132 793	1 773	86 575	5 898	3 965	10 567	1 342	786
1963	29 214,0	134 996	1 869	91 020	5 586	3 891	10 871	1 361	803
1964	30 787,9	143 166	1 925	94 374	5 737	4 013	11 020	1 422	751
1965	32 221,1	149 784	1 972	98 338	7 119	5 895	11 175	1 521	770
1966	36 108,8	155 922	1 924	99 396	7 271	6 006	11 360	1 741	781
1967	38 725,3	146 676	2 022	98 022	7 332	6 047	11 393	1 772	761
1968	45 821,3	134 747	1 967	106 521	7 325	5 977	11 288	1 806	641
1969	47 524,0	133 379	2 002	100 994	7 299	6 353	11 261	1 845	604
1970	48 263,0	127 693	2 074	104 668	7 676	6 514	11 017	2 099	589
1971	52 404,5	133 299	2 257	107 573	7 580	7 038	10 735	1 920	611
1972	54 370,6	137 117	2 014	144 363	7 882	6 627	10 238	1 824	562

¹ In Poststellen des Kantonsgebietes. ² Ab 1965 inkl. uneingeschriebene Pakete. ³ Nur Zustellung von Inland-Nachnahmen.

Verkehr des Postcheckamtes Basel seit 1910

Jahr	Rechnungsinhaber auf Jahresende	Zahl der Aufträge in 1000	Barverkehr in Millionen Franken			Giroverkehr in Millionen Franken			Gesamtumsatz in Millionen Franken
			Einzahlungen	Auszahlungen	Zusammen	Gutschriften	Lastschriften	Zusammen	
1910	1 035	*	*	*	135,5	*	*	216,6	352,1
1920	5 364	3 447	*	*	515,8	*	*	1 800,8	2 316,6
1930	10 372	7 480	414,1	232,6	646,7	1 086,1	1 266,1	2 352,2	2 998,9
1940	14 947	9 794	478,4	273,3	751,7	1 576,8	1 773,8	3 350,6	4 102,3
1950	22 762	19 195	1 101,4	568,6	1 670,0	3 797,5	4 325,4	8 122,9	9 792,9
1958	28 784	25 559	1 818,8	904,9	2 723,7	6 601,4	7 522,0	14 123,4	16 847,1
1959	29 524	26 456	1 884,3	900,1	2 784,4	7 047,7	8 013,5	15 061,2	17 845,6
1960	30 227	29 234	2 085,8	974,0	3 059,8	7 947,7	9 029,3	16 977,0	20 036,8
1961	31 166	30 166	2 263,7	1 066,4	3 330,1	8 910,4	10 073,4	18 983,8	22 313,9
1962	32 055	30 624	2 531,4	1 156,8	3 688,2	10 097,1	11 444,3	21 541,4	25 229,6
1963	32 858	30 398	2 688,7	1 226,8	3 915,5	10 786,8	12 219,4	23 006,2	26 921,7
1964	33 815	31 677	2 888,4	1 354,9	4 243,3	12 074,2	13 602,7	25 676,9	29 920,2
1965	34 769	32 268	2 995,7	1 398,8	4 394,5	12 895,6	14 472,4	27 368,0	31 762,5
1966	35 574	33 634	3 205,9	1 509,0	4 714,9	13 776,9	15 430,2	29 207,1	33 922,0
1967	36 283	34 018	3 362,6	1 580,1	4 942,8	13 949,4	15 708,8	29 658,2	34 601,0
1968	39 736	33 827	3 468,6	1 634,5	5 103,1	14 782,9	16 585,2	31 368,1	36 471,2
1969	42 844	33 892	3 604,5	1 763,4	5 367,9	16 339,5	18 161,0	34 500,5	39 868,4
1970	45 568	43 571	3 903,3	1 908,2	5 811,5	18 880,2	20 823,4	39 703,6	45 515,1
1971	50 245	40 453	4 184,4	2 090,9	6 275,3	21 271,2	23 307,0	44 578,2	50 853,5
1972	53 494	39 543	4 683,2	2 263,9	6 947,1	23 705,3	26 046,5	49 751,8	56 698,9

Telegraph, Telefon, Radio, Fernsehen
Telegraphen- und Telexverkehr seit 1958

Jahr	Telegramme ¹		Transit	Amtliche	Total	Taxierte Telexanschlüsse ²	Telexverbindungen in Tausend ³		
	Taxierte, Versand	Taxierte, Empfang					Inland	Ausland	Total
1958	209 700	221 381	98 350	10 857	540 288	290	*	*	*
1959	220 359	233 282	102 362	11 482	567 485	325	*	*	*
1960	216 254	215 696	101 267	11 800	545 017	383	*	*	*
1961	213 174	208 510	109 461	12 021	543 166	444	220	338	558
1962	217 385	195 941	118 178	12 747	544 251	509	248	397	645
1963	207 338	181 850	125 972	13 454	528 614	592	332	481	813
1964	205 436	158 814	119 636	13 954	497 840	668	381	642	1 023
1965	211 145	154 771	119 455	13 725	499 096	729	430	726	1 156
1966	210 447	163 998	98 255	13 252	485 952	807	487	816	1 303
1967	211 056	156 359	93 620	13 769	474 804	865	549	883	1 432
1968	202 731	152 288	84 300	13 300	452 619	934	590	1 048	1 638
1969	204 607	148 143	109 913	14 034	476 697	1 070	692	1 201	1 893
1970	188 620	135 936	111 619	13 260	449 435	1 216	765	1 274	2 039
1971	167 838	104 461	79 492	9 031	360 822	1 409	795	1 401	2 196
1972	*	*	*	*	*	1 563	875	1 528	2 403

¹ Verkehr des Telegraphenamtes Basel, einschließlich Basel SBB. ² Stand am Jahresende. ³ Automatischer Ausgangsverkehr der Telexzentrale Basel «Effektivverbindungen».

Telefonverkehr seit 1958

Jahr	Kanton Basel-Stadt ¹			Netzgruppe Basel ²					Total Gespräche in 1000	
	Hauptanschlüsse	auf 100 Einwohner	Sprechstellen	auf 100 Einwohner	Hauptanschlüsse	Sprechstellen	Ortsgespräche in 1000	Ferngespräche ³ in 1000		Auslandsgespräche ³ in 1000
1958	62 482	28,7	107 014	49,2	90 605	149 419	65 635	31 838	1 469	98 942
1959	65 539	29,6	112 354	50,8	95 895	158 013	67 749	34 007	1 686	103 442
1960	69 290	31,0	119 044	53,3	101 625	167 844	74 039	37 850	1 953	113 842
1961	72 737	32,2	124 335	55,1	107 551	176 718	75 238	41 901	2 191	119 330
1962	76 965	33,7	131 254	57,4	113 735	187 435	77 388	45 138	2 407	124 933
1963	77 859	33,3	133 503	57,0	119 415	196 981	79 888	50 307	2 677	132 872
1964	80 810	34,5	139 280	59,5	125 805	207 884	80 568	55 020	2 968	138 556
1965	83 524	35,3	144 658	61,1	131 166	217 634	81 621	60 014	3 265	144 900
1966	85 685	36,1	150 812	63,6	135 080	227 055	83 455	64 755	3 645	151 855
1967	89 327	37,6	158 133	66,7	142 266	240 180	84 645	68 319	4 164	157 128
1968	93 157	39,3	165 826	70,0	150 631	254 065	96 657	71 044	4 548	172 249
1969	96 577	40,6	172 056	72,4	159 998	271 831	103 387	76 028	5 073	184 488
1970	100 864	42,9	181 484	77,2	168 564	288 454	91 783 ⁴	90 404 ⁴	5 914 ⁴	*188 101
1971	104 620	44,7	191 175	81,6	177 333	306 114	80 610	254 768 ⁵	23 424 ⁵	*
1972	107 829	45,7	199 219	84,4	185 859	322 971	88 609	246 106	27 487	*

¹ Ohne dienstliche und öffentliche Sprechstellen der Verwaltung. Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt laut VZ 1970: 234 945. ² Wohnbevölkerung in der Netzgruppe 061 laut VZ 1970: 493 000. ³ Ausgehende Gesprächseinheiten in 3 Minuten. ⁴ Vorübergehende Verschiebung infolge Einführung der 2monatigen Rechnungsstellung. ⁵ Ab 1971 in Taximinuten.

Rundspruch- und Fernsehkonzessionen im Telefonkreis Basel seit 1965¹

Empfangskonzession	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Hörer Konzessionen	141 098	143 393	147 114	148 831	153 972	158 154	162 294	167 035
Radio	92 955	95 693	99 915	102 673	109 016	115 135	126 877 ²	133 376
Telefonrundspruch	40 807	40 465	40 125	39 533	38 799	37 322	35 417	33 659
Radibus	7 336	7 235	7 074	6 625	6 157	5 697	*	*
Fernsehkonzessionen	63 713	73 495	82 090	91 181	102 709	113 042	123 263	134 308

¹ Der Telefonkreis Basel umfaßt den Kanton Basel-Stadt sowie Teile der Kantone Basel-Landschaft, Aargau, Bern und Solothurn. ² Einschließlich Radibus.

Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Gastgewerbe seit 1900¹

Jahres- ende	Hotels			Restaurants			Alkoholfreie Gaststätten			Auf 10000 Einwohner		
	Groß- basel	Klein- basel	Land- gemein- den	Groß- basel	Klein- basel	Land- gemein- den	Groß- basel	Klein- basel	Land- gemein- den	Hotels	Re- stau- rants	Alk.- freie Gastst.
1900	26	11	2	196	134	13	5	7	2	3,5	31,0	1,3
1910	34	14	3	197	136	13	13	11	4	3,8	25,7	2,1
1920	34	12	3	195	139	14	12	10	4	3,5	24,8	1,9
1930	28	13	3	190	143	14	23	11	6	2,9	22,5	2,6
1940	27	12	3	186	143	14	43	18	4	2,5	20,6	3,8
1950	27	10	2	187	143	12	56	22	4	2,0	17,6	4,2
1960	33	11	2	178	136	13	69	22	5	2,1	14,6	4,3
1969	33	13	4	174	137	13	73	27	9	2,1	13,7	4,6
1970	31	15	4	167	126	13	72	27	9	2,1	13,0	4,6
1971	31	16	4	169	126	13	72	27	9	2,2	13,2	4,6
1972	30	17	4	171	125	13	70	25	10	2,2	13,4	4,6

¹ Bestand am Jahresende; Hotels einschließlich Restaurants und alkoholfreie Gaststätten ohne vorübergehend geschlossene Betriebe; Ende 1972 bestanden ferner 394 Klein- und 33 Mittelhandelsverkaufsstellen für Wein und Bier, 160 für Spirituosen, 8 Ausschankstellen für Qualitätsspirituosen (Konditoreien) und 144 nichtöffentliche Gaststätten (Betriebskantinen usw.).

Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1959

Jahr	Ho- tels ¹	Gast- bet- ten ²	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufent- haltsdauer ⁴	
			Inland- gäste ³	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste ³	Ausland- gäste	Total	In- land	Aus- land	In- land	Aus- land
1959	43	2 592	90 745	259 010	349 755	199 831	377 690	577 521	21,1	39,9	2,2	1,5
1960	45	2 702	97 737	275 141	372 878	216 490	411 171	627 661	21,9	41,6	2,2	1,5
1961	46	2 809	96 782	283 928	380 710	222 484	419 419	641 903	21,7	40,9	2,3	1,5
1962	46	2 854	96 484	298 763	395 247	232 004	450 531	682 535	22,3	43,2	2,4	1,5
1963	45	2 764	95 057	294 982	390 039	236 026	438 379	674 405	23,4	43,4	2,5	1,5
1964	46	2 801	91 351	305 174	396 525	235 263	457 656	692 919	23,0	44,6	2,6	1,5
1965	45	2 817	96 950	301 377	398 327	229 431	449 207	678 638	22,3	43,7	2,4	1,5
1966	46	2 867	95 397	313 245	408 642	223 542	473 009	696 551	21,4	45,2	2,3	1,5
1967	47	2 953	93 519	293 559	387 078	217 767	464 123	681 890	20,2	43,0	2,3	1,6
1968	48	3 069	95 422	290 805	386 227	224 786	454 131	678 917	20,0	40,4	2,4	1,6
1969	49	3 182	98 512	292 923	391 435	235 478	493 017	728 495	20,3	42,4	2,4	1,7
1970	51	3 292	98 473	309 545	408 018	239 309	501 765	741 074	19,9	41,8	2,4	1,6
1971	50	3 244	100 142	302 848	402 990	249 488	503 214	752 702	21,1	42,5	2,5	1,7
1972	50	3 395	102 052	308 890	410 942	232 436	505 318	737 754	18,7	40,7	2,3	1,6

¹ Im Jahresmittel. ² Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³ Einschließlich Gäste aus Liechtenstein. ⁴ Tage.

Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 1972

Hotel- kate- gorie ¹	Ho- tels ²	Gast- bet- ten ³	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufent- haltsdauer ⁵	
			Inland- gäste ⁴	Ausland- gäste	Total	Inland- gäste ⁴	Ausland- gäste	Total	In- land	Aus- land	In- land	Aus- land
A	3	327	5 398	36 269	41 667	9 717	60 846	70 563	8,1	50,9	1,80	1,68
B	13	1 354	41 256	122 536	163 792	74 675	207 655	282 330	15,1	41,9	1,81	1,69
C	21	1 062	36 205	108 289	144 494	80 311	155 991	236 302	20,7	40,1	2,22	1,44
D	13	652	19 193	41 796	60 989	67 733	80 826	148 559	28,4	33,9	3,53	1,93
Zus.	50	3 395	102 052	308 890	410 942	232 436	505 318	737 754	18,7	40,7	2,28	1,64

¹ Verschiedene Hotels wurden anfangs 1962 einer neuen Kategorie zugeteilt, so daß die Ergebnisse der einzelnen Kategorien mit denjenigen früherer Jahre nicht vergleichbar sind. ² Im Jahresmittel. ³ Verfügbare Betten im Jahresmittel. ⁴ Einschließlich Gäste aus Liechtenstein. ⁵ Tage.

Frequenz nach Hotelkategorie und Monat 1972

Monat	Hotelkategorie					Hotelkategorie				
	A.	B	C	D	Total	A	B	C	D	Total
	Ankünfte					Bettenbesetzung in Prozent				
Januar	2 614	8 566	6 774	3 187	21 141	45,3	36,6	39,7	42,9	39,6
Februar	2 993	9 764	7 394	3 340	23 491	51,5	49,9	47,7	47,8	48,9
März	3 447	11 278	9 597	4 177	28 499	57,2	48,3	52,5	59,0	52,5
April	3 098	12 523	10 899	4 921	31 441	64,5	63,9	71,7	73,9	68,3
Mai	3 955	14 467	13 197	5 333	36 952	65,2	57,3	61,7	64,2	60,8
Juni	4 213	16 801	16 474	6 432	43 920	76,6	74,3	76,8	73,8	75,3
Juli	3 351	18 799	19 677	7 991	49 818	49,0	64,2	78,8	79,9	70,3
August	3 471	20 793	21 041	7 798	53 103	51,4	72,6	84,8	79,8	75,8
September	4 807	17 550	16 502	6 554	45 413	81,2	78,0	77,4	72,3	77,0
Oktober	4 087	13 902	10 153	4 809	32 951	72,8	60,9	57,2	66,3	61,9
November	3 198	10 947	6 761	3 231	24 137	51,9	47,7	42,4	45,2	46,0
Dezember	2 433	8 402	6 025	3 216	20 076	40,7	32,5	35,1	42,4	35,9
Zusammen	41 667	163 792	144 494	60 989	410 942	59,0	57,0	60,8	62,3	59,4
	Übernachtungen					Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen				
Januar	4 357	15 035	12 999	8 883	41 274	1,67	1,76	1,92	2,79	1,95
Februar	4 733	19 390	14 857	9 433	48 413	1,58	1,99	2,01	2,82	2,06
März	5 623	20 068	17 525	11 926	55 142	1,63	1,78	1,83	2,86	1,93
April	6 579	25 679	23 159	14 456	69 873	2,12	2,05	2,12	2,94	2,22
Mai	6 668	23 804	20 607	12 983	64 062	1,69	1,65	1,56	2,43	1,73
Juni	7 580	29 878	24 948	14 446	76 852	1,80	1,78	1,51	2,25	1,75
Juli	5 018	26 650	26 418	15 658	73 744	1,50	1,42	1,34	1,96	1,48
August	5 256	30 172	27 876	16 140	79 444	1,51	1,45	1,32	2,07	1,50
September	8 036	30 779	25 130	14 141	78 086	1,67	1,75	1,52	2,16	1,72
Oktober	7 453	26 379	19 202	13 398	66 432	1,82	1,90	1,89	2,79	2,02
November	5 143	20 091	13 082	8 840	47 156	1,61	1,84	1,93	2,74	1,95
Dezember	4 117	14 405	10 499	8 255	37 276	1,69	1,71	1,74	2,57	1,86
Zusammen	70 563	282 330	236 302	148 559	737 754	1,69	1,72	1,64	2,44	1,80

Übernachtungen der ausländischen Gäste nach Herkunftsland seit 1965

Herkunft	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Deutschland	99 739	104 577	99 094	97 830	105 504	108 701	107 361	109 415
Frankreich	64 616	62 314	60 786	57 428	54 585	52 203	54 270	56 960
Italien	35 880	34 834	38 911	36 208	37 437	36 077	39 062	39 868
Österreich	11 616	12 145	12 593	11 325	12 770	12 309	13 887	12 679
Belgien, Luxemburg	27 961	26 832	26 556	28 237	25 879	22 950	20 544	21 676
Dänemark	6 469	6 544	6 142	4 706	5 924	5 298	5 220	4 943
Großbritannien, Irland	66 366	78 646	64 798	58 181	59 576	68 845	61 093	60 667
Niederlande	32 095	36 200	36 163	32 471	32 692	33 368	29 995	31 832
Schweden	8 974	9 570	8 759	9 710	11 391	10 965	9 507	10 742
Spanien	6 993	7 305	8 207	6 297	9 229	8 117	9 782	11 053
Übriges Europa	19 417	21 340	23 662	29 799	34 324	34 218	43 952	40 017
Kanada	2 787	3 570	4 139	4 772	6 095	6 157	6 508	7 221
USA	41 995	39 824	43 386	44 861	58 821	61 212	61 035	56 264
Lateinamerika	6 417	8 106	9 740	8 730	10 108	9 464	11 350	9 652
Afrika	4 389	6 965	5 637	7 593	8 444	8 557	8 715	8 622
Israel	4 868	5 317	3 578	5 084	6 145	5 973	5 257	6 197
Japan	2 241	2 530	2 974	3 205	4 361	6 491	5 293	6 160
Übriges Asien	5 063	4 680	6 178	5 136	6 718	6 895	6 623	6 914
Australien, Ozeanien	1 321	1 710	2 820	2 558	3 014	3 965	3 760	4 436
Total Ausland	449 207	473 009	464 123	454 131	493 017	501 765	503 214	505 318

Fremdenverkehr

Ankünfte und Übernachtungen nach Monat seit 1968

Monat	Ankünfte					Übernachtungen				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
Schweizer Gäste¹										
Januar	6 249	6 141	6 433	6 978	6 709	14 554	15 123	15 946	17 032	15 913
Februar	6 869	7 808	7 113	8 221	7 725	17 061	17 896	16 749	22 835	19 996
März	7 987	9 014	9 145	9 139	8 300	17 732	20 548	21 013	24 273	20 043
April	11 635	12 073	12 922	11 681	12 074	34 940	35 203	38 670	35 726	35 661
Mai	8 600	9 836	9 018	8 126	9 174	17 880	20 967	19 800	19 161	18 316
Juni	8 205	7 876	8 952	8 168	9 553	16 161	17 210	19 634	20 346	19 475
Juli	5 971	5 459	5 409	5 497	6 435	14 234	14 045	13 748	13 766	13 931
August	7 073	6 534	6 539	6 751	7 336	15 228	14 729	14 973	15 419	15 280
September	8 872	8 328	9 260	9 076	10 181	20 526	18 998	21 269	22 227	21 905
Oktober	9 549	8 579	9 189	9 362	8 947	22 006	20 496	22 421	20 654	18 836
November	8 483	10 318	8 168	10 168	8 860	20 404	24 939	19 159	23 086	19 031
Dezember	5 929	6 546	6 325	6 975	6 758	14 060	15 324	15 927	14 963	14 049
Auslandgäste										
Januar	12 360	13 030	13 536	14 102	14 432	21 063	22 911	23 943	23 689	25 361
Februar	13 471	13 104	14 536	14 200	15 766	23 731	23 277	26 310	26 563	28 417
März	14 798	17 914	20 256	16 938	20 199	24 502	32 355	35 662	32 334	35 099
April	19 796	19 203	19 179	19 845	19 367	31 402	33 152	33 650	33 613	34 212
Mai	24 705	25 179	29 154	26 513	27 778	38 030	40 947	50 543	45 397	45 746
Juni	34 811	33 216	33 618	33 749	34 367	51 240	54 323	54 423	58 836	57 377
Juli	44 164	42 314	44 983	43 204	43 383	59 281	69 048	64 382	60 868	59 813
August	47 972	47 025	49 172	47 123	45 767	64 648	65 732	68 562	66 743	64 164
September	32 099	31 975	34 488	34 304	35 232	53 104	52 249	53 929	55 865	56 181
Oktober	19 734	21 927	21 598	23 561	24 004	36 271	45 574	38 076	43 392	47 596
November	15 039	15 567	16 138	15 784	15 277	29 190	30 867	29 339	31 587	28 125
Dezember	11 856	12 469	12 887	3 525	13 318	21 669	22 582	22 946	24 327	23 227
Zusammen										
Januar	18 609	19 171	19 969	21 080	21 141	35 617	38 034	39 889	40 721	41 274
Februar	20 340	20 912	21 649	22 421	23 491	40 792	41 173	43 059	49 398	48 413
März	22 785	26 928	29 401	26 077	28 499	42 234	52 903	56 675	56 607	55 142
April	31 431	31 276	32 101	31 526	31 441	66 342	68 355	72 320	69 339	69 873
Mai	33 305	35 015	38 172	34 639	36 952	55 910	61 914	70 343	64 558	64 062
Juni	43 016	41 092	42 570	41 917	43 920	67 401	71 533	74 057	79 182	76 852
Juli	50 135	47 773	50 392	48 701	49 818	73 515	83 093	78 130	74 634	73 744
August	55 045	53 559	55 711	53 874	53 103	79 876	80 461	83 535	82 162	79 444
September	40 971	40 303	43 748	43 380	45 413	73 630	71 247	75 198	78 092	78 086
Oktober	29 283	30 506	30 787	32 923	32 951	58 277	66 070	60 497	64 046	66 432
November	23 522	25 885	24 306	25 952	24 137	49 594	55 806	48 498	54 673	47 156
Dezember	17 785	19 015	19 212	20 500	20 076	35 729	37 906	38 873	39 290	37 276

¹ Einschließlich Gäste aus Liechtenstein.

Bettenbesetzung in Prozent und mittlere Aufenthaltsdauer nach Monat seit 1967

Monat	Bettenbesetzung in Prozent						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Januar	41,4	37,9	39,5	40,1	41,9	39,6	1,91	1,91	1,98	2,00	1,93	1,95
Februar	52,4	46,4	47,2	47,2	54,9	48,9	2,05	2,01	1,97	1,99	2,20	2,06
März	51,2	45,0	54,6	55,8	56,7	52,5	1,79	1,85	1,96	1,93	2,17	1,93
April	74,0	72,9	71,1	73,0	71,2	68,3	2,15	2,11	2,19	2,25	2,20	2,22
Mai	60,5	59,5	62,5	68,2	64,1	60,8	1,63	1,68	1,77	1,84	1,86	1,73
Juni	72,5	73,7	73,8	73,8	80,7	75,3	1,61	1,57	1,74	1,74	1,89	1,75
Juli	82,6	76,0	82,8	75,4	73,6	70,3	1,45	1,47	1,74	1,55	1,53	1,48
August	83,0	82,6	80,1	79,9	81,4	75,8	1,43	1,45	1,50	1,50	1,53	1,50
September	82,1	78,7	74,9	74,3	79,5	77,0	1,82	1,80	1,77	1,72	1,80	1,72
Oktober	65,2	60,3	66,8	57,9	63,3	61,9	2,22	1,99	2,17	1,97	1,95	2,02
November	55,7	53,9	58,8	50,4	54,4	46,0	2,05	2,11	2,16	2,00	2,11	1,95
Dezember	35,6	37,4	38,2	40,1	39,8	35,9	1,83	2,01	1,99	2,02	1,92	1,86
Jahresmittel	63,2	60,4	62,7	61,7	63,6	59,4	1,76	1,76	1,86	1,82	1,87	1,80

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Fleisch und Wurstwaren seit 1967¹

Fleischart ²	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Rindfleisch										
Entrecôte	2174	2280	2382	2367	2610	2904	.	.	.	.
Blätzli vom Stotzen	1709	1790	1840	1845	2033	2239	.	.	.	.
Braten vom Stotzen ³	1464	1478	1481	1497	1633	1768	.	.	.	.
Siedefleisch ⁴	1069	1057	1056	1048	1163	1276	.	.	.	.
Ragoût	1073	1079	1075	1072	1194	1303	.	.	.	.
Gehacktes	962	968	955	956	1021	1119	.	.	.	.
Kalbfleisch										
Blätzli vom Stotzen ⁵	2231	2313	2388	2452	2793	3062	.	.	.	.
Braten vom Stotzen ⁶	1700	1751	1826	1835	2044	2208	.	.	.	.
Ragoût	1323	1319	1331	1289	1479	1587	.	.	.	.
Schweinefleisch										
Blätzli vom Stotzen ⁵	1508	1456	1421	1533	1648	1715	.	.	.	.
Braten vom Stotzen ⁶	1314	1267	1186	1274	1394	1458	.	.	.	.
Koteletts m. Kn.	1347	1311	1304	1407	1506	1573	.	.	.	.
Ragoût	1114	1065	999	1088	1220	1241	.	.	.	.
Hinterschinken, gek.	1383	1384	1368	1432	1524	1607	.	.	.	.
Magerspeck, ger.	791	778	750	770	792	795	.	.	.	.
Schafffleisch, inländ.										
Gigot mit Knochen	1114	1157	1163	1186	1305	1426	.	.	.	.
Braten	1257	1291	1306	1332	1390	1463	.	.	.	.
Koteletts m. Kn.	1332	1386	1433	1444	1545	1630	.	.	.	.
Ragoût	643	646	627	614	614	639	.	.	.	.
Schafffleisch, ausländ.										
Gigot mit Knochen	826	780	830	888	946	975	.	.	.	.
Braten	773	736	785	813	874	937	.	.	.	.
Koteletts m. Kn.	977	874	946	961	1074	1151	.	.	.	.
Ragoût	261	267	275	286	315	335	.	.	.	.
Wurstwaren										
Klöpfer, 1 Stück	48	47	47	50	54	60	.	.	.	.
Landjäger, 1 Paar	96	95	96	97	103	110	.	.	.	.
Kalbsbratw., 1 St.	77	78	78	80	89	98	.	.	.	.
Wienerli, 1 Paar	71	71	71	78	86	96	.	.	.	.
Aufschnitt Ia, 100 g	120	123	124	127	130	133	.	.	.	.
Aufschnitt IIa, 100 g	81	88	89	93	101	112	.	.	.	.
Bündnerfl., 100 g	278	283	288	298	325	363	.	.	.	.
Geflügel										
Poulet, nicht gefr.	571	576	580	572	574	590	.	.	.	.
Poulet, gefroren	482	474	462	441	455	471	.	.	.	.
Suppenhühner, gefr.	393	373	365	349	351	330	.	.	.	.

¹ Mittlere Nettopreise in Rappen pro Kilogramm. ² Ohne Knochenzulage. ³ Einschließlich Schulter und Hohrücken. ⁴ Einschließlich Federstück, Lempen und Schenkel. ⁵ Einschließlich Hals, Nierstück und Filet. ⁶ Einschließlich Hals und Schulter.

Kleinhandels-Nettopreise von Fischen seit 1967¹

Fischart	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Cabliau	482	521	579	642	717	825	.	.	.	.
Colin	1265	1327	1140	1183	1 300	1367	.	.	.	.
Merlan	447	447	525	545	575	592	.	.	.	.
Sole	1294	1137	1379	1833	1 929	2033	.	.	.	.
Felchen	849	884	900	844	833	983	.	.	.	.
Lachs, Salm	1842	1908	2067	2267	2 600	2450	.	.	.	.
Hecht	1175	1092	1118	1217	1 292	1375	.	.	.	.

¹ Nettopreise in Rappen pro Kilogramm.

Preise

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Fleisch und Wurstwaren nach Monat 1972¹

Fleischart ²	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Rindfleisch												
Entrecôte	2 751	2 763	2 763	2 769	2 788	2 928	2 947	2 947	3 036	3 036	3 036	3 086
Blätзли vom Stotzen	2 165	2 165	2 165	2 165	2 165	2 250	2 263	2 263	2 298	2 298	2 311	2 358
Braten vom Stotzen ³	1 719	1 719	1 719	1 719	1 719	1 750	1 762	1 762	1 829	1 829	1 835	1 851
Siedefleisch ⁴	1 250	1 250	1 250	1 250	1 250	1 277	1 277	1 277	1 303	1 303	1 303	1 321
Ragoût	1 263	1 263	1 263	1 263	1 266	1 302	1 308	1 302	1 346	1 346	1 346	1 365
Gehacktes	1 101	1 101	1 101	1 108	1 108	1 114	1 120	1 120	1 124	1 124	1 149	1 156
Kalbfleisch												
Blätзли vom Stotzen ⁵	2 951	2 976	2 932	2 938	2 957	3 072	3 084	3 084	3 119	3 144	3 195	3 287
Braten vom Stotzen ⁶	2 182	2 176	2 095	2 104	2 111	2 221	2 202	2 202	2 227	2 252	2 305	2 413
Ragoût	1 573	1 573	1 523	1 513	1 526	1 602	1 589	1 589	1 614	1 614	1 639	1 689
Schweinefleisch												
Blätзли vom Stotzen ⁵	1 717	1 702	1 696	1 696	1 702	1 702	1 708	1 708	1 721	1 721	1 733	1 771
Braten vom Stotzen ⁶	1 461	1 452	1 445	1 445	1 439	1 445	1 458	1 455	1 470	1 470	1 470	1 483
Koteletts m. Kn.	1 566	1 551	1 560	1 560	1 563	1 563	1 569	1 576	1 582	1 582	1 594	1 613
Ragoût	1 275	1 237	1 234	1 234	1 237	1 237	1 237	1 237	1 237	1 237	1 237	1 249
Hinterschinken, gek.	1 588	1 576	1 599	1 599	1 605	1 611	1 611	1 614	1 614	1 614	1 621	1 627
Magerspeck, ger.	795	795	795	795	795	795	795	795	789	789	800	800
Schafffleisch, inländ.												
Gigot mit Knochen	1 375	1 357	1 357	1 412	1 332	1 431	1 441	1 441	1 462	1 500	1 500	1 505
Braten	1 423	1 423	1 423	1 443	1 400	1 468	1 492	1 492	1 499	1 499	1 489	1 509
Koteletts m. Kn.	1 547	1 529	1 529	1 647	1 541	1 657	1 667	1 667	1 681	1 700	1 700	1 700
Ragoût	614	614	614	624	667	629	629	629	667	667	657	657
Schafffleisch, ausländ.												
Gigot mit Knochen	950	950	975	959	959	959	975	975	995	995	1 005	1 005
Braten	936	933	922	918	935	924	941	941	946	946	949	949
Koteletts m. Kn.	1 075	1 075	1 142	1 142	1 097	1 137	1 171	1 171	1 219	1 219	1 183	1 183
Ragoût	344	344	367	337	319	333	333	333	341	341	314	314
Wurstwaren												
Klöpfer, 1 Stück	57	57	57	57	57	57	62	62	62	62	62	62
Landjäger, 1 Paar	107	108	108	108	108	108	110	111	112	112	112	112
Kalbsbratw., 1 St.	95	95	95	95	95	95	99	103	102	102	102	102
Wienerli, 1 Paar	90	90	90	90	90	90	102	102	102	102	102	102
Aufschnitt Ia, 100 g	132	132	132	132	132	132	136	135	133	133	133	133
Aufschnitt IIa, 100 g	109	109	109	109	109	109	110	112	117	117	117	117
Bündnerfl., 100 g	343	343	343	343	343	352	355	377	390	390	390	390
Geflügel												
Poulet, nicht gefr.	578	578	578	591	591	591	591	591	591	591	603	608
Poulet, gefroren	466	466	466	466	466	472	472	472	472	472	482	479
Suppenhühner, gefr.	326	326	326	330	330	330	330	330	330	330	334	334

¹ Mittlere Nettopreise in Rappen pro Kilogramm. ² Ohne Knochenzulage. ³ Einschließlich Schulter und Hohrücken. ⁴ Einschließlich Federstück, Lempen und Schenkel. ⁵ Einschließlich Hals, Nierstück und Filet. ⁶ Einschließlich Hals und Schulter.

Kleinhandels-Nettopreise von Fischen nach Monat 1972¹

Fischart	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Cabliau	800	800	800	800	800	700	800	700	700	800	1 200	1 000
Colin	1 500	1 500	1 400	1 600	1 500	1 200	1 000	1 300	1 300	1 200	1 500	1 400
Merlan	600	600	500	600	600	600	600	600	600	600	600	600
Sole	1 800	2 000	2 000	1 900	1 800	2 000	2 000	2 000	2 100	2 100	2 100	2 600
Felchen	800	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Lachs, Salm	2 600	2 600	2 600	2 400	2 400	2 400	2 400	2 400	2 400	2 400	2 400	2 400
Hecht	1 400	1 400	1 400	1 400	1 000	1 400	1 400	1 200	1 500	1 500	1 400	1 500

¹ Nettopreise in Rappen pro Kilogramm.

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Nahrungsmitteln seit 1967¹

Artikel	Mengen- einheit	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Milch, Milchprodukte											
Vollmilch, offen ²	1 l	77	78	78	79	86	92	.	.	.	.
Pasteurisierte Milch	1 l	93	95	95	96	103	108	.	.	.	.
M-Drink	1 l	76	78	78	79	87	93	.	.	.	.
Tafelbutter	100 g	136	129	129	128	128	128	.	.	.	.
Tafelbutter	200 g	266	250	247	246	246	246	.	.	.	.
Kochbutter	250 g	245	146	165	171	174	190	.	.	.	.
Emmentalerkäse, vollfett	100 g	86	86	86	90	101	111	.	.	.	.
Greyerzerkäse, vollfett	100 g	85	85	86	92	107	116	.	.	.	.
Tilsiterkäse	100 g	82	80	79	78	89	95	.	.	.	.
Vollrahm 35%	2 dl	159	158	157	155	162	169	.	.	.	.
Kaffeerahm	2 dl	111	111	107	101	106	111	.	.	.	.
Joghurt nature	180 g	38	36	33	32	36	39	.	.	.	.
Eier											
Inländische Trinkeier	6 St.	153	160	158	148	161	162	.	.	.	.
Inländische Landeier	6 St.	131	141	137	125	138	141	.	.	.	.
Importeier	6 St.	109	110	109	99	105	108	.	.	.	.
Fette, Öle											
Speisemargarine o. Butter	250 g	102	94	96	100	112	116	.	.	.	.
Speisemargarine, 10% B.	250 g	115	110	112	110	116	119	.	.	.	.
Kokosfett ohne Butter	500 g	193	207	215	223	246	254	.	.	.	.
Speisefett rein pflanzlich	500 g	263	251	245	256	280	291	.	.	.	.
Speisefett mit 10% Butter	500 g	255	239	234	250	268	279	.	.	.	.
Erdnußöl	1 l	309	291	293	316	352	367	.	.	.	.
Sonnenblumenöl	1 l	301	273	268	306	345	339	.	.	.	.
Brot, Feingebäck											
Ruchbrot	500 g	52	52	53	56	62	67	.	.	.	.
Ruchbrot	1 kg	83	83	85	91	103	112	.	.	.	.
Halbweißbrot	500 g	56	56	56	60	66	71	.	.	.	.
Halbweißbrot	1 kg	91	92	93	97	109	119	.	.	.	.
Weggli	1 St.	16	16	16	16	18	19	.	.	.	.
Gipfeli	1 St.	17	17	18	18	20	21	.	.	.	.
Zwieback	165 g	112	111	110	114	128	133	.	.	.	.
Biscottes	250 g	150	152	152	149	153	159	.	.	.	.
Geriebener Kuchenteig	500 g	101	96	95	94	102	107	.	.	.	.
Blätterteig	500 g	113	114	116	115	118	125	.	.	.	.
Getreideprod., Teigwaren											
Weißmehl	1 kg	80	78	80	80	85	85	.	.	.	.
Halbweißmehl	1 kg	76	77	80	85	88	89	.	.	.	.
Maisgrieß	1 kg	78	77	78	81	86	90	.	.	.	.
Reis, mittlere Qualität	1 kg	124	131	141	143	140	141	.	.	.	.
Reis, bessere Qualität	1 kg	155	160	163	164	158	157	.	.	.	.
Haferflocken, feine	500 g	71	70	70	69	74	77	.	.	.	.
Hörnli, keine Eierqualität	500 g	66	65	67	63	66	68	.	.	.	.
Spaghetti, Typ Napoli	500 g	98	102	102	101	99	102	.	.	.	.
Nudeln, Eierqualität	500 g	142	140	140	139	144	148	.	.	.	.
Zucker, Bienenhonig											
Würfelszucker	1 kg	97	95	101	107	120	137	.	.	.	.
Kristallszucker	1 kg	75	73	77	84	100	120	.	.	.	.
Inländischer Bienenhonig	500 g	536	552	551	549	559	572	.	.	.	.
Ausländ. Bienenhonig	500 g	185	179	177	175	207	243	.	.	.	.
Schokolade, Kaffee, Tee											
Milchschokolade	100 g	82	85	86	86	86	87	.	.	.	.
Gefüllte Schokolade	100 g	92	93	99	101	102	102	.	.	.	.
Kaffee, billige Sorte	250 g	168	166	167	188	192	194	.	.	.	.
Kaffee, mittlere Sorte	250 g	256	247	247	267	268	267	.	.	.	.
Kaffee, beste Sorte	250 g	292	279	278	299	303	300	.	.	.	.
Tee in Paketen	100 g	168	166	167	163	163	169	.	.	.	.
Tee in Portionen	20 P.	115	114	109	103	99	100	.	.	.	.

¹ Mittlere Nettopreise in Rappen. ² Ladenpreis.

Preise

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Nahrungsmitteln nach Monat 1972¹

Artikel	Mengen- einheit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Milch, Milchprodukte													
Vollmilch, offen ²	1 l	89	89	89	89	94	94	94	94	94	94	94	94
Pasteurisierte Milch	1 l	105	105	105	105	110	110	110	110	110	110	110	110
M-Drink	1 l	90	90	90	90	93	94	94	94	94	94	94	94
Tafelbutter	100 g	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128	128
Tafelbutter	200 g	247	247	247	247	247	246	246	245	245	245	245	245
Kochbutter	250 g	191	191	191	191	191	190	190	190	190	190	190	190
Emmentalerkäse, vollfett	100 g	109	109	110	111	111	112	112	112	112	110	112	112
Greyzerkäse, vollfett	100 g	114	115	115	115	115	116	117	117	117	117	117	117
Tilsiterkäse	100 g	94	94	95	95	95	95	95	94	94	95	95	95
Vollrahm 35%	2 dl	166	166	166	166	170	170	170	170	170	170	170	170
Kaffeerahm	2 dl	108	108	108	108	110	112	112	113	113	113	113	113
Joghurt nature	180 g	38	38	38	38	39	39	39	39	39	39	39	39
Eier													
Inländische Trinkeier	6 St.	178	177	178	172	161	145	139	144	153	163	166	165
Inländische Landeier	6 St.	161	159	159	150	140	129	114	119	124	142	146	146
Importeier	6 St.	121	107	107	108	104	98	97	98	104	109	115	126
Fette, Öle													
Speisemargarine o. Butter	250 g	115	115	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116
Speisemargarine, 10% B.	250 g	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119	119
Kokosfett ohne Butter	500 g	251	251	253	253	253	253	253	253	253	257	257	257
Speisefett rein pflanzlich	500 g	289	289	289	289	289	289	289	294	294	294	294	294
Speisefett mit 10% Butter	500 g	273	274	279	279	279	281	281	281	281	281	281	281
Erdnußöl	1 l	365	365	365	365	368	368	368	368	368	368	368	368
Sonnenblumenöl	1 l	341	341	345	345	337	336	337	337	337	337	337	337
Brot, Feingebäck													
Ruchbrot	500 g	62	67	67	67	67	67	67	67	67	67	67	70
Ruchbrot	1 kg	104	111	111	111	111	111	113	113	113	113	113	118
Halbweißbrot	500 g	66	71	71	71	71	71	71	71	71	71	71	74
Halbweißbrot	1 kg	110	117	117	117	120	120	120	120	120	120	120	125
Weggli	1 St.	18	19	19	19	19	19	19	20	20	20	20	20
Gipfeli	1 St.	20	20	20	20	20	20	22	22	22	22	22	22
Zwieback	165 g	132	133	132	132	132	132	132	132	132	133	135	135
Biscottes	250 g	156	158	159	161	161	159	159	159	159	160	160	161
Geriebener Kuchenteig	500 g	102	102	106	106	106	109	109	109	109	110	110	110
Blätterteig	500 g	119	119	123	124	124	126	126	126	126	128	128	128
Getreideprod., Teigwaren													
Weißmehl	1 kg	85	85	85	85	84	84	84	84	84	84	85	85
Halbweißmehl	1 kg	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89	89
Maisgrieß	1 kg	86	86	88	88	88	88	88	93	93	93	93	93
Reis, mittlere Qualität	1 kg	138	139	140	140	140	140	142	143	143	141	141	141
Reis, bessere Qualität	1 kg	156	155	157	156	156	157	156	158	160	158	159	159
Haferflocken, feine	500 g	75	75	75	75	75	75	78	78	82	78	79	79
Hörnli, keine Eierqualität	500 g	68	67	67	67	67	67	66	66	66	66	73	73
Spaghetti, Typ Napoli	500 g	101	101	100	102	103	103	103	103	102	102	102	102
Nudeln, Eierqualität	500 g	148	149	148	148	148	148	148	148	148	148	148	148
Zucker, Bienenhonig													
Würfelzucker	1 kg	124	128	134	134	138	138	139	139	139	141	142	144
Kristallzucker	1 kg	104	111	116	119	120	123	124	123	122	122	126	126
Inländischer Bienenhonig	500 g	560	562	571	564	565	570	571	566	576	577	589	592
Ausländ. Bienenhonig	500 g	230	236	236	236	238	245	246	240	246	246	257	259
Schokolade, Kaffee, Tee													
Milchschokolade	100 g	86	86	87	87	87	87	87	87	88	88	89	88
Gefüllte Schokolade	100 g	102	102	102	102	102	102	102	102	103	103	103	103
Kaffee, billige Sorte	250 g	194	194	194	194	194	194	194	194	194	194	194	199
Kaffee, mittlere Sorte	250 g	268	273	268	268	267	267	267	267	267	264	263	263
Kaffee, beste Sorte	250 g	301	301	301	301	300	300	300	300	300	298	298	298
Tee in Paketen	100 g	173	173	164	174	164	164	164	164	175	174	174	164
Tee in Portionen	20 P.	99	100	100	100	100	101	100	100	101	100	100	100

¹ Mittlere Nettopreise in Rappen. ² Ladenpreis.

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Gemüse und Früchten seit 1967¹

Artikel	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Gemüse										
Spinat, Inland	150	159	164	171	168	184	.	.	.	.
Rhabarber	168	176	160	169	163	195	.	.	.	.
Rosenkohl	254	305	315	296	304	300	.	.	.	.
Weißkabis	69	81	97	94	102	110	.	.	.	.
Rotkabis	75	85	108	109	108	118	.	.	.	.
Kohl	98	105	111	118	129	136	.	.	.	.
Rübkohl	118	136	145	147	145	160	.	.	.	.
Blumenkohl	165	177	167	182	180	202	.	.	.	.
Kopfsalat, groß, Stück	57	73	77	72	76	82	.	.	.	.
Endiviensalat, Stück	62	78	63	66	68	83	.	.	.	.
Karotten	87	106	109	113	127	122	.	.	.	.
Sellerie	179	162	197	191	183	222	.	.	.	.
Zwiebeln	122	116	111	140	129	133	.	.	.	.
Lauch, grün	175	166	207	176	209	216	.	.	.	.
Kiefelerbsen	205	255	353	321	455	328	.	.	.	.
Bohnen, feine, Inland	186	203	222	222	226	289	.	.	.	.
Tomaten, Ausland	240	253	261	274	275	296	.	.	.	.
Fenchel	160	155	151	190	170	202	.	.	.	.
Früchte										
Zwetschgen ²	190	105	190	147	188	213	.	.	.	.
Aprikosen, Ausland	184	169	303	257	224	198	.	.	.	.
Pfirsiche, gelbe, große	275	210	255	265	261	229	.	.	.	.
Kirschen, Inland	202	214	251	270	226	363	.	.	.	.
Gartenerdbeeren ³	365	406	421	511	546	564	.	.	.	.
Trauben ⁴	205	203	204	197	205	264	.	.	.	.
Äpfel, Golden del.	178	174	171	175	184	201	.	.	.	.
Birnen I	147	140	152	161	164	199	.	.	.	.
Baumnüsse ⁵	489	526	530	541	540	617	.	.	.	.
Orangen, blond	146	140	154	147	167	168	.	.	.	.
Zitronen	155	162	183	185	205	242	.	.	.	.
Bananen	166	165	169	175	174	175	.	.	.	.

¹ Mittlere Nettopreise in Rappen pro Kilogramm. ² Fellenberg/Bühler. ³ Inland ⁴ Regina/Chasselas. ⁵ Grenoble Sorrento.

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Heizung und Beleuchtung seit 1967¹

Artikel	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976
Kohle										
Wüfel, 30/50 mm	23.94	24.38	25.52	29.32	31.67	32.35	.	.	.	.
Anthrazit, 30/50 mm	27.90	28.35	29.66	33.43	35.46	35.93	.	.	.	.
Anthrazit, Eiform	23.90	24.35	25.55	28.44	30.63	31.80	.	.	.	.
Koks										
Zechenkoks	20.93	21.38	23.68	31.36	33.97	33.83	.	.	.	.
Briketts										
offen	17.44	17.85	18.65	20.12	22.40	24.75	.	.	.	.
in Bündel à 25 kg	19.51	19.91	20.51	21.95	23.95	26.21	.	.	.	.
Brennholz										
Tannen, gespalten	22.89	23.35	23.86	25.38	27.68	28.96	.	.	.	.
Buchen, gespalten	17.56	18.—	18.47	19.76	21.67	22.63	.	.	.	.
Heizöl										
Spezial in Kannen ²	33.80	36.14	36.14	38.07	43.78	44.54	.	.	.	.
Spezial ³	15.11	15.64	14.92	16.90	20.05	17.33	.	.	.	.
Strom, jährlich										
Verbrauchstyp I ⁴	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	.	.	.	.
Verbrauchstyp II ⁵	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	.	.	.	.
Gas, jährlich ⁶	113.40	113.40	126.—	130.55	135.10	135.10	.	.	.	.

¹ Mittlere Nettopreise in Franken pro 100 kg. ² In Kannen von 8,3 kg. ³ Nettopreis bei Bezug von 3001–10000 kg. ⁴ Verbrauchstyp I: Jährlicher Energieverbrauch 999 kWh für Beleuchtung, Kleinapparate, Grundgebühren und Zählermiete. ⁵ Verbrauchstyp II: Jährlicher Energieverbrauch 4290 kWh für Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd, Boiler, Grundgebühren und Zählermiete. ⁶ Jährlicher Verbrauch 360 m³; einschließlich Grundgebühren, ab Juli 1970 neue Verrechnung nach Thermien (1404 Thermien = 342,4 m³).

Preise

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Gemüse und Früchten nach Monat 1972¹

Artikel	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gemüse												
Spinat, Inland	235 ²	230 ²	183	169	139	117	190	200	170	184	178	215
Rhabarber	.	.	368	174	138	146	150	.	.	.	.	.
Rosenkohl	296	290	268	.	.	.	.	.	322	334	293	298
Weißkabis	90	90	90	98	100	118	124	127	120	118	123	121
Rockabis	96	96	97	103	107	.	165	135	122	123	130	128
Kohl	104	102	107	124	143	156	166	147	146	141	147	148
Rübkohl	190	.	.	197	194	139	119	118	140	154	154	199
Blumenkohl	189	201	169	204	268	194	157	203	228	216	189	207
Kopfsalat, groß, Stück	109	100	96	92	65	59	58	71	64	73	93	101
Endiviensalat, Stück	82	85	78	.	.	.	.	88	81	81	90	81
Karotten	107	115	122	128	132	153	139	111	106	109	117	121
Sellerie	149	163	164	167	175	.	450	298	237	211	213	215
Zwiebeln	115	115	127	136	141	155	157	152	128	123	124	125
Lauch, grün	168	192	194	177	202	521	346	195	150	139	154	154
Kiefelerbsen	.	.	.	.	392	285	308	.	.	.	.	.
Bohnen, feine, Inland	.	.	.	.	.	304	285	279	272	304	.	.
Tomaten, Ausland	384	344	439	347	408	234	263 ³	206 ³	196 ³	200 ³	216	314
Fenchel	180	164	172	169	244	320	164	207	229	215	206	157
Früchte												
Zwetschgen ⁴	.	.	.	.	.	.	.	225	200	.	.	.
Aprikosen, Ausland	.	.	.	.	.	175	209	211 ³	.	.	.	.
Pfirsiche, gelbe, große	.	.	.	.	.	315	166	187	248	.	.	.
Kirschen, Inland	.	.	.	.	.	417	309	.	.	.	.	.
Gartenerdbeeren ³	.	.	.	.	553 ²	588	552	.	.	.	.	.
Trauben ⁵	.	.	.	.	.	.	315	202	204	234	288	340
Äpfel, Golden del.	180	188	202	202	214	217	217	.	236	188	177	189
Birnen I	165	158	.	.	.	.	247	197	189	179	196	263
Baumnüsse ⁶	550	554	633	.	.	.	.	.	690	573	671	651
Orangen, blond	127	140	150	188	162	223	180	174	184	192	157	137
Zitronen	205	189	186	187	205	236	261	304	326	301	266	236
Bananen	171	174	175	173	176	178	174	173	176	177	174	176

¹ Mittlere Nettopreise in Rappen pro Kilogramm. ² Ausland. ³ Inland. ⁴ Fellenberg/Bühler. ⁵ Regina/Chasselas. ⁶ Grenoble/Sorrento.

Mittlere Kleinhandels-Nettopreise von Heizung und Beleuchtung nach Monat 1972¹

Artikel	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Kohle												
Würfel, 30/50 mm	31.87	31.87	31.87	31.87	31.89	31.89	32.28	32.28	33.08	33.08	33.08	33.08
Anthrazit, 30/50 mm	35.72	35.72	35.72	35.72	35.82	35.82	36.20	36.20	36.06	36.06	36.06	36.06
Anthrazit, Eiform	31.47	31.47	31.47	31.47	31.75	31.75	32.14	32.14	31.98	31.98	31.98	31.98
Koks												
Zechenkoks	34.08	34.08	34.08	34.08	33.49	33.49	33.88	33.88	33.71	33.71	33.71	33.71
Briketts												
offen	23.78	23.78	23.78	23.78	24.84	24.84	25.23	25.23	25.42	25.42	25.42	25.42
in Bündel à 25 kg	25.20	25.20	25.20	25.20	26.33	26.33	26.72	26.72	26.91	26.91	26.91	26.91
Brennholz												
Tannen, gespalten	28.54	28.54	28.54	28.54	28.74	28.74	29.14	29.14	29.40	29.40	29.40	29.40
Buchen, gespalten	22.20	22.20	22.20	22.20	22.40	22.40	22.80	22.80	23.08	23.08	23.08	23.08
Heizöl												
Spezial in Kannen ²	44.10	44.58	44.58	44.58	44.58	44.58	44.58	44.58	44.58	44.58	44.58	44.58
Spezial ³	19.13	18.25	17.13	17.78	16.17	15.36	15.20	14.67	16.26	18.39	19.72	19.87
Strom, jährlich												
Verbrauchstyp I ⁴	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60	105.60
Verbrauchstyp II ⁵	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90	261.90
Gas, jährlich ⁶	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10	135.10

¹ Mittlere Nettopreise in Franken pro 100 kg. ² In Kannen von 8,3 kg. ³ Nettopreis bei Bezug von 3001-10000 kg. ⁴ Verbrauchstyp I: Jährlicher Energieverbrauch 999 kWh für Beleuchtung, Kleinapparate, Grundgebühren und Zählermiete. ⁵ Verbrauchstyp II: Jährlicher Energieverbrauch 4290 kWh für Beleuchtung, Kleinapparate, Kochherd, Boiler, Grundgebühren und Zählermiete. ⁶ Jährlicher Verbrauch 360 m³; einschließlich Grundgebühren, ab Juli 1970 neue Verrechnung nach Thermien (1404 Thermien = 342,4 m³).

Wohnungsmietpreise nach Wohnungsgröße, Badzubehör und Bauperiode seit 1941¹

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1941 Dez.	1946 Dez.	1950 Dez.	1960 Mai	1969 Nov.	1970 Mai	1970 Nov.	1971 Mai	1971 Nov.	1972 Mai	1972 Nov.	1973 Mai
2 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900				749	1 113	1 161	1 213	1 257	1 326	1 391	1 439	1 511
1901-1920	633	642	667	816	1 256	1 285	1 350	1 405	1 476	1 532	1 606	1 644
1921-1930	730	744	757	869	1 342	1 364	1 422	1 484	1 642	1 654	1 707	1 732
1931-1939	742	751	764	873	1 353	1 402	1 466	1 466	1 701	1 716	1 774	1 783
Nach 1939	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 Zimmer mit Bad												
Bis 1900				1 316	2 271	2 232	2 395	2 502	2 632	2 729	2 758	2 950
1901-1920	862	904	966	1 221	1 901	1 954	2 082	2 150	2 227	2 242	2 370	2 422
1921-1930	880	890	907	1 104	1 883	1 983	2 103	2 171	2 265	2 347	2 522	2 563
1931-1939	995	1 001	1 018	1 227	2 074	2 148	2 280	2 400	2 512	2 629	2 706	2 799
1940-1946					2 395	2 473	2 608	2 714	2 905	2 980	3 052	3 223
1947-1950	.	1 265	1 342	1 437	2 216	2 290	2 347	2 398	2 525	2 596	2 665	2 694
1951-1960	.	.	.	1 993	3 016	3 068	3 201	3 267	3 408	3 485	3 565	3 643
Nach 1960	.	.	.		3 984	4 057	4 211	4 362	4 480	4 584	4 693	4 768
Vorjahr ²	.	.	.	2 326	3 853	4 201	4 719	4 892	5 172	5 431	5 369	5 507
3 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900				1 023	1 511	1 569	1 614	1 700	1 772	1 866	1 942	1 973
1901-1920	883	847	873	1 047	1 532	1 582	1 654	1 755	1 827	1 892	1 948	2 106
1921-1930	856	856	886	1 018	1 642	1 732	2 066	2 241	2 295	2 530	2 734	3 149
Nach 1930	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3 Zimmer mit Bad												
Bis 1900				1 450	2 367	2 442	2 572	2 664	2 893	3 011	3 054	3 134
1901-1920				1 368	2 250	2 347	2 453	2 586	2 722	2 780	2 856	2 972
1921-1930	1 130	1 144	1 165	1 370	2 318	2 481	2 611	2 682	2 858	2 931	2 992	3 136
1931-1939	1 302	1 318	1 345	1 594	2 604	2 709	2 852	2 996	3 161	3 268	3 424	3 535
1940-1946					2 505	2 577	2 714	2 911	3 096	3 177	3 218	3 411
1947-1950	.	1 471	1 670	1 731	2 482	2 526	2 598	2 661	2 794	2 899	2 931	2 999
1951-1960	.	.	.	2 287	3 268	3 314	3 459	3 530	3 682	3 748	3 824	3 892
Nach 1960	.	.	.		4 840	4 916	5 099	5 253	5 456	5 598	5 746	5 841
Vorjahr ²	.	.	.	2 639	5 082	5 161	5 421	5 729	6 550	7 058	6 961	7 371
4 Zimmer ohne Bad												
Bis 1920	978	1 004	1 028	1 250	1 898	1 942	1 997	2 085	2 184	2 248	2 589	2 670
Nach 1920	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4 Zimmer mit Bad												
Bis 1900				1 804	2 939	3 006	3 169	3 216	3 382	3 508	3 586	3 806
1901-1920	1 406	1 439	1 525	1 841	2 766	2 826	2 935	3 031	3 238	3 380	3 472	3 736
1921-1930	1 412	1 468	1 578	1 988	3 284	3 371	3 557	3 639	3 773	3 969	4 140	4 279
1931-1939	1 781	1 830	1 934	2 305	3 796	3 873	4 026	4 292	4 625	4 760	4 831	4 988
1940-1946					2 614	2 697	2 873	3 041	3 098	3 204	3 211	3 116
1947-1950	.	1 640	2 014	2 124	3 250	3 287	3 351	3 450	3 639	3 698	3 743	3 840
1951-1960	.	.	.	3 052	4 244	4 300	4 420	4 511	4 658	4 712	4 808	4 960
Nach 1960	.	.	.		6 008	6 090	6 224	6 400	6 600	6 758	6 967	7 043
Vorjahr ²	.	.	.	3 009	8 019	6 642	6 447	6 620	7 906	8 466	8 494	9 110

¹ Mittlere Jahresmietpreise in Franken. Die Mietpreisangaben für 1941 und 1950 basieren auf umfassenden Wohnungszählungen. Die Angaben für die übrigen Jahre stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 2-4 Zimmern umfassen. ² Für die Mai-Erhebung: dem Erhebungsjahr vorausgegangenes Baujahr; für die November-Erhebung: in der ersten Hälfte des gleichen Jahres baupolizeilich abgenommen.

Wohnungsmietpreise nach Wohnungsgröße, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 1955¹

Bauperiode	Kommunaler Wohnungsbau			Übriger öffentlicher Wohnungsbau			Genossenschaftlicher Wohnungsbau			Privater Wohnungsbau		
	1955	1972	1973	1955	1972	1973	1955	1972	1973	1955	1972	1973
2 Zimmer												
Bis 1939	—	—	—	696	1 089	1 284	853	1 605	1 700	902	2 139	2 296
1940–1946	—	—	—	—	—	—	—	2 084	2 436	—	3 042	3 278
1947–1950	1 000	1 104	1 104	818	902	902	1 256	2 146	2 273	1 438	3 028	3 120
1951–1960	—	1 164	1 164	—	2 320	2 320	1 646	2 470	2 565	1 742	3 644	3 809
Nach 1960	—	—	—	—	3 068	3 344	—	2 852	2 984	—	4 671	4 867
Vorjahr	—	—	—	—	—	3 881	1 785	—	3 267	1 770	5 417	5 810
3 Zimmer												
Bis 1939	—	—	—	902	1 976	2 239	1 105	2 523	2 678	1 197	2 735	2 953
1940–1946	—	—	—	—	—	—	—	2 233	2 335	—	3 901	4 210
1947–1950	1 088	1 335	1 335	1 382	1 385	1 471	1 579	3 028	3 680	1 824	3 901	4 056
1951–1960	1 150	1 410	1 410	—	1 812	1 812	1 801	2 832	2 910	2 058	4 200	4 373
Nach 1960	—	—	—	—	4 024	4 184	—	3 413	3 568	—	5 881	6 132
Vorjahr ²	—	—	—	—	5 289	6 144	1 883	—	—	2 131	7 140	7 495
4 Zimmer												
Bis 1939	—	—	—	1 180	2 724	3 123	1 323	2 557	2 718	1 657	3 612	3 942
1940–1946	—	—	—	—	—	—	—	2 620	2 753	—	5 103	4 688
1947–1950	1 346	1 404	1 404	—	—	—	1 779	3 028	3 142	2 705	5 295	5 509
1951–1960	1 300	1 649	1 649	—	2 592	2 592	2 301	3 413	3 485	2 863	5 497	5 838
Nach 1960	—	2 397	2 397	—	4 640	4 942	—	4 534	4 678	—	7 446	7 789
Vorjahr ²	—	—	—	—	—	6 180	1 944	4 698	—	2 783	8 905	9 415

¹ Mittlere Jahresmietpreise in Franken; Erhebungsmonat: Mai. ² Dem Erhebungsjahr vorausgegangenes Baujahr.

Landesindex der Konsumentenpreise seit 1966 – Ganze Schweiz (September 1966 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1966	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1967	102,2	102,0	102,0	102,1	103,2	103,9	104,3	104,7	104,3	104,2	105,2	105,5
1968	105,7	105,9	105,5	105,4	105,7	105,8	105,7	106,0	106,1	106,5	107,5	107,8
1969	108,1	108,3	108,1	107,9	108,4	108,9	108,9	108,7	108,8	109,0	109,9	110,3
1970	110,6	110,6	110,8	110,7	111,8	112,3	112,6	113,0	113,7	114,3	115,8	116,3
1971	117,0	117,5	118,2	118,3	119,6	119,7	120,2	120,4	121,3	121,8	123,4	124,0
1972	124,8	125,4	125,7	125,8	127,1	127,8	127,9	128,4	129,5	130,7	131,8	132,5
1973	134,0	134,9	136,0	136,3	137,3	138,3	138,5	139,0	140,2	143,1		

Jahresmittel des Landesindex der Konsumentenpreise seit 1967 (September 1966 = 100)¹

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Miete	Heizung Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfl.	Bildung, Unterhaltung	Zus. ohne Miete	Gesamtindex
1967	103,4	101,8	101,5	107,5	108,5	100,5	103,5	101,8	100,8	102,8	103,6
1968	103,4	103,9	101,9	115,5	111,3	100,1	108,7	105,0	103,3	104,2	106,1
1969	105,2	105,7	102,5	122,8	112,2	99,8	111,7	108,6	106,0	105,9	108,8
1970	107,8	108,4	105,1	130,8	124,1	102,3	112,9	111,6	108,6	109,0	112,7
1971	114,8	112,8	111,3	142,0	136,1	107,3	117,2	119,9	113,3	115,6	120,1
1972	122,2	122,3	120,0	154,0	132,5	112,8	126,8	131,0	118,6	122,8	128,1
1973											

¹ Seit September 1966 revidierter Index. Anteilquoten: Nahrungsmittel 31, Getränke, Tabakwaren 5, Bekleidung 13, Miete 17, Heizung, Beleuchtung 6, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 9, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Unterhaltung 5. ² Einschließlich Reinigung.

Jahresmittel der Indezifferrn der Konsumentenpreise 1915-1939 (Juni 1914 = 100)

Jahr ¹	Basler Variante des Landesindex						Gesamtindexziffern			
	Nahrung	Heizung, Beleucht.	Bekleidung	Miete	Zus. ohne Miete	Gesamtindex	Zürich	Bern	Sankt Gallen	Schweiz
1915	117	103	110	99	114	111	111	113	*	113
1920	228	257	273	132	239	217	223	223	214	224
1922	158	188	179	155	164	162	169	170	*	164
1924	166	173	171	164	168	167	171	177	*	169
1926	153	155	170	181	156	161	166	170	155	162
1928	152	145	164	189	154	161	166	168	152	161
1930	148	145	158	197	150	160	163	162	148	158
1932	122	133	124	202	123	139	144	144	130	138
1934	113	126	112	199	114	132	134	136	122	129
1936	118	127	108	194	117	133	134	137	123	130
1938	126	130	120	191	125	139	140	144	131	137
1939	129	129	118	190	127	140	142	145	133	138

¹ Zwischenliegende Jahrgänge siehe Jahrbuch 1967. Gesamtindex der Basler Variante des Landesindex für August 1939 = 139,8.

Jahresmittel der Indezifferrn der Konsumentenpreise 1940-1966 (August 1939 = 100)¹

Jahr ²	Basler Variante des Landesindex						Gesamtindexziffern				
	Nahrung.	Heizung ³	Reinigung	Bekleidung	Miete	Verschiedenes	Gesamtindex	Zürich	Bern	Sankt Gallen	Schweiz
1940	111,2	119,8	.	120,7	100,0	.	109,8	109,6	109,9	109,7	110,0
1942	152,5	138,6	.	177,0	100,0	.	139,7	140,5	139,6	143,5	141,0
1944	164,4	147,3	.	207,8	100,4	.	150,4	150,9	149,8	155,4	151,2
1946	160,6	160,2	.	218,7	101,9	.	151,1	152,2	150,7	156,9	151,4
1948	176,7	158,2	.	239,8	104,0	.	162,7	163,6	163,7	169,1	162,9
1950	178,2	131,0	192,3	204,8	109,4	143,8	160,4	159,5	160,8	162,7	159,1
1952	186,7	142,9	202,0	229,6	120,8	154,2	172,5	172,1	173,4	173,6	171,0
1954	191,5	136,4	200,8	214,6	124,9	154,2	172,5	171,2	172,9	174,8	171,0
1956	196,8	140,8	203,7	212,6	132,1	155,7	176,4	174,2	177,0	178,7	175,2
1958	200,5	148,2	210,6	221,0	142,7	166,3	183,5	181,0	183,4	186,3	181,9
1960	199,4	146,5	215,4	220,6	153,7	167,9	185,5	182,4	184,0	187,2	183,3
1962	216,1	153,6	228,1	228,8	168,2	179,1	198,9	192,6	194,6	198,3	194,8
1964	228,9	161,4	247,4	244,8	192,6	188,5	213,8	204,2	207,4	214,0	207,7
1965	234,8	162,2	257,5	254,3	205,6	197,9	222,0	210,4	216,5	222,5	214,8
1966 ⁴	246,7	163,5	262,0	263,2	225,8	208,8	234,0	220,7	225,6	234,1	⁵ 225,0

¹ Seit 1950 revidierter Index. Anteilquoten bis 1949: Nahrung 57, Heizung, Beleuchtung, Reinigung 7, Bekleidung 15, Miete 21; seit 1950: Nahrung 40, Heizung und Beleuchtung 7, Reinigung 3, Bekleidung 15, Miete 20, Verschiedenes 15. ² Zwischenliegende Jahrgänge siehe Jahrbuch 1967. ³ Einschließlich Beleuchtung; seit 1950 auch einschließlich Reinigung. ⁴ Basler Indeziffer für das ganze Jahr nach alter Methode berechnet. Gesamtindex der Basler Variante des Landesindex für September 1966 = 235,5. ⁵ Gesamtindex des Landesindex für September 1966, wenn August 1939 = 100 = 225,9.

Jahresmittel der Basler Variante des Landesindex seit 1968 (September 1966 = 100)¹

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Miete	Heizung Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfl.	Bildung, Unterhaltung	Zus. ohne Miete	Gesamtindex
1968	102,4	104,1	102,6	114,4	107,0	100,5	108,0	105,3	103,9	103,6	105,5
1969	104,4	106,2	103,8	122,6	108,5	100,4	111,4	109,4	105,7	105,6	108,5
1970	106,4	108,9	106,8	131,0	119,6	103,2	114,1	119,8	108,8	109,4	113,1
1971	114,3	115,2	113,4	143,5	130,5	108,6	118,3	142,6	113,8	117,7	122,1
1972	121,9	125,2	122,2	155,9	125,6	114,3	127,2	153,0	121,5	124,9	130,2

¹ Seit September 1966 revidierter Index. Anteilquoten: Nahrungsmittel 31, Getränke, Tabakwaren 5, Bekleidung 13, Miete 17, Heizung, Beleuchtung 6, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 9, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Unterhaltung 5. ² Einschließlich Reinigung.

Indexziffern

Basler Variante des Landesindex 1950–1966 (August 1939 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamtindex³												
1950 ¹	157,1	157,0	156,6	158,5	159,6	160,1	159,9	161,0	161,2	162,2	162,0	162,2
1951	163,4	164,1	164,2	166,2	168,1	168,2	169,5	170,4	170,6	171,8	172,6	173,1
1952	172,3	172,6	172,7	171,6	172,3	172,9	172,3	172,8	173,1	172,5	172,3	172,3
1953	171,4	171,2	171,1	170,6	171,5	171,6	171,4	171,9	172,2	172,4	172,3	172,1
1954	171,5	171,4	171,2	170,9	171,5	171,8	172,5	172,9	173,6	173,9	174,3	174,1
1955	174,0	172,8	172,6	173,1	173,6	173,6	173,8	174,3	174,6	174,6	175,2	175,1
1956	174,4	174,2	175,0	174,5	176,0	176,5	176,8	177,2	177,7	177,8	178,2	178,2
1957	178,0	177,7	177,2	177,6	178,6	178,7	179,9	180,9	181,7	182,1	182,4	182,6
1958	182,2	182,1	181,8	182,1	183,7	183,2	183,7	184,1	185,1	184,6	184,8	184,4
1959	183,4	182,8	182,7	181,9	182,2	182,8	182,4	182,8	183,4	183,8	184,1	184,2
1960	183,7	184,4	183,9	184,3	185,3	185,6	186,0	186,3	186,6	186,7	186,6	186,2
1961	186,2	186,3	186,2	186,3	187,8	188,3	188,8	189,6	190,3	190,6	193,1	193,2
1962	193,4	194,2	195,1	197,0	199,4	199,7	200,6	201,4	201,4	200,1	201,8	202,3
1963	203,3	204,8	204,5	204,4	206,4	206,6	207,5	207,8	208,3	208,7	210,4	210,3
1964	210,8	211,3	211,4	212,7	214,3	214,0	214,2	214,3	215,0	215,2	216,1	216,2
1965	216,5	216,6	216,9	218,1	220,8	221,2	222,3	224,1	225,1	225,8	227,8	228,3
1966	229,0	229,9	230,3	230,9	234,3	234,2	234,2	234,8	235,5	236,1 ²	239,0	239,2

¹ Indexrevision April 1950. ² Ab Oktober ohne Berücksichtigung der Indexrevision September 1966. ³ Untergruppen siehe Jahrbuch 1968.

Basler Variante des Landesindex nach Bedarfsgruppe seit 1968 (September 1966 = 100)¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamtindex												
1968	105,0	104,9	105,0	104,6	105,0	105,3	104,9	105,4	105,7	105,9	107,1	107,1
1969	107,6	107,8	107,8	107,9	108,3	108,7	108,8	108,8	108,8	108,6	109,3	109,9
1970	110,1	110,2	110,3	110,9	112,2	112,6	113,0	113,3	114,0	115,3	117,1	117,8
1971	118,6	119,2	120,1	120,3	121,9	122,3	122,4	122,6	123,5	123,3	125,1	125,8
1972	126,5	127,1	127,5	128,0	129,0	130,2	130,1	131,2	132,1	132,6	133,7	134,3
1973	135,9	136,9	137,7	138,0	139,2	140,4	140,2	141,0	142,1	145,2	.	.
Gesamtindex ohne Miete												
1968	103,7	103,6	103,8	103,3	102,9	103,3	102,8	103,5	103,9	104,0	104,5	104,5
1969	105,1	105,3	105,3	105,5	105,3	105,8	105,9	105,9	105,9	105,6	105,6	106,4
1970	106,6	106,8	106,9	107,7	108,3	108,8	109,2	109,6	110,4	112,1	112,8	113,6
1971	114,6	115,3	116,4	116,7	117,3	117,7	117,8	118,1	119,1	119,0	119,6	120,5
1972	121,3	122,0	122,6	123,1	123,4	124,8	124,6	126,0	127,1	127,6	128,0	128,8
1973	130,6	131,9	132,8	133,1	133,8	135,2	134,9	135,9	137,2	141,0	.	.
Nahrungsmittel												
1968	102,9	102,3	103,2	102,2	101,4	102,2	101,0	101,9	102,8	102,9	103,0	103,1
1969	104,0	104,6	104,8	105,2	104,1	105,6	105,0	105,0	104,5	103,3	102,6	104,3
1970	104,8	105,0	104,7	105,1	106,0	106,6	107,0	106,8	107,0	106,6	108,0	109,6
1971	111,1	111,9	112,2	112,3	113,9	114,8	114,4	115,2	116,3	115,8	116,3	117,6
1972	118,0	118,7	118,1	118,1	119,2	122,7	122,2	124,9	124,8	124,6	125,1	126,1
1973	127,8	128,5	127,8	127,8	127,4	129,4	128,3	130,3	129,3	131,1	.	.
Getränke und Tabakwaren												
1968	103,6	104,1	104,1	104,1	104,1	104,1	104,1	104,1	104,1	104,1	104,5	104,5
1969	104,5	105,6	105,6	105,6	106,2	106,2	106,2	107,0	107,0	107,0	107,0	107,0
1970	107,0	107,7	107,7	107,7	108,4	108,4	108,4	109,7	109,7	109,7	111,0	111,0
1971	111,0	113,5	113,5	113,5	114,9	114,9	114,9	116,9	116,9	116,9	117,7	117,7
1972	117,7	124,2	124,2	124,2	124,4	124,4	124,4	127,7	127,7	127,7	127,9	127,9
1973	127,9	132,3	132,3	132,3	133,8	133,8	133,8	137,7	137,7	137,7	.	.

¹ Siehe Fußnoten auf Seite 169.

Basler Variante des Landesindex nach Bedarfsgruppen seit 1968 (September 1966 = 100)¹ (Schluß)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bekleidung												
1968	102,7	102,7	102,6	102,6	102,6	102,5	102,5	102,5	102,7	102,7	102,7	102,9
1969	102,9	102,9	103,5	103,5	103,5	103,7	103,7	103,7	104,3	104,3	104,3	104,7
1970	104,7	104,7	106,1	106,1	106,1	106,6	106,6	106,6	108,2	108,2	108,2	109,3
1971	109,3	109,3	112,4	112,4	112,4	113,8	113,8	113,8	115,6	115,6	115,6	117,2
1972	117,2	117,2	120,4	120,4	120,4	121,7	121,7	121,7	126,0	126,0	126,0	128,0
1973	128,0	128,0	133,3	133,3	133,3	134,7	134,7	134,7	139,7	139,7	.	.
Miete												
1968	110,9	110,9	110,9	110,9	115,0	115,0	115,0	115,0	115,0	115,0	119,7	119,7
1969	119,7	119,7	119,7	119,7	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0	123,0	126,9	126,9
1970	126,9	126,9	126,9	126,9	131,4	131,4	131,4	131,4	131,4	131,4	137,9	137,9
1971	137,9	137,9	137,9	137,9	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5	151,7	151,7
1972	151,7	151,7	151,7	151,7	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	156,8	161,5	161,5
1973	161,5	161,5	161,5	161,5	165,9	165,9	165,9	165,9	165,9	165,9	.	.
Heizung und Beleuchtung												
1968	111,2	110,9	107,9	106,3	103,5	105,1	105,0	104,6	105,5	106,8	108,3	109,4
1969	111,9	110,5	107,2	105,4	106,5	106,4	106,6	106,4	106,3	108,9	112,8	113,5
1970	113,5	112,8	110,4	110,5	112,7	115,6	118,6	122,4	126,8	129,2	131,0	131,8
1971	134,9	136,3	137,8	135,6	133,4	131,8	128,2	124,9	124,8	125,1	125,1	127,8
1972	129,2	127,3	125,0	126,4	122,8	121,2	121,1	120,1	123,7	128,1	130,8	131,2
1973	136,4	138,3	135,4	133,7	141,6	147,3	149,5	148,5	158,7	196,1	.	.
Haushalteinrichtung und -unterhalt												
1968	100,4	100,4	100,8	100,6	100,6	100,6	100,6	100,6	100,4	100,3	100,3	100,3
1969	100,3	100,3	100,3	100,2	100,2	100,2	100,2	100,2	100,6	100,6	100,6	100,6
1970	100,6	100,6	102,0	103,3	103,3	103,3	103,3	103,3	104,5	104,7	104,7	104,7
1971	104,7	104,7	107,3	108,8	108,8	108,8	108,8	108,8	110,5	110,7	110,7	110,7
1972	110,7	110,7	113,2	114,7	114,7	114,7	114,7	114,7	115,9	116,0	116,0	116,0
1973	116,0	116,0	120,1	121,9	121,9	121,9	121,9	121,9	123,2	123,3	.	.
Verkehr												
1968	106,6	106,8	106,7	107,5	107,9	107,9	107,9	107,9	107,9	107,9	110,5	109,9
1969	110,3	110,3	110,3	110,3	110,4	109,9	112,6	112,6	112,6	112,6	112,7	112,7
1970	113,3	113,4	113,5	113,5	113,7	113,7	114,2	114,6	114,6	114,6	114,8	114,8
1971	116,2	116,6	116,9	116,9	117,4	117,5	118,4	118,4	118,6	118,5	121,9	121,9
1972	126,1	126,3	126,5	126,5	127,2	127,2	127,3	127,4	127,8	127,8	128,0	128,0
1973	133,3	135,0	134,9	135,0	135,9	136,0	136,3	136,3	136,2	136,8	.	.
Körper- und Gesundheitspflege												
1968	104,1	104,1	104,2	104,2	104,2	104,2	104,2	106,7	106,9	106,9	106,9	106,9
1969	106,9	106,9	107,5	110,2	110,2	110,2	110,2	110,2	110,1	110,1	110,1	110,1
1970	110,1	110,1	110,1	116,4	116,4	116,4	116,4	116,4	117,1	135,6	135,6	135,6
1971	135,6	135,6	137,1	140,5	140,5	140,5	145,6	145,6	147,4	147,4	147,4	147,4
1972	147,9	147,9	149,3	152,9	152,9	152,9	152,9	152,9	154,2	157,3	157,3	157,3
1973	157,3	157,3	160,1	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	164,9	168,3	.	.
Bildung und Unterhaltung												
1968	102,4	103,2	103,2	103,2	103,4	103,4	103,4	105,0	105,0	104,8	105,0	105,0
1969	105,0	105,4	105,4	105,4	105,4	105,4	105,4	106,1	106,1	106,0	106,2	106,2
1970	106,2	107,9	107,9	107,9	108,1	108,1	108,1	109,8	109,8	110,5	110,9	110,9
1971	110,9	113,0	113,0	113,1	113,3	113,3	113,3	115,0	115,0	115,0	115,3	115,3
1972	115,3	119,9	119,9	120,0	120,3	120,3	120,3	124,3	124,3	124,3	124,5	124,5
1973	129,2	135,8	135,8	135,7	136,3	136,3	136,3	136,7	136,7	136,6	.	.

¹ Anteilquoten: Nahrungsmittel 31, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 13, Miete 17, Heizung und Beleuchtung 6, Haushalteinrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 9, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Unterhaltung 5.

Verbrauch

Einnahmen und Ausgaben von Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenfamilien je Familie 1972

Einheiten Einnahmen- und Ausgabengruppen	Arbeiter mit Einnahmen von ... Fr.			Angestellte und Beamte mit Einnahmen von ... Fr.
	27 500-31 999	32 000-33 999	35 000-38 499	42 000-48 999
Personen pro Familie	4,1	4,6	4,7	4,5
Konsumeinheiten pro Familie ²	2,8	3,0	3,1	2,9
Quets pro Familie ³	10,6	11,8	11,9	11,2
Einnahmen in Prozenten				
Einkommen des Haushaltsvorstandes ⁴	92,0	83,4	88,1	89,5
Verdienst anderer Haushaltsmitglieder	1,7	4,9	0,6	6,2
Übrige Einnahmen	6,3	11,7	11,3	4,3
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0
Ausgaben in Franken				
Nahrungsmittel	6 615	6 519	6 598	6 871
Genußmittel	1 028	1 351	1 560	964
Bekleidung	2 330	3 008	2 562	4 020
Miete	3 041	3 353	3 773	6 403
Wohnungseinrichtung	1 611	1 041	1 501	2 936
Heizung und Beleuchtung	691	719	822	896
Reinigung	282	464	354	337
Gesundheitspflege	1 781	2 081	2 214	2 046
Bildung und Erholung	3 781	4 313	4 834	5 393
Verkehr	1 386	3 332	3 529	2 384
Versicherungen	3 742	3 257	4 333	5 130
Steuern und Gebühren	1 549	1 517	2 458	3 818
Andere Ausgaben	638	825	1 065	1 298
Zusammen	28 475	31 780	35 603	42 496
Ausgaben in Prozenten				
Nahrungsmittel	23,2	20,5	18,5	16,2
Milch, Milchprodukte, Eier	5,3	4,2	3,6	3,4
Speiseöl und Speisefette	0,5	0,4	0,4	0,3
Fleisch, Wurstwaren und Fische	6,1	5,6	5,2	4,5
Brot und Getreideprodukte	2,8	2,7	2,3	1,8
Kartoffeln	0,3	0,3	0,3	0,2
Gemüse, Obst und Südfrüchte	3,4	3,2	2,5	2,9
Übr. Nahrungsmittel, fertige Mahlzeiten	4,8	4,1	4,2	3,1
Genußmittel	3,6	4,2	4,4	2,3
Bekleidung	8,2	9,4	7,2	9,4
Miete	10,7	10,6	10,6	15,1
Wohnungseinrichtung	5,7	3,3	4,2	6,9
Heizung und Beleuchtung	2,4	2,3	2,3	2,1
Reinigung	1,0	1,5	1,0	0,8
Gesundheitspflege	6,3	6,5	6,2	4,8
Bildung und Erholung	13,3	13,6	13,6	12,7
Verkehr	4,9	10,5	9,9	5,6
Versicherungen	13,1	10,2	12,2	12,1
Steuern und Gebühren	5,4	4,8	6,9	9,0
Andere Ausgaben	2,2	2,6	3,0	3,0
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0

¹ Von den untersuchten Arbeiterhaushaltungen 1972 entfielen 11 auf die erste, 5 auf die zweite und 7 auf die dritte Einnahmengruppe. Auf die Einnahmengruppe der Angestellten und Beamten entfielen 10 Haushaltungen. Diese Verteilung auf die verschiedenen Stufen darf nicht als Spiegel der Einkommensverteilung der Arbeitnehmer aufgefaßt werden, da die Erhebung über Haushaltsrechnungen auf freiwilliger Mitarbeit der Rechnungsführer beruht. ² Konsumeinheit: Die Konsumkraft des neugeborenen Kindes wird mit einer Zehntelseinheit bewertet; das Maximum wird mit 19 Jahren erreicht, beim Mann mit 1 Einheit, bei der Frau mit 0,8 Einheiten. Bis zum 12. Lebensjahr erhöht sich die Konsumeinheit um einen Zehntel nach je 3 Jahren, nach dem 12. Lebensjahr nach je 2 Jahren. ³ Quet: Die Konsumkraft des neugeborenen Kindes wird mit 1 Quet bewertet. Für jedes Lebensjahr wird die Bewertung um ein Zehntelquert erhöht, bis das Maximum erreicht ist mit 3,0 Quets bei der Frau von 20 Jahren und mit 3,5 Quets beim Mann von 25 Jahren. ⁴ Einschließlich Lohnausfallentschädigungen.

Fleischversorgung des Kantons Basel-Stadt in 1000 kg seit 1946¹

Jahr	Schlachtungen	Einfuhr in den Kanton			Fleischumsatz zusammen	Ausfuhr aus dem Kanton			Fleischversorgung
		Frisches Fleisch ²	Fleisch- und Wurstwaren ³	Dauerfleisch- und wurstwaren		Frisches Fleisch ²	Fleisch- und Wurstwaren ³	Zusammen	
1946	7 556,5	2 865,4	1 390,2	*	11 812,1	1 300,3	3 108,9	4 409,2	7 348,4
1947	9 279,2	3 784,0	4 188,4	*	17 251,6	2 412,2	3 712,0	6 124,2	9 267,2
1948	8 562,4	2 997,0	4 715,8	*	16 275,2	2 858,1	4 425,9	7 284,0	10 502,5
1949	11 028,1	2 381,5	2 970,6	*	16 380,2	1 586,0	3 819,5	5 405,5	10 881,1
1950	13 192,7	3 030,0	2 090,4	*	18 313,1	1 424,4	3 649,2	5 073,6	13 428,2
1951	12 887,0	4 727,5	1 313,8	*	18 928,3	2 025,7	3 976,2	6 001,9	12 643,1
1952	13 422,4	4 080,8	1 277,4	*	18 780,6	2 158,3	3 889,0	6 047,3	12 379,9
1953	14 511,5	3 016,6	1 443,1	*	18 971,2	3 287,7	4 748,2	8 035,9	11 482,1
1954	14 186,6	3 577,0	1 585,3	*	19 348,9	2 258,5	4 198,1	6 456,6	12 807,7
1955	13 782,3	4 782,0	1 683,8	*	20 248,1	1 983,6	4 461,0	6 444,6	13 803,4
1956	13 909,6	5 193,5	1 657,8	*	20 760,9	1 245,0	4 850,1	6 095,1	14 311,3
1957	15 207,9	4 742,2	1 858,9	*	21 809,0	1 438,8	5 757,3	7 196,1	14 558,2
1958	14 792,4	4 822,1	1 783,7	*	21 398,2	1 401,9	5 399,8	6 801,7	14 859,0
1959	15 243,3	4 980,6	1 882,3	*	22 106,2	1 254,8	5 336,5	6 591,3	15 634,0
1960	15 783,3	5 017,7	2 217,8	*	23 018,8	1 672,7	5 736,9	7 409,6	14 970,3
1961	16 948,6	5 391,3	2 357,4	*	24 697,3	1 879,4	5 956,1	7 835,5	16 517,7
1962	16 811,8	7 087,8	2 120,8	*	26 020,4	2 279,4	6 051,4	8 330,8	15 282,3
1963	16 594,4	6 797,4	2 248,4	*	25 640,2	2 360,7	6 532,1	8 892,8	18 859,1
1964	17 392,9	7 352,7	2 409,3	*	27 154,9	3 338,2	6 393,5	9 731,7	17 619,2
1965	19 493,2	7 054,8	2 419,9	*	28 967,9	4 256,1	6 894,5	11 150,6	17 153,7
1966	19 331,6	7 901,2	2 450,3	*	29 683,1	4 564,4	7 300,4	11 864,8	18 027,8
1967	20 263,7	8 428,8	2 557,5	*	31 250,0	4 999,2	7 998,7	12 997,9	18 179,8
1968	22 855,0	8 131,8	2 703,0	*	33 689,8	6 986,8	8 705,1	15 691,9	17 881,8
1969	19 178,2 ⁴	9 203,5	2 977,4	*	31 359,1 ⁴	*	*	*	*
1970	18 403,5	11 852,7	2 551,8	*	32 808,0	*	*	*	*
1971	18 726,2	11 291,0	2 387,5	637,5	33 042,2	*	*	*	*
1972	19 077,7	10 712,8	2 359,5	660,6	32 810,6	*	*	*	*

¹ Nach Angaben des Schlachthofes Basel-Stadt; ohne Umsatz von Fischen, Geflügel, Kaninchen, Wildbret und anderen Comestibles-waren sowie ohne Einfuhr von Fleischkonserven und luftgetrocknetem, nicht zerkleinertem Fleisch. ² Einschließlich Gefrierfleisch. ³ Bis 1970 (bei der Ausfuhr bis 1968) einschließlich Dauerfleischwaren und Dauerwurstwaren. ⁴ Bis 1968 effektives, ab 1969 nur noch zahlbares Gewicht bei Schlachtungen.

Geschlachtete Tiere nach Schlachtort, Herkunft und Ergebnis der Fleischschau 1972

Schlachtort / Herkunft / Ergebnis	Stiere	Ochsen	Kühe	Rinder	Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde
Schlachtort									
Basler Schlachthof	3 641	3 544	7 028	5 212	32 059	3 652	—	136 496	24
Hausschlachtungen	—	—	1	3	8	—	—	27	—
Herkunft der Tiere									
Schweiz	3 141	2 554	6 850	5 162	32 058	3 652	—	136 496	23
Ausland	500	990	178	50	1	—	—	—	1
Ergebnis der Fleischschau									
Bankwürdig	3 591	3 542	6 990	5 207	32 008	3 637	—	135 186	24
Bedingt bankwürdig	50	2	36	4	41	14	—	1 289	—
Ungenießbar	—	—	2	1	10	1	—	21	—
Tiere zusammen	3 641	3 544	7 028	5 212	32 059	3 652	—	136 496	24
Davon									
Notschlachtungen	266	16	37	6	3	—	—	56	2
Einzelne Organe beseitigt	1 406	1 726	6 118	2 291	3 119	3 590	—	60 666	5
Mit Tuberkuloseerscheinungen	—	—	4	—	—	—	—	—	—

Verbrauch

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt seit 1964¹

Käufe Gesamtforderung	1964 ²	1965	1966	1967	1968	1969	1970 ³	1971	1972
Käufe	4 388	4 009	3 433	2 794	2 355	1 970	1 974	1 960	1 659
Betrag in 1000 Fr.	20 907	19 248	23 061	14 588	16 044	15 695	19 974	26 699	19 379

¹ Nach der Statistik des Registers der Eigentumsvorbehalte; im betreffenden Jahr neu entstandene Forderungen aus eingetragenen Abzahlungsverträgen nach Abzug der Anzahlung. ² Verminderung infolge Inkraftsetzung des neuen Bundesgesetzes über die Abzahlungskäufe (ab 1. Juni 1964 Anzahlung mindestens 20 bzw. 35% des Kaufpreises). ³ Mindestanzahlung ab 1.3.1970 für Möbel 25% und für übrige Waren 35% des Kaufpreises.

Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt nach Forderungsbetrag und Warengattung 1972¹

Warengattung	Forderungsbetrag in Franken									Total
	Bis 250	251-500	501-1000	1001-2000	2001-3000	3001-5000	5001-10000	10001-50000	50001 u. m.	
Käufe										
Möbel	1	7	16	85	94	120	101	27	—	451
Teppich	—	—	3	7	—	—	—	—	—	10
Nähmaschine	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3
Staubsauger, Blocher	—	2	11	—	—	—	—	—	—	13
Kühlschrank	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Geschirrwaschmasch.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Waschmaschine	—	1	2	—	—	—	1	—	—	4
Radio, Tonbandgerät	1	5	13	15	2	—	—	—	—	36
Fernsehapparat	—	5	32	29	57	5	—	—	—	128
Musikinstrument	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Motorrad ²	—	—	1	2	5	10	2	—	—	20
Auto	—	—	5	32	68	180	314	98	—	697
Übrige Fahrzeuge	—	—	—	—	—	2	4	3	—	9
Verschiedenes	1	4	4	1	2	—	2	—	1	15
Private Käufe zus.	3	25	89	172	230	317	425	128	1	1 390
Geschäftsfahrzeuge	—	—	—	—	—	4	18	52	44	118
Übr. geschäftl. Käufe	—	1	2	8	6	18	39	52	25	151
Zusammen	3	26	91	180	236	339	482	232	70	1 659
Gesamtforderung in 1000 Franken										
Möbel	0,1	2,7	12,9	135,2	227,4	459,0	687,6	350,1	—	1 875,0
Teppich	—	—	2,4	9,5	—	—	—	—	—	11,9
Nähmaschine	—	—	1,4	1,2	—	—	—	—	—	2,6
Staubsauger, Blocher	—	0,9	6,3	—	—	—	—	—	—	7,2
Kühlschrank	—	0,3	—	—	—	—	—	—	—	0,3
Geschirrwaschmasch.	—	—	—	—	3,0	—	—	—	—	3,0
Waschmaschine	—	0,3	1,3	—	—	—	7,8	—	—	9,4
Radio, Tonbandgerät	0,2	2,0	9,1	21,8	4,7	—	—	—	—	37,8
Fernsehapparat	—	2,1	22,8	46,9	139,5	16,3	—	—	—	227,6
Musikinstrument	—	—	—	—	2,1	—	6,9	—	—	9,0
Motorrad ²	—	—	0,5	2,7	11,8	41,7	11,4	—	—	68,1
Auto	—	—	4,6	48,8	172,9	721,3	2 284,1	1 322,7	—	4 554,4
Übrige Fahrzeuge	—	—	—	—	—	7,5	29,0	33,7	—	70,2
Verschiedenes	0,3	1,7	2,6	1,0	5,4	—	14,2	—	117,0	142,2
Private Käufe zus.	0,6	10,0	63,9	267,1	566,8	1 245,8	3 041,0	1 706,5	117,0	7 018,7
Geschäftsfahrzeuge	—	—	—	—	—	17,8	140,4	1 295,6	4 564,9	6 018,7
Übr. geschäftl. Käufe	—	0,5	1,4	11,8	15,3	74,2	267,7	1 442,6	4 528,5	6 342,0
Zusammen	0,6	10,5	65,3	278,9	582,1	1 337,8	3 449,1	4 444,7	9 210,4	19 379,4

¹ Im Jahre 1972 neu entstandene Forderungen aus eingetragenen Abzahlungsverträgen nach Abzug der Anzahlung. ² Einschließlich Roller, Kleinmotorrad und Motorfahrrad.

Politik und Verwaltung

Abstimmungen, Wahlen
Kantonale Finanzen
Gemeindefinanzen
Öffentliche Anstalten und Betriebe
Steuerwesen
Staats- und Gemeindepersonal
Sozialversicherung
Soziale Fürsorge
Gesundheitswesen
Unterricht, Kulturelle Einrichtungen
Rechtspflege, Öffentliche Sicherheit

Abstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 1971

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1971	
7. 2.	Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts in eidg. Angelegenheiten (BB 9. 10. 1970)	O
6. 6.	Schutz des Menschen und seiner Umwelt... (BB 18. 12. 1970)	O
6. 6.	Weiterführung der Finanzordnung des Bundes (BB 11. 3. 1971)	O
	1972	
5. 3.	Volsbegehren zur Bildung eines Wohnbaufonds (Dennerinitiative)	I
5. 3.	Gegenentwurf der BV über die Förderung des Wohnungsbaues	G
5. 3.	Allgemeinverbindlicherklärung von Mietverträgen und Maßnahmen zum Schutze der Mieter (BB 17. 12. 1971)	O
4. 6.	Maßnahmen zur Stabilisierung des Baumarktes (BB 25. 6. 1971)	O
4. 6.	Schutz der Währung (BB 8. 10. 1971)	O
24. 9.	Vermehrte Rüstungskontrolle und Waffenausfuhrverbot	I
3. 12.	Wirkliche Volkspension (Initiative Partei der Arbeit)	I
3. 12.	Gegenentwurf der Bundesversammlung, Änderung der BV auf dem Gebiete der AHV	G
3. 12.	EWG-Abkommen (BB 3.10.1972)	O
	1973	
4. 3.	Änderung der BV betr. das Bildungswesen (BB 6.10.1972)	O
4. 3.	Förderung der wissenschaftlichen Forschung (BB 6.10.1972)	O
20. 5.	Aufhebung des Jesuiten- und des Klosterartikels der BV (BB 6.10.1972)	O

¹ O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, einschließlich dringlicher Bundesbeschlüsse gemäß BV Art. 89 bis Absatz 3. F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 30000 Unterschriften).

Kantonale Volksabstimmungen seit 1972

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1972	
24. 9.	Bessere ärztliche Versorgung der Bevölkerung	I
24. 9.	Errichtung einer kantonalen Strafanstalt (GRB 9. 3. 1972)	F
24. 9.	Festsetzung neuer Bau- und Straßenlinien für die Hochstraße, Uhlandstraße, Tellstraße und Thiersteinallee; Festsetzung eines Überbauungsplanes im Gebiete Hochstraße-Tellstraße-Thiersteinallee (GRB 18. 5. 1972)	F
3. 12.	Baurechtsvertrag Rheinbrücke AG. (GRB 29. 6. 1972)	F
3. 12.	Betrieb von Taxis und Gesellschaftswagen im Kt. BS (Gesetz vom 30. 6. 1972)	F
3. 12.	13. Monatslohn an die Mitarbeiter der öff. Verw. BS (Gesetz vom 28. 9. 1972)	F
3. 12.	Revision der Kantonsverfassung vom 2. 12. 1889, Kirchenartikel § 19 (GRB 18. 10. 1972)	O
	1973	
20. 5.	Besteuerung der Motorfahrzeuge (Gesetz vom 15. 2. 1973)	F
23. 9.	Staatsbeitrag an die Theatergenossenschaft Basel (GRB 17. 5. 1973)	F
23. 9.	Ärztl. Versorgung der Bevölkerung in den Außenquartieren der Stadt und in Riehen (GRB 14. 6. 1973)	F
5. 11.	Einführung einer neuen Schulorganisation (Gesetz vom 7. 6. 1973)	F
4. 11.	Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters (GRB 14. 6. 1973)	O
4. 11.	Einführung einer Fraktionsentschädigung (Gesetz vom 14. 6. 1973)	F

¹ A = angeordnete Abstimmungen des Großen Rates über Gesetze und Grobratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grobratsbeschlüsse (erforderlich: 1000 Unterschriften).

Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt							Ergebnis der Abstimmung im Bund			
Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stände ⁴
65 572	33 593	51,2	33 442	27 480	5 962	82,2	621 109	323 882	65,7	15 ½
150 098	41 570	27,7	41 012	39 946	1 066	97,4	1 222 931	96 359	92,7	22
150 098	41 485	27,6	39 273	28 080	11 193	71,5	930 878	348 702	72,8	22
149 996	64 245	42,8	57 015 ⁵	20 678	36 337	36,3	360 292	835 315	29,0	—
149 996	64 245	42,8	53 693 ⁵	34 725	18 968	64,7	727 629	432 872	58,5	22
149 996	64 031	42,7	60 110	53 499	6 611	89,0	1 057 322	180 795	85,4	22
147 995	50 271	34,0	48 057	41 319	6 738	86,0	774 794	154 827	83,3	22
147 995	50 081	33,8	47 511	43 518	3 993	91,6	808 974	113 164	87,7	22
147 633	40 504	27,4	40 154	26 565	13 589	66,2	585 046	592 833	49,7	8
147 213	80 787	54,9	69 853 ⁵	16 232	53 621	23,2	294 511 ⁵	1 481 488 ⁵	16,6 ⁵	—
147 213	80 787	54,9	72 277 ⁵	56 534	15 743	78,2	1 393 797 ⁵	418 018 ⁵	76,9 ⁵	22
147 213	80 717	54,8	77 104	56 182	20 922	72,9	1 344 994	509 465	72,5	22
146 412	18 770	12,8	18 537	11 573	6 964	62,4	507 414	454 428	52,8	12
146 412	18 762	12,8	18 431	14 592	3 839	79,2	617 628	339 857	64,5	21
146 465	56 282	38,4	54 961	27 883	27 078	50,7	791 076	648 924	54,9	19

I = Verfassungsvorlagen auf Grund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 50000 Unterschriften); G = Gegenentwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen. ⁴ Total 22 Stände. Zahlen in Klammern: beim fakultativen Referendum Ständemehr nicht erforderlich. Ab 6. Juni 1971 stimmten erstmals die Frauen in eidg. Angelegenheiten. ⁵ Anzahl gültige Linien, in % der gültigen Linien.

Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Eingelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³
				Leer	Un- gültig	Zu- sammen				
147 083	40 546	40 328	27,4	1 181	2	1 183	39 145	25 886	13 259	66,1
147 083	40 546	40 231	27,4	1 824	3	1 827	38 404	28 184	10 220	73,4
147 083	40 546	40 028	27,2	3 527	13	3 540	36 488	26 730	9 758	73,3
146 648	80 819	80 026	54,6	3 064	11	3 075	76 951	36 427	40 524	47,3
146 648	80 819	80 059	54,6	6 129	9	6 138	73 921	37 898	36 023	51,3
146 648	80 819	80 516	54,9	1 615	11	1 626	78 890	45 538	33 352	57,7
146 648	80 819	79 964	54,5	8 137	22	8 159	71 805	48 314	23 491	67,3
145 685	56 372	56 222	38,6	670	9	679	55 543	23 299	32 244	41,9
144 742	43 204	43 169	29,8	293	10	303	42 866	18 586	24 280	43,4
144 742	43 204	43 144	29,8	486	6	492	42 625	37 652	5 000	88,3
144 740	36 591	36 521	25,2	527	2	529	35 992	14 461	21 531	40,2
144 740	36 591	36 527	25,2	153	6	159	36 368	10 066	26 302	27,7
144 740	36 591	36 477	25,2	851	4	855	35 622	5 576	30 046	15,7

I = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen auf Grund von Volksbegehren (erforderlich: 2000 Unterschriften); G = Gegenentwurf des Grossen Rates. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen.

Wahlen

Regierungsratswahlen seit 1962

Wahlergebnis Kandidat	1962 14. Okt.	1963 27. Okt.	1964 1. März	1966 13. März	1968 ⁹ 17. März	1968 31. März	1972 ¹² 5. März	1972 ¹³ 19. März
Abstimmungsart ¹⁰ /Wahlgang	E/1	E/1	O/1	E/1	O/1	O/2	O/1	O/2
Wahlberechtigte	66 584	66 769	66 851	66 670	151 102	151 007	149 229	149 346
Wählende	25 717	39 987	33 219	27 617	70 724	37 468	66 299	47 128
Wahlbeteiligung in % ¹¹	38,6	59,9	49,7	41,4	46,8	24,8	44,4	31,6
Gültige Stimmen	23 804	36 959	32 028	27 237	70 479	36 979	65 933	47 071
Absolutes Mehr	11 903	18 480	16 015	13 619	35 240	.	32 967	.
Gewählte								
E. Keller ⁷	.	.	.	.	.	.	.	28 556
Dr. K. Jenny ¹	.	.	.	.	.	.	.	28 535
Dr. P. Zschokke ³	.	.	19 928	.	.	.	.	.
Dr. A. Schaller ¹	.	.	21 858	.	.	.	.	.
M. Wullschlegler ⁵	.	.	22 081	.	37 591	.	34 331	.
Dr. E. Wyss ⁵	.	.	22 318	.	39 589	.	34 515	.
Dr. O. Miescher ¹	.	.	20 708	.	.	20 965	.	.
Dr. A. ab Egg ⁷	15 256	.	21 792	.	36 156	.	.	.
F. Hauser ⁵	.	22 051	22 610	.	40 616	.	37 975	.
Dr. L. Burckhardt ³	.	.	.	17 059	39 684	.	.	30 519
A. Schneider ¹	.	.	.	16 449	37 419	.	.	27 840
Nicht Gewählte								
A. Breitenmoser ⁷	8 475	.	.	.	.	.	.	.
A. Ramseyer ¹	.	13 221	.	.	.	.	.	.
Dr. W. Allgöwer ⁶	.	.	.	12 361	24 754	16 003	.	.
Dr. O. Miescher ¹	.	.	.	.	31 636	.	.	.
G. Eichenberger ⁶	.	.	.	.	13 770	.	.	.
Vereinzelte	73	1 687	1 897	127	13 616	11	3 714	182

¹⁻⁸ Siehe Seite 177 unten. ⁹ 1968 wählten erstmals auch Frauen. ¹⁰ O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ¹¹ In Prozent der Wahlberechtigten. ¹² Weitere Stimmen erhielten: Dr. L. Burckhardt 30611, Dr. K. Jenny 23959, A. Schneider 22734, E. Keller 22684, F. Schachenmann 20576, H. Hofer 14609, F. Mattmüller 13107, G. Palmy 11532, R. Weber 5727, Bruno A. Weber 4530. ¹³ H. Hubacher 15475, F. Mattmüller 10416, H. Hofer 10348, Bruno A. Weber 797, R. Weber 694.

Ständeratswahlen seit 1956

Wahlergebnis Kandidat	1956 13. Mai	1959 25. Okt.	1960 21. Febr.	1960 6. März	1963 27. Okt.	1967 ⁹ 29. Okt.	1967 12. Nov.	1971 31. Okt.
Abstimmungsart ¹⁰ /Wahlgang	E/1	O/1	E/1	E/2	O/1	O/1	O/2	O/1
Wahlberechtigte	63 471	65 492	65 489	65 524	66 769	150 541	150 697	148 585
Wählende	35 645	37 819	33 908	31 984	38 444	61 565	59 828	62 811
Wahlbeteiligung in % ¹¹	56,2	57,7	51,8	48,8	57,6	40,9	39,7	42,3
Gültige Stimmen	34 344	27 586	32 455	31 632	34 694	58 886	59 322	41 716
Absolutes Mehr	17 173	13 794	16 228	.	17 348	29 444	.	20 859
Gewählte								
Prof. Dr. HP. Tschudi ⁵	19 341	23 480	.	.	.	.	.	.
Dr. E. Dietschi ¹	.	.	.	16 419	19 970	.	.	.
Dr. W. Wenk ⁵	.	.	.	.	.	.	31 448	34 571
Nicht Gewählte								
Dr. G. Bohny ³	14 942	.	.	.	.	.	.	.
Dr. E. Dietschi ¹	.	.	16 161	.	.	14 818	.	.
E. Herzog ⁵	.	.	16 098	15 204	.	.	.	.
Prof. Dr. H. Schaub ⁵	.	.	.	.	13 725	.	.	.
Dr. A. Burckhardt ³	.	.	.	.	.	21 211	27 730	.
Dr. W. Wenk ⁵	.	.	.	.	.	21 240	.	.
Vereinzelte	61	4 106	196	9	999	1 617	144	7 145

¹⁻⁸ Siehe Seite 173 unten. ⁹ 1967 wählten erstmals auch Frauen. ¹⁰ O = Obligatorische Erneuerungswahl (seit 1955 keine stillen Wahlen mehr möglich); E = Ersatzwahl. ¹¹ In Prozent der Wahlberechtigten.

Wahlberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der abgegebenen Listen seit 1947

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wählende		Stimmabgabe		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
		Absolut	% ¹	Gültig	Ungültig	Unverändert	Kumuliert	Pana-schiert	Zusammen	
Nationalratswahlen										
1947	58 089	39 210	67,5	39 038	172	27 866	4 524	4 187	36 577	2 461
1951	62 657	41 761	66,7	41 606	155	25 740	6 910	5 706	38 356	3 250
1955	65 204	40 156	61,6	40 002	154	26 846	5 907	4 706	37 459	2 543
1959	67 346	40 633	60,3	40 442	191	25 561	6 831	5 317	37 709	2 733
1963	67 406	40 457	60,0	40 173	284	22 399	8 029	6 400	36 828	3 345
1967	66 719	33 158	49,7	33 040	118	17 928	5 988	6 517	30 433	2 607
1971 ²	149 309	69 418	46,5	69 207	211	30 606	13 538	18 235	62 379	6 828
Großratswahlen										
1947	54 944	38 945	70,9	38 784	161	28 755	5 484	2 838	37 077	1 707
1950	58 761	43 719	74,4	43 546	173	30 671	6 983	3 723	41 377	2 169
1953	61 583	40 489	65,7	40 246	243	27 198	6 696	3 891	37 785	2 461
1956	63 143	42 453	67,2	42 187	266	28 418	6 851	4 370	39 639	2 548
1960	65 598	40 290	61,4	40 030	260	23 775	8 653	4 751	37 179	2 851
1964	66 851	34 782	52,0	34 558	224	20 028	7 263	4 367	31 658	2 900
1968 ³	151 102	71 188	47,1	70 937	251	32 919	16 108	14 282	63 309	7 628
1972	149 229	65 948	44,2	65 499	449	31 418	12 203	14 756	58 377	7 122
Bürgerratswahlen										
1949	30 358	15 895	52,4	15 867	28	11 824	2 444	1 069	15 337	530
1953	30 425	16 731	55,0	16 644	87	12 455	2 474	1 130	16 059	585
1957	30 528	15 115	49,5	14 916	199	10 602	2 552	1 163	14 317	599
1961 ⁴	71 191	38 321	53,8	38 246	75	21 895	8 971	4 774	35 640	2 606
1965	71 775	30 698	42,8	30 641	57	17 435	6 814	3 969	28 218	2 423
1969	71 303	24 654	34,6	24 561	93	14 028	5 076	3 870	22 974	1 587

¹ In % der Wahlberechtigten. ² 1971 wählten erstmals auch Frauen. ³ 1968 wählten erstmals auch Frauen. ⁴ 1961 wählten erstmals auch Frauen.

Verteilung der Großratsitze auf die Wahlkreise seit 1953

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren					Verteilung der 130 Großratsitze ¹					
	Großbasel-Ost	Großbasel-West	Kleinbasel	Riehen	Bettingen	Ganzer Kanton	Großbasel-Ost	Großbasel-West	Kleinbasel	Riehen	Bettingen
1953–1964	53 282	73 918	56 343	12 402	553	196 498	35	49	37	8	1
1964–1972	62 347	85 037	59 362	18 077	765	225 588	36	49	34	10	1
1972–1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1

¹ Berechnet auf Grund der Ergebnisse der Volkszählungen gemäß den Bestimmungen des Gesetzes betr. die Wahlen und Abstimmungen vom 9. März 1911 und des Gesetzes betr. die Einteilung der Stadt Basel in Wahlquartiere vom 27. November 1913.

Parteien und Listenbezeichnungen seit 1943

Fußnoten zu Seiten 176–183; die Indizes 1–7 entsprechen den heutigen Listennummern
¹ Seit 1943 Radikal-demokratische Partei; Riehen: Radikal-demokratische Vereinigung. ² Seit 1945 Partei der Arbeit (1960: und parteilose Gewerkschafter, seit 1961: und Parteilose). ³ Bis 1956 Liberale Partei; Bürger- und Gewerbe-Partei (1943 gemeinsame Liste); seit 1957 Liberal-demokratische Bürger-Partei; Riehen seit 1964: Liberal-demokratische Vereinigung. ⁴ Seit 1947 Vereinigung evangelischer Wähler. ⁵ Seit 1943 Sozialdemokratische Partei (bei Großratswahlen seit 1964: Sozialdemokraten und Gewerkschafter). ⁶ Seit 1943 Standesring Basel des Landesrings der Unabhängigen. ⁷ Bis 1961 Katholische Volkspartei, seit 1963 Katholische und Christlichsoziale Volkspartei, seit 1971 Christlichdemokratische Volkspartei Basel. ⁸ Bis 1956 Freiwirtschaftsbund, seit 1967 Nationale Aktion gegen die Überfremdung von Volk und Heimat; zusätzlich bei den Großratswahlen: 1950 Freie Sozialisten, Vereinigung freier Wähler, Unabhängige Liste, 1960 Unabhängige Sozialisten und Gewerkschafter, 1968 und 1972 Bürgerliche Mittelstands- und Gewerbe-Partei, 1968 Freie Oppositionelle Basel-Ost, Europäisch Demokratische Partei, 1972: Freie oppositionelle Partei Basel, Progressive Organisationen Basel, Die Unzufriedenen, Komitee zur Erhaltung des Wohnraums in der Innerstadt, Volksvertretung für Lebensfreude und gegen Mißbrauch der Macht, «Soziales Basel»; außerdem 1949–1964 Bürgerliche Dorfliste Riehen, seit 1943 sog. Dorflisten von Bettingen. (Bei Bürgerratswahlen 1969: Freie oppositionelle Partei Basel.) Nationalratswahlen 1971: Freie oppositionelle Partei Basel, Schweizerische Republikanische Bewegung Basel, Progressive Organisationen Basel, Nationale Aktion gegen die Überfremdung von Volk und Heimat.

Wahlen

Parteilisten bei den Nationalratswahlen seit 1947

Wahljahr	Radikal-demokratische Partei ¹	Partei der Arbeit ²	Liberal-demokratische Bürger-Partei ³	Bürger- und Gewerbe-Partei ³	Vereinigung Evangelischer Wähler ⁴	Sozial-demokratische Partei ⁵	Landes-ring der Unabhängigen ⁶	Christlich-demokr. Volksp. BS ⁷	Andere Parteien ⁸	Total
Unveränderte Parteilisten										
1947	3 726	6 777	3 353	1 120	.	6 351	3 960	2 579	.	27 866
1951	4 371	4 281	2 771	1 022	.	7 896	2 368	2 524	507	25 740
1955	4 013	4 075	2 787	747	.	8 305	3 881	3 038	.	26 846
1959	4 554	3 041	2 721	.	916	8 301	3 042	2 986	.	25 561
1963	4 710	2 261	2 130	.	.	8 028	2 755	2 515	.	22 399
1967	2 605	1 781	2 586	.	.	5 623	3 125	1 817	391	17 928
1971	2 403	2 957	3 317	.	.	8 741	3 721	2 875	6 592	30 606
Kumulierte Parteilisten										
1947	948	379	994	63	.	584	316	1 240	.	4 524
1951	1 063	342	950	92	.	2 385	263	1 718	97	6 910
1955	964	224	884	77	.	2 003	444	1 311	.	5 907
1959	1 088	281	1 092	.	208	2 085	407	1 670	.	6 831
1963	2 034	178	887	.	.	2 542	450	1 938	.	8 029
1967	861	145	1 024	.	.	2 044	558	1 344	12	5 988
1971	1 419	328	2 006	.	.	5 282	1 174	2 721	608	13 538
Panaschierte Parteilisten										
1947	1 044	175	854	222	.	795	682	415	.	4 187
1951	1 662	156	924	259	.	1 232	641	686	146	5 706
1955	1 225	179	846	178	.	986	746	546	.	4 706
1959	1 431	128	841	.	405	1 157	699	656	.	5 317
1963	1 897	210	1 154	.	.	1 503	825	811	.	6 400
1967	1 293	209	1 276	.	.	1 199	1 271	722	547	6 517
1971	2 751	673	2 782	.	.	4 751	2 943	1 868	2 467	18 235
Parteilisten zusammen										
1947	5 718	7 331	5 201	1 405	.	7 730	4 958	4 234	.	36 577
1951	7 096	4 779	4 645	1 373	.	11 513	3 272	4 928	750	38 356
1955	6 202	4 478	4 517	1 002	.	11 294	5 071	4 895	.	37 459
1959	7 073	3 450	4 654	.	1 529	11 543	4 148	5 312	.	37 709
1963	8 641	2 649	4 171	.	.	12 073	4 030	5 264	.	36 828
1967	4 759	2 135	4 886	.	.	8 866	4 954	3 883	950	30 433
1971	6 573	3 958	8 105	.	.	18 774	7 838	7 464	9 667	62 379
Prozentverteilung der Parteilisten										
1947	15,6	20,0	14,2	3,9	.	21,1	13,6	11,6	.	100
1951	18,5	12,5	12,1	3,6	.	30,0	8,5	12,8	2,0	100
1955	16,6	12,0	12,0	2,7	.	30,1	13,5	13,1	.	100
1959	18,8	9,1	12,3	.	4,1	30,6	11,0	14,1	.	100
1963	23,5	7,2	11,3	.	.	32,8	10,9	14,3	.	100
1967	15,6	7,0	16,1	.	.	29,1	16,3	12,8	3,1	100
1971	10,5	6,3	13,0	.	.	30,1	12,6	12,0	15,5	100
Unveränderte Parteilisten in Prozent sämtlicher Parteilisten										
1947	65,2	92,4	64,5	79,7	.	82,2	79,9	60,9	.	76,2
1951	61,6	89,6	59,7	74,4	.	68,6	72,4	51,2	67,6	67,1
1955	64,7	91,0	61,7	74,6	.	73,5	76,5	62,1	.	71,7
1959	64,4	88,1	58,5	.	59,9	71,9	73,3	56,2	.	67,8
1963	54,5	85,4	51,1	.	.	66,5	68,4	47,8	.	60,8
1967	54,7	83,4	52,9	.	.	63,4	63,1	46,8	41,2	58,9
1971	36,6	74,7	40,9	.	.	46,6	47,5	38,5	68,2	49,1

¹⁻⁸ Siehe Seite 177 unten.

Parteistimmen bei den Nationalratswahlen seit 1947

Wahljahr	Radikal-demokratische Partei ¹	Partei der Arbeit ²	Liberal-demokratische Bürger-Partei ³	Bürger- und Gewerbe-Partei ³	Vereinigung Evangelischer Wähler ⁴	Sozial-demokratische Partei ⁵	Landes-ring der Unabhängigen ⁶	Christlich-demokr. Volksp. BS ⁷	Andere Parteien ⁸	Total
Aus den Parteilisten berechnete Linien										
1947	45 744	58 648	41 608	11 240	.	61 840	39 664	33 872	.	292 616
1951	56 768	38 232	37 160	10 984	.	92 104	26 176	39 424	6 000	306 848
1955	49 616	35 824	36 136	8 016	.	90 352	40 568	39 160	.	299 672
1959	56 584	27 600	37 232	.	12 232	92 344	33 184	42 496	.	301 672
1963	69 128	21 192	33 368	.	.	96 584	32 240	42 112	.	294 624
1967	38 072	17 080	39 088	.	.	70 928	39 632	31 064	7 600	243 464
1971	46 011	27 706	56 735	.	.	131 418	54 866	52 248	67 669	436 653
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei ⁹										
1947	42 625	58 133	39 292	10 431	.	59 444	37 395	32 620	.	279 940
1951	51 973	37 715	34 604	9 960	.	88 591	23 885	37 320	5 405	289 453
1955	46 238	35 243	33 740	7 366	.	87 345	37 948	37 596	.	285 476
1959	52 623	27 143	34 641	.	10 757	88 986	30 657	40 544	.	285 351
1963	64 048	20 505	29 696	.	.	92 250	29 258	39 500	.	275 257
1967	34 032	16 318	35 385	.	.	67 535	34 963	28 765	5 449	222 447
1971	38 050	25 621	49 307	.	.	120 013	45 645	47 157	59 804	385 597
Zahl der Stimmen aus sämtlichen Listen										
1947	50 514	61 343	45 646	12 305	.	63 596	40 859	36 564	.	310 827
1951	63 476	39 558	42 806	12 458	.	96 217	27 734	40 908	8 070	331 227
1955	55 383	37 551	39 650	9 465	.	94 158	42 400	40 151	.	318 758
1959	63 876	28 881	40 230	.	13 185	96 439	35 809	43 516	.	321 936
1963	79 944	21 724	37 572	.	.	102 355	35 872	41 864	.	319 331
1967	44 320	17 952	44 055	.	.	77 742	41 469	31 475	6 195	263 208
1971	55 327	29 246	62 533	.	.	146 745	61 133	54 238	73 138	482 360
Aus den Gesamtstimmenzahlen berechnete Wählerzahlen										
1947	6 314	7 668	5 706	1 538	.	7 949	5 107	4 571	.	38 853
1951	7 934	4 945	5 351	1 557	.	12 027	3 467	5 113	1 009	41 403
1955	6 923	4 694	4 956	1 183	.	11 770	5 300	5 019	.	39 845
1959	7 984	3 610	5 029	.	1 648	12 055	4 476	5 440	.	40 242
1963	9 993	2 716	4 696	.	.	12 794	4 484	5 233	.	39 916
1967	5 540	2 244	5 507	.	.	9 718	5 184	3 934	774	32 901
1971	7 904	4 178	8 933	.	.	20 964	8 733	7 748	10 449	68 909
Prozentverteilung der Parteistimmen										
1947	16,3	19,7	14,7	3,9	.	20,5	13,1	11,8	.	100
1951	19,2	11,9	12,9	3,8	.	29,0	8,4	12,4	2,4	100
1955	17,4	11,8	12,4	3,0	.	29,5	13,3	12,6	.	100
1959	19,8	9,0	12,5	.	4,1	30,0	11,1	13,5	.	100
1963	25,0	6,8	11,8	.	.	32,1	11,2	13,1	.	100
1967	16,8	6,8	16,7	.	.	29,5	15,8	12,0	2,4	100
1971	11,5	6,1	13,0	.	.	30,4	12,7	11,2	15,1	100
Verteilung der Mandate auf die Parteien ¹⁰										
1947	2	1	1	—	.	2	1	1	.	8
1951	2	1	1	—	.	2	1	1	—	8
1955	2	1	1	—	.	2	1	1	.	8
1959	2	—	1	.	—	3	1	1	.	8
1963	2	—	1	.	.	3	1	1	.	8
1967	2	—	1	.	.	3	1	1	—	8
1971	1	—	1	.	.	2	1	1	1 ¹¹	7

¹⁻⁸ Siehe Seite 177 unten. ⁹ Einschließlich Listenstimmen. ¹⁰ Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ¹¹ Nationale Aktion gegen die Überfremdung von Volk und Heimat.

Wahlen

Parteilisten bei den Großratswahlen seit 1950

Wahljahr	Radikal-demokratische Partei ¹	Partei der Arbeit ²	Liberal-demokratische Bürger-Partei ³	Bürger- und Gewerbe-Partei ³	Vereinigung Evangelischer Wähler ⁴	Sozial-demokratische Partei ⁵	Landesring der Unabhängigen ⁶	Kath. und Christlich-soziale Volks-partei ⁷	Andere Parteien ⁸	Total
Unveränderte Parteilisten										
1950	3 895	5 540	3 168	1 617	965	8 775	2 192	2 867	1 652	30 671
1953	4 390	4 398	2 831	1 137	1 138	8 048	1 536	2 926	794	27 198
1956	3 878	4 748	2 725	938	1 139	8 942	2 326	3 241	481	28 418
1960	3 897	2 268	2 994	.	1 120	7 382	1 907	2 747	1 460	23 775
1964	3 552	2 111	2 647	.	960	6 186	2 061	2 325	186	20 028
1968 ⁹	3 450	3 113	4 023	.	1 444	9 872	5 509	3 656	1 852	32 919
1972	2 735	3 121	3 658	.	1 413	8 781	2 936	3 060	5 714	31 418
Kumulierte Parteilisten										
1950	1 183	431	638	201	171	2 143	268	1 561	387	6 983
1953	1 376	255	619	236	164	2 025	273	1 607	141	6 696
1956	1 207	355	592	232	183	2 030	396	1 704	102	6 851
1960	1 459	100	1 230	.	261	2 613	455	2 102	433	8 653
1964	1 340	66	1 019	.	189	2 497	324	1 788	40	7 263
1968 ⁹	2 104	280	2 689	.	739	4 540	1 455	4 036	265	16 108
1972	1 314	232	2 089	.	584	3 630	735	3 016	603	12 203
Panaschierte Parteilisten										
1950	805	152	529	233	201	853	399	319	232	3 723
1953	933	102	570	244	239	813	351	499	140	3 891
1956	854	151	576	214	272	1 114	590	500	99	4 370
1960	1 044	97	698	.	383	1 060	542	616	311	4 751
1964	1 057	154	783	.	319	881	553	589	31	4 367
1968 ⁹	2 217	444	2 635	.	1 114	2 556	2 404	1 879	1 033	14 282
1972	1 921	511	2 475	.	1 150	2 995	1 333	1 757	2 614	14 756
Parteilisten zusammen										
1950	5 883	6 123	4 335	2 051	1 337	11 771	2 859	4 747	2 271	41 377
1953	6 699	4 755	4 020	1 617	1 541	10 886	2 160	5 032	1 075	37 785
1956	5 939	5 254	3 893	1 384	1 594	12 136	3 312	5 445	682	39 639
1960	6 400	2 465	4 922	.	1 764	11 055	2 904	5 465	2 204	37 179
1964	5 949	2 331	4 449	.	1 468	9 564	2 938	4 702	257	31 658
1968 ⁹	7 771	3 837	9 347	.	3 297	16 968	9 368	9 571	3 150	63 309
1972	5 970	3 864	8 222	.	3 147	15 406	5 004	7 833	8 931	58 377
Prozentverteilung der Parteilisten										
1950	14,2	14,8	10,5	5,0	3,2	28,4	6,9	11,5	5,5	100
1953	17,7	12,6	10,7	4,3	4,1	28,8	5,7	13,3	2,8	100
1956	15,0	13,3	9,8	3,5	4,0	30,6	8,4	13,7	1,7	100
1960	17,2	6,7	13,2	.	4,8	29,7	7,8	14,7	5,9	100
1964	18,8	7,4	14,1	.	4,6	30,2	9,3	14,8	0,8	100
1968 ⁹	12,3	6,0	14,8	.	5,2	26,8	14,8	15,1	5,0	100
1972	10,2	6,6	14,1	.	5,4	26,4	8,6	13,4	15,3	100
Unveränderte Parteilisten in Prozent sämtlicher Parteilisten										
1950	66,2	90,5	73,1	78,8	71,2	74,5	76,7	60,4	72,7	74,1
1953	65,5	92,5	70,4	70,3	73,8	73,9	71,1	58,1	73,9	72,0
1956	65,3	90,4	70,0	67,8	71,5	73,7	70,2	59,5	70,5	71,7
1960	60,9	92,0	60,8	.	63,5	66,8	65,7	50,3	66,2	63,9
1964	59,7	90,6	59,5	.	65,4	64,7	70,1	49,4	72,4	63,3
1968 ⁹	44,4	81,1	43,0	.	43,8	58,2	58,8	38,2	58,8	52,0
1972	45,8	80,8	44,5	.	44,9	57,0	58,7	39,1	64,0	53,8

¹⁻⁸ Siehe Seite 177 unten. ⁹ 1968 wählten erstmals auch Frauen.

Parteistimmen bei den Großratswahlen seit 1950

Wahljahr	Radikal-demokratische Partei ¹	Partei der Arbeit ²	Liberal-demokratische Bürger-Partei ³	Bürger- und Gewerbetriebe-Partei ³	Vereinigung Evangelischer Wähler ⁴	Sozialdemokratische Partei ⁵	Landesring der Unabhängigen ⁶	Kath. und Christlich-soziale Volkspartei ⁷	Andere Parteien ⁸	Total
Aus den Parteilisten berechnete Linien										
1950	246 303	246 542	183 638	86 643	57 459	476 543	121 052	198 282	43 113	1 659 575
1953	266 533	190 643	166 560	66 913	55 537	437 361	85 403	199 846	23 603	1 492 399
1956	234 488	210 690	161 287	57 564	59 220	488 120	131 896	215 728	5 036	1 564 029
1960	251 827	98 878	203 624	.	64 278	441 279	114 951	216 120	64 299	1 455 256
1964	231 379	91 833	168 156	.	50 964	378 569	115 079	183 103	1 589	1 220 672
1968 ⁹	301 823	151 263	358 211	.	115 357	665 327	364 678	370 621	103 661	2 430 941
1972	228 627	149 656	307 936	.	101 570	593 315	190 880	296 690	324 136	2 192 810
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei ¹⁰										
1950	241 108	245 794	179 859	85 208	55 983	471 869	118 051	196 094	41 706	1 635 672
1953	260 683	189 765	162 366	65 575	53 640	432 103	83 000	196 863	22 731	1 466 726
1956	229 042	209 709	157 358	56 421	57 198	481 130	127 625	212 843	4 819	1 536 145
1960	244 855	98 166	198 838	.	60 936	434 170	110 399	212 028	62 721	1 422 113
1964	224 578	90 821	162 573	.	37 383	372 950	110 062	178 933	1 458	1 178 758
1968 ⁹	287 382	147 171	340 136	.	106 464	649 797	342 845	357 831	86 300	2 317 926
1972	211 324	143 926	289 812	.	90 898	569 280	177 031	282 874	294 567	2 059 712
Zahl der Stimmen aus sämtlichen Listen										
1950	257 833	253 086	188 468	91 538	62 190	486 520	126 241	202 843	50 311	1 719 030
1953	281 901	195 746	171 665	72 761	61 096	449 166	92 148	204 445	26 678	1 555 606
1956	249 945	217 165	167 315	63 531	64 441	502 064	136 860	221 263	5 860	1 628 444
1960	272 286	102 057	217 840	.	69 819	457 381	121 309	222 799	68 741	1 532 232
1964	252 371	95 060	179 100	.	57 523	396 975	122 310	189 542	2 225	1 295 106
1968 ⁹	360 164	156 844	393 088	.	136 472	709 568	383 025	386 655	99 599	2 625 415
1972	261 871	156 284	342 110	.	117 610	623 498	214 468	311 875	337 914	2 365 630
Aus den Gesamtstimmenzahlen berechnete Wählerzahlen ¹¹										
1950	6 168	6 295	4 448	2 172	1 449	12 068	2 978	4 859	2 586	43 023
1953	7 141	4 882	4 143	1 759	1 700	11 208	2 333	5 156	1 241	39 563
1956	6 388	5 420	4 040	1 529	1 742	12 516	3 449	5 595	785	41 464
1960	6 966	2 544	5 262	.	1 927	11 500	3 070	5 650	2 404	39 323
1964	6 530	2 412	4 807	.	1 673	10 068	3 123	4 865	321	33 799
1968 ⁹	9 487	3 985	10 306	.	3 955	18 185	9 865	10 042	3 235	69 060
1972	6 927	4 039	9 124	.	3 688	16 218	5 687	8 312	9 437	63 432
Prozentverteilung der Parteistimmen										
1950	14,3	14,6	10,3	5,1	3,4	28,1	6,9	11,3	6,0	100
1953	18,1	12,3	10,5	4,5	4,3	28,3	5,9	13,0	3,1	100
1956	15,4	13,1	9,7	3,7	4,2	30,2	8,3	13,5	1,9	100
1960	17,7	6,5	13,4	.	4,9	29,2	7,8	14,4	6,1	100
1964	19,3	7,1	14,2	.	5,0	29,8	9,3	14,4	0,9	100
1968 ⁹	13,7	5,8	14,9	.	5,7	26,3	14,3	14,6	4,7	100
1972	10,9	6,4	14,4	.	5,8	25,5	9,0	13,1	14,9	100
Verteilung der Mandate auf die Parteien ¹²										
1950	20	18	13	5	4	38	10	16	6	130
1953	25	14	14	5	5	38	7	18	4	130
1956	21	16	12	4	5	40	9	19	4	130
1960	24	8	18	.	5	39	9	20	7	130
1964	25	8	18	.	5	42	11	19	2	130
1968 ⁹	19	8	19	.	5	36	19	20	4	130
1972	13	9	19	.	6	36	12	17	18	130

¹⁻⁸ Siehe Seite 177 unten. ⁹ 1968 wählten erstmals auch Frauen. ¹⁰ Einschließlich Listenstimmen. ¹¹ Unter Berücksichtigung der Wahlkreisverteilung. ¹² Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Wahlkreisverteilung und der Listenverbindungen.

Wahlen

Parteilisten bei den Basler Bürgerratswahlen seit 1945

Wahljahr	Radikal-demokratische Partei ¹	Partei der Arbeit ²	Liberal-demokratische Bürger-Partei ³	Bürger- und Gewerbe-Partei ³	Vereinigung Evangelischer Wähler ⁴	Sozial-demokratische Partei ⁵	Landesring der Unabhängigen ⁶	Kath. und Christlich-soziale Volks-partei ⁷	Andere Parteien ^a	Total
Unveränderte Parteilisten										
1945	1 528	3 404	1 739	830	.	2 587	503	1 411	170	12 172
1949	1 751	1 889	1 866	754	561	2 396	1 008	1 360	239	11 824
1953	1 973	1 598	1 928	612	632	3 438	538	1 573	163	12 455
1957	1 719	.	2 130	.	642	3 519	1 055	1 537	.	10 602
1961 ⁹	3 134	1 511	4 522	.	2 060	5 907	1 530	3 231	.	21 895
1965	2 895	1 537	2 753	.	1 578	4 187	1 815	2 670	.	17 435
1969	1 845	1 223	2 366	.	1 049	3 567	1 670	2 098	210	14 028
Kumulierte Parteilisten										
1945	356	209	373	91	.	510	55	609	4	2 207
1949	435	141	418	111	71	499	90	665	14	2 444
1953	490	56	443	78	77	550	45	721	14	2 474
1957	446	.	530	.	87	585	119	785	.	2 552
1961 ⁹	1 353	120	1 960	.	528	1 860	299	2 851	.	8 971
1965	1 158	77	1 416	.	481	1 294	325	2 063	.	6 814
1969	715	71	1 098	.	347	1 048	267	1 525	5	5 076
Panaschierte Parteilisten										
1945	202	59	217	75	.	158	55	88	41	895
1949	272	41	197	76	78	163	120	97	25	1 069
1953	307	30	253	69	97	198	50	110	16	1 130
1957	257	.	318	.	115	222	125	126	.	1 163
1961 ⁹	1 182	65	1 312	.	688	694	265	568	.	4 774
1965	917	100	1 003	.	488	560	373	528	.	3 969
1969	672	109	934	.	401	599	429	598	128	3 870
Parteilisten zusammen										
1945	2 086	3 672	2 329	996	.	3 255	613	2 108	215	15 274
1949	2 458	2 071	2 481	941	710	3 058	1 218	2 122	278	15 337
1953	2 770	1 684	2 624	759	806	4 186	633	2 404	193	16 059
1957	2 422	.	2 978	.	844	4 326	1 299	2 448	.	14 317
1961 ⁹	5 669	1 696	7 794	.	3 276	8 461	2 094	6 650	.	35 640
1965	4 970	1 714	5 172	.	2 547	6 041	2 513	5 261	.	28 218
1969	3 232	1 403	4 398	.	1 797	5 214	2 366	4 221	343	22 974
Prozentverteilung der Parteilisten										
1945	13,7	24,0	15,3	6,5	.	21,3	4,0	13,8	1,4	100
1949	16,0	13,5	16,2	6,1	4,6	20,0	8,0	13,8	1,8	100
1953	17,3	10,5	16,3	4,7	5,0	26,1	3,9	15,0	1,2	100
1957	16,9	.	20,8	.	5,9	30,2	9,1	17,1	.	100
1961 ⁹	15,9	4,8	21,9	.	9,2	23,7	5,9	18,6	.	100
1965	17,6	6,1	18,3	.	9,0	21,4	8,9	18,7	.	100
1969	14,1	6,1	19,1	.	7,8	22,7	10,3	18,4	1,5	100
Unveränderte Parteilisten in Prozent sämtlicher Parteilisten										
1945	73,3	92,7	74,7	83,3	.	79,5	82,1	66,9	79,1	79,7
1949	71,2	91,2	75,2	80,1	79,0	78,4	82,8	64,1	86,0	77,1
1953	71,2	94,9	73,5	80,6	78,4	82,1	85,0	65,4	84,5	77,6
1957	71,0	.	71,5	.	76,1	81,3	81,2	62,8	.	74,1
1961 ⁹	55,3	89,1	58,0	.	62,9	69,8	73,1	48,6	.	61,4
1965	58,2	89,7	53,2	.	62,0	69,3	72,2	50,8	.	61,8
1969	57,1	87,2	53,8	.	58,4	68,4	70,6	49,7	61,2	61,1

¹⁻⁸ Siehe Seite 177 unten. ⁹ 1961 wählten erstmals auch Frauen.

Parteistimmen bei den Basler Bürgerratswahlen seit 1945

Wahljahr	Radikal-demokratische Partei ¹	Partei der Arbeit ²	Liberal-demokratische Bürger-Partei ³	Bürger- und Gewerbe-Partei ³	Vereinigung Evangelischer Wähler ⁴	Sozial-demokratische Partei ⁵	Landesring der Unabhängigen ⁶	Kath. und Christlich-soziale Volkspartei ⁷	Andere Parteien ⁸	Total
Aus den Parteilisten berechnete Linien										
1945	83 440	146 880	93 160	39 840	.	130 080	24 520	84 320	8 560	610 800
1949	98 320	82 840	99 240	37 640	28 400	122 320	48 720	84 880	11 120	613 480
1953	110 800	67 360	104 960	30 360	32 240	167 440	25 320	96 160	7 720	642 360
1957	96 880	.	119 120	.	33 760	173 040	51 960	97 920	.	572 680
1961 ⁹	226 760	67 840	311 760	.	131 040	338 440	83 760	266 000	.	1 425 600
1965	198 800	68 560	206 880	.	101 880	241 640	100 520	210 440	.	1 128 720
1969	129 280	56 120	175 920	.	71 880	208 560	94 640	168 840	13 720	918 960

Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei ¹⁰										
1945	82 269	146 631	91 956	39 385	.	128 923	23 988	83 797	8 245	605 194
1949	96 684	82 650	98 094	37 122	27 930	121 305	47 723	84 302	10 891	606 701
1953	108 861	67 155	103 437	29 923	31 380	166 258	24 918	65 612	7 574	605 118
1957	95 387	.	117 431	.	32 853	171 668	50 992	97 303	.	565 634
1961 ⁹	218 038	67 310	304 176	.	125 285	333 152	80 993	262 146	.	1 391 100
1965	192 207	67 765	200 459	.	97 923	238 017	97 242	206 719	.	1 100 332
1969	123 834	54 907	169 017	.	67 324	204 101	89 544	164 701	11 899	885 327

Zahl der Stimmen aus sämtlichen Listen										
1945	86 640	149 167	96 049	41 994	.	131 905	25 571	85 534	9 168	626 028
1949	101 720	84 461	101 619	39 999	29 947	124 829	49 649	85 845	12 668	630 737
1953	114 245	68 347	107 351	32 472	33 533	169 620	26 402	97 374	8 642	657 986
1957	102 100	.	122 796	.	35 733	175 972	53 197	99 753	.	589 551
1961 ⁹	245 612	69 152	333 710	.	144 261	350 370	92 013	270 895	.	1 506 013
1965	218 014	69 410	221 581	.	113 500	252 909	112 085	215 644	.	1 203 143
1969	143 253	57 083	183 053	.	78 032	217 940	99 672	171 692	12 981	963 706

Aus den Gesamtstimmenzahlen berechnete Wählerzahlen										
1945	2 166	3 729	2 401	1 050	.	3 298	639	2 138	231	15 652
1949	2 543	2 112	2 540	1 000	749	3 121	1 241	2 146	317	15 769
1953	2 856	1 709	2 684	812	838	4 241	660	2 434	216	16 450
1957	2 553	.	3 070	.	893	4 399	1 330	2 494	.	14 739
1961 ⁹	6 140	1 729	8 343	.	3 607	8 759	2 300	6 772	.	37 650
1965	5 450	1 735	5 540	.	2 837	6 323	2 802	5 391	.	30 078
1969	3 581	1 427	4 576	.	1 951	5 449	2 492	4 292	325	24 093

Prozentverteilung der Parteistimmen										
1945	13,8	23,8	15,3	6,7	.	21,1	4,1	13,7	1,5	100
1949	16,1	13,4	16,1	6,3	4,8	19,8	7,9	13,6	2,0	100
1953	17,4	10,4	16,3	4,9	5,1	25,8	4,0	14,8	1,3	100
1957	17,3	.	20,8	.	6,1	29,9	9,0	16,9	.	100
1961 ⁹	16,3	4,6	22,2	.	9,5	23,3	6,1	18,0	.	100
1965	18,1	5,8	18,4	.	9,5	21,0	9,3	17,9	.	100
1969	14,9	5,9	19,0	.	8,1	22,6	10,3	17,8	1,4	100

Verteilung der Mandate auf die Parteien ¹¹										
1945	6	10	6	3	.	8	1	6	—	40
1949	7	5	7	2	2	8	3	5	1	40
1953	7	4	7	2	2	10	2	6	—	40
1957	7	.	9	.	2	12	3	7	.	40
1961 ⁹	7	1	9	.	4	9	2	8	.	40
1965	7	2	7	.	4	9	4	7	.	40
1969	6	2	8	.	3	10	4	7	—	40

1-8 Siehe Seite 177 unten. ⁹ 1961 wählten erstmals auch Frauen. ¹⁰ Einschließlich Listenstimmen. ¹¹ Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung und der Listenverbindungen.

Brutto- und Netto-Abschlüsse der Staatsrechnungen in 1000 Franken seit 1963

Jahr	Netto-einnahmen	Überträge auf Sonder-Konto	Brutto-einnahmen	Nettoausgaben	Davon fallen auf		Überträge auf Sonder-Konto ¹	Bruttoausgaben	Überschuß	
					Rückstellungen	Abschreibungen			Netto	Brutto
1963	330 480	—	330 480	328 445	11 477	10 273	22 584	351 029	2 035	-20 549
1964	355 660	—	355 660	352 233	14 516	10 687	24 342	376 575	3 427	-20 915
1965	377 163	—	377 163	375 742	11 210	10 433	33 273	409 015	1 421	-31 852
1966	437 056	—	437 056	430 981	23 450	17 489	42 939	473 920	6 075	-36 864
1967	479 990	—	479 990	475 922	16 357	22 695	58 108	534 030	4 068	-54 040
1968	509 828	—	509 828	505 597	15 494	22 600	85 274	590 871	4 231	-81 043
1969	578 356	17 416	595 772	552 046	11 861	31 612	105 161	657 207	26 310	-61 435
1970	651 947	20 009	671 956	642 319	15 513	28 958	135 583	777 902	9 628	-105 946
1971	720 538	24 275	744 813	754 906	17 962	31 737	150 779	905 685	-34 368	-160 872
1972	833 356	44 106	877 462	916 154	25 712	32 592	156 443	1 072 597	-82 798	-195 135

¹ Vorwiegend Bauausgaben.

Netto-Abschlüsse der Staatsrechnungen in 1000 Franken seit 1947

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittleren Bevölkerung in Franken			
	Netto-einnahmen	Davon kant. direkte Steuern ¹	Nettoausgaben	Nettoüberschuß	Netto-einnahmen	Davon kant. dir. Steuern	Nettoausgaben	Nettoüberschuß
1947	94 358,8	56 059,5	100 981,2	-6 622,4	512	304	548	-36
1948	115 110,2	73 182,5	108 686,7	6 423,5	608	386	574	34
1949	123 478,5	80 759,7	116 142,6	7 335,9	641	420	603	38
1950	127 284,5	80 560,8	122 444,9	4 839,6	653	413	628	25
1951	131 433,0	84 284,5	129 673,7	1 759,3	664	426	655	9
1952	144 079,9	93 178,2	141 363,9	2 716,0	717	464	703	14
1953	147 408,4	94 677,9	146 760,2	648,2	724	465	721	3
1954	166 595,8	107 771,5	158 651,3	7 944,5	808	523	770	38
1955	183 538,3	114 471,5	172 569,2	10 969,1	882	550	829	53
1956	208 391,9	135 044,2	195 697,1	12 694,8	987	640	927	60
1957	208 752,0	135 414,9	204 596,8	4 155,2	970	629	951	19
1958	222 733,8	143 287,3	219 222,2	3 511,6	1 020	656	1 004	16
1959	231 741,8	144 149,9	228 816,5	2 925,3	1 047	652	1 034	13
1960	260 200,8	172 611,2	256 611,8	3 589,0	1 163	772	1 147	16
1961	291 276,4	190 595,4	283 207,8	8 068,6	1 284	840	1 248	36
1962	305 063,0	206 611,0	301 232,0	3 831,0	1 322	896	1 305	17
1963	330 480,4	225 419,4	328 445,2	2 035,2	1 418	967	1 409	9
1964	355 659,9	247 100,6	352 233,1	3 426,8	1 512	1 050	1 497	15
1965	377 162,7	264 051,1	375 742,0	1 420,7	1 599	1 119	1 593	6
1966	437 055,6	314 951,1	430 980,9	6 074,7	1 856	1 338	1 831	25
1967	479 990,4	343 645,8	475 922,1	4 068,3	2 042	1 462	2 025	17
1968	509 828,5	351 862,7	505 597,0	4 231,5	2 171	1 498	2 153	18
1969	578 355,9	399 626,5	552 045,4	26 310,5	2 450	1 693	2 339	111
1970	651 947,2	455 846,8	642 318,9	9 628,3	2 768	1 935	2 727	41
1971	720 538,1	515 333,5	754 906,1	-34 368,0	3 093	2 212	3 241	-148
1972	833 356,2	586 110,5	916 154,4	-82 798,2	3 619	2 545	3 979	-360

¹ Einkommens-, Kapitalgewinn-, Vermögenssteuer und Steuern der anonymen Erwerbsgesellschaften, sowie Nach- und Strafsteuern und Steuerabfindung.

Erläuterungen zur Finanzstatistik

Die Finanzstatistik beruht mit Ausnahme der Steuerstatistik auf dem Zahlenmaterial der Staatsrechnungen. Die Verschlüsselung der einzelnen Positionen erfolgte nach den gleichen Regeln, die auch die Eidgenössische Steuerverwaltung für ihre Publikation über die Kantonsfinanzen verwendet. Die Finanzstatistik entspricht somit genau den Ergebnissen dieses eidgenössischen Quellenwerks. Da in früheren Jahrbüchern die Berechnung sowohl der «wirklichen Staatsausgaben» als auch der Staatsausgaben in funktionaler und in volkswirtschaftlicher Gliederung nach andern Methoden erfolgte, ist die neu publizierte Finanzstatistik mit den Tabellen in früheren Jahren nicht direkt vergleichbar.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Quelle seit 1968¹

Einnahmequelle	1968	1969	1970	1971	1972
Steuern vom Einkommen und Vermögen	371 076	422 409	479 494	536 292	617 892
Einkommenssteuer ²	187 550	218 072	244 133	284 460	332 359
Vermögenssteuer	36 118	40 057	45 328	49 703	54 488
Ertragssteuer	81 012	92 898	107 940	117 444	124 547
Kapitalsteuer	30 493	30 548	33 929	37 425	42 977
Grundstückssteuer	804	1 287	1 115	906	796
Kapitalgewinnsteuer	17 521	18 417	25 650	27 300	32 968
Erbchaftssteuer ³	11 497	13 895	12 792	10 865	20 497
Handänderungssteuer	6 081	7 235	8 607	8 189	9 260
Aufwandsteuern	13 811	14 642	15 563	16 338	16 809
Motorfahrzeugsteuer	10 042	10 596	11 201	11 654	12 076
Billettsteuer	3 074	3 206	3 408	3 598	3 638
Hundesteuer	194	193	297	298	307
Übrige Steuern ⁴	501	647	657	788	788
Regale und Patente	2 301	2 421	2 517	2 787	3 025
Salzregal	834	942	973	777	653
Wasserregal	330	330	330	330	669
Fischereiregal	15	13	12	14	10
Wirtschaftspatente	785	828	830	1 339	1 359
Handelsreisendenpatente	81	64	72	60	52
Übrige Gewerbepatente	256	244	300	267	282
Erträge	46 015	50 421	55 806	61 762	62 887
Dividenden auf Nationalbankaktien	14	14	14	20	20
Dividenden auf übrigen Beteiligungen	558	584	735	787	901
Zinsen auf Dotationskapitalien	11 260	12 432	12 540	15 015	21 016
Zinsen auf Obligationen und Darlehen	8 026	9 306	12 946	14 882	12 650
Miet- und Pachtzinse	8 462	9 315	9 798	10 367	12 728
Kantonalbank	4 200	4 200	4 200	4 350	4 500
Industrielle Betriebe	11 250	12 050	12 500	12 500	7 000
Bußen des Strafgerichts	868	979	1 039	1 094	1 392
Lotterieverträge	242	241	241	163	140
Sporttoto- und Lottogewinnanteile	557	458	971	1 664	1 689
Legate	—	27	14	11	15
Übrige	578	815	808	909	836
Anteile an Bundeseinnahmen	28 568	26 463	37 280	28 039	48 461
Wehrsteuer	23 039	20 594	30 558	20 217	39 797
Verrechnungsteuer	1 361	1 384	1 460	1 724	1 952
Militärpflichtersatz	458	438	477	487	565
Stempelsteuer	1 650	1 972	2 245	2 646	2 995
Alkoholmonopol	1 805	1 805	2 256	2 707	2 819
Nationalbankgewinn	180	180	180	180	188
Zoll- und Alkoholbußen	75	90	104	78	145
Beiträge der öffentlichen Hand	37 493	47 967	47 247	59 658	81 093
Rückvergütung des Bundes für:					
Nationalstraßenbau	—	17 285	19 878	23 793	30 098
Übriges	16 208	2 353	2 409	3 132	2 753
Bundesbeiträge	21 129	28 148	24 960	32 733	48 121
Gemeindebeiträge	156	181	—	—	121
Entgelte	68 358	84 663	91 550	108 521	134 926
Gebühren, Beiträge, Tickets	21 465	31 630	43 060	50 177	68 202
Laufende Verkäufe	5 892	5 873	5 792	4 603	7 659
Verkäufe von Kapitalgütern	—	455	560	4 626	—
Rückvergütungen, übrige	41 001	46 705	42 138	49 115	59 065
Veräußerung von Finanzvermögen	1 684	—	—	—	15
Zusammen	569 306	648 986	729 457	813 397	965 108

¹ Gesamtrechnung: Einnahmen der Verwaltungs-, Vermögens- und Spezialrechnungen, Einnahmen der Fonds, Gemeindeanteile an Kantoneinnahmen sowie die in der Verwaltungsrechnung direkt abgezogenen Bundesbeiträge. Siehe Erläuterungen zur Finanzstatistik auf Seite 184. ² Einschließlich Nach- und Strafsteuern sowie Feuerwehrsteuer. ³ Einschließlich Schenkungssteuer. ⁴ Kantonale Stempelsteuer und Gasttaxe.

Kantonale Finanzen

Staatsausgaben in 1000 Franken nach Rechnungen 1972¹

Funktionale Gliederung	Verwaltungsrechnung	Vermögens- und Spezialrechnungen	Fonds	Aufrechnungen ²	Gesamtrechnung	in Fr. pro Kopf der Bevölkerung
Behörden, allgemeine Verwaltung	80 763	—	4	2 675	83 442	356,3
Legislative, Exekutive	2 343	—	—	—	2 343	10,0
Allgemeine Verwaltung	32 951	—	4	2 675	35 630	152,1
Nicht zuteilbare Aufgaben ³	45 469	—	—	—	45 469	194,2
Rechtspflege	33 452	—	—	—	33 452	142,8
Gerichte	18 432	—	—	—	18 432	78,7
Strafvollzug	3 261	—	—	—	3 261	13,9
Spezielle Rechtsdienste	11 759	—	—	—	11 759	50,2
Polizei und Feuerwehr	58 740	733	—	—	59 473	253,9
Landesverteidigung	12 042	2 597	16	—	14 655	62,5
Militärische	4 627	—	16	—	4 643	19,8
Zivile ⁴	7 415	2 597	—	—	10 012	42,7
Unterricht, Forschung	245 587	1 741	101	142	247 571	1 057,1
Volksschulen	63 860	—	6	—	63 866	272,7
Berufliches Bildungswesen	24 580	1 715	—	142	26 437	112,8
Mittelschulen	52 495	—	—	—	52 495	224,2
Hochschulen, Forschung	86 468	26	64	—	86 558	369,6
Nicht zuteilbare Aufgaben	18 184	—	31	—	18 215	77,8
Kultur, Erholung, Sport	62 624	1 772	1 537	—	65 933	281,4
Kirche	182	—	50	—	232	1,0
Gesundheitswesen	163 328	104 282	60	121	267 791	1 143,4
Allgemeines	14 108	5 816	60	31	20 015	85,4
Krankenanstalten	149 220	98 466	—	90	247 776	1 058,0
Hygiene der Umwelt	27 992	4 610	—	9	32 611	139,2
Wasserversorgung	1 594	—	—	—	1 594	6,8
Gewässerschutz, Kehrrecht	17 178	374	—	9	17 561	75,0
Übriges	9 220	4 236	—	—	13 456	57,4
Soziale Wohlfahrt	125 078	—	604	4 824	130 506	557,2
Sozialversicherungen	69 234	—	—	4 786	74 020	316,1
Fürsorge	43 862	—	210	22	44 094	188,2
Wohnungsbau	3 325	—	—	—	3 325	14,2
Übrige soziale Wohlfahrt	8 657	—	394	16	9 067	38,7
Verkehr, Energie, Raumplanung	109 616	80	—	—	109 696	468,4
Raumplanung	3 063	—	—	—	3 063	13,1
Straßen	79 133	—	—	—	79 133	337,9
Bahnen	14 021	8	—	—	14 029	59,9
Luftfahrt	2 334	—	—	—	2 334	10,0
Übriges	11 065	72	—	—	11 137	47,5
Landwirtschaft	117	681	—	14	812	3,4
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	14	—	—	—	14	0,1
Gewässerverbauungen	388	—	2	—	390	1,7
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	2 049	—	57	—	2 106	9,0
Finanzausgaben	71 715	4 710	3	460	76 888	328,4
Passivzinsen	63 144	579	—	—	63 723	272,1
Emissionskosten	3 934	—	3	—	3 937	16,8
Gemeindeanteile an Kantonseinnahmen	—	—	—	460	460	2,0
Verwaltung des Finanzvermögens	4 637	4 131	—	—	8 768	37,5
Zusammen	993 687	121 206	2 434	8 245	1 125 572	4 805,8

¹ Bruttoausgaben. Siehe Erläuterungen zur Finanzstatistik auf Seite 184. ² Hauptsächlich die in der Verwaltungsrechnung direkt abgezogenen Bundesbeiträge. ³ Einschließlich Leistungen für und an Pensionierte. ⁴ Ohne Sonderkonto des Zivilschutzes.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach funktionaler Gliederung seit 1969¹

Funktionale Gliederung	Grundzahlen				Promilleverteilung			
	1969	1970	1971	1972	1969	1970	1971	1972
Behörden, allg. Verwaltung	33 392	47 925	66 635	83 442	50	63	72	74
Rechtspflege	21 929	20 874	29 152	33 452	33	28	31	30
Polizei, Feuerwehr	37 332	39 102	52 157	59 473	56	52	56	53
Landesverteidigung	14 903	14 463	14 161	14 655	22	19	15	13
Unterricht, Forschung	132 086	152 115	212 724	247 571	197	200	229	220
Kultur, Erholung, Sport	51 661	51 159	61 460	65 933	77	67	66	59
Kirche	651	128	242	232	1	0	0	0
Gesundheitspflege	148 306	155 234	201 989	267 791	221	204	217	238
Hygiene der Umwelt	28 285	38 470	34 747	32 611	42	51	37	29
Soziale Wohlfahrt	76 813	86 134	104 667	130 506	115	113	113	116
Verkehr, Energie ³	80 090	101 293	87 731	109 696	120	133	94	97
Land- und Forstwirtschaft ⁴	227	224	993	1 216	0	0	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel	604	1 046	1 248	2 106	1	1	1	2
Finanzausgaben	43 799	52 124	63 615	76 888	65	69	68	68
Zusammen	670 078	760 291	931 521	1 125 572	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Bruttoausgaben. Siehe Erläuterungen zur Finanzstatistik auf Seite 184 und Fußnoten zur unteren Tabelle.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach volkswirtschaftlicher und funktionaler Gliederung 1971 und 1972¹

Funktionale Gliederung	Volkswirtschaftliche Gliederung						Total
	Besol- dungen ²	Güter und Dienste	Übertra- genen an Dritte	Übertra- genen an öff. Haush.	Übertra- genen an öff. Betriebe	Investi- tionen	
	Staatsrechnung 1971						
Behörden, allg. Verwaltung	22 869	14 349	28 185	—	—	1 232	66 635
Rechtspflege	24 907	3 209	12	—	—	1 024	29 152
Polizei, Feuerwehr	44 248	4 848	—	—	—	3 061	52 157
Landesverteidigung	3 690	3 311	1 874	—	—	5 286	14 161
Unterricht, Forschung	137 657	24 568	9 500	—	—	40 999	212 724
Kultur, Erholung, Sport	11 143	6 651	24 944	9	—	18 713	61 460
Kirche	—	127	115	—	—	—	242
Gesundheitspflege	67 996	29 832	83 571	40	—	20 550	201 989
Hygiene der Umwelt	14 507	8 327	7	338	994	10 574	34 747
Soziale Wohlfahrt	10 661	5 649	55 034	245	31 911	1 167	104 667
Verkehr, Energie ³	6 042	16 177	303	—	14 890	50 319	87 731
Land- und Forstwirtschaft ⁴	287	607	91	8	—	—	993
Industrie, Gewerbe, Handel	173	157	918	—	—	—	1 248
Finanzausgaben	1 071	60 601	—	278	—	1 665	63 615
Zusammen	345 251	178 413	204 554	918	47 795	154 590	931 521
	Staatsrechnung 1972						
Behörden, allg. Verwaltung	26 172	19 837	36 693	—	—	740	83 442
Rechtspflege	28 106	3 411	13	—	—	1 922	33 452
Polizei, Feuerwehr	50 505	5 555	—	—	—	3 413	59 473
Landesverteidigung	4 139	3 412	1 712	—	—	5 392	14 655
Unterricht, Forschung	163 058	28 241	10 287	1 458	—	44 527	247 571
Kultur, Erholung, Sport	13 832	5 770	27 226	17	—	19 088	65 933
Kirche	—	121	111	—	—	—	232
Gesundheitspflege	84 853	30 505	102 521	50	—	49 862	267 791
Hygiene der Umwelt	16 137	8 745	427	445	1 495	5 362	32 611
Soziale Wohlfahrt	13 166	6 221	70 059	281	40 464	315	130 506
Verkehr, Energie ³	6 900	17 284	466	157	24 775	60 114	109 696
Land- und Forstwirtschaft ⁴	501	580	128	7	—	—	1 216
Industrie, Gewerbe, Handel	280	162	929	—	—	735	2 106
Finanzausgaben	1 152	73 394	—	460	—	1 882	76 888
Zusammen	408 801	203 238	250 572	2 875	66 734	193 352	1 125 572

¹ Bruttoausgaben: Siehe Erläuterungen zur Finanzstatistik auf Seite 184. ² Beiträge an Sozialeinrichtungen und Lohnnachzahlungen für das Staatspersonal aufgeteilt. ³ Einschl. Raumplanung. ⁴ Einschl. Gewässerverbauungen.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach funktionaler Gliederung seit 1970¹

Funktionale Gliederung	Grundzahlen			Promilleverteilung		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Behörden, Allgemeine Verwaltung	47 925	66 635	83 442	63	72	74
Legislative, Exekutive	1 241	1 810	2 343	1	2	2
Finanz- und Steuerverwaltung	10 531	13 295	14 260	14	15	13
Übrige Verwaltung	9 871	11 412	21 370	13	12	19
Aufwand für nicht zuteilbaren Raum	8 184	11 997	8 849	11	13	8
Leistungen für und an Pensionierte	18 098	28 121	36 620	24	30	32
Rechtspflege	20 874	29 152	33 452	28	31	30
Gerichte und Anwaltschaft	11 168	15 863	18 432	15	17	16
Straf- und Korrekptionsanstalten	1 557	1 657	2 172	2	2	2
Übriger Strafvollzug	737	916	1 089	1	1	1
Grundbuchamt, Vermessung	2 239	3 096	3 346	3	3	3
Übrige Rechtspflege	5 173	7 620	8 413	7	8	8
Polizei, Feuerwehr	39 102	52 157	59 473	52	56	53
Polizeikorps, Kriminalpolizei	28 262	37 017	42 058	37	40	37
Straßenverkehrsamt, Straßenpolizei	1 786	1 150	1 995	2	1	2
Feuerwehr, Katastrophenwehr	4 148	8 002	8 454	6	9	8
Übrige Polizeiaufgaben	4 906	5 988	6 966	7	6	6
Landesverteidigung	14 463	14 161	14 655	19	15	13
Verwaltung	630	726	794	1	1	1
Ausbildung, Kasernen	154	162	171	0	0	0
Materialbeschaffung, Zeughäuser	2 898	3 505	3 678	4	4	3
Zivilschutz	10 768	9 759	10 002	14	10	9
Zentralstelle für Kriegswirtschaft	13	9	10	0	0	0
Unterricht, Forschung	152 115	212 724	247 571	200	229	220
Kindergärten	5 869	7 670	7 496	8	8	7
Primar- und Sekundarschule	26 396	39 198	42 543	35	42	38
Realschule	8 648	12 204	12 314	11	13	11
Fortbildungsschulen	74	66	52	0	0	0
Erwachsenenbildung	—	131	27	—	0	0
Den Volksschulen nicht zuteilbar	1 224	1 010	1 434	2	1	1
Kaufmännische und gewerbliche Schulen	18 011	25 292	24 106	24	27	21
Landwirtschaftliche Schulen und Kurse	3	4	6	0	0	0
Schulen für Pflege- und Sozialdienst	1 527	1 017	2 293	2	1	2
Übrige berufliche Ausbildung	79	35	32	0	0	0
Gymnasien, Kant. Handelsschule u. MOS	17 379	30 099	42 686	23	32	38
Technikum	5 363	7 759	7 274	7	8	7
Lehrerseminar	1 532	2 181	2 535	2	2	2
Universität	53 296	68 447	86 212	69	74	77
Forschung	453	1 901	346	1	2	0
Übrige nicht zuteilbare Aufgaben	12 261	15 710	18 215	16	19	16
Kultur, Erholung, Sport	51 159	61 460	65 933	67	66	59
Bibliotheken, Lesegesellschaften	1 027	756	1 173	1	1	1
Museen, Kunsthalle, Theater	32 279	38 800	40 902	43	42	36
Natur- und Heimatschutz	980	1 137	1 822	1	1	2
Übrige kulturelle Aufgaben	726	1 361	995	1	1	1
Erholung, Freizeitgestaltung, Sport	16 147	19 406	21 041	21	21	19
Kirche	128	242	232	0	0	0
Gesundheitswesen	155 234	201 989	267 791	204	217	238
Tb- und Poliobekämpfung	1 426	1 184	1 331	2	1	1
Bekämpfung des Alkoholismus	302	323	548	0	0	0
Lebensmittelkontrolle	1 076	1 642	1 945	1	2	2
Übriges Gesundheitswesen	11 525	15 799	16 191	15	17	14
Spitäler	119 162	159 148	217 803	157	171	194
Psychiatrische Kliniken	21 743	23 893	29 973	29	26	27

¹ Bruttoausgaben. Siehe Erläuterungen zur Finanzstatistik auf Seite 184.

Fortsetzung

Staatsausgaben in 1000 Franken nach funktionaler Gliederung seit 1970¹

Funktionale Gliederung	Grundzahlen			Promilleverteilung		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Hygiene der Umwelt	38 470	34 747	32 611	51	37	29
Wasserversorgung	68	1 086	1 594	0	1	2
Gewässerschutz, Kanalisation	5 558	6 549	7 614	7	7	7
Kehricht	8 454	9 237	9 947	11	10	9
Schlachthof	18 350	10 386	6 061	24	11	5
Friedhof- und Bestattungswesen	5 587	6 735	6 682	8	7	6
Bedürfnisanstalten	362	478	456	1	1	0
Übrige Immissionen	91	276	257	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	86 134	104 667	130 506	113	113	116
AHV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	9 918	11 122	12 158	13	12	11
IV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	3 952	4 735	5 237	5	5	5
Kranken- und Unfallversicherung	24 868	31 919	40 472	33	34	36
Ergänzungsleistungen zur AHV	8 031	12 842	13 644	11	14	12
Ergänzungsleistungen zur IV	1 441	2 208	2 509	2	2	2
Armenunterstützung	3 732	4 535	4 833	5	5	4
Zusätzliche Altersfürsorge ²	11 804	9 445	14 096	15	10	13
Altersheime	139	50	404	0	0	0
Krankheit, Invalidität	4 218	5 450	5 675	6	6	5
Jugendfürsorge	9 835	12 607	18 356	13	14	16
Übrige Fürsorge	672	734	730	1	1	1
Sozialer Wohnungsbau	2 436	2 278	3 325	3	3	3
Auslandschweizerhilfe	4	—	7	0	—	0
Arbeitsämter, Arbeitsbeschaffung	1 610	1 656	2 062	2	2	2
Humanitäre Auslandhilfe	93	54	5	0	0	0
Übriges ³	3 381	5 032	6 993	4	5	6
Verkehr, Energie, Raumplanung	101 293	87 731	109 696	133	94	97
Raumplanung	3 164	2 178	3 063	4	2	3
Nationalstraßen	30 907	36 633	46 319	41	39	41
Kantonsstraßen	33 200	28 050	32 814	44	30	29
Privatbahnen	1 551	163	289	2	0	0
Basler Verkehrsbetriebe ⁴	4 973	8 056	13 740	6	9	12
Luftverkehr	23 052	5 720	2 334	30	6	2
Rheinschiffahrt	30	30	401	0	0	0
Energie	4 416	6 901	10 736	6	8	10
Landwirtschaft, Forstwirtschaft	224	630	826	0	1	1
Viehwirtschaft	22	33	30	0	0	0
Pflanzen-, Obst- und Weinbau	40	8	45	0	0	0
Tierseuchenbekämpfung	—	491	681	—	1	1
Viehversicherung	10	29	—	0	0	—
Hagelversicherung, Elementarschäden	52	50	49	0	0	0
Pflanzen- und Obstbau	84	—	—	0	—	—
Bauernhilfe	4	7	7	0	0	0
Forstwirtschaft	12	12	14	0	0	0
Gewässerverbauungen	—	363	390	—	0	0
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	1 046	1 248	2 106	1	1	2
Tourismus	720	761	779	1	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel	326	487	1 327	0	0	1
Finanzausgaben	52 124	63 615	76 888	69	68	68
Passivzinsen	47 243	53 898	63 723	62	58	56
Emissionskosten, Anleihepesen	2 299	1 895	3 937	3	2	4
Gemeindeanteile an kantonalen Steuern	410	255	436	1	0	0
Gemeindeanteile an kantonalen Patenten	15	23	24	0	0	0
Unterhalt der Liegenschaften	2 157	7 544	8 768	3	8	8
Zusammen	760 291	931 521	1 125 572	1 000	1 000	1 000

¹ Bruttoausgaben. Siehe Erläuterungen zur Finanzstatistik auf Seite 184. ² Einschl. Abgeltung an BVB (Abonnemente an Betagte).³ Einschl. Abgeltung an BVB (Berufs- und Schülerverkehr). ⁴ Einschl. Abgeltung an BVB (Verkehrsbehinderung).

Kantonale Finanzen

Aktiven in 1000 Franken seit 1951

Jahr	Echte Aktiven						Unechte Aktiven ²	Aktiven Total
	Flüssige Mittel	Wertschriften ¹	Anlagekapitalien	Liegenschaften	Übrige Aktiven	Zusammen		
1951	3 888	30 929	122 725	104 177	17 909	279 628	47 664	327 292
1952	24 582	31 626	126 946	106 081	22 058	311 293	51 833	363 126
1953	23 828	23 519 ³	127 504	160 554 ³	22 849	358 254	56 669	414 923
1954	8 118	24 703	126 407	166 254	52 275	377 757	51 280	429 037
1955	8 443	35 196	134 290	172 777	55 575	406 281	50 406	456 687
1956	11 833	52 239	143 249	188 591	32 913	428 825	48 016	476 841
1957	9 467	56 521	153 715	199 346	44 849	463 898	53 696	517 594
1958	28 058	59 111	167 590	215 733	47 106	517 598	62 426	580 024
1959	25 735	78 434	176 568	228 374	38 009	547 120	70 747	617 867
1960	31 472	88 316	187 052	237 060	45 434	589 334	74 233	663 567
1961	20 814	91 352	189 443	247 715	73 539	622 863	82 018	704 881
1962	30 565	98 175	202 534	263 974	41 262	636 510	93 581	730 091
1963	15 012	103 997	220 761	268 620	40 207	648 597	97 734	746 331
1964	15 544	106 585	254 904	282 778	44 159	703 970	113 053	817 023
1965	12 160	103 824	278 025	293 601	64 068	751 678	144 287	895 965
1966	19 310	104 278	318 219	303 590	78 249	823 646	172 309	995 955
1967	16 890	101 902	351 406	311 737	81 558	863 493	222 068	1 085 561
1968	28 157	103 288	368 531	330 092	72 743	902 811	269 135	1 171 946
1969	48 156	103 645	376 223	347 793	93 909	969 726	300 220	1 269 946
1970	44 555	110 876	407 012	342 405	142 747	1 047 595	350 126	1 397 721
1971	73 150	109 357	425 736	380 337	175 554	1 164 134	376 094	1 540 228
1972	32 754	116 889	539 101	398 531	164 055	1 251 330	395 502	1 646 832

¹ Einschließlich Hypotheken und Darlehen. ² Zu amortisierende Aktiven; hauptsächlich Bauausgaben, Straßenkorrekturen, Bürgerspital, Flughafen, Mobilisationskosten usw. ³ Neubewertung der Wertschriften, Hypotheken und Liegenschaften.

Passiven, Saldo und Reinvermögen in 1000 Franken seit 1951

Jahr	Passiven						Aktivsaldo ²	Reinvermögen ³
	Feste Schulden	Schwebende Schulden	Übrige Schulden ¹	Schulden zusammen	Reserven	Passiven Total		
1951	307 000	58 501	4 713	370 214	17 368	387 582	-60 290	-42 922
1952	369 000	23 683	11 488	404 171	16 381	420 552	-57 426	-41 045
1953	390 000	17 693	12 051	419 744	55 912	475 656	-60 733	- 4 821
1954	380 000	29 723	16 578	426 301	55 214	481 515	-52 478	2 736
1955	376 000	44 745	10 155	430 900	66 184	497 084	-40 397	25 787
1956	363 000	37 842	22 833	423 675	79 769	503 444	-26 603	53 166
1957	368 000	66 304	13 845	448 149	91 842	539 991	-22 397	69 445
1958	423 000	67 498	4 747	495 245	102 769	598 014	-17 990	84 779
1959	423 000	93 224	2 840	519 064	113 535	632 599	-14 732	98 803
1960	423 000	118 888	2 859	544 747	129 871	674 618	-11 051	118 820
1961	423 000	135 562	3 449	562 011	152 195	714 206	- 9 325	142 870
1962	423 000	159 822	3 908	586 730	161 914	748 644	-18 553	143 361
1963	423 000	169 208	7 678	599 886	166 255	766 141	-19 810	146 445
1964	458 000	186 135	30 125	674 260	166 184	840 444	-23 421	142 763
1965	482 000	237 576	47 220	766 796	149 403	916 199	-20 234	129 169
1966	517 000	265 123	60 851	842 974	168 141	1 011 115	-15 160	152 981
1967	572 000	314 870	42 117	928 987	168 353	1 097 340	-11 779	156 574
1968	702 000	275 947	35 557	1 013 504	166 640	1 180 144	- 8 198	158 442
1969	792 000	278 663	18 337	1 089 000	159 837	1 248 837	21 109	180 946
1970	862 000	290 902	15 451	1 168 353	204 276	1 372 629	25 092	229 368
1971	969 000	364 703	11 195	1 344 898	199 254	1 544 152	- 3 924	195 330
1972	1 069 000	420 729	38 953	1 528 682	204 880	1 733 562	-86 730	118 150

¹ Guthaben von Verwaltungen und transitorische Passiven. ² Aktiven abzüglich Passiven. ³ Aktivsaldo zuzüglich Reserven.

Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 1967

Verwaltungsrechnung, Bilanz	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Einnahmen	691 996	1 726 274	804 635	904 467	1 804 337	1 707 621
Vermögensertrag	107 781	109 205	109 306	110 793	102 565	149 280
Miet-, Baurechtszinsen	82 605	160 583	214 848	232 302	251 281	261 294
Forstertrag	291 708	295 536	207 150	264 736	288 640	304 330
Staatsbeiträge	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000	50 000
Kanzleigeühren ¹	159 902	153 954	162 171	175 735	169 998	185 099
Außerordentl. Einnahmen	—	956 996	61 160	51 512	927 299	722 618
Entnahmen aus Rückstellungen	—	—	—	19 389	14 554	35 000
Ausgaben	621 064	1 624 551	777 326	935 965	1 794 074	1 809 525
Liegenschaftsaufwendungen	70 840	69 305	93 310	111 950	110 050	192 545
Forstaufwand	135 120	114 765	250 416	327 911	377 561	431 055
Verwaltungsausgaben ²	402 754	437 061	275 723	333 418	351 310	399 033
Wahlen und übrige Ausgaben	12 350	22 222	96 716	10 900	13 300	14 000
Außerordentliche Ausgaben	—	—	—	100 274	14 554	15 274
Rückstellungen, Zuweisungen	—	981 198	61 161	51 512	927 299	757 618
Überschuß	70 932	101 723	27 309	-31 498	10 263	-101 904
Aktiven	5 264 326	7 236 231	6 235 214	6 202 024	6 886 438	7 481 886
Land und Waldungen	256 001	255 501	255 501	255 501	255 501	255 001
Liegenschaften	1 975 650	4 099 903	2 945 900	2 930 900	2 790 900	3 145 900
Hypotheken, Wertschriften	2 485 302	2 484 302	2 442 302	2 373 402	2 376 002	2 355 001
Übrige Aktiven ³	547 373	396 525	591 511	642 221	1 464 035	1 725 984
Passiven	975 930	1 964 914	1 044 627	959 545	937 679	944 243
Fremde Mittel	933 207	1 786 459	800 000	800 000	800 000	880 000
Übrige Passiven ³	42 723	178 455	244 627	159 545	137 679	64 243
Vermögen	4 288 396	5 271 317	5 190 587	5 242 479	5 948 759	6 537 643

¹ Einschließlich Bürgerrechtseinkaufsgebühren und übrige Einnahmen. ² Einschließlich Personal- und übrige Verwaltungsausgaben der Forstverwaltung.

Rechnungsergebnisse der Landgemeinden in Franken seit 1969¹

Verwaltungsrechnung Bilanz	Riehen				Bettingen			
	1969	1970	1971	1972	1969	1970	1971	1972
Einwohnergemeinde								
Einnahmen	15 673 833	19 294 063	20 641 718	24 899 706	579 455	561 982	704 436	804 744
Ausgaben	15 641 516	19 281 876	20 598 877	24 887 224	576 973	557 823	701 486	780 140
Überschuß	32 317	12 187	42 841	12 482	2 482	4 159	2 950	24 604
Aktiven	27 648 396	31 304 629	35 308 083	41 154 400	1 149 964	1 254 074	1 434 531	1 408 157
Passiven	26 718 637	30 362 683	34 323 296	40 157 131	1 084 610	1 184 561	1 362 068	1 311 090
Reinvermögen	929 759	941 946	984 787	997 269	65 354	69 513	72 463	97 067
Bürgergut								
Einnahmen	8 258	10 277	42 656	20 957	18 625	32 465	22 424	21 013
Ausgaben	7 833	10 277	42 656	20 957	18 161	34 705	16 152	19 147
Überschuß	425	—	—	—	464	-2 240	6 272	1 866
Aktiven	123 802	125 147	101 547	91 418	186 476	203 683	214 465	225 918
Passiven	47 793	49 138	25 538	15 409	12 778	32 225	36 735	46 322
Reinvermögen	76 009	76 009	76 009	76 009	173 698	171 458	177 730	179 596
Armengut								
Einnahmen	65 303	63 648	62 327	75 627	13 841	26 155	26 698	17 537
Ausgaben	65 303	63 648	62 327	75 627	13 841	26 155	26 698	17 537
Überschuß	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktiven	132 192	135 507	139 054	142 976	44 819	50 140	55 700	51 222
Passiven	132 192	135 507	139 054	142 976	4 968	10 289	15 849	11 371
Reinvermögen	—	—	—	—	39 851	39 851	39 851	39 851

¹ Für Bettingen Fondsvermögen.

Öffentliche Anstalten und Betriebe

Rechnungsergebnisse öffentlicher Anstalten in 1000 Franken seit 1964¹

Jahr	Psychiatrische Klinik ²	Frauen-spital	Felix-Platter-Spital	Kinder-spital	Schul-zahn-klinik	Volks-zahn-klinik	Öffentliche Krankenkasse ³	Staatliche Arbeitslosen-kasse	Kant. Brand-versicherungs-anstalt
Einnahmen									
1964	2 844,1	4 272,8	672,4	.	226,6	532,9	23 458,5	929,5	3 879,4
1965	3 068,1	4 646,4	810,0	.	297,6	714,3	23 945,3	992,2	4 929,0
1966	4 202,1	6 107,9	1 328,1	6 215,8	294,4	945,8	32 165,5	1 004,8	4 188,1
1967	5 014,8	7 087,1	2 897,1	8 327,3	271,2	1 021,4	36 027,4	878,5	4 578,3
1968	5 835,5	8 236,6	5 061,7	8 677,1	394,1	1 200,0	41 773,7	981,3	5 035,6
1969	8 029,8	9 173,1	6 966,2	9 555,5	438,4	1 222,2	49 694,9	1 303,8	4 784,2
1970	10 496,3	8 898,8	8 665,3	10 563,9	495,2	1 294,2	61 059,4	1 214,3	5 288,4
1971	11 919,9	11 730,5	10 156,9	12 657,3	405,5	1 408,9	79 007,7	1 461,3	6 400,9
1972	15 276,6	14 313,4	14 749,7	16 666,1	684,9	1 528,7	94 121,4	1 433,3	6 670,7
Ausgaben									
1964	8 955,9	11 319,5	2 088,9	.	523,9	1 049,4	23 458,5	286,4	3 434,5
1965	9 467,1	12 352,4	2 374,5	.	546,2	1 211,0	23 945,3	264,3	2 923,3
1966	10 296,1	14 001,1	2 673,9	10 425,3	585,8	1 576,2	32 165,5	233,7	3 073,2
1967	11 071,6	15 275,9	5 041,1	12 416,6	629,6	1 707,8	36 027,4	226,9	3 357,1
1968	12 984,4	17 412,8	7 466,8	13 628,3	813,1	1 874,5	41 773,7	227,2	3 285,9
1969	15 854,7	19 332,6	8 354,9	14 752,1	993,0	2 026,3	49 694,9	245,0	4 529,9
1970	17 519,4	19 742,7	9 466,9	15 839,8	1 223,0	2 099,2	61 059,4	212,2	5 449,3
1971	22 549,6	26 274,6	12 495,6	21 893,2	1 726,1	2 578,2	79 007,7	232,0	7 869,3
1972	28 633,0	30 146,4	15 534,3	24 865,2	2 289,1	2 972,2	94 121,4	243,8	7 300,0
Überschuß									
1964	-6 111,8	-7 046,7	-1 416,5	.	-297,3	-516,5	—	643,1	444,9
1965	-6 399,0	-7 706,0	-1 564,5	.	-248,6	-496,7	—	727,9	2 005,7
1966	-6 094,0	-7 893,2	-1 345,8	-4 209,5	-291,4	-630,4	—	771,1	1 114,9
1967	-6 056,8	-8 188,8	-2 144,0	-4 089,3	-358,4	-686,4	—	651,6	1 221,2
1968	-7 148,9	-9 176,2	-2 405,1	-4 951,2	-419,0	-674,5	—	754,1	1 749,7
1969	-7 824,9	-10 159,5	-1 388,7	-5 196,6	-554,6	-804,1	—	1 058,8	254,3
1970	-7 023,1	-10 843,9	- 801,6	-5 275,9	-727,8	-805,0	—	1 002,1	-160,9
1971	-10 629,7	-14 544,1	-2 338,7	-9 235,9	-1 320,6	-1 169,3	—	1 229,3	-1 468,4
1972	-13 356,4	-15 833,0	-784,6	-8 199,1	-1 604,2	-1 443,5	—	1 189,5	-629,3

¹ Ohne Ausgaben zu Lasten des Baudepartements. ² Einschliesslich Universitätsklinik aber ohne Altersstation Holdenweid. Bis 1967 Heilanstalt Friedmatt ohne Schule für psychiatrisches Pflegepersonal. ³ Nur Krankenpflegeversicherung.

Rechnungsergebnisse gemeinwirtschaftlicher Betriebe in 1000 Franken 1972

Betrieb	Einnahmen	Ausgaben	Von den Ausgaben entfallen auf			Rein-ertrag für Staats-kasse
			Verzinsung des Anlage-kapitals ¹	Abschrei-bung auf An-lagekapital	Reserve-stellung ²	
Gaswerk	42 721,5	50 164,9	2 637,8	2 000,0	—	-7 443,4
Wasserwerk	17 025,8	18 521,3	1 439,8	1 070,0	—	-1 495,5
Elektrizitätswerk	103 831,9	96 831,9	8 059,9	9 253,5	3 283,2	7 000,0
Fernheizung	12 028,0	12 028,0	1 192,0	438,2	317,1	—
Schlachthof	3 974,3	4 815,3	—	—	—	-841,0
Bad- und Waschanstalten	265,6	553,1	11,9	—	—	-287,5
Sommerbäder	345,4	1 483,4	—	—	—	-1 138,0
Basler Verkehrsbetriebe	59 561,6	71 801,1	5 580,3	—	5 338,0	-12 239,5
Materiallagerplätze Dreispitz	1 747,5	4 316,9	43,0	—	—	-2 569,4
Industriegeleise St. Johann	45,3	45,3	8,9	8,0	20,0	—
Rheinschiffahrtsanlagen	3 902,5	3 902,5	614,1	602,5	—	—

¹ An Staatskasse. ² Übrige Abschreibungen.

Kapitalrechnung gemeinwirtschaftlicher Betriebe in 1000 Franken seit 1962

Jahr	Gaswerk	Wasserkwerk	Elektrizitätswerk ¹	Fernheizung	Schlachthof	Basler Verkehrsbetriebe	Rheinschiffahrtsanlagen ²	Lagerplätze ³ Dreispitz
Anlagekapital ⁴								
1962	21 692	28 158	68 948	829	381	40 000	15 391	1 617
1963	26 251	33 645	77 445	1 024	413	40 000	14 919	1 650
1964	28 107	37 079	103 983	2 936	137	40 000	15 366	1 773
1965	32 132	38 283	118 459	5 236	79 ⁵	40 000	16 295	1 860
1966	46 275	39 346	135 729	6 336	95 ⁵	45 000	17 854	1 898
1967	53 464	39 070	155 108	7 081	189 ⁵	50 000	19 084	2 171
1968	59 988	38 447	162 868	5 946	4 184 ⁵	55 000	18 745	1 755
1969	59 786	36 947	169 691	8 664	11 621 ⁵	55 000	18 792	1 643
1970	63 337	39 682	173 237	15 396	26 130 ⁵	55 000	18 098	1 562
1971	67 887	37 587	179 059	26 489	21 079 ⁵	55 000	17 544	1 612
1972	71 463	38 820	192 702	36 813	21 948 ⁵	110 000	17 218	1 527
Erstellungskosten								
1962	53 835	63 646	220 926	6 150	4 503	75 053	39 413	4 485
1963	54 384	69 994	231 527	7 167	4 503	75 571	39 910	4 619
1964	55 043	73 549	257 113	10 003	4 503	76 215	40 790	4 864
1965	55 539	75 105	271 979	12 433	4 503	77 461	42 220	5 030
1966	57 222	76 955	291 651	13 905	22 ⁶	87 750	44 389	5 467
1967	66 249	77 406	314 504	14 846	642 ⁶	105 037	46 636	5 744
1968	73 162	77 558	331 734	16 272	4 887 ⁶	116 209	46 888	5 863
1969	76 192	77 810	339 007	19 745	13 473 ⁶	123 786	47 484	6 090
1970	78 164	77 999	354 178	29 778	28 232 ⁶	135 935	47 883	6 146
1971	66 990	78 388	372 014	40 622	34 594 ⁶	144 885	48 223	6 250
1972	73 765	79 021	392 121	50 572	36 234 ⁶	158 490	48 517	6 256
Buchwert								
1962	21 229	28 827	76 900	1 800	—	32 105	15 391	1 617
1963	20 779	34 043	80 750	2 000	—	30 221	14 919	1 650
1964	20 476	36 625	99 700	4 300	—	28 063	15 366	1 773
1965	20 138	37 424	106 550	5 500	79 ⁵	26 478	16 295	1 860
1966	21 000	38 321	112 600	6 200	95 ⁵	34 646	17 854	1 898
1967	28 764	38 027	124 000	6 110	189 ⁵	49 331	19 084	2 171
1968	34 041	37 227	132 210	6 000	4 184 ⁵	56 792	18 745	1 755
1969	34 377	36 502	133 150	8 000	11 621 ⁵	59 852	18 792	1 643
1970	34 294	35 496	135 460	15 350	26 130 ⁵	69 019	18 098	1 562
1971	37 165	34 858	145 010	24 550	21 079 ⁵	72 659	17 544	1 612
1972	43 541	34 495	157 460	31 400	21 948 ⁵	84 223	17 218	1 527
Offene Reserven								
1962	20	2 825	28 207	1 000	6	—	247	287
1963	20	2 230	30 282	1 000	—	—	247	270
1964	20	2 210	31 373	1 000	65	—	242	297
1965	20	2 180	32 784	1 000	394	—	242	289
1966	20	2 180	33 339	1 000	640	—	239	289
1967	20	2 180	31 415	1 000	747	—	239	311
1968	20	2 180	29 908	1 000	932	—	239	329
1969	20	2 180	30 908	1 100	1 113	—	239	312
1970	20	2 180	30 597	1 100	1 021	—	239	339
1971	20	2 080	28 221	1 100	425	—	239	321
1972	20	2 080	23 114	1 100	—	—	239	341

¹ Einschließlich Kraftwerk Augst und Aktienbeteiligungen an Partnerwerken. ² Bei offener Reserve: Fonds für Elementar- und Haftungsschäden. ³ Einschließlich Industriegeleise St.Johann. ⁴ Schuld an die Staatskasse; für BV: Dotationskapital. ⁵ Seit 1965 Stand Baukonto Schlachthof. ⁶ Seit 1966 Aufwendungen für Schlachthofneubau (ohne Mobiliar).

Öffentliche Betriebe

Gasversorgung durch das Gaswerk und Gasverbrauch seit 1968

Jahr	Bezug in Mio Th ¹ von GVM ² und Dritten	Verkauftes Gas im Versorgungsgebiet in Mio Th ¹	Selbstverbrauch in Mio Th ¹	Messdifferenzen und Verluste in Mio Th ¹	Rohrnetz in km	Anzahl Gasmesser im Versorgungsgebiet
1968	218,688	201,876	1,793	15,019	717,5	81 921
1969	226,665	217,345	2,069	7,251	727,8	81 512
1970	261,603	240,675	2,616	18,312	738,4	82 090
1971	339,942	304,645	2,492	32,805	758,6	79 085
1972	549,308	401,298	7,582 ³	140,428	783,3	473 417

¹ Thermie = 1000 kcal. ² Gasverbund Mittelland AG. ³ Inkl. 5 Mio Th für Erdgasumstellung. ⁴ Rückgang infolge Installation von Hauszählern.

Wasserversorgung durch das Wasserwerk seit 1961¹

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³			Gesamtwasserzufuhr in 1000 m ³	Rohrnetz in km	Abonnenten ²		Öffentliche Brunnen	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard	Übrige			Privat	Industrie, Gewerbe		Größter	Kleinsten
1961	2 948,3	21 971,1	12 006,2	1 183,8	38 109,4	490,5	22 017	170 ³	178	154,9	58,1
1962	2 124,5	20 524,7	15 437,3	1 366,4	39 452,9	493,0	22 035	180	181	165,7	64,5
1963	1 994,6	17 373,4	19 033,1	1 642,7	40 043,8	494,4	22 067	186	181	149,6	65 2
1964	1 953,4	24 098,4	15 225,7	1 266,8	42 544,3	498,1	22 150	188	181	189,1	68,2
1965	2 517,3	21 458,3	16 008,0	1 442,0	41 425,6	502,1	22 217	193	183	166,2	69,6
1966	2 525,6	21 861,2	16 199,4	1 502,6	42 088,8	502,8	22 243	209	184	174,0	75,8
1967	2 217,8	21 473,8	18 251,6	1 679,5	43 622,7	505,1	22 217	213	183	186,2	79,8
1968	2 587,2	22 904,2	17 185,2	1 736,4	44 413,0	507,3	22 259	214	181	201,8	72,9
1969	2 442,5	24 611,2	18 369,0	1 725,6	47 148,3	511,0	22 252	215	181	192,6	79,0
1970	2 477,3	25 803,0	18 204,6	1 399,0	47 883,9	513,2	22 280	215	179	188,3	78,8
1971	1 962,1	27 769,2	21 823,2	1 092,5	52 647,0	513,2	22 269	217	180	206,6	84,7
1972	1 937,8	26 739,9	20 861,0	1 132,7	50 671,4	513,8	22 271	323	179	181,3	90,1

¹ Anzahl Abonnenten und Brunnen am Jahresende. ² Nur Kanton Basel-Stadt, ohne Allschwil, Binningen, Bottmingen, Reinach und St. Louis (Frankreich).

Wasserverbrauch seit 1961

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt						Wasserabgabe an andere Gemeinden ¹ in 1000 m ³	Tagesverbrauch ² pro Kopf in Litern		
	Haus-haltungen	Industrie, Gewerbe	Öffentliche Brunnen	Andere öffentl. Zwecke	Selbstverbrauch	Verlust		Total	Mittlerer	Größter
1961	15 380,8	15 719,9	639,4	180,1	637,0	4 352,0	36 909,2	1 200,2	435	652
1962	17 023,6	15 320,4	644,1	191,0	591,4	4 232,8	38 003,3	1 449,6	442	685
1963	16 745,4	15 415,2	615,3	284,6	623,6	4 771,3	38 455,4	1 588,4	441	611
1964	17 968,4	15 928,9	571,1	219,1	720,0	5 199,2	40 606,7	1 937,6	455	757
1965	16 831,9	16 270,8	540,9	171,6	701,8	5 041,1	39 558,1	1 867,5	444	661
1966	18 578,5	15 452,8	639,3	209,1	773,4	4 685,3	40 338,4	1 750,4	458	691
1967	18 920,1	15 236,4	633,8	222,7	838,8	5 718,4	41 570,2	2 052,5	478	745
1968	19 395,7	15 354,3	653,7	198,3	870,4	5 792,0	42 264,4	2 148,6	481	800
1969	20 200,9	17 082,1	596,6	525,1	867,1	5 445,0	44 716,8	2 431,5	509	758
1970	20 117,8	17 816,1	578,8	474,8	793,8	5 408,3	45 189,6	2 694,3	517	742
1971	20 851,9	17 650,8	555,6	623,7	694,7	6 863,7	47 240,4	5 406,6	530	742
1972	20 919,6	16 870,0	445,6	767,2	712,2	5 868,9	45 583,5	5 087,9	524 ³	4697

¹ Allschwil, Binningen, Bottmingen, Reinach und St. Louis (Frankreich). ² Berechnet auf Grund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kt. Basel-Stadt, Binningen und Bottmingen). ³ Berechnet auf Grund der gesamten Wasserabgabe: 564 lt. ⁴ Berechnet auf Grund der gesamten Wasserabgabe: 771 lt.

Wärmeversorgung durch das Fernheizwerk seit 1955

Jahr	Wärmeabgabe	Abonnierte Höchstleistung	Aufgetretene Höchstleistung	Wärmeerzeugung in %			Fernheizungsnetz km	Einnahmen in 1000 Franken
	Miokcal ¹	Miokcal/h ²	Miokcal/h ²	aus Kehricht	aus elektr. Energie ³	aus Kohle und Öl		
1955	75 400	49,8	26,5	36	8	56	11,7	1 916,9
1956	83 200	54,9	33,8	32	3	65	13,6	2 332,7
1957	88 000	62,3	33,3	32	4	64	14,5	2 760,8
1958	94 600	66,6	34,8	32	6	62	15,2	2 898,9
1959	98 900	68,5	35,1	33	4	63	16,1	2 663,1
1960	109 000	73,2	39,9	34	6	60	16,8	2 722,3
1961	106 600	76,6	42,4	35	7	58	18,6	2 619,3
1962	136 800	83,9	47,5	31	4	65	20,7	3 345,1
1963	147 200	90,5	50,2	33	4	63	22,7	3 836,6
1964	154 400	102,0	52,6	31	3	66	27,0	4 052,3
1965	173 800	118,2	57,9	31	2	67	32,1	4 347,6
1966	182 600	131,6	66,3	34	4	62	35,3	4 719,3
1967	212 000	151,5	73,5	36	1	63	38,2	5 613,7
1968	213 900	163,8	75,5	35	0	65	40,5	6 001,5
1969	270 500	177,0	87,0	34	1	65	44,5	7 325,3
1970	286 800	208,8	90,3	34	1	65	51,8	8 084,2
1971	336 100	236,9	100,2	36	0	64	56,9	10 679,6
1972	373 500	280,8	120,9	35	0	65	67,9	12 028,0

¹ 1 Miokcal = 1 Million Kilokalorien. ² 1 Miokcal/h = 1 Million Kilokalorien pro Stunde. ³ Überschubenergie.

Energieversorgung durch das Elektrizitätswerk seit 1965

Werk Abgabearzt	Energieumsatz in Millionen kWh							
	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Erzeugung und Bezug								
Eigene Werke	153,9	176,3	175,3	176,5	172,6	166,0	168,5	167,5
Augst	147,3	164,2	160,3	157,4	152,9	145,4	151,3	146,1
Voltastraße ¹	6,6	12,1	15,0	19,1	19,7	20,6	17,2	21,4
Partnerwerke	907,4	1 036,4	1 236,3	1 145,9	1 140,0	1 222,9	1 154,8	956,1
Birsfelden	238,1	257,5	243,9	254,7	212,2	254,6	179,4	183,1
Oberhasli	207,9	220,1	258,3	228,3	253,1	234,1	252,3	204,9
Maggia	102,0	146,2	181,9	171,4	184,2	182,0	191,6	158,2
Blenio	116,7	126,8	167,6	165,2	137,5	130,5	123,4	114,8
Grande Dixence	137,2	178,0	237,0	176,9	196,9	235,5	254,7	171,1
Lienne	65,7	66,0	71,1	57,1	67,7	79,6	52,2	39,0
Electra-Massa	.	.	22,9	43,6	51,0	65,6	64,0	48,0
Hinterrhein	39,8	41,8	53,6	48,7	37,4	41,0	37,2	37,0
Fremde Werke	94,9	64,0	52,3	70,9	94,9	147,7	175,9	256,8
Zusammen	1 156,2	1 276,7	1 463,9	1 393,3	1 407,5	1 536,6	1 499,2	1 380,4
Energieverbrauch								
Nutzbare Energieabgabe normale Abgabe ²	1 095,8	1 212,0	1 397,9	1 316,2	1 327,2	1 459,2	1 411,4	1 294,2
an Elektrokessel ³	723,3	731,6	771,1	812,3	872,2	911,4	968,1	1 017,9
an den Kt. Basel-Landschaft	13,5	47,9	54,4	33,5	26,0	30,9	5,9	5,1
an andere Werke	26,3	26,3	26,2	26,2	26,3	26,3	26,3	26,3
an andere Werke	332,7	406,2	546,2	402,7	402,7	490,6	411,1	244,9
Eigenverbrauch	5,0	5,7	6,5	5,9	6,8	9,1	6,8	7,1
Übertragungsverluste	55,4	59,0	59,5	71,2	73,5	68,3	81,0	79,1
Zusammen	1 156,2	1 276,7	1 463,9	1 393,3	1 407,5	1 536,6	1 499,2	1 380,4

¹ Dampfkraft. ² Abgabe im Kanton Basel-Stadt ohne Elektrokessel. ³ Überschubenergie.

Öffentliche Betriebe

Normale Energieabgabe und Abonnenten des Elektrizitätswerkes nach Tarifart seit 1965

Tarifart	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Normale Energieabgabe in Millionen kWh								
Lichttarif ¹	141,2	143,2	153,2	160,1	169,8	181,5	186,3	193,0
Krafttarif	325,6	336,4	364,4	400,7	454,0	477,1	535,1	577,6
Wärmetarif	256,5	252,0	253,5	251,5	248,4	252,8	246,7	247,3
Zusammen	723,3	731,6	771,1	812,3	872,2	911,4	968,1	1 017,9
Normale Energieabgabe – Promilleverteilung								
Lichttarif ¹	195	196	199	197	195	199	192	190
Krafttarif	450	460	472	493	520	524	553	567
Wärmetarif	355	344	329	310	285	277	255	243
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Normale Energieabgabe – Erlös pro kWh in Rappen								
Lichttarif ¹	16,2	16,2	16,1	16,3	16,5	16,1	16,0	15,9
Krafttarif	5,5	6,2	6,2	6,3	6,3	6,5	6,6	6,7
Wärmetarif	4,5	4,6	4,7	4,7	4,8	4,9	4,9	5,0
Zusammen	7,2	7,6	7,7	7,8	7,9	7,9	8,0	8,0
Normale Energieabgabe – Höchstleistung in kW								
Insgesamt	151 000	157 000	171 800	180 700	202 000	196 500	208 400	211 100
Zahl der Abonnemente								
Lichttarif ¹	83 845	83 623	82 937	80 926	80 180	79 502	78 792	78 671
Krafttarif	9 591	9 880	10 201	10 480	10 790	10 969	11 194	11 244
Wärmetarif	77 520	77 734	78 223	77 933	78 832	78 960	78 983	79 422
Zusammen	170 956	171 237	171 361	169 339	169 802	169 431	168 969	169 337
Anschlußwert in 1000 kW								
Insgesamt	1 064,0	1 107,0	1 161,8	1 212,5	1 263,4	1 303,8	1 364,2	1 439,7

¹ Tarife für Beleuchtung und Kleinapparate.

Steuerzahler, ihr Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 1937¹

Steuer- bezugs- jahr	Einkommenssteuer ²					Vermögenssteuer ²			
	Steuer- zahler	Reinein- kommen d. St.-Zahler 1000 Fr.	Steuerbares Ein- kommen ³ 1000 Fr.	Steuer- betrag ⁴ 1000 Fr.	Betr. pro Steuer- zahler Franken	Steuer- zahler	Vermögen d. St.-Zahler Millionen Franken	Steuer- betrag ⁴ 1000 Fr.	Betr. pro Steuer- zahler Franken
1937	57 065	323 140	323 140	13 639	239	20 705	1 356	4 579	221
1938	58 811	331 996	331 996	14 066	239	20 885	1 356	4 504	216
1939	59 566	337 697	337 697	14 236	239	20 179	1 338	4 406	219
1940	56 804	317 501	317 501	13 034	229	20 179	1 338	4 406	219
1941	54 898	323 341	323 341	16 437	299	20 810	1 476	5 936	285
1942	57 073	359 434	359 434	18 643	327	20 810	1 476	5 936	285
1943	64 008	413 892	413 892	21 856	341	21 473	1 511	6 051	282
1944	68 278	451 882	451 882	23 847	349	21 473	1 511	6 051	282
1945	71 877	493 269	493 269	29 842	415	23 990	1 610	6 277	262
1946	75 816	554 882	554 882	35 397	467	23 990	1 610	6 277	262
1947	79 845	655 786	613 124	41 573	521	24 449	1 667	7 150	292
1948	86 491	780 012	731 882	52 254	604	24 449	1 667	7 150	292
1949	88 296	818 734	769 174	53 622	607	25 979	1 753	7 723	297
1950	80 439	773 340	695 967	42 725	531	25 979	1 753	7 723	297
1951	86 161	810 158	729 212	44 574	517	21 821	1 974	10 792	495
1952	91 708	872 667	788 439	48 901	533	21 821	1 974	10 792	495
1953	93 589	916 424	829 997	52 175	557	22 751	2 081	11 786	518
1954	95 856	932 166	844 014	54 747	571	23 751	2 081	11 786	518
1955	99 336	978 237	873 881	60 447	609	24 543	2 407	13 906	567
1956	101 278	1 038 561	918 265	60 196	594	24 543	2 407	13 906	567
1957	105 399	1 105 542	980 594	66 609	632	22 658	2 724	15 362	678
1958	109 281	1 182 976	1 052 102	72 880	667	22 658	2 724	15 362	678
1959	110 754	1 240 588	1 108 093	78 262	707	24 231	2 932	16 487	680
1960	113 925	1 307 759	1 171 267	86 806	762	24 231	2 932	16 487	680
1961	117 284	1 361 480	1 221 722	90 595	772	24 942	3 353	20 064	804
1962	119 573	1 499 281	1 300 752	96 926	811	24 942	3 353	20 064	804
1963	123 652	1 608 078	1 401 146	105 321	852	20 880	3 348	19 797	948
1964	124 998	1 945 460	1 727 251	117 066	937	20 880	3 348	19 797	948
1965	126 477	2 141 882	1 917 786	120 759	955	21 229	4 024	19 291	909
1966	122 327	2 393 584	1 870 377	155 165	1 268	21 229	4 024	19 291	909
1967	131 998	2 327 385	2 070 408	171 756	1 301	30 385	6 385	31 098	1 023
1968	130 573	2 428 567	2 168 559	179 307	1 373	27 840	6 125	31 138	1 118
1969 ⁵	137 793	2 787 188 ⁶	2 516 765	219 922	1 596	33 740	7 932	46 457	1 377
1970 ⁵	141 539	3 012 500 ⁶	2 722 500 ⁶	236 901	1 674	33 519	9 267 ⁶	48 245	1 439
1971 ⁵	140 218	3 240 000 ⁶	2 949 500 ⁶	267 811	1 910	36 836	8 071 ⁶	49 123	1 334
1972	139 035	3 594 000 ⁶	3 309 800 ⁶	323 132	2 324	35 832	7 802 ⁶	45 881	1 280

¹ Im Steuerbezugsjahr auf Grund des Vorjahreseinkommens bzw. Vermögens am Jahresanfang veranlagte Steuer. ² Bis 1963 berechnet auf Grund des steuerbaren Einkommens bzw. Vermögens; seit 1964 berechnet auf Grund des für den Steuersatz maßgebenden Einkommens bzw. Vermögens. Zweijährige Veranlagungsperiode für Vermögenssteuer. ³ Seit 1966 in Basel steuerbares Einkommen. ⁴ Bis 1946 laut Gesetz vom 4. April 1922 einschließlich Steuerzuschläge seit 1941. 1947–1949 nach Teuerungsausgleichsgesetz vom 24. April 1947. 1950–1955 laut Gesetz vom 22. Dezember 1949. 1956–1961 nach Gesetz vom 12. Januar 1956. 1962–1967 laut Gesetz vom 26. Januar 1962 und seit 1968 gemäss Gesetz vom 26. Oktober 1967. ⁵ Abschluß 30. Juni des folgenden Jahres. ⁶ Extrapoliert.

Bemerkungen zur Steuerstatistik 1966 bis 1972

Infolge der Umprogrammierung des Veranlagungsverfahrens in der Steuerverwaltung konnte die Steuerstatistik seit 1966 für die kantonalen Steuern nicht in der gewohnten Form herausgebracht werden. Ein Teil der Jahrestabellen mußte deshalb weggelassen. Er wurde durch eine detaillierte Übersicht über die in Basel steuerpflichtigen Personen nach ihrem für den Steuersatz maßgebenden Einkommen ersetzt (Seite 199). Diese Tabelle vermittelt einen interessanten Einblick in die Basler Einkommensstruktur, doch ist zu berücksichtigen, daß hier alle in Basel beschränkt und unbeschränkt Steuerpflichtigen gemäß ihrem gesamten Einkommen aufgeführt sind, auch wenn sie auswärts wohnen und einen Teil ihres Einkommens auswärts versteuern. Diese Tabelle ist mit den veröffentlichten Resultaten aus den Jahren vor 1966 nicht direkt vergleichbar.

Einkommenssteuerpflichtige nach Einkommensstufe 1972¹

Für den Steuersatz maßgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerpflichtige		Reineinkommen in 1000 Fr.		Sozialabzüge ² in 1000 Fr.		In Basel steuerbares Einkommen der Steuerzahler in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Franken
	Insgesamt	Davon Befreite	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon Befreite	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon Befreite		
Kanton Basel-Stadt								
Bis 2,9	17 007	16 959	8 626	8 625	2 761	2 760	—	—
3– 4,9	5 498	1 806	17 111	5 464	3 317	1 542	9 872	78 725
5– 6,9	4 795	9	23 832	22	3 881	22	19 951	323 051
7– 9,9	8 504	7	61 561	12	7 799	12	53 762	1 376 628
10– 14,9	19 312	28	213 930	46	21 037	46	192 893	7 476 245
15– 19,9	23 752	39	387 635	101	37 051	71	350 554	18 921 960
20– 24,9	19 788	45	432 870	103	43 001	82	389 848	26 633 151
25– 29,9	13 718	27	376 721	108	37 765	57	338 905	28 169 793
30– 49,9	19 521	104	713 649	304	58 762	231	654 814	72 151 218
50– 99,9	5 849	45	357 727	141	18 222	141	339 505	52 080 997
100–199,9	1 678	21	190 588	49	5 411	49	185 177	33 094 235
200 u. m.	791	8	233 488	33	2 508	33	230 980	42 120 278
Zusammen	140 213	19 098	3 017 738	15 008	241 515	5 046	2 766 261	282 426 281
Stadt Basel								
Bis 2,9	15 501	15 454	7 335	7 335	2 460	2 460	—	—
3– 4,9	5 071	1 638	15 699	4 925	3 070	1 419	9 123	75 736
5– 6,9	4 443	7	22 080	21	3 637	21	18 443	309 608
7– 9,9	7 929	7	57 353	12	7 335	12	50 018	1 327 263
10– 14,9	18 296	24	202 621	40	19 949	40	182 672	7 273 856
15– 19,9	22 536	30	367 430	92	35 006	62	332 394	18 417 188
20– 24,9	18 530	38	404 967	93	39 916	72	365 030	25 758 419
25– 29,9	12 783	21	350 600	94	35 027	43	315 522	27 162 481
30– 49,9	17 818	83	649 344	173	53 134	173	596 210	68 727 933
50– 99,9	5 011	33	303 500	93	15 158	93	288 342	47 845 292
100–199,9	1 466	13	164 694	22	4 621	22	160 073	30 723 089
200 u. m.	695	8	199 676	33	2 184	33	197 492	38 938 947
Zusammen	130 079	17 356	2 745 299	12 933	221 497	4 450	2 515 319	266 559 812
Landgemeinden								
Bis 2,9	1 506	1 505	1 291	1 290	301	300	—	—
3– 4,9	427	168	1 412	539	247	123	749	2 989
5– 6,9	352	2	1 752	1	244	1	1 508	13 443
7– 9,9	575	—	4 208	—	464	—	3 744	49 365
10– 14,9	1 016	4	11 309	6	1 088	6	10 221	202 389
15– 19,9	1 216	9	20 205	9	2 045	9	18 160	504 772
20– 24,9	1 258	7	27 903	10	3 085	10	24 818	874 732
25– 29,9	935	6	26 121	14	2 738	14	23 383	1 007 312
30– 49,9	1 703	21	64 305	131	5 628	58	58 604	3 423 285
50– 99,9	838	12	54 227	48	3 064	48	51 163	4 235 705
100–199,9	212	8	25 894	27	790	27	25 104	2 371 146
200 u. m.	96	—	33 812	—	324	—	33 488	3 181 331
Zusammen	10 134	1 742	272 439	2 075	20 018	596	250 942	15 866 469

Siehe Bemerkungen zur Steuerstatistik 1972 auf Seite 197.

¹ Steuerbezugsjahr 1972. Veranlagung für das Einkommen 1971, einschließlich 15497 Fälle mit Steuerbeendigungen im Steuerbezugsjahr. In dieser Tabelle fehlen 7333 pauschal veranlagte Steuerpflichtige; diese sind in einer separaten Tabelle auf Seite 199 aufgeführt. Die obige Statistik ist auf den 30. April 1973 abgeschlossen. Seither ist bis zum 30. Juni 1973 die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen auf 151 581, das steuerbare Einkommen auf 3,186 Milliarden Franken und der gesamte Steuerbetrag auf 318 565 000 Franken gestiegen. Davon sind 19 879 von der Steuerpflicht befreit. ² Freibeträge für Angehörige, Abzüge für Versicherungsbeiträge und Abzüge vom Einkommen der Ehefrau und der minderjährigen Kinder.

Steuerpflichtige und in Basel steuerbares Einkommen nach Einkommensstufen 1972¹

Für den Steuersatz maßgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steu- pflich- tige	In Basel steuerbares Einkommen der Pflichtigen in 1000 Fr.	Für den Steuersatz maßgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steu- pflich- tige	In Basel steuerbares Einkommen der Pflichtigen in 1000 Fr.	Für den Steuersatz maßgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steu- pflich- tige	In Basel steuerbares Einkommen d. Pflichtigen in 1000 Fr.
Bis 0,4	13 132	48	17,5-17,9	2 451	36 581	40,0- 40,9	875	31 856
0,5- 0,9	315	195	18,0-18,4	2 575	39 262	41,0- 41,9	733	27 444
1,0- 1,4	368	381	18,5-18,9	2 354	37 810	42,0- 42,9	667	25 955
1,5- 1,9	427	585	19,0-19,4	2 417	39 997	43,0- 43,9	566	22 545
2,0- 2,4	1 048	1 437	19,5-19,9	2 296	39 554	44,0- 44,9	515	20 782
2,5- 2,9	1 717	3 220	20,0-20,4	2 395	41 830	45,0- 45,9	495	20 397
3,0- 3,4	1 498	3 122	20,5-20,9	2 066	37 165	46,0- 46,9	453	19 443
3,5- 3,9	1 329	3 139	21,0-21,4	2 104	39 179	47,0- 47,9	407	17 286
4,0- 4,4	1 401	3 682	21,5-21,9	2 134	40 878	48,0- 48,9	363	16 231
4,5- 4,9	1 270	3 850	22,0-22,4	2 035	40 027	49,0- 49,9	331	14 812
5,0- 5,4	1 186	4 203	22,5-22,9	1 914	38 444	50,0- 50,9	368	16 081
5,5- 5,9	1 162	4 639	23,0-23,4	1 939	39 770	51,0- 51,9	294	13 653
6,0- 6,4	1 201	5 151	23,5-23,9	1 754	37 125	52,0- 52,9	308	14 522
6,5- 6,9	1 246	5 959	24,0-24,4	1 810	39 041	53,0- 53,9	275	13 276
7,0- 7,4	1 313	6 658	24,5-24,9	1 637	36 410	54,0- 54,9	238	11 449
7,5- 7,9	1 297	7 280	25,0-25,4	1 687	38 534	55,0- 55,9	217	10 556
8,0- 8,4	1 351	8 294	25,5-25,9	1 609	37 268	56,0- 56,9	214	10 418
8,5- 8,9	1 411	9 259	26,0-26,4	1 473	35 198	57,0- 57,9	179	9 046
9,0- 9,4	1 547	10 621	26,5-26,9	1 478	35 774	58,0- 58,9	179	9 558
9,5- 9,9	1 585	11 650	27,0-27,4	1 350	33 756	59,0- 59,9	185	9 974
10,0-10,4	1 825	14 263	27,5-27,9	1 372	34 426	60,0- 64,9	724	39 820
10,5-10,9	1 805	14 990	28,0-28,4	1 264	32 287	65,0- 69,9	607	35 565
11,0-11,4	1 781	15 630	28,5-28,9	1 204	31 037	70,0- 74,9	526	33 245
11,5-11,9	1 884	17 534	29,0-29,4	1 178	31 100	75,0- 79,9	422	27 830
12,0-12,4	2 001	19 014	29,5-29,9	1 103	29 576	80,0- 84,9	369	26 238
12,5-12,9	1 838	18 670	30,0-30,9	2 287	61 974	85,0- 89,9	281	20 638
13,0-13,4	2 012	21 584	31,0-31,9	1 821	52 112	90,0- 94,9	234	18 186
13,5-13,9	1 974	22 150	32,0-32,9	1 734	51 355	95,0- 99,9	229	19 450
14,0-14,4	2 148	24 658	33,0-33,9	1 548	47 079	100,0-124,9	738	69 231
14,5-14,9	2 044	24 399	34,0-34,9	1 464	46 323	125,0-149,9	457	49 205
15,0-15,4	2 298	28 213	35,0-35,9	1 335	43 227	150,0-199,9	483	66 741
15,5-15,9	2 182	28 408	36,0-36,9	1 135	38 122	200,0-249,9	243	39 124
16,0-16,4	2 416	32 348	37,0-37,9	1 008	34 489	250,0 u. m.	548	191 855
16,5-16,9	2 345	33 108	38,0-38,9	946	33 161			
17,0-17,4	2 418	35 304	39,0-39,9	838	30 294			
						Zusammen	140 213	2 776 223

Siehe Bemerkungen zur Steuerstatistik auf Seite 197.

¹ Steuerbezugsjahr 1972. Veranlagung für das Einkommen 1971, einschließlich 15 497 Fälle mit Steuerbeendigungen im Steuerbezugsjahr 1972. In dieser Tabelle fehlen 7333 pauschal veranlagte Steuerpflichtige (siehe Tabelle Seite 199 unten).

Pauschalsteuer der Künstler, Rheinschiffer und Saisonarbeiter 1972¹

Für den Steuersatz maßgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Kanton Basel-Stadt				Davon Landgemeinden			
	Steu- zahler	Reinein- kommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steu- betrag in Fr.	Steu- zahler	Reinein- kommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steu- betrag in Fr.
10,0-14,9	472	8 275	6 581	130 471	11	208	159	1 833
15,0-17,4	2 393	43 238	38 344	1 051 804	53	1 005	873	15 235
17,5-19,9	2 545	50 673	47 170	1 479 812	66	1 305	1 215	20 422
20,0-24,0	1 923	44 419	41 588	1 905 178	59	1 340	1 270	27 866
Zusammen	7 333 ²	146 605	133 683	4 567 265	189	3 858	3 517	65 356

¹ Veranlagung für das Einkommen der Rheinschiffer 1972 (pro Kalenderjahr) und der Pro-Rata-Fälle (Künstler und Saisonarbeiter) für das Steuerbezugsjahr 1972. Ohne 1695 Belege für globale Abrechnung von ein oder mehreren Steuerzahlern mit rund 16,9 Millionen Franken quellensteuerpflichtigem Einkommen und einem gesamten Kantonssteuerbetrag von etwa 1,5 Millionen Franken und einem Wehrsteuerbetrag von 0,5 Millionen Franken (Einkommen von Musikern, Artisten, deutschen Grenzgängern, Saläre und Erträge aus Hypotheken von Ausländern, Einkommen aus Tantiemen und Verwaltungsratsentschädigungen). ² Keine Befreite.

Kantonale Steuern

Steuern auf Kapitalgewinn, Kapitalabfindung und Feuerwehrsteuer seit 1967¹

Steuerbezugsjahr ²	Kapitalgewinnsteuer				Steuer auf Abfindungen			Feuerwehrsteuer	
	Steuerpflichtige	Steuerbarer Kapitalgewinn 1000 Fr.	Steuerbetrag 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen Franken	Steuerpflichtige	Steuerbare Abfindung 1000 Fr.	Steuerbetrag 1000 Fr.	Steuerpflichtige	Steuerbetrag 1000 Fr.
1967	3 429	74 545	10 129	2 954	530	7 376	168	*	1 368
1968	4 156	78 539	9 596	2 309	773	10 318	222	*	1 483
1969 ³	5 490	197 552	20 132	3 667	829	12 717	275	*	1 603
1970	7 019	197 364	29 857	4 254	841	10 974	379	*	1 728
1971	5 889	151 052	24 401	4 143	999	18 086	431	*	1 835
1972	7 196	205 270	24 868	3 456	1 426	20 876	504	*	1 764

¹ Im Steuerbezugsjahr auf Grund des Kapitalgewinnes, der Kapitalabfindung oder des Einkommens im Vorjahr veranlagte Steuern.

² Abschluss der Statistik: bis 1968 jeweils 30. März, ab 1969 jeweils 30. Juni des folgenden Jahres. ³ Korrigierte Zahlen.

Vermögenssteuerpflichtige nach Vermögensstufe 1972¹

Für den Steuersatz maßgebendes Vermögen in 1000 Fr.	Steuerpflichtige ²	In Basel steuerbares Vermögen der Pflichtigen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Franken	Für den Steuersatz maßgebendes Vermögen in 1000 Fr.	Steuerpflichtige ²	In Basel steuerbares Vermögen der Pflichtigen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Franken
0-4	84 665	23 102	—	100-149	3 286	398 330	1 184 637
5-9	9 406	64 236	—	150-199	1 792	309 106	1 081 679
10-14	6 943	81 921	—	200-249	1 084	240 980	928 910
15-19	5 191	87 575	—	250-299	799	217 695	895 212
20-23	3 654	78 408	—	300-349	571	185 003	798 911
24-29	3 559	93 866	73 795	350-399	427	159 340	731 442
30-34	2 414	76 887	85 910	400-449	318	134 257	640 943
35-39	1 968	72 713	98 261	450-499	268	126 634	649 702
40-44	1 749	73 329	113 936	500-599	434	237 425	1 283 319
45-49	1 495	70 214	116 473	600-699	276	179 287	993 510
50-59	2 429	131 813	232 277	700-799	243	180 869	1 017 395
60-69	1 839	118 283	239 540	800-899	191	160 993	987 768
70-79	1 489	110 673	243 658	900-999	155	147 421	943 842
80-89	1 263	106 415	268 392	1 000 u. m.	1 257	3 851 411	24 354 342
90-99	1 048	99 090	257 464	Zusammen ³	140 213	7 817 276	38 221 318

¹ Veranlagung für das Vermögen am 1. Januar 1972, einschließlich die Veranlagungen der 15 497 Fälle mit Steuerbeendigung im Steuerbezugsjahr 1972. ² Davon 75 304 Pflichtige ohne Vermögen und 34 555 Befreite mit Fr. 335 242 000.— für den Steuersatz maßgebendem Vermögen. ³ Die obige Statistik ist auf den 30. April 1973 abgeschlossen. Seither ist bis zum 30. Juni 1973 die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen auf 151 581, das steuerbare Vermögen auf 8,144 Milliarden Franken und der gesamte Steuerbetrag auf 45 881 287 Franken gestiegen. Davon sind 35 176 Befreite.

Erbschaftssteuer 1972¹

Erben ²	Steuersatz in %	Erbanfall 1000 Fr.	Steuerbetrag in Franken			Total
			Grundbetrag	Zuschlag nach der Höhe des Erbanfalls	Zuschlag nach der Höhe des Vermögens des Erben	
Kind ³ , Ehegatte	2	164 439	3 288 787	4 338 326	4 373	7 631 486
Eltern und Großkinder	4	17 244	689 770	1 145 508	3 285	1 838 563
Stiftungen	5	766	38 275	5 378	—	43 653
Geschwister ⁴	6	11 592	695 501	507 994	38 279	1 241 774
Neffe, Nichte	8	14 263	1 141 024	1 054 286	30 943	2 226 253
Onkel, Tante ⁵	10	4 239	423 857	710 755	67	1 134 679
Übrige Verwandte	14	4 064	569 013	281 320	36 323	886 656
Übrige Erben	18	8 442	1 519 637	1 472 030	18 502	3 010 169
Zusammen		225 049	8 365 864	9 515 597	131 772	18 013 233

¹ Die Statistik der Erbschaftssteuer 1971 wurde nicht erstellt. ² Gemäß § 84 des Steuergesetzes vom 22. Dezember 1949. ³ Einschließlich minderjähriger Großkinder. ⁴ Halbgeschwister, Urgroßkinder, Schwieger- und Stiefkinder, Schwieger- und Stiefeltern und Großeltern. ⁵ Einschließlich Schwager und Schwägerin.

Ertragssteuer der Aktiengesellschaften und Genossenschaften nach der Höhe des Steuersatzes 1972¹

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent ²	Aktiengesellschaften				Genossenschaften			
	Zahl	Einbezahltes Kapital 1000 Fr.	Reinertrag Fr.	Ertragssteuer Fr.	Zahl	Einbezahltes Kapital 1000 Fr.	Reinertrag Fr.	Ertragssteuer Fr.
4 1/4 - 5	93	19 082	94 896	4 700	15	3 269	14 564	689
5 1/4 - 6	47	5 790	108 935	5 945	14	3 433	53 848	3 092
6 1/4 - 7	48	6 895	409 387	27 009	9	2 606	65 234	4 335
7 1/4 - 8	53	9 296	350 543	27 052	10	2 863	94 439	7 383
8 1/4 - 9	56	72 338	3 524 560	293 792	13	5 871	345 594	29 820
9 1/4 - 10	49	28 307	1 467 413	139 694	5	631	30 714	2 872
10 1/4 - 11	50	17 537	1 082 948	113 844	7	4 858	309 271	33 247
11 1/4 - 12	31	17 847	1 297 582	149 082	7	1 559	134 254	15 796
12 1/4 - 13	43	1 828 822	168 322 937	18 551 087	2	380	29 744	3 709
13 1/4 - 15	84	1 198 660	117 040 324	14 685 163	6	1 519	138 700	19 281
15 1/4 - 17	62	223 766	27 294 652	4 606 869	1	120	15 010	2 476
17 1/4 - 19	51	42 085	7 297 306	1 333 101	7	3 076	370 036	65 637
19 1/4 - 21	32	13 786	2 085 755	413 792	1	4	585	115
21 1/4 - 23 3/4	45	29 127	4 727 217	1 059 152	3	243	93 043	20 206
24	214	113 278	44 619 246	10 188 300	12	747	1 420 416	340 900
Zusammen ³	958	3 626 616	379 723 701	51 598 582	112	31 179	3 115 452	549 558

¹ Veranlagung im Jahre 1972 für das Geschäftsjahr 1971 bzw. 1970/71; dazu kommen 66 GmbH mit 1 165 120 Fr. Reinertrag und 229 232 Franken Ertragssteuer sowie 53 Hilfgesellschaften mit 2 794 878 Franken Reinertrag und 596 574 Franken Ertragssteuer. Erst nach 1972 veranlagt und deshalb in der vorstehenden Tabelle nicht inbegriffen: 1975 Aktiengesellschaften, 109 Genossenschaften, 165 GmbH, 214 Beteiligungsgesellschaften, 130 Hilfgesellschaften und 65 Domizilgesellschaften. ² Einschließlich der 3prozentigen proportionalen Steuer. ³ Ohne 317 Aktiengesellschaften, 31 Genossenschaften, 85 GmbH, und 10 Hilfgesellschaften mit Verlust und 327 Aktiengesellschaften, 32 Genossenschaften, 26 GmbH und 3 Hilfgesellschaften ohne Ertrag.

Belastung des Eigenkapitals und des Ertrags der Aktiengesellschaften und Genossenschaften seit 1963¹

Steuerjahr ² Geschäftsjahr ³	Eigenkapital in 1000 Fr.	Kapitalsteuer in 1000 Fr.	Belastung in Promille	Ertrag in 1000 Fr.	Ertragssteuer in 1000 Fr.	Belastung in Prozent
Aktiengesellschaft						
1963	3 221 342	16 333	5,07	362 194	61 741	17,05
1964	3 489 413	17 964	5,15	403 295	67 379	16,71
1965	3 888 231	20 012	5,15	430 543	68 210	15,84
1966	4 317 381	24 560	5,69	550 274	86 659	15,75
1967	5 465 456	25 200	4,61	459 484	68 378	14,88
1968	5 850 547	26 282	4,49	586 226	93 629	15,96
1969	5 378 976	27 296	5,07	639 770	103 466 ⁴	16,17
1970	5 797 086	29 585 ⁴	5,10	400 331	58 504 ⁵	14,61
1971	3 753 237	19 133 ⁵	5,10	379 724	51 599 ⁶	13,59
1972	3 735 913	19 015 ⁶	5,09	*	*	*
Genossenschaften						
1963	150 264	808	5,38	8 708	1 063	12,21
1964	150 259	731	4,86	9 911	1 207	12,18
1965	150 093	886	5,90	9 754	1 433	14,69
1966	160 316	859	5,36	15 536	2 223	14,31
1967	197 381	1 036	5,25	19 363	2 945	15,21
1968	211 135	1 116	5,29	31 390	5 989	19,08
1969	365 450	1 283	3,51	10 483	1 500 ⁴	14,30
1970	198 485	805 ⁴	4,06	3 020	421 ⁵	13,94
1971	66 906	380 ⁵	5,68	3 115	550 ⁶	17,66
1972	34 959	214 ⁶	6,12	*	*	*

¹ Veranlagung für das besteuerte Kapital am 1. Januar des Steuerjahres und für den Ertrag für das Jahr des Geschäftsabschlusses; jeweils im Steuerjahr und in den 3 folgenden Jahren veranlagt. ² Für Kapitalsteuer. ³ Für Ertragssteuer. ⁴ Erst im Steuerjahr und in den 2 folgenden Jahren veranlagt. ⁵ Erst im Steuerjahr und im folgenden Jahr veranlagt. ⁶ Erst im Steuerjahr veranlagt.

Kapital und Kapitalsteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1968¹

Steuer- jahr	Besteuertes Kapital in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr ²				
	Steuer- jahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	Total ³	Steuer- jahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	Total ³
Aktiengesellschaften⁴										
1968	4 215 252	1 526 007	95 277	14 011	5 850 547	21 471	4 254	479	78	26 282
1969	4 082 632	1 253 474	42 870	105 428	5 484 404	20 796	6 280	220	527	27 823
1970	3 516 861	2 281 225	227 626	.	.	17 954	11 631	1 151	.	.
1971	3 753 237	2 803 017	.	.	.	19 133	17 472	.	.	.
1972	3 735 913	.	.	.	.	19 015	.	.	.	.
Genossenschaften⁴										
1968	103 476	106 391	733	535	211 135	570	538	5	3	1 116
1969	243 858	121 073	519	4	365 454	665	615	3	—	1 283
1970	101 202	97 283	30 542	.	.	306	499	153	.	.
1971	66 906	115 206	.	.	.	380	592	.	.	.
1972	34 959	.	.	.	.	214	.	.	.	.
GmbH⁴										
1968	14 717	4 156	80	-1 697	17 256	90	27	1	-9	109
1969	13 699	9 063	3 035	—	25 797	85	57	16	—	158
1970	12 207	15 942	10	.	.	80	85	0	.	.
1971	11 093	21 041	.	.	.	70	115	.	.	.
1972	12 265	.	.	.	.	76	.	.	.	.
Beteiligungsgesellschaften⁵										
1968	1 525 259	424 769	15 091	1 000	1 966 119	1 525	420	15	1	1 961
1969	1 422 466	696 504	54 147	142 620	2 315 737	1 413	694	19	143	2 269
1970	1 757 823	633 823	159 562	.	.	1 755	626	160	.	.
1971	1 695 857	979 836	.	.	.	1 695	974	.	.	.
1972	620 170	.	.	.	.	607	.	.	.	.
Hilfsgesellschaften⁵										
1968	63 318	61 849	-512	—	124 655	339	333	-3	—	669
1969	74 068	59 762	-112	-2 173	131 545	383	318	-1	-12	688
1970	92 573	61 299	1 150	.	.	488	335	6	.	.
1971	101 607	84 052	.	.	.	538	436	.	.	.
1972	59 047	.	.	.	.	298	.	.	.	.
Domizilgesellschaften⁵										
1968	23 948	54 299	253	—	78 500	35	68	1	—	104
1969	29 079	67 609	4 069	2 587	103 344	41	79	4	3	127
1970	46 654	81 657	5 237	.	.	57	95	5	.	.
1971	62 122	86 221	.	.	.	75	104	.	.	.
1972	23 539	.	.	.	.	26	.	.	.	.
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1968	5 945 970	2 177 471	110 922	13 849	8 248 212	24 030	5 640	498	73	30 241
1969	5 865 802	2 207 485	104 528	248 466	8 426 281	23 383	8 043	261	661	32 348
1970	5 527 320	3 171 229	424 127	.	.	20 640	13 271	1 475	.	.
1971	5 690 822	4 089 373	.	.	.	21 891	19 693	.	.	.
1972	4 485 893	.	.	.	.	20 236	.	.	.	.

¹ Veranlagung für das besteuerte Kapital am 1. Januar des Steuerjahres. ² Grundtaxe, Kapitalsteuer und Nachforderungen; einschließlich temporäre Steuerpflichtige, aber ohne Mahngebühren. ³ Die Veranlagungen für ein bestimmtes Steuerjahr sind jeweils erst nach 3 Jahren abgeschlossen. ⁴ Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. ⁵ Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen.

Ertrag und Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1964

Geschäfts- jahr ¹	Besteuerter Ertrag in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr ²				
	Be- zugsjahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	Total ³	Be- zugsjahr	1 Jahr später	2 Jahre später	3 Jahre später	Total ³
Aktiengesellschaften										
1964	359 801	34 823	12 811	-4 140	403 295	58 927	6 522	2 895	-965	67 379
1965	357 684	68 058	2 808	1 993	430 543	57 379	9 904	571	356	68 210
1966	486 332	60 028	3 249	665	550 274	73 845	12 168	503	143	86 659
1967	383 580	68 352	6 538	1 014	459 484	54 994	12 090	1 066	228	68 378
1968	433 289	145 280	7 657	-890	585 336	62 775	29 098	1 756	-1 014	92 615
1969	364 444	275 326	11 376	.	.	54 125	49 341	663	.	.
1970	400 331	290 765	.	.	.	58 504	49 745	.	.	.
1971	379 724	.	.	.	.	51 599	.	.	.	.
Genossenschaften										
1964	8 174	1 740	-3	—	9 911	1 024	184	-1	—	1 207
1965	9 266	501	-0	-13	9 754	1 371	63	-0	-1	1 433
1966	9 328	6 196	1	11	15 536	1 254	966	0	3	2 223
1967	8 885	10 130	113	235	19 363	1 419	1 447	23	56	2 945
1968	15 835	15 443	112	-3 074	28 316	3 213	2 763	13	-737	5 252
1969	3 590	6 893	3 012	.	.	565	935	483	.	.
1970	3 020	11 592	.	.	.	421	1 799	.	.	.
1971	3 115	.	.	.	.	550	.	.	.	.
GmbH										
1964	1 316	292	-99	—	1 509	280	59	-22	—	317
1965	1 033	428	4	—	1 465	214	94	1	—	309
1966	1 795	778	83	—	2 656	381	176	15	—	572
1967	2 074	701	38	-98	2 715	453	159	9	-8	613
1968	1 423	1 442	30	—	2 895	289	314	2	—	605
1969	1 429	2 180	2	.	.	299	489	1	.	.
1970	1 550	3 138	.	.	.	325	714	.	.	.
1971	1 165	.	.	.	.	229	.	.	.	.
Hilfsgesellschaften⁴										
1964	1 483	1 267	79	—	2 829	312	269	13	2	596
1965	2 467	1 111	82	25	3 685	535	229	14	9	787
1966	2 955	1 567	80	—	4 602	646	346	18	—	1 010
1967	3 530	2 213	-58	4	5 689	801	458	-14	—	1 245
1968	4 185	1 750	-21	-14	5 900	862	395	-6	-3	1 248
1969	5 572	2 141	-19	.	.	1 198	455	-3	.	.
1970	5 333	4 725	.	.	.	1 179	1 081	.	.	.
1971	2 795	.	.	.	.	596	.	.	.	.
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1964	370 774	38 122	12 788	-4 140	417 544	60 543	7 034	2 885	-963	69 499
1965	370 450	70 098	2 894	2 005	445 447	59 499	10 290	586	364	70 739
1966	500 410	68 569	3 413	676	573 068	76 126	13 656	536	146	90 464
1967	398 069	81 396	6 631	1 155	487 251	57 667	14 154	1 084	276	73 181
1968	454 732	163 915	7 778	-3 978	622 447	67 139	32 570	1 765	-1 754	99 720
1969	375 035	286 540	14 371	.	.	56 187	51 220	1 144	.	.
1970	410 234	310 220	.	.	.	60 429	53 339	.	.	.
1971	386 799	.	.	.	.	52 974	.	.	.	.

¹ Beziehungsweise Jahr des Geschäftsabschlusses. ² Nach Berücksichtigung der Holdingabzüge und der pauschalen Steueranrechnung und einschliesslich der Mahngebühren und Protokollforderungen. ³ Die Veranlagungen für ein bestimmtes Geschäftsjahr finden im folgenden Jahr statt; sie sind jeweils erst nach 4 Jahren abgeschlossen. ⁴ Gesellschaften und Genossenschaften mit besonderen Steuerbestimmungen.

Wehrsteuer

Wehrsteuerpflichtige natürliche Personen nach Einkommensstufe – 15. Periode 1969/70¹

Für den Steuersatz maßgebendes Einkommen ² in 1000 Fr.	Steuerpflichtige		Sozial- abzüge ³ in 1000 Fr.	Ver- sicherungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuerbares Ein- kommen in 1000 Fr.		Steuerbetrag ⁴ in Franken		
	Ins- gesamt	Davon Ledige			Steuer- pflichtige insgesamt	Davon Ledige	Steuer- pflichtige insgesamt	Davon Ledige	
Kanton Basel-Stadt									
Bis 1,9 ⁵	19 572	11 256	17 744	9 784	5 436	2 079	42 167	13 174	
2– 3,9	6 863	2 787	8 828	3 428	20 517	8 177	12 522	1 213	
4– 5,9	7 809	3 111	10 427	3 902	39 263	15 592	18 437	2 242	
6– 7,9	11 525	6 577	11 773	5 760	81 051	46 427	51 262	15 845	
8– 9,9	12 000	6 606	14 017	6 000	107 586	59 034	305 015	148 142	
10– 11,9	13 460	7 008	17 644	6 729	147 500	76 823	573 545	275 868	
12– 13,9	14 008	6 887	20 515	7 004	180 600	88 955	828 986	367 504	
14– 15,9	12 685	4 957	22 710	6 343	188 142	73 745	978 325	339 106	
16– 17,9	10 356	3 205	20 688	5 178	172 364	53 996	1 003 217	285 561	
18– 19,9	7 807	1 858	17 055	3 904	144 200	34 925	1 095 385	243 028	
20– 21,9	5 975	1 132	13 778	2 988	121 518	23 411	1 131 680	200 315	
22– 23,9	4 463	732	10 371	2 232	99 932	16 639	1 078 871	166 282	
24– 25,9	3 312	484	7 787	1 656	81 522	12 008	982 768	135 804	
26– 27,9	2 534	345	6 041	1 267	67 786	9 280	898 978	112 792	
28– 29,9	2 014	225	4 972	1 007	57 936	6 423	871 339	88 360	
30– 39,9	5 340	582	13 804	2 670	180 482	19 560	3 703 004	380 422	
40– 49,9	2 112	164	5 916	1 056	92 597	7 256	2 736 308	202 931	
50– 59,9	1 109	82	3 185	554	59 600	4 407	2 161 090	158 586	
60– 79,9	1 176	81	3 487	588	79 142	5 462	3 480 505	235 652	
80– 99,9	702	40	2 147	351	61 443	3 431	3 301 563	184 600	
100–149,9	717	42	2 054	358	82 473	4 830	5 454 171	314 637	
150–199,9	296	10	915	148	48 240	1 709	3 422 699	123 033	
200 u. m.	477	17	1 471	238	174 818	6 053	12 341 922	435 799	
Zusammen	146 312	58 188	237 329	73 145	2 294 148	580 222	46 473 759	4 430 896	
Davon Landgemeinden									
Bis 1,9	1 149	734	881	574	333	175	—	—	
2– 3,9	583	394	402	292	1 651	1 087	—	—	
4– 5,9	473	242	497	236	2 362	1 198	—	—	
6– 7,9	491	297	483	246	3 460	2 073	1 114	537	
8– 9,9	446	208	622	223	3 988	1 856	11 444	5 320	
10– 11,9	567	268	843	284	6 200	2 933	24 740	11 703	
12– 13,9	649	247	1 304	324	8 381	3 189	39 795	15 010	
14– 15,9	672	178	1 591	336	10 097	2 629	53 353	13 556	
16– 17,9	603	112	1 510	302	10 171	1 874	60 547	11 038	
18– 19,9	477	87	1 177	238	9 033	1 631	71 268	12 542	
20– 21,9	394	41	1 094	197	8 197	858	80 119	8 353	
22– 23,9	334	34	923	167	7 645	756	85 330	8 506	
24– 25,9	286	33	767	143	7 114	818	89 009	10 129	
26– 27,9	215	16	601	108	5 763	430	78 104	5 863	
28– 29,9	201	13	603	101	5 767	374	88 165	5 683	
30– 39,9	597	35	1 809	298	20 372	1 195	432 383	25 454	
40– 49,9	277	10	925	138	12 198	440	357 651	12 807	
50– 59,9	154	8	515	77	8 395	435	307 416	15 970	
60– 79,9	174	3	630	87	11 982	202	541 918	8 987	
80– 99,9	99	4	339	50	8 604	353	465 647	19 492	
100–149,9	107	3	360	54	12 477	239	843 199	15 484	
150–199,9	49	—	174	24	8 153	—	578 170	—	
200 u. m.	85	1	296	42	33 827	216	2 406 998	15 559	
Zusammen	9 082	2 968	18 346	4 541	206 170	24 961	6 616 370	221 993	

¹ Sämtliche beschränkt und unbeschränkt Steuerpflichtige. ² Durchschnittseinkommen der Jahre 1967/68 nach Vornahme der Sozial- und Versicherungsabzüge von Fr. 500.— für Ledige, von Fr. 2500.— für Nichtledige und von Fr. 1000.— pro unterstützte Person. ³ Haushalt- und Kinderabzüge. ⁴ Jahresrate 1969. ⁵ Einschließlich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz maßgebendem Einkommen.

Wehrsteuerpflichtige Personen nach Reineinkommen und Kinderzahl¹ – 15. Periode 1969/70

Rein- einkommen ² in 1000 Fr.	Nicht- ledige ohne Kinder	Ledige ohne Kinder	Nicht- ledige mit 1 Kind	Ledige mit 1 Kind	Nichtledige und Ledige mit... minderjährigen Kindern									Total
					2	3	4	5	6	7	8	9 u. m.		
Kanton Basel-Stadt														
Bis 1,9	966	7 517	6	5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	8 500
2– 3,9	4 173	2 329	70	1	10	8	1	—	—	—	—	—	—	6 592
4– 5,9	3 145	2 395	57	15	61	20	3	—	—	—	—	—	—	5 696
6– 7,9	3 408	3 892	148	52	46	17	8	3	—	—	1	—	—	7 575
8– 9,9	3 321	4 767	224	101	91	25	6	2	—	2	—	—	—	8 539
10– 11,9	3 027	5 076	381	115	176	43	16	4	1	—	1	—	—	8 840
12– 13,9	3 075	5 066	654	119	348	104	35	10	1	2	1	—	—	9 415
14– 15,9	3 011	3 912	1 028	91	606	213	47	18	5	1	—	—	—	8 932
16– 17,9	2 901	2 751	1 400	74	1 015	338	97	25	8	1	—	—	—	8 610
18– 19,9	2 936	1 651	1 590	34	1 371	427	109	28	16	2	—	1	—	8 165
20– 21,9	2 432	955	1 500	26	1 177	490	120	28	7	2	1	2	—	6 740
22– 23,9	2 058	640	1 251	18	1 035	402	88	22	5	2	—	1	—	5 522
24– 25,9	1 736	404	954	16	792	289	55	10	6	1	—	1	—	4 264
26– 27,9	1 446	279	665	9	597	232	38	9	4	1	—	—	—	3 280
28– 29,9	1 125	216	511	7	399	146	39	12	2	—	—	—	—	2 457
30– 34,9	1 923	327	807	10	720	283	69	15	4	1	—	1	—	4 160
35– 39,9	953	152	439	8	438	221	63	6	3	—	—	—	—	2 283
40– 49,9	924	132	448	4	482	218	62	9	8	2	—	5	—	2 294
50– 59,9	409	60	203	1	279	115	36	16	1	—	—	—	—	1 120
60– 79,9	402	63	195	3	209	147	30	10	4	1	—	—	—	1 064
80– 99,9	232	34	94	2	143	79	28	8	—	—	1	—	—	621
100–149,9	243	26	91	1	126	65	26	3	6	1	—	—	—	588
150–199,9	89	7	39	—	38	36	7	5	2	—	—	—	—	223
200 u. m.	130	10	46	—	43	33	22	9	—	—	—	—	—	293
Pro Rata	3 045	4 759	711	57	445	144	51	12	6	4	—	—	—	9 234
Sonstige	7 666	9 821	1 812	104	1 219	429	171	39	24	14	3	3	—	21 305
Zusammen	54 776	57 241	15 324	873	11 870	4 526	1 227	303	113	37	8	14	—	146 312
Davon Landgemeinden ³														
Bis 1,9	60	616	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	678
2– 3,9	256	365	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	625
4– 5,9	157	208	2	1	11	2	—	—	—	—	—	—	—	381
6– 7,9	195	260	8	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	469
8– 9,9	140	202	13	4	5	3	1	1	—	—	—	—	—	369
10– 11,9	160	235	27	1	10	—	—	1	—	—	—	—	—	434
12– 13,9	142	241	33	3	12	14	3	2	—	—	—	—	—	450
14– 15,9	155	188	51	7	34	18	1	—	1	—	—	—	—	455
16– 17,9	149	107	84	3	84	25	3	1	1	—	—	—	—	457
18– 19,9	217	90	99	1	116	57	8	4	1	—	—	—	—	593
20– 21,9	146	44	110	3	114	56	9	3	2	—	—	—	—	487
22– 23,9	141	33	93	1	84	40	12	3	—	1	—	—	—	408
24– 25,9	140	27	76	1	79	27	6	2	2	1	—	—	—	361
26– 27,9	120	20	47	—	85	36	6	1	1	—	—	—	—	316
28– 29,9	83	14	54	2	54	25	4	2	—	—	—	—	—	238
30– 34,9	159	19	93	—	118	43	14	2	—	—	—	1	—	449
35– 39,9	90	16	60	1	87	45	9	—	—	—	—	—	—	308
40– 49,9	101	11	59	—	80	43	11	4	1	1	—	—	—	311
50– 59,9	34	7	34	—	56	26	14	6	—	—	—	—	—	177
60– 79,9	44	4	27	—	43	36	8	3	1	—	—	—	—	166
80– 99,9	29	2	10	—	24	17	7	3	—	—	—	—	—	92
100–149,9	29	2	11	—	31	16	5	1	1	—	—	—	—	96
150 u. m.	29	1	18	—	17	16	6	4	1	—	—	—	—	92
Zusammen ³	2 776	2 712	1 014	30	1 147	547	127	43	12	3	—	1	—	8 412

¹ Als Kinderzahl wird die Zahl der unterstützten Personen verstanden. ² Durchschnittseinkommen 1967/68 vor Vornahme der Versicherungs-, Familien- und Kinderabzüge. ³ Ohne Pro-Rata- und übrige Sonderfälle.

Wehrsteuerpflichtige juristische Personen nach Reinertrag – 15. Steuerperiode 1969/70

Merkmal	Aktiengesellschaften und GmbH					Genossenschaften			Steuer ² in 1000 Fr. vom	
	Anzahl	Ertrag in 1000 Franken	Kapital ¹ in 1000 Franken	Steuer ² in 1000 Fr. vom		Anzahl	Ertrag in 1000 Franken	Vermögen ¹ in 1000 Franken	Steuer ² in 1000 Fr. vom	
				Ertrag	Kapital				Ertrag	Vermögen
Gesellschaften mit nebenstehender prozentualer Rendite										
Ohne	1 318	—	523 986	—	314	81	—	14 680	—	9
Bis 0,9	148	1 167	222 239	21	143	14	18	3 744	0	3
1– 3,9	432	15 935	629 350	206	383	62	1 258	41 761	34	28
4– 7,9	458	152 676	2 430 966	4 061	1 555	42	11 213	202 726	402	137
8–11,9	393	270 812	3 269 803	10 021	2 027	17	789	9 430	38	6
12–15,9	229	274 176	2 492 418	13 228	1 462	10	1 194	10 355	51	5
16 und mehr	629	228 518	786 063	11 816	517	21	4 106	16 739	279	11
Gesellschaften mit nebenstehendem Reinertrag in 1000 Franken										
Ohne	1 318	—	523 986	—	314	81	—	14 680	—	9
Bis 0,9	168	78	17 013	2	11	26	13	1 979	1	1
1– 1,9	149	216	19 843	5	13	14	19	2 281	1	1
2– 2,9	108	262	10 047	7	6	8	21	935	1	1
3– 3,9	86	296	10 574	9	7	20	68	2 112	2	1
4– 4,9	81	360	10 664	13	7	7	32	882	1	1
5– 5,9	79	433	13 415	17	9	12	66	2 130	2	1
6– 6,9	61	392	7 947	16	5	1	6	83	—	—
7– 7,9	61	454	11 229	18	7	4	29	1 209	1	1
8– 8,9	43	360	8 492	17	5	6	50	1 413	1	1
9– 9,9	43	405	10 801	18	7	4	38	914	2	1
10– 19,9	313	4 448	76 653	214	50	24	340	7 725	13	5
20– 29,9	169	4 113	63 754	216	41	7	182	2 606	8	2
30– 39,9	111	3 863	41 396	211	27	5	166	4 008	7	3
40– 49,9	90	3 995	43 064	204	29	8	342	7 289	13	5
50– 59,9	81	4 397	83 387	212	55	1	53	1 100	2	1
60– 69,9	42	2 685	40 472	125	26	—	—	—	—	—
70– 79,9	34	2 552	61 086	114	41	—	—	—	—	—
80– 89,9	35	2 939	29 772	158	20	—	—	—	—	—
90– 99,9	44	4 149	62 692	169	40	—	—	—	—	—
100–199,9	165	23 476	233 311	1 242	157	8	1 079	14 122	50	10
200–499,9	160	49 674	425 770	2 672	280	4	1 171	9 390	35	4
500–999,9	81	55 908	654 481	2 662	398	4	2 613	47 687	105	32
1000 und mehr	85	777 829	7 894 976	31 032	4 846	3	12 290	176 890	559	119
Gesellschaften mit nebenstehendem Kapital bzw. Vermögen in 1000 Franken										
Ohne	—	—	—	—	—	2	1	—	0	—
Bis 9	6	28	26	2	—	30	38	123	2	—
10– 19	31	24	366	1	—	12	10	162	1	—
20– 49	344	1 868	8 765	100	5	23	31	753	1	1
50– 99	1 070	5 545	62 760	318	37	37	88	2 669	4	2
100– 199	694	10 844	89 052	598	55	45	212	6 446	10	4
200– 499	594	18 305	181 292	1 063	116	51	506	14 890	20	10
500– 999	303	22 505	205 785	1 120	130	20	598	14 074	17	9
1 000– 1 999	227	41 798	311 461	2 217	202	14	1 099	18 783	53	13
2 000– 4 999	179	52 441	534 561	2 885	347	6	1 093	16 958	32	9
5 000– 9 999	70	79 787	476 662	4 109	307	3	1 899	25 378	86	17
10 000–19 999	40	61 293	592 057	2 525	365	1	3 356	12 344	242	8
20 000–49 999	30	39 246	815 785	1 099	493	1	714	22 309	19	15
50 000 und mehr	19	609 600	7 076 253	23 316	4 344	2	8 933	164 546	317	111
Zusammen	3 607	943 284	10 354 825	39 353	6 401	247	18 578	299 435	804	199

¹ In der Schweiz steuerpflichtiges Kapital bzw. Vermögen. ² Nach Abzug der Rückerstattung der deutschen Kapitalertragssteuer sowie nach Vornahme der Holding- und Auslandsabzüge.

Wehrsteuerpflichtige juristische Personen nach Wirtschaftsgruppe – 15. Periode 1969/70

Wirtschaftsgruppe	Ertrag		Kapital ¹		Steuer vom ... in 1000 Fr. ²		
	Pflichtige	in 1000 Fr.	Pflichtige	in 1000 Fr.	Ertrag	Kapital	Total
Aktiengesellschaften und GmbH							
Landwirtschaft	2	36	4	524	2	0	2
Industrie und Handwerk	360	396 964	514	4 695 856	16 258	2 856	19 114
Nahrungs- u. Genussmittel	21	6 225	32	79 361	369	53	422
Textilien	12	3 511	15	22 903	221	15	236
Bekleidung	17	615	24	7 739	35	5	40
Holz, Papier, Leder	19	1 075	26	20 556	61	14	75
Graphisches Gewerbe	71	4 660	103	44 488	272	30	302
Kautschuk, Kunststoff	7	166	14	2 337	9	2	11
Chemische Industrie	54	362 788	73	4 340 448	14 261	2 618	16 879
Steine und Erden	14	861	19	9 854	54	7	61
Metallindustrie	86	9 560	116	77 076	579	52	631
Maschinenindustrie	54	7 350	83	89 589	387	59	446
Uhren, Bijouterie	5	153	9	1 505	10	1	11
Baugewerbe, Steinbrüche	53	6 905	86	73 792	420	49	469
Dienstleistungen	1 874	539 379	3 003	5 584 653	22 673	3 496	26 169
Grosshandel	470	87 828	758	526 308	4 907	321	5 228
Kleinhandel	184	36 718	283	258 138	2 386	172	2 558
Banken und Kredite	44	177 077	66	1 762 618	7 931	1 110	9 041
Versicherungen	8	11 301	11	161 009	404	81	485
Immobilien	456	20 386	654	282 576	1 130	185	1 315
Vermittlungen	187	29 492	334	114 292	1 977	74	2 051
Holding	345	144 516	611	2 142 849	2 536	1 371	3 907
Verkehr	120	26 728	176	273 351	1 312	159	1 471
Gastgewerbe	13	393	28	10 787	21	7	28
Gesundheit, Körperpfl.	3	39	6	847	2	—	2
Privatschulen	2	1	4	201	—	—	—
Unterhaltung, Sport	18	462	27	7 216	21	5	26
Reinigung	5	71	10	2 059	4	1	5
Übrige Dienstleistungen ³	19	4 367	35	42 402	42	10	52
Total	2 289	943 284	3 607	10 354 825	39 353	6 401	45 754
Genossenschaften							
Landwirtschaft	—	—	3	21	—	0	0
Industrie und Handwerk	4	27	6	1 827	1	1	2
Baugewerbe	5	288	6	1 840	19	1	20
Dienstleistungen	157	18 263	230	295 747	784	197	981
Grosshandel	13	441	22	13 436	15	9	24
Kleinhandel	8	4 117	9	36 166	262	24	286
Banken	5	6 390	5	91 186	266	62	328
Versicherungen	5	1 624	5	25 552	63	17	80
Immobilien	100	913	138	28 588	37	19	56
Vermittlung	19	4 554	33	96 007	130	62	192
Verkehr	2	184	5	1 944	10	1	11
Gastgewerbe	2	30	4	1 746	1	1	2
Unterhaltung Sport	2	10	6	1 108	0	1	1
Übrige Dienstleistungen	1	0	3	14	0	1	1
Total	166	18 578	245	299 435	804	199	1 003

¹ Bei den Genossenschaften Vermögen. ² Nach Abzug der Rückerstattung der deutschen Kapitalertragssteuer sowie nach Vornahme der Holding- und Auslandsabzüge. ³ Einschl. Kehrichtverwertung.

Personalbestand und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1970

Departement Abteilung	Personalbestand Ende Jahr				Bruttobesoldung in 1000 Fr. ¹		
	1970	1971	1972	Davon weiblich	1970	1971	1972
Allgemeine Verwaltung							
Allgemeine Ausgaben	36	41	47	15	1 189	1 940	2 331
Regierungsrat	7	7	7	—	451	771	863
Personalamt	25	29	34	13	592	959	1 194
Büro für Besoldungsrevision ²	3	4	5	2	110	170	202
Ständiges Einigungsamt	1	1	1	—	36	40	72
Erziehungsdepartement	3 897	4 027	4 216	1 746	92 090	124 801	152 694
Sekretariat und Kanzlei	42	43	40	27	1 103	1 461	1 700
Universitätssekr. und Quästur	23	23	24	9	605	739	846
Universitätslehrer	236	241	220	14	7 257	7 939	10 975
Universitätsgutspersonal	529	581	557	306	11 305	14 626	20 697
Biozentrum	3	3	141	59	154	167	3 129
Assistenten u. wissenschaft. Hilfsk.	252	278	271	53	3 534	5 700	7 003
Öffentliche Bibliothek	76	75	83	25	1 490	1 975	2 333
Schweiz. Wirtschaftsarchiv	12	11	11	2	255	389	420
Museen und Archäolog. Bodenforschung	155	150	163	44	3 468	4 363	6 419
Schulen und Berufsschulen ³	2 338	2 381	2 482 ⁵	1 083	58 706	81 355	92 690
Schulmaterialverwaltung	16	14	31	6	478	654	835
Schulartzamt	37	36	38	27	1 039	1 449	1 689
Sozialpädagogischer Dienst ⁴	46	43	37	22	626	873	1 187
Erholungs- und Fürsorgeheim	132	148	118	69	2 070	3 111	2 771
Justizdepartement	466	491	508	233	10 652	14 463	17 097
Sekretariat und Kanzlei	20	22	21	5	515	670	823
Staatsanwaltschaft	100	105	114	34	2 751	3 836	4 645
Vormundschaftsbehörde	102	107	119	72	2 405	3 362	3 815
Erziehungsanstalten	117	124	127	102	1 924	2 823	3 297
Grundbuchamt	23	25	20	5	575	725	721
Vermessungsamt	51	51	54	3	1 100	1 511	1 711
Zivilstandsamt	14	16	15	8	349	431	471
Strafanstalt	39	41	38	4	1 033	1 105	1 614
Finanzdepartement	292	316	319	72	7 314	10 045	11 772
Sekretariat	13	14	13	5	344	513	563
Finanzkontrolle	11	11	13	1	239	453	479
Finanzverwaltung	24	27	25	6	589	755	906
Steuerverwaltung	189	192	189	37	4 909	6 091	6 809
Zentralstelle für Liegenschaftsverw.	14	13	15	5	386	561	560
Zentralstelle EDV	41	59	64	18	847	1 672	2 455
Polizeidepartement	1 092	1 123	1 146	110	26 357	34 374	40 457
Sekretariat	17	19	22	7	431	577	717
Administrativabteilung	17	18	17	7	389	525	544
Gerichtsarzt	11	12	10	2	352	517	606
Kontrollwesen	98	103	107	36	2 121	2 634	3 078
Untersuchungsgefängenschaften	22	21	22	5	421	554	630
Polizeiinspektorat, Kantine	901	910	931	43	22 088	28 762	33 825
Amt für Zivilschutz	26	40	37	10	555	805	1 057
Baudepartement	1 010	1 040	1 078	52	22 178	27 391	33 604
Kanzlei	19	22	25	11	497	710	843
Baukasse	4	4	4	—	115	127	134
Hochbauamt	86	91	96	6	2 267	2 800	3 780
Baupolizei	21	20	20	2	580	713	809
Tiefbauamt	408	408	418	9	8 849	10 662	13 132
Stadtgärtnerei	144	148	153	1	2 885	3 569	4 055
Stadtplanbüro	26	29	29	4	606	897	1 217
Maschinen- und Heizungsamt	220	238	249	2	4 603	5 824	6 990
Amt für Bausubventionen	9	8	9	—	204	246	279
Gewässerschutzamt	73	72	75	17	1 572	1 843	2 365

¹ Die Statistik der Bruttobesoldungen basiert auf den Zusammenstellungen der Personalausgaben in der Staatsrechnung. Diese enthalten die Sozial- und Teuerungszulagen, Realloohnerhöhungen, die Entschädigungen für variable Nebenleistungen und die Dienstaltersgeschenke. ² Ab Juli 1971 Büro für Verwaltungsreform. ³ Gewerbemuseum, Lehrfilmstelle, Kurse und Schulabwarte. ⁴ Bis 1970 Schulfürsorgeamt. ⁵ 1972: 27 hauptamtliche Dozenten und 26 Lehrbeauftragte am Technikum nicht gezählt. ⁶ Einschl. Betriebskostenbeitrag an Technikum beider Basel.

Fortsetzung

Personalbestand und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1970

Departement Abteilung	Personalbestand Ende Jahr			Davon weiblich	Bruttobesoldung in 1000 Fr. ¹		
	1970	1971	1972		1970	1971	1972
Allgemeine Verwaltung (Schluß)							
Sanitätsdepartement	299	281	273	39	6 163	8 190	9 345
Sekretariat	15	17	18	7	428	556	669
Gesundheitsamt	23	17	19	11	620	727	797
Lufthygiene (Meteorologie)	.	5	5	2	.	152	173
Spitalamt	6	5	7	3	150	235	282
Sanitätsdienst	43	47	48	—	993	1 483	1 727
Kantonales Laboratorium	29	27	32	9	620	1 055	1 411
Bestattungsbüro	3	3	3	—	83	103	120
Friedhofamt	180	160	141	7	3 269	3 879	4 166
Inneres	200	183	190	68	4 448	5 219	6 203
Sekretariat	14	16	13	3	354	483	557
Staatskanzlei	11	13	12	5	299	393	450
Staatsarchiv	11	11	11	1	331	423	497
Gewerbeinspektorat	30	30	32	15	615	754	1 059
Arbeitsamt	35	29	33	13	810	896	1 095
Staatl. Alters- u. Hinterlassenen-Vers.	26	23	22	3	682	740	642
Kantonale Altershilfe	13	13	14	8	267	319	456
Kantonale Invalidenhilfe	4	4	4	1	93	119	149
Börse	8	8	11	4	126	143	236
Statistisches Amt	31	19	20	8	481	505	550
Wohnungsnachweis	17	17	18	7	390	444	512
Kantonale Gerichte	189	195	196	39	5 384	7 348	8 219
Appellationsgericht	9	10	8	—	366	628	630
Zivilgericht	138	139	142	29	3 606	4 573	5 155
Strafgericht	42	46	46	10	1 412	2 147	2 434
Löschwesen	122	116	129	3	2 781	4 045	4 705
Militärdirektion	95	85	92	8	1 949	2 394	2 700
Allgemeine Verwaltung zusammen	7 698	7 898	8 194	2 385	180 505	240 210	289 127
Gemeinwirtschaftliche Betriebe							
Gas- und Wasserversorgung	224	259	257	19	3 416	4 390	5 756
Werk Kleinhüningen ²	104	79	69	—	3 670	2 516	2 384
Wasserwerk	69	67	69	1	3 073	3 724	4 001
Elektrizitätswerk	478	464	499	34	11 279	13 802	15 112
Schlachthof	65	67	67	—	1 526	2 197	2 389
Kantonales Veterinäramt	7	9	9	1	197	246	479
Bad- und Waschanstalten	16	9	8	4	359	392	331
Sommerbäder	29	31	33	7	859	1 136	1 303
Basler Verkehrsbetriebe	1 199	1 153	1 237	42	30 273	33 956	39 953
Dreispietzverwaltung	28	29	29	1	641	926	878
Rheinschiffahrtsanlagen	18	19	19	3	428	568	625
Gemeinwirtschaftliche Betriebe zus.	2 237	2 186	2 296	112	55 721	63 853	73 211
Anstalten der Krankenpflege							
Psychiatrische Klinik	623	617	649	400	12 086	15 719	21 449
Psych. Außenstation Holdenweid	17	22	26	20	318	610	824
Frauenspital	718	758	743	654	13 072	18 734	22 703
Felix Platter-Spital	292	328	328	256	5 255	7 797	9 841
Basler Kinderspital	677	658	723	624	9 934	14 958	18 462
Schulzahnklinik	58	48	57	47	940	1 368	1 912
Volkszahnklinik	80	69	69	34	1 479	1 943	2 416
Anstalten der Krankenpflege zus.	2 465	2 500	2 595	2 035	43 084	61 129	77 607

¹ Die Statistik der Bruttobesoldungen basiert auf den Zusammenstellungen der Personalausgaben in der Staatsrechnung. Diese enthalten die Sozial- und Teuerungszulagen, Realloohnerhöhungen, die Entschädigungen für variable Nebenleistungen und die Dienstaltersgeschenke. ² Nach Berücksichtigung der Vergütungen für Personalausgaben durch die Gasverbund Mittelland AG.

Personalbestand und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1970

Schluß

Departement Abteilung	Personalbestand Ende Jahr				Bruttobesoldung in 1000 Fr. ¹		
	1970	1971	1972	Davon weiblich	1970	1971	1972
Kantonale Versicherungsanstalten							
Öffentliche Krankenpflege	97	105	100	51	1 981	2 821	3 413
Krankenversicherungsamt	10	10	10	4	221	272	302
Staatliche Arbeitslosenkasse	7	5	6	—	154	182	186
Pensions-, Witwen- u. Waisenkasse	14	15	16	9	388	462	519
Brandversicherungsanstalt	11	11	13	5	271	280	423
Kant. Versicherungsanstalten zus.	139	146	145	69	3 015	4 017	4 843
Allgemeine Verwaltung, selbständige Betriebe und Anstalten							
Zusammen	12 539	12 730	13 230	4 601	282 325	369 209	444 788

¹ Siehe Fußnote 1 auf Seite 208.Personalbestand und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1968¹

Verwaltung, Betriebe Spitäler, Versicherungen	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974
Personalbestand Ende Jahr ²							
Allgemeine Verwaltung	7 324	7 467	7 698	7 898	8 194	.	.
Gemeinwirtschaftliche Betriebe	2 583	2 518	2 237	2 186	2 296	.	.
Anstalten der Krankenpflege	2 396	2 518	2 465	2 500	2 595	.	.
Kantonale Versicherungsanstalten	154	141	139	146	145	.	.
Zusammen	12 457	12 644	12 539	12 730	13 230	.	.
Bruttobesoldung in 1000 Franken ³							
Allgemeine Verwaltung	155 493	168 909	180 505	240 210	289 127	.	.
Gemeinwirtschaftliche Betriebe	54 412	55 392	55 721	63 853	73 211	.	.
Anstalten der Krankenpflege	35 433	40 718	43 084	61 129	77 607	.	.
Kantonale Versicherungsanstalten	2 678	2 874	3 015	4 017	4 843	.	.
Rückstellung Besoldungsgesetz	.	.	38 000	10 000	—	.	.
Zusammen	248 016	267 893	320 325	379 209	444 788	.	.
Arbeitgeberbeiträge in 1000 Franken							
Pensions-, Witwen- u. Waisenkasse	47 092	46 409	58 172	76 513	87 664	.	.
Eidg. AHV/IV/EO	6 390	8 607	9 013	11 832	14 525	.	.
Übrige Versicherungsaufwendungen ⁴	153	170	174	206	280	.	.
Zusammen ⁵	53 635	55 186	67 359	88 551	102 469	.	.
Personalausgaben in 1000 Franken							
Total	301 651	323 079	387 684	467 760	547 257	.	.

¹ Ohne Ausgleichskasse Basel-Stadt (1972: 1 923 000 Fr.) und Vergütung für Reinigung (1972: 5 650 000 Fr.). ² Einschließlich Aushilfspersonal. ³ Die Statistik der Bruttobesoldungen basiert auf den Zusammenstellungen der Personalausgaben in der Staatsrechnung. Diese enthalten die Sozial- und Teuerungszulagen, Realloohnerhöhungen, die Entschädigungen für variable Nebenleistungen und die Dienstaltersgeschenke. ⁴ Aufwendungen für Betriebsunfälle und Risikoversicherung der Assistenz- und Oberärzte. ⁵ Ohne Einlage an Hilfsfonds für das Basler Staatspersonal (seit 1960 bis 1971 jährlich 25 000 Franken).

Personalbestand und Personalausgaben der Bürgergemeinde seit 1970

Jahr	Personalbestand Ende Jahr					Personalausgaben in 1000 Franken ¹					
	Bürger- rats- kanzlei	Forst- verwal- tung	Für- sor- ge- amt ²	Wai- sen- haus ³	Bürger- spital ⁴	Total	Kanzlei, Forstver- waltung	Für- sor- ge- amt ²	Wai- sen- haus ³	Bürger spital ⁴	Total
1970	6	18	39	38	3 252	3 353	426	1 242	1 190	67 413	70 271
1971	6	25	41	39	3 656 ⁵	3 767	517	1 515	1 601	83 976	87 609
1972	6	23	41	39	3 816 ⁵	3 925	622	1 616	1 899	101 097	105 234

¹ Einschließlich Sozialleistungen. ² Einschließlich Altersheim am Bruderholz. ³ Einschließlich Basler Lehrtöchterheim. ⁴ Einschließlich Sozialmedizinische Abteilung. ⁵ Einschließlich Rückstellungen von 8,671 Millionen Franken für neues Besoldungsgesetz. ⁶ Einschließlich teilzeitig beschäftigte Lohnempfänger.

Aktivbestände der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse des Basler Staatspersonals seit 1949¹

Jahresende Alter Besoldung	Vollversicherte		Teilversicherte A		Teilversicherte B		Spareinleger		Freiwillige	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Anzahl Aktivversicherte										
1949 ²	4 738	689	121	37	.	.	600	366	—	6 551
1955	5 368	1 176	175	73	.	.	827	655	44	8 318
1960	6 219	1 382	205	107	.	.	980	1 005	91	9 989
1965	6 941	1 811	334	204	136	25	424	808	260	10 943
1970	6 956	2 010	424	240	151	36	482	1 115	340	11 754
1971	6 816	2 067	431	251	158	36	558	1 180	354	11 851
1972	6 896	2 243	466	281	171	47	668	1 321	367 ³	12 460
Versicherte Besoldungen in 1000 Franken										
1949 ²	43 301	5 087	1 008	231	.	.	3 820	1 715	—	55 162
1955	56 458	9 253	1 691	530	.	.	6 565	3 627	466	78 590
1960	75 347	12 834	2 354	853	.	.	9 380	6 955	1 026	108 749
1965	104 085	21 820	4 600	2 141	1 587	264	4 855	7 735	2 613	149 700
1970	140 911	33 123	7 827	3 678	2 207	502	7 510	14 560	4 847	215 165
1971	157 879	40 808	8 741	4 507	2 568	594	9 976	17 866	5 134	248 073
1972	164 658	44 746	9 884	5 117	2 916	754	11 499	19 938	5 755	265 267
Anzahl Aktivversicherte nach Altersgruppen 1972										
20–29	647	522	.	.	.	.	281	680	7	2 137
30–39	1 922	626	.	.	.	.	176	257	61	3 042
40–49	2 407	668	161	102	.	.	100	192	129	3 759
50–59	1 542	400	224	160	77	32	57	142	130	2 764
60–64	353	24	70	17	90	13	40	36	9	652
65 u. m.	25	3	11	2	4	2	14	14	—	75
Durchschnittswerte 1972										
Alter	43.1	39.2	52.6	51.7	59.3	56.7	35.8	33.6	46.9	41.9
Dienstzeit	17.5	13.8	9.0	8.3	5.7	5.0	1.2	2.1	19.4	13.6
Eintrittsalter	25.6	25.4	43.6	43.4	53.6	51.7	34.6	31.5	27.5	28.3
Besoldung	23 877	19 949	21 210	18 210	17 054	16 043	17 213	15 093	17 151	21 344

¹ Staatspersonal und Personal der angeschlossenen Institutionen. ² Bestand bei Inkrafttreten des neuen Pensionsgesetzes am 1.1.1949.
³ Davon 1972 noch 31 nach altem Recht.

Aktivbestände der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse nach Versicherungsart Ende 1972¹

Versicherungsart	Staatspersonal		Angeschlossene Institutionen		Freiwillig Versicherte		Alle Versicherten		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Anzahl Aktivversicherte									
Vollversicherte	5 884	1 428	1 012	815	190 ²	154	7 086	2 397	9 483
Teilversicherte A	366	172	100	109	9	13	475	294	769
Teilversicherte B	147	23	24	24	—	1	171	48	219
Spareinleger	657	1 287	11	34	—	—	668	1 321	1 989
Zusammen	7 054	2 910	1 147	982	199	168	8 400	4 060	12 460
Versicherte Besoldung in 1000 Franken									
Vollversicherte	140 518	29 837	24 140	14 909	3 129	2 239	167 787	46 985	214 772
Teilversicherte A	7 679	3 262	2 205	1 855	188	190	10 072	5 307	15 379
Teilversicherte B	2 525	368	391	386	—	9	2 916	763	3 679
Spareinleger	11 289	19 461	210	477	—	—	11 499	19 938	31 437
Zusammen	162 011	52 928	26 946	17 627	3 317	2 438	192 274	72 993	265 267

¹ PWWK des Basler Staatspersonals. ² Einschließlich 31 nach altem Recht.

Sozialversicherung

Rentner und Jahresrenten der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse seit 1949¹

Jahresende Alter Rente	Invalidenrentner		Altersrentner		Witwen ²	Geschiedene Frauen	Kinder ³	Waisen ²	Eltern, Ge- schwister	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen						
Anzahl Rentner										
1949			1 625		886	*	126	155	37	2 829
1955			1 989		1 125	*	121	185	43	3 463
1960			2 411		1 339	*	121	186	37	4 094
1965	308	37	1 784	665	1 559	27	118	176	29	4 703
1968	242	47	2 068	771	1 668	26	123	150	29	5 124
1969	223	49	2 132	816	1 714	26	119	157	31	5 267
1970	238	53	2 154	846	1 746	32	125	168	30	5 392
1971	224	62	2 226	887	1 778	36	135	168	26	5 542
1972	231	57	2 263	940	1 813	39	127	174	22	5 666
Jahresrenten in 1000 Franken einschließlich Zuschlag										
1949			10 833		3 064	*	52	146	56	14 151
1955			13 442		4 074	*	55	178	89	17 838
1960			16 330		4 856	*	65	175	70	21 496
1965	2 263	182	16 333	4 249	6 885	33	85	299	61	30 390
1968	2 042	304	21 967	5 640	8 841	36	111	293	67	39 301
1969	1 841	317	22 699	6 032	9 174	38	108	312	69	40 590
1970	2 437	449	28 288	7 646	11 931	49	124	402	68	51 394
1971	2 811	687	34 396	9 553	14 090	60	165	500	66	62 328
1972	3 059	666	35 944	10 275	14 524	63	157	522	53	65 263
Anzahl Rentner nach Altersgruppen 1972										
0- 4	.	.	.	.	.	.	1	-	.	1
5- 9	.	.	.	.	.	.	9	13	.	22
10-14	.	.	.	.	.	.	22	26	.	48
15-19	.	.	.	.	.	.	76	90	.	166
20-29	1	-	.	.	1	-	4	2	-	8
30-39	3	2	.	.	12	-	5	4	-	26
40-49	9	6	.	.	57	1	4	4	-	81
50-59	81	49	.	.	179	2	5	13	-	329
60-64	137	-	248	261	188	3	-	3	2	842
65-69	-	-	848	243	302	7	1	9	3	1 413
70 u. m.	-	-	1 167	436	1 074	26	-	10	17	2 730
Durchschnittswerte 1972										
Alter	59.2	53.9	71.0	70.2	70.7	70.7	-	-	75.8	.
Rente	13 244	11 689	15 883	10 930	8 011	1 616	1 238	2 996	2 407	.

¹ PWWK des Basler Staatspersonals. ² 1949-1962 einschließlich geschiedene Frauen und volljährige invalide Waisen, ab 1963 invalide Waisen unter Waisen. ³ Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente.

Rentner und Jahresrenten der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse nach Rentenart Ende 1972¹

Rentenart	Invalidenrente		Altersrente		Witwen- rente	Übrige Renten	Feste Zu- schläge	Teue- rungs- zu- lagen	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen					
Anzahl Rentner									
Pensionierte	231	57	2 263	940	-	-	-	-	3 491
Hinterlassene	-	-	-	-	1 813	362	-	-	2 175
Summe der Jahresrenten in 1000 Franken									
Pensionierte	3 059	666	35 944	10 275	-	-	1 285	19	51 248
Hinterlassene	-	-	-	-	14 524	795	-	8	15 327

¹ PWWK des Basler Staatspersonals.

Rechnungsergebnisse der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse in 1000 Franken seit 1949¹

Jahr	Beiträge und Einkaufsgelder			Zinsen ²	Übrige Einnahmen ³	Leistungen		Teuerungs-zulagen	Übrige Aus-gaben ⁴	Zuwei-sung an Dek-kungs-kapital ⁵
	der Mit-glieder	des Staates	der ange-schlossenen Institutionen			Pensionen	Hinter-lassenen-renten			
1949	5 750	6 090	15 120	9 471	35	10 554	3 175	1 064	493	21 180
1950	5 928	11 306	1 198	9 685	42	11 099	3 351	1 086	609	12 014
1955	7 042	9 524	2 179	12 701	1 014	13 269	4 326	2 029	1 180	11 656
1956	7 756	16 879	5 927	13 369	4 213	13 270	4 230	2 977	1 358	26 309
1957	8 004	12 125	4 159	14 434	90	13 506	4 313	3 663	1 238	16 092
1958	10 074	52 100	7 927	16 416	94	14 767	4 793	3 400	1 394	62 257
1959	8 780	13 018	3 909	17 104	97	15 412	4 938	3 443	1 720	17 395
1960	9 625	28 250	5 021	18 607	115	16 051	5 048	3 513	1 905	35 101
1961	10 129	15 302	9 271	19 046	136	16 142	5 262	4 230	2 487	25 763
1962	11 952	48 108	8 628	21 301	187	17 870	5 860	4 520	2 257	59 669
1963	13 616	49 015	9 022	23 335	191	19 694	6 263	5 431	2 694	61 097
1964	12 159	29 650	8 133	24 795	230	21 383	6 826	5 144	2 806	38 808
1965	15 045	34 857	8 563	26 516	272	22 202	7 164	6 067	3 388	46 432
1966	14 595	53 259	15 715	29 158	14 347	25 688	8 158	6 204	3 398	83 626
1967	15 104	25 008	8 557	30 398	321	26 940	8 412	8 844 ⁶	4 996	30 196
1968	19 803	70 774	15 009	35 219	343	30 221	9 168	7 236	7 045	87 478
1969	15 779	23 800	8 760	36 965	369	31 251	9 405	7 530	9 183	28 304
1970	20 041	277 479	29 753	47 736	174	40 224	12 587	2 944	10 809	308 619
1971	33 444	98 518	35 607	54 702	763	41 420	14 575	5 806	7 603	153 630
1972	25 506	46 198	19 247	58 970	788	42 775	14 735	15 654	12 678	64 867

¹ PWWK des Basler Staatspersonals. ² Einschließlich Wertberichtigungen. ³ Beiträge der freiwillig Versicherten und (bis 1956) der eidg. AHV, Überschreibungen. ⁴ Kapitalabfindungen, Rückzahlungen bei Austritten und an angeschlossene Institutionen, Verwaltungsausgaben. ⁵ Einschließlich Zuweisungen an Reserven bzw. an Deckungskapitalschuld; bei einem Gründungskapital (1949) von 266,411 Mio Franken beträgt das Deckungskapital somit 1972 (1 517) 810 Mio Franken. ⁶ Davon 2,350 Mio Franken Herbstzulagen.

Bilanzwerte der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse in 1000 Franken seit 1949¹

Jahr	Aktiven								Passiven	
	Hypo- theken	Wert- schriften	Dar- lehen	Immo- bilien	Garantie- Kapital ²	Konto- korrent ³	Gut- haben ⁴	Üb- rige	Deckungs- kapital ⁵	Üb- rige
1949	6 565	52 776	6 000	—	192 325	16 876	13 048	3 297	290 887	—
1950	11 472	52 652	6 000	—	193 596	23 067	12 817	1 839	301 443	—
1955	26 204	68 923	33 000	1 940	196 869	31 483	13 286	23 796	393 916	1 585
1956	25 743	74 481	48 000	1 931	202 755	29 926	14 070	17 881	414 603	184
1957	29 613	77 617	47 824	1 910	198 387	43 509	14 025	15 994	428 821	58
1958	31 618	80 463	72 891	4 170	233 740	35 330	16 445	14 514	489 128	43
1959	32 078	81 747	72 925	4 134	229 577	55 526	16 019	13 069	504 926	149
1960	31 645	88 485	73 000	5 070	239 085	73 273	16 606	7 257	534 231	190
1961	34 931	90 098	74 200	8 532	234 172	91 758	18 889	5 878	558 233	225
1962	39 751	93 890	74 200	8 488	259 930	113 604	20 856	5 949	616 391	277
1963	54 242	100 036	81 353	11 572	284 435	117 841	22 182	7 497	678 813	345
1964	74 707	107 341	81 226	15 115	289 917	120 562	22 307	5 341	716 028	488
1965	86 221	107 338	81 121	16 005	297 990	145 615	22 068	5 189	761 091	456
1966	119 696	113 127	95 436	16 708	322 075	130 616	26 860	20 801	844 717	602
1967	127 033	120 989	112 148	17 651	313 953	142 086	24 962	16 741	874 913	650
1968	151 612	126 365	112 647	30 453	349 330	148 718	27 828	16 080	962 391	642
1969	180 000	131 081	112 059	36 780	338 177	157 726	25 443	10 015	990 694	587
1970	212 237	135 260	117 714	39 837	579 874	171 411	40 457	2 687	1 299 313	164
1971	247 460	135 867	125 316	50 239	621 374	212 814	51 827	8 251	1 452 943	205
1972	289 159	138 493	127 942	64 904	594 434	242 448	42 735	18 065	1 517 810	370

¹ PWWK des Basler Staatspersonals. ² Rechnungsmässige Guthaben beim Staat. ³ Guthaben beim Staat. ⁴ Guthaben bei den angeschlossenen Institutionen und Mitgliedern. ⁵ Einschließlich Sicherheitsreserve.

Sozialversicherung

Versicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1932-1968¹

Jahr	Männer		Frauen		Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahresprämien in 1000 Franken	Rentensumme in 1000 Franken ³
	Verheiratet	Unverheiratet	Verheiratet ²	Unverheiratet				
Aktive – Jahresendbestand								
1932	15 665	10 257	15 152	15 944	57 018	1 200	2 510	25 404
1935	17 207	10 605	16 715	13 955	58 482	1 103	2 567	27 437
1940	20 426	10 723	19 955	14 887	65 991	1 119	2 617	26 873
1945	24 053	9 835	23 608	15 576	73 072	1 156	2 815	30 462
1950	25 131	10 095	25 254	15 834	76 314	1 166	2 909	32 623
1955	27 082	10 396	27 540	16 406	81 424	1 173	3 093	36 467
1960	28 470	10 431	29 113	15 888	83 902	1 157	3 216	39 166
1965	27 896	11 429	28 925	16 406	84 656	1 153	3 320	41 445
1967	26 296	10 685	27 511	15 387	79 879	1 160	3 129	39 607
1968	24 183	9 141	26 070	13 525	72 919	1 188	2 795	36 194
Rentner – Jahresendbestand								
1950	861	207	267	794	2 129	993	.	262
1955	1 846	554	934	2 264	5 598	1 333	.	837
1960	2 857	950	1 786	3 972	9 565	1 512	.	1 724
1965	4 160	1 373	2 693	5 958	14 184	1 564	.	3 125
1967	4 761	1 604	3 107	6 840	16 312	1 563	.	3 886
1968	5 018	1 723	3 325	7 265	17 331	1 571	.	4 280

¹ Ab 1. Januar 1969 Auslaufgesetz in Kraft. ² Ehefrauen von versicherten Männern. ³ Anwartschaftliche bzw. laufende Rentensumme.

Vollversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1969-1972

Bestand Bewegung Alter	Männer			Frauen			Mitversicherte Ehefrauen		
	Anzahl	Prämien 1000 Fr.	Renten 1000 Fr.	Anzahl	Prämien 1000 Fr.	Renten 1000 Fr.	Anzahl	Prämien 1000 Fr.	Renten 1000 Fr.
Stand Ende 1969	27 049	1 684	15 041	11 238	586	4 885	22 505	1 177	10 236
Ende 1970	24 889	1 549	13 913	10 349	539	4 517	21 071	1 102	9 632
Ende 1971	23 022	1 432	12 959	9 672	504	4 246	19 697	1 031	9 047
Zugang									
Zusatzrente	—	—	0	—	—	1	—	—	0
Zivilstandsänderung	—	—	—	292	15	131	35	2	16
Übrige	17	0	9	6	0	2	16	1	7
Abgang									
Tod	158	10	81	50	2	19	64	3	27
Rückkauf	602	39	382	255	14	130	256	14	119
Umwandlung	202	13	115	104	6	47	123	7	62
Zivilstandsänderung	—	—	—	35	2	16	292	15	131
Rentenbeginn	733	44	333	561	28	207	478	24	175
Übrige	9	0	5	2	0	0	—	—	—
Stand Ende 1972	21 335	1 326	12 052	8 963	467	3 961	18 535	971	8 556
Altersgruppe									
24	—	.	.	—	.	.	32	.	.
25-29	1 319	.	.	560	.	.	838	.	.
30-34	1 856	.	.	615	.	.	1 674	.	.
35-39	2 186	.	.	685	.	.	2 154	.	.
40-44	2 718	.	.	850	.	.	2 635	.	.
45-49	3 085	.	.	1 101	.	.	2 821	.	.
50-54	3 075	.	.	1 278	.	.	2 852	.	.
55-59	3 332	.	.	1 600	.	.	2 612	.	.
60-64	3 764	.	.	2 274	.	.	2 917	.	.

Teilversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1969-1972

Bestand Bewegung Alter	Anzahl der Altersrenten		Altersrenten in 1000 Fr.		Anzahl der Altersabfindungen		Altersabfindungen in 1000 Fr.	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Stand Ende 1969	5 074	2 629	1 004	387	2 468	3 706	1 701	2 659
Ende 1970	5 212	2 732	1 044	404	2 394	3 717	1 662	2 694
Ende 1971	5 309	2 859	1 070	424	2 252	3 693	1 572	2 699
Zugang								
Umwandlung	173	128	40	18	29	99	22	83
Übrige	1	—	0	—	—	1	—	1
Abgang								
Tod	38	16	8	2	24	20	17	12
Rückkauf	370	102	58	14	323	280	239	211
Rentenbeginn	49	39	7	5	.	.	.	.
Ablauf	.	.	.	.	65	97	40	53
Übrige	8	9	2	1	2	3	1	3
Stand Ende 1972	5 018	2 821	1 035	420	1 867	3 393	1 297	2 504
Altersgruppe								
25-29	411	129	.	.	103	282	.	.
30-34	808	372	.	.	171	429	.	.
35-39	701	361	.	.	187	364	.	.
40-44	636	380	.	.	173	349	.	.
45-49	642	332	.	.	238	406	.	.
50-54	603	427	.	.	285	499	.	.
55-59	585	391	.	.	304	463	.	.
60-64	632	429	.	.	406	601	.	.

Rentenbezüger der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1969-1972

Bestand Bewegung Alter	Männer		Frauen		Mitversicherte Ehefrauen		Waisen	
	Anzahl	Renten in 1000 Fr.	Anzahl	Renten in 1000 Fr.	Anzahl	Halbrenten in 1000 Fr.	Anzahl	Renten in 1000 Fr.
Stand Ende 1969	7 081	2 237	7 791	1 965	3 517	494	586	156
Ende 1970	7 432	2 439	8 232	2 132	3 699	542	567	151
Ende 1971	7 730	2 617	8 618	2 304	3 858	584	562	150
Zugang								
Zusatzrente	—	—	—	—	—	—	—	—
Zivilstandsänderung	—	—	211	60	—	—	—	—
Rentenbeginn	782	340	600	212	478	87	57	15
Übrige	—	—	2	0	—	—	—	—
Abgang								
Tod	454	132	369	82	103	14	—	—
Ablauf	.	.	.	.	.	.	76	20
Zivilstandsänderung	—	—	—	—	211	30	—	—
Übrige	—	—	—	—	2	0	—	—
Stand Ende 1972	8 058	2 825	9 062	2 494	4 020	627	543	145
Altersgruppe								
Bis 4	.	.	.	.	.	.	13	.
5-9	.	.	.	.	.	.	56	.
10-14	.	.	.	.	.	.	238	.
15-17	.	.	.	.	.	.	236	.
65-69	3 564	.	3 025	.	2 100	.	.	.
70-74	2 568	.	2 654	.	1 241	.	.	.
75-79	1 199	.	1 937	.	490	.	.	.
80-84	529	.	1 046	.	165	.	.	.
85-90	198	.	400	.	24	.	.	.

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Franken seit 1948¹

Jahr ²	Beiträge ³	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Familienzulagen	Sozialleistungen zusammen	Verwaltungskosten ⁷
		Ordentliche	Außerordentliche ⁴	Hilflosenentsch.	Renten ⁵	Übrige Leistungen ⁶				
1948	6 881	.	5 163	.	.	.	385	21	5 569	521
1950	7 801	844	4 734	.	.	.	486	12	6 076	498
1955	10 247	4 546	5 892	.	.	.	690	14	11 142	526
1960	15 640	11 630	7 525	.	1 158	63	1 043	31	21 450	647
1965	27 496	30 751	9 278	.	4 720	2 759	2 057	43	49 608	1 218
1969	43 785	55 679	9 935	602	7 624	5 360	2 710	64	81 974	1 789
1970	49 743	58 255	8 917	712	7 697	5 929	3 575	70	85 155	1 925
1971	58 570	65 836	8 725	719	8 855	7 579	3 001	73	94 788	2 202
1972	68 338	77 883	8 838	1 230	9 561	7 374	2 771	55	107 712	2 353

¹ Eidg. AHV, Eidg. Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfaßten Personen. ² 1. Februar bis 31. Januar. ³ Bis 1959 nur AHV-Beiträge. ⁴ Bis 1959 Übergangsranten. ⁵ Ordentliche und außerordentliche Renten. ⁶ Taggelder, Hilflosenentschädigungen und individuelle Sachleistungen. ⁷ Seit 1961 einschließlich Sekretariat der IV-Kommission ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt.

Eidg. AHV - Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt 1972¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken			Rentenbetrag pro Bezüger in Franken	
	Ordentliche Rente	Außerordentl. Rente	Total	Ordentliche Rente	Außerordentl. Rente	Total	Ordentliche Rente	Außerordentl. Rente
Einfache Altersrente	10 648	2 531	13 179	73 140,5	12 121,6	85 262,1	6 869	4 789
Ehepaar-Altersrente ²	5 870	72	5 942	38 654,1	259,2	38 913,3	6 585	3 600
Halbe Ehepaar-Altersrente	134	3	137	850,1	10,8	860,9	6 344	3 600
Zusatzrente für Ehefrauen	439	2	441	1 310,9	3,3	1 314,2	2 986	1 680
Witwenrente	780	67	847	5 468,6	253,6	5 722,2	7 011	3 785
Einfache Kinderrente	133	15	148	443,1	28,8	471,9	3 331	1 920
Doppelte Kinderrente	34	—	34	127,5	—	127,5	3 749	—
Einfache Waisenrente	417	43	460	1 429,3	82,6	1 511,9	3 428	1 920
Vollwaisenrente	16	—	16	81,1	—	81,1	5 068	—
Zusammen	18 471	2 733	21 204	121 505,2	12 759,9	134 265,1	.	.

¹ Berechnet auf Grund des Standes im Januar 1973; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfaßten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. AHV-Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 1969¹

Rentengruppe	Einfache Altersrente		Ehepaar-Altersrente	Zusatzrente			Witwenrente	Einfache Waisenrente	Vollwaisenrente	Total
	Männer	Frauen		Ehefrauen	Einfache Kinderrente	Doppelte Kinderrente				
Bezüger										
Ordentliche Rente	4 553	15 709	7 797	1 534	426	155	2 586	1 253	56	34 069
Außerordentliche Rente	389	3 912	128	5	58	1	163	103	1	4 760
Zusammen	4 942	19 621	7 925	1 539	484	156	2 749	1 356	57	38 829
Auszahlungen in 1000 Franken										
Ordentliche Rente	16 127	49 996	49 185	2 174	551	275	8 103	1 858	99	128 368
Außerordentliche Rente	828	8 467	430	3	35	1	276	77	1	10 118
Zusammen	16 955	58 463	49 615	2 177	586	276	8 379	1 935	100	138 486

¹ Für 1970 und 1971 bei Redaktionsschluß noch keine Angaben erhältlich.

Eidg. Invalidenversicherung – Individuelle Sachleistungen im Kanton Basel-Stadt in Franken seit 1965

Jahr ¹	Spitalkosten	Übrige medizinische Maßnahmen	Hilfsmittel ²	Berufliche Ausbildung, Umschulung	Sonderschulung ³	Transportkosten	Ärztliche Zeugnisse, Gutachten	Total
1965	873 022	439 205	411 387	238 415	356 257	63 957	103 356	2 485 599
1966	857 551	559 482	468 086	297 778	641 859	87 180	122 956	3 034 892
1967	1 000 320	632 740	481 558	437 692	823 807	108 254	119 669	3 604 040
1968	919 526	554 015	666 033	599 160	982 833	245 890	118 049	4 085 506
1969	1 165 190	747 740	597 660	682 320	1 095 680	282 900	151 290	4 722 780
1970	1 210 850	864 280	857 070	647 660	1 158 930	323 110	145 450	5 207 350
1971	1 554 790	1 104 040	941 890	714 470	1 871 980	464 270	143 760	6 795 200
1972	1 533 480	994 370	990 260	571 670	1 716 710	509 200	175 850	6 491 540

¹ 1. Februar bis 31. Januar. ² Einschließlich Kapitalhilfe. ³ Einschließlich Beiträge für Bildungsunfähige.

Eidg. IV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt 1972¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensummen in 1000 Franken			Rentenbetrag pro Bezüger in Franken	
	Ordentliche Rente	Außerordentliche Rente	Total	Ordentliche Rente	Außerordentliche Rente	Total	Ordentliche Rente	Außerordentliche Rente
Ganze einfache Invalidenrente	1 056	315	1 371	7 019,9	1 793,8	8 813,7	6 648	5 695
Halbe einfache Invalidenrente	225	49	274	736,1	127,2	863,3	3 271	2 597
Ganze Ehepaar-Invalidenrente ²	282	—	282	1 878,8	—	1 878,8	6 662	—
Hälfte einer ganzen Ehepaar-IV-Rente	16	—	16	99,4	—	99,4	6 210	—
Ganze Zusatzrente für Ehefrauen	210	1	211	612,5	1,7	614,2	2 917	1 680
Halbe Zusatzrente für Ehefrauen	37	—	37	48,9	—	48,9	1 321	—
Ganze einfache Kinderrente	184	24	208	555,0	48,0	603,0	3 016	2 001
Halbe einfache Kinderrente	85	17	102	117,0	16,3	133,3	1 377	960
Ganze Doppel-Kinderrente	16	—	16	83,5	—	83,5	5 219	—
Halbe Doppel-Kinderrente	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	2 111	406	2 517	11 151,1	1 987,0	13 138,1	.	.

¹ Berechnet auf Grund des Standes im Januar 1973; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfaßten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. IV-Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt 1969¹

Rentengruppe	Einfache Invalidenrente		Ehepaar-Invalidenrente	Zusatzrente			Total
	Männer	Frauen		Ehefrauen	Einfache Kinderrente	Doppelte Kinderrente	
	Bezüger						
Ordentliche Rente	1 347	1 143	514	741	552	46	4 343
Außerordentliche Rente	145	291	1	8	62	—	507
Zusammen	1 492	1 434	515	749	614	46	4 850
	Auszahlungen in 1000 Franken						
Ordentliche Rente	3 977	2 886	2 737	938	584	86	11 208
Außerordentliche Rente	318	579	3	5	39	—	944
Zusammen	4 295	3 465	2 740	943	623	86	12 152

¹ Für 1970 und 1971 bei Redaktionsschluß noch keine Angaben erhältlich.

Sozialversicherung

Mitgliederbestand der Öffentlichen Krankenkasse nach Versicherungsart seit 1956¹

Jahr	Mittlerer Bestand der Krankenpflegeversicherten				Endbestand der Versicherten für				Total
	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Kranken- pflege	Tag- geld	Spital- kosten	Spital- verpfl.- beitrag	
1956	43 479	60 540	12 021	12 528	138 003	3 595	6 542	.	139 708
1957	46 416	62 127	13 054	12 472	139 449	4 051	7 292	.	141 614
1958	49 272	63 661	13 076	12 515	140 700	4 268	8 149	.	143 181
1959	49 536	63 910	12 966	12 491	140 666	4 778	9 270	7 001	143 699
1960	49 434	63 727	12 783	12 288	139 357	5 405	9 848	7 305	142 938
1961	49 778	63 564	12 701	12 420	140 730	5 483	10 686	7 631	144 612
1962	50 441	63 869	12 588	12 667	142 601	6 282	11 321	7 864	147 015
1963	51 915	64 785	12 645	12 708	144 255	6 622	12 207	10 661	148 822
1964	53 121	64 894	12 421	12 601	142 827	6 883	13 033	11 978	147 634
1965	52 541	64 264	12 699	12 886	142 068	7 044	13 757	13 124	146 791
1966	51 586	63 783	13 460	12 872	141 799	7 185	14 718	13 991	146 372
1967	51 693	63 938	13 325	12 754	141 422	7 028	15 678	15 613	145 710
1968	51 367	64 002	13 206	12 644	141 290	6 860	16 604	17 437	145 537
1969	51 266	64 125	13 150	12 502	141 167	6 975	17 955	19 286	145 447
1970	51 603	64 938	13 044	12 388	142 554	6 953	20 424	19 796	146 580
1971	52 123	65 645	13 127	12 287	143 866	7 143	25 813	17 048	147 605
1972	53 067	66 493	13 072	12 252	145 871	7 793	31 919	15 159	149 461

¹ Einschliesslich Versicherte mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Basel-Stadt. ² Ohne Doppelversicherte.

Versicherte der Öffentlichen Krankenkasse nach Beitragsklasse 1954–1965¹

Jahr	A und Az	B	C	D	E ₁	E ₂	A–E ₂	EoK	F	Total
1954	15 802	9 270	12 295	10 426	.	.	47 793	63 088	24 141	135 022
1955	15 146	9 029	11 750	10 096	.	.	46 021	65 609	24 741	136 371
1956	14 714	8 617	11 310	9 504	.	.	44 145	67 333	26 081	137 559
1957	14 087	8 088	10 608	9 148	.	.	41 931	68 415	28 622	138 968
1958	13 311	7 461	9 929	8 733	.	.	39 434	68 578	32 214	140 226
1959	12 708	6 706	8 937	7 911	.	.	36 262	68 864	35 606	140 732
1960	11 660	5 457	7 289	6 664	.	.	31 070	69 359	39 656	140 085
1961	11 662	5 169	6 997	8 108	3 680	56 214	91 830	2 877	45 595	140 302
1962	11 261	4 521	6 225	8 400	6 121	47 665	84 193	5 473	51 747	141 413
1963	10 350	3 955	5 114	7 524	7 774	41 172	75 889	7 676	60 318	143 883
1964	9 449	3 435	4 250	5 991	8 647	32 524	64 296	7 882	70 859	143 037
1965	9 022	3 213	3 610	5 055	8 792	25 058	54 750	7 650	79 990	142 390

¹ Klassen: A: Voller kantonaler Prämienbeitrag; Az: $\frac{7}{8}$; B: $\frac{6}{8}$; C: $\frac{4}{8}$; D: $\frac{2}{8}$; E₁: $\frac{1}{8}$; E₂: $\frac{1}{16}$ kantonaler Prämienbeitrag; EoK: Obligatorisch Versicherte ohne kantonalen Prämienbeitrag; F: Freiwillig Versicherte. Ab 1. Januar 1961 neue Gruppeneinteilung.

Versicherte der Öffentlichen Krankenkasse nach Beitragsklasse seit 1966¹

Jahr	A und Az	B	C	D	E	A–E	EoK	F	PöKK	Total
1966	10 579	3 264	4 403	7 031	10 427	35 704	27 630	78 067	300	141 701
1967	11 433	2 985	4 440	7 740	11 315	37 913	23 418	78 663	1 716	141 710
1968	11 787	3 054	4 429	7 820	11 591	38 681	20 129	79 326	3 083	141 219
1969	11 938	3 076	4 376	7 276	10 542	37 208	15 498	84 418	3 919	141 043
1970	12 400	3 331	4 670	7 290	10 415	38 106	—	99 252	4 615	141 973
1971	11 752	3 080	4 103	5 970	8 866	33 771	—	103 967	5 444	143 182
1972	11 250	2 737	5 266	6 314	3 420	28 987	54	109 474	6 369	144 884

¹ Zum Teil einschliesslich Versicherte mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Basel-Stadt. Ab 1. Juli 1972 auf Grund der Einkommensänderung neue Klasseneinteilung. Klassen: A u. Az: Voller kantonaler Prämienbeitrag; B: $\frac{3}{4}$; C: $\frac{1}{2}$; D: $\frac{1}{4}$; E: Bis 30. Juni 1972: EoK; Obligatorisch Versicherte ohne kantonalen Prämienbeitrag; F: Freiwillig Versicherte; PöKK: Privatversicherte OeKK. Klasseneinteilung 1966 - 30. Juni 1972 siehe Fussnote Jahrbuch 1971, S. 214.

Finanzierung und Leistungen der Krankenpflegeversicherung der Öffentlichen Krankenkasse seit 1963

Jahr	Finanzierung in 1000 Franken			Leistungen in 1000 Franken		Anzahl Wochenbeiträge des Bundes ¹	Anzahl Stillgeld-bezügerinnen	
	Prämien, Selbstbehalt der Mitglieder	Bundesbeiträge	Kantonale Beiträge	Krankenpflege	Geburtshilfe		des Bundes ²	des Kantons ³
1963	14 015,6	1 628,4	3 784,5	18 453,0	239,3	1 887	229	424
1964	14 340,9	3 741,7 ⁴	4 121,5	20 302,6	246,7	1 864	178	298
1965	14 254,9	4 344,0	3 813,3	20 854,7	243,9	1 774	209	296
1966	17 405,9	5 937,5	7 085,6	28 510,9	482,4	1 668	214	292
1967	16 830,3	7 296,1	9 329,1	31 845,2	577,4	1 669	187	258
1968	20 324,7	8 356,3	7 660,2	37 364,1	690,2	1 623	183	227
1969	23 053,8	9 193,8	13 844,1	44 988,2	779,1	1 520	126	119
1970	27 552,0	11 300,9	19 003,7	55 879,7	920,4	1 491	119	⁵ 78
1971	28 707,7	12 921,3	25 220,5	63 798,0	1 126,0	1 413	105	31
1972	29 755,8	14 781,0	31 295,1	75 205,5	1 440,4	1 533	95	21

¹ Nur für Mitglieder der ÖKK. ² Für kontrollierte 10wöchige Stillzeit der weiblichen Mitglieder der ÖKK. ³ Für 5wöchige kontrollierte Stillzeit der weiblichen Mitglieder sämtlicher Basler Krankenkassen (Einkommensbeschränkung). ⁴ Erhöhte Bundesbeiträge gemäß revidiertem Bundesgesetz über Kranken- und Unfallversicherung (KUVG) per 1. Januar 1964. ⁵ Ab 1970 nur Mitglieder ÖKK.

Kostenzusammenstellung der Öffentlichen Krankenkasse seit 1963

Jahr	Gesamtkosten in 1000 Franken ¹	Kosten pro Mitglied in Franken für						Rücklagen	Total
		Ärztliche Behandlung	Heilmittel	Spital Geburt	Tbc-Taggelder	Verwaltung			
1963	20 311,8	54.95	49.79	27.72	-.65	8.05	—	141.16	
1964	22 653,2	57.19	55.77	28.21	-.53	8.45	8.22	158.37	
1965	23 020,2	52.38	63.55	33.12	-.42	8.88	3.32	161.67	
1966	31 067,1	66.42	76.20	60.78	-.31	10.35	5.18	219.24	
1967	34 415,4	77.20	88.80	65.34	-.29	11.22	—	242.85	
1968	39 955,4	86.97	109.76	75.00	-.17	11.03	—	282.93	
1969	47 742,9	102.91	120.39	101.87	-.14	11.05	2.13	338.49	
1970	59 027,6	133.51	137.63	143.86	-.16	11.66	2.91	429.73	
1971	68 067,5	156.22	156.83	157.55	-.24	18.26	5.08	494.18	
1972	80 316,5	174.84	174.95	206.02	-.17	21.69	2.17	579.84	

¹ Nach Abzug der Vergütungen für die Besorgung der staatlichen Versicherungskontrollen und der Versicherungen für die Staatsbediensteten.

Spitalbehandlung der Mitglieder der Öffentlichen Krankenkasse seit 1963

Jahr	Wochenbetten	Patienten			Spitaltage		Kosten in 1000 Franken		Total pro Mitglied in Franken
		Total	Pro 1000 Mitgl.	Tbc allein	Anzahl	Pro Patient	Total	Davon Tbc	
1963	1 887	16 995	118	306	485 616	29	3 825,5	266,3	26.59
1964	1 864	16 692	117	276	483 311	29	3 857,0	251,8	26.96
1965	1 774	16 391	115	254	485 588	30	4 540,8	231,3	31.89
1966	1 668	16 782	118	207	540 588	32	8 202,9	222,6	57.89
1967	1 669	18 719	132	165	502 264	27	8 830,5	236,2	62.31
1968	1 623	18 626	132	150	522 223	28	10 083,7	263,5	71.40
1969	1 520	19 422	138	149	525 373	27	13 742,1	297,0	97.43
1970	1 491	22 406	158	140	567 818	25	19 013,5	453,3	138.42
1971	1 413	21 582	151	128	569 966	26	20 762,2	411,3	150.74
1972	1 533	24 256	167	136	599 412	25	27 370,7	367,0	197.60

Sozialversicherung

Mitgliederbestand und Krankheitsfälle der übrigen Krankenkassen seit 1964¹

Jahr	Mel- dende Kassen	Mitgliederbestand am Jahresende			Krankheitsfälle		Krankheitstage ²		Kranken- geld pro Krank- heitstag in Fr.
		Männer	Frauen	Kinder	Kranken- pflegever- sicherung	Kranken- geldver- sicherung	Total	Je Krank- heitsfall	
Vom Bund anerkannte Kassen									
1964	29	35 053	22 180	11 204	61 059	18 106	477 776	26,4	10.36
1965	27	34 184	23 258	12 030	73 463	19 160	599 222	31,3	9.58
1966	28	35 244	23 126	11 713	*	*	*	*	*
1967	29	34 110	23 373	11 581	*	*	*	*	*
1968	31	41 704	26 019	12 069	*	*	*	*	*
1969	34	55 168	42 514	17 462	*	*	*	*	*
1970	34	49 070	43 169	17 955	*	*	*	*	*
1971	35	52 813	45 191	19 278	*	*	*	*	*
1972	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Vom Bund nicht anerkannte Kassen									
1964	14	2 183	185	*	*	744	23 386	31,4	2.33
1965	11	610	168	*	*	183	7 083	38,7	3.23
1966	12	600	158	*	*	*	*	*	*
1967	12	591	154	*	*	*	*	*	*
1968	12	578	162	*	*	*	*	*	*
1969	11	540	160	*	*	*	*	*	*
1970	9	402	57	*	*	*	*	*	*
1971	10	490	156	*	*	*	*	*	*
1972	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Siehe Liste auf Seite 221. Zum Teil einschließlich Mitglieder aus der Region Basel. ² In der Krankengeldversicherung.

Einnahmen und Ausgaben der übrigen Krankenkassen seit 1964¹

Jahr	Einnahmen in 1000 Franken				Ausgaben in 1000 Franken					
	Leistun- gen der Mit- glieder	Bundes- beiträge	Übrige Ein- nahmen	Total	Kranken- pflege	Kranken- geld	Leistun- gen an Wöchnen- rinnen	Unfall-, Sterbe- geld ²	Verwal- tung, Verschie- denes	Total
Vom Bund anerkannte Kassen										
1964	11 806,6	1 098,8	497,0	13 402,4	4 840,6	4 952,0	301,0	377,7	2 314,3	12 785,6
1965	12 497,3	1 405,5	500,8	14 403,6	5 412,3	5 740,2	389,5	417,1	2 490,7	14 449,8
1966	*	*	*	17 302,0	*	*	*	*	*	18 461,4
1967	*	*	*	17 587,1	*	*	*	*	*	18 626,6
1968	*	*	*	29 100,4	*	*	*	*	*	28 147,5
1969	*	*	*	33 557,4	*	*	*	*	*	34 052,7
1970	*	*	*	64 362,2	*	*	*	*	*	66 928,7
1971	*	*	*	39 088,3	*	*	*	*	*	43 845,1
1972	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Vom Bund nicht anerkannte Kassen										
1964	65,2	*	17,5	82,7	*	54,6	0,5	3,7	10,0	68,8
1965	32,4	*	18,1	50,5	*	22,9	0,0	4,2	6,7	33,8
1966	*	*	*	50,6	*	*	*	*	*	44,5
1967	*	*	*	51,0	*	*	*	*	*	37,3
1968	*	*	*	52,6	*	*	*	*	*	45,7
1969	*	*	*	51,2	*	*	*	*	*	51,6
1970	*	*	*	56,0	*	*	*	*	*	60,0
1971	*	*	*	45,5	*	*	*	*	*	40,1
1972	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Nur Krankenkassen, deren Einnahmen und Ausgaben bekannt sind. (Siehe Liste S. 221). ² Einschließlich Invalidengelder usw.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen nach Geschlecht und Versicherungsart Ende 1971¹

Kasse	Männer	Frauen	Kinder	Nur Krankenpflege		Nur Krankengeld	Krankenpflege und Krankengeld	Total
				Zusammen	Davon Erwachs.			
Anerkannte Kassen	52 813	45 191	19 278	52 542	33 264	20 933	43 807	117 282
Allg. Krankenpflege, Basel	11 087	15 242	5 447	28 271	22 824	1 181	2 324	31 776
Allg. Kranken- und Unfallkasse	106	140	91	267	176	1	69	337
Älteste Krankenk. f. d. Baugewerbe	6 824	4	—	1 082	1 082	2 638	3 108	6 828
ARTISANA	1 135	56	24	35	11	762	418	1 215
Bau- und Holzarbeiterverband	534	5	—	—	—	274	265	539
Christlich-Soziale	4 128	3 752	2 110	2 272	162	1 501	6 217	9 990
Graphisches Gewerbe	182	4	—	—	—	186	—	186
INTRAS ²	224	124	45	390	345	2	1	393
Kolpings-Krankenkasse ²	198	—	—	—	—	3	195	198
Konkordia	2 617	3 357	2 192	2 192	—	320	5 654	8 166
Krankenfürsorge	1 315	1 850	990	1 001	11	198	2 956	4 155
Krankenkasse für den Kanton Bern	51	78	17	17	—	24	105	146
Krankenkasse «Die Eidgenössische»	789	966	517	680	163	60	1 532	2 272
Lithographenbund	438	7	—	—	—	445	—	445
Maschinenfabrik Burckhardt AG	509	38	—	—	—	547	—	547
Metall- und Uhrenarbeiter-Verband	2 762	248	177	492	315	1 980	715	3 187
Personal des Bundes ²	1 041	862	646	2 209	1 563	100	240	2 549
Römisch-katholische Gemeinde	417	671	345	1 331	986	40	62	1 433
Schweiz. Betriebskrankenkasse ²	1 690	1 002	67	301	234	1 755	703	2 759
Schweiz. Betriebskrankenk.-Verband	267	35	9	268	259	13	30	311
Schweiz. Buchbinder- Kart.-Verband	104	37	—	—	—	141	—	141
Schweiz. Gewerbekrankenkasse	80	75	35	56	21	12	122	190
Schweiz. Grütlī-Krankenvers.	4 908	5 256	2 275	4 291	2 016	1 486	6 662	12 439
Schweizer Hotelier Verein	276	252	8	536	528	—	—	536
Schweiz. Kaufm. Verein	227	106	53	63	10	100	223	386
Schweiz. Krankenkasse Helvetia	7 339	9 176	3 466	5 390	1 924	4 534	10 057	19 981
Schweiz. Krankenkasse Union	494	201	71	286	215	400	80	766
Schweiz. Lokomotivpersonal	126	—	—	—	—	126	—	126
Schweiz. Reederei AG	515	242	161	478	317	80	360	918
Schweiz. Typographenbund	805	50	—	—	—	855	—	855
Schweiz. Verband Öff. Krankenkassen ²	492	570	326	370	44	101	917	1 388
Seidenfärber Krankenkasse	187	215	—	—	—	402	—	402
Union Helvetia	214	52	—	—	—	55	211	266
Zentral-Ostschweiz. Krankenkassen	523	518	206	264	58	402	581	1 247
Zugspersonal SBB	209	—	—	—	—	209	—	209
Nichtanerkannte Kassen	490	156	—	—	—	646	—	646
Bandfabrik-Arbeiter	43	41	—	—	—	84	—	84
Bandfabrik-Arbeiterinnen	—	96	—	—	—	96	—	96
Buchbinder-Krankenkasse	38	—	—	—	—	38	—	38
Concordia	38	—	—	—	—	38	—	38
Durand u. Huguenin AG	200	3	—	—	—	203	—	203
Hilfskasse beiderlei Geschlechts	3	2	—	—	—	5	—	5
Kranke Arbeiter	31	—	—	—	—	31	—	31
Krankenhilfskasse	21	—	—	—	—	21	—	21
Krankenkasse Amicitia	58	—	—	—	—	58	—	58
Tapezierer-Krankenkasse	58	14	—	—	—	72	—	72

¹ Zum Teil einschließlich Mitglieder aus der Region Basel. ² Keine Angaben über Ausgaben und Einnahmen erhältlich.

Mitglieder und Taggeldbezüger der staatlichen und privaten Arbeitslosenkassen seit 1936

Jahr	Zahl der Kassen	Mitglieder	Arbeitslose	Unterstützungstage		Ausbez. Unterstützungen			Subventionen von Bund und Kanton in 1000 Fr.
				Total	Pro Arbeitslosen	Total in 1000 Fr.	Pro Arbeitslosen Fr.	Pro Tag Fr.	
Sämtliche Mitglieder der Staatlichen Arbeitslosenkasse									
1936	1	18 355	8 216	543 275	66,1	2 715,8	331	5.—	2 166,3
1939	1	17 939	6 587	315 897	47,9	1 632,7	248	5.17	1 302,1
1950	1	15 484	1 791	59 837	33,4	586,0	327	9.79	250,6
1955	1	16 633	628	16 045	25,5	194,2	309	12.10	16,6
1960	1	17 492	256	6 656	26,0	98,7	385	14.83	3,4
1965	1	18 150	58	1 309	22,6	21,9	378	16.73	0,1
1968	1	20 682	75	1 502	20,0	34,1	455	22.73	0,2
1969	1	22 220	64	1 313	20,5	31,7	495	24.14	0,2
1970	1	22 649	30	778	25,9	19,5	649	25.03	0,0
1971	1	21 536	18	488	27,1	11,7	655	24.13	—
1972	1	20 106	10	324	32,4	8,2	829	25.52	—

Davon Mitglieder ausländischer Nationalität der Staatlichen Arbeitslosenkasse

1950	1	1 577	161	4 736	29,4	43,3	269	9.14	1,7
1955	1	1 431	40	877	21,9	9,9	248	11.29	0,8
1960	1	1 495	14	416	29,7	5,5	394	13.27	0,2
1965	1	1 849	5	185	37,0	2,7	534	14.42	0,0
1968	1	4 928	12	309	25,8	6,9	573	22.23	0,0
1969	1	5 932	7	138	19,7	3,8	546	27.67	0,0
1970	1	5 778	4	64	16,0	1,4	345	21.57	0,0
1971	1	5 466	5	72	14,4	1,7	356	24.71	—
1972	1	5 163	2	72	36,0	1,6	815	22.48	—

Private Arbeitslosenkassen¹

1936	27	20 289	4 346	266 906	61,4	1 651,8	380	6.19	1 241,1
1939	25	20 671	2 941	123 089	41,9	763,4	260	6.20	542,4
1950	40	24 842	1 171	39 592	33,8	377,2	322	9.53	180,2
1955	46	25 520	538	12 696	23,6	150,2	279	11.82	20,6
1960	54	24 937	177	2 596	14,7	38,9	220	14.98	3,5
1965	49	20 128	35	710	20,3	10,4	297	14.65	0,2
1968	41	18 260	34	914	26,9	22,1	650	24.18	—
1969	40	17 667	21	461	22,0	10,7	512	23.32	—
1970	44	16 900	7	189	27,0	4,4	622	23.04	—
1971	42	16 124	4	96	24,0	2,0	511	21.38	—
1972	43	15 240	6	153	25,5	3,9	664	26.06	—

¹ 1936, 1939: Zahl der kantonal anerkannten Kassen mit in Basel wohnenden Mitgliedern. Seit 1950: Vom Bund anerkannte Kassen mit in Basel wohnenden Mitgliedern.

Mitglieder ausländischer Nationalität der Staatlichen Arbeitslosenkasse nach Heimat seit 1950

Jahr	Deutschland (BRD)	Frankreich	Italien	Österreich	Spanien	Ungarn	Übrige Länder	Mitglieder total
1950	780	138	537	43	4	5	70	1 577
1955	656	186	455	55	3	4	72	1 431
1960	523	175	496	58	5	152	86	1 495
1965	450	169	865	103	5	185	72	1 849
1968	719	196	3 178	215	335	166	119	4 928
1969	693	216	3 917	265	523	166	152	5 932
1970	711	216	3 689	247	586	148	181	5 778
1971	640	188	3 519	233	574	120	192	5 466
1972	605	178	3 306	230	565	103	176	5 163

Rentenbezüger der Kantonalen Altershilfe nach Heimat und Leistungen seit 1967

Jahres- ende	Schweizer				Ausländer				Total ¹	Lei- stun- gen in 1000 Fr.
	Betagte Männer	Betagte Frauen	Witwen	Waisen	Betagte Männer	Betagte Frauen	Witwen	Waisen		
Bezüger von Ergänzungsleistungen zur Eidg. AHV										
1967	1 200	3 992	98	21	97	291	2	—	5 701	8 554
1968	1 284	4 061	113	14	103	293	2	—	5 870	8 407
1969	1 034	3 740	87	17	80	274	1	—	5 233	7 875
1970	1 066	3 812	72	12	76	273	1	—	5 312	8 031
1971	1 383	4 361	78	9	94	304	1	—	6 230	² 12 843
1972	1 375	4 362	82	8	90	298	1	—	6 216	² 13 643
Bezüger von kantonalen Altersbeihilfen										
1967	1 300	3 786	.	.	97	260	.	.	5 443	9 719
1968	1 351	3 879	.	.	100	265	.	.	5 595	9 202
1969	1 338	3 827	.	.	89	253	.	.	5 507	10 506
1970	1 368	3 894	.	.	91	244	.	.	5 597	² 8 235
1971	1 363	3 991	.	.	92	248	.	.	5 694	² 7 335
1972	1 350	4 031	.	.	83	246	.	.	5 710	² 8 827

¹ In Anlehnung an die eidgenössischen Vorschriften für die Ergänzungsleistungen werden auch bei der kantonalen Beihilfe Ehepaare als ein Fall aufgeführt. ² Einschließlich Arztkosten.

Rentenbezüger der Kantonalen Altershilfe nach Heimat und Alter Ende 1972

Alter	Bezüger von Ergänzungsleistungen zur Eidg. AHV					Bezüger von kantonalen Altersbeihilfen				
	Schwei- zer	Schwei- zerin- nen	Aus- länder	Aus- lände- rinnen	Total	Schwei- zer	Schwei- zerin- nen	Aus- länder	Aus- lände- rinnen	Total
60-64	—	389	—	25	414	—	381	—	19	400
65-69	426	883	18	50	1 377	416	847	18	43	1 324
70-74	443	1 093	30	79	1 645	442	1 049	28	68	1 587
75-79	281	949	17	65	1 312	270	865	15	51	1 201
80-84	147	655	11	40	853	147	570	11	37	765
85-89	64	300	10	32	406	62	250	8	24	344
90-94	12	76	4	7	99	11	57	3	4	75
95 u. m.	2	17	—	—	19	2	12	—	—	14
Zusammen	1 375	4 362	90	298	6 125 ¹	1 350	4 031	83	246	5 710

¹ Ohne Witwen und Waisen.

Mietzinszuschüsse an Betagte seit 1971¹

Jahres- ende	Schweizer		Ausländer		Total	Ausbezahlte Mietzinszuschüsse in Franken an		
	Allein- stehende	Ehe- paare ²	Allein- stehende	Ehe- paare ²		Allein- stehende	Ehe- paare	Total
1971 ¹	214	12	11	—	237	114 091	6 150	120 241
1972	310	26	18	1	355	243 493	17 687	261 180
1973	.	.	.	.	.	.	.	.
1974	.	.	.	.	.	.	.	.
1975	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Gesetz betreffend die Mietzinszuschüsse an betagte Kantoneinwohner (in Kraft seit 1. April 1971). ² In Anlehnung an die eidgenössischen Vorschriften für die Ergänzungsleistungen werden auch bei den kantonalen Mietzinszuschüssen an Betagte Ehepaare als ein Fall geführt.

Mietzinszuschüsse an Betagte nach Heimat, Alter und Leistungen Ende 1972¹

Alter	Schweizer		Ausländer		Total	Ausbezahlte Mietzinszuschüsse in Franken an		
	Allein-stehende	Ehe-paare ²	Allein-stehende	Ehe-paare ²		Allein-stehende	Ehe-paare	Total
60-64	22	—	—	—	22	11 966	—	11 966
65-69	82	4	3	—	89	63 204	1 093	64 297
70-74	104	11	8	1	124	81 346	9 816	91 162
75-79	66	6	4	—	76	53 612	3 410	57 022
80-84	28	4	2	—	34	26 704	2 807	29 511
85 u. m.	8	1	1	—	10	6 661	561	7 222
Zusammen	310	26	18	1	355	243 493	17 687	261 180

¹ Gesetz betreffend Mietzinszuschüsse an betagte Kantoneinwohner (in Kraft seit 1. April 1971). ² In Anlehnung an die eidgenössischen Vorschriften für die Ergänzungsleistungen werden auch bei den kantonalen Mietzinszuschüssen an Betagte Ehepaare als ein Fall aufgeführt.

Rentenbezüger der Kantonalen Invalidenhilfe nach Heimat und Leistungen seit Juli 1966

Jahres-ende	Bezüger von Ergänzungsleistungen zur Eidg. IV ¹					Bezüger von kantonalen Invalidenbeihilfen					Leistungen in 1000 Franken	
	Schwei-zer	Schwei-zerin-nen	Aus-länder	Aus-lände-rinnen	Total	Schwei-zer	Schwei-zerin-nen	Aus-länder	Aus-lände-rinnen	Total	Ergän-zungslei-stungen zur IV	Inva-liden-bei-hilfen
1966	323	340	16	14	693	259	248	14	10	531	511 ²	³ 2366
1967	347	374	26	24	771	244	246	16	18	524	1 370	996
1968	383	397	27	29	836	259	273	19	22	573	1 392	964
1969	366	344	27	34	771	252	257	21	20	550	1 350	1 148
1970	365	352	24	33	774	268	261	16	20	565	1 333 ³	³ 870
1971	398	390	28	30	846	271	285	17	19	592	2 045 ³	³ 812
1972	410	391	31	30	862	274	288	23	22	607	2 311 ³	³ 918

¹ IV = Eidgenössische Invalidenversicherung. ² 2. Halbjahr. ³ Einschließlich Arztkosten.

Rentenbezüger der Kantonalen Invalidenhilfe nach Heimat und Alter Ende 1972

Alter	Bezüger von Ergänzungsleistungen zur Eidg. IV ¹					Bezüger von kantonalen Invalidenbeihilfen				
	Schwei-zer	Schwei-zerin-nen	Aus-länder	Aus-lände-rinnen	Total	Schwei-zer	Schwei-zerin-nen	Aus-länder	Aus-lände-rinnen	Total
Bis 19	5	3	—	—	8	1	1	—	—	2
20-24	28	23	3	1	55	12	10	1	1	24
25-29	36	27	1	2	66	20	14	1	1	36
30-34	22	18	2	3	45	15	11	—	1	27
35-39	26	26	—	2	54	13	15	—	1	29
40-44	23	30	—	3	56	13	19	2	3	37
45-49	46	36	3	3	88	28	34	1	2	65
50-54	47	63	2	4	116	33	55	2	2	92
55-59	72	124	16	10	222	59	97	12	9	177
60-64	105	41	4	2	152	80	32	4	2	118
Zusammen	410	391	31	30	862	274	288	23	22	607

¹ IV = Eidgenössische Invalidenversicherung.

Einnahmen der öffentlichen Sozialfürsorge der Stadt Basel in 1000 Franken seit 1964¹

Jahr	Einnahmequellen						Einnahmen nach Institutionen				Total
	Rück- erstat- tungen	Stif- tungen ²	Vermö- gens- ertrag, Zinsen	Übrige Ein- nahmen ³	Ordent- liche Ein- nahmen zusammen	Beiträge des Kantons ⁴	Allge- meine Sozial- hilfe ⁵	Bürger- liches Fürsorge- amt	Bürger- liches Waisen- haus		
1964	4 932,4	547,5	114,5	410,7	6 005,1	3 235,7	4 596,2	3 016,9	1 627,7	9 240,8	
1965	4 860,7	544,1	116,3	402,5	5 923,6	3 349,2	4 527,2	3 068,6	1 677,0	9 272,8	
1966	4 856,8	547,0	122,4	380,5	5 906,7	3 741,8	4 636,6	3 203,4	1 808,5	9 648,5	
1967	4 720,2	546,3	126,5	407,0	5 800,0	3 379,5	4 053,3	3 245,6	1 880,6	9 179,5	
1968	4 904,4	548,7	129,7	418,6	6 001,4	3 909,3	4 361,9	3 241,2	2 307,6	9 910,7	
1969	5 264,0	550,0	147,1	402,2	6 363,3	3 499,3	4 513,1	3 238,8	2 110,7	9 862,6	
1970	5 302,1	547,7	143,7	376,5	6 370,0	4 210,3	4 644,0	3 471,5	2 464,8	10 580,3	
1971	5 574,7	550,2	153,9	384,5	6 663,3	5 096,1	5 081,1	3 889,3	2 789,0	11 759,4	
1972	6 153,8	553,2	159,9	414,0	7 280,9	5 329,0	5 514,6	4 142,7	2 952,6	12 609,9	

¹ Dem Gesetz betr. öffentliche Fürsorge vom 21. April 1960 unterstellte Institutionen, ohne Bürgerspital und Psychiatrische Uni-
versitätsklinik. ² Zuwendungen der Christoph Merian'schen Stiftung an das Bürgerliche Fürsorgeamt und an das Bürgerliche Waisen-
haus. ³ Gebühren, Zuweisungen, Legate. ⁴ Einschließlich Defizitübernahme. ⁵ Bis September 1964: Allgemeine Armenpflege.

Ausgaben der öffentlichen Sozialfürsorge nach Institutionen in 1000 Franken seit 1964¹

Jahr	Allgemeine Sozialhilfe Basel ²				Bürgerliches Fürsorgeamt			Bürgerliches Waisenhaus		
	Unter- stützun- gen zu Lasten Sozialhilfe	Unter- stützun- gen zu Lasten Dritter	Allge- meine Aus- gaben	Zu- sam- men	Unter- stützun- gen	Verwal- tungs- kosten	Zu- sam- men	Versor- gungs- kosten	Allge- meine Aus- gaben	Zu- sam- men
1964	379,7	2 960,4	1 256,1	4 596,2	2 178,2	838,7	3 016,9	880,9	746,8	1 627,7
1965	405,6	2 968,9	1 152,7	4 527,2	2 201,6	867,0	3 068,6	913,3	763,7	1 677,0
1966	379,4	2 957,9	1 299,3	4 636,6	2 193,1	1 010,3	3 203,4	942,0	866,5	1 808,5
1967	412,1	2 452,4	1 188,8	4 053,3	2 147,5	928,1	3 245,6 ³	922,3	958,3	1 880,6
1968	426,1	2 705,2	1 230,6	4 361,9	2 274,4	966,8	3 241,2	1 287,5	1 020,1	2 307,6
1969	392,3	2 807,4	1 313,4	4 513,1	2 293,7	945,1	3 238,8	1 004,2	1 106,5	2 110,7
1970	401,5	2 766,3	1 476,2	4 644,0	2 412,7	1 058,8	3 471,5	1 272,6	1 192,2	2 464,8
1971	471,7	2 915,8	1 693,6	5 081,1	2 753,3	1 136,0	3 889,3	1 220,0	1 569,0	2 789,0
1972	520,5	3 194,8	1 799,3	5 514,6	2 873,2	1 269,5	4 142,7	1 082,5	1 870,1	2 952,6

¹ Dem Gesetz betreffend öffentliche Fürsorge unterstellte Institutionen, ohne Fürsorgeleistungen des Bürgerspitals und der Psychia-
trischen Universitätsklinik. ² Bis September 1964: Allgemeine Armenpflege. ³ Einschließlich 170,0 Baukosten für das Altersheim
Bruderholz.

Unterstützungsfälle der öffentlichen Sozialfürsorge nach Familienstand und Geschlecht seit 1964

Jahr	Im Kanton wohnende Unterstützte					In der übrigen Schweiz woh- nende Unter- stützte	Im Ausland woh- nende Unter- stützte	Fälle nach Fürsorgestelle			Total
	Männ- liche Einzel- per- sonen	Weib- liche Einzel- per- sonen	Männ- liche Famili- en- vor- stände	Weib- liche Famili- en- vor- stände	Zu- sam- men			Allge- meine Sozial- hilfe ¹	Bürger- gemeinde Basel	Bürger- gemeinden Riehen und Bettingen	
1964	712	1 185	400	256	2 553	209	38	1 678	1 085	37	2 800
1965	673	1 064	351	255	2 343	210	50	1 585	986	32	2 603
1966	652	978	331	262	2 223	188	45	1 542	887	27	2 456
1967	575	786	314	264	1 939	182	48	1 346	798	25	2 169
1968	597	669	323	240	1 829	168	43	1 259	754	27	2 040
1969	531	596	310	236	1 673	171	44	1 169	699	20	1 888
1970	510	576	247	243	1 576	163	46	1 116	649	20	1 785
1971	508	522	195	211	1 436	157	41	1 017	600	17	1 634
1972	454	557	165	193	1 369	155	41	917	632	16	1 565

¹ Bis September 1964: Allgemeine Armenpflege.

Im Kanton wohnende Unterstützte nach Heimat und Ursache der Bedürftigkeit 1972¹

Ursache der Bedürftigkeit ²	Geschlecht		Einzel- per- sonen	Familien- vor- stände	Alter				Total Fälle
	Männ- lich	Weib- lich			0-19	20-49	50-64	65 u. m.	
Kantonsbürger									
Fehlen des Ernährers	8	76	42	42	15	37	15	17	84
Altersgebrechlichkeit	39	156	187	8	—	—	3	192	195
Geisteskrankheit	22	26	47	1	—	10	20	18	48
Schwachsinn	1	1	2	—	—	—	2	—	2
Körperliche Krankheit ³	18	20	30	8	—	8	21	9	38
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unfälle und Invalidität	9	12	17	4	—	8	13	—	21
Alkoholismus ⁴	40	20	41	19	—	39	13	8	60
Ungenügendes Einkommen	3	2	5	—	3	—	2	—	5
Unverschuld. Arbeitslosigkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	140	313	371	82	18	102	89	244	453
Übrige Schweizer									
Fehlen des Ernährers	92	181	182	91	161	95	17	—	273
Altersgebrechlichkeit	68	89	137	20	—	—	5	152	157
Geisteskrankheit	11	9	19	1	1	14	4	1	20
Schwachsinn	2	2	4	—	—	4	—	—	4
Körperliche Krankheit ³	48	32	61	19	—	29	40	11	80
Tuberkulose	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Unfälle und Invalidität	23	15	34	4	—	13	24	1	38
Alkoholismus ⁴	168	55	124	99	11	161	47	4	223
Ungenügendes Einkommen	10	14	7	17	2	14	8	—	24
Unverschuld. Arbeitslosigkeit	—	2	—	2	—	1	1	—	2
Zusammen	423	399	569	253	175	331	147	169	822
Ausländer									
Fehlen des Ernährers	11	12	22	1	21	1	1	—	23
Altersgebrechlichkeit	6	15	19	2	—	—	—	21	21
Geisteskrankheit	1	2	2	1	—	3	—	—	3
Schwachsinn	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Körperliche Krankheit ³	11	4	8	7	1	8	5	1	15
Tuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unfälle und Invalidität	2	1	3	—	—	—	3	—	3
Alkoholismus ⁴	20	3	14	9	1	14	7	1	23
Ungenügendes Einkommen	3	1	1	3	—	3	1	—	4
Unverschuld. Arbeitslosigkeit	1	—	1	—	—	—	1	—	1
Zusammen	56	38	71	23	23	29	19	23	94

¹ Von der Allgemeinen Sozialhilfe und den kantonalen Bürgergemeinden Unterstützte. ² Einteilung gemäß Beschluß der Konferenz der kantonalen Fürsorgedirektoren. ³ Ohne Tuberkulose. ⁴ Einschließlich moralische Minderwertigkeit.

Im Kanton wohnende unterstützte Familien nach Familiengröße seit 1966¹

Jahr	Familien mit ... Personen							Total	
	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	Familien	Personen
1966	222	132	111	77	25	17	9	593	2 021
1967	210	143	94	77	26	17	11	578	1 988
1968	196	143	109	68	23	14	10	563	1 928
1969	194	133	107	68	23	12	9	546	1 860
1970	179	126	99	52	21	6	7	490	1 628
1971	138	109	87	44	12	9	7	406	1 371
1972	135	86	75	32	18	6	6	358	1 194

¹ Von der Allgemeinen Sozialhilfe und den kantonalen Bürgergemeinden unterstützte Familien.

Im Kanton wohnende unterstützte Familien nach Heimat seit 1960¹

Jahr	Kantonsbürger				Übrige Schweizer und Ausländer				Alle Familien
	Ehepaare mit Angehörigen	Ehepaare ohne Angehörigen	Nur männl. Vorstand ²	Nur weibl. Vorstand ²	Ehepaare mit Angehörigen	Ehepaare ohne Angehörigen	Nur männl. Vorstand ²	Nur weibl. Vorstand ²	
Fälle									
1960	96	108	3	121	273	175	70	246	1 092
1961	63	90	4	111	232	139	50	226	915
1962	57	60	2	103	222	109	48	209	810
1963	44	51	2	96	208	121	41	195	758
1964	32	56	6	72	172	97	37	184	656
1965	32	48	5	69	146	79	41	186	606
1966	31	39	5	67	149	70	37	195	593
1967	30	27	6	63	148	69	34	201	578
1968	30	32	4	64	161	69	27	176	563
1969	21	36	6	66	152	62	33	170	546
1970	16	21	3	62	117	54	36	181	490
1971	13	17	1	52	89	44	31	159	406
1972	10	20	2	50	69	37	27	143	358
Personen									
1960	409	216	6	353	1 244	350	226	698	3 502
1961	268	180	11	334	1 084	278	158	647	2 960
1962	245	120	5	309	1 045	218	154	599	2 695
1963	200	102	5	299	945	242	130	562	2 485
1964	149	112	18	241	823	194	111	544	2 192
1965	140	96	15	230	684	158	136	554	2 013
1966	129	78	16	218	709	140	139	592	2 021
1967	136	54	22	206	709	138	126	597	1 988
1968	141	64	10	208	740	138	87	540	1 928
1969	90	72	14	210	717	124	107	526	1 860
1970	67	42	6	200	545	108	119	541	1 628
1971	55	34	2	168	429	88	104	491	1 371
1972	47	40	4	160	325	74	89	455	1 194

¹ Von der Allgemeinen Sozialhilfe und den kantonalen Bürgergemeinden unterstützte Familien. ² Unvollständige Familien.

Im Kanton wohnende Unterstützte nach Heimat, Alter und Zivilstand seit 1960¹

Jahr	Heimat		Alter				Zivilstand			
	Kantonsbürger	Übrige	0-19	20-49	50-64	65 u. m.	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Getr., gesch.
1960	1 380	2 369	330	1 158	914	1 347	1 234	703	840	972
1961	1 197	2 111	316	963	797	1 232	1 134	567	737	870
1962	1 057	1 883	299	899	707	1 035	1 031	488	632	789
1963	950	1 864	329	852	673	960	1 012	458	585	759
1964	881	1 672	333	738	578	904	959	380	516	698
1965	763	1 580	329	724	502	788	917	324	435	667
1966	684	1 539	325	692	465	741	879	287	426	631
1967	595	1 344	325	705	387	522	773	287	281	598
1968	572	1 257	302	690	374	463	745	303	238	543
1969	507	1 166	282	608	375	408	669	276	206	522
1970	462	1 114	286	572	318	400	653	219	212	492
1971	419	1 017	260	527	268	381	622	178	190	446
1972	453	916	216	462	255	436	574	149	229	417

¹ Von der Allgemeinen Sozialhilfe und den kantonalen Bürgergemeinden Unterstützte.

Soziale Fürsorge

Im Kanton wohnende Unterstützte nach Heimat und Aufenthaltsdauer seit 1963¹

Jahr	Übrige Schweizer nach Aufenthaltsdauer in Jahren					Ausländer nach Aufenthaltsdauer in Jahren				
	Bis 1	2-5	6-20	21 u. m.	Total	Bis 1	2-5	6-20	21 u. m.	Total
1963	52	259	741	493	1 545	19	42	90	168	319
1964	40	223	711	443	1 417	14	26	84	131	255
1965	41	232	681	391	1 345	10	33	78	114	235
1966	36	209	688	382	1 315	14	39	75	96	224
1967	35	233	623	281	1 172	8	51	65	48	172
1968	42	219	567	284	1 112	9	42	51	43	145
1969	34	191	562	260	1 047	11	32	40	36	119
1970	27	156	544	270	997	7	34	44	32	117
1971	39	144	475	245	903	6	25	56	27	114
1972	26	126	422	248	822	2	18	46	28	94

¹ Von der Allgemeinen Sozialhilfe unterstützte Nichtkantonsbürger.

Heimatliche Unterstützungen an auswärtige Kantonsbürger nach Wohnort seit 1968¹

Wohnort	Fälle					Unterstützungen in Franken ²				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
In der übrigen Schweiz wohnende Unterstützte										
Zürich	28	32	23	25	27	35 140	29 833	19 411	25 340	31 215
Bern	14	16	19	19	13	22 052	17 272	26 797	22 443	11 339
Luzern	6	5	5	6	4	8 720	4 578	15 855	20 697	8 710
Uri	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glarus	1	1	2	1	1	538	995	2 007	625	839
Zug	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	—	1	1	—	—	—	1 174	2 233
Solothurn	1	—	2	2	3	5 573	—	6 279	4 064	4 782
Basel-Landschaft	33	31	34	31	29	31 541	44 304	36 058	39 782	33 035
Schaffhausen	3	—	—	1	—	1 859	—	—	25	—
Appenzell A.-Rh.	2	2	1	3	2	719	662	725	4 937	294
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen	4	4	2	2	3	10 610	10 448	4 788	4 836	1 953
Graubünden	3	2	3	2	1	4 138	4 615	2 363	1 758	375
Aargau	6	3	2	2	1	10 023	3 405	4 489	8 835	2 924
Thurgau	7	8	5	5	4	7 684	8 910	7 670	7 891	15 448
Tessin	10	8	7	9	10	5 397	3 006	4 170	8 810	6 930
Vaud	16	13	14	14	15	26 472	13 633	14 874	47 256	10 494
Wallis	—	1	1	1	1	—	5 571	7 868	3 308	5 703
Neuenburg	—	—	2	—	—	—	—	1 900	—	—
Genève	12	14	20	15	21	10 143	6 119	16 001	7 825	14 810
Zusammen	146	140	142	139	136	180 609	153 351	171 255	209 606	151 084
Im Ausland wohnende Unterstützte										
BR Deutschland	9	13	8	7	8	18 135	21 791	23 741	28 742	31 660
Frankreich	10	11	12	11	12	17 368	21 114	18 033	18 894	19 680
Italien	3	3	4	4	4	8 889	10 239	21 686	12 709	11 456
Österreich	1	1	2	1	1	4 508	4 661	5 578	5 213	5 225
Übriges Ausland	15	15	17	16	15	27 646	24 433	28 327	31 506	28 650
Zusammen	38	43	43	39	40	76 546	82 238	97 365	97 064	96 671
Gesamttotal	184	183	185	178	176	257 155	235 589	268 620	306 670	247 755

¹ Von den kantonalen Bürgergemeinden unterstützte auswärtige Kantonsbürger, ohne Fälle mit voller Rückerstattung der Unterstützung durch Dritte. ² Ohne Anteil des zweiten Heimatkantons bei Doppelbürgern.

Heimkinder nach Geschlecht, Heimat und Konfession Ende 1972

Heim	Geschlecht		Heimat			Konfession		
	Kna- ben	Mäd- chen	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land	Prote- stant.	Ka- thol.	An- dere ¹
Anstalt zur Hoffnung	32	26	17	38	3	39	18	1
Basler Jugendheim, Aufnahmeheim	35	—	6	24	5	21	13	1
Erziehungsanstalt Klosterfichten	24	—	6	14	4	13	11	—
Gute Herberge	11	23	3	25	6	27	4	3
Kinderheim Am Bachgraben	40	30	12	45	13	48	20	2
Kinderheim Bischoffshöhe	16	15	6	15	10	14	14	3
Kinderheim Im Baumgarten	13	7	1	7	12	6	13	1
Kinderheim Im Vogelsang	13	10	3	13	7	10	11	2
Kinderheim La Clairière Chaumont	23	—	1	18	4	14	9	—
Kinderheim Les Tilleuls Chaumont	4	5	2	4	3	5	4	—
Landheim Erlenhof und Egg	47	—	3	41	3	26	21	—
Asthmatherapiestation Castelmont	13	8	5	14	2	13	8	—
Therapieheim für Verhaltensgestörte	6	2	5	1	2	5	3	—
Waldschule Pfeffingen	20	2	8	12	2	14	7	1
Zusammen	297	128	78	271	76	255	156	14

¹ Einschließlich Konfessionslose.

Heimkinder nach Geschlecht und Alter Ende 1972

Heim	Knaben				Mädchen			
	Bis 6 Jahre	7-10 Jahre	11-14 Jahre	15 u. m. Jahre	Bis 6 Jahre	7-10 Jahre	11-14 Jahre	15 u. m. Jahre
Anstalt zur Hoffnung	1	8	16	7	2	5	16	3
Basler Jugendheim, Aufnahmeheim	—	—	4	31	—	—	—	—
Erziehungsanstalt Klosterfichten	—	6	8	10	—	—	—	—
Gute Herberge	2	5	—	4	1	7	12	3
Kinderheim Am Bachgraben	29	5	6	—	21	—	9	—
Kinderheim Bischoffshöhe	15	1	—	—	14	1	—	—
Kinderheim Im Baumgarten	13	—	—	—	7	—	—	—
Kinderheim Im Vogelsang	13	—	—	—	10	—	—	—
Kinderheim La Clairière Chaumont	—	3	18	2	—	—	—	—
Kinderheim Les Tilleuls Chaumont	—	2	2	—	2	3	—	—
Landheim Erlenhof und Egg	—	—	—	47	—	—	—	—
Asthmatherapiestation Castelmont	—	6	6	1	—	4	3	1
Therapieheim für Verhaltensgestörte	—	—	2	4	—	—	2	—
Waldschule Pfeffingen	—	—	16	4	—	—	2	—
Zusammen	73	36	78	110	57	20	44	7

Bestand und Bewegung der Heimkinder nach Heimat seit 1966

Jahr	Eintritt			Austritt			Endbestand			Total
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	
1966	91	303	56	86	321	53	111	336	46	493
1967	104	252	44	101	272	26	114	316	64	494
1968	70	290	53	83	267	57	101	343	58	502
1969	62	224	46	64	238	43	99	329	61	489
1970	75	269	31	87	303	34	87	295	58	440
1971	59	227	68	72	242	58	74	280	68	422
1972	72	248	64	68	257	56	78	271	76	425

Soziale Fürsorge

Beaufsichtigte Pflegekinder seit 1951

Jahr	Geschlecht		Heimat		Legitimität		Alter in Jahren			Total
	Knaben	Mädchen	Schweizer	Ausländer ¹	Ehelich	Unehelich	0-2	3-6	7-16 ²	
1951	403	410	717	96	417	396	302	212	299	813
1952	422	432	737	117	424	430	307	212	335	854
1953	376	398	666	108	383	391	278	196	300	774
1954	301	341	556	86	348	294	130	179	333	642
1955	308	353	578	83	363	298	114	199	348	661
1956	298	331	558	71	340	289	104	200	325	629
1957	300	319	548	71	328	291	94	189	336	619
1958	300	324	539	85	337	287	113	186	325	624
1959	300	329	529	100	332	297	127	179	323	629
1960	295	315	495	115	317	293	139	176	295	610
1961	282	334	483	133	339	277	148	175	293	616
1962	297	322	471	148	341	278	162	172	285	619
1963	313	345	464	194	372	286	190	185	283	658
1964	349	349	456	242	408	290	220	194	284	698
1965	387	405	486	306	480	312	258	243	291	792
1966	407	406	479	334	512	301	269	241	303	813
1967	390	416	488	318	498	308	243	255	308	806
1968	363	405	463	305	465	303	219	238	311	768
1969	360	395	446	309	463	292	209	236	310	755
1970	339	387	420	306	457	269	199	220	307	726
1971	327	370	413	284	414	283	171	214	312	697
1972	313	335	367	281	381	267	151	187	310	648

Einschließlich Staatenlose. ² Bis 1966 Schutzaltersalter: bis 15.

Beaufsichtigte Pflegekinder 1972

Annäherndes Alter ¹	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Ehelich	Unehelich	Zusammen	Ehelich	Unehelich	Zusammen
Bis 1	—	2	2	—	—	—	8	—	8	11	1	12
1	3	11	14	1	8	9	16	4	20	20	1	21
2	3	11	14	3	8	11	16	1	17	19	4	23
3	6	6	12	4	8	12	6	4	10	9	4	13
4	8	8	16	7	9	16	10	2	12	13	5	18
5	4	6	10	4	8	12	5	1	6	12	3	15
6	5	10	15	2	6	8	3	1	4	5	3	8
7	4	9	13	4	5	9	5	4	9	12	—	12
8	3	5	8	8	15	23	5	2	7	4	1	5
9	4	8	12	3	9	12	3	3	6	4	4	8
10	8	2	10	7	4	11	3	3	6	2	—	2
11	8	6	14	2	3	5	3	3	6	2	2	4
12	12	6	18	6	3	9	—	3	3	1	—	1
13	6	2	8	4	5	9	2	—	2	3	—	3
14	3	2	5	7	7	14	3	—	3	3	1	4
15	5	4	9	6	4	10	5	—	5	4	—	4
16	3	3	6	7	4	11	3	—	3	1	—	1
Zusammen	85	101	186	75	106	181	96	31	127	125	29	154

¹ Am 30. August 1966 wurde das Schutzalter der Pflegekinder vom 15. auf das 16. Altersjahr hinaufgesetzt.

Vormundschaften, Beistandschaften und Beiratschaften seit 1961¹

Jahr	Private Vormundschaften		Amts-vormundschaften		Private Beistandschaften		Amts-beistandschaften		Beirat-schaften	Kinder-vernö-genskon-trollen
	Fälle	Personen	Fälle	Personen	Fälle	Personen	Fälle	Personen		
1961	741	842	1 665	1 754	404	451	273	276	50	604
1962	729	819	1 669	1 754	429	477	295	297	51	620
1963	709	803	1 673	1 759	431	485	344	352	49	630
1964	701	794	1 706	1 796	464	510	305	311	45	598
1965	677	770	1 695	1 782	461	519	322	333	48	539
1966	642	722	1 666	1 755	462	509	294	304	48	496
1967	637	726	1 679	1 774	546 ²	600 ²	313	324	44	467
1968	584	635	1 645	1 743	578	633	301	309	43	438
1969	555	593	1 647	1 749	621	691	306	311	43	452
1970	508	547	1 635	1 729	642	722	289	289	37	447
1971	484	529	1 585	1 675	612	680	328	329	34	455
1972	473	514	1 555	1 629	598	679	341	344	38	471

¹ Bestand am Jahresende. ² Zunahme durch Verbeistandung der erblosen Vermögen laut Bundesbeschuß vom 20. Dezember 1962 und vermehrter Beistandschaften infolge Überalterung der Bevölkerung.

Neubestellung und Aufhebung von Vormund-, Beistand- und Beiratschaften seit 1961¹

Jahr	Neubestellung						Aufhebung		
	Private Vormund-schaften	Amts-vormund-schaften	Private Beistand-schaften	Amts-beistand-schaften	Davon über-uneheliche Kinder	Beirat-schaften	Vormund-schaften	Bei-stand-schaften	Beirat-schaften
1961	111	227	129	238	215	2	283	392	5
1962	94	191	133	238	211	7	293	324	6
1963	106	187	130	263	248	4	309	342	6
1964	116	217	137	219	202	5	308	362	9
1965	87	196	125	256	226	6	318	367	3
1966	86	197	140	233	204	2	347	400	2
1967	78	190	246 ²	236	204	3	260	379	7
1968	52	180	156	224	186	7	319	360	8
1969	60	177	191	188	162	4	264	331	4
1970	36	163	169	174	138	2	258	339	8
1971	61	149	130	190	150	2	284	311	5
1972	71	170	145	171	133	8	282	317	4

Fälle mit einer oder mehreren Personen. ² Siehe Fußnote 2 der obigen Tabelle.

Jugendamt, Jugendschutz- und Jugendstrafkammer seit 1961

Jahr	Jugendamt		Jugendschutzkammer				Jugendstrafkammer				
	Neu-an-zeigen	Be-trof-fene	Unter Kontrolle, Aufsicht	Be-trof-fene	Be-schlüsse	Be-trof-fene	Adop-tio-nen	Versor-gungen	Ent-scheide	Be-trof-fene	Versor-gungen
1961	678	1 043	1 364	2 366	144	169	28	81	88	76	23
1962	567	902	1 345	2 309	145	174	25	73	65	58	13
1963	727	1 265	1 317	2 248	142	157	24	83	52	48	15
1964	576	956	1 304	2 227	140	149	24	80	55	45	16
1965	606	1 058	1 263	2 118	137	167	36	62	68	65	26
1966	560	987	1 302	2 229	129	154	30	62	52	43	15
1967	488	821	1 233	2 110	108	123	21	52	78	71	28
1968	462	823	1 199	1 981	105	103	29	27	62	61	22
1969	732	1 277	1 068	1 707	83	102	20	30	63	61	20
1970	651	1 222	1 169	1 907	96	118	27	27	62	57	12
1971	609	1 055	1 037	1 682	58	66	20	7	87	89	21
1972	598	987	1 101	1 781	52	55	20	16	78	78	17

Betten, Verpflegungstage und Patienten in Spitälern und Pflegeheimen seit 1952¹

Jahr	Anzahl Spitäler	Anzahl Betten ²	Ver- pflegungs- tage	Bele- gungs- ziffer	Verpflegte Patienten	Todes- fälle	Patientenbestand	
							Höch- ster	Niedrig- ster
1952	17	3 147	928 088	80,8	34 834	1 438	2 932	1 956
1953	17	3 183	978 806	84,2	36 522	1 467	3 043	2 055
1954	17	3 199	969 194	83,0	37 043	1 597	3 049	1 993
1955	17	3 177	995 736	85,9	38 260	1 671	3 057	2 021
1956	17	3 118	999 265	87,6	38 195	1 572	3 073	2 032
1957	17	3 112	999 003	87,9	39 666	1 712	3 092	2 032
1958	17	3 140	1 004 742	87,7	40 280	1 648	3 101	2 080
1959	17	3 179	1 022 213	88,1	40 765	1 762	3 132	2 120
1960	16	3 153	1 048 358	90,8	41 572	1 887	3 162	2 152
1961	16	3 135	1 053 077	92,0	42 093	1 822	3 160	2 136
1962	16	3 153	1 051 509	91,4	42 261	1 849	3 170	2 173
1963	16	3 242	1 097 414	92,7	43 192	1 977	3 328	2 185
1964	16	3 248	1 121 737	94,4	43 952	1 875	3 360	2 221
1965	16	3 250	1 113 070	93,8	43 995	1 965	3 342	2 356
1966	16	3 229	1 108 595	94,1	43 922	1 927	3 329	2 267
1967	16	3 480	1 126 147	88,7	44 569	1 872	3 525	2 092
1968	16	3 550	1 163 286	89,5	46 464	1 893	3 539	2 397
1969	16	3 531	1 185 967	92,0	49 341	1 929	3 578	2 398
1970	16	3 579	1 146 061	87,7	48 661	1 927	3 509	2 331
1971	19	3 650	1 171 342	87,9	50 857	2 020	3 550	2 422
1972	18	3 553	1 149 337	88,4	51 874	1 913	3 503	2 386

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. ² Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebär- und Notbetten).

Betten, Verpflegungstage und Patienten nach Spital, Pflege- und Altersheim 1972¹

Spitaler Pflegeheime	Anzahl Betten ²	Verpfle- gungstage	Bele- gungs- ziffer	Ver- pflegte Pati- enten	Todes- fälle	Patientenbestand	
						Höch- ster	Niedrig- ster
Spitäler	3 426	1 104 019	88,0	51 674	1 880	3 375	2 269
Bürgerspital ³	717	224 446	85,5	15 884	1 058	670	456
Psychiatrische Klinik	630	222 079	96,3	2 512	71	635	571
Kinderspital	322	96 556	81,9	6 186	62	324	152
Frauenspital ⁴	274	77 947	77,7	6 756	47	240	129
St. Claraspital	280	87 197	85,1	6 911	192	280	118
Adullam-Krankenabteilung	131	47 560	99,2	261	75	132	126
Bethesda Spital	125	37 126	81,1	2 902	32	123	54
Krankenhaus Riehen	88	29 010	90,1	818	65	107	61
Sonnenhalde Riehen	62	21 819	96,2	272	2	64	55
Augenspital	106	27 235	70,2	1 956	3	105	25
Felix Platter-Spital ⁵	540	186 938	94,6	2 755	259	549	466
Merian Iselin-Spital ⁴	38	11 629	83,6	1 160	10	38	15
Klinik St. Joseph	45	16 898	102,6	2 197	—	45	15
Klinik Sonnenrain	28	7 541	73,6	957	4	28	3
Säuglings- u. Kleinkinder- heim «Auf dem Gellert»	40	10 038	68,6	147	—	35	23
Pflegeheime	127	45 318	97,5	200	33	128	117
Pflegeheim St. Chrischona	42	14 460	94,1	72	11	42	37
Heim zum Rheinfelderhof des Diakonats Bethesda	47	17 137	99,6	63	13	48	44
Diakoniehause St. Stephanus	38	13 721	98,7	65	9	38	36
Zusammen	3 553	1 149 337	88,4	51 874	1 913	3 503	2 386

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder; total Betten in Pflegeheimen und in Pflegeabteilungen Ende 1972: 168; total Betten in Altersheimen Ende 1972: 1412. ² Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebär- und Notbetten). ³ Ohne Altersheim. ⁴ Einschließlich Außenstation im Felix Platter-Spital. ⁵ Ohne an Frauenspital abgetretenen Pavillon E und ohne an Merian Iselin-Spital abgetretenen Pavillon A.

Betten, Pfl egetage und Patienten des Bürgerspitals seit 1962

Jahr	Bettenzahl			Pfl egetage			Durchschnittliche Belegung		
	Krankenhaus	Med.-geriatr. Abteilungen	Total	Krankenhaus	Med.-geriatr. Abteilungen	Total	Krankenhaus	Med.-geriatr. Abteilungen	Total
1962	919	581	1 500	294 451	203 108	497 559	807	556	1 363
1963	919	568	1 487	295 158	205 395	500 553	809	562	1 371
1964	919	644	1 563	301 593	207 696	509 289	824	567	1 391
1965	919	644	1 563	298 907	223 091	521 998	819	611	1 430
1966	893	645	1 538	294 233	228 126	522 359	806	625	1 431
1967	838	661	1 499	259 208	177 224	436 432	710	486	1 196
1968	837	426	1 263	243 876	149 560	393 436	666	409	1 075
1969	765	421	1 186	257 304	148 211	405 515	705	406	1 111
1970	749	428	1 177	234 661	149 808	384 469	643	410	1 053
1971	748	434	1 182	230 251	150 469	380 720	631	412	1 043
1972	717	434	1 151	224 446	148 710	373 156	613	407	1 020

Patienten und Aufenthaltsdauer nach Abteilungen des Bürgerspitals seit 1962

Jahr	Behandelte Patienten ¹					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen ²				
	Medizin	Chirurgie	Otolaryngologie	Dermatologie	Total	Medizin	Chirurgie	Otolaryngologie	Dermatologie	Total
1962	4 849	6 785	1 562	516	13 712	27,7	19,3	10,0	26,4	21,5
1963	5 293	6 747	1 637	512	14 189	25,7	19,1	9,5	28,6	20,8
1964	4 884	6 308	1 563	464	13 219	29,0	20,6	10,2	29,7	22,8
1965	4 846	6 059	1 623	416	12 944	28,5	21,7	9,9	32,0	23,1
1966	4 789	6 058	1 537	377	12 761	28,3	21,4	10,3	34,9	23,1
1967	4 236	6 328	1 554	410	12 528	27,7	18,1	9,6	29,9	20,7
1968	4 348	6 869	1 442	423	13 082	25,6	15,3	9,9	31,8	18,6
1969	5 390	7 661	1 509	433	14 993	22,4	14,1	9,7	31,7	17,2
1970	5 179	7 563	1 207	423	14 372	21,6	12,8	10,6	30,4	16,3
1971	5 363	7 450	1 595	402	14 810	20,0	12,7	9,5	34,1	15,5
1972	5 943	7 856	1 603	482	15 884	17,9	11,6	9,6	24,1	14,1

¹ Bis 1963 wurden Austritte, Endbestand und interne Verlegungen und ab 1964 nur Austritte erfaßt. ² Ein- und Austrittstage mitgerechnet.

Aus dem Bürgerspital ausgetretene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wohnort seit 1962¹

Jahr	Geschlecht		Heimat			Wohnort			Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	
1962	6 983	5 057	3 817	5 647	2 576	7 790	3 251	999	12 040
1963	7 189	5 285	3 967	5 700	2 807	8 117	3 257	1 100	12 474
1964	7 723	5 496	4 176	5 891	3 152	8 494	3 477	1 248	13 219
1965	7 468	5 476	4 033	5 862	3 049	8 152	3 494	1 298	12 944
1966	7 351	5 410	3 999	5 733	3 029	7 896	3 438	1 427	12 761
1967	7 211	5 317	4 035	5 671	2 822	7 619	3 549	1 360	12 528
1968	7 510	5 572	4 112	5 980	2 990	7 920	3 855	1 307	13 082
1969	8 619	6 374	4 723	6 787	3 483	9 327	4 255	1 411	14 993
1970	8 207	6 165	4 722	6 485	3 165	8 732	4 336	1 304	14 372
1971	8 682	6 128	4 797	6 738	3 275	8 940	4 629	1 241	14 810
1972	9 192	6 692	5 036	6 949	3 899	9 556	4 905	1 423	15 884

¹ Einschließlich im Krankenhaus gestorbene Personen.

Betten, Patientinnen, Geburten und Todesfälle nach Abteilung des Frauenspitals seit 1963¹

Jahr	Bettenzahl ²		Patientinnen ³		Total	Patientinnen nach Wohnort ³			Geborene Kinder	Todesfälle ⁴	
	Geburts- hilfe	Gynä- kologie	Geburts- hilfe	Gynä- kologie		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Ausland		Geburts- hilfe	Gynä- kologie
1963	133	190	5 113	2 611	7 724	4 737	2 566	421	4 761	—	45
1964	135	181	4 911	2 560	7 471	4 622	2 380	469	4 612	2	49
1965	141	169	4 642	2 530	7 172	4 400	2 242	530	4 429	1	50
1966	123	177	4 408	2 476	6 884	4 207	2 185	492	4 150	1	46
1967	123	177	4 326	2 735	7 061	4 293	2 236	532	4 031	—	45
1968	120	184	4 022	2 788	6 810	4 165	2 114	531	3 691	2	58
1969	123	187	3 774	2 893	6 667	3 925	2 202	540	3 403	1	54
1970	117	159	3 344	3 312	6 656	4 074	2 054	528	2 909	—	60
1971	112	163	3 179	3 440	6 619	4 063	2 106	450	2 727	2	46
1972	112	162	3 220	3 536	6 756	4 070	2 250	436	2 665	—	47

¹ Einschließlich Außenstation im Felix Platter-Spital. ² Normalbettenbestand (Ohne Operations-, Gebär- und Notbetten). ³ Eintritte. ⁴ Patientinnen.

Verpflegungstage, Patientinnen und Aufenthaltsdauer nach Abteilung des Frauenspitals seit 1963¹

Jahr	Verpflegungstage			Durchschnittlicher Patientinnenbestand			Bettenbesetzung in % ²			Aufenthaltsdauer pro Patientin (Tage)	
	Geburts- hilfe	Gynäko- logie	Säuglinge	Geburts- hilfe	Gynäko- logie	Total	Geburts- hilfe	Gynäko- logie	Total	Geburts- hilfe	Gynäko- logie
1963	50 816	54 252	43 254	139	148	287	105	78	89	10	20
1964	50 518	55 034	43 853	138	150	288	102	83	91	10	20
1965	50 554	55 623	43 881	138	152	290	98	90	94	10	21
1966	48 716	54 719	43 877	133	150	283	108	85	94	11	22
1967	49 387	56 044	43 564	135	153	288	109	86	96	11	21
1968	50 096	60 602	45 103	137	166	303	114	90	100	12	21
1969	43 945	58 698	40 660	120	161	281	98	86	91	11	20
1970	34 754	46 393	34 126	95	127	222	81	80	80	10	14
1971	34 108	47 960	32 869	93	131	224	83	80	81	10	14
1972	31 873	46 074	30 057	87	126	213	77	77	77	10	13

¹ Einschließlich Außenstation im Felix Platter-Spital. ² Durchschnittliche Anzahl Patientinnen bezogen auf Normal-Bettenzahl ohne Operations-, Gebär- und Notbetten. Bettenbesetzung von über 100% ist möglich durch Belegung von Notbetten, die in der Bettenzahl nicht einbezogen sind.

Verpflegungstage und Patientenbestand der Psychiatrischen Klinik und Universitätsklinik seit 1963

Jahr	Verpflegte Patienten			Durchschnittliche Belegung	Todesfälle	Entlassungen ¹			Verpflegungstage	
	Männlich	Weiblich	Total			Geheilt	Ge bessert	Unge bessert		Total
1963	902	1 093	1 995	551	113	723	562	45	1 330	200 966
1964	944	1 173	2 117	561	103	864	561	44	1 469	205 042
1965	928	1 225	2 153	557	101	822	674	26	1 522	203 336
1966	966	1 191	2 157	552	101	532	858	129	1 519	201 327
1967	914	1 225	2 139	546	85	420	966	141	1 527	199 378
1968	1 001	1 236	2 237	574	105	408	970	181	1 559	210 036
1969	1 096	1 353	2 449	607	109	450	1 059	243	1 752	221 467
1970	1 152	1 340	2 492	608	92	*	*	*	*	223 809
1971	1 104	1 380	2 484	609	99	*	*	*	*	222 130
1972	1 117	1 395	2 512	607	71	*	*	*	*	222 079

¹ Ab 1970 stehen wegen neuer Auswertungsmethoden keine vergleichbaren Angaben mehr zur Verfügung.

Meldepflichtige Erkrankungen und Todesfälle seit 1968

Krankheit Krankheitsursache	Erkrankungen					Todesfälle				
	1968	1969	1970	1971	1972	1968	1969	1970	1971	1972
Epidemische Ruhr ¹	23	7	11	15	9	—	—	—	—	—
Scharlach	83	95	67	116	74	—	—	—	—	—
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	4	5	6	5	2	—	—	—	—	—
Paratyphus	8	4	6	5	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelvergiftung	57	68	42	37	118	—	—	—	1	—
Epidemische Genickstarre	—	1	4	7	2	—	—	—	2	4
Akute Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	3 161	3 675	1 761	2 170	1 139	22	22	14	11	14
Bangsche Krankheit	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Masern	1 089	533	377	1 091	167	—	—	—	1	—
Keuchhusten	181	135	27	64	58	—	—	—	—	—
Mumps	355	231	598	365	276	—	—	—	—	—
Windpocken	506	371	318	547	530	—	—	—	—	—
Epidem. Leberentzündung	33	49	46	41	43	—	—	1	2	—
Röteln	471	186	171	358	529	1	—	—	—	—
Lungentuberkulose	41	40	46	34	34	11	13	13	12	11
Q-Fieber	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Pfeiffersches Drüsenfieber	3	2	5	1	6	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Epidem. Hirnhautentzündung	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—
Pneumokokken-Meningitis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Meningitis serosa	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Zusammen	6 016	5 405	3 488	4 857	2 989	34	35	30	29	29

¹ Einschließlich E-Ruhr.

Meldepflichtige Erkrankungen nach Monat 1972

Krankheit/Krankheitsursache	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Epidemische Ruhr ¹	—	—	1	—	—	—	—	4	2	1	1	—
Scharlach	14	13	6	6	5	4	1	4	4	5	4	8
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Paratyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelvergiftung	—	1	2	52	21	12	8	5	7	3	4	3
Epidemische Genickstarre	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Akute Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	944	115	19	20	2	—	—	—	6	7	11	15
Bangsche Krankheit	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern	8	4	32	12	5	7	6	10	5	10	32	36
Keuchhusten	2	2	2	1	5	12	6	6	6	8	5	3
Mumps	31	26	42	31	27	31	14	10	9	16	15	24
Windpocken	69	50	64	54	37	65	46	14	38	20	28	45
Epidem. Leberentzündung	6	5	1	3	2	1	3	2	4	6	2	8
Röteln	39	33	67	133	100	88	30	8	7	6	9	9
Lungentuberkulose	2	6	—	1	7	3	—	5	4	4	—	2
Q-Fieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfeiffersches Drüsenfieber	—	—	1	1	—	2	—	—	2	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Epidem. Hirnhautentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pneumokokken-Meningitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meningitis serosa	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Zusammen	1 117	255	237	314	211	225	114	69	95	87	112	153

¹ Einschließlich E-Ruhr.

Gesundheitswesen

Meldepflichtige Erkrankungen nach Alter des Erkrankten 1972

Krankheit Krankheitsursache	Alter des Erkrankten in vollendeten Jahren											Total
	0	1	2- 4	5- 9	10- 14	15- 19	20- 29	30- 39	40- 49	50- 59	60 u. m.	
Epidemische Ruhr ¹	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	4
Scharlach	—	1	4	49	12	3	3	2	—	—	—	74
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Paratyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebensmittelvergiftung	21	5	18	15	7	4	16	13	12	—	7	118
Epidem. Genickstarre	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Akute Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Ohne E-Ruhr.

Geborene und Gestorbene in Spitälern und Anstalten seit 1937¹

Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen ²				Ge- borene total	Davon Tot- geborene	Wohnort der Gestorbenen				Gestor- bene Total ³
	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz	Ausland			Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz	Ausland	
1937	1 750	437	199	111	2 497	58	935	131	68	66	1 200
1938	1 661	461	211	112	2 445	38	1 041	101	83	63	1 288
1939	1 881	480	239	79	2 679	61	986	142	74	33	1 235
1940	1 941	517	226	11	2 695	55	1 052	144	73	5	1 274
1941	2 274	608	242	6	3 130	58	972	120	74	2	1 168
1942	2 433	705	215	1	3 354	42	936	157	69	5	1 167
1943	2 544	742	246	7	3 539	54	1 002	181	61	8	1 252
1944	2 504	771	271	25	3 571	41	1 188	199	78	33	1 498
1945	2 647	844	279	22	3 792	74	1 168	180	94	52	1 494
1946	2 543	864	319	53	3 779	62	1 215	221	116	45	1 597
1947	2 538	895	360	78	3 871	65	1 250	193	113	33	1 589
1948	2 626	957	374	73	4 030	72	1 132	198	88	35	1 453
1949	2 641	915	296	45	3 897	68	1 217	178	81	27	1 503
1950	2 644	914	288	60	3 906	64	1 229	221	69	26	1 545
1951	2 671	923	282	69	3 945	59	1 295	214	88	29	1 626
1952	2 738	1 055	309	92	4 194	58	1 291	188	92	29	1 600
1953	2 655	1 090	316	166	4 227	47	1 300	204	90	41	1 635
1954	2 636	1 130	212	223	4 201	65	1 260	236	78	64	1 638
1955	2 715	1 198	231	208	4 352	51	1 284	254	129	73	1 740
1956	2 899	1 398	239	188	4 724	44	1 221	248	93	58	1 620
1957	3 116	1 557	236	186	5 095	50	1 325	263	79	76	1 743
1958	3 141	1 710	296	191	5 338	77	1 228	276	92	78	1 674
1959	3 174	1 771	323	204	5 472	61	1 273	282	106	84	1 745
1960	3 252	1 846	387	227	5 712	68	1 417	299	98	90	1 904
1961	3 220	2 214	337	255	6 026	64	1 389	276	87	113	1 865
1962	3 347	2 293	341	231	6 212	46	1 348	327	122	112	1 909
1963	3 554	2 150	351	275	6 330	71	1 468	304	122	143	2 037
1964	3 534	2 054	352	274	6 214	74	1 396	266	109	145	1 916
1965	3 373	2 037	299	325	6 034	48	1 554	278	109	147	2 088
1966	3 205	2 025	294	322	5 846	64	1 579	264	91	140	2 074
1967	3 175	1 988	279	299	5 741	46	1 475	253	99	143	1 970
1968	3 001	1 848	273	337	5 459	50	1 457	260	119	116	1 952
1969	2 825	1 921	257	298	5 301	41	1 483	263	102	139	1 987
1970	2 641	1 842	235	258	4 976	46	1 514	241	99	90	1 944
1971	2 407	1 789	249	256	4 701	39	1 543	286	97	106	2 032
1972	2 290	1 830	231	205	4 556	32	1 445	265	81	110	1 901

¹ Ohne auswärts Geborene und Gestorbene. ² Bei Unehelichen Wohnort der Mutter. Einschließlich Totgeborene. ³ Ohne Totgeborene.

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1955

Jahresende	Ärzte ¹	Davon auswärts	Zahnärzte	Tierärzte ²	Apotheker	Chiropraktiker	Zahn-techniker	Heilgymnastiker	Masseur	Fußpfleger	Hebammen
1955	311	36	127	12	50	1	37	11	64	73	6
1956	319	37	126	12	55	2	36	11	65	75	6
1957	320	38	130	13	58	2	36	11	65	76	5
1958	319	37	136	11	58	2	34	13	68	79	5
1959	332	40	140	13	58	3	33	13	68	76	5
1960	342	45	140	13	59	3	34	14	68	76	5
1961	338	45	142	13	59	3	38	17	68	79	3
1962	338	45	149	13	58	3	39	15	68	81	3
1963	337	48	152	13	58	4	42	16	67	88	2
1964	338	48	156	13	58	4	42	19	68	90	1
1965	347	47	155	14	58	4	42	22	58	89	1
1966	342	53	155	16	58	3	42	16	40	85	1
1967	341	54	162	16	59	2	46	19	49	87	1
1968	352	55	160	16	59	3	45	20	47	81	1
1969	353	57	159	15	59	5	45	26	43	73	1
1970	359	56	157	16	59	4	47	28	45	69	1
1971	377	54	156	18	59	4	49	31	46	66	1
1972	388	59	154	15	59	4	50	27	42	69	1

¹ 1972: zuzüglich 132 ohne eigene Praxisausübung. ² 1972: davon 8 auswärts.

Bestattungsarten nach Friedhöfen seit 1952

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹					Alle Bestattungen	Kremationen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettin-gen	Israe-litischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bettin-gen	Israe-litischer Friedhof		
1952	847	59	33	4	49	969	58	15	—	—	2 034	1 123
1953	903	64	43	2	54	970	62	8	2	1	2 109	1 178
1954	852	61	42	2	44	1 078	47	17	—	2	2 145	1 271
1955	930	65	35	4	38	947	69	7	—	—	2 095	1 198
1956	883	60	31	2	50	979	76	16	1	—	2 098	1 246
1957	958	64	43	1	55	1 030	67	14	1	—	2 233	1 322
1958	862	58	43	1	44	1 034	74	16	1	—	2 133	1 315
1959	937	51	46	2	52	1 013	63	7	1	—	2 172	1 275
1960	939	68	33	3	62	1 100	78	18	1	1	2 303	1 416
1961	916	61	45	3	50	1 061	71	15	3	4	2 229	1 374
1962	930	49	50	3	36	1 154	86	13	—	1	2 322	1 492
1963	1 003	59	37	8	41	1 227	67	10	3	2	2 457	1 566
1964	898	44	31	1	34	1 148	76	10	—	1	2 243	1 476
1965	952	44	39	3	52	1 255	82	15	3	2	2 447	1 660
1966	940	39	44	3	45	1 307	72	19	4	—	2 473	1 707
1967	890	44	44	3	35	1 199	80	10	1	1	2 307	1 608
1968	854	47	37	6	49	1 298	79	9	1	1	2 381	1 717
1969	852	39	51	1	35	1 262	86	13	3	2	2 344	1 745
1970	797	34	41	4	40	1 452	86	20	2	1	2 477	1 950
1971	814	49	46	2	41	1 491	82	23	3	1	2 552	2 042
1972	710	57	41	1	42	1 401	84	20	3	1	2 360	1 955

¹ Ohne provisorisch und ohne auswärts beigesetzte Urnen.

Lebensmittellinspektionen des Kantons-Chemikers seit 1957

Jahr	Lebensmittelläden			Hotels, Gaststätten, Anstalten			Übrige		
	Inspek- tionen	Beanstandungen		Inspek- tionen	Beanstandungen		Anzahl Inspekt. und wei- tere Tä- tigkeiten	Beanstandungen	
		Waren	Lokale, Einrich- tungen		Waren	Lokale, Einrich- tungen		Waren	Lokale, Einrich- tungen
1957	2 759	406	221	513	139	234	1 139	123	3
1958	2 952	871	381	619	241	455	1 142	121	40
1959	3 431	658	172	610	287	304	1 340	241	24
1960	3 901	515	234	715	177	282	1 499	352	13
1961	3 323	419	166	542	177	297	1 302	85	14
1962	3 133	477	177	644	151	316	1 588	89	15
1963	3 333	705	269	573	246	482	1 616	160	27
1964	3 080	609	235	603	212	362	1 667	161	49
1965	2 394	964	423	425	276	651	2 799	204	146
1966	3 032	1 134	783	583	208	845	4 850	172	244
1967	3 971	1 125	1 094	1 015	396	1 528	5 273	198	321
1968	2 552	1 237	1 145	601	368	1 597	5 453	202	293
1969	2 842	1 109	1 298	742	378	1 540	5 893	214	447
1970	1 408	928	999	715	474	1 665	5 946	138	337
1971	1 899	577	913	413	279	1 021	5 375	147	232
1972	1 800	618	928	512	327	1 188	5 583	52	51

Durch den Kantons-Chemiker untersuchte Waren seit 1964

Warengattung	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Untersuchte Proben									
Lebens- u. Genußmittel	8 098	8 708	8 234	8 019	8 503	8 196	8 188	8 820	9 106
Milch	5 247	5 289	5 125	5 152	5 205	4 824	5 057	5 077	4 777
Milchprodukte	156	376	188	231	241	282	458	574	508
Eier	306	250	267	129	315	278	226	176	332
Fette, Öle	70	70	76	76	52	41	43	86	49
Fleisch, Fleischwaren	62	93	108	64	73	73	21	48	133
Brot, Backwaren	27	32	19	210	239	143	186	259	170
Obst, Gemüse	179	286	191	98	152	301	391	567	1 045
Andere Lebensmittel	500	583	698	579	611	475	654	919	814
Weine, Spirituosen	444	584	386	428	469	353	324	354	309
Trinkwasser, Eis	1 107	1 145	1 176	1 052	1 146	1 426	828	760	969
Verschiedenes ¹	2 049	2 170	1 750	1 579	2 131	2 238	1 849	1 970	2 386
Zusammen	10 147	10 878	9 984	9 598	10 634	10 434	10 037	10 790	11 492
Beanstandungen									
Lebens- u. Genußmittel	611	670	712	726	811	644	733	731	1 023
Milch	333	245	371	321	397	343	240	116	332
Milchprodukte	47	118	79	96	53	66	183	200	180
Eier	4	7	14	17	39	22	9	2	40
Fette, Öle	2	4	5	6	1	1	1	2	1
Fleisch, Fleischwaren	7	5	18	18	6	10	5	7	2
Brot, Backwaren	—	4	2	99	108	37	41	96	40
Obst, Gemüse	4	8	11	10	8	12	71	91	103
Andere Lebensmittel	75	130	104	37	72	54	145	208	195
Weine, Spirituosen	50	96	37	84	65	40	15	3	18
Trinkwasser, Eis	89	53	71	38	62	59	23	6	112
Verschiedenes ¹	34	32	39	29	34	22	43	41	42
Zusammen	645	702	751	755	845	666	776	772	1 065

¹ Zum Beispiel pharmazeutische und technische Produkte, kosmetische Mittel, Gebrauchsgegenstände usw.

Bad- und Waschanstalten seit 1957

Jahr	Brausebäder			Wannenbäder			Total	Handtücher	Seife Stück	Sole Liter
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.				
1957	83 903	9 192	93 095	46 094	51 085	97 179	190 274	70 129	53 201	20 712
1958	80 678	8 052	88 730	43 603	47 487	91 090	179 820	67 132	49 771	15 772
1959	85 184	8 229	93 413	44 135	46 750	90 885	184 298	70 956	55 273	15 712
1960	90 939	7 619	98 558	42 906	44 276	87 182	185 740	77 247	61 347	15 673
1961	99 239	7 510	106 749	41 591	42 452	84 043	190 792	86 664	71 142	18 876
1962	93 607	6 704	100 311	38 903	36 099	75 002	175 313	87 897	73 770	10 996
1963	89 997	6 044	96 041	37 198	34 261	71 459	167 500	90 637	76 924	13 187
1964	92 464	6 091	98 555	38 650	31 229	69 879	168 434	96 263	81 479	11 946
1965	86 597	5 610	92 207	36 831	28 150	64 981	157 188	92 756	80 760	9 446
1966	82 097	5 500	87 597	31 941	25 856	57 797	145 394	87 369	76 287	7 417
1967	80 517	5 809	86 326	28 730	23 995	52 725	139 051	85 277	73 997	9 056
1968	76 496	5 591	82 087	26 920	21 247	48 167	130 254	82 321	71 488	5 839
1969	73 418	5 832	79 250	24 187	18 699	42 886	122 136	78 737	68 372	5 650
1970	70 707	5 755	76 462	22 391	16 712	39 103	115 565	76 532	67 186	3 899
1971	64 217	5 964	70 181	20 621	14 968	35 589	105 770	72 243	60 958	4 413
1972	60 880	5 901	66 781	19 773	14 424	34 197	100 978	70 306	60 949	5 105

Gartenbäder und Kunsteisbahn Eglisee seit 1967

Jahr	Eintritte mit Tagesbilletten			Abonnementen		Eintritte total ³	Verkaufte Saison-Abonnemente	Betriebs-tage	Mittlerer Tages-besuch	Größter Tages-besuch
	Erwach-sene	Kinder	Schüler, Militär ¹	Erwach-sene ²	Kinder					
Eglisee - Gartenbad										
1967	74 563	45 037	27 617	79 599	38 811	265 627	118	127	2 091	8 681
1968	41 261	34 198	25 314	48 412	31 021	180 206	84	120	1 502	12 982
1969	48 423	29 885	19 688	52 512	26 844	177 352	22	106	1 673	6 315
1970	48 586	35 094	21 243	78 126	40 717	223 766	82	134	1 670	8 989
1971	48 069	34 415	18 882	90 217	48 501	240 084	131	133	1 805	9 446
1972	32 193	23 105	12 507	58 246	31 581	157 632	96	134	1 176	8 561
Eglisee - Kunsteisbahn										
1969/70	13 933	35 434	7 814	7 714	19 107	93 474 ⁴	132	92	1 016	3 286
1970/71	19 388	50 111	17 544	12 907	22 809	133 857 ⁴	195	154	869	3 342
1971/72	27 390	65 360	18 846	15 536	20 240	160 596 ⁴	156	155	1 036	4 156
1972/73	31 285	62 805	18 499	17 586	20 720	164 878 ⁴	162	155	1 064	3 784
St. Jakob										
1967	86 627	50 298	29 476	96 987	57 946	321 334	140	141	2 279	10 868
1968	54 013	46 040	37 917	67 460	49 321	254 751	120	132	1 930	12 389
1969	124 697	80 031	44 851	157 794	98 887	506 260	323	152	3 331	14 021
1970	102 682	73 971	50 829	148 753	98 458	474 693	433	152	3 123	11 742
1971	89 147	66 418	44 842	149 866	100 951	451 224	553	152	2 968	12 006
1972	66 258	52 716	40 531	104 506	72 804	336 815	528	154	2 187	10 322
Am Bachgraben										
1967	102 965	55 543	40 212	150 659	77 230	426 609	319	127	3 359	14 635
1968	59 847	41 741	41 076	100 829	61 457	304 950	281	134	2 276	15 933
1969	97 754	49 945	32 992	150 104	82 605	413 400	285	134	3 085	11 329
1970	75 421	46 306	45 151	126 368	77 354	370 600	252	134	2 766	13 323
1971	75 963	46 273	37 954	121 374	76 336	357 900	308	134	2 671	11 128
1972	52 914	36 740	29 368	79 882	53 096	252 000	226	134	1 880	10 681

¹ Eintritt gratis (in geschlossener Formation). ² Einschließlich Eintritte mit Saison-Abonnementen. ³ Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. ⁴ Einschließlich Zuschauer; 1972/73: 13 983.

Wohnungsaufsicht und Desinfektionsdienst seit 1964

Klagen/Begutachtungen/Desinfektionen	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Ungesetzliche Wohn- und Arbeitsräume ¹	.	.	.	.	.	9	5	4	4
Feuchte Wohnungen	22	26	22	11	11	21	12	16	18
Überfüllte Wohnungen	6	5	4	7	9	2	2	1	3
Unsaubere Wohnungen u. Liegenschaften	46	47	39	32	30	32	72	67	85
Verlotterte Wohnungen	3	11	4	7	9	1	1	5	8
Fehlende oder ungen. Heizvorrichtungen	3	4	—	2	2	11	8	4	6
Defekte an sanitärischen Installationen	12	19	8	9	9	14	13	17	12
Ungenügende mechanische Lüftungen ¹	.	.	.	.	.	7	10	13	14
Belästigung durch Geruch, Staub und Ruß	146	105	150	126	173	177	211	255	202
Ungeziefer und Tauben	25	16	13	9	6	49	71	55	51
Unsauber gehaltene Haus- u. Kleintiere	20	16	22	21	11	15	19	8	18
Verschiedene Übelstände	70	89	111	44	36	37	49	62	37
Unbegründete Klagen	6	15	6	21	10	19	13	14	8
Zusammen	359	353	379	289	306	394	486	521	466
Beurteilung von Baubegehren	27	19	24	42	41	40	35	31	45
Schlaf- und Kostgängerereien ²	310	241	195	194	164	127	105	180	119
Desinfektion in der Anstalt	231	269	227	204	277	278	311	347	466
Desinfizierte Räume ³	187	279	287	300	275	364	352	490	407

¹ Bis 1968 unter der Position verschiedene Übelstände erfaßt. ² Beurteilung von Gesuchen zum Halten von Schlaf- und Kostgängerern. ³ Einschließlich Schulräume.

Kanalisation und Kehrrichtabfuhr seit 1910

Jahr	Länge des Kanalisationsnetzes km	Reinigungen Straßenwasser-sammler ¹	Hauskehrichtabfuhr in 1000 m ³			Straßenkehrichtabfuhr in 1000 m ³		
			Ordentliche	Außerordentliche	Total	Kehrriecht	Schnee	Total
1910	168,7	3 467	*	*	39,6	*	*	*
1920	207,4	4 665	*	*	45,1	15,8	0,1	15,9
1930	249,1	23 742	*	*	81,3	17,2	—	17,2
1940	310,3	7 460	103,8	0,6	104,4	12,0	16,3	28,3
1950	337,0	9 790	98,9	11,1	110,0	11,6	2,9	14,5
1960	376,7	9 521	149,7	12,4	162,1	14,0	4,2	18,2
1962	380,4	11 991	161,5	15,6	177,1	13,6	30,2	43,8
1963	382,5	7 087	177,1	15,2	192,3	13,3	20,8	34,1
1964	382,6	9 912	185,0	15,1	200,1	12,6	0,4	13,0
1965	385,9	5 604	194,2	16,0	210,2	13,5	2,0	15,5
1966	387,4	7 854	197,4	17,0	214,4	11,0	28,4	39,4
1967	390,1	11 314	201,3	18,8	220,1	11,7	—	11,7
1968	390,1	11 770	211,3	21,4	232,7	12,3	—	12,3
1969	390,8	4 006	213,6	21,8	235,4	13,1	1,9	15,0
1970	392,7	10 685	216,3	22,0	238,3	14,8	0,0	14,8
1971	395,5	7 341	218,2	24,1	242,3	9,8	0,7	10,5
1972	398,7	11 267	233,8	25,7	259,5	8,1	—	8,1

¹ Einschließlich Einlaufschächte.

Vorschulpflichtige Kinder nach Geschlecht, Geburtsjahr, Wohngegend, Heimat und Konfession 1972¹

Wohngegend Heimat Konfession	Knaben nach Geburtsjahr						Mädchen nach Geburtsjahr					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1967	1968	1969	1970	1971	1972
nach Wohngegend												
Großbasel Ost	295	297	253	272	269	270	306	291	272	264	286	265
Großbasel West	420	439	384	374	380	405	374	400	348	357	355	383
Kleinbasel	359	314	319	290	303	327	356	325	317	272	326	331
Landgemeinden	153	157	129	123	125	93	156	157	99	124	98	112
nach Heimat												
Basel-Stadt	366	353	326	271	257	238	382	355	313	242	232	236
Basel-Landschaft	44	44	40	46	38	31	37	50	51	32	31	21
Übrige Schweiz	407	399	337	347	367	336	426	415	342	338	299	317
BR Deutschland	65	59	40	51	55	44	47	55	41	48	60	54
Frankreich	5	8	9	8	9	14	13	3	13	15	8	11
Italien	238	227	224	220	218	251	200	191	185	218	250	297
Übriges Ausland	102	117	109	116	133	181	87	104	91	124	185	155
nach Konfession												
Protestantisch	571	530	464	469	473	386	566	572	465	393	390	360
Römisch-katholisch	610	627	573	558	564	625	595	563	542	579	614	672
Christkatholisch	4	3	7	5	3	6	9	2	2	4	4	1
Israelitisch	12	8	11	8	11	9	12	10	10	12	8	7
Andere	16	17	23	14	16	29	5	13	5	19	23	19
Ohne	9	17	7	5	10	33	5	6	11	10	26	24
Unbekannt	5	5	—	—	—	7	—	7	1	—	—	8
Zusammen	1 227	1 207	1 085	1 059	1 077	1 095	1 192	1 173	1 036	1 017	1 065	1 091

¹ Bestand Ende Dezember.**Kindergärten seit 1956¹**

Schuljahr	Staatliche Kindergärten					Private Kindergärten					Total
	Ge- bäude	Klas- sen	Ältere Kinder	Jüngere Kinder	Zu- sammen	Ge- bäude	Klas- sen	Ältere Kinder	Jüngere Kinder	Zu- sammen	
1956/57	109	162	2 466	2 923	5 389	9	11	102	207	309	5 698
1957/58	114	165	2 482	2 957	5 439	9	11	130	191	321	5 760
1958/59	115	167	2 599	2 875	5 474	9	11	126	180	306	5 780
1959/60	116	169	2 527	2 889	5 416	10	11	99	195	294	5 710
1960/61	116	172	2 528	3 052	5 580	10	12	126	192	318	5 898
1961/62 ²	116	172	2 614	2 292	4 906	9	11	131	145	276	5 182
1962/63	119	178	2 685	2 382	5 067	9	11	124	144	268	5 335
1963/64	125	181	2 852	2 332	5 184	10	12	141	158	299	5 483
1964/65	127	183	2 814	2 273	5 087	10	12	152	179	331	5 418
1965/66	124	183	2 715	2 251	4 966	10	12	167	144	311	5 277
1966/67	129	183	2 739	2 252	4 991	10	12	193	185	378	5 369
1967/68	129	187	2 739	2 294	5 033	10	12	169	159	328	5 361
1968/69	129	188	2 631	2 351	4 982	9	12	155	186	341	5 323
1969/70	130	188	2 684	2 177	4 861	8	10	127	109	236	5 097
1970/71	130	186	2 499	2 204	4 703	8	9	121	94	215	4 918
1971/72	130	185	2 466	2 049	4 515	9	10	101	125	226	4 741
1972/73	131	187	2 294	1 989	4 283	9	10	101	99	200	4 483
1973/74	145	186	2 182	1 937	4 119	10	11	100	117	217	4 336

¹ Bis 1964/65 Bestand Ende Schuljahr; ab 1965/66 Bestand Anfang Schuljahr. ² Durch Großratsbeschluß vom 10. 11. 1960 können seit 1961/62 nur noch 2 Jahrgänge den Kindergarten besuchen.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern seit 1965¹

Jahr	Wohnort der Eltern					Ausland	Schüler total	Davon Agglom. BS	Davon außerkant. Agglom.
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Aargau, Solothurn, Laufen-tal	Übrige Schweiz ²	Schweiz zusammen				
1965	22 912	*	*	1 097	24 009	11	24 020	*	*
1966	23 105	*	*	1 080	24 185	10	24 195	*	*
1967	23 373	*	*	1 175	24 548	6	24 554	*	*
1968	23 457	*	*	1 227	24 684	7	24 691	*	*
1969 ³	24 373	*	*	1 351	25 724	43	25 767	*	*
1970	25 003	1 053	321	71	26 448	20	26 468	25 990	987
1971	25 240	951	315	65	26 571	18	26 589	26 146	906
1972	25 256	768	296	68	26 388	18	26 406	26 012	756
1973	24 910	618	302	72	25 902	19	25 921	25 560	650

¹ Anfang des Schuljahres. ² Bis 1969 einschl. Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn. ³ Ab 1. 1. 1969 Einführung des obligatorischen 9. Schuljahres.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Konfession und Heimat seit 1965¹

Jahr	Protestantisch		Römisch-katholisch		Christ-katho-lisch	Israe-litisch	Andere Kon-fession ²	Ohne, un-bekannt	Alle Schüler	Davon Aus-länder
	Total	Davon Ausl.	Total	Davon Ausl.						
1965	14 566	*	8 608	*	177	245	424	*	24 020	*
1966	14 428	*	8 909	*	177	245	436	*	24 195	*
1967	14 326	*	9 328	*	192	235	473	*	24 554	*
1968	14 234	*	9 557	*	173	235	492	*	24 691	*
1969 ³	14 577	*	10 208	*	175	236	571	*	25 767	*
1970	14 786	844	10 813	1 990	115	226	241	287	26 468	3 034
1971	14 493	892	11 150	2 327	109	228	282	327	26 589	3 464
1972	14 141	933	11 302	2 733	104	218	259	382	26 406	3 940
1973	13 648	965	11 304	3 030	124	223	247	375	25 921	4 281

¹ Anfang des Schuljahres. ² Bis 1969 einschließlich «ohne und unbekannt». ³ Ab 1. 1. 1969 Einführung des obligatorischen 9. Schuljahres¹

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Klassenstufe seit 1969¹

Klassenstufe	Zahl der Klassen					Zahl der Schüler				
	1969	1970	1971	1972	1973	1969	1970	1971	1972	1973
1. Stufe	91	97	93	95	91	2 660	2 769	2 653	2 645	2 453
2. Stufe	81	81	81	77	77	2 605	2 539	2 541	2 459	2 399
3. Stufe	81	85	84	87	80	2 506	2 584	2 510	2 575	2 428
4. Stufe	84	81	85	85	86	2 544	2 455	2 580	2 511	2 505
5. Stufe	108	108	106	106	105	2 969	2 983	2 839	2 918	2 880
6. Stufe	105	103	98	95	97	2 765	2 711	2 690	2 566	2 623
7. Stufe	98	105	104	98	93	2 545	2 746	2 728	2 664	2 476
8. Stufe	96	99	106	106	100	2 270	2 421	2 582	2 600	2 535
9. Stufe	112	111	115	118	119	2 287	2 331	2 393	2 416	2 413
10. Stufe	48	55	53	57	54	1 072	1 182	1 218	1 197	1 205
11. Stufe	33	33	38	36	38	654	693	756	764	820
12. Stufe	31	32	33	38	36	567	595	619	680	714
Ohne Stufe ²	33	39	46	42	51	323	459	480	411	470
Alle Stufen	1 001	1 029	1 042	1 040	1 027	25 767	26 468	26 589	26 406	25 921

¹ Anfang des Schuljahres. Ab 1. 1. 1969 Einführung des obligatorischen 9. Schuljahres. ² Simultanklassen sowie Klassen ohne bestimmte Stufe einschließlich Vorschulgruppen.

Schüler in öffentlichen Schulen seit 1966¹

Schule	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Schüler								
PS Großbasel Ost	1 390	1 362	1 317	1 344	1 375	1 378	1 294	1 254
PS Großbasel West	1 877	1 898	1 896	1 871	1 907	1 837	1 763	1 659
PS Kleinbasel	1 260	1 249	1 174	1 170	1 198	1 250	1 246	1 230
PS Landgemeinden	693	726	744	738	719	687	658	649
Rektorat Sonderklassen	639	645	648	707	764	789	860	848
Heimschulen (SDS) ²	.	7	9	10	76	64	84	70
Knabensekundarschule	1 443	1 386	1 403	1 518	1 457	1 399	.	.
Sekundarschule Großbasel	.	.	.	.	.	.	721	672
Mädchensekundarschule	.	.	.	.	72	154	.	.
Sekundarschule Kleinbasel	.	.	.	.	.	.	791	756
Sekundarschule Riehen	197	193	179	179	179	181	203	180
Knabenrealschule	1 797	1 786	1 812	1 891	1 803	1 570	.	.
Realschule Basel	.	.	.	.	.	.	1 873	1 861
Mädchenrealschule	.	.	.	.	146	318	.	.
Fortbild.-Abteil. d. Realschule	.	.	.	.	.	.	—	11
Realschule Riehen	205	203	196	216	214	218	224	251
Humanistisches Gymnasium	700	661	639	627	597	558	556	562
Realgymnasium	1 046	1 146	1 127	1 116	1 028	952	860	738
Math.-Naturw. Gymnasium	690	756	743	777	732	745	730	692
Gymnasium Bäumlihof	.	.	.	129	302	453	591	693
Gymnasium am Kohlenberg	.	.	91	117	149	194	240	249
Holbein-Gymnasium	.	.	83	118	153	171	195	213
Mädchenoberschule	*	*	*	*	*	*	13	36
Kantonale Handelsschule	414	410	393	393	433	455	400	406
Allgemeine Gewerbeschule ³	.	.	.	44	37	43	39	50
Berufs- und Frauenfachschule ³	*	*	*	*	*	*	*	*
Zusammen	12 351	12 476 ⁴	12 506 ⁴	13 022 ⁴	13 341 ⁵	13 416 ⁵	13 341 ⁵	⁵ 13 080
Schülerinnen								
PS Großbasel Ost	1 314	1 329	1 311	1 264	1 329	1 331	1 313	1 255
PS Großbasel West	1 878	1 871	1 801	1 759	1 722	1 634	1 638	1 558
PS Kleinbasel	1 283	1 228	1 201	1 208	1 194	1 224	1 236	1 214
PS Landgemeinden	662	668	660	658	676	692	636	636
Rektorat Sonderklassen	394	392	385	432	456	522	519	516
Heimschulen (SDS) ²	.	9	12	12	25	22	27	33
Knabensekundarschule	.	.	.	38	150	282	.	.
Sekundarschule Großbasel	.	.	.	.	.	.	783	694
Mädchensekundarschule	1 364	1 306	1 246	1 321	1 331	1 181	.	.
Sekundarschule Kleinbasel	.	.	.	.	.	.	648	640
Sekundarschule Riehen	164	159	156	152	144	151	163	142
Knabenrealschule	.	.	.	.	164	413	.	.
Realschule Basel	.	.	.	.	.	.	1 801	1 845
Mädchenrealschule	2 058	2 172	2 291	2 303	2 251	2 004	.	.
Fortbild.-Abteil. d. Realschule	.	.	.	.	.	.	550	485
Realschule Riehen	258	265	260	263	262	264	244	263
Humanistisches Gymnasium	.	.	33	59	80	129	175	226
Realgymnasium	.	.	103	158	188	235	276	309
Math.-Naturw. Gymnasium	9	20	40	62	73	85	94	86
Gymnasium Bäumlihof	.	.	.	82	192	283	424	522
Gymnasium am Kohlenberg	822	880	889	828	806	773	708	655
Holbein-Gymnasium	816	861	864	847	805	772	751	696
Mädchenoberschule	420	460	515	548	551	524	469	503
Kantonale Handelsschule	402	413	385	465	488	479	435	417
Allgemeine Gewerbeschule ³	.	.	.	.	2	1	2	2
Berufs- und Frauenfachschule ³	.	.	.	236	238	172	173	144
Zusammen	11 844	12 078 ⁴	12 185 ⁴	12 745 ⁴	13 127 ⁵	13 173 ⁵	13 065 ⁵	⁵ 12 841

¹ Anfang des Schuljahres. ² 1967–1969 nur motorisch Behinderte. ³ Nur obligatorisches 9. Schuljahr. ⁴ 1967–1969 einschließlich Schüler und Schülerinnen in Fremdsprachklassen der Primar- und Sekundarschulen; 1967 48 m und 45 w, 1968 52 m und 33 w und 1969 57 m und 50 w. ⁵ Davon in Fremdsprachklassen: 1970 61 m und 51 w, 1971 48 m und 50 w, 1972 54 m und 62 w, 1973 46 m und 46 w.

Unterricht

Schüler in öffentlichen Schulen nach Wohnort der Eltern, Schule und Schultyp 1973¹

Schule Schultyp	Wohnort der Eltern						Schüler total	Davon Agglomeration BS ¹²	Davon außer- kant. Aggl.
	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Aargau, Solothurn, Laufental	Übrige Schweiz	Schweiz Zusammen	Aus- land			
Nach Schule									
PS Großbasel Ost ²	2 498	11	—	—	2 509	—	2 509	2 508	10
PS Großbasel West ²	3 216	1	—	—	3 217	—	3 217	3 216	—
PS Kleinbasel ²	2 443	—	—	1	2 444	—	2 444	2 443	—
PS Landgemeinden ³	1 285	—	—	—	1 285	—	1 285	1 285	—
Rektorat Sonderklassen (SKL) ⁴	1 315	36	9	4	1 364	—	1 364	1 346	31
Heimschulen (SDS) ⁵	82	20	—	1	103	—	103	100	18
Sek.-Schule Großbasel (SGB) ⁶	1 360	2	1	3	1 366	—	1 366	1 361	1
Sek.-Schule Kleinbasel (SKB) ⁷	1 372	6	1	15	1 394	2	1 396	1 378	6
Sekundarschule Riehen ⁸	322	—	—	—	322	—	322	322	—
Realschule Basel (RSB) ⁹	3 682	11	3	3	3 699	7	3 706	3 692	10
Fortb.-Abt. d. Realschule (FAR) ¹⁰	455	22	9	9	495	1	496	479	24
Realschule Riehen	512	—	1	—	513	1	514	513	1
Humanistisches Gymnasium	746	25	16	—	787	1	788	777	31
Realgymnasium	899	48	83	17	1 047	—	1 047	992	93
Math.-Naturw. Gymnasium	654	68	53	3	778	—	778	728	74
Gymnasium Bäumlihof	1 213	1	—	—	1 214	1	1 215	1 214	1
Gymnasium am Kohlenberg	816	50	29	7	902	2	904	867	51
Holbein-Gymnasium	836	46	24	2	908	1	909	889	53
Mädchenoberschule	391	117	29	2	539	—	539	506	115
Kant. Handelsschule	637	144	37	2	820	3	823	759	122
Allg. Gewerbeschule ¹¹	48	3	1	—	52	—	52	49	1
Berufs- und Frauenfachschule ¹¹	128	7	6	3	144	—	144	136	8
Nach Schultyp									
Allgemeine Klassen	16 017	29	5	7	16 058	10	16 068	16 043	26
Primar	9 220	12	—	1	9 233	—	9 233	9 230	10
Sekundar	2 530	5	1	3	2 539	2	2 541	2 534	4
Real	4 267	12	4	3	4 286	8	4 294	4 279	12
Gymnasiale Klassen	5 355	289	223	30	5 897	8	5 905	5 702	347
Progymnasien	1 896	13	46	—	1 955	—	1 955	1 944	48
Matur A	231	11	4	—	246	1	247	241	10
Matur B	2 022	117	96	24	2 259	4	2 263	2 168	146
Matur C	644	67	49	3	763	—	763	714	70
Matur D	371	30	10	2	413	—	413	400	29
Handelsmatur	191	51	18	1	261	3	264	235	44
Spezialklassen	1 692	56	9	5	1 762	—	1 762	1 741	49
Fremdsprachen	92	—	—	—	92	—	92	92	—
Übergang	203	—	—	—	203	—	203	203	—
Rektorat Sonderklassen (SKL) ⁴	1 315	36	9	4	1 364	—	1 364	1 346	31
Heimschulen (SDS) ⁵	82	20	—	1	103	—	103	100	18
Klassen zur berufl. Vorbereitung	1 846	244	65	30	2 185	1	2 186	2 074	228
Werkklassen (SKB)	210	2	1	15	228	—	228	212	2
Berufswahl (SGB)	241	1	—	—	242	—	242	242	1
Fortbildung (FAR)	382	21	9	9	421	1	422	405	23
Allg. Gewerbeschule ¹¹	48	3	1	—	52	—	52	49	1
Berufs- und Frauenfachschule ¹¹	128	7	6	3	144	—	144	136	8
Fach (KHS)	230	10	3	1	244	—	244	241	11
Verkehr (KHS)	33	17	2	—	52	—	52	44	11
Handelsdiplom (KHS)	183	66	14	—	263	—	263	239	56
Mädchenoberschule	391	117	29	2	539	—	539	506	115
Zusammen	24 910	618	302	72	25 902	19	25 921	25 560	650

¹ Anfang des Schuljahres. ² Einschließlich Fremdsprach- und Übergangsklassen. ³ Einschließlich Übergangsklassen. ⁴ Beobachtungs- und Einführungsklassen für Normalbegabte, Arbeits-, Hilfs- und Werkjahrsklassen sowie Blindenklassen, Vorschulgruppen und Unbestimmte. ⁵ Einschließlich motorisch Behinderte (SDS = Sozialpädagogischer Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt). ⁶ Einschließlich Berufswahl- und Fremdsprachklassen. ⁷ Einschließlich Werk- und Fremdsprachklassen. ⁸ Einschließlich Werk- und Berufswahlklassen. ⁹ Nur normale Realklassen. ¹⁰ Einschließlich Realklassen Stufe 5-8. ¹¹ Nur obligatorisches 9. Schuljahr. ¹² Agglomerationsgebiet gemäß Volkszählung 1970.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Konfession, Heimat und Schule 1973¹

Schule	Protestantisch		Römisch-katholisch		Christ-katholisch	Israelitisch	Andere Konfession	Ohne, unbekannt	Alle Schüler	Davon Ausländer
	zus.	Davon Ausl.	zus.	Davon Ausl.						
PS Großbasel Ost ²	1 279	117	1 136	360	7	16	24	47	2 509	512
PS Großbasel West ²	1 540	175	1 527	554	14	42	37	57	3 217	777
PS Kleinbasel ²	1 146	114	1 208	495	11	4	34	41	2 444	644
PS Landschulen ³	768	88	463	97	3	3	22	26	1 285	203
Rektorat Sonderklassen ⁴	650	58	671	300	3	6	16	18	1 364	372
Heimschulen (SDS) ⁵	55	3	47	13	—	—	1	—	103	17
Sekundarschule Großbasel ⁶	650	34	686	233	3	2	16	9	1 366	279
Sekundarschule Kleinbasel ⁷	677	33	676	211	7	—	22	14	1 396	256
Sekundarschule Riehen ⁸	194	12	120	27	3	—	3	2	322	40
Realschule Basel ⁹	1 876	89	1 711	344	16	31	22	50	3 706	459
Fortbildungsabt. d. Realschule ¹⁰	271	4	219	14	1	—	3	2	496	21
Realschule Riehen	331	17	173	18	—	1	7	2	514	39
Humanistisches Gymnasium	480	33	263	26	7	21	1	16	788	69
Realgymnasium	602	22	399	56	8	20	6	12	1 047	89
Math.-Naturw. Gymnasium	452	24	274	38	17	15	4	16	778	75
Gymnasium Bäumlihof	727	66	458	77	4	1	9	16	1 215	153
Gymnasium am Kohlenberg	509	23	336	51	4	26	9	20	904	94
Holbein-Gymnasium	537	35	330	50	4	21	5	12	909	94
Mädchenoberschule	332	6	190	13	5	4	1	7	539	21
Kant. Handelsschule	454	8	342	40	4	10	5	8	823	50
Allg. Gewerbeschule ¹¹	32	1	20	3	—	—	—	—	52	4
Berufs- und Frauenfachschule ¹¹	86	3	55	10	3	—	—	—	144	13
Zusammen	13 648	965	11 304	3 030	124	223	247	375	25 921	4 281

¹ Anfang des Schuljahres. ² Einschließlich Fremdsprach- und Übergangsklassen. ³ Einschließlich Übergangsklassen. ⁴ Beobachtungs- und Einführungsklassen für Normalbegabte, Arbeits-, Hilfs- und Werkjahrklassen sowie Blindenklassen, Vorschulgruppen und Unbestimmte. ⁵ Einschließlich motorisch Behinderte (SDS = Sozialpädagogischer Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt). ⁶ Einschließlich Berufswahl- und Fremdsprachklassen. ⁷ Einschließlich Werk- und Fremdsprachklassen. ⁸ Einschließlich Werk- und Berufswahlklassen. ⁹ Nur normale Realklassen. ¹⁰ Einschließlich Realklassen Stufe 5–8. ¹¹ Nur obligatorisches 9. Schuljahr.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Geburtsjahr und Klassenstufe 1973¹

Geburtsjahr	Klassenstufen												Ohne Klassenstufe ²	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1967 ³	2 166	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
1966	276	2 061	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
1965	28	299	2 018	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59
1964	2	16	341	2 030	27	.	.	.	.	.	.	.	.	98
1963	.	2	19	363	1 941	20	.	.	.	.	.	.	.	92
1962	.	.	—	28	764	1 511	13	.	.	.	.	.	.	101
1961	.	.	.	—	91	915	1 354	5	.	.	.	.	.	114
1960	.	.	.	.	1	131	887	1 318	14	.	.	.	.	90
1959	.	.	.	.	1	4	156	1 016	7	.	.	.	.	35
1958	.	.	.	.	.	.	8	159	909	590	9	.	.	16
1957	.	.	.	.	.	.	.	4	149	471	393	9	.	7
1956	.	.	.	.	.	.	.	.	10	129	325	299	.	2
1955	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	85	303	.	.
1954	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	99	.	.
1953	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	.	.

¹ Anfang des Schuljahres. Sämtliche Schüler. ² Schüler in Fremdsprach-, Einführungs-, Hilfs- und Arbeitsklassen. Körperlich und geistig behinderte Kinder und Vorschulgruppen der Sonderklassen. ³ Einschließlich Jüngere.

Unterricht

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Klassenstufe und Schule 1973¹

Schule	Klassenstufe												Ohne Klassenstufe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Klassen													
PS Großbasel Ost ²	18	19	20	20	3	.	.	.	.	.	.	.	1
PS Großbasel West ²	22	24	23	27	3	.	.	.	.	.	.	.	2
PS Kleinbasel ²	19	20	19	20	1	.	.	.	.	.	.	.	2
PS Landschulen ³	9	9	10	10	—	.	.	.	.	.	.	.	2
Rektorat Sonderklassen ⁴	23	5	8	9	7	7	6	6	10	.	.	.	24
Heimschulen (SDS) ⁵	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16
Sekundarschule Großbasel ⁶	.	.	.	.	12	12	12	12	13	.	.	.	2
Sekundarschule Kleinbasel ⁷	.	.	.	.	11	12	11	15	12	.	.	.	2
Sekundarschule Riehen ⁸	.	.	.	.	4	3	4	3	2	.	.	.	.
Realschule Basel ⁹	.	.	.	.	29	30	29	31	9	.	.	.	.
Fortbildungsabt. d. Realschule ¹⁰	.	.	.	.	.	.	.	2	10	8	.	.	.
Realschule Riehen	.	.	.	.	5	4	4	4	—	.	.	.	.
Humanistisches Gymnasium	.	.	.	.	5	4	4	3	5	5	3	3	.
Realgymnasium	.	.	.	.	4	4	4	4	5	7	7	6	.
Math.-Naturw. Gymnasium	.	.	.	.	3	3	3	4	5	4	5	5	.
Gymnasium Bäumlihof	.	.	.	.	10	10	8	8	6	2	—	—	.
Gymnasium am Kohlenberg	.	.	.	.	4	4	4	4	4	6	5	5	.
Holbein-Gymnasium	.	.	.	.	4	4	4	4	5	5	5	5	.
Mädchenoberschule	.	.	.	.	.	.	.	.	7	6	6	5	.
Kant. Handelsschule	.	.	.	.	.	.	.	.	13	11	7	7	.
Allg. Gewerbeschule ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.
Berufs- und Frauenfachschule ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.
Zusammen	91	77	80	86	105	97	93	100	119	54	38	36	51
Schüler und Schülerinnen													
PS Großbasel Ost ²	555	610	627	639	71	.	.	.	.	.	.	.	7
PS Großbasel West ²	696	810	784	837	76	.	.	.	.	.	.	.	14
PS Kleinbasel ²	565	640	596	589	29	.	.	.	.	.	.	.	25
PS Landschulen ³	293	294	319	310	—	.	.	.	.	.	.	.	69
Rektorat Sonderklassen ⁴	344	45	102	130	105	107	109	87	129	.	.	.	206
Heimschulen (SDS) ⁵	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103
Sekundarschule Großbasel ⁶	.	.	.	.	270	277	270	298	226	.	.	.	25
Sekundarschule Kleinbasel ⁷	.	.	.	.	254	283	265	360	213	.	.	.	21
Sekundarschule Riehen ⁸	.	.	.	.	86	64	84	57	31	.	.	.	.
Realschule Basel ⁹	.	.	.	.	899	876	893	837	201	.	.	.	.
Fortbildungsabt. d. Realschule ¹⁰	.	.	.	.	.	.	.	48	242	206	.	.	.
Realschule Riehen	.	.	.	.	165	124	107	118	—	.	.	.	.
Humanistisches Gymnasium	.	.	.	.	147	130	92	95	109	95	54	66	.
Realgymnasium	.	.	.	.	128	124	116	93	123	159	170	134	.
Math.-Naturw. Gymnasium	.	.	.	.	94	96	90	105	109	88	108	88	.
Gymnasium Bäumlihof	.	.	.	.	309	293	227	220	136	30	—	—	.
Gymnasium am Kohlenberg	.	.	.	.	125	115	105	106	102	130	115	106	.
Holbein-Gymnasium	.	.	.	.	122	134	118	111	118	115	95	96	.
Mädchenoberschule	.	.	.	.	.	.	.	.	174	144	125	96	.
Kant. Handelsschule	.	.	.	.	.	.	.	.	304	238	153	128	.
Allg. Gewerbeschule ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	52	.	.	.	.
Berufs- und Frauenfachschule ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	144	.	.	.	.
Zusammen	2 453	2 399	2 428	2 505	2 880	2 623	2 476	2 535	2 413	1 205	820	714	470

¹ Anfang des Schuljahres. ² Einschließlich Fremdsprach- und Übergangsklassen. ³ Einschließlich Übergangsklassen. ⁴ Beobachtungs- und Einführungsklassen für Normalbegabte, Arbeits-, Hilfs- und Werkjahrsklassen sowie Blindenklassen, Vorschulgruppen und Unbestimmte. ⁵ Einschließlich motorisch Behinderte (SDS = Sozialpädagogischer Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt). ⁶ Einschließlich Berufswahl- und Fremdsprachklassen. ⁷ Einschließlich Werk- und Fremdsprachklassen. ⁸ Einschließlich Werk- und Berufswahlklassen. ⁹ Nur normale Realklassen. ¹⁰ Einschließlich Realklassen Stufe 5–8. ¹¹ Nur obligatorisches 9. Schuljahr.

Schüler nach Schultyp, theoretischer und tatsächlicher Klassenstufe 1973¹

Klassenstufe	Theoretische Klassenstufe gemäß Geburtsjahr													14
	1 ²	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Primarstufe einschl. Übergangs- und Fremdsprachklassen ⁴														
1. Stufe	2 166	276	28	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Stufe	41	2 061	299	16	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3. Stufe	.	31	2 018	341	19	—	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Stufe	.	.	39	2 030	363	28	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Stufe	.	.	.	4	185	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Ohne Stufe ⁷	1	4	13	14	10	3	1	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarstufe einschl. Werk-, Berufswahl- und Fremdsprachklassen, sowie Sekundarklassen der Sonderklassen ⁵														
5. Stufe	367	215	36	—	.	.	.	.	.	.
6. Stufe	2	350	273	45	2	.	.	.	.	.
7. Stufe	—	330	269	56	1	.	.	.	.
8. Stufe	—	385	325	45	2	.	.	.
9. Stufe	4	503	262	17	4	.	.
Ohne Stufe ⁷	2	19	12	5	6	2	.	.	.	.
Realstufe einschl. Fortbildungsklassen, sowie Realklassen der Sonderklassen ⁶														
5. Stufe	.	.	.	2	659	372	44	1	1	.	.	.	.	.
6. Stufe	—	522	425	68	2	.	.	.	.	.
7. Stufe	1	516	407	83	7	.	.	.	.
8. Stufe	1	476	453	83	2	.	.	.
9. Stufe	1	261	173	19	—	.	.
10. Stufe	—	121	68	16	1	.
Progymnasium														
5. Stufe	.	.	.	21	730	163	11	.	.	.	.	.	.	.
6. Stufe	18	639	217	18	.	.	.	.	.	.
7. Stufe	4	109	22	3	.	.	.	.	.
Gymnasium, Maturabteilung der Handelsschule														
7. Stufe	8	399	189	14	—	.	.	.	.
8. Stufe	4	457	238	31	—	.	.	.
9. Stufe	9	408	289	58	1	.	.
10. Stufe	6	344	259	72	3	.
11. Stufe	9	315	222	65	5
12. Stufe	9	237	222	77
Handelsschule ohne Maturabteilung (Fach-, Verkehr- und Diplomabteilung)														
9. Stufe	100	105	31	—	.	.
10. Stufe	70	81	19	1	.
11. Stufe	21	45	13	—
12. Stufe	20	34	19
Mädchenoberschule														
9. Stufe	—	65	80	24	5	—	.
10. Stufe	1	55	63	22	3	—
11. Stufe	—	57	58	7	3
12. Stufe	—	42	47	7
Hilfsklassen, Arbeitsklassen, körperlich oder geistig Behinderte														
Ohne Stufe	8	23	46	84	80	79	101	85	29	14	7	2	.	.
Vorschulgruppen der Sonderklassen														
Ohne Stufe	25	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sämtliche Schultypen														
Zusammen	2 241	2 397	2 443	2 514	2 437	2 417	2 479	2 441	2 556	1 691	1 033	765	396	111

¹ Anfang des Schuljahres. ² Und Jüngere. ³ Und Ältere. ⁴ Einschließlich Primarklassen der Sonderklassen und Heime des Sozialpädagogischen Dienstes sowie Einführungsklassen der Sonderklassen (Stufe 1) und Übergangsklassen (Stufe 5). ⁵ Einschließlich Sekundarklassen der Allg. Gewerbeschule und der Berufs- und Frauenfachschule (9. Schuljahr) sowie Sekundarklassen der Heime des Sozialpädagogischen Dienstes. ⁶ Einschließlich Realklassen der Berufs- und Frauenfachschule sowie der Heime des Sozialpädagogischen Dienstes. ⁷ Schüler in Fremdsprachklassen.

Unterricht

Schüler in öffentlichen Schulen nach Geburtsjahr und Schultyp 1973¹

Geburtsjahr	Primarstufe ²	Sekundarstufe ³	Realschule ⁴	Progymnasium	Gymnasium ⁵	Handelschule ⁶	Mädchenoberschule	Hilfsklassen ⁷	Alle Schüler
1967 ^a	2 208	.	.	.	.	.	.	33	2 241
1966	2 372	.	.	.	.	.	.	25	2 397
1965	2 397	.	.	.	.	.	.	46	2 443
1964	2 407	—	2	21	.	.	.	84	2 514
1963	579	371	659	748	.	.	.	80	2 437
1962	45	584	895	806	8	.	.	79	2 417
1961	1	651	986	337	403	.	.	101	2 479
1960	.	708	953	40	655	.	.	85	2 441
1959	.	892	800	3	666	100	66	29	2 556
1958	.	310	384	.	673	175	135	14	1 691
1957	.	19	89	.	641	133	144	7	1 033
1956	.	4	16	.	532	84	127	2	765
1955	.	—	1	.	290	48	57	.	396
1954	.	.	.	.	79	18	9	.	106
1953	.	.	.	.	3	1	1	.	5
Zusammen	10 009	3 539	4 785	1 955	3 950	559	539	585	25 921

¹ Anfang des Schuljahres. ² Einschließlich Übergangs- und Fremdsprachklassen, sowie Primarklassen der Sonderklassen und der Heime des Sozialpädagogischen Dienstes und Einführungsklassen der Sonderklassen (Stufe 1). ³ Einschließlich Werk-, Berufswahl- und Fremdsprachklassen, sowie Sekundarklassen der Sonderklassen, der Allg. Gewerbeschule und der Berufs- und Frauenfachschule (9. Schuljahr) und der Heime des Sozialpädagogischen Dienstes. ⁴ Einschließlich Fortbildungsklassen sowie Realklassen der Sonderklassen, der Berufs- und Frauenfachschule (9. Schuljahr) und der Heime des Sozialpädagogischen Dienstes. ⁵ Einschließlich Maturabteilung der Handelsschule. ⁶ Fach-, Verkehr- und Diplomabteilung, aber ohne Maturabteilung. ⁷ Einschließlich Arbeitsklassen, körperlich oder geistig Behinderte und Vorschulgruppen der Sonderklassen. ⁸ Einschließlich Jüngere.

Schüler pro Klasse nach Schule und Klassenstufe 1973¹

Schule ²	Klassenstufe													Total	
	0 ³	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
PSO	7,0	30,8	32,1	31,4	32,0	23,7	.	.	.	.	.	.	.	31,0
PSW	7,0	31,6	33,8	34,1	31,0	25,3	.	.	.	.	.	.	.	31,9
PSK	12,5	29,7	32,0	31,4	29,5	29,0	.	.	.	.	.	.	.	30,2
LS	34,5	32,6	32,7	31,9	31,0	27,9	26,9	23,9	25,0	15,5	.	.	.	29,1	
SKL	8,6	15,0	9,0	12,8	14,4	15,0	15,3	18,2	14,5	12,9	.	.	.	13,0	
SGB	12,5	.	.	.	.	22,5	23,1	22,5	24,8	17,4	.	.	.	21,7
SKB	10,5	.	.	.	.	23,1	23,6	24,1	24,0	17,8	.	.	.	22,2
RSB	.	.	.	.	.	31,0	29,2	30,8	27,0	22,3	.	.	.	29,0
FAR	.	.	.	.	.	.	.	.	24,0	24,2	25,8	.	.	24,8
HG	.	.	.	.	.	29,4	32,5	23,0	31,7	21,8	19,0	18,0	22,0	24,6
RG	.	.	.	.	.	32,0	31,0	29,0	23,3	24,6	22,7	24,3	22,3	25,5
MNG	.	.	.	.	.	31,3	32,0	30,0	26,3	21,8	22,0	21,6	17,6	24,3
GB	.	.	.	.	.	30,9	29,3	28,4	27,5	22,7	15,0	.	.	27,6
GK	.	.	.	.	.	31,3	28,8	26,3	26,5	25,5	21,7	23,0	21,2	25,1
HOG	.	.	.	.	.	30,5	33,5	29,5	27,8	23,6	23,0	19,0	19,2	25,3
MOS	24,9	24,0	20,8	19,2	22,5
KHS	23,4	21,6	21,9	18,3	21,7
AGS ⁴	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,3	.	.	17,3
BFS ⁴	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,4	.	.	14,4
SDS	6,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,4
Zusammen	9,2	27,0	31,2	30,4	29,1	27,4	27,0	26,6	25,4	20,3	22,3	21,6	19,8	25,2	

¹ Anfang des Schuljahres. ² PSO = Primarschule Großbasel-Ost, PSW = Primarschule Großbasel-West, PSK = Primarschule Kleinbasel, LS = Landschulen Riehen und Bettingen, SKL = Rektorat Sonderklassen, SGB = Sekundarschule I - Großbasel, SKB = Sekundarschule II - Kleinbasel, RSB = Realschule Basel, FAR = Fortbildungsabteilung der Realschule, HG = Humanistisches Gymnasium, RG = Realgymnasium, MNG = Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium, GB = Gymnasium Bäumlihof, GK = Gymnasium am Kohlenberg, HOG = Holbein-Gymnasium, MOS = Mädchenoberschule, KHS = Kantonale Handelsschule, AGS = Allgemeine Gewerbeschule, BFS = Berufs- und Frauenfachschule, SDS = Sozialpädagogischer Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt. ³ Stufe 0 = Simultanklassen mit Schülern verschiedener oder unbestimmter Stufe, sowie Vorschulgruppen. ⁴ Nur obligatorisches 9. Schuljahr.

Schüler nach Schultyp, Heimat, Muttersprache und sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers 1973¹

Merkmal	Primarstufe ²	Sekundarstufe ³	Realschule ⁴	Progymnasium	Gymnasium ⁵	Handelschule ⁶	Mädchenoberschule	Hilfsklassen ⁷	Alle Schüler
Nach Heimat									
Basel-Stadt	3 250	1 058	1 984	948	1 851	232	241	125	9 689
Übrige Schweiz	4 446	1 835	2 275	772	1 743	294	277	309	11 951
Deutschland	479	93	116	105	120	4	8	25	950
Frankreich	70	14	19	4	17	1	2	5	132
Italien	1 151	421	290	47	56	19	5	96	2 085
Spanien	183	53	21	5	7	3	—	11	283
Übrige	430	65	80	74	156	6	6	14	831
Nach Muttersprache									
Deutsch	8 475	3 013	4 354	1 837	3 627	513	512	465	22 796
Französisch	226	36	83	28	133	17	13	7	543
Italienisch	931	407	269	46	47	17	8	94	1 819
Rätoromanisch	1	1	3	2	4	—	—	—	11
Spanisch	168	55	18	5	7	3	—	9	265
Übrige	208	27	58	37	132	9	6	10	487
Nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers									
Arbeiter, Angestellte	6 948	3 016	3 253	864	1 408	304	245	489	16 527
Unteres Kader	1 431	256	903	482	1 237	159	166	38	4 672
Oberes Kader	972	26	212	481	986	38	72	10	2 797
Selbständige	436	112	335	103	261	46	49	16	1 358
Hausfrauen	188	105	65	17	40	8	5	23	451
Übrige	34	24	17	8	18	4	2	9	116
Zusammen	10 009	3 539	4 785	1 955	3 950	559	539	585	25 921
Retardierte Schüler nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers⁸									
Arbeiter, Angestellte	1 137	1 324	1 500	201	640	172	134	152	5 260
Unteres Kader	100	116	423	101	519	106	98	10	1 473
Oberes Kader	50	11	106	91	420	29	53	4	764
Selbständige	55	51	156	29	129	31	30	7	488
Hausfrauen	42	40	30	11	24	6	2	7	162
Übrige	4	9	10	1	13	4	2	3	46
Zusammen	1 388	1 551	2 225	434	1 745	348	319	183	8 193
Davon Schülerinnen	599	659	1 107	155	620	188	288	84	3 700

¹ Anfang des Schuljahres. ² Einschließlich Übergangs- und Fremdsprachklassen sowie Primarklassen der Sonderklassen und der Heime (SDS) u. Einf. Kl. (SKL). ³ Einschließlich Werk-, Berufswahl- und Fremdsprachklassen, sowie Sekundarklassen der Sonderklassen und der Heime (SDS) und Sekundarschulen der BFS und AGS (9. Schuljahr). ⁴ Einschließlich Fortbildungsklassen sowie Realklassen der Sonderklassen, der Heime (SDS) und der BFS (9. Schuljahr). ⁵ Einschließlich Maturabteilung der Handelsschule. ⁶ Fach-, Verkehr- und Diplomabteilung ohne Maturabteilung. ⁷ Einschließlich Arbeitsklassen, körperlich und geistig Behinderte und Vorschulgruppen der Sonderklassen. ⁸ Als retardiert gilt jeder Schüler, der sich in einer tieferen Klasse befindet, als seinem Jahrgang entspricht.

Klassen nach Geschlechtsverhältnis der Schüler und Schultyp 1973¹

Schultyp	Anzahl Klassen				Anzahl Knaben			Anzahl Mädchen		
	nur Knaben	nur Mädchen	Knaben u. Mädchen	zusammen	zusammen	Davon in Mischklassen absolut	in Proz.	zusammen	Davon in Mischklassen absolut	in Proz.
Primarschule ²	1	1	289	291	4 644	4 607	99,2	4 589	4 557	99,3
Sekundarschule ²	8	14	88	110	1 272	1 080	84,9	1 269	950	74,9
Realschule ²	13	9	127	149	2 123	1 811	85,3	2 171	1 968	90,6
Progymnasien	3	—	62	65	1 111	1 017	91,5	844	844	100,0
Gymnasien ³	48	30	91	169	2 228	1 160	52,1	1 722	1 063	61,7
Handelsschule ⁴	1	6	18	25	214	196	91,6	345	210	60,9
Mädchenoberschule	—	21	3	24	36	36	100,0	503	39	7,8
Übr. berufl. Vorbereitung	15	31	10	56	347	84	24,2	741	91	12,3
Spezialklassen ⁵	13	5	120	138	1 105	972	88,0	657	598	91,0
Zusammen	102	117	808	1 027	13 080	10 963	83,8	12 841	10 320	80,4

¹ Anfang des Schuljahres. ² Normalklassen. ³ Einschl., und ⁴ ohne Maturabteilung der KHS. ⁵ Spez. Kl. d. PS, SS, RS, SKL u. SDS.

Unterricht

Klassen nach Schüleranzahl und Schüler nach Geschlecht 1973¹

Schule ² Schultyp	Anzahl Klassen mit ...Schülern							Schüler		
	Bis 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36 u. m.	Total	Total	Davon Mädchen	Total pro Klasse
Primarschule Großbasel-Ost (PSO)										
Normale	3	1	2	13	51	7	77	2 431	1 236	31,6
Andere ³	1	1	1	1	—	—	4	78	19	19,5
Primarschule Großbasel-West (PSW)										
Normale	—	—	—	19	65	12	96	3 127	1 529	32,6
Andere ³	2	—	2	1	—	—	5	90	29	18,0
Primarschule Kleinbasel (PSK)										
Normale	—	—	3	30	45	—	78	2 390	1 188	30,6
Andere ³	2	—	—	1	—	—	3	54	26	18,0
Landschulen Riehen und Bettingen (LS)										
Primar	—	—	—	6	34	—	40	1 285	636	32,1
Sekundar	—	7	6	—	—	—	13	264	116	20,3
Real	—	—	2	5	10	—	17	514	263	30,2
Andere ⁴	1	1	—	1	—	—	3	58	26	19,3
Sonderklassen (SKL)										
Beobachtungsklassen	25	2	—	—	—	—	27	340	71	12,6
Einführungsklassen	13	10	—	—	—	—	23	344	134	15,0
Arbeitsklassen	15	—	—	—	—	—	15	138	68	9,2
Hilfsklassen	12	11	2	—	—	—	25	390	187	15,6
Werkjahr	10	—	—	—	—	—	10	129	43	12,9
Andere ⁵	5	—	—	—	—	—	5	23	13	4,6
Sekundarschule I Großbasel (SGB)										
Normale	—	8	30	10	—	—	48	1 115	534	23,2
Andere ⁶	1	14	—	—	—	—	15	251	160	16,7
Sekundarschule II Kleinbasel (SKB)										
Normale	—	—	42	7	—	—	49	1 162	619	23,7
Andere ⁷	2	12	—	—	—	—	14	234	21	16,7
Realschule Basel (RSB)										
Normale	—	3	16	67	42	—	128	3 706	1 845	29,0
Fortbildungsabteilung der Realschule (FAR)										
Normale Real ⁸	1	1	2	—	—	—	4	74	63	18,5
Fortbildungsklassen	—	—	4	12	—	—	16	422	422	26,4

¹ Anfang des Schuljahres. ² Total der Schüler pro Schule siehe Seite 243 und 244. ³ Fremdsprach- und Übergangsklassen. ⁴ Übergangs-, Werk- und Berufsklassen. ⁵ Vorschulgruppen, Blindenklassen und Unbestimmte. ⁶ Berufswahl- und Fremdsprachklassen. ⁷ Werk- und Fremdsprachklassen. ⁸ Stufen 5-8.

Fortsetzung

Klassen nach Schüleranzahl und Schüler nach Geschlecht 1973¹

Schule ² Schultyp	Anzahl Klassen mit ...Schülern							Schüler		
	Bis 15	16-20	21-25	26-30	31-35	36 u. m.	Total	Total	Davon Mädchen	Total pro Klasse
Humanistisches Gymnasium (HG)										
Progymnasium	—	—	4	6	3	—	13	369	149	28,4
Gymnasium	1	6	9	—	3	—	19	419	77	22,1
Realgymnasium (RG)										
Progymnasium	—	—	—	1	7	—	8	252	122	31,5
Gymnasium	—	2	20	11	—	—	33	795	187	24,1
Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium (MNG)										
Progymnasium	—	—	—	2	4	—	6	190	27	31,7
Gymnasium	1	5	14	5	1	—	26	588	59	22,6
Gymnasium Bäumlhof (GB)										
Progymnasium	—	—	3	8	11	—	22	648	281	29,5
Gymnasium	2	2	4	12	2	—	22	567	241	25,8
Gymnasium am Kohlenberg (GK)										
Progymnasium	—	—	1	2	5	—	8	240	130	30,0
Gymnasium	—	4	16	8	—	—	28	664	525	23,7
Holbein-Gymnasium (HOG)										
Progymnasium	—	—	—	3	4	1	8	256	135	32,0
Gymnasium	3	4	11	8	2	—	28	653	561	23,3
Mädchenoberschule (MOS)										
Normale	—	7	14	3	—	—	24	539	503	22,5
Kantonale Handelsschule (KHS)										
Fach	—	2	3	5	—	—	10	244	144	24,4
Verkehr	1	1	1	—	—	—	3	52	19	17,3
Diplom	—	5	4	3	—	—	12	263	182	21,9
Matur	—	8	5	—	—	—	13	264	72	20,3
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)										
9. Schuljahr	—	3	—	—	—	—	3	52	2	17,3
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)										
9. Schuljahr	9	1	—	—	—	—	10	144	144	14,4
Sozialpädagogischer Dienst der Schulen des Kantons Basel-Stadt (SDS)										
Motorisch Behinderte	5	—	—	—	—	—	5	33	14	6,6
Andere ⁹	11	—	—	—	—	—	11	70	19	6,4
Sämtliche Schultypen										
Zusammen	126	121	221	250	289	20	1 027	25 921	12 841	25,2

¹ Anfang des Schuljahres. ² Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen pro Schule siehe Seite 243 und 244. ⁹ Unbestimmter Schultyp.

Unterricht

Mutationen nach Schule im Schuljahr 1972/73¹

Alte Schule Andere Herkunft	Neue Schule des seine Klasse verlassenden Schülers											
	PSO	PSW	PSK	LS	SKL	SDS	SGB	SKB	RSB	FAR	HG	RG
PS Großbasel Ost (PSO) ²	138	13	21	17	30	.	72	39	218	.	66	89
PS Großbasel West (PSW) ²	28	155	17	10	48	3	162	1	328	.	69	21
PS Kleinbasel (PSK) ²	12	24	115	21	39	5	14	189	222	.	2	.
Landschulen (LS) ^{3, 8}	2	3	7	339	15	1	11	3	27	16	.	.
Rektorat Sonderklassen (SKL) ⁴	35	49	36	21	341	7	26	18	6	1	.	.
Heimschulen (SDS) ⁵	1	1	2	1	4	30	3	10	4	.	1	.
Sekundarschule Großbasel (SGB) ⁶	.	.	.	2	19	2	207	154	81	1	.	.
Sekundarschule Kleinbasel (SKB) ⁷	.	1	.	5	27	2	103	155	33	.	.	.
Realschule Basel (RSB) ⁹	.	1	.	8	4	2	68	75	403	206	.	1
Fortbildungsabt. d. Realschule (FAR) ¹⁰	.	.	.	.	.	.	.	1	9	39	.	.
Humanistisches Gymnasium (HG)	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	52	2
Realgymnasium (RG)	.	.	.	.	.	.	.	.	28	2	7	75
Math.-Naturw. Gymnasium (MNG)	1	.	.	.	.	.	.	.	32	.	.	8
Gymnasium Bäumlhof (GB)	.	.	2	33	.	.	1	.	33	.	1	1
Gymnasium am Kohlenberg (GK)	.	.	.	.	.	1	1	.	51	.	2	1
Holbein-Gymnasium (HOG)	.	.	.	1	.	.	.	.	32	1	.	1
Mädchenoberschule (MOS)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.
Kantonale Handelsschule (KHS)	.	.	.	.	.	.	.	.	6	15	.	.
Allgemeine Gewerbeschule (AGS) ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufs- und Frauenfachschule (BFS) ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
Basler Privatschulen	8	10	12	5	23	.	19	21	17	5	2	3
Auswärtige Schulen	69	78	77	35	69	8	62	58	28	27	15	26
Schulpflichtbeginn	553	692	561	307	167	5	.	.	.	.	.	.
Zusammen	847	1 027	850	805	786	66	749	724	1 564	322	217	228

Mutationen nach Schultyp im Schuljahr 1972/73¹

Alter Schultyp Andere Herkunft	Neuer Schultyp des seine Klasse verlassenden Schülers											
	Primar	Sekundar	Real	Progymnasium	Matur A	Matur B	Matur C	Matur D	Handelsmatur	Fremdsprachen	Übergangsklassen	Sonderklassen ⁴
Primar	394	520	770	750	.	.	.	.	.	2	195	125
Sekundar	.	143	123	1	.	.	.	.	.	3	.	24
Real	.	161	542	13	.	4	8	4	35	.	1	7
Progymnasien	.	.	130	113	.	277	46	77	.	1	3	.
Matur A	.	.	.	1	8	9	1	.	1	.	.	.
Matur B	.	.	45	14	1	151	13	10	9	.	.	.
Matur C	.	.	25	7	.	.	85	4	11	1	.	.
Matur D	.	.	20	4	.	1	2	39	1	.	.	.
Handelsmatur	.	.	.	.	.	.	.	1	17	.	.	.
Fremdsprachen	33	35	14	7	.	.	2	.	.	8	.	14
Übergang	.	3	125	69	.	.	.	.	.	.	3	1
Rektorat Sonderklassen (SKL) ¹²	131	53	9	1	.	.	.	.	.	1	5	249
Werkklasse, Berufswahl (SGB, SKB)	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fortbildung (FAR)	.	.	12	.	.	.	2	3	.	.	.	.
Gewerbe-, Frauenfachschule ¹¹	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fach, Verkehr (KHS)	.	.	18	.	.	.	.	.	5	.	.	.
Handelsdiplom (KHS)	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.
Mädchenoberschule	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.
Vorschulgruppen (SKL)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Basler Privatschulen	25	14	21	22	.	11	3	2	2	30	1	21
Auswärtige Schulen	202	68	31	54	4	37	29	17	7	80	4	50
Schulpflichtbeginn	2 113	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	168
Zusammen	2 898	998	1 890	1 056	13	490	191	158	91	127	212	664

Fußnoten auch für obere Tabelle gültig. ¹ Mutationen während des Schuljahres und am Jahresende; pro Schüler wurde bloß eine aber ohne Vorschulgruppen.

Fortsetzung

Mutationen nach Schule im Schuljahr 1972/73¹

Alte Schule Andere Herkunft	Neue Schule bzw. Berufsausbildung des seine Klasse verlassenden Schülers											
	MNG	GB	GK	HOG	MOS	KHS	AGS	BFS	Basler Privat- schul- schul- schul- schul-	Aus- wärt. Schu- schul- schul-	Beruf- l. Ausbild. Praxis	Alle Muta- tionen
PS Großbasel Ost (PSO) ²	37	5	16	41	.	.	.	.	21	122	.	945
PS Großbasel West (PSW) ²	40	5	92	65	.	.	.	.	23	144	.	1 211
PS Kleinbasel (PSK) ²	.	127	.	2	.	.	.	.	9	108	.	889
Landschulen (LS) ^{3, 8}	.	150	.	.	13	19	11	10	26	77	81	811
Rektorat Sonderklassen (SKL) ⁴	.	.	.	.	.	.	9	4	20	94	129	796
Heimschulen (SDS) ⁵	.	.	.	.	.	.	.	.	5	9	3	74
Sekundarschule Großbasel (SGB) ⁶	.	.	1	.	.	.	11	79	8	61	497	1 123
Sekundarschule Kleinbasel (SKB) ⁷	.	4	3	.	.	.	5	42	4	42	315	741
Realschule Basel (RSB) ⁹	8	4	4	6	78	157	7	5	19	88	364	1 508
Fortbildungsabt. d. Realschule (FAR) ¹⁰	1	1	.	3	20	25	1	1	1	4	269	375
Humanistisches Gymnasium (HG)	1	3	2	1	3	1	.	.	7	8	74	160
Realgymnasium (RG)	1	3	.	7	10	4	.	.	8	19	153	317
Math.-Naturw. Gymnasium (MNG)	92	.	.	11	3	12	.	.	3	8	118	288
Gymnasium Bäumlhof (GB)	.	248	.	9	1	6	.	.	16	23	9	383
Gymnasium am Kohlenberg (GK)	14	1	118	24	8	8	.	.	3	13	93	338
Holbein-Gymnasium (HOG)	12	1	29	136	24	8	.	.	3	9	122	379
Mädchenoberschule (MOS)	.	.	.	1	27	.	.	.	1	1	149	185
Kantonale Handelsschule (KHS)	.	.	.	1	2	102	1	.	1	.	279	407
Allgemeine Gewerbeschule (AGS) ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	41
Berufs- und Frauenfachschule (BFS) ¹¹	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	168	173
Basler Privatschulen	5	11	13	4	13	9	1	1	.	.	.	182
Auswärtige Schulen	31	20	17	32	40	44	7	18	.	.	.	761
Schulpflichtbeginn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 285
Zusammen	242	583	295	343	242	395	53	160	178	832	2 864	14 372

Fortsetzung

Mutationen nach Schultyp im Schuljahr 1972/73¹

Alter Schultyp Andere Herkunft	Neuer Schultyp bzw. Berufsausbildung des seine Klasse verlassenden Schülers											
	Werk- Klasse SKB	Berufs- wahl SGB	Fort- bild. Kl. FAR	AGS BFS	Fach- Ver- kehr KHS	Di- plom KHS	MOS	Vor- schul- grup- pen	Basler Privat- schul- schul-	Aus- wärt. Schu- schul-	Beruf- l. Ausbild. Praxis	Alle Muta- tionen
Primar	.	.	.	.	.	.	.	.	55	402	.	3 213
Sekundar	265	275	.	155	.	.	.	.	21	106	259	1 375
Real	3	.	194	16	133	33	95	.	27	103	456	1 835
Progymnasien	.	.	.	.	.	.	.	.	18	44	1	710
Matur A	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	79	99
Matur B	.	.	.	.	2	3	22	.	11	24	302	607
Matur C	.	.	.	.	.	5	4	.	4	9	125	280
Matur D	.	.	.	.	2	5	23	.	7	3	62	169
Handelsmatur	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	68	90
Fremdsprachen	.	.	.	.	.	.	.	.	4	27	3	147
Übergang	.	.	.	.	.	.	.	.	7	6	.	214
Rektorat Sonderklassen ¹²	97	.	1	3	.	.	.	.	19	87	40	696
Werkklasse, Berufswahl (SGB, SKB)	11	2	1	10	.	.	.	.	.	7	696	728
Fortbildung (FAR)	.	.	5	1	.	.	16	.	1	1	204	245
Gewerbe-, Frauenfachschule ¹¹	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	209	214
Fach, Verkehr (KHS)	.	.	3	1	11	5	2	.	1	.	135	181
Handelsdiplom (KHS)	.	.	.	.	15	42	.	.	.	.	76	136
Mädchenoberschule	.	.	4	.	.	.	27	.	1	1	149	185
Vorschulgruppen (SKL)	.	.	.	.	.	.	.	3	2	10	.	20
Basler Privatschulen	4	.	4	2	4	3	13	.	.	.	.	182
Auswärtige Schulen	32	7	25	25	25	12	40	12	.	.	.	761
Schulpflichtbeginn	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	2 285
Zusammen	412	284	238	213	195	109	242	17	178	832	2 864	14 372

einzig, nämlich die letzte Mutation gezählt. 2-11 siehe entsprechende Fußnoten auf S. 244. ¹² Einschl. Schüler der Heimschulen (SDS),

Schüler in öffentlichen Schulen nach Schul-Herkunft, Schule und Schultyp 1973¹

Schule Schultyp	Promovierte Schüler			Removierte Schüler		Schü- ler ¹⁴	Neu in öffentlichen Schulen			Schüler total
	aus gleichem Klassen- zug	aus and. Klasse and.erselb. Schule	aus and. Schule	aus Klasse and.erselb. Schule ¹³	aus and. Schule		ohne Schul- stufe	Schul- pflicht- beginn	aus Basler Privat- schule		aus aus- wärt. Schule^{15}
Nach Schule										
PS Großbasel Ost ²	1 784	79	36	28	2	7	552	5	16	2 509
PS Großbasel West ²	2 319	85	57	27	3	6	692	8	20	3 217
PS Kleinbasel ²	1 716	40	50	27	2	21	561	9	18	2 444
PS Landgemeinden ³	944	2	15	9	4	—	307	2	2	1 285
Rektorat Sonderklassen ⁴	572	252	100	201	13	24	165	13	24	1 364
Heimschulen (SDS) ⁵	40	7	9	4	7	25	5	—	6	103
Sekundarschule Großbasel ⁶	784	127	401	9	7	15	—	9	14	1 366
Sekundarschule Kleinbasel ⁷	828	107	388	17	3	14	—	17	22	1 396
Sekundarschule Riehen ⁸	176	117	17	4	1	—	—	—	7	322
Realschule Basel ⁹	2 387	203	786	115	191	—	—	17	7	3 706
Fortbildungsabt. d. Realschule ¹⁰	214	9	223	12	10	—	—	3	25	496
Realschule Riehen	325	104	20	62	—	—	—	3	—	514
Humanistisches Gymnasium	590	15	134	24	8	—	—	2	15	788
Realgymnasium	842	19	103	36	20	—	—	2	25	1 047
Math.-Naturw. Gymnasium	576	31	90	30	21	—	—	4	26	778
Gymnasium Bäumlhof	691	167	273	44	22	—	—	8	10	1 215
Gymnasium am Kohlenberg	646	75	117	24	24	—	—	8	10	904
Holbein-Gymnasium	610	92	140	19	22	—	—	3	23	909
Mädchenoberschule	325	9	122	17	21	—	—	9	36	539
Kantonale Handelsschule	465	34	205	35	34	—	—	7	43	823
Allgemeine Gewerbeschule ¹¹	—	—	35	—	10	—	—	1	6	52
Berufs- und Frauenfachschule ¹¹	—	—	121	—	4	—	—	1	18	144
Nach Schultyp										
Allgemeine Klassen	11 287	426	1 604	298	218	—	2 111	48	76	16 068
Primar	6 763	43	148	91	11	—	2 111	17	49	9 233
Sekundar	1 788	75	607	30	11	—	—	11	19	2 541
Real	2 736	308	849	177	196	—	—	20	8	4 294
Gymnasiale Klassen	4 142	399	891	191	139	—	—	28	115	5 905
Progymnasium	984	—	754	70	86	—	—	18	43	1 955
Matur A	236	—	1	6	—	—	—	—	4	247
Matur B	1 839	278	34	66	14	—	—	5	27	2 263
Matur C	619	59	27	27	8	—	—	2	21	763
Matur D	277	62	41	8	9	—	—	2	14	413
Handelsmatur	187	—	34	14	22	—	—	1	6	264
Spezialklassen	612	448	120	205	20	112	171	34	40	1 762
Fremdsprachen	—	—	—	—	—	63	1	20	8	92
Übergang	—	189	11	—	—	—	—	1	2	203
Rektorat Sonderklassen ⁴	572	252	100	201	13	24	165	13	24	1 364
Heimschulen (SDS) ⁵	40	7	9	4	7	25	5	—	6	103
Klassen zur berufl. Vorbereitung	793	301	827	50	52	—	—	21	142	2 186
Werkklasse (SKB)	—	110	99	—	—	—	—	1	18	228
Berufswahl (SGB)	—	140	99	—	—	—	—	—	3	242
Fortbildung (FAR)	190	8	180	12	5	—	—	3	24	422
Allg. Gewerbeschule ¹¹	—	—	35	—	10	—	—	1	6	52
Berufs- und Frauenfachschule ¹¹	—	—	121	—	4	—	—	1	18	144
Fach (KHS)	98	2	110	9	8	—	—	4	13	244
Verkehr (KHS)	21	—	17	—	2	—	—	—	12	52
Handelsdiplom (KHS)	159	32	44	12	2	—	—	2	12	263
Mädchenoberschule	325	9	122	17	21	—	—	9	36	539
Zusammen	16 834	15 74	3 442	744	429	112	2 282	131	373	16 259 21

¹ Anfang des Schuljahres. ²⁻¹² siehe entsprechende Fußnoten auf Seite 244. ¹³ Einschließlich Schüler aus Einführungsklassen der Sonderklassen. ¹⁴ Sämtliche Schüler ohne Stufengewinn anlässlich des Schuljahrwechsels, einschließlich auf eigenen Wunsch Verbliebene. ¹⁵ Einschließlich Schüler mit unbekannter Schul-Herkunft. ¹⁶ Davon haben 3996 Schüler die Schulpflicht beendet.

Remotionen nach Schultyp und persönlichen Merkmalen im Schuljahr 1972/73¹

Alter Schultyp	Geschlecht		Wohnort der Eltern			Heimat			Remotionen total
	Kna-ben	Mäd-chen	Basel-Stadt Knaben	Basel-Stadt Mädchen	aus-wärtig	Schwei-zer	Süd-Staaten ²	Übrige	
Allgemeine Klassen	354	236	354	236	—	490	70	30	590
Primar	84	56	84	56	—	100	32	8	140
Sekundar	42	16	42	16	—	45	10	3	58
Real	228	164	228	164	—	345	28	19	392
Gymnasiale Klassen	429	208	398	195	44	575	20	42	637
Progymnasien	142	71	140	70	3	183	15	15	213
Matur A	9	2	9	2	—	11	—	—	11
Matur B	147	72	135	66	18	202	3	14	219
Matur C	100	9	90	8	11	99	2	8	109
Matur D	14	41	14	38	3	52	—	3	55
Handelsmatur	17	13	10	11	9	28	—	2	30
Spezialklassen	6	—	5	—	1	4	1	1	6
Fremdsprachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rektorat Sonderklassen	6	—	5	—	1	4	1	1	6
Klassen zur berufl. Vorbereitung	30	69	27	56	16	90	6	3	99
Fortbildung	—	10	—	9	1	9	1	—	10
Fach (KHS)	18	23	18	22	1	37	3	1	41
Verkehr (KHS)	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Handelsdiplom (KHS)	10	10	7	8	5	18	2	—	20
Mädchenoberschule	1	26	1	17	9	25	—	2	27
Zusammen	819	513	784	487	61	1 159	97	76	1 332

¹ Einschließlich Schuljahreswechsel im Frühjahr 1973. ² Südstaaten = Italien, Spanien, Jugoslawien, Griechenland, Türkei, Zypern, Malta.

Fortsetzung

Remotionen nach Schultyp und persönlichen Merkmalen im Schuljahr 1972/73¹

Alter Schultyp	Soziale Stellung					Alle Remotionen			Remotionen in Prozent des Anfangs-Bestandes
	Arbeiter, Ange-stellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selb-ständige	Üb-rige	zu-sammen	Davon retar-dierte Schüler ²	Davon Schulpflicht beendet ³	
Allgemeine Klassen	451	78	12	35	14	590	240	11	3,56
Primar	115	12	4	7	2	140	25	—	1,47
Sekundar	48	6	—	3	1	58	33	1	2,10
Real	288	60	8	25	11	392	182	10	9,20
Gymnasiale Klassen	305	172	107	43	10	637	268	192	10,86
Progymnasium	124	41	35	8	5	213	58	—	11,51
Matur A	4	3	4	—	—	11	4	7	3,97
Matur B	91	70	36	19	3	219	90	84	9,69
Matur C	51	32	19	6	1	109	63	47	13,83
Matur D	24	16	9	6	—	55	28	26	12,94
Handelsmatur	11	10	4	4	1	30	25	28	11,41
Spezialklassen	4	1	—	—	1	6	—	—	0,44
Fremdsprachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rektorat Sonderklassen	4	1	—	—	1	6	—	—	0,44
Klassen zur berufl. Vorbereitung	58	25	7	8	1	99	57	77	6,67
Fortbildung	6	4	—	—	—	10	5	5	2,33
Fach (KHS)	26	9	2	3	1	41	19	27	17,15
Verkehr (KHS)	1	—	—	—	—	1	1	1	2,33
Handelsdiplom (KHS)	11	5	1	3	—	20	16	19	6,90
Mädchenoberschule	14	7	4	2	—	27	16	25	5,60
Zusammen	818	276	126	86	26	1 332	565	280	5,24

¹ Einschließlich Schuljahreswechsel im Frühjahr 1973. ² Retardierte Schüler, die sich schon vor der Mutation auf tieferer Stufe befinden, als ihrem Alter entspräche. ³ Ohne retardierte Schüler aus Übergangs-, Werk- und Berufswahlklassen und aus AGS, BFS (9. Schuljahr) und SDS.

Unterricht

Lehrer an öffentlichen Schulen seit 1968¹

Schule	1968		1969		1970		1971		1972	
	Haupt- amtliche Lehrer	Weit- tere Lehrer^{2}	Haupt- amtliche Lehrer	Weit- tere Lehrer^{2}	Haupt- amtliche Lehrer	Weit- tere Lehrer^{2}	Haupt- amtliche Lehrer	Weit- tere Lehrer^{2}	Haupt- amtliche Lehrer	Weit- tere Lehrer ²
Kindergarten	132	60	133	55	132	53	119	65	127	63
PS Großbasel Ost	72	29	76	24	80	21	79	27	81	20
PS Großbasel West	108	22	111	13	106	20	104	19	107	20
PS Kleinbasel	81	15	77	17	77	12	74	26	72	30
PS Landgemeinden	35	15	40	8	38	11	39	11	37	15
Rektorat Sonderklassen	78	69	84	75	83	70	91	75	105	89
Knabensekundarschule	76	28	73	43	77	41	79	44	.	.
Sekundarschule Großbasel	.	.	.	.	.	.	.	.	72	51
Mädchensekundarschule	79	27	74	27	80	32	79	29	.	.
Sekundarschule Kleinbasel	.	.	.	.	.	.	.	.	74	38
Sekundar- u. Realschule Riehen	40	7	40	6	40	7	39	8	39	10
Knabenrealschule	74	19	74	25	74	31	74	29	.	.
Realschule Basel	.	.	.	.	.	.	.	.	136	83
Mädchenrealschule	92	54	93	57	99	69	99	74	.	.
Fortbild.-Abteil. d. Realschule	.	.	.	.	.	.	.	.	41	13
Humanistisches Gymnasium	44	17	42	22	40	30	39	29	37	37
Realgymnasium	49	35	55	31	55	43	58	28	59	28
Math.-Naturw. Gymnasium	39	32	41	33	41	38	41	33	40	37
Gymnasium Bäumlihof	.	.	.	.	15	18	31	20	37	34
Gymnasium am Kohlenberg	45	31	46	39	46	41	51	42	50	44
Holbein-Gymnasium	47	29	41	42	43	41	45	42	46	38
Mädchenoberschule	29	44	31	34	32	36	33	31	30	34
Kantonale Handelsschule	44	20	36	37	44	37	50	30	49	33
Allgemeine Gewerbeschule ¹	83	227	110	212	121	198	121	204	120	208
Berufs- und Frauenfachschule ¹	59	59	59	65	61	51	59	51	57	50
Kantonales Lehrerseminar	7	81	7	84	8	85	7	82	8	91
Zusammen ³	1 313	.	1 343	.	1 392	.	1 411	.	1 424	.

¹ Am Jahresende. ² Einschließlich Mehrfachzählungen. ³ Wirkliche Zahl der Lehrkräfte: 1968: 2108, 1969: 2141, 1970: 2246, 1971: 2286, 1972: 2353.

Lehrkräfte und Schüler des Technikums beider Basel seit 1970¹

Wintersemester	Lehrkräfte		Schüler nach Abteilung						Total Schüler
	Haupt- amtlich	Weit- tere	Vermes- sung	Elektro- technik	Maschi- nenbau	Tief- bau	Chemie	Hoch- bau	
1970/71	11	20	65	26	27	23	—	—	141
1971/72	23	20	68	58	75	44	28	—	273
1972/73	30	26	70	90	109	60	51	21	401

¹ Anfangsbestand.

Schüler des Technikums beider Basel nach Studienjahr und Wohnort der Eltern seit 1970¹

Wintersemester	Schüler nach Studienjahr			Schüler nach Wohnort der Eltern					Total Schüler
	1.	2.	3.	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Solo- thurn	Übrige Schweiz	Aus- land	
1970/71	103	16	22	25	49	6	60	1	141
1971/72	166	92	15	68	97	21	80	7	273
1972/73	168	149	84	106	160	19	113	3	401

¹ Anfangsbestand.

Lehrkräfte und Schüler der Berufs- und Frauenfachschule seit 1967

Wintersemester	Lehrkräfte		Geschlecht der Schüler		Heimat der Schüler			Wohnort der Schüler			Total Schüler
	Hauptamtlich	Weitere	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	
1967/68	58	65	246	3 096	1 319	1 852	171	2 334	956	52	3 342
1968/69	59	59	269	3 111	1 356	1 849	175	2 455	880	45	3 380
1969/70	56	68	244	2 957	1 280	1 749	172	2 217	946	38	3 201
1970/71 ¹	59	53	243	2 656	1 149	1 578	172	1 924	935	40	2 899
1971/72	59	51	232	2 600	1 169	1 517	146	1 926	867	39	2 832
1972/73	57	50	200	2 564	1 217	1 384	163	2 105	632	27	2 764

¹ Ohne Schüler des 9. Schuljahres der Berufs- und Frauenfachschule.

Schüler der Berufs- und Frauenfachschule nach beruflicher Stellung seit 1967

Wintersemester	Schüler ¹	Lehrlinge					Lehramtskandidaten			Berufstätige, Hausfrauen
		Bekleidungs-gewerbe	Coiffeure	Verkäufer	Apotheken-helfer	Total	Haus-wirt-schaft	Hand-arbeit	Total	
1967/68	196	135	280	763	80	1 258	10	35	45	1 843
1968/69	186	141	300	743	81	1 265	13	33	46	1 883
1969/70	235	145	290	687	95	1 217	12	30	42	1 707
1970/71	.	140	283	630	106	1 159	10	31	41	1 644
1971/72	.	110	240	587	102	1 039	10	31	41	² 1 700
1972/73	.	85	236	600	92	1 013	9	31	40	² 1 650

¹ Nur Schüler der Vorbereitungsklassen; die übrigen sind unter den Berufstätigen aufgeführt; seit 1970 siehe Schülerstatistik der öffentlichen Schulen (9. Schuljahr) S. 243 und 244 ff. ² Geschätzt.

Kurse der Berufs- und Frauenfachschule seit 1968

Schuljahr	Sommersemester					Total	Wintersemester					Total
	Vor-berei-tungs-klassen ¹	All-gem. Ab-teilung	Lehre-rinnen-ausbil-dung	Ge-werbl. Berufs-schule	Ver-kaufs-schule		Vor-berei-tungs-klassen ¹	All-gem. Ab-teilung	Lehre-rinnen-ausbil-dung	Ge-werbl. Berufs-schule	Ver-kaufs-schule	
Kursteilnehmer²												
1968/69	194	2 076	46	1 088	2 205	5 609	186	2 182	46	940	1 933	5 287
1969/70	.	2 009	42	1 109	1 937	5 097	.	1 914	42	947	2 391	5 294
1970/71	.	1 989	42	1 099	1 945	5 075	.	1 876	41	942	1 903	4 762
1971/72	.	1 768	41	899	1 554	4 262	.	1 870	41	859	1 861	4 631
1972/73	.	1 919	39	911	1 534	4 403	.	1 839	39	743	1 527	4 148
Erteilte Stunden pro Woche												
1968/69	429	748	118	354	613	2 262	429	762	118	328	500	2 137
1969/70	.	661	117	389	508	1 675	.	623	117	363	570	1 673
1970/71	.	643	119	374	517	1 653	.	626	119	334	463	1 542
1971/72	.	645	123	359	467	1 594	.	640	120	337	432	1 529
1972/73	.	697	122	370	434	1 623	.	627	116	367	417	1 527
Zahl der Kurse												
1968/69	12	161	3	67	148	391	12	168	3	62	133	378
1969/70	.	153	3	69	130	355	.	147	3	63	175	388
1970/71	.	147	3	69	134	353	.	142	3	62	130	337
1971/72	.	135	3	64	111	313	.	143	3	61	132	339
1972/73	.	152	3	64	103	322	.	152	3	60	103	318

¹ Seit 1969 siehe Schülerstatistik der öffentlichen Schulen (9. Schuljahr) S. 243 und 244 ff. ² Teilnehmer an mehreren Kursen mehrfach gezählt.

Unterricht

Lehrkräfte und Schüler der Allgemeinen Gewerbeschule seit 1968

Wintersemester	Lehrkräfte		Geschlecht der Schüler		Heimat der Schüler			Wohnort der Schüler			Total Schüler
	Hauptamtlich ¹	Weitere ²	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	
1968/69	77	236	5 368	867	1 745	3 940	550	3 651	2 383	201	6 235
1969/70	79	241	5 476	956	1 730	4 085	617	3 629	2 561	242	6 432
1970/71	82	230	5 403	933	1 717	4 005	614	3 577	2 514	245	6 336
1971/72	82	238	5 283	1 020	1 576	4 113	614	3 460	2 609	234	6 303
1972/73	84	230	5 277	1 079	1 607	4 099	650	3 416	2 672	268	6 356

¹ Definitive Lehrer mit Teilpensum unter Weitere gezählt. ² Ohne pausierende Hilfslehrer.

Schüler der Allgemeinen Gewerbeschule nach beruflicher Stellung seit 1967

Wintersemester	Schüler ¹	Lehrlinge					Total Lehrlinge	Zeichenlehrenkandidaten	Berufstätige				Total Berufstätige
		Baugewerbe	Kunstgewerbe	Mech.-Techn. Abt.	Ernährung und Bekleid.	Davon Berufsmittelschule			Ungelehrte ²	Gewerbl. Berufe	Lehrer anderer Schulen	Kaufm. u. versch. Berufe	
1967/68	248	1 211	666	1 449	1 303	4 629	.	58	418	700	51	120	1 289
1968/69	205	1 113	673	1 464	1 371	4 621	.	46	355	875	49	84	1 363
1969/70	215	1 064	651	1 481	1 342	4 538	.	38	472	995	78	96	1 641
1970/71	238	1 077	631	1 444	1 236	4 388	.	37	480	1 002	68	123	1 673
1971/72	224	1 134	615	1 479	1 229	4 457	94	41	479	923	83	96	1 581
1972/73	232	1 166	580	1 511	1 272	4 529	198	42	520	792	56	185	1 553

¹ Vorlehrrklassen und Vorkurse; einschließlich Schüler an anderen Schulen. ² Einschließlich Tagesschüler mit erlerntem Beruf.

Kurse der Allgemeinen Gewerbeschule seit 1967

Schuljahr	Sommersemester					Total	Wintersemester					Total
	Vorlehrrklassen ¹	Vorkurse ²	Lehrlingskurse ³	Tagesfachklassen	Abendkurse		Vorlehrrklassen ¹	Vorkurse ²	Lehrlingskurse ³	Tagesfachklassen	Abendkurse	

Kursteilnehmer⁴

1967/68	44	3 100	14 670	326	3 900	22 040	38	3 090	13 491	218	4 410	21 247
1968/69	50	2 440	14 777	458	3 391	21 116	41	2 604	13 286	278	4 503	20 712
1969/70	44	2 343	14 291	358	3 710	20 746	43	2 339	13 641	251	4 367	20 641
1970/71	38	2 155	14 066	386	3 600	20 245	37	2 465	13 766	317	4 570	21 155
1971/72	39	2 055	15 173	543	3 725	21 535	38	2 256	14 251	471	4 465	21 481
1972/73	40	2 375	16 403	593	3 346	22 757	33	2 458	15 198	569	3 980	22 238

Erteilte Stunden pro Woche

1967/68	120	398	2 209	621	345	3 693	118	433	2 112	573	390	3 626
1968/69	118	325	2 241	659	318	3 661	118	401	2 135	638	392	3 684
1969/70	118	321	2 203	720	346	3 708	118	372	2 145	717	436	3 788
1970/71	111	305	2 192	736	360	3 704	111	371	2 187	712	471	3 852
1971/72	111	318	2 316	736	394	3 875	111	376	2 232	761	437	3 917
1972/73	114	346	2 433	749	349	3 991	115	409	2 378	763	442	4 107

Zahl der Kurse

1967/68	3	133	807	24	167	1 134	3	151	767	18	185	1 124
1968/69	3	110	809	30	152	1 104	3	136	768	27	187	1 121
1969/70	3	108	795	31	164	1 101	3	126	777	26	202	1 134
1970/71	3	104	799	30	167	1 103	3	128	809	26	215	1 181
1971/72	3	106	879	33	177	1 198	3	128	847	33	198	1 209
1972/73	3	117	904	35	164	1 223	3	136	895	33	205	1 272

¹ Entspricht der 9. Klassenstufe der Sekundar- und der Realschule. ² Einschließlich Radio-Lehrwerkstätte. ³ Einschließlich Berufsmittelschule. ⁴ Teilnehmer an mehreren Kursen mehrfach gezählt.

Lehrkräfte und Schüler der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins seit 1968

Wintersemester	Lehrkräfte		Geschlecht der Schüler		Berufsstellung der Schüler			Wohnort der Schüler ²			Total Schüler
	Hauptamtlich	Weitere	Männlich	Weiblich	Lehrlinge	Ange-stellte	Studen-ten ¹	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Aus-land	
1968/69	27	102	1 833	1 110	1 437	1 506	—	1 730	1 161	52	2 943
1969/70	25	117	1 732	1 185	1 434	1 453	30	1 702	1 188	27	2 917
1970/71	26	117	2 033	1 034	1 431	1 581	55	2 300	716	51	3 067
1971/72	29	126	2 047	1 113	1 462	1 617	81	2 265	825	70	3 160
1972/73	31	108	2 092	1 033	1 459	1 588	78	2 161	905	59	3 125

¹ Schüler der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV). ² Bei den Lehrlingen gilt der Lehrort.

Kurse der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins seit 1968

Schuljahr	Sommersemester					Wintersemester						
	Lehr-lings-kurse	Fakul-tative Kurse ¹	Hö- here Kurse ³	Kurse für Füh-rungs-nachwuchs ²	HWV ⁴ Total	Lehr-lings-kurse	Fakul-tative Kurse ¹	Hö- here Kurse ³	Kurse für Füh-rungs-nachwuchs ²	HWV ⁴	Total	
Kursteilnehmer ⁵												
1968/69	6 631	3 298	1 136	68	—	11 133	6 810	3 551	1 287	116	—	11 764
1969/70	7 181	3 028	1 139	122	—	11 470	6 854	4 073	1 410	89	*	612 426
1970/71	7 360	3 410	1 171	106	*	12 047 ⁶	6 812	4 585	1 484	112	*	612 993
1971/72	7 521	3 782	1 455	126	*	12 884 ⁶	7 011	4 757	1 574	121	643	14 106
1972/73	7 372	3 868	1 439	86	971	13 736	6 992	4 608	1 677	82	1 110	14 469
Erteilte Stunden pro Woche												
1968/69	699	291	138	5	—	1 133	789	345	133	6	—	1 273
1969/70	773	272	111	7	—	1 163	732	350	112	6	32	1 232
1970/71	789	305	105	7	34	1 240	789	301	103	7	65	1 265
1971/72	785	334	118	7	77	1 321	714	391	119	7	108	1 339
1972/73	734	349	137	7	106	1 333	672	333	136	7	108	1 256
Zahl der Kurse												
1968/69	359	158	66	2	—	585	419	195	62	2	—	678
1969/70	402	156	53	2	—	613	385	202	55	2	12	656
1970/71	406	178	50	2	13	649	392	237	61	2	26	718
1971/72	405	199	57	2	36	699	374	246	64	2	46	732
1972/73	374	209	64	1	46	694	355	229	66	1	48	699

¹ Für Lehrlinge und Berufstätige. Einschließlich Kurse für angelerntes Personal. ² Seit 1967/68 einschließlich Kurse für Marketing. ³ Einschließlich temporäre Kurse. ⁴ Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule seit Herbst 1969. ⁵ Teilnehmer an mehreren Kursen mehrfach gezählt. ⁶ Ohne HWV-Kurse.

Privatschulen seit 1965¹

Jahr	Schulen ²	Klassen-lehrer	Klassen	Schüler Anfangsbestand		Schüler Eintritte		Schüler Austritte		Schüler Endbestand		Total
				Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
1965/66	10	72	85	822	859	105	87	87	70	840	876	1 716
1966/67	10	74	90	870	841	113	75	104	69	879	847	1 726
1967/68	10	78	82	822	802	129	71	78	53	873	820	1 693
1968/69	10	84	86	890	850	145	83	94	84	941	849	1 790
1969/70	9	84	86	939	842	123	70	96	98	966	814	1 780
1970/71	10	77	80	977	755	100	82	90	44	987	793	1 780
1971/72	10	82	89	1 159	817	168	97	187	103	1 140	811	1 951
1972/73	10	89	98	1 182	855	154	105	109	67	1 227	893	2 120

¹ Nur Privatschulen mit ganztägigen Kursen für Minderjährige. ² Liste dieser Schulen siehe Seite 260.

Unterricht

Schüler einzelner Privatschulen nach Klassenstufe 1973¹

Schule	Klassenstufen											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Rudolf Steiner-Schule	72	80	75	80	72	73	73	72	70	66	44	26
Freie Evangelische Schule	—	—	—	—	131	100	92	83	62	36	18	26
Übergangsklassen	.	.	.	.	35	.	.	.	.	.	.	.
Realschule	.	.	.	.	51	56	47	44	21	.	.	.
Gymnasium	.	.	.	.	45	44	45	39	41	36	18	26
Athenaeum	19	.	.	.	20 ²	44	48	51	83	52	61	42
Primarschule ³	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschule	.	.	.	.	.	17	17	19	24	.	.	.
Gymnasium	.	.	.	.	20 ²	27	31	32	59	52	61	42
Bénédict-Schule	.	.	.	.	13	14	21	24	19	28 ⁴	.	.
Jüdische Primarschule	7	14	10	13	.	.	.	.	.	.	.	.
Helfenbergschule	2	11	9	.	6	.	11	.	6	.	.	.
St. Georg ³	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Dr. Heymann ³	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Jufa ³	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Taubstummenanstalt Riehen ³	119	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	296	105	94	93	242	231	245	230	240	182	123	94

¹ Anfang des Schuljahres. ² Einschließlich Schüler der 1. Realklasse. ³ Die Schüler sind nicht in Klassenstufen eingeteilt. ⁴ Berufswahlklasse.

Schüler einzelner Privatschulen nach Wohnort, Konfession und Klassenstufe 1973¹

Schule	Wohnort			Konfession					Klassenstufen			Total
	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Protestant.	Röm.-kath.	Christ-kath.	Israelit.	Andere, keine	1-4	5-8	9-12	
Rudolf Steiner-Schule	324	406	73	283	78	6	2	434	307	290	206	803
Freie Evangelische Schule	256	290	2	381	142	1	9	15	.	406	142	548
Übergangsklassen	25	10	—	23	9	1	1	1	.	35	.	35
Realschule	98	120	1	149	62	—	4	4	.	198	21	219
Gymnasium	133	160	1	209	71	—	4	10	.	173	121	294
Athenaeum	178	186	56	184	163	34	5	34	19	163	238	420
Primarschule	7	8	4	10	7	1	—	1	19	.	.	19
Realschule	29	41	7	35	25	15	—	2	.	53	24	77
Gymnasium	142	137	45	139	131	18	5	31	.	110	214	324
Bénédict-Schule	34	84	1	60	47	4	2	6	.	72	47	119
Jüdische Primarschule	42	2	—	—	—	—	44	—	44	.	.	44
Helfenbergschule	18	26	1	29	15	—	—	1	22	23	.	45
St. Georg	3	1	—	2	2	—	—	—	4	.	.	4
Dr. Heymann	4	1	—	3	2	—	—	—	5	.	.	5
Jufa	43	25	—	34	33	—	1	—	68	.	.	68
Taubstummenanstalt Riehen	47	68	4	46	68	1	—	4	119	.	.	119
Zusammen	949	1 089	137	1 022	550	46	63	494	588	954	633	2 175

¹ Anfang des Schuljahres.

Studien- und Berufsplan der Maturanden und Maturandinnen nach Schule im Frühjahr 1973¹

Studien- und Berufsplan	Humanist. Gymnasium		Realgymnasium		Math.-Naturwiss. Gymn.		Gymn. am Kohlenberg		Holbein-Gymnasium		Kant. Handlungsschule		Freie evang. Schule		Total	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
	Theologie	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Rechtswissenschaft	9	—	17	—	3	—	—	6	—	6	2	—	2	—	33	12
Medizin	19	—	30	—	10	2	—	16	—	9	—	—	1	—	60	27
Zahnheilkunde	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Tierheilkunde	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1
Pharmazie	1	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	1	6
Nat.-Ökonomie, Soziologie	—	—	7	—	1	—	—	2	—	—	6	1	—	—	14	3
Phil. I ²	13	1	19	—	9	1	—	16	—	7	6	4	2	—	49	29
Psychologie	—	—	1	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	1	5
Biologie	3	—	3	—	5	—	—	5	—	1	—	—	1	—	12	6
Zoologie	2	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5	1
Chemie, Biochemie	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—
Mathematik, Physik	2	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Übrige Phil. II ²	1	—	5	—	1	—	—	2	—	—	4	—	1	—	12	2
Architekt	1	—	2	—	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	7	2
Bauingenieur	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—
Elektroingenieur	2	—	2	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	1
Maschineningenieur	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Kulturingenieur	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Akad. techn. Assistent	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
ETH allgemein	3	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—
Musik, Theater, Film, Fernsehen	4	—	8	—	—	1	—	5	—	1	—	—	—	1	12	8
Grafik, Kunstmaler	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	2
Primarlehrer	2	—	6	—	4	—	—	11	—	14	3	3	—	—	15	28
Turn-, Sing- und Zeichenlehrer	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	3	4
Journalismus	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Handel, Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3
Soz. Fürsorge, Pflege	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8	—	3	—	—	—	14
Pilot, Hosteß	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Andere, fragliche	2	—	9	—	3	—	—	4	—	36	9	1	—	—	20	41
Zusammen	66	1	133	—	65	6	—	87	—	90	31	14	10	1	305	199
Davon Maturprüfung bestanden	65	1	130	—	64	6	—	87	—	88	31	14	10	1	300	197

¹ 20 von 24 Kandidaten und 22 von 24 Kandidatinnen haben im Jahre 1973 Ergänzungsprüfungen bestanden. 14 von 22 Kandidaten und 7 von 9 Kandidatinnen haben im Jahre 1973 die freie kantonale Maturitätsprüfung bestanden. ² Einschl. Mittel- und Oberlehrer.

Schüler und belegte Stunden an der Musik-Akademie der Stadt Basel seit 1963

Sommersemester	Musikschule	Konservatorium und Orchesterschule		Schola Cantorum Basiliensis			Musikschule	Konservatorium und Orchesterschule		Schola Cantorum Basil.		
		Extern	Intern	Allgemeine Schule	Berufsschule extern	Berufsschule intern		Extern	Intern	Allgemeine Schule	Berufsschule extern	Berufsschule intern
	Schüler	Belegte Stunden										
1963	2 033	153	83	367	113	13	2 070	178	531	377	143	186
1964	2 090	150	90	384	75	14	2 108	160	628	394	93	146
1965	2 070	144	87	419	72	15	2 099	243	588	445	88	172
1966	2 168	142	97	450	99	16	2 224	245	741	487	110	190
1967	2 281	159	94	476	95	14	2 358	233	725	519	113	168
1968	2 036	143	99	465	91	17	2 084	220	860	494	110	163
1969	1 998	136	116	457	84	25	2 062	176	1 010	488	114	240
1970	2 084	134	113	399	72	27	2 149	186	788	447	92	260
1971	2 105	136	111	430	82	22	2 174	176	794	470	115	193
1972	2 192	158	108	396	93	26	2 266	204	815	454	122	280

Unterricht

Kursteilnehmer am Kantonalen Lehrerseminar 1973¹

Merkmal	Mittel- lehrer	Gesangs- lehrer	Zeichen- lehrer	Primarlehrer			Kinder- gärtne- rinnen	Arbeits- lehre- rinnen	Haus- wirt- schafts- lehre- rinnen	Total
				Wohnort						
				Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige Schweiz ³				
Nach Geschlecht										
Männlich	23	1	6	23	4	—	—	—	—	57
Weiblich	10	1	3	53	5	1	37	16	10	136
Nach Konfession										
Protestantisch	17	—	3	43	5	—	22	8	8	106
Katholisch	10	1	4	24	3	1	15	7	2	67
Israelitisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere, keine	6	1	2	9	1	—	—	1	—	20
Nach Heimat										
Basel-Stadt	12	—	4	47	6	—	27	8	6	110
Basel-Landschaft	5	—	2	4	1	1	2	5	1	21
Übrige Schweiz	14	2	3	25	2	—	8	3	3	60
Ausland, ohne	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Nach Beruf des Vaters										
Selbständige	9	2	3	18	3	1	7	1	5	49
Gewerbetreibende	3	—	1	7	1	1	3	1	1	18
Freie Berufe	6	2	2	11	2	—	4	—	4	31
Arbeiter	6	—	3	10	3	—	6	5	3	36
Angestellte und Beamte	16	—	3	47	3	—	24	10	2	105
Pensionierte	2	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kursteilnehmer zusammen	33 ²	2	9	76	9	1	37	16	10	193

¹ Bestand am Anfang des Schuljahres: Primarlehrer: 6 zweijährige Kurse; Kindergärtnerinnen: 2 zweijährige Kurse; übrige Lehrer: je einjährige Kurse. ² Davon 20 Phil. I, 13 Phil. II. ³ 1 Kt. Solothurn.

Diplomierungen am Kantonalen Lehrerseminar seit 1962

Diplomierungen	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
Oberlehrer												
Direkter Studiengang												
Phil. I	6	3	5	3	1	7	6	3	5	3	5	5
Phil. II	1	1	—	2	1	3	4	6	4	5	7	15
Vorher Mittellehrer												
Phil. I	1	—	1	—	1	—	1	—	—	1	1	1
Phil. II	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	1
Mittellehrer												
Phil. I	13	11	6	12	14	17	18	21	26	28	16	23
Phil. II	5	—	6	5	5	10	8	12	11	5	6	5
Handelslehrer	2	—	1	1	1	—	1	4	2	2	—	—
Zeichenlehrer	6	3	1	9	9	8	13	11	17	8	9	11
Gesangslehrer	—	3	2	1	—	—	—	—	1	2	2	—
Primarlehrer	69	38	59	56	48	46	58	56	34	32	20	23
Kindergärtnerinnen	30	17	30	26	28	23	28	26	35	26	22	22
Arbeitslehrerinnen	13	14	17	12	13	14	11	16	17	14	16	15
Hauswirtschaftslehrerinnen	7	—	14	—	11	—	11	—	10	—	12	—
Gewerbelehrerinnen	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	3
Zusammen	153	90	142	127	132	128	162	155	165	126	121	124

Lehrkörper und Vorlesungen an der Universität Basel seit 1961

Wintersemester	Gesetzliche Lehrstühle	Dozenten ¹					Gehaltene Vorlesungen nach Fakultät ⁴						Zusammen
		Ordentliche Professoren ²	Außerordentl. Professoren	Privatdozenten ³	Gastdozenten	Lektoren	Dozenten am zahnärztlichen Institut	Theologische	Juristische	Medizinische	Philosophische I	Philosophische II	
1961/62	55	69	79	98	*	20	8	48	27	135	190	177	577
1962/63	55	71	80	96	*	19	7	42	25	167	202	179	615
1963/64	57	71	90	96	3	21	7	38	23	143	207	184	595
1964/65	59	71	83	94	11	23	7	42	30	175	220	176	643
1965/66	64	75	87	99	15	24	6	49	34	156	209	177	625
1966/67	67	80	92	103	11	25	6	39	39	169	227	187	661
1967/68	69	89	87	115	8	26	5	45	46	157	243	202	693
1968/69	72	94	92	116	13	33	7	41	32	169	266	216	724
1969/70	73	98	100	110	12	36	6	40	42	176	295	243	796
1970/71	73	98	111	127	7	38	6	42	36	172	296	246	792
1971/72	81	108	115	135	12	37	6	38	33	161	331	247	810
1972/73	81	106	107	116	22	45	6	44	38	175	350	258	865

¹ Stand am Jahresende. Bis 1970 Etat ohne emeritierte Professoren; ab 1971 Dozenten, einschließlich emeritierte, die gelesen haben.

² Lehrstuhlinhaber und persönliche Ordinariate. ³ 1972/73 einschließlich 10 Ehrendozenten. ⁴ Ohne Doppelzählungen.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat und Fakultät seit 1960

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I ¹		Philosophie II	Lehrerbildung ⁴		Immatrikulierte zusammen	Davon weiblich
				Sozialwissensch. ²	Sprache, Geschichte ³		Phil. I	Phil. II		
Schweizer										
1960/61	45	207	391	*	464	441	*	*	1 548	279
1961/62	59	225	444	*	547	494	*	*	1 769	321
1962/63	58	223	450	*	608	516	*	*	1 855	362
1963/64	79	233	530	174	518	606	*	*	2 140	435
1964/65	85	262	612	189	608	647	*	*	2 403	503
1965/66	87	301	690	216	677	712	*	*	2 683	584
1966/67	86	320	722	224	651	710	*	*	2 713	602
1967/68	83	352	727	265	518	648	142	76	2 811	586
1968/69	77	384	866	278	590	685	101	73	3 054	640
1969/70	97	389	1 013	300	664	738	90	66	3 357	729
1970/71	99	408	1 110	312	554	744	239	58	3 524	786
1971/72	100	427	1 225	329	459	745	401	99	3 785	862
1972/73	77	436	1 310	326	684	784	273	91	3 981	920
Ausländer										
1960/61	77	105	266	*	211	214	*	*	873	159
1961/62	82	102	364	*	252	231	*	*	1 031	182
1962/63	63	90	375	*	267	244	*	*	1 039	185
1963/64	50	80	418	138	126	242	*	*	1 054	195
1964/65	57	66	415	132	139	261	*	*	1 070	195
1965/66	47	69	401	135	161	271	*	*	1 084	219
1966/67	47	50	397	136	129	247	*	*	1 006	221
1967/68	43	43	362	134	120	211	8	4	925	191
1968/69	54	41	316	164	152	227	3	2	959	204
1969/70	44	45	273	181	173	234	2	5	957	219
1970/71	42	36	226	149	175	212	9	3	852	194
1971/72	39	35	189	137	185	187	19	9	800	195
1972/73	47	41	174	130	183	175	12	6	768	203

¹ Seit 1966/67 wird nicht mehr nach dem Hauptfach, sondern nach der Studienrichtung gefragt. Somit können die Studierenden der Fakultät Philosophie I nur noch im Zusammenhang verglichen werden. ² Sozialwissenschaften figurieren bis 1962/63 unter Philosophie I.

³ Seit 1966/67 ohne Lehramtskandidaten. ⁴ Bis 1969 und ab 1972/73 vorwiegend Lehramtskandidaten.

Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Fakultät seit 1957

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin	Philosophie I ¹		Philosophie II ³	Lehrerbildung ⁴		Immatrikulierte zusammen	Hörer
				Sozialwissensch. ²	Sprache, Geschichte ³		Phil. I	Phil. II		
Männliches Geschlecht										
1957/58	109	270	530	*	451	425	*	*	1 785	243
1958/59	102	268	514	*	449	432	*	*	1 765	228
1959/60	113	266	534	*	481	485	*	*	1 879	256
1960/61	110	280	553	*	502	538	*	*	1 983	242
1961/62	124	291	675	*	614	593	*	*	2 297	325
1962/63	104	280	678	*	659	626	*	*	2 347	325
1963/64	109	281	776	288	412	698	*	*	2 564	323
1964/65	121	298	834	294	478	750	*	*	2 775	345
1965/66	115	330	888	321	516	794	*	*	2 964	326
1966/67	114	329	884	330	469	770	*	*	2 896	344
1967/68	107	354	865	366	424	699	83	61	2 959	383
1968/69	114	383	935	402	481	737	59	58	3 169	358
1969/70	112	378	1 025	439	530	771	57	54	3 366	355
1970/71	111	387	1 066	421	450	765	150	46	3 396	338
1971/72	107	388	1 130	426	382	757	266	72	3 528	335
1972/73	95	381	1 189	415	519	780	178	69	3 626	246
Weibliches Geschlecht										
1957/58	5	29	65	*	127	87	*	*	313	318
1958/59	9	31	74	*	155	100	*	*	369	315
1959/60	7	35	95	*	164	90	*	*	391	361
1960/61	12	32	104	*	173	117	*	*	438	436
1961/62	17	36	133	*	185	132	*	*	503	358
1962/63	17	33	147	*	216	134	*	*	547	363
1963/64	20	32	172	24	232	150	*	*	630	328
1964/65	21	30	193	27	269	158	*	*	698	417
1965/66	19	40	203	30	322	189	*	*	803	406
1966/67	19	41	235	30	311	187	*	*	823	367
1967/68	19	41	224	33	214	160	67	19	777	373
1968/69	17	42	247	40	261	175	45	17	844	362
1969/70	29	56	261	42	307	201	35	17	948	336
1970/71	30	57	270	40	279	191	98	15	980	290
1971/72	32	74	284	40	262	175	154	36	1 057	270
1972/73	29	96	295	41	348	179	107	28	1 123	255
Beide Geschlechter										
1957/58	114	299	595	*	578	512	*	*	2 098	561
1958/59	111	299	588	*	604	532	*	*	2 134	543
1959/60	120	301	629	*	645	575	*	*	2 270	617
1960/61	122	312	657	*	675	655	*	*	2 421	678
1961/62	141	327	808	*	799	725	*	*	2 800	683
1962/63	121	313	825	*	875	760	*	*	2 894	688
1963/64	129	313	948	312	644	848	*	*	3 194	651
1964/65	142	328	1 027	321	747	908	*	*	3 473	762
1965/66	134	370	1 091	351	838	983	*	*	3 767	732
1966/67	133	370	1 119	360	780	957	*	*	3 719	711
1967/68	126	395	1 089	399	638	859	150	80	3 736	756
1968/69	131	425	1 182	442	742	912	104	75	4 013	720
1969/70	141	434	1 286	481	837	972	92	71	4 314	691
1970/71	141	444	1 336	461	729	956	248	61	4 376	628
1971/72	139	462	1 414	466	644	932	420	108	4 585	605
1972/73	124	477	1 484	456	867	959	285	97	4 749	501

¹ Seit 1966/67 wird nicht mehr nach dem Hauptfach, sondern nach der Studienrichtung gefragt. Somit können die Studierenden der Fakultät Philosophie I nur noch im Zusammenhang verglichen werden. ² Sozialwissenschaften figurieren bis 1962/63 unter Philosophie I. ³ Seit 1966/67 ohne Lehramtskandidaten. ⁴ Bis 1969/70 und ab 1972/73 vorwiegend Lehramtskandidaten.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat 1972/73

Heimat der Schweizer,-innen	Studenten		Studentinnen		Heimat der Ausländer,-innen	Studenten		Studentinnen	
	1972/73	1973	1972/73	1973		1972/73	1973	1972/73	1973
Basel-Stadt	1 074	1 051	339	342	BR Deutschland	245	232	92	94
Zürich	155	154	85	94	Finnland	44	38	15	12
Bern	254	258	114	113	Frankreich	4	4	6	6
Luzern	215	211	35	32	Griechenland	15	11	8	5
Uri	14	14	3	2	Großbritannien	5	4	4	5
Schwyz	29	28	10	10	Italien	19	20	2	1
Unterwalden	25	27	5	4	Luxemburg	4	4	1	1
Glarus	21	22	5	5	Niederlande	12	9	8	6
Zug	8	8	—	—	Norwegen	16	14	5	3
Freiburg	23	24	4	5	Österreich	17	20	7	6
Solothurn	182	183	44	43	Tschechoslow.	46	44	27	27
Basel-Landschaft	273	280	82	80	Übr.Ostländer	15	13	6	7
Schaffhausen	28	28	7	7	Übr.Skandinav.	5	5	3	3
Appenzell	40	41	13	15	Übriges Europa	21	20	3	3
St. Gallen	143	143	48	49	Ägypten	2	2	—	—
Graubünden	98	98	16	17	Indien	—	—	—	—
Aargau	261	275	71	76	Indonesien	—	—	1	1
Thurgau	69	66	26	26	Iran	20	19	4	4
Tessin	51	53	18	18	Israel	15	12	2	1
Waadt	14	13	8	6	Syrien	3	3	1	1
Wallis	27	29	2	2	USA	16	14	4	4
Neuenburg	18	18	9	8	Übrige Staatenlos	29	28	11	11
Genf	12	11	3	2		2	2	3	3
Zusammen	3 034	3 035	947	956	Zusammen	555	518	213	204

Studierende Schweizer an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1972/73

Wohnort der Eltern	Wintersemester 1972/73					Sommersemester 1973						
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	Nat.-ökonomie	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	Nat.-ökonomie	Phil. II
Basel-Stadt	17	192	405	364	135	326	18	195	379	393	130	315
Zürich	7	9	34	22	7	15	11	11	38	23	7	14
Bern	14	9	40	40	5	23	12	13	38	38	5	22
Luzern	—	21	100	53	14	36	—	19	99	49	11	32
Uri	—	3	5	5	1	3	—	3	6	4	1	3
Schwyz	—	2	8	6	1	10	—	2	10	6	1	10
Unterwalden	—	7	11	6	—	4	—	8	13	5	1	4
Glarus	—	—	2	3	—	1	—	—	2	3	—	1
Zug	—	3	3	—	—	5	—	3	3	—	—	3
Freiburg	—	—	6	3	1	—	—	—	7	3	1	—
Solothurn	4	17	99	64	20	56	4	21	95	66	19	53
Basel-Landschaft	19	97	265	219	95	242	18	100	254	227	101	248
Schaffhausen	3	1	9	1	1	1	3	1	8	2	1	1
Appenzell	—	3	6	3	—	6	—	2	5	2	—	6
St. Gallen	7	9	71	32	8	19	8	9	69	32	8	17
Graubünden	—	7	34	6	4	12	—	8	35	7	5	11
Aargau	3	25	108	58	19	61	8	31	105	63	24	65
Thurgau	2	2	20	12	3	7	1	3	22	9	3	7
Tessin	—	12	36	11	4	8	1	11	37	10	4	8
Waadt	—	—	5	2	—	3	—	—	5	2	—	2
Wallis	—	3	12	5	4	3	—	3	13	6	4	4
Neuenburg	—	4	8	2	—	1	—	3	8	2	—	1
Genf	—	1	2	—	—	3	—	1	3	—	—	3
Ausland	—	5	19	29	3	26	—	5	21	28	3	18
Eltern gestorben	1	4	2	11	1	4	1	4	2	10	1	5
Zusammen	77	436	1 310	957	326	875	85	456	1 277	990	330	853

Unterricht

Neumatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat 1972/73

Heimat der Schweizer, -innen	Studenten		Studentinnen		Heimat der Ausländer, -innen	Studenten		Studentinnen	
	1972/73	1973	1972/73	1973		1972/73	1973	1972/73	1973
Basel-Stadt	118	94	49	40	BR Deutschland	36	13	20	12
Zürich	24	11	26	13	Finnland	—	—	2	—
Bern	37	23	25	12	Frankreich	2	—	2	—
Luzern	35	11	7	1	Griechenland	—	—	1	1
Uri	3	1	1	—	Großbritannien	2	—	—	2
Schwyz	8	1	3	1	Italien	2	1	—	—
Unterwalden	2	2	4	—	Luxemburg	1	—	1	—
Glarus	5	3	—	2	Niederlande	2	1	4	—
Zug	2	1	—	—	Norwegen	2	—	—	—
Freiburg	5	1	1	1	Österreich	4	3	—	1
Solothurn	25	14	10	3	Tschechoslow.	3	1	2	1
Basel-Landschaft	41	27	19	5	Übr. Ostländer	2	—	1	1
Schaffhausen	7	2	2	—	Übr. Skandinav.	—	1	1	—
Appenzell	4	5	1	4	Übriges Europa	4	1	2	—
St. Gallen	18	16	12	5	Ägypten	1	—	—	—
Graubünden	11	6	1	1	Indien	—	—	—	—
Aargau	46	26	11	15	Indonesien	—	—	1	—
Thurgau	9	3	—	3	Iran	1	—	—	—
Tessin	9	5	3	—	Israel	2	—	—	—
Waadt	—	1	—	2	Syrien	—	—	—	—
Wallis	7	2	—	—	USA	1	3	—	1
Neuenburg	—	1	1	—	Übrige	8	2	2	2
Genf	1	—	—	—	Staatenlos	—	—	—	—
Zusammen	417	256	176	108	Zusammen	73	26	39	21

Neumatrikulierte Schweizer an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1972/73

Wohnort der Eltern	Wintersemester 1972/73						Sommersemester 1973					
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	Nat.-ökonomie	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	Nat.-ökonomie	Phil. II
Basel-Stadt	—	21	65	44	14	21	2	30	5	65	10	30
Zürich	1	2	10	3	—	4	5	2	3	1	1	2
Bern	2	3	6	8	1	2	—	4	1	4	2	2
Luzern	—	3	18	13	2	5	—	—	4	1	—	1
Uri	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
Schwyz	—	1	2	2	—	1	—	—	2	—	—	—
Unterwalden	—	1	3	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Glarus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zug	—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Solothurn	—	—	20	6	3	9	1	6	1	6	—	1
Basel-Landschaft	4	16	47	37	12	42	1	11	4	31	14	32
Schaffhausen	1	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Appenzell	—	1	2	1	—	1	—	—	1	1	—	1
St. Gallen	1	—	15	9	—	2	1	—	5	3	—	1
Graubünden	—	1	2	1	—	1	—	2	1	1	1	—
Aargau	—	2	18	5	1	15	5	6	2	11	5	9
Thurgau	—	—	6	1	—	2	1	1	2	—	—	—
Tessin	—	3	7	2	—	—	—	1	1	—	—	—
Waadt	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Wallis	—	2	3	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Neuenburg	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Genf	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Ausland	—	1	5	1	—	6	—	1	1	3	—	1
Eltern gestorben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
Zusammen	9	60	239	137	33	115	16	65	38	130	33	82

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Wintersemester 1972/73¹

Fakultät	Annähernde Altersjahre										Immatrikulierte zusammen
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28-29	30u.m.	
Schweizer											
Theologie	6	4	4	10	3	12	4	4	7	4	58
Rechtswissenschaft	41	48	46	38	54	29	29	17	22	23	347
Medizin	157	137	150	152	164	110	83	50	35	17	1 055
Philosophie I											
Sprachen, Geschichte	83	60	71	52	62	51	48	39	57	73	596
Wirtsch. u. Sozialw.	30	32	40	47	33	34	29	14	22	23	304
Philosophie II	98	75	82	68	72	59	62	53	73	59	701
Zusammen	415	356	393	367	388	295	255	177	216	199	3 061
Schweizerinnen											
Theologie	3	4	—	—	1	4	1	—	3	3	19
Rechtswissenschaft	25	13	13	6	9	4	5	3	1	10	89
Medizin	61	40	35	40	27	18	12	11	4	7	255
Philosophie I											
Sprachen, Geschichte	78	46	44	32	27	19	20	15	30	50	361
Wirtsch. u. Sozialw.	2	4	2	1	1	2	2	3	2	3	22
Philosophie II	43	24	20	29	16	13	7	6	6	10	174
Zusammen	212	131	114	108	81	60	47	38	46	83	920
Ausländer und Ausländerinnen											
Theologie	2	5	2	4	2	2	3	1	5	21	47
Rechtswissenschaft	4	4	4	3	2	3	1	—	6	14	41
Medizin	20	13	10	9	20	17	20	17	25	23	174
Philosophie I											
Sprachen, Geschichte	18	8	12	10	14	12	14	13	23	71	195
Wirtsch. u. Sozialw.	7	6	11	14	11	16	7	6	15	37	130
Philosophie II	19	8	17	19	9	20	14	11	26	38	181
Zusammen	70	44	56	59	58	70	59	48	100	204	768
Davon weiblich	26	12	20	16	14	19	14	12	28	42	203

¹ Provisorische Resultate des Eidgenössischen Statistischen Amtes.Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1972/73¹

Fakultät	Annähernde Altersjahre										Neuimmatrikulierte zusammen		
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29		30	31u.m.
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	4	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	1	9
Rechtswissenschaft	25	11	8	5	1	1	1	3	—	2	1	2	60
Medizin	152	38	15	9	9	8	4	3	1	—	—	—	239
Philosophie I	94	19	13	7	7	2	5	1	5	3	3	11	170
Dav. Wirtsch., Sozialw.	18	2	3	3	2	1	—	—	1	1	2	—	33
Philosophie II	69	18	3	4	1	3	5	4	3	1	1	3	115
Zusammen	344	86	39	25	18	15	17	11	9	7	5	17	593
Davon weiblich	113	17	12	5	5	4	5	2	2	1	2	8	176
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	2	1	1	3	—	—	—	1	2	—	—	3	13
Rechtswissenschaft	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	2	7
Medizin	13	5	—	2	1	1	—	—	—	—	—	4	26
Philosophie I	13	3	5	3	2	5	4	2	3	—	1	2	43
Dav. Wirtsch., Sozialw.	5	3	1	2	1	2	2	—	—	—	—	1	17
Philosophie II	13	2	2	2	—	2	—	2	—	—	—	—	23
Zusammen	43	11	8	11	3	9	4	5	6	—	1	11	112
Davon weiblich	15	1	7	4	—	1	2	—	5	—	—	4	39

¹ Wintersemester

Unterricht

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät Sommersemester 1973

Fakultät	Annähernde Altersjahre											Immatrikulierte zusammen	
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		31 u.m.
Schweizer													
Theologie	2	3	6	5	12	3	10	5	3	6	1	6	62
Rechtswissenschaft	31	40	55	45	37	46	24	26	19	16	7	22	368
Medizin	45	107	131	155	159	165	104	74	40	18	9	13	1 020
Philosophie I													
Sprachen, Geschichte	48	74	63	69	46	57	55	42	33	29	25	59	600
Wirtsch. u. Sozialw.	20	30	34	39	43	31	30	26	11	12	8	20	304
Philosophie II	59	63	73	82	65	76	60	53	46	32	25	47	681
Zusammen	205	317	362	395	362	378	283	226	152	113	75	167	3 035
Schweizerinnen													
Theologie	4	—	4	2	1	2	4	1	—	1	—	4	23
Rechtswissenschaft	19	13	11	11	4	9	4	4	1	2	—	10	88
Medizin	31	28	41	34	40	30	22	13	9	1	1	7	257
Philosophie I													
Sprachen, Geschichte	53	52	45	41	33	26	20	24	15	16	11	54	390
Wirtsch. u. Sozialw.	3	—	4	2	3	1	3	2	3	1	1	3	26
Philosophie II	28	24	21	20	28	14	9	7	6	2	2	11	172
Zusammen	138	117	126	110	109	82	62	51	34	23	15	89	956
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	—	3	4	3	3	2	1	3	1	4	1	19	44
Rechtswissenschaft	—	4	3	4	2	2	3	1	—	4	2	15	40
Medizin	10	7	13	10	7	18	13	18	15	14	6	20	151
Philosophie I													
Sprachen, Geschichte	7	18	10	15	11	10	12	14	12	11	10	64	194
Wirtsch. u. Sozialw.	1	6	7	10	11	13	13	6	6	5	5	36	119
Philosophie II	11	8	9	17	19	8	19	12	11	13	12	35	174
Zusammen	29	46	46	59	53	53	61	54	45	51	36	189	722
Davon weiblich	16	12	20	22	14	11	17	14	9	15	12	42	204

Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1973¹

Fakultät	Annähernde Altersjahre											Neuimmatrikulierte zusammen	
	Bis 20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		31 u.m.
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	2	—	3	4	3	1	1	2	—	—	—	—	16
Rechtswissenschaft	29	9	6	4	1	2	—	3	3	3	—	5	65
Medizin	—	1	3	13	9	6	3	3	—	—	—	—	38
Philosophie I	70	28	12	9	4	7	12	7	4	—	1	9	163
Dav. Wirtsch., Sozialw.	16	8	3	—	1	—	4	1	—	—	—	—	33
Philosophie II	30	14	3	3	5	10	6	2	1	3	1	4	82
Zusammen	131	52	27	33	22	26	22	17	8	6	2	18	364
Davon weiblich	43	13	4	8	8	8	4	5	3	3	—	9	108
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	6
Rechtswissenschaft	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3
Medizin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
Philosophie I	3	4	5	5	1	3	2	1	1	1	1	2	29
Dav. Wirtsch., Sozialw.	—	—	2	—	1	2	—	1	—	1	—	1	8
Philosophie II	2	—	1	2	—	—	—	—	—	—	1	1	7
Zusammen	6	6	7	8	2	3	2	1	1	1	3	7	47
Davon weiblich	5	3	6	3	—	1	1	—	—	—	1	1	21

¹ Sommersemester

Bibliotheken und Archive seit 1956

Jahr	Lesesaalbenützer				Ausgeliehene Bücher			
	Gewerbe- museum	Wirt- schafts- archiv	Staats- archiv	Öffentlicher Lesesaal	Univer- sitäts- bibliothek ¹	Gewerbe- museum ²	Wirt- schafts- archiv ¹	Allgemeine Bibliotheken ³ der G.G.G.
1956	14 058	5 677	6 468	58 764	153 579	38 002	44 649	169 276
1957	13 267	7 151	6 074	57 193	163 757	33 191	49 890	163 699
1958	13 918	6 858	5 962	55 352	168 962	62 774	43 791	161 830
1959	12 533	7 237	5 750	52 041	172 213	35 687	48 850	165 359
1960	12 935	6 262	5 343	52 286	153 059	34 064	43 862	176 626
1961	10 369	6 548	5 987	51 477	155 244	24 551	48 100	193 279
1962	9 277	6 527	7 243	47 178	148 913	21 745	52 412	206 596
1963	10 234	6 447	7 180	45 235	145 344	26 160	64 576	207 930
1964	9 714	6 509	8 258	44 393	148 574	26 080	62 694	214 102
1965	8 971	7 345	8 394	43 678	151 323	24 137	62 664	210 729
1966	8 714	7 143	8 937	40 235	147 414	23 249	71 647	216 120
1967	7 587	7 270	8 992	38 013	153 595	16 844	71 336	246 712
1968	5 964	8 842	9 458	38 132	148 527	16 513	80 212	289 697
1969	5 774	8 957	9 914	36 687	168 073	14 331	77 033	299 281
1970	5 912	8 501	10 296	35 563	170 925	17 762	78 603	308 172
1971	6 335	8 579	8 646	32 691	171 816	18 684	99 322	306 167
1972	6 592	8 517	7 658	28 042	176 153	20 897	96 385	314 628

¹ Einschließlich im Lesesaal benützte Bücher (ohne Handbibliothek); im Wirtschaftsarchiv ohne ausgeliehene Zeitungsausschnitte.
² 1958 andere Zählweise der Tafelwerke; ab 1958 Anzahl Einheiten. ³ G.G.G. = Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige.

Stadttheater seit 1962¹

Spielzeit	Auf- geführte Werke	Vorstellungen				Besucher ²			
		Oper, Ballett	Ope- rette	Schausp., Märchen	Total	Oper, Ballett	Operette	Schausp., Märchen	Total
1962/63	43	141	34	185	360	90 202	21 414	82 755	194 371
1963/64	44	143	26	196	365	86 561	14 024	105 414	205 999
1964/65	45	146	20	188	354	95 791	9 801	84 231	189 823
1965/66	43	134	24	208	366	81 349	15 731	104 494	201 574
1966/67	49	115	45	172	332	71 276	28 069	80 198	179 543
1967/68	50	121	29	180	330	75 875	18 552	91 844	186 271
1968/69	33	102	37	157	296	61 650	21 862	87 292	170 804
1969/70	33	104	32	140	276	56 231	16 629	75 156	148 016
1970/71	34	125	26	124	275	61 707	12 044	70 518	144 269
1971/72	35	140	25	106	271	73 122	12 010	52 791	137 923
1972/73	29	125	32	123	280	65 949	15 025	50 726	131 700

¹ Einschließlich Freilichtaufführungen, Kontaktabende und auswärtige Vorstellungen. ² Zahl der Sitzplätze 964 (Oper und Operette) bzw. 1036 (Schauspiel).

Komödie seit 1968¹

Spielzeit	Auf- geführte Werke	Vorstellungen			Besucher ²		
		Ballett	Schauspiel und Diverses	Total	Ballett	Schauspiel und Diverses	Total
1968/69	35	4	284	288	1 724	103 942	105 666
1969/70	35	8	268	276	1 546	102 008	103 554
1970/71	42	9	311	320	1 972	116 047	118 019
1971/72	50	7	327	334	1 821	130 001	131 822
1972/73	40	—	305	305	—	117 277	117 277

¹ Einschließlich Montagabende und auswärtige Vorstellungen. ² Zahl der Sitzplätze 610.

Kulturelle Einrichtungen

Kinos seit 1961

Jahr	Kinos mit ... Sitzplätzen ¹				Kinos total ²	Sitzplätze ¹	Spieltage	Besucher ³	Besucher pro Spieltag
	100-250	251-500	501-750	Über 750					
1961	3	9	7	4	23	12 552	7 875	3 459 476	9 610
1962	3	9	7	4	23	12 636	8 288	3 451 284	9 587
1963	2	10	7	4	23	12 707	8 227	3 483 452	9 676
1964	2	10	8	4	24	13 247	8 246	3 342 801	9 260
1965	2	10	8	4	24	13 247	8 592	3 339 763	9 277
1966	2	9	8	4	23	12 854	8 434	3 112 566	8 646
1967	2	9	8	4	23	12 854	8 235	2 993 377	8 315
1968	2	9	8	4	23	12 940	8 083	2 847 439	7 888
1969	2	8	8	4	22	12 547	7 718	2 817 966	7 828
1970	2	8	8	4	22	12 434	7 674	2 523 010	7 008
1971	2	8	8	4	22	12 434	7 766	2 431 850	6 755
1972	2	8	8	4	22	12 326	7 574	2 446 545	6 777

¹ Ohne Notsitze. ² Am Jahresende. ³ Auf Grund der Billetssteuerabrechnung.

Anlässe und Billettverkauf seit 1970

Vorstellung Anlaß	Zahl der Anlässe			Abgerechnete Billette ¹		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Stadttheater	275	278	271	167 880	176 473	131 023
Komödie	276	293	249	112 560	99 917	111 054
Übrige Theater	226	240	277	22 172	33 191	36 238
Kino	7 674 ⁵	7 766 ⁵	7 574 ⁵	2 523 010	2 431 850	2 446 545
Konzert, Vortrag	404	493	563	174 085	144 279	172 440
Abendunterhaltung ²	398	460	484	95 373	113 354	102 047
Sportveranstaltung	182	242	198	509 621	391 080	293 665
Wirtschaftskonzert ³	5 461	3 728	4 194	424 980	344 871	468 389
Ausstellung	409	358	183	180 859	280 075	174 119
Zirkus, Variété ⁴	485	663	774	177 874	197 205	195 403
Zusammen	15 790	14 521	14 767	4 388 414	4 212 295	4 130 923

¹ Auf Grund der Billetssteuerabrechnung. ² Einschließlich Ball. ³ Einschließlich Dancing. ⁴ Einschließlich Cabaret. ⁵ Anzahl Kinos mal Spieltage.

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1959

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere		Verkaufte Eintrittskarten	Verkaufte Abonnemente
	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten	Individuen	Arten		
1959	444	101	1 253	317	195	46	311	46	97	13	814 771	6 507
1960	445	98	1 302	302	232	50	316	40	87	12	791 105	7 568
1961	432	88	1 356	293	254	48	291	41	77	14	828 699	7 802
1962	459	87	1 333	298	204	44	269	43	77	13	859 206	8 102
1963	450	87	1 128	284	199	45	296	42	30	11	872 578	9 131
1964	459	85	1 048	264	168	42	264	39	22	7	855 967	9 471
1965	442	80	1 014	275	155	39	277	48	69	10	862 431	8 858
1966	427	78	995	260	158	38	190	35	39	8	934 907	9 761
1967 ²	412	78	903	249	60	28	53	9	8	3	855 114	9 882
1968 ²	413	80	887	243	68	31	37	11	7	3	869 461	9 875
1969 ²	492	89	997	244	90	43	32	8	19	6	891 194	10 553
1970 ²	527	92	974	228	131	54	155	31	6	1	927 029	11 253
1971	481	92	1 011	227	179	58	1 255	103	72	15	982 587	11 085
1972	484	91	978	218	222	74	1 306	210	273	34	1 091 730	14 788

¹ Ab 1970 einschließlich Amphibien. ² Infolge Abbruchs des bisherigen Aquariums und des Freilandterrariums und Erstellung von Neubauten vorübergehend reduzierte Tierbestände.

Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1898¹

Jahres- ende	Erlen- verein- mitglieder	Säugetiere		Ziervögel		Nutzvögel		Vögel zusammen		Alle Tiere	
		Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten
1898	*	100	*	91	*	*	*	91	*	191	*
1915	320	84	*	227	*	*	*	227	*	311	*
1925	251	92	*	334	*	*	*	334	*	426	*
1935	644	101	15	452	18	226	2	678	20	779	35
1940	727	81	13	354	13	204	2	558	15	639	28
1950	1 366	101	13	392	14	235	3	627	17	728	30
1955	1 867	141	16	419	12	306	3	725	15	866	31
1959	2 211	124	16	560	12	496	3	1 056	15	1 180	31
1960	2 113	122	16	622	11	458	3	1 080	14	1 202	30
1962	2 039	139	16	457	12	490	4	947	16	1 086	32
1963	2 122	135	16	484	12	501	4	985	16	1 120	32
1964	2 205	155	14	506	12	612	4	1 118	16	1 273	30
1965	2 354	138	15	507	13	707	4	1 214	17	1 352	32
1966	2 459	114	15	557	14	1 027	4	1 584	18	1 698	33
1967	2 593	112	15	528	15	1 036	4	1 564	19	1 676	34
1968	2 749	150	18	537	14	589	4	1 126	18	1 276	36
1969	3 005	169	19	528	15	460	4	988	19	1 157	38
1970	3 305	174	19	522	14	487	4	1 009	18	1 183	37
1971	3 641	190	22	573	16	431	4	1 004	20	1 194	42
1972	4 010	165	24	585	17	703	5	1 288	22	1 453	46

¹ Gründungsjahr des Erlen-Vereins 1870/71; Fläche des Tierparkes: bis 1881 12600 m², 1882-1903 20500 m², seit 1904 28950 m².

Aktivsportler und Pfadfinder seit 1964

Sportart	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Aktivsportler ¹ der Interessengemeinschaft Basler Turn- und Sportverbände									
Turnen ²	8 285	8 515	9 060	9 456	9 594	9 943	10 262	10 616	10 777
Fußball	3 339	3 464	3 854	3 961	4 013	4 313	4 184	4 541	4 713
Schwerathletik	397	350	324	324	337	322	338	303	229
Landhockey	158	145	144	147	131	128	111	95	107
Radfahren ³	367	333	741	732	719	704	782	706	727
Schwimmen	1 439	1 438	1 404	1 360	1 437	1 633	1 642	1 555	1 621
Rudern	283	306	304	381	387	380	339	331	303
Wasserfahren	434	437	405	382	432	400	367	376	391
Kanu	188	183	171	171	181	170	217	253	237
Rollschuh	112	138	136	127	140	112	127	97	94
Eislauf, Eishockey	1 116	1 148	1 159	1 167	1 187	1 219	1 219	1 211	1 337
Ski	802	828	909	943	1 022	1 035	1 068	1 072	1 091
Boxen	257	258	250	247	270	222	216	263	172
Tennis	1 669	1 706	1 841	1 828	1 833	1 974	2 186	2 264	2 428
Tischtennis	387	380	377	334	439	478	559	556	595
Badminton	50	50	68	68	68	106	152	178	230
Basketball	123	125	120	143	143	196	196	196	196
Judo	555	717	746	1 072	1 087	1 301	1 319	1 319	1 319
Fechten	.	175	177	181	180	204	221	223	203
Reiten	.	.	114	172	186	186	204	204	228
Volleyball	.	.	.	.	.	.	.	245	251
Segeln	.	.	.	.	.	.	.	65	63
Mitglieder der Basler Abteilungen des Schweiz. Pfadfinderbundes									
Pfadfinder	3 049	3 212	3 118	3 343	3 153	3 065	3 040	2 743	2 318

¹ Männer-, Frauen-, Alters- und Jugendriegen; die Firmensportvereine sind der Interessengemeinschaft nicht angeschlossen. ² Einschließlich Leichtathletik. ³ Ab 1966 einschließlich Tourenfahrer.

Rechtspflege

Güterrechtseintragungen seit 1943

Jahr	Gütergemeinschaft		Vertragl. Güterverbindung	Rechtsgeschäfte unter Ehegatten	Gütertrennung			Übrige Eintragungen ¹	Alle Eintragungen
	Vertragliche	Gesetzliche			Vertragliche	Gesetzliche	Gerichtliche		
1943	359	256	35	217	1 668	417	122	72	3 146
1944	346	218	35	208	1 639	386	110	69	3 011
1945	341	188	34	207	1 662	382	111	74	2 999
1946	335	165	32	202	1 684	384	112	75	2 989
1947	331	147	30	200	1 704	401	115	74	3 002
1948	323	135	30	206	1 745	396	112	75	3 022
1949	316	117	29	205	1 772	397	114	81	3 031
1950	306	100	28	215	1 768	403	111	82	3 013
1951	301	81	28	205	1 780	409	111	83	2 998
1952	302	75	26	207	1 787	422	113	87	3 019
1953	292	68	26	200	1 808	428	110	89	3 021
1954	283	60	25	200	1 828	429	109	92	3 026
1955	252	46	23	191	1 690	413	108	89	2 812
1956	242	38	23	189	1 698	423	111	94	2 818
1957	240	34	23	185	1 697	460	92	95	2 826
1958	244	28	23	189	1 715	485	94	99	2 877
1959	234	20	23	196	1 742	487	92	103	2 897
1960 ²	224	15	23	199	1 728	504	93	103	2 889
1961	227	9	22	194	1 713	517	96	99	2 877
1962	221	4	22	189	1 709	516	101	99	2 861
1963 ³	170	22	7	155	1 694	491	98	96	2 733
1964	168	19	7	155	1 690	482	92	107	2 720
1965 ²	165	11	7	144	1 577	457	76	103	2 540
1966	162	10	7	144	1 575	457	75	98	2 528
1967	152	9	6	135	1 583	470	75	101	2 531
1968	142	8	6	136	1 618	491	74	102	2 577
1969	135	7	6	138	1 635	508	75	104	2 608
1970	129	5	6	137	1 666	533	80	102	2 658
1971 ²	107	—	6	118	1 384	424	55	93	2 187
1972	104	—	6	121	1 432	440	58	101	2 262

¹ Einschließlich Errungenschaftsgemeinschaft. ² In diesen Jahren wurde eine Bereinigung des Registers vorgenommen. ³ Zufolge neuer Bestandesaufnahme sind die Zahlen ab 1963 mit früheren Jahren nicht streng vergleichbar.

Notariatswesen seit 1965

Notare Art des Geschäftes	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Notare¹								
Praktizierende	100	101	99	99	100	101	103	103
Nichtpraktizierende	16	17	17	16	16	16	16	16
Notariatsgeschäfte								
Grundstückübertragungen ²	994	985	942	1 145	1 240	1 282	1 192	1 333
Grundpfandverschreibungen ²	951	916	786	915	882	891	791	911
Vorkaufsrecht an Grundstücken	11	15	37	13	19	16	84	30
Schuldbriefe ²	695	639	800	757	788	777	947	982
Notarielle Bürgschaften	336	318	337	293	290	295	271	254
Eheverträge	669	680	685	687	771	860	909	964
Letztwillige Verfügungen	216	209	249	241	241	278	286	298
Erbverträge	528	546	530	630	623	698	703	698
Wechselproteste	661	701	878	644	803	659	566	559

¹ Bestand am Jahresende. ² Grundbucheintragungen.

Eröffnete Konkurse seit 1960

Jahr	Im Handelsregister eingetr. Konkursiten ¹				Privatpersonen ¹	Verlassenschaftsliquidationen	Eröffnete Konkurse	Durchzuführende Konkurse		
	Industrie, Handwerk	Handel, Transporte	Übrige Erwerbszweige	Total				Anzahl	Angemeldete Passiven in 1000 Fr.	Aktiven in 1000 Fr.
1960	7	12	3	22	39	23	84	65	6 361,7	767,2
1961	6	9	6	21	18	8	47	38	9 301,5	2 488,0
1962	8	11	3	22	31	10	63	54	11 901,0	536,5
1963	6	8	7	21	25	13	59	46	10 723,6	1 495,4
1964	10	7	3	20	30	6	56	46	4 746,9	630,1
1965	9	21	4	34	24	7	65	59	65 206,9	900,4
1966	7	21	8	36	41	5	82	72	23 195,1	5 345,1
1967	10	22	6	38	36	10	84	69	271 025,9	23 357,7
1968	10	15	6	31	33	11	75	62	10 669,9	4 157,2
1969	8	19	2	29	27	7	63	53	6 493,1	727,1
1970	10	8	8	26	26	10	62	55	11 078,1	1 798,6
1971	4	10	8	22	22	19	63	55	25 076,7	5 816,7
1972	10	16	5	31	21	6	58	49	9 792,6	1 006,1

¹ Ohne Verlassenschaftsliquidationen.

Betreibungen und Konkurse seit 1960

Jahr	Zahlungsbefehle						Davon Steuerbetreibungen	Rechtsvorschläge	Pfändungen	Verwertungen ³	Konkursöffnungen
	Auf Pfändung oder Konkurs ¹	Faustpfandbetreibung	Grundpfandbetreibung	Wechselbetreibung	Mietzinsbetreibung ²	Total					
1960	50 153	280	146	146	137	50 862	11 362	6 787	14 970	2 490	84
1961	49 119	293	79	84	149	49 724	11 421	6 597	15 134	2 641	47
1962	44 754	243	65	111	103	45 276	7 947	6 480	12 543	2 417	63
1963	44 118	242	48	165	83	44 656	8 647	6 759	11 687	2 302	59
1964	43 921	221	76	137	94	44 449	7 809	6 833	11 439	2 198	56
1965	42 054	264	66	128	80	42 592	7 757	6 514	11 370	2 139	65
1966	41 044	300	68	121	74	41 607	6 972	6 567	10 236	2 030	82
1967	37 846	229	54	107	72	38 308	3 991	6 287	10 299	2 110	84
1968	39 897	260	42	96	76	40 371	6 924	6 459	10 641	2 080	75
1969	39 688	189	37	160	96	40 170	8 176	6 653	10 642	2 109	63
1970	39 593	181	56	124	127	40 081	7 600	6 755	9 831	2 402	62
1971	38 300	157	55	53	167	38 732	5 080	6 763	10 158	2 106	63
1972	39 805	131	43	69	125	40 173	9 419	6 510	11 131	2 194	58

¹ Davon 33 Betreibungen betreffend Vorauszahlungen nach Art. 227^a OR. ² Einschließlich Pachtzinsbetreibungen. ³ Gantergebnisse einschließlich Lohn- und Ergänzungspfändungen.Erledigte Konkurse seit 1971¹

Verlust in 1000 Franken	1971				1972			
	Erledigte Konkurse	Forderungen ² 1000 Fr.	Verluste 1000 Fr.	Verluste Prozent ³	Erledigte Konkurse	Forderungen ² 1000 Fr.	Verluste 1000 Fr.	Verluste Prozent ³
Widerrufe	2	.	.	.	2	.	.	.
Bis 10	8	63,5	21,0	33,1	7	52,3	45,4	86,7
10,1- 50	18	567,4	517,7	91,2	28	777,2	759,5	97,7
50,1- 100	7	553,9	533,4	96,3	12	973,5	896,8	92,1
100,1- 500	9	3 083,6	2 821,7	91,5	8	1 415,2	1 318,3	93,1
500,1-1000	1	601,0	591,6	98,4	3	2 819,6	2 123,2	75,3
Über 1000	—	—	—	—	2	47 328,2	44 836,0	94,7
Zusammen	45	4 869,4	4 485,4	92,1	62 ⁴	53 366,0	49 979,2	93,7

¹ Durch Schlußdekret. ² Ohne Pfandausfall. ³ In Prozent der Forderungen. ⁴ Dazu 2 Nachlaßverträge nach SchKG und 2 Zwangsverwertungen von Grundstücken.

Rechtspflege

Kantonale Gerichte seit 1965

Art des Geschäftes	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Zivilgericht¹								
Kammerprozesse	784	710	725	664	756	726	835	740
Familienrechtsachen	504	456	481	455	540	515	616	504
Übrige Zivilsachen	280	254	244	209	216	211	219	236
Prozesse des Dreiergerichts	400	403	431	405	396	353	465	394
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 028	914	1 035	913	917	850	908	773
Rechtsöffnungen	1 124	1 081	993	898	817	848	996	868
Konkursbegehren	949	926	817	898	881	934	963	857
Erstreckung des Miet- u. Pachtverhältnisses	.	.	.	.	.	.	572	455
Strafgericht²								
Kammer- und Dreiergericht	792	798	807	696	916	1 008	942	920
Verhör des Einzelrichters	278	252	234	248	211	234	202	233
Polizeigericht, Kammer- und Einzelrichter	30 641	16 480 ³	16 054	13 836	15 249	16 681	19 317	22 851
Durch Strafbefehl erledigt	29 186	15 563	15 062	12 669	14 254	15 733	18 355	21 975
Durch Verhandlung erledigt	1 455	917	992	1 167	995	948	962	876
Jugendstrafrechtspflege²								
Jugendanwalt als Einzelrichter								
Übertretungen	334	318	356	282	288	315	490	521
Verbrechen und Vergehen	159	85	82	134	217	289	383	243
Jugendstrafkammer	32	16	32	23	22	20	33	28
Appellationsgericht								
Appellation in:								
Zivilsachen ¹ insgesamt	44	24	41	27	35	35	33	31
Davon Urteil bestätigt	23	11	18	11	15	16	18	15
Strafsachen ² insgesamt	51	45	61	66	60	50	46	63
Davon Urteil bestätigt	30	23	38	30	48	33	33	34
Polzeisachen ² insgesamt	23	21	13	13	10	20	22	13
Davon Urteil bestätigt	14	16	6	8	6	13	15	11
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹ insgesamt	18	15	18	17	20	15	20	25
Davon abgewiesen	12	11	14	13	18	12	17	23
Beschwerden ¹ insgesamt	42	46	50	49	50	59	60	65
Davon abgewiesen	31	36	38	37	38	42	45	55
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	93	85	101	99	100	113	120	137
Gewerbliches Schiedsgericht								
Klagen von Arbeitgebern	36	27	20	23	24	31	35	38
Gutgeheißen	10	5	4	1	4	2	12	12
Teilweise gutgeheißen	3	2	2	6	4	6	6	8
Abgewiesen	4	4	1	2	2	5	1	8
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	19	16	13	14	14	16	15	10
Nichteintreten, Unzuständigkeit	—	—	—	—	—	2	1	—
Klagen von Arbeitnehmern	412	375	387	413	460	457	463	433
Gutgeheißen	34	26	32	31	30	51	51	63
Teilweise gutgeheißen	56	69	55	72	109	113	119	146
Abgewiesen	56	51	32	37	53	51	80	86
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	250	221	256	267	256	230	204	121
Nichteintreten, Unzuständigkeit	16	8	12	6	12	12	9	17
Erledigte Klagen zusammen	448	402	407	436	484	488	498	471

¹ Erledigte Fälle. ² Verzeigte und beurteilte Personen. ³ Abnahme seit Einführung des Ticketverfahrens im Februar 1966.

Verzeigte und verwante Personen seit 1964

Jahr	Nach Strafgesetz		Nach Straßenverkehrsgesetz ¹		Nach übrigen Bundesgesetzen		Nach Polizeistrafgesetz		Total	
	Verzeigte	Verwante ²	Verzeigte	Verwante ²	Verzeigte	Verwante ²	Verzeigte	Verwante ²	Verzeigte	Verwante ²
Erwachsene Männer										
1964	240	19 649	2 661	493	25	903	80	21 285	2 766	
1965	153	23 194	1 800	694	1	896	42	24 937	1 843	
1966	99	10 730	*	663	*	852	*	12 344	*	
1967	125	11 296	*	569	*	818	*	12 808	*	
1968	91	9 946	*	633	*	898	*	11 568	*	
1969	173	10 340	*	630	*	902	*	12 045	*	
1970	245	12 027	*	480	*	734	*	13 486	*	
1971	339	13 139	*	823	*	642	*	14 943	*	
1972	199	16 919	*	896	*	552	*	18 566	*	
Erwachsene Frauen										
1964	23	2 489	472	77	2	125	14	2 714	488	
1965	22	3 053	282	157	1	115	4	3 347	287	
1966	19	1 120	*	181	*	137	*	1 457	*	
1967	16	1 198	*	103	*	162	*	1 479	*	
1968	11	1 115	*	124	*	197	*	1 447	*	
1969	30	1 325	*	130	*	244	*	1 729	*	
1970	64	1 491	*	101	*	136	*	1 792	*	
1971	115	1 861	*	147	*	46	*	2 169	*	
1972	86	2 367	*	184	*	40	*	2 677	*	
Jugendliche ³										
1964	1	262	826	2	—	45	9	310	835	
1965	3	224	936	2	—	24	2	253	938	
1966	—	130	*	6	*	48	*	184	*	
1967	1	195	*	1	*	27	*	224	*	
1968	1	203	*	5	*	40	*	249	*	
1969	—	151	*	—	*	39	*	190	*	
1970	2	199	*	2	*	16	*	219	*	
1971	—	257	*	1	*	14	*	272	*	
1972	1	188	*	9	*	47	*	245	*	

¹ Bis 1962 Motorfahrzeuggesetz. ² Seit der Einführung des Ticketverfahrens zur Erledigung der Übertretungsfälle nach Straßenverkehrsgesetz im Februar 1966 werden die verwanten Personen nicht mehr registriert. ³ Jugendliche unter 18 Jahren.

Im Ticketverfahren erledigte Übertretungen nach Straßenverkehrsgesetz seit 1967

Jahr	Fußgänger			Lenker von Motor- und Fahrrädern			Motorfahrzeuglenker		
	Mißachten von Signalen	Falsches Überqueren der Fahrbahn	Auf- und Abspringen vom Tram	Rollstop bei Stoppsignalen	Fahren ohne Licht	Übrige Übertretungen ¹	Falsches Parkieren	Parkierzeitübertretung	Übrige Übertretungen ¹
1967	1 945	1 933	264	1 048	435	1 813	26 981	23 159	4 024
1968	1 354	970	159	628	278	1 325	28 862	21 362	4 178
1969	1 395	784	112	647	318	1 311	36 694	26 851	3 253
1970	1 363	521	88	621	298	1 208	48 225	28 920	3 350
1971	1 199	355	66	712	266	2 105	67 214	30 296	2 986
1972	722	316	62	780	264	2 048	67 752	36 318	3 840

¹ Ohne diejenigen Übertretungen des Straßenverkehrsgesetzes, die nicht im Ticketverfahren verzeigt werden.

Rechtspflege

Art der Übertretungen seit 1967

Verletzte Gesetzesvorschrift	Verzeigungen					
	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Schweiz. Strafgesetz	132	109	192	208	419	241
Straßenverkehrsgesetz	21 510	20 799	17 007	18 388	19 634	22 784
Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	125	134	128	134	129	125
Fahren in angetrunkenem Zustand	499	542	621	640	600	640
Fahren ohne Ausweise	382	445	575	613	579	581
Übrige Verkehrsvorschriften	20 504	19 678	15 683	17 001	18 326	21 438
Übrige Bundesgesetze	678	768	771	617	933	1 000
Polizeistrafgesetz	1 390	1 483	1 556	1 282	1 287	1 044
Öffentl. Verpflichtungen und Abgaben	79	82	74	81	130	124
Sittenpolizei, Spiele, Lotterien	225	257	298	284	300	290
Öffentl. Ruhe und Sicherheit	381	368	356	392	420	385
Aufenthalt und Niederlassung	456	505	622	382	261	40
Übrige Übertretungen	249	271	206	143	176	205
Zusammen	23 710	23 159	19 526	20 495	22 273	25 069

Nach schweizerischem Strafgesetz verurteilte Personen seit 1964

Jahr	Vergehen ¹ gegen						Verurteilte nach Strafe					
	Leib und Leben	Vermögen	Ehre, Freiheit	Sittlichkeit ²	Staatsgewalt	Übrige	Zuchthaus	Gefängnis	Buße	Haft, Übrige	Total	Davon bedingt
1964	65	481	87	126	102	78	15	620	206	98	939	412
1965	73	490	71	128	116	75	26	640	191	96	953	424
1966	63	469	55	126	115	76	23	644	147	90	904	425
1967	111	469	77	105	101	70	27	611	172	123	933	435
1968	63	454	69	112	89	63	15	544	171	120	850	384
1969	81	645	61	114	69	76	19	587	278	162	1 046	465
1970	88	759	46	78	75	101	12	646	322	167	1 147	545
1971	89	819	55	72	64	110	16	644	409	140	1 209	542

¹ Beim Zusammentreffen von mehreren strafbaren Handlungen wurde nur auf die mit der schwersten Strafe bedrohte Tat abgestellt.
² Einschließlich Vergehen gegen die Familie.

Inhaftierte und Hafttage im Lohnhof seit 1964

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer				Hafttage	
	Untersuchungsgefangene	Häftlinge, Strafgefangene	Unter Polizeigewahrsam	Versorgte, Andere	Untersuchungsgefangene	Häftlinge, Strafgefangene	Unter Polizeigewahrsam	Versorgte, Andere	Total	Pro Gefangenen
1964	437	431	292	11	368	255	337	1	25 052	12
1965	448	623	347	4	259	236	261	—	23 246	11
1966	348	588	353	2	271	156	240	1	19 207	10
1967	413	465	395	2	336	183	264	1	21 413	10
1968	518	395	418	3	353	165	228	—	24 039	12
1969	584	343	409	2	423	109	233	—	26 280	12
1970	629	298	455	1	441	146	254	—	27 783	12
1971	664	245	479	—	537	169	312	—	28 201	12
1972	717	248	499	—	567	171	333	—	35 571	14

Eintritte in die Basler Strafanstalt von Untersuchungs- und Strafgefangenen seit 1964¹

Merkmal	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972
Nach Strafdauer									
1-3 Monate	55	50	43	35	41	39	50	63	66
Über 3- 6 Monate	30	28	16	14	10	30	17	22	29
Über 6-12 Monate	25	23	9	12	4	12	11	9	13
Über 1- 3 Jahre	18	34	15	15	15	18	2	7	11
Über 3- 5 Jahre	1	2	—	—	1	—	1	1	1
Über 5-10 Jahre	2	2	—	—	1	—	—	1	1
Über 10-30 Jahre	1	1	1	—	—	—	3	—	—
Lebenslänglich	1	1	—	—	—	—	3	—	—
Unbestimmt	3	5	4	1	7	9	22	26	5
Untersuchungshaft	2	4	36	19	32	19	—	11	50
Zusammen	138	150	124	96	111	127	109	140	176
Nach Art des Vergehens									
Leib und Leben	6	5	6	5	2	9	2	2	1
Vermögen	79	100	85	68	69	80	63	60	97
Sittlichkeit	13	15	12	9	14	7	5	5	6
Familie	—	4	3	—	—	4	3	3	1
Öffentlicher Verkehr	7	4	9	3	13	10	15	33	18
Staatsgewalt	19	11	6	6	7	10	6	13	36
Gemeingefährliche Vergehen	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Militärstrafgesetz	10	7	3	2	1	3	3	2	3
Liederlicher Lebenswandel	1	1	—	—	2	2	1	—	—
Übrige Vergehen	3	3	—	3	3	2	11	20	14
Zusammen	138	150	124	96	111	127	109	140	176
Nach Zivilstand									
Ledig	76	68	51	49	63	75	60	85	114
Verheiratet	35	44	42	24	24	21	27	27	27
Verwitwet	1	2	2	1	1	1	3	1	2
Getrennt	1	3	2	2	1	—	3	3	1
Geschieden	25	33	27	20	22	30	16	24	32
Zusammen	138	150	124	96	111	127	109	140	176
Nach Alter									
Bis 20 Jahre	4	2	1	1	3	2	1	4	10
20-29 Jahre	52	51	43	46	50	47	37	68	100
30-39 Jahre	45	47	36	33	36	43	38	38	36
40-49 Jahre	23	31	30	8	15	21	24	19	18
50-59 Jahre	11	16	10	4	5	7	5	9	9
60 und mehr Jahre	3	3	4	4	2	7	4	2	3
Zusammen	138	150	124	96	111	127	109	140	176
Rückfällige nach Zahl der Vorstrafen									
1-2 bedingte Vorstrafen	4	11	10	6	5	4	6	14	5
Unbedingte Vorstrafen									
1	16	10	8	11	19	13	19	21	33
2	20	22	22	19	7	18	11	22	30
3	13	6	14	5	12	8	11	9	21
4	16	16	15	11	14	11	10	12	16
5- 9	28	38	19	24	18	28	22	25	27
10-19	16	23	18	3	12	15	12	7	9
20 und mehr	5	3	4	5	3	4	6	8	3
Zusammen	118	129	110	84	90	101	97	118	144

¹ Nur männliche Insassen und seit 1966 ohne Wechsel aus Untersuchungshaft in eine Strafarzt.

Untersuchungs- und Strafgefangene in der Basler Strafanstalt nach Straftart seit 1956¹

Jahr	Untersuchungshaft			Zuchthaus			Gefängnis und Haft			Maßnahmen		
	Ein- tritte	Aus- tritte ²	End- bestand	Ein- tritte	Aus- tritte	End- bestand	Ein- tritte	Aus- tritte	End- bestand	Ein- tritte	Aus- tritte	End- bestand
1956	.	.	.	30	35	49	172	175	57	—	2	—
1957	.	.	.	31	30	50	189	176	70	3	2	1
1958	.	.	.	32	35	47	198	198	70	1	1	1
1959	.	.	.	21	25	43	221	232	59	7	2	6
1960	.	.	.	23	29	37	205	213	51	3	5	4
1961	.	.	.	25	24	38	134	141	44	3	2	5
1962	.	.	.	18	21	35	114	123	35	4	4	5
1963	1	—	1	24	20	39	137	116	56	5	5	5
1964	2	1	2	12	26	25	121	135	42	3	1	7
1965	4	3	3	25	22	28	115	116	41	6	5	8
1966	36	30	9	16	19	25	96	89	48	5	4	9
1967	19	20	8	18	17	26	72	88	32	1	6	4
1968	32	28	12	12	23	15	82	92	22	7	5	6
1969	19	27	4	13	14	14	106	95	33	12	12	6
1970	24	20	8	4	12	6	88	96	25	8	4	10
1971	35	32	11	10	7	9	115	118	22	3	7	6
1972	18	8	21	15	11	13	141	138	25	5	3	8

¹ Seit 1963 nur männliche Strafgefangene; die Frauen verbüßen ihre Strafe in einer auswärtigen Frauenstrafanstalt. ² Zur Hauptsache Wechsel in eine Straftart.

Untersuchungen des Gerichtsarztes und des Gerichts-Chemikers seit 1965

Veranlassung oder Art der Untersuchung	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972		Total
								Männ- lich	Weib- lich	
Gerichtsärztliche Untersuchungen										
Körperverletzung, Misshandlung	112	120	135	105	146	115	90	92	22	114
Tödlicher Unfall	46	40	41	38	23	35	24	18	4	22
Plötzlicher Tod	122	130	118	92	123	113	81	43	25	68
Selbstmord ¹	45	56	55	50	51	55	63	39	25	64
Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung	3	3	—	4	4	3	7	1	2	3
Kindstötung	—	3	—	1	—	—	2	1	1	2
Vergehen gegen die Sittlichkeit	30	23	24	21	29	14	5	—	24	24
Abtreibungen	7	22	58	15	11	2	—	—	2	2
Geisteskrankheit, Zurechnungsfähigkeit	339	342	355	381	425	321	358	183	210	393
Trinkerversorgung	114	132	123	100	89	75	59	28	8	36
Gesundheitszustand, Transport- und Haftfähigkeit	473	527	601	617	742	1021	1127	1202	258	1460
Untersuchte Personen zusammen	1 291	1 398	1 510	1 424	1 643	1 754	1 816	1 607	581	2 188
Untersuchung v. Gegenständen u. Spuren	759	794	564	1 025	1 097	599 ²	29	.	.	28
Blutalkoholbestimmungen u. -berechnung.	1 242	1 240	1 204	943	993	983	1 075	.	.	1 215
Blutgruppenbestimmungen ³	130	120	71	104	88	.	.	.	.	.
Andere Untersuchungen zusammen	2 131	2 154	1 839	2 072	2 178	1 582	1 104	.	.	1 243
Gerichtschemische Untersuchungen										
Alkoholbestimmungen	1 242	1 240	1 204	888	964	1 074	1 060	.	.	1 195
Toxikologische Analysen	313	498	365	545	667	816	711	.	.	709
Schwermetallanalysen	98	41	51	33	26	67	42	.	.	39
Analysen von unbekanntem Arzneistoffen und technischen Produkten	22	59	57	138	169	153	183	.	.	168
Untersuchungen zusammen	1 675	1 838	1 677	1 604	1 826	2 110	1 996	.	.	2 111

¹ Selbstmord 1972: Verbrennen, Verbrühen—; Vergiften 16 (6 w); Erhängen 16 (2 w); Erschießen 10 (2 w); Ertrinken 1 (1 w); Erstechen—; Sturz 17 (10 w); andere Mittel 2 (2 w); kombiniert 2 (2 w). ² Am 29. 5. 1970 wurde die Gerichtschemische Abteilung selbständig. Aus diesem Grunde wurde seit diesem Datum auf eine zusätzliche Eintragung der Auftrags-Eingänge verzichtet. ³ Das Gerichtlich Medizinische Institut führt seit dem 1. 1. 1970 keine Blutgruppenbestimmungen mehr durch.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 1954

Aushebungsjahr	Gemusterte			Befund				FHD
	Erstmals ¹	Früher zurückgestellt	Total	Diensttauglich	Hilfsdiensttauglich	Zurückgestellt	Dienstuntauglich		Gemusterte^{2}
1954	1 123	84	1 207	958	96	84	69	*
1955	1 055	103	1 158	876	125	87	70	*
1956	1 135	114	1 249	1 002	86	73	88	31
1957	1 089	99	1 188	911	84	76	117	15
1958	1 099	82	1 181	927	87	69	98	17
1959	1 273	66	1 339	1 097	94	52	96	22
1960	1 374	60	1 434	1 184	70	49	131	24
1961	1 495	78	1 573	1 251	83	94	145	29
1962	1 613	74	1 687	1 338	98	64	187	26
1963	1 689	75	1 764	1 415	75	73	201	22
1964	1 600	86	1 686	1 337	83	88	178	8
1965	1 508	112	1 620	1 297	65	89	169	16
1966	1 629	96	1 725	1 393	79	73	180	10
1967	1 501	107	1 608	1 276	71	115	146	15
1968	1 495	105	1 600	1 247	103	74	176	7
1969	1 473	92	1 565	1 177	111	106	171	8
1970	1 424	89	1 513	1 127	124	100	162	2
1971	1 494	118	1 612	1 167	127	145	173	8
1972	1 354	98	1 452	1 026	109	149	168	3

¹ Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte.

² Diensttauglich.

Hilfeleistungen der Feuerwehr Basel seit 1948¹

Jahr	Brandbekämpfung				Wiederbelebung		Pionierhilfe	Übrige Hilfe	Blinde Alarme	Unfugalarne	Total
	Großfeuer ²	Mittelfeuer ³	Kleinfeuer ⁴	Zusammen	Mit Erfolg	Ohne Erfolg					
1948	11	42	153	206	27	16	62	261	40	11	623
1949	7	61	267	335	20	12	151	301	45	7	871
1950	8	31	214	253	24	16	73	320	40	12	738
1951	6	36	155	197	25	20	78	437	25	11	793
1952	7	45	238	290	27	14	115	357	43	14	860
1953	6	38	183	227	25	19	61	383	28	8	751
1954	7	35	169	211	32	21	75	482	47	12	880
1955	7	45	162	214	23	18	139	541	37	15	987
1956	8	46	205	259	20	14	80	617	51	7	1 048
1957	8	57	197	262	22	17	81	434	36	12	864
1958	5	36	209	250	19	13	127	396	36	9	850
1959	12	58	228	298	2	5	76	402	48	7	838
1960	8	68	250	326	3	3	113	608	51	8	1 112
1961	3	91	213	307	6	4	159	660	42	20	1 198
1962	11	96	299	406	3	2	484	646	63	17	1 621
1963	10	80	268	358	4	3	451	683	82	16	1 597
1964	12	87	232	331	—	4	314	618	94	18	1 379
1965	7	82	247	336	1	—	418	576	74	21	1 426
1966	4	70	244	318	—	—	498	597	69	25	1 507
1967	8	71	261	340	—	1	475	558	91	18	1 483
1968	7	74	263	344	2	—	446	323	85	23	1 223
1969	7	84	265	356	2	—	532	371	125	22	1 408
1970	11	116	271	398	—	—	539	456	134	17	1 544
1971	18	132	258	408	—	—	558	476	195	23	1 660
1972	28	94	279	401	—	—	496	514	192	32	1 635

¹ Nur Berufsfeuerwehr. ² Mit 3 und mehr Schlauchleitungen. ³ Mit 1 und 2 Schlauchleitungen. ⁴ Ohne Schlauchleitungen.

Öffentliche Sicherheit

Brandfälle nach Gebäudeart seit 1960

Jahr	Reine Wohnhäuser	Wohn- und Geschäftshäuser	Schulen Spitäler Anstalten	Verwaltungs- gebäude Warenhäuser	Industrie- bauten Werkstätten	Übrige Gebäude	Gebäude zusam- men	Beteiligte	
								Tote	Verletzte
1960	139	54	7	3	32	13	248	1	7
1961	142	45	5	8	29	10	239	—	12
1962	144	43	5	17	33	7	249	2	17
1963	130	61	3	11	40	11	256	4	7
1964	120	50	8	4	24	4	210	2	18
1965	108	55	5	9	28	10	215	1	24
1966	97	45	9	7	23	3	184	3	16
1967	115	35	9	8	24	9	200	2	11
1968	115	33	5	3	24	15	195	1	17
1969	124	63	5	10	20	20	242	4	48
1970	117	51	7	12	24	14	225	1	14
1971	113	73	8	12	24	47	277	3	14
1972	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Brandfälle nach Schadenvergütung und Versicherungssumme seit 1960

Jahr	Fälle nach Höhe der Schadenvergütung in 1000 Fr.						Schaden- vergütung total in 1000 Fr.	Versicherungs- summe total in 1000 Fr.	Schaden- vergütung in Promille der Versiche- rungssumme
	Unter 1	1-49	50-99	100-499	500 u. m.	Zusam- men			
1960	201	46	1	—	—	248	307	105 453	2,9
1961	205	34	—	—	—	239	184	169 793	1,1
1962	201	47	—	1	—	249	716	153 754	4,7
1963	198	57	—	—	1	256	1 501	169 689	8,8
1964	163	44	1	2	—	210	857	151 459	5,7
1965	154	60	1	—	—	215	477	133 169	3,6
1966	127	54	1	2	—	184	760	135 797	5,6
1967	148	51	—	1	—	200	548	180 281	3,0
1968	149	44	2	—	—	195	338	133 095	2,5
1969	184	55	3	—	—	242	2 253	156 122	14,4
1970	163	57	3	1	1	225	1 892	180 740	10,5
1971	182	87	3	3	2	277	3 392	210 022	16,2
1972	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Brandfälle nach Schadenursache seit 1964

Ursache	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	41972
Offenes Feuer	37	61	33	49	50	67	69	96	*
Brennstoffe ¹	32	27	31	29	36	34	23	23	*
Rauchabzugsanlage ²	5	7	7	5	6	7	4	5	*
Wärmeleitung ³	2	4	5	2	8	4	2	11	*
Explosion	51	35	36	41	37	38	35	35	*
Elektrische Anlage	50	54	45	53	41	47	51	53	*
Brandstiftung	18	8	13	12	12	5	7	37	*
Verschiedene Ursachen	15	19	14	9	5	40	34	17	*
Zusammen	210	215	184	200	195	242	225	277	*
Davon Fahrlässigkeit	140	135	109	74	118	147	146	183	*

¹ Feuerungsanlagen für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe. ² Einschließlich Feuerungsrückstände. ³ Einschließlich Selbstentzündungen und Mechanische Energie. ⁴ Bis Redaktionsschluß für 1972 nicht erhältlich.

Agglomeration Basel

Das Agglomerationsgebiet umfaßt folgende Gemeinden

Basel-Stadt

Basel
Bettingen
Riehen

Basel-Landschaft

Aesch
Allschwil
Arlesheim
Augst
Biel-Benken
Binningen
Birsfelden
Bottmingen
Ettlingen
Münchenstein
Muttenz
Oberwil
Pfeffingen
Pratteln
Reinach
Schönenbuch
Therwil

Solothurn

Bättwil
Dornach
Witterswil

Aargau

Kaiseraugst

¹ Fusion der ehemaligen Gemeinden Biel und Benken am 1.1.1972.

Alle Angaben beziehen sich auf das Agglomerationsgebiet von 1970.
Eine Ausnahme bilden nur die Tabellen auf Seiten 283 und 292,
die auch Angaben über das Agglomerationsgebiet von 1960 oder
von früheren Volkszählungsjahren enthalten

Wohnbevölkerung und Wohnungsbestand der Agglomerationsgemeinden seit 1960

Gemeinde	Wohnbevölkerung					Wohnungsbestand ¹				
	1960 ²	1969	1970	1971	1972	1960 ²	1969	1970	1971	1972
Grundzahlen										
Basel	206 746	213 415	208 915	204 961	202 310	72 638	83 465	86 283	87 345	88 464
Aesch	3 981	5 829	6 111	6 360	6 578	1 085	1 691	1 767	1 851	1 979
Allschwil	12 875	16 986	17 238	17 430	18 218	4 067	5 765	5 878	6 054	6 503
Arlenheim	5 219	7 702	8 023	8 140	8 436	1 450	2 332	2 435	2 503	2 575
Augst	860	868	816	822	819	224	250	250	259	264
Bättwil ³	269	284	279	300	303	63	79	79	80	80
Bettingen	765	1 090	1 068	1 172	1 179	161	267	279	332	332
Biel-Benken	682	1 234	1 275	1 366	1 529	175	352	365	402	448
Binningen	11 765	15 451	15 414	15 516	15 443	3 649	5 341	5 469	5 641	5 771
Birsfelden	10 068	14 302	14 317	14 664	14 623	3 160	4 777	4 874	5 106	5 191
Bottmingen	2 498	3 857	4 018	4 228	4 326	727	1 200	1 260	1 330	1 401
Dornach	4 260	5 188	5 213	5 286	5 330	1 240	1 791	1 806	1 896	1 910
Ettingen	1 403	2 012	2 186	2 272	2 461	365	628	658	679	735
Kaiseraugst ³	995	1 275	1 273	1 238	1 235	245	369	382	398	403
Münchenstein	10 345	11 787	11 687	12 240	12 304	3 157	3 828	3 898	4 140	4 209
Muttenz	11 963	15 407	15 506	15 546	16 001	3 424	4 442	4 586	4 657	4 940
Oberwil	3 873	6 643	6 648	6 910	7 113	1 050	1 871	1 927	2 038	2 195
Pfeffingen	515	898	943	967	1 014	126	243	257	272	302
Pratteln	9 492	13 913	14 893	16 097	16 491	2 637	4 546	4 892	5 394	5 719
Reinach	6 152	13 194	13 423	14 071	14 782	1 660	3 828	4 018	4 266	4 636
Riehen	18 077	20 951	20 897	20 907	21 138	5 051	6 570	6 795	6 991	7 227
Schönenbuch	298	446	458	512	568	70	122	126	140	170
Therwil	1 946	4 883	5 389	6 326	6 745	494	1 393	1 635	1 993	2 133
Witterswil ³	347	657	679	719	806	87	192	202	222	237
Aggl. Basel	325 394	378 272	376 669	378 050	379 752	107 005	135 342	140 121	143 989	147 824
21 AußerK.Gem.	99 806	142 816	145 789	151 010	155 125	29 155	45 040	46 764	49 321	51 801
Promilleverteilung										
Basel	635	564	555	542	533	679	617	616	607	598
Aesch	12	15	16	17	17	10	12	12	13	13
Allschwil	40	45	46	46	48	38	43	42	42	44
Arlenheim	16	21	21	22	22	13	17	17	17	17
Augst	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Bättwil ³	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1
Bettingen	2	3	3	3	3	1	2	2	2	2
Biel-Benken	2	3	3	4	4	2	3	2	3	3
Binningen	36	41	41	41	41	34	39	39	39	39
Birsfelden	31	38	38	39	39	29	35	35	35	35
Bottmingen	8	10	11	11	11	7	9	9	9	10
Dornach	13	14	14	14	14	12	13	13	13	13
Ettingen	4	5	6	6	6	3	5	5	5	5
Kaiseraugst ³	3	3	3	3	3	2	3	3	3	3
Münchenstein	32	31	31	32	32	29	28	28	29	29
Muttenz	37	41	41	41	42	32	33	33	32	33
Oberwil	12	18	18	18	19	10	14	14	14	15
Pfeffingen	2	2	2	3	3	1	2	2	2	2
Pratteln	29	37	40	43	43	25	34	35	37	39
Reinach	19	35	36	37	39	16	28	29	30	31
Riehen	55	55	55	55	56	47	48	48	49	49
Schönenbuch	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1
Therwil	6	13	14	17	18	5	10	12	14	14
Witterswil ³	1	2	2	2	2	1	1	1	1	2
Aggl. Basel	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Wohnungen mit Küche; WZ nur besetzte Wohnungen; Fortschreibung auf Grund des Reinzuwachses. ² Volkszählung bzw. Wohnungszählung vom 1. Dez.; übrige Jahre unkorrigierte Fortschreibung der jeweils vorangegangenen VZ bzw. WZ auf Jahresende. ³ Wohnbevölkerung für 1969 und Wohnungsbestand ab 1969 geschätzt.

Die Agglomeration Basel nach früherem und neuem Agglomerationsgebiet seit 1930

Volks- zählungs- jahr	Wohnbevölkerung				Total	Fläche in ha ¹	Be- wohnte Ge- bäude	Private Haus- haltun- gen	Bewoh- ner je Ge- bäude	Bewoh- ner je Haus- haltung
	Schwei- zer	Aus- länder	Männ- lich	Weib- lich						
Nach jeweiligem Agglomerationsgebiet ²										
1930	149 942	34 820	84 169	100 593	184 762	7 667,08	19 451	50 882	9,5	3,6
1941	184 009	17 963	92 157	109 815	201 972	7 966,34	23 795	64 838	8,5	3,1
1950	222 475	20 417	112 691	130 201	242 892	10 147,43	28 626	79 441	8,5	3,1
1960	283 451	36 574	153 000	167 025	320 025	13 301,81	49 783	107 781	6,4	3,0
1970	311 305	70 148	184 445	197 008	381 453	16 057,34	*	139 499	*	2,7
Nach Agglomerationsgebiet 1970										
1930	172 425	37 709	96 418	113 716	210 134	16 057,34	23 400	56 833	9,0	3,7
1941	207 300	19 477	104 112	122 665	226 777	16 057,34	28 189	71 505	8,0	3,2
1950	240 753	21 832	122 423	140 162	262 585	16 057,34	31 873	84 644	8,2	3,1
1960	288 323	37 071	155 796	169 598	325 394	16 057,34	37 365	109 035	8,7	3,0
1970	311 305	70 148	184 445	197 008	381 453	16 057,34	*	139 499	*	2,7

¹ Nicht vollständig vermessen sind die Gemeinden Bättwil, Dornach, Reinach, Therwil und Witterswil. ² Agglomerationsgebiet 1930: Basel, Bettingen, Riehen, Allschwil, Binningen, Birsfelden, Münchenstein und Muttenz; hinzu kamen 1941 Bottmingen, 1950 Arlesheim, Oberwil und Reinach, 1960 Aesch, Dornach, Pratteln und Therwil, 1970 Augst, Bättwil, Biel-Benken, Ettingen, Kaiser-augst, Pfeffingen, Schönenbuch und Witterswil.

Allgemeine Bevölkerungsbilanz seit 1967

Jahres- ende	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- über- schuß	Zu- gezogene ¹	Weg- gezogene ¹	Wande- rungs- gewinn	Gesamt- zunahme	Bevöl- kerung Ende Jahr
Außerkantonale Agglomerationsgemeinden ² – Grundzahlen								
1967	2 498	770	1 728	19 525	15 978	3 547	5 275	125 195
1968	2 389	841	1 548	19 787	17 071	2 716	4 264	129 459
1969	2 477	844	1 633	22 022	17 972	4 050	5 683	135 142
1970	2 386	846	1 540	23 059	21 851 ³	1 208 ³	2 748 ³	³ 137 890
1971	2 418	972	1 446	23 800 ⁴	20 025 ⁴	3 775	5 221	⁵ 151 010
1972	2 347	996	1 351	22 345 ⁴	19 581 ⁴	2 764	4 115	155 125
Außerkantonale Agglomerationsgemeinden ² – Auf 1000 Einw. der mittleren Wohnbevölkerung ⁶								
1967	20,4	6,3	14,1	159,3	130,4	28,9	43,0	.
1968	18,8	6,6	12,2	155,4	134,1	21,3	33,5	.
1969	18,7	6,4	12,3	166,4	135,8	30,6	42,9	.
1970	17,5	6,2	11,3	168,9	160,1	8,8	20,1	.
1971	16,3	6,5	9,8	160,4	135,0	25,4	35,2	.
1972	15,3	6,5	8,8	146,0	127,9	18,1	26,9	.
Ganze Agglomeration ² – Grundzahlen								
1967	5 699	3 147	2 552	41 556	39 415	2 141	4 693	358 564
1968	5 407	3 227	2 180	43 004	39 292	3 712	5 892	364 456
1969	5 310	3 242	2 068	45 499	41 425	4 074	6 142	370 598
1970	5 022	3 370	1 652	45 111	48 591 ³	-3 480 ³	-1 828 ³	³ 368 770
1971	4 868	3 551	1 317	44 656 ⁴	44 592 ⁴	64	1 381	⁵ 378 050
1972	4 678	3 324	1 354	42 851 ⁴	42 503 ⁴	348	1 702	379 752
Ganze Agglomeration ² – Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung ⁶								
1967	16,0	8,8	7,2	116,6	110,6	6,0	13,2	.
1968	14,9	8,9	6,0	119,0	108,7	10,3	16,3	.
1969	14,4	8,8	5,6	123,8	112,7	11,1	16,7	.
1970	13,6	9,1	4,5	122,0	131,4	- 9,4	- 4,9	.
1971	12,9	9,4	3,5	118,4	118,2	0,2	3,7	.
1972	12,4	8,8	3,6	113,1	112,2	0,9	4,5	.

¹ Einschließlich Wanderungen zwischen außerkantonalen Agglomerationsgemeinden. Kanton Basel-Stadt siehe Seite 96. ² 1967 bis 1970 nach der Agglomerationsdefinition von 1960 (siehe Fußnote obere Tabelle). ³ Nach Berücksichtigung des Fortschreibungsfehlers (VZ 1970). ⁴ Teilweise geschätzt. ⁵ Bevölkerung Ende 1970 nach neuem Agglomerationsgebiet: 145 789 resp. 376 669.

⁶ Arithmetisches Mittel der Wohnbevölkerungen von Jahresanfang und -ende.

Agglomeration Basel

Wohnbevölkerung nach Muttersprache seit 1930

Volks- zählungs- jahr	Außerkantonale Agglomerationsgemeinden						Ganze Agglomeration					
	Deutsch	Fran- zösisch	Italie- nisch	Roma- nisch	An- dere	Total	Deutsch	Fran- zösisch	Italie- nisch	Roma- nisch	An- dere	Total
Grundzahlen												
1930	52 219	1 276	1 313	48	248	55 104	197 252	6 515	4 819	283	1 265	210 134
1941	54 278	1 451	817	73	197	56 816	213 831	7 643	3 839	396	1 068	226 777
1950	61 880	1 790	1 941	123	353	66 087	242 666	10 234	7 159	610	1 916	262 585
1960	86 047	3 188	8 905	236	1 430	99 806	287 582	12 726	19 488	961	4 637	325 394
1970	120 686	4 578	14 024	348	6 872	146 508	315 021	13 205	33 604	951	18 672	381 453
Promilleverteilung												
1930	948	23	24	1	4	1 000	939	31	23	1	6	1 000
1941	955	26	14	1	4	1 000	943	33	17	2	5	1 000
1950	936	27	30	2	5	1 000	924	39	27	3	7	1 000
1960	862	32	89	3	14	1 000	884	39	60	3	14	1 000
1970	824	31	96	2	47	1 000	826	35	88	2	49	1 000

Kanton Basel-Stadt siehe Seite 42.

Wohnbevölkerung nach Konfession seit 1930

Volks- zäh- lungs- jahr	Außerkantonale Agglomerationsgemeinden						Ganze Agglomeration					
	Prote- stan- ten	Röm.- katho- liken	Christ- katho- liken ¹	Israe- liten	Andere, ohne ²	Total	Prote- stan- ten	Röm.- katho- liken	Christ- katho- liken ¹	Israe- liten	Andere, ohne ²	Total
Grundzahlen												
1930	31 871	22 014	.	158	1 061	55 104	129 552	70 903	.	2 728	6 951	210 134
1941	33 643	21 115	1 092	118	848	56 816	143 916	71 299	3 162	2 972	5 428	226 777
1950	38 872	25 082	1 111	122	900	66 087	163 306	86 630	3 784	2 742	6 123	262 585
1960	54 241	42 781	1 170	199	1 415	99 806	189 283	123 483	4 015	2 636	5 977	325 394
1970	73 427	66 846	1 157	339	4 739	146 508	197 145	162 486	2 828	2 556	16 438	381 453
Promilleverteilung												
1930	578	400	.	3	19	1 000	617	337	.	13	33	1 000
1941	592	372	19	2	15	1 000	635	314	14	13	24	1 000
1950	588	379	17	2	14	1 000	622	330	14	11	23	1 000
1960	543	429	12	2	14	1 000	582	380	12	8	18	1 000
1970	501	456	8	2	33	1 000	517	426	7	7	43	1 000

¹ 1930 unter Andere. ² Ohne Konfession und ohne Angabe. Kanton Basel-Stadt siehe Seite 42.

Wohnbevölkerung nach Heimat seit 1930

Volks- zählungs- jahr	Außerkantonale Agglomerationsgemeinden					Ganze Agglomeration				
	Bürger der Wohn- gemeinde	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Bürger der Wohn- gemeinde	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
1930	11 223	9 781	26 126	7 974	55 104	82 474	12 176	77 775	37 709	210 134
1941	10 877	10 620	30 770	4 549	56 816	96 584	13 801	96 915	19 477	226 777
1950	11 259	11 396	37 953	5 479	66 087	100 928	16 557	123 268	21 832	262 585
1960	10 547	13 542	61 106	14 611	99 806	103 134	20 692	164 497	37 071	325 394
1970	*	*	*	28 786	146 508	*	*	*	70 148	381 453

Kanton Basel-Stadt siehe Seite 35.

Wohnbevölkerung nach Zivilstand seit 1950

Volkszählungs- jahr	Außerkantonale Agglomerationsgemeinden					Ganze Agglomeration				
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Total	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Total
Grundzahlen										
1950	30 505	31 283	3 496	803	66 087	114 122	125 693	16 139	6 631	262 585
1960	44 365	49 867	4 317	1 257	99 806	139 634	158 307	18 746	8 707	325 394
1970	62 593	76 085	5 685	2 145	146 508	159 212	189 947	21 506	10 788	381 453
Promilleverteilung										
1950	462	473	53	12	1 000	435	479	61	25	1 000
1960	444	500	43	13	1 000	429	486	58	27	1 000
1970	427	519	39	15	1 000	418	498	56	28	1 000

Kanton Basel-Stadt siehe Seite 34.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Alter seit 1950¹

Annäherndes Alter in Jahren	1950			1960			1970		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Außerkantonale Agglomerationsgemeinden – Grundzahlen									
0–14	7 498	7 289	14 787	12 359	11 625	23 984	19 265	18 378	37 643
15–19	2 352	2 294	4 646	3 713	3 302	7 015	5 119	4 365	9 484
20–39	9 752	10 262	20 014	17 676	16 433	34 109	25 683	24 849	50 532
40–59	8 907	9 370	18 277	11 691	11 405	23 096	16 550	15 702	32 252
60–64	1 328	1 522	2 850	1 894	2 272	4 166	2 591	2 870	5 461
65 u. m.	2 347	3 166	5 513	3 112	4 324	7 436	4 545	6 591	11 136
Zusammen	32 184	33 903	66 087	50 445	49 361	99 806	73 753	72 755	146 508
Ganze Agglomeration – Grundzahlen									
0–14	25 447	24 328	49 775	32 950	31 351	64 301	39 299	37 491	76 790
15–19	7 546	7 617	15 163	11 129	10 533	21 662	12 453	11 502	23 955
20–39	38 647	43 496	82 143	51 876	52 480	104 356	62 629	61 416	124 045
40–59	36 320	42 781	79 101	40 574	45 646	86 220	44 263	47 341	91 604
60–64	4 909	6 901	11 810	7 330	9 652	16 982	9 061	11 381	20 442
65 u. m.	9 554	15 039	24 593	11 937	19 936	31 873	16 740	27 877	44 617
Zusammen	122 423	140 162	262 585	155 796	169 598	325 394	184 445	197 008	381 453
Außerkantonale Agglomerationsgemeinden – Promilleverteilung									
0–14	233	215	224	245	235	240	261	253	257
15–19	73	68	70	74	67	70	70	60	65
20–39	303	303	303	350	333	342	348	341	345
40–59	277	276	277	232	231	231	224	216	220
60–64	41	45	43	37	46	42	35	39	37
65 u. m.	73	93	83	62	88	75	62	91	76
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Ganze Agglomeration – Promilleverteilung									
0–14	208	174	189	212	185	198	213	190	201
15–19	61	55	58	71	62	66	67	58	63
20–39	316	310	313	333	309	321	340	312	325
40–59	297	305	301	260	269	265	240	240	240
60–64	40	49	45	47	57	52	49	58	54
65 u. m.	78	107	94	77	118	98	91	142	117
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. Kanton Basel-Stadt siehe Seiten 31 bis 33.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Außerkanantonale Agglomerationsgemeinden – Grundzahlen									
Unter 1	810	757	1 567	366	352	718	1 176	1 109	2 285
1– 4	4 162	3 802	7 964	1 526	1 362	2 888	5 688	5 164	10 852
5– 9	5 340	5 241	10 581	1 384	1 379	2 763	6 724	6 620	13 344
10–14	4 976	4 790	9 766	701	695	1 396	5 677	5 485	11 162
15–19	4 312	3 697	8 009	807	668	1 475	5 119	4 365	9 484
20–24	3 968	4 374	8 342	1 551	1 283	2 834	5 519	5 657	11 176
25–29	4 799	5 462	10 261	2 283	1 595	3 878	7 082	7 057	14 139
30–34	4 281	4 799	9 080	2 517	1 558	4 075	6 798	6 357	13 155
35–39	4 317	4 664	8 981	1 967	1 114	3 081	6 284	5 778	12 062
40–44	4 204	4 349	8 553	1 307	731	2 038	5 511	5 080	10 591
45–49	3 774	3 892	7 666	872	496	1 368	4 646	4 388	9 034
50–54	2 861	2 907	5 768	431	232	663	3 292	3 139	6 431
55–59	2 754	2 913	5 667	347	182	529	3 101	3 095	6 196
60–64	2 411	2 705	5 116	180	165	345	2 591	2 870	5 461
65–69	1 893	2 212	4 105	126	158	284	2 019	2 370	4 389
70–74	1 225	1 818	3 043	66	135	201	1 291	1 953	3 244
75–79	666	1 129	1 795	33	91	124	699	1 220	1 919
80–84	329	632	961	27	57	84	356	689	1 045
85–89	140	259	399	11	20	31	151	279	430
90 u. m.	27	71	98	2	9	11	29	80	109
0–19	19 600	18 287	37 887	4 784	4 456	9 240	24 384	22 743	47 127
20–64	33 369	36 065	69 434	11 455	7 356	18 811	44 824	43 421	88 245
65 u. m.	4 280	6 121	10 401	265	470	735	4 545	6 591	11 136
Zusammen	57 249	60 473	117 722	16 504	12 282	28 786	73 753	72 755	146 508

Außerkanantonale Agglomerationsgemeinden – Promilleverteilung

Unter 1	14	13	13	22	29	25	16	15	16
1– 4	73	63	68	92	111	100	77	71	74
5– 9	93	87	90	84	112	96	91	91	91
10–14	87	79	83	42	57	49	77	76	76
15–19	75	61	68	49	54	51	69	60	65
20–24	69	72	71	94	104	98	75	78	76
25–29	84	90	87	138	130	135	96	97	97
30–34	75	79	77	153	127	142	92	87	90
35–39	75	77	76	119	91	107	85	79	82
40–44	74	72	73	79	60	71	75	70	72
45–49	66	65	65	53	40	47	63	60	62
50–54	50	48	49	26	19	23	45	43	44
55–59	48	48	48	21	15	18	42	43	42
60–64	42	45	44	11	13	12	35	40	37
65–69	33	37	35	8	13	10	27	32	30
70–74	21	30	26	4	11	7	18	27	22
75–79	12	19	15	2	7	4	10	17	13
80–84	6	10	8	2	5	3	5	9	7
85–89	2	4	3	1	1	1	2	4	3
90 u. m.	1	1	1	0	1	1	0	1	1
0–19	342	303	322	290	363	321	330	313	322
20–64	583	596	590	694	599	653	608	597	602
65 u. m.	75	101	88	16	38	26	62	90	76
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählung. Kanton Basel-Stadt siehe Seite 39.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Alter 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Ganze Agglomeration – Grundzahlen									
Unter 1	1534	1388	2922	812	776	1588	2346	2164	4510
1– 4	7607	7291	14898	3219	2887	6106	10826	10178	21004
5– 9	10820	10346	21166	2858	2778	5636	13678	13124	26802
10–14	10906	10546	21452	1543	1479	3022	12449	12025	24474
15–19	10680	9812	20492	1773	1690	3463	12453	11502	23955
20–24	11609	11996	23605	4098	3863	7961	15707	15859	31566
25–29	11398	12488	23886	6024	4361	10385	17422	16849	34271
30–34	9072	10708	19780	6176	3954	10130	15248	14662	29910
35–39	9687	11363	21050	4565	2683	7248	14252	14046	28298
40–44	10352	11681	22033	3045	1899	4944	13397	13580	26977
45–49	10002	11374	21376	1936	1266	3202	11938	12640	24578
50–54	8354	9405	17759	1004	609	1613	9358	10014	19372
55–59	8677	10539	19216	893	568	1461	9570	11107	20677
60–64	8520	10882	19402	541	499	1040	9061	11381	20442
65–69	6927	9521	16448	353	471	824	7280	9992	17272
70–74	4681	7538	12219	199	425	624	4880	7963	12843
75–79	2497	5054	7551	120	286	406	2617	5340	7957
80–84	1197	2764	3961	79	218	297	1276	2982	4258
85–89	497	1097	1594	43	106	149	540	1203	1743
90 u. m.	132	363	495	15	34	49	147	397	544
0–19	41547	39383	80930	10205	9610	19815	51752	48993	100745
20–64	87671	100436	188107	28282	19702	47984	115953	120138	236091
65 u. m.	15931	26337	42268	809	1540	2349	16740	27877	44617
Zusammen	145149	166156	311305	39296	30852	70148	184445	197008	381453

Ganze Agglomeration – Promilleverteilung

Unter 1	11	8	9	21	25	23	13	11	12
1– 4	52	44	48	82	94	87	59	52	55
5– 9	75	62	68	73	90	80	74	67	70
10–14	75	64	69	39	48	43	67	61	64
15–19	74	59	66	45	55	49	68	58	63
20–24	80	72	76	104	125	114	85	81	83
25–29	78	75	77	153	141	148	94	86	90
30–34	62	65	63	157	128	144	83	74	78
35–39	67	68	68	116	87	103	77	71	74
40–44	71	70	71	78	62	70	73	69	71
45–49	69	69	69	49	41	46	65	64	64
50–54	58	57	57	26	20	23	51	51	51
55–59	60	63	62	23	18	21	52	56	54
60–64	59	66	62	14	16	15	49	58	54
65–69	48	57	53	9	15	12	39	51	45
70–74	32	45	39	5	14	9	26	40	34
75–79	17	30	24	3	9	6	14	27	21
80–84	8	17	13	2	7	4	7	15	11
85–89	3	7	5	1	4	2	3	6	5
90 u. m.	1	2	1	0	1	1	1	2	1
0–19	286	237	260	260	311	282	280	249	264
20–64	604	604	604	720	639	684	629	610	619
65 u. m.	110	159	136	20	50	34	91	141	117
Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000

¹ Volkszählung. Kanton Basel-Stadt siehe Seite 39.

Agglomeration Basel

Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren	Außerkantonale Agglomeration					Ganze Agglomeration				
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Total	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Total
Männliches Geschlecht										
Unter 1	1 176	.	.	.	1 176	2 346	.	.	.	2 346
1- 4	5 688	.	.	.	5 688	10 826	.	.	.	10 826
5- 9	6 724	.	.	.	6 724	13 678	.	.	.	13 678
10-14	5 677	.	.	.	5 677	12 449	.	.	.	12 449
15-19	5 106	13	—	—	5 119	12 420	32	—	1	12 453
20-24	4 266	1 244	1	8	5 519	12 908	2 759	4	36	15 707
25-29	2 023	4 993	3	63	7 082	6 782	10 383	10	247	17 422
30-34	801	5 891	6	100	6 798	2 735	12 117	21	375	15 248
35-39	434	5 716	14	120	6 284	1 591	12 129	36	496	14 252
40-44	283	5 074	21	133	5 511	1 080	11 734	55	528	13 397
45-49	233	4 272	22	119	4 646	880	10 471	91	496	11 938
50-54	162	3 008	37	85	3 292	650	8 179	119	410	9 358
55-59	182	2 754	81	84	3 101	690	8 233	254	393	9 570
60-64	137	2 279	110	65	2 591	544	7 795	374	348	9 061
65-69	114	1 685	178	42	2 019	482	5 959	617	222	7 280
70-74	66	1 032	169	24	1 291	315	3 759	655	151	4 880
75-79	32	480	177	10	699	160	1 790	600	67	2 617
80-84	14	206	129	7	356	66	739	439	32	1 276
85-89	8	52	89	2	151	37	218	275	10	540
90 u. m.	—	9	19	1	29	9	44	92	2	147
0-19	24 371	13	—	—	24 384	51 719	32	—	1	51 752
20-64	8 521	35 231	295	777	44 824	27 860	83 800	964	3 329	115 953
65 u. m.	234	3 464	761	86	4 545	1 069	12 509	2 678	484	16 740
Zusammen	33 126	38 708	1 056	863	73 753	80 648	96 341	3 642	3 814	184 445
Weibliches Geschlecht										
Unter 1	1 109	.	.	.	1 109	2 164	.	.	.	2 164
1- 4	5 164	.	.	.	5 164	10 178	.	.	.	10 178
5- 9	6 620	.	.	.	6 620	13 124	.	.	.	13 124
10-14	5 484	1	—	—	5 485	12 024	1	—	—	12 025
15-19	4 184	180	—	1	4 365	11 058	441	—	3	11 502
20-24	2 581	3 046	3	27	5 657	9 221	6 524	10	104	15 859
25-29	1 031	5 913	17	96	7 057	4 269	12 122	45	413	16 849
30-34	479	5 718	32	128	6 357	2 135	11 849	81	597	14 662
35-39	429	5 132	52	165	5 778	1 772	11 403	136	735	14 046
40-44	380	4 432	99	169	5 080	1 669	10 824	302	785	13 580
45-49	359	3 702	171	156	4 388	1 566	9 786	525	763	12 640
50-54	282	2 533	201	123	3 139	1 292	7 325	727	670	10 014
55-59	273	2 331	382	109	3 095	1 492	7 547	1 386	682	11 107
60-64	294	1 885	597	94	2 870	1 635	6 657	2 334	755	11 381
65-69	263	1 274	741	92	2 370	1 697	4 715	2 969	611	9 992
70-74	228	789	880	56	1 953	1 420	2 751	3 366	426	7 963
75-79	156	341	691	32	1 220	1 005	1 199	2 874	262	5 340
80-84	104	78	485	22	689	567	376	1 924	115	2 982
85-89	36	20	212	11	279	210	76	875	42	1 203
90 u. m.	11	2	66	1	80	66	10	310	11	397
0-19	22 561	181	—	1	22 743	48 548	442	—	3	48 993
20-64	6 108	34 692	1 554	1 067	43 421	25 051	84 037	5 546	5 504	120 138
65 u. m.	798	2 504	3 075	214	6 591	4 965	9 127	12 318	1 467	27 877
Zusammen	29 467	37 377	4 629	1 282	72 755	78 564	93 606	17 864	6 974	197 008

¹ Volkszählung. Kanton Basel-Stadt siehe Seite 34.

Promilleverteilung der Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 1970¹

Annäherndes Alter in Jahren	Außerkantonale Agglomeration					Ganze Agglomeration				
	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Total	Ledig	Ver- heiratet	Ver- witwet	Ge- schieden	Total
Männliches Geschlecht										
Unter 1	36	.	.	.	16	29	.	.	.	13
1- 4	172	.	.	.	77	134	.	.	.	59
5- 9	203	.	.	.	91	170	.	.	.	74
10-14	171	.	.	.	77	154	.	.	.	67
15-19	154	0	—	—	69	154	0	—	0	67
20-24	129	32	1	9	75	160	28	1	9	85
25-29	61	129	3	73	96	84	108	3	65	94
30-34	24	152	5	116	92	34	126	6	98	83
35-39	13	148	13	139	85	20	126	10	130	77
40-44	9	131	20	154	75	13	122	15	139	73
45-49	7	110	21	138	63	11	109	25	130	65
50-54	5	78	35	99	45	8	85	32	108	51
55-59	5	71	77	97	42	9	85	70	103	52
60-64	4	59	104	75	35	7	81	103	91	49
65-69	4	44	169	49	27	6	62	169	58	40
70-74	2	27	160	28	18	4	39	180	40	26
75-79	1	13	168	12	10	2	19	165	18	14
80-84	0	5	122	8	5	1	8	121	8	7
85-89	0	1	84	2	2	0	2	75	3	3
90 u. m.	—	0	18	1	0	0	0	25	0	1
0-19	736	0	—	—	330	641	0	—	0	280
20-64	257	910	279	900	608	346	870	265	873	629
65 u. m.	7	90	721	100	62	13	130	735	127	91
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Weibliches Geschlecht										
Unter 1	38	.	.	.	15	27	.	.	.	11
1- 4	175	.	.	.	71	130	.	.	.	52
5- 9	225	.	.	.	91	167	.	.	.	67
10-14	186	0	—	—	76	153	0	—	—	61
15-19	142	5	—	1	60	141	5	—	0	58
20-24	88	82	1	21	78	117	70	1	15	81
25-29	35	158	4	75	97	54	129	2	59	86
30-34	16	153	7	100	87	27	127	4	86	74
35-39	14	137	11	129	79	23	122	8	105	71
40-44	13	119	21	132	70	21	116	17	113	69
45-49	12	99	37	121	60	20	104	29	109	64
50-54	10	68	43	96	43	17	78	41	96	51
55-59	9	62	83	85	43	19	81	77	98	56
60-64	10	50	129	73	40	21	71	131	108	58
65-69	9	34	160	72	32	21	50	166	88	51
70-74	8	21	190	44	27	18	29	189	61	40
75-79	5	9	149	25	17	13	13	161	38	27
80-84	4	2	105	17	9	7	4	108	16	15
85-89	1	1	46	8	4	3	1	49	6	6
90 u. m.	0	0	14	1	1	1	0	17	2	2
0-19	766	5	—	1	313	618	5	—	0	249
20-64	207	928	336	832	597	319	898	310	789	610
65 u. m.	27	67	664	167	90	63	97	690	211	141
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählung. Kanton Basel-Stadt siehe Seite 34.

Industrielle Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppe 1972¹

Wirtschaftsgruppe	Indu- strielle Be- triebe ²	Beschäf- tigte zu- sammen ³	Schwei- zer	Schwei- zerin- nen	Aus- länder	Aus- lände- rinnen	Mit Nieder- lassungs- bewillig.	Mit befri- steter Auf- enthalts- bewillig.	Grenz- gän- ger
22 Außerkanonale Agglomerationsgemeinden (Stand 1970 ⁴)									
Nahrungsmittelherstellung	14	575	251	113	91	120	65	122	24
Metzgerei, Wursterei	1	16	5	4	1	6	3	4	-
Milchprodukte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Getreideprodukte	3	268	88	52	51	77	37	76	15
Übrige Nahrungsmittel	10	291	158	57	39	37	25	42	9
Herstellung von Getränken	3	111	67	18	22	4	5	18	3
Textilindustrie	9	701	160	76	155	310	116	330	19
Kleider, Wäsche u. Schuhe, Bettw.	15	511	83	104	104	220	56	207	61
Kleider und Unterwäsche	7	198	16	35	29	118	19	86	42
Andere Bekleidungsartikel	4	162	26	45	23	68	26	52	13
Bett- und Haushaltwäsche	4	151	41	24	52	34	11	69	6
Bearb. von Holz u. Kork, Spielw.	35	1 072	439	52	492	89	84	325	172
Holzbearbeitung, Halbfabrikate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Holz-, Flecht-, Kork- u. Spielw.	3	54	21	7	7	19	3	22	1
Möbelschreinerei	10	297	107	14	124	52	16	74	86
Bauschreinerei	22	721	311	31	361	18	65	229	85
Papierindustrie	9	1 008	361	183	198	266	109	190	165
Graphisches Gewerbe	22	727	362	120	134	111	105	90	50
Schriftgießerei, Clichéfabrik	2	133	80	20	20	13	24	6	3
Buch- und Zeitungsdruckerei	11	234	129	36	56	13	25	33	11
Lithographie, Offset-, Tiefdruck	4	111	55	15	29	12	19	18	4
Lichtpausanstalt	2	68	57	1	10	-	10	-	-
Übriges graphisches Gewerbe	3	181	41	48	19	73	27	33	32
Bearbeitung v. Leder (ohne Schuhe)	1	162	100	11	46	5	25	26	-
Kunststoffverarbeitung	10	1 741	1 092	128	474	47	125	295	101
Chemische Industrie	30	5 302	3 001	666	1 230	405	473	848	314
Arzneimittel, Kosmetika	11	577	199	178	64	136	65	102	33
Reinigungs-, techn. Fette, Klebst.	4	529	320	94	83	32	29	56	30
Übrige chemische Produkte	15	4 196	2 482	394	1 083	237	379	690	251
Bearbeitung von Steinen und Erden	13	737	217	16	469	35	81	333	90
Natur-, Kunstst., Zement, Ziegelei	11	618	151	10	425	32	76	297	84
Glaswaren, Glas-, Porzellanmalerei	1	24	13	2	8	1	3	2	4
Asphaltverarbeitung	1	95	53	4	36	2	2	34	2
Metallindustrie und -gewerbe	63	5 594	2 277	393	2 374	550	503	1 475	946
Metalle, Gießereiprod., Armaturen	10	1 570	615	84	735	136	147	331	393
Blechwaren	4	606	237	55	178	136	65	222	27
Beleuchtungskörper, Leuchtröhren	2	63	14	7	34	8	11	27	4
Metallüberzüge, -isolierung	8	379	124	31	168	56	39	158	27
Übrige Metallwaren	5	599	189	62	207	141	56	186	106
Eisen-, Stahlkonstruktion	5	446	237	21	184	4	48	107	33
Splösserei, Schmiede	26	1 832	835	125	805	67	124	416	332
Spengerei, san. Installation	2	52	14	3	35	-	7	11	17
Heizungs-, Klima-Anlage	1	47	12	5	28	2	6	17	7
Elektrische Installation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	50	4 719	2 382	327	1 719	291	520	982	508
Maschinen, Apparate	36	3 381	1 679	266	1 151	285	379	715	342
Fahrzeuge	6	1 006	504	41	457	4	114	226	121
Reparaturbetriebe	8	332	199	20	111	2	27	41	45
Uhrenindustrie, Bijouterie	1	17	11	2	4	-	1	3	-
Industriebetriebe zusammen	275 ⁵	22 977	10 803	2 209	7 512	2 453	2 268	5 244	2 453

¹ Erhebung September 1972. ² Gemäß Art. 5 Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964. ³ Gesamtzahl der Beschäftigten. ⁴ Siehe Fußnote der oberen Tabelle von S. 283. ⁵ Einschliesslich 1 Betrieb ohne Beschäftigte.

Industrielle Betriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsgruppe 1972¹

Wirtschaftsgruppe	Indu- strielle Be- triebe ²	Beschäf- tigte zu- sammen ³	Schwei- zer	Schwei- zerin- nen	Aus- länder	Aus- län- derin- nen	Mit Nieder- lassungs- bewillig.	Mit befri- steter Auf- enthalts- bewillig.	Grenz- gän- ger
Ganze Agglomeration (Stand 1970 ⁴)									
Nahrungsmittelherstellung	44	3 616	1 533	514	840	729	201	579	789
Metzgerei, Wursterei	11	1 620	633	167	469	351	44	157	619
Milchprodukte	3	287	192	30	49	16	9	52	4
Getreideprodukte	11	707	255	132	148	172	73	155	92
Übrige Nahrungsmittel	19	1 002	453	185	174	190	75	215	74
Herstellung von Getränken	8	535	303	50	168	14	27	116	39
Textilindustrie	18	1 627	447	271	396	513	182	552	175
Kleider, Wäsche u. Schuhe, Bettw.	35	1 306	175	268	154	709	119	591	153
Kleider und Unterwäsche	23	855	71	178	60	546	65	424	117
Andere Bekleidungsartikel	6	245	49	62	31	103	34	81	19
Bett- und Haushaltwäsche	6	206	55	28	63	60	20	86	17
Bearb. von Holz u. Kork, Spielw.	73	2 065	976	153	803	133	139	472	325
Holzbearbeitung, Halbfabrikate	2	16	11	—	5	—	—	3	2
Holz-, Flecht-, Kork- u. Spielw.	9	183	69	39	31	44	14	51	10
Möbelschreinerei	18	613	285	55	204	69	38	110	125
Bauschreinerei	44	1 253	611	59	563	20	87	308	188
Papierindustrie	12	1 082	380	200	212	290	112	211	179
Graphisches Gewerbe	88	4 622	2 613	741	876	392	359	518	391
Schriftgießerei, Clichéfabrik	7	391	263	42	69	17	36	19	31
Buch- und Zeitungsdruckerei	52	3 316	1 959	523	628	206	226	342	266
Lithographie, Offset-, Tiefdruck	14	500	228	74	130	68	51	103	44
Lichtpausanstalt	6	138	89	21	23	5	12	3	13
Übriges graphisches Gewerbe	9	277	74	81	26	96	34	51	37
Bearbeitung v. Leder (ohne Schuhe)	2	188	103	22	48	15	31	31	1
Kunststoffverarbeitung	15	1 933	1 180	161	523	69	136	341	115
Chemische Industrie	46	33 715	17 484	5 974	6 822	3 435	2 037	3 851	4 369
Arzneimittel, Kosmetika	20	1 395	536	514	116	229	114	135	96
Reinigungsm., techn. Fette, Klebst.	6	617	345	114	107	51	44	75	39
Übrige chemische Produkte	20	31 703	16 603	5 346	6 599	3 155	1 879	3 641	4 234
Bearbeitung von Steinen und Erden	20	958	351	28	539	40	93	360	126
Natur, Kunstst., Zement, Ziegelei	12	641	163	11	435	32	78	303	86
Glaswaren, Glas-, Porzellanmalerei	5	145	78	7	54	6	12	17	31
Asphaltverarbeitung	3	172	110	10	50	2	3	40	9
Metallindustrie und -gewerbe	112	8 292	3 452	633	3 417	790	733	1 902	1 572
Metalle, Gießereiprod., Armaturen	10	1 570	615	84	735	136	147	331	393
Blechwaren	6	821	314	73	285	149	86	268	80
Beleuchtungskörper, Leuchtröhren	9	461	186	105	97	73	57	85	28
Metallüberzüge, -isolierung	14	751	241	77	250	183	68	264	101
Übrige Metallwaren	12	770	257	80	279	154	65	216	152
Eisen-, Stahlkonstruktion	9	773	359	33	373	8	74	153	154
Schlosserei, Schmiede	41	2 279	1 032	145	1 025	77	165	480	457
Spenglerei, san. Installation	5	221	117	11	92	1	26	33	34
Heizungs-, Klima-Anlage	4	379	198	19	153	9	37	53	72
Elektrische Installation	2	267	133	6	128	—	8	19	101
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	87	8 490	4 331	714	2 849	596	793	1 506	1 146
Maschinen, Apparate	64	6 381	3 201	602	2 001	577	594	1 119	865
Fahrzeuge	11	1 219	605	48	560	6	145	268	153
Reparaturbetriebe	12	890	525	64	288	13	54	119	128
Uhrenindustrie, Bijouterie	7	122	24	53	14	31	17	15	13
Industriebetriebe zusammen	567 ⁵	68 551	33 352	9 782	17 661	7 756	4 979	11 045	9 393

¹ Erhebung September 1972. ² Gemäß Art. 5 des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964. ³ Gesamtzahl der Beschäftigten. ⁴ Siehe Fußnote der oberen Tabelle von S. 283. ⁵ Einschließlich 3 Betriebe ohne Beschäftigte.

Agglomeration Basel

Neuerstellte Wohngebäude seit 1961

Jahr	Grundzahlen				Promilleverteilung			
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total
Außerkantonale Agglomerationsgemeinden¹								
1961	465	137	9	611	761	224	15	1 000
1962	373	106	7	486	768	218	14	1 000
1963	377	88	6	471	800	187	13	1 000
1964	408	84	8	500	816	168	16	1 000
1965	345	108	10	463	745	233	22	1 000
1966	297	128	6	431	689	297	14	1 000
1967	255	153	8	416	613	368	19	1 000
1968	271	127	10	408	664	311	25	1 000
1969	365	108	19	492	742	219	39	1 000
1970	342	122	10	474	722	257	21	1 000
1971 ²	386	179	21	586	659	305	36	1 000
1972	447	178	26	651	687	273	40	1 000
Ganze Agglomeration¹								
1961	506	282	52	840	602	336	62	1 000
1962	434	255	82	771	563	331	106	1 000
1963	407	177	45	629	647	281	72	1 000
1964	462	186	73	721	641	258	101	1 000
1965	376	249	52	677	555	368	77	1 000
1966	323	222	55	600	538	370	92	1 000
1967	272	194	57	523	520	371	109	1 000
1968	348	180	66	594	586	303	111	1 000
1969	391	180	61	632	619	285	96	1 000
1970	471	300	113	884	533	339	128	1 000
1971 ²	417	239	106	762	547	314	139	1 000
1972	465	246	99	810	574	304	122	1 000

¹ 1961 bis 1970 nach der Agglomerationsdefinition von 1960 (siehe Fussnote Seite 283, obere Tabelle). Kanton Basel-Stadt siehe Seite 131. ² Korrigierte Zahlen.

Veränderung des Wohnungsbestandes seit 1961

Jahr	Außerkantonale Agglomerationsgemeinden ¹				Ganze Agglomeration ¹				
	Neu-erstellte Wohnungen	Umbau-gewinn	Woh-nungs-abbrüche	Wohnungs-bestand Ende Jahr	Neu-erstellte Wohnungen	Umbau-gewinn	Woh-nungs-abbrüche	Fort-schreib-fehler	Wohnungs-bestand Ende Jahr
1961	1 706	13	11	29 664	4 013	10	591	.	109 563
1962	1 450	6	39	31 081	4 769	-18	810	.	113 504
1963	1 250	-	35	32 296	2 796	18	613	.	115 705
1964	1 385	7	76	33 612	3 420	21	564	.	118 582
1965	1 872	9	30	35 463	3 804	1	392	.	121 995
1966	1 899	9	37	37 334	3 503	21	382	.	125 137
1967	1 920	10	42	39 222	3 063	-4	521	.	127 675
1968	1 784	-2	61	40 943	3 282	13	697	1	130 274
1969	1 924	8	107	42 768	3 508	4	713	-3	133 070
1970	1 710	7	77	44 408 ²	5 351	-13	641	-2	137 765
1971 ³	2 622	4	69	49 321	4 470	23	617	-8	143 989
1972	2 532	6	58	51 801	4 421	15	584	-17	147 824

¹ 1961 bis 1970 nach der Agglomerationsdefinition von 1960 (siehe Fussnote Seite 283, obere Tabelle). Kanton Basel-Stadt siehe Seite 137. ² Wohnungen Ende 1970 nach neuem Agglomerationsgebiet korrigiert: 46764 resp. 140121. ³ Korrigierte Zahlen.

Verzeichnis der Tabellenänderungen

Vergleich mit Jahrbuch 1971

Neue Tabellen

Seite

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1970	21
Monatliche mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht 1972	22
Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1971	23
Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1930	36
Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1969	37
Begründung und Handänderung von Stockwerks- und Miteigentumspartellen seit 1965	125/126
Mietzinszuschüsse an Betagte seit 1971	223

Veränderte Tabellen

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnvierteln seit 1961 (Fortschreibung rückwirkend auf Grund der Volkszählung 1970 korrigiert)	20
Berufstätige Pendler aus und nach dem Kanton Basel-Stadt 1970 (Arbeits-, respektive Wohnorte neu gruppiert)	27
Eheschließungen nach Kombination der beruflichen Stellung 1972 (Berufliche Stellung neu gruppiert)	51
Gestorbene nach Geschlecht und beruflicher Stellung 1972 (Berufliche Stellung neu gruppiert)	68
Schweizer Mustermesse: Aussteller, Flächen und Besucher seit 1917 (57 Messen unter Weglassung der Fachgruppen retrospektiv dargestellt)	120
Besetzte Wohnungen nach Wohndichte, Besitzverhältnis und Bauperiode 1970 (Besitzverhältnis und Bauperiode erweitert, Bestände absolut und in Promillen)	139
Motorfahrzeug- und Fahrradbestand seit 1971 (Fahrzeugart neu gruppiert)	150
Gasversorgung durch das Gaswerk und Gasverbrauch seit 1968 (Weglassung der Zahlen über die Gasabgabe, Umstellung auf Erdgas)	194
Lehrkräfte und Schüler des Technikums beider Basel seit 1970 (Retrospektive Reihen der Schüler nach Abteilung)	256

Weggefallene Tabellen (Seitenzahl des Jahrbuches 1971)	Seite
Durchschnittlicher Tagesverkehr nach Fahrzeugarten und Zählstellen seit 1960 (Diese Tabelle wird im Jahrbuch 1973 wieder aufgenommen)	145
Deutschsprachige Radiosendungen der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft 1972	150
Berufstätige in der Agglomeration Basel nach Heimat, Geschlecht und Erwerbsklasse 1960	286
Berufstätige in der Agglomeration Basel nach Heimat, Geschlecht und beruflicher Stellung 1960	286
Betriebe und Beschäftigte in den Agglomerationsgemeinden nach Wirtschaftssektor 1965	287
Beschäftigte in den Agglomerationsgemeinden nach Wirtschaftssektor 1955 und 1965	287
Industrielle Betriebe und Beschäftigte in der Agglomeration Basel nach Wirtschaftsgruppe 1972 (13 ausserkantonale Agglomerationsgemeinden, Stand 1960)	288
Industrielle Betriebe und Beschäftigte in der Agglomeration Basel nach Wirtschaftsgruppe 1972 (Ganze Agglomeration, Stand 1960)	290

Stichwortverzeichnis

***Kursiv* geschriebene Seitenhinweise
beziehen sich auf Tabellen über die
Agglomeration Basel**

A			
Abbrüche	136–138, 292		
Abfindungen	200		
Abflüßmengen des Rheins	18		
Abstimmungen	174, 175		
Abzahlungskäufe	172		
Adoptionen	97, 231		
Agglomeration Basel	27, 86, 87, 90, 281–292		
Aktiengesellschaften			
Besteuerung	201–203, 206, 207		
Handelsregister	116–119		
Alarmer, Feuerwehr	279		
Alkohol			
Armutsurache	226		
Todesursache	66–68, 72		
Trinkerversorgung	278		
Straßenverkehrsgesetz, Übertretungen	275, 276		
Verkehrsunfälle, Ursachen	153		
Alkoholfreie Gaststätten	156		
Alkoholmonopol	185		
Allgemeine Gewerbeschule	243–248, 251–254		
Allgemeine Sozialhilfe	225–228		
Allmend	13		
Alter			
Eheschließende	48, 50, 51		
Eingebürgerte	99		
Geschiedene	53		
Gestorbene	60–63, 66, 67		
Gewanderte	75, 76, 82		
Legitimierte Kinder	59		
Mütter der Geborenen	57, 58		
Säuglingssterblichkeit	69, 70		
Wohnbevölkerung	24, 25, 31–34, 36–39, 285, 289		
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	223		
Altersheime	232		
Altersversicherung (AHV)			
Eidgenössische	216, 217		
Kantonale	214, 215		
Altwohnungen			
Abbrüche	136–138, 292		
Bestand 1960	139, 292		
Mietpreise	165, 166		
Anbauerhebungen, Eidgenössische	102		
Angestellte			
Beschäftigte	104–108, 290, 291		
Gewanderte	85, 86		
Wohnbevölkerung	43, 44		
Anlagen, Öffentliche	13		
Anstalten, Öffentliche			
Krankenbetten	232–234		
Insassen	43		
Neuerstelle	129–131		
Personalbestand, Personalausgaben	208–210		
Rechnungsergebnisse	192		
Ansteckende Krankheiten	235, 236		
Apotheker	237		
Appellationsgericht			
Art der Geschäfte	274		
Personalbestand, Personalausgaben	209		
Arbeiter			
Gewanderte	85, 86		
Wohnbevölkerung	43, 44		
Arbeitslöhne	115		
Arbeitslosenkasse, Staatliche			
Mitglieder, Arbeitslose	110, 222		
Personalbestand, Personalausgaben	210		
Rechnungsergebnisse	192		
Arbeitsmarkt	109–114		
Arbeitsnachweis	109, 110		
Arbeitsort	27–30, 242, 244, 256–260, 265, 266		
Arbeitsweg	28, 29		
Archive	269		
Areale	12, 13		
Armenfürsorge	225–228		
Armutsurache	226		
Ärzte	237		
Ausfuhr in der Region Basel	148		
Ausgleichskasse Basel-Stadt	216, 217		
Ausländer			
Bewegung d. Wohnbevölkerung	47–63, 70–100		
Bürgerrechtswechsel	95, 97–100		
Kontrollpflichtige Berufstätige	112–114		
Patienten des Bürgerspitals	233		
Stand d. Wohnbevölkerung	21–25, 30, 35–37, 283, 284, 286, 287		
Außereheliche Kinder			
Geburten	54, 57, 58		
Legitimationen	59		
Pflegekinder	230		
Autocars, Automobile	150		
B			
Bad- und Waschanstalten			
Leistungen	239		
Rechnungsergebnisse	188, 192		
Balair	143		
Basler Börse	122		
Basler Staatspersonal	208–210		
Basler Verkehrsbetriebe			
Personalbestand, Personalausgaben	209		
Rechnungsergebnisse	140, 141, 192, 195		
Verkehrsleistungen	140		
Baubewilligungen	129, 130		
Baugewerbe			
Arbeitsmarkt	109		
Berufstätige	44, 46		
Beschäftigte, Betriebe	103–108, 290, 291		
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114		
Bautätigkeit	127–138, 292		
Bauvolumen, Bauvorhaben	127, 128		
Beamte, öffentliche	208–210		
Beglaubigungen	272		
Beiratschaften, Beistandschaften	231		
Bekleidung, Indexziffern	166, 167, 169		
Bekleidungsgewerbe			
Arbeitsmarkt	109, 110		
Berufstätige	46		
Beschäftigte, Industr. Betriebe	108, 290, 291		
Kontrollpflichtige Ausländer	113–114		
Beleuchtung			
Indexziffern	166, 167, 169		
Preise, Elektrischer Strom	164		
Beruf			
Gewanderte	85, 86, 88, 89		
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114		
Lehrlinge	111, 252, 257, 258		
Mütter der Geborenen	55		
Stellensuchende	109, 110		
Stellung im Beruf	43, 44, 51, 55, 84–86		
Wohnbevölkerung	43–46		
Berufstätige	27–29, 43–46		
Berufs- u. Frauenf.schule	188, 243–246, 248–254		
Berufspläne der Maturanden	261		
Beschäftigte	103–108, 290, 291		
Bestattungen	237		
Besucher			
Kino	270		
Komödie	269		
Lesesäle	269		
Museumsmesse	120, 121		
Stadttheater	269		
Zoologischer Garten	270		

Betreibungen	273	Eheschließungen	47–51, 72, 96
Betriebe, Öffentliche		Eheverträge	272
Personalbestand, Personalausgaben	209, 210	Eidgenössische	
Rechnungsergebnisse	140–142, 192, 193	Abstimmungen	174, 175
Betriebszählungen, Eidg.	102–107	Altersversicherung (AHV)	216
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)		Invalidenversicherung (IV)	217
Bewegung	47–100	Wehrsteuer	185, 204–207
Bilanz	95, 96, 283	Eigentumsvorbehalte	171, 172
Bürger	35	Einbürgerungen	95, 97–100
Fortschreibung	20–26, 33, 39, 282, 283	Einfamilienhäuser, Neuerstellte	128–133, 292
Landwirtschaftliche	102	Einfuhr in der Region Basel	147
Mittlere	22, 23	Einkommen	197–200, 204, 205
Stand	20–46, 282–289	Einkommenssteuer	
Bewölkung	14, 16	Eidgenössische (Wehrsteuer)	204, 205
Bibliotheken	269	Kantonale	185, 197–200
Bienenhaltung	102	Einzelfirmen, Handelsregister	116, 118
Bildung und Unterhalt., Indexziffern	166, 167, 169	Eisenbahnen	142
Billetsteuer, Billetverkauf	185, 270	Elektrizitätswerk	
Birsecbahn, Birsigtalbah	141	Berufstätige	44–46
Bodenfläche des Kantons	12, 13	Energiebezug und -abgabe	195, 196
Bodenverschuldung	123	Rechnungsergebnisse	185, 192, 193
Börse	122	Erbschaftssteuer	185, 200
Brände, Feuerwehroleistungen	279	Erbverträge	272
Brandfälle, Ursachen	280	Erlenverein, Tierpark	271
Brandversicherungsanstalt, Kantonale		Erstgeborene	58
Personalbestand, Personalausgaben	210	Ertragssteuern	201, 203
Rechnungsergebnisse	192	Erwerbgesellschaften, Besteuerung	185, 201–207
Schadensumme	280	Erwerbszugehörigkeit	43
Versicherungsbestand	122, 129	Erziehungsheime	229
Brennmaterialien		F	
Indexziffern	166, 167, 169	Fabriken	
Preise	164	Neuerstellte Gebäude	128, 129
Brotpreis	161, 162	Fachmessen	121
Brücken	12	Fahrräder	150
Bundesbahn, Deutsche	142	Fakultäten	263–268
Bundesbahnen, Schweizerische	142	Familien	
Bundessubventionen	185	Eingebürgerte	98, 100
Bürger von Basel, Landgemeinden	35	Gewanderte	90–92, 94
Bürgergemeinde Basel		Umgezogene	92–94
Finanzen	191	Felix Platter-Spital	192, 209, 232
Personalbestand, Personalausgaben	210	Fernheizwerk	192, 193, 195
Wahlen	177, 182, 183	Fernsehempfangskonzessionen	155
Bürgerliches Fürsorgeamt	210, 225–228	Feuerversicherungsgesellschaften	122
Bürgerliches Waisenhaus	191, 210, 225	Feuerwehr	279
Bürgerwahl	177, 182, 183	Feuerwehrsteuer	200
Bürgerrechtswechsel	95, 97–100	Finanzen	
Bürgerspital	191, 210, 232, 233	Gemeinde	191
C		Kantonale	184–190
Chemische Industrie		Firmen im Handelsregister	116–119
Arbeitsmarkt	109	Fischpreise	159, 160
Berufstätige	46	Flächen	12, 13, 283
Beschäftigte, Betriebe	103–107, 290, 291	Fleisch	
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114	Fleischversorgung	171
Chiropraktiker	237	Preise	159, 160
D		Verbrauch, Versorgung	171
Desinfektionen	240	Flugverkehr	143
Deutsche Bundesbahn	142	Forstwirtsch., Berufstät.	44–46, 102, 210
Diensttauglichkeit	279	Frauenarbeitsschule	243–246, 248–254, 257
Dreispietz, Materiallagerplätze		Frauenspital	
Eisenbahngüterverkehr	146	Betrieb	209, 232, 234
Personalbestand, Personalausgaben	209	Rechnungsergebnisse	192
Rechnungsergebnisse	192, 193	Frauenüberschuß	26
Drillingsgeburten	57	Freihandkäufe	124
E		Fremdenverkehr	156–158
Ehelösungen, Ehescheidungen	52, 53	Friedhöfe, Bestattungen	237
Ehepaare, Bestand	41	Fruchtbarkeit, Eheliche	59
		Fürsorgeamt, Bürgerliches	210, 225–228
		Fußpfleger	237

Hotels	156–158
Hundesteuer	185
Hygiene der Umwelt	17, 186, 188

I

Immatrikulierte Studierende	263–268
Indexziffern	
Bekleidung	166, 167, 169
Heizung	166, 167, 169
Konsumentenpreise	166–169
Miete	166, 167, 169
Nahrungsmittel	166–168
Reinigung	166, 167, 169
Industrie	
Arbeitsmarkt	109
Berufstätige	44–46
Beschäftigte, Betriebe	103–108, 290, 291
Industriezählung	108, 290, 291
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114
Industriegeleise St. Johann	
Eisenbahngüterverkehr	146
Rechnungsergebnisse	192, 193
Infektionskrankheiten	235, 236
Inhaftierte	276–278
Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	224
Invalidenversicherung, Eidgenössische	217
Israeliten, siehe Konfession	
Italiener, Bestand	38

J

Jugendamt	231
Jugendheim, Basler	229
Jugendschutz, Jugendstrafkammer	231, 274
Juristische Personen	
Besteuerung	185, 201–203, 206, 207

K

Kanalflotte	146
Kanalisationsnetz	240
Kantonalbank	
Ertragsanteil an Staatskasse	185
Handelsregister	116
Kantonale Brandversicherungsanstalt	122, 129, 192, 280
Kantonale Volksabstimmungen	174, 175
Kantonsbürger	
Bewegung der Wohnbevölkerung	47–100
Bürgerrechtswechsel	95, 97–100
Stand der Wohnbevölkerung	21–25, 35, 38, 284
Kantons-Chemiker	238
Kantonsgebiet	11–13
Kantonsgrenzen	11
Kantonsspital, siehe Bürgerspital	
Kapitalabfindungen	200
Kapitalgewinnsteuer	185, 200
Kapitalsteuer	185, 201, 202
Katholiken, siehe Konfession	
Kehrichtabfuhr	240
Kindergärten	241
Kinderheime	229
Kinderspital	232
Kindersterblichkeit	60–65, 69–71
Kinos	270
Kirchtürme	12
Kleingärten	13
Klima	14–17
Kollektivgesellschaften	116–119
Kommanditgesellschaften	116–119

Komödie	269, 270
Konfession	
Eheschließende	50
Eingebürgerte	97, 99
Geborene	56, 57
Geschiedene	53
Gestorbene	68
Gewanderte	77, 78, 85
Schüler	242
Wohnbevölkerung	40–42, 284
Konkurse	273
Konservatorium	261
Konsumentenpreise, Indexziffern	166–169
Kontrollpflichtige Ausländer	112–114
Körperpflege, Indexziffern	166, 167, 169
Kraftwerke	195
Krankenanstalten	232–234
Krankenkassen	
Öffentliche	192, 218, 219
Private	220, 221
Krankheiten, Ansteckende	235, 236
Kremationen	237
Kriminalität	276–278
Kunsteisbahn Eglisee	239

L

Landesindex der Konsumentenpreise	166, 167
Landwirtschaft, Beschäftigte, Betriebe	102
Lange Erlen, Tierpark	271
Lebensmittelkontrolle	238
Lebensmittelpreise	160–164
Lebensversicherung	122
Leerstehende Wohnungen	139
Legitimationen	59
Lehrer	
Öffentliche Schulen	256–259
Privatschulen	259, 260
Lehrerseminar, Kantonales	188, 256, 262
Lehrlinge	
an Berufsschulen	257–259
Lehrverträge, Prüfungen	111
Wohnbevölkerung	43, 44
Lesesäle, Öffentliche	269
Letztwillige Verfügungen	272
Löhne	115
Löschwesen	279
Luftverkehr	143
Luftverunreinigung	17

M

Mädchenoberschule	243–249, 251–255
Maschinenindustrie	
Arbeitsmarkt	109
Berufstätige	46
Beschäftigte, Betriebe	103–108, 290, 291
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114
Masseure	237
Materiallagerplätze auf dem Dreispitz	
Eisenbahngüterverkehr	146
Personalbestand, Personalausgaben	209
Rechnungsergebnisse	192, 193
Maturitätsprüfungen	261
Mehrfamilienhäuser, Neuerstellte	129–133, 292
Mehrgeburten	57
Mehrzweckhäuser, Neuerstellte	129–133, 292
Meldepflichtige Erkrankungen	235, 236
Metallindustrie	
Arbeitsmarkt	109
Berufstätige	46
Beschäftigte, Betriebe	103–108, 290, 291
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114

Meteorologische Beobachtungen	14–17
Mietindex	166, 167, 169
Mietpreise	136, 165, 166
Mietzinszuschüsse an Betagte	223
Milchpreis	162
Militärpflichtersatz	185
Mittelschulen	243–255
Mittlere Bevölkerung	22, 23
Motorfahrzeuge, Motorräder	150
Motorfahrzeugsteuer	185
Musikakademie	261
Mustermesse	120, 121
Muttersprache	41, 42, 284

N

Nahrungsmittel	
Indexziffern	166–168
Preise	159–164
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	
Arbeitsmarkt	109
Berufstätige	46
Beschäftigte, Betriebe	103–108, 290, 291
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114
Nationalratswahlen	177–179
Nationalstraßenbau	185, 189
Neubauten	
Bewilligte	130
Brandversicherungswert	129
Neuerstellte	129–132, 134
Neubauwohnungen	130–138, 292
Neuwohnungen	
Bestand 1960	139, 292
Mietpreise	160, 161, 165, 166
Niederschlagsmengen	14–17
Notare, Notariatswesen	272
Nutztierbestand	102

O

Observatorium St. Margarethen	14–17
Öffentliche Betriebe und Anstalten	
Bad- und Waschanstalten	188, 192, 209, 239
Brandversicherungsanstalt	122, 192, 210
Bürgerspital	191, 210, 232, 233
Elektrizitätswerk	185, 192, 193, 195, 196
Felix Platter-Spital	192, 209, 232
Fernheizwerk	192, 193, 195
Frauenspital	192, 209, 232, 234
Gaswerk	185, 192–194
Industriegeleise St. Johann	146, 192, 193
Krankenkasse, Öffentliche	192, 210, 218, 219
Materiallagerplätze Dreispitz	146, 192, 193, 209
Psychiatrische Klinik	192, 209, 232, 234
Rheinschiffahrt	144, 145, 192, 193, 209
Schlachthof	171, 192, 193, 209
Staatliche Arbeitslosenkasse	192, 210, 222
Verkehrsbetriebe, Basler	140, 141, 192, 193, 209
Volkszahnklinik	188, 192, 209
Wasserwerk	185, 192–196, 209
Optionserklärung	100

P

Pächter der Kleingärten	13
Papierindustrie	
Berufstätige	46
Betriebe	103–108, 290, 291
Parzellen	123
Pendler, Berufstätige	27–29
Pensions-, Witwen- und Waisenkasse	210–213
Personal, Kantonale Verwaltung	208–210
Personenwagen	150, 151

Pfadfinder	271
Pfändungen	273
Pferde, Bestand	102
Pflegeheime	232
Pflegekinder	230
Polizisten, Bestand	208
Post-, Postcheckverkehr	154
Praxisbewilligungen	237
Preise	
Brenn- und Leuchtstoffe	164
Lebensmittel	159–164
Miete	136, 165, 166
Primarschulen	243–250, 252–255
Privatschulen	259, 260
Professoren der Universität	208, 263
Protestanten, siehe Konfession	
Prozesse	274
Psychiatrische Klinik	192, 209, 232, 234

R

Radioempfangskonzessionen	155
Realschulen	243–250, 252–255
Rechtspflege	186–188, 272–278
Regenmenge, -tage	14–17
Regierungsratswahlen	176
Reinigungsmittel, Indexziffern	166, 167, 169
Rekrutierung	279
Rekurse	276
Remotionen	254, 255
Rentner	43, 68, 211–217, 223, 224
Restaurants	156
Rhein	
Abflußmengen	18
Brücken	12
Fläche im Kanton	12, 13
Wasserstand	18
Rheinschiffahrt	
Hafenareale, Hafengebauten	12
Rechnungsergebnisse	192, 193
Schiffsregister	146
Umschlagsmengen	144, 145

S

Saisonarbeiter	112–114
Säuglingsheim	232
Säuglingssterblichkeit	69–71
Scheidungen	52, 53
Schiedsgericht, Gewerbliches	274
Schiffahrt	144–146
Schiffsregister	146
Schlachthof	
Rechnungsergebnisse	192, 193
Schlachtungen	171
Schola cantorum Basiliensis	261
Schuldbriefe	123, 272
Schulen	
Öffentliche	188, 241–258, 262
Private	259, 260
Schüler	241–261
Schweizer	
Bewegung der Wohnbevölkerung	47–100
Bürgerrechtswechsel	95, 97–100
Stand der Wohnbevölkerung	21–25, 30, 35–42
283, 284, 286, 287	
Schweizer Mustermesse	120, 121
Schweizerische Bundesbahnen	142
Seidenindustrie	
Berufstätige	46
Beschäftigte, Betriebe	103–108, 290, 291
Sekundarschule	243–250, 252–255

Selbstmord	66–68, 278	Tierärzte	237
Selbständige		Tierbestand	
Gewanderte	85, 86	Erlenpark	271
Wohnbevölkerung	43, 44	Nutztiere	102
Société Nationale des Chemins de fer français	142	Zoologischer Garten	270
Sonnenscheindauer	14–17	Tierversicherungen	122
Spitäler	209, 210, 232–234	Todesfälle	60–72, 95, 96
Sport	186–188, 271	Todesursachen	64–70, 235
Staatliche Arbeitslosenkasse	192, 222	Totgeborene	54, 55, 58, 236
Staatsangestellte	208–210	Tram	140, 141, 209
Staatsarchiv	269	Transitverkehr	149
Staatsausgaben	184, 186–189, 208–210	Transportversicherungen	122
Staatseinnahmen	184, 185, 197–207	Trauerungen	47–51, 71, 96
Staatspersonal	208–210		
Staatsvermögen	190	U	
Stadtplan	10	Umbauten	129, 137, 138, 292
Stadttheater	269, 270	Umzüge	92–94
Stadttore	12	Uneheliche Geborene	54, 57, 58
Ständeratswahlen	176	Unfälle	
Stellensuchende, Vermittlungen	109, 110	Straßenverkehr	152, 153
Stellung im Beruf	43, 44, 85	Tödliche	64–67, 152, 153
Stempelsteuer	185	Unfallversicherung	122
Sterbefälle	60–72, 95, 96	Universität	186–188, 208, 263–267
Sterbeziffern	60, 61, 70, 72, 96	Universitätsbibliothek	188, 208, 269
Steuerbetreibungen	275	Unterrichtswesen	186–188, 208, 241–268
Steuern			
Anonymer Erwerbsgesellschaften	185, 201–207	V	
Billetsteuer	185	Velos	150
Einkommensteuer, Kantonale	185, 197–200	Vereine, Handelsregister	116, 118
Erbchaftssteuer	173, 185	Vergehen	276, 277
Feuerwehrsteuer	185, 200	Verkehr	
Handänderungssteuer	185	Bahnen, Vorortsbahnen	141, 142
Hundesteuer	185	Indexziffern	166, 167, 169
Militärpflichtersatz	185	Luftverkehr	143
Motorfahrzeugsteuer	185	Motorfahrzeuge	150–153
Schenkungssteuer	185	Schiffahrt	144–146
Stempelsteuer	185	Verkehrsbetriebe, Basler	140, 141, 192, 193, 209
Strafsteuer	185	Verkehrsunfälle	152, 153
Vermögenssteuer	185, 197, 200	Verkehrswesen	
Wehrsteuer, Eidgenössische	185, 204–207	Arbeitsmarkt	109, 110
Steuerpflichtige	197–207	Berufstätige	44–46
Stiftungen	116	Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114
Stockwerkeigentum	125, 126	Verkehrszählung (siehe Jb. 1971, S. 145)	
Strafanstalt	208, 277, 278	Vermögen	197, 200
Strafgefängene	276–278	Vermögenssteuer	185, 197, 200
Strafgericht	209, 274	Verrechnungssteuer	185
Straßenbahn	140, 141, 209	Versicherungen	
Straßenfläche	12, 13	Alters- u. Hinterlassenenversicherung	214–216
Straßenverkehrsunfälle	152, 153	Arbeitslosenversicherungen	186–188, 210, 222
Studierende an der Universität	263–268	Berufstätige	44–46
Stundenlöhne	115	Brandversicherungsanstalt	122, 192, 210, 280
		Feuerversicherungen	122
T		Krankenversicherungen	192, 210, 218–221
Tariflöhne	115	Pensions-, Witwen- und Waisenkasse	210–213
Taubstummenanstalt	260	Private	122
Taxi	150	Versorgte	276
Technikum	188, 256	Verurteilte	276
Telegrammverkehr	155	Verwaltung, Öffentliche	
Telephonverkehr	155	Personalbestand, Personalausgaben	208–210
Television, Empfangskonzessionen	155	Rechnungsergebnisse	184–189
Telexverbindungen	155	Verwarnte, Verzeigte	275
Temperatur	14–17	Viehzahlungen, Eidgenössische	102
Textilindustrie		Volksabstimmungen	174, 175
Arbeitsmarkt	109	Volkszählungen, Eidg.	26–36, 39–46, 95, 282–289
Berufstätige	46	Volkszahlklinik	192, 209
Beschäftigte, Betriebe	103–108, 290, 291	Vorlesungen an der Universität	263
Kontrollpflichtige Ausländer	113, 114	Vormundschaften	231
Theater	269, 270	Vorortsbahnen	141
Ticketverfahren	275	Vorschulpflichtige Kinder	241

W

Wahlen	
Bürgerrat	177, 182, 183
Großer Rat	177, 180, 181
Nationalrat	177–179
Regierungsrat	176
Ständerat	176
Wahlkreise	177
Waisenhaus	210, 225
Wald	12
Wanderungen	73–96
Waschanstalten	192, 209, 239
Wasserstand des Rheins	18
Wasserwerk	
Berufstätige	44–46
Personalbestand, Personalausgaben	209
Rechnungsergebnisse	185, 192, 193
Wasserversorgung, -verbrauch	194
Wechselproteste	272
Weggezogene	73–96
Wegpendler	27–29
Wehrsteuer, Eidgenössische	185, 204–207
Wertpapierumsätze	122
Wiedereinbürgerung	97
Wirtschaften	156
Wirtschaftsarchiv	208, 269
Witterung	14–17
Wohnbevölkerung	
Bilanz	95, 96, 283
Fortschreibung	20–26, 33, 37, 282, 283
Mittlere	22, 23
Stand	20–46, 282–289
Wohndichte	30, 283
Wohnhäuser	
Abgebrochene	136
Bestand	27, 129, 137
Neuerstellte	130–132, 134, 292

Wohnort	27–30, 242, 244, 256–260, 265, 266
Wohnungen	
Abgebrochene	136–138, 292
Ausstattung	133
Bauperiode	139, 165, 166
Besitzverhältnisse	139, 166
Bestand	137, 138, 282, 292
Leerstehende	139
Mietpreise	165, 166
Neuerstellte	130–132, 134, 137, 138, 282, 292
Subventionierte	132, 133
Zimmerzahl	133–139, 165, 166
Wohnungsaufsicht, Sanitarische	240
Wohnungswechsel	92–94
Wohnviertel	
Areale	13
Stadtplan	10
Z	
Zahlungsbefehle	273
Zahnärzte	237
Zahnklinik	
Schulzahnklinik	192, 209
Volkszahnklinik	192, 209
Zahntechniker	237
Zivilgericht	209, 274
Zivilstand	
Eheschließende	48–50
Gestorbene	62
Gewanderte	77, 78
Wohnbevölkerung	34, 285, 288, 289
Zollämter	147–149
Zoologischer Garten	270
Zugezogene	73–96, 283
Zupendler	27–29
Zwangsverwertungen	124
Zwillingsgeburten	57